

(720.)

Per. 3977 d. 139
Int. Bl. 1848



**ALLGEMEINE
LITERATUR - ZEITUNG**

V O M J A H R E

1848.

DIE INTELLIGENZBLAETTER DIESES JAHRGANGS

enthaltend.

H A L L E,
in der Expedition dieser Zeitung
bei C. A. Schwetschke und Sohn,
und L E I P Z I G,
in der Königl. Sächs. privil. Zeitungs-Expedition.
1848.



II.

Register über das I N T E L L I G E N Z B L A T T.

I. Literarische Nachrichten.

a) Nachrichten von literarischen und artistischen Anstalten.

NB. Die Zahlen zeigen die Pag. an.

A.

Abhandlungen, wissenschaftl. in d. Programmen d. preuss.
Rheinprov. 1847. 90.
Akademie der Wissensch. in Berlin. 27. 34. 62. 177. 193.
in München. 89. 128.

B.

Berlin. Univers.: Frequenz. 41. Lectionsverzeichn. 185.
Bonn. Univers.: Lectionsverzeichn. 185. Vorles. im Som-
mer 1848. 113. Vorles. im Winter 1848/9. 245.
Breslau. Univers.: Lectionsverzeichn. 185. Vorles. im Som-
mer 1848. 137. Vorles. im Winter 1848/9. 295. Frequenz. 41.

C.

Censura commentationum Societati Regiae Danicae Scientiarum
a. 1847 ad praeium reportandum oblatum, et novae
quaestiones, quas in a. 1848 proponit Societas cum pne-
mil promissio. 201.

E.

Eldena. Akademie: Vorles. im Sommer 1848. 111. Vorles.
im Winter 1848/9. 213.
Erlangen. Univers.: Vorles. im Sommer 1848. 161. Vorles.
im Winter 1848/9. 301.

F.

Frequenz der preuss. Gymnasien im Jahre 1847:
Provinz Brandenburg. 49.
" Pommern. 26.
" Posen. 18.
" Preussen. 26.
" Rheinprov. 62.
" Sachsen. 10.
" Schlesien. 18.
" Westphalen. 49.

A. L. Z. Register. Jahrgang 1848.

G.

Gesellschaft der Wissenschaften in Leipzig. 57.
Gesellschaft. naturforschende in Halle. 19. 57. 195. 253. 337.
Giessen. Univers.: Frequenz. 42. Vorles. im Sommer 1848.
129. Vorles. im Winter 1848/9. 261.
Göttingen. Univers.: Lectionsverzeichn. 186.
Greifswald. Univers.: Frequenz. 42. Lectionsverzeichn. 187.
Vorles. im Sommer 1848. 105. Vorles. im Winter 1848/9. 237.

H.

Halle. Univers.: Frequenz. 42. Lectionsverzeichn. 187. Vor-
les. im Sommer 1848. 73. Vorles. im Winter 1848/9. 213.
Hamburg. Univers.: Lectionsverzeichn. 187.

K.

Königsberg. Univers.: Vorles. im Sommer 1848. 145. Vor-
les. im Winter 1848/9. 309.

L.

Leipzig. Univers.: Chronik. 33. Vorles. im Sommer 1848.
169. Vorles. im Winter 1848/9. 277.

M.

Marburg. Univers.: Vorles. im Sommer 1848. 155. Vorles.
im Winter 1848/9. 253.
Münster. Univers.: Vorles. im Sommer 1848. 133.

O.

Oberconsistorium in Preussen. 99.

P.

Poppelsdorf. Verzeichniss der wissenschaftlichen Vorträge
in hiesiger höhern landwirthschaftl. Lehranstalt. 117. 249.
B

<i>B.</i>		<i>T.</i>	
Rostock. Univers.: Frequenz. 43. Vorles. im Sommer 1848. 65. Vorles. im Winter 1848/9. 229.		Tübingen. Univers.: Vorles. im Winter 1848/9. 269.	
<i>S.</i>		<i>Z.</i>	
Schulprogramme. 97.		Zürich. Univers.: Lectionsverzeichn. 188.	

b) Anderweitige Nachrichten von Gelehrten und über Gelehrte, Künstler und wissenschaftliche Gegenstände.

<i>B.</i>		<i>M.</i>	
Bekanntmachungen v. d. Juristenfacultät in Leipzig. 333. 338.		Miscellen, literarische. 308. 317. 329.	
<i>E.</i>		<i>N.</i>	
Erler, Joh. C., Necrolog. 318.		Necrolog, Joh. C. Erler zu Belsig. 318.	

INTELLIGENZBLATT

ZUR

ALLGEMEINEN LITERATUR - ZEITUNG

Monat Januar.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig wurde so eben versandt und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Negotiorum Gestio.

Eine civilrechtliche Abhandlung

von Dr. E. Chambon.

gr. 8. (VIII und 216 S.) geh. 1 Thlr.

Ferd. Mackeldeii,

SYSTEMA IURIS ROMANI HODIE USITATI.

Post Cl. Rosshirtii curas novissimas nunc primum latine interpretatus est E. E. Hindenburg J. U. D.

gr. 8. (720 S.) geh. 3³/₄ Thlr.

S a m m l u n g

der neueren teutschen Gemeindegesetze.

Nebst einer Einleitung:

Die Gemeinde als Corporation

von Prof. Dr. Jul. Weiske.

gr. 8. (LXIV und 552 S.) geh. 2¹/₂ Thlr.

Bei Ch. Graeger in Halle ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Gesammte Geschichte der Ober- und Nieder-Lausitz nach alten Chroniken und Urkundenbearbeitet von Th. Schels. 1. Bd. 40 Bogen.
gr. 8. brosch. Preis 2³/₄ Thlr.

Intellig.-Bl. zur A. L. Z. 1848.

Bei Meyer u. Zeller in Zürich ist so eben erschienen:

Thomas Murner's

Gedicht

vom

großen Lutherischen Narren.

Herausgegeben

von

Dr. Heinrich Kurz.

8. brosch. 2 Thlr. 4 Ngr. oder 3 fl. 36 Kr.

Im Verlage der Dyt'schen Buchhandlung in Leipzig sind soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Jacobs, Fr., Schriften für die Jugend.

Erstes Bändchen. A. u. d. T.: **Alwin und Theodor.** Ein Lesebuch für Kinder, neu herausgegeben und mit einem Vorworte begleitet von K. G. Jakob. Mit 3 Stahlstichen nach Zeichnungen von Kosta. Die verbesserte Auflage. 16.

Eleg. geb. 22¹/₂ Ngr.**Thomas von Kempen, des, drei auserwählte**

Schriften: das Rosenbüchlein, das Lilienthäl und das Alleingefpräch einer Seele. Zur Erbauung für evangelische Christen bearbeitet und herausgegeben von Mag. F. J. Bernhard, evangelischem Pfarrer. 8. Eleg. geb. 15 Ngr.

LuPaszewicz, Joseph, Geschichte der re-

formirten Kirchen in Lithauen. Erstes Band. 17 Bog. gr. 8. geb. 1 Thlr. 10 Ngr. Der 2te und letzte Band erscheint binnen Kurzem.

**Schubarth, Dr. K. C., über die Einheit-
lung der Geschichte, mit Beziehung auf
den Hauptvorgang der geschichtlichen
Entwicklung des Menschen, als Ein-
leitung in die Geschichte überhaupt.**
Ein Grundriß. gr. 8. geh. 12 Ngr.

Allen Journal- u. Refezirkeln zur Beachtung!

Am 1. December 1847 wurde versandt (Fortsetzung
regelmäßig am ersten jedes Monats) und ist durch alle
Buchhandlungen zu beziehen:

Neue Jahrbücher der Geschichte und Politik.

Herausgegeben vom Professor Fr. Bülow. XI. Jahr-
gang. 1848. Januar; der Jahrgang von 12 Hefen
in gr. 8. 6 Thaler.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

So eben ist erschienen und in allen soliden Buch-
handlungen zu haben:

**Schwerb, K., Auswahl mittelhochdeutscher Dichtun-
gen.** Zunächst für höhere Lehranstalten. gr. 8.
26 1/2 Bogen. Druckvelinp. 29 Sgr. und brosch.:
1 Thlr.

Bei der in unsrer Zeit so lebhaften Theilnahme für
die ältere deutsche Nationalliteratur wird obiges Werk,
welches eine reiche Auswahl der schönsten Erzeugnisse der-
selben nach den neuesten und besten Ausgaben darbietet,
nicht blos für Gymnasien, deren Bedürfnisse es vorzugs-
weise berücksichtigt, sondern auch für alle Freunde der
altdeutschen Poesie eine willkommene Erscheinung sein. —

E. Müller'sche Buchh. (G. F. Euler.)

Ferner ist daselbst erschienen:

**Schwerb, K., Wörterbuch zur Auswahl mittelhoch-
deutscher Dichtungen u. gr. 8. 3 1/4 Bogen.**
Druckvelinp. 6 Sgr.

Dieses Wörterbuch wird nicht nur durch Genauig-
keit und Vollständigkeit allen billigen Anforderungen ge-
nügen, sondern auch, da es zugleich die Erklärung und
Uebersetzung der schwierigsten Stellen obiger Auswahl ent-
hält, die Stelle eines Commentars zu letzterem vertreten
können, welche ebenfalls neben ihrer eigentlichen Be-
stimmung als Schulbuch zu dienen, sich jedem Gebildeten,
der sich mit der altdeutschen Literatur bekannt zu machen
wünscht, zum Privatgebrauch empfehlen dürfte. —

Bei G. A. Schwetschke und Sohn ist so eben erschienen
und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Erste Vereinigte Landtag, seine Stellung, Thätigkeit und Resultate.

Von
F. Duhl.
gr. 8. geh. 1 Thlr.

Christlich! Frei! Vereinigt!

Drei Vorträge am 10., 17. und 24. October 1847 vor der unange-
stifteten vereinigten Gemeinde in Halle gehalten von

Bernhard Martin Giese.

Zum Besten von Gemeindegewerken.
gr. 8. gef. 3/4 Sgr.

In meinem Verlage ist erschienen und durch alle
Buchhandlungen zu beziehen:

Deutschland und die Hugenotten.

Geschichte
des Einflusses der Deutschen auf Frankreichs kirchliche
und bürgerliche Verhältnisse in XVI. Jahrhundert, von
der Zeit des Schmalkaldischen Bundes bis zum Gesetz
von Nantes (1534—1598)

von

F. W. Barthold.

Erster Band. gr. 8. Fein Velinp. geh. Preis 2 1/4 Thlr.

Bremen.

Franz Schödemann.

Bei G. B. Schwetschke in Leipzig ist so eben
erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Lindner, W. B., Professor Dr., Lehrbuch der
christlichen Kirchengeschichte, mit besonderer
Berücksichtigung der dogmatischen Entwicklung. Erste
Abtheilung. gr. 8. 1 1/2 Thlr.**

So vielfach und trefflich die Kirchengeschichte in unse-
rer Zeit behandelt ist, so fehlt doch noch ein Werk, wel-
ches in der gebräugten Kürze des Lehrbuchs vornehmlich
die dogmenhistorischen Resultate berücksichtigt. Ein solches
zu liefern, und die Ergebnisse der dogmenhistorischen Auf-
fassung einem größeren Leserkreise zugänglich zu machen, war
des Verfassers Bestreben. Er hofft in dieser Beziehung
namentlich auch den practischen Geistlichen ein willkommenes
Mittel an die Hand zu geben, an unsrer Zeit,
die dogmatisch so tief bewegt ist, den Prüfstein des christ-

lichen Alterthums aufsteig legen zu können. — Die zweite und dritte, letzte Abtheilung des Lehrbuchs werden baldigst nachfolgen.

Männel, M., die angelsächsische Sprache, das Fundament der englischen. Als Gegenschrift zu: das Fundament der englischen Sprache, ihre Ursprung aus der scandinavischen Sprache und nicht aus der Anglo-Sächsischen, von Smith. 8.

geh. 5 Ngr.

Im Verlage von F. A. Brockhaus in Leipzig ist soeben erschienen u. durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Briefe
von
Wilhelm von Humboldt

an eine Freundin.

Zwei Theile.

Mit einem Facsimile.

Br. 8. Geh. 4 Thlr. 12 ngr.

Bibliographie
des Neuesten im deutschen
Buchhandel.

Abhandlungen der Griechischen Schule von Xylo, Schleiden, Schlimm u. Schmitt. 1. Hft. 1. Ueber den Unterschied zwischen Anaphora u. Denit. II. Untersuchungen üb. die Philologie u. Physik der Alten. III. Die Wichtigkeit der Degamistik. Leipzig, Engelmann. geb. n. 27 1/2 ngr.

Arndt, J., Abendlänge aus Gottes Wort. Ein Erbauungsbuch auf alle Tage im Jahre. Halle, Kämpel. geb. u. 1 1/2 ngr.

Artztel, die 15 Warburger, vom 3. Octbr. 1529, nach dem wieder aufgefunden. Autographen d. Reformatoren als Facsimile veröffentlicht u. nach ihrer hist. Bedeutung bearbeitet. v. H. Hepp. Kassel, Fischer. geb. 12 ngr.

Baader, J., philosophische Schriften u. Aufsätze. 3. Bd. Hrg. von H. Hoffmann. X. u. d. Z.: Kleine Schriften. Aus Zeitschriften zum erstenmal gesammelt u. hrg. Würzburg, Voigt u. Neuber in Comm. geb. n. 2 1/2 ngr.

Beyer, W., u. U. Schwarzwälder, Handbuch der gesammten landwirthschaftl. Buchhaltung. Zur Beförd. der zweckmäßigsten, der größten Vorteile gewähr. Wirthschafts-Einrichtungen. Nebst e. Anleitung, Ergebnisse landwirthschaftlicher Unternehmungen im Voraus sicher zu beurtheilen, d. wahren Werth der Grundstücke zu berechnen u. Leipzig, Thomas. geb. 2 1/2 ngr.

Bühner, A., Geschichte von Bayern. 7. Buchs. 1. Abth. X. u. d. Z.: Geschichte v. Bayern während der Zeit der Reformation u. des dreißigjäh. Krieges. 1. Abth. Die Zeiten der Reformation von 1508—1598. München, (Franz u. Kallier.) geb. n. 1 1/2 1/2 ngr. (1.—7., 1.: n. 10 1/2 ngr.)

Choulant, Dr. L., Lehrbuch der speziellen Pathologie u. Therapie des Menschen. G. Grundriss d. innern Klinik f. akad. Vorlesungen. 4., völlig umgearb. Aufl. von Prof. Dr. H. E. Richter. 5. (letzte) Lfg. Leipzig, Voss. geb. n. 1 1/2 1/2 ngr. (opt. n. 4 1/2 1/2 ngr.)

Dietrich, Th. v., d. krankh. Erweichung u. Durchlöcher. d. Magens u. Darmkanale mit Berücksicht. ähnl. Krankheiten, in ihrem ganzen bisher bekannten Umfang wissenschaftl. bearb. nebst Mittheilung eig. Erfahrungen. Mitau, Reyher. Geh. 1/2 ngr.

Dittich, J. J., unserer Uebergangszeit, betref. die Eröffnung d. Prelaten durch d. Organfallen d. Abt. u. des Armenwesens u. durch d. Concentration d. Bist. des Elzas, der Gemeinden, der Vereine u. der Prelaten selbst. Weissen, A. Schult. geb. n. 1 1/2 1/2 ngr.

Döbereiner, J., Grundriss d. Pharmacie. Für angeh. Apotheker u. Ärzte nach d. neuesten vers. Pharmacopoe druck. Florenz, Zimmer u. Hoffmann. geb. 3 1/2 ngr.

Eichstätt, H. C. A., opuscula oratoria, quae protuliones et orationes, memorias et elegia et praecona novorum magistratum complectuntur. Fasc. II. Jenae, Mauke. geh. Subscr.—Fr. (A) 1 1/2 ngr.

El-Macrizi's Abhandlung üb. die in Aegypten eingewand. arabischen Stämme. Aus d. Handschriften zu Leyden, Paris u. Wien hrg. u. übers. von F. Wüstenfeld. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht. geb. 1/2 ngr.

Frank, J. L., Von der Gottheit Jesu steht nichts in der Bibel. Pönbau, Käufer in Comm. geb. n. 18 ngr.

Frerichs, F. T., üb. Gallert- od. Colloidgeschwülste. Mit 2 Kpfrtaf. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht. geh. 17 1/2 ngr.

Germer, K. F., Fauna insectorum Europae. Fasc. XXIV. Halle, Kämpel. geb. (A) n. 1 1/2 1/2 ngr.

Gottschke, C. M., J. B. G. Lindenberg et C. G. Nees ab Esenbeck, Synopsis Hepaticarum. Fasc. V. et ultim. Hamburgi, Meissner. geh. (A) n. 1 1/2 1/2 ngr. Schreibvelin. (A) n. 1 1/2 1/2 ngr.

Hermann, K. F., über die Studien der griech. Künstler. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht. geb. 12 1/2 ngr.

Holtschuber, A. Greib. v., Theorie u. Casuistik d. gemeinen Civilrechts Ein Handbuch für Practiker. 2. Bd. 2. Abthg. (Schluß d. Werkes.) Leipzig, Baumgärtner. 4 1/2 1/2 ngr. (opt. 12 1/2 ngr.)

Hoppe, J., das Feuer als Heilmittel od. die Theorie des Brennens in der Heilkunde. 2. Abth. Die Operation des Breanens. Bonn, Weber. geb. 2 1/2 1/2 ngr. (opt. 4 1/2 ngr.)

חֲסִידֵי דָּוִד רַבִּי דָּוִדִּים Kimchi radicum liber s. Hebraeum biblicum lexicon. Cum annotationibus Elias levitae. Textum ex trium mss. atque editor. omnium librorum auctoritate denuo recogn. etc. triplica denique appendice instruct. edider. J. H. Riesenhal et F. Lederrecht. Fasc. II. Berlin, G. Reiche. geh. n. 3 1/2 1/2 ngr. (opt. n. 5 1/2 ngr.)

Kraemer, A., über Condylome u. Warzen. Ein Beitrag z. Naturgeschichte dieser Gebilde. Mit 2 Kpfrtaf. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht. geb. 1/2 ngr.

Kromm, J. J., prakt. Commentar üb. die histor. Schriften des Neuen Testaments. Ein Wegweiser durch d. Leben für Diener am göttl. Worte. 1. Abth. Matthaeus. 1. Bd. 1. Lfg. Altenburg, Heilig. geb. 1 ngr.

Kruse, A. Z., Geschichte d. Straßburger Stadt-Verfassung. G. Verfaß. 1. Abth., bis zu d. Bürgerverträge vom 16. Dec 1595. Straßburg, Köfler. n. 2 1/2 1/2 ngr.

- Digitized by Google

I N T E L L I G E N Z B L A T T

Z U R

A L L G E M E I N E N L I T E R A T U R - Z E I T U N G

Monat Januar.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

L I T E R A R I S C H E N A C H R I C H T E N .

Frequenz der Preussischen Gymnasien im Jahre 1847.

A. Provinz Sachsen.

	Director	Lehrer			Schüler							Gesamt- zahl.	Abit.
		ordentl.	Hülfs.	techn.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.			
Eisleben	Dr. Ellendt.	9	—	1	24	34	28	46	51	47	230	5	
Erfurt	Dr. Schüler.	10	1	2	16	28	41	37	44	20	186	6	
Halberstadt	Dr. Schmid.	11	2	1	—	—	—	—	—	—	254	3	
Halle a) Königl. Pädag.	Dr. Niemeyer.	13	—	3	32	35	27	17	9	5	125	5	
- b) Lat. Hauptschule	Dr. Eckstein.	18	5	4	65	85	65	65	71	64	416	31	
Heiligenstadt	Rinke.	—	—	—	11	15	32	34	47	—	139	3	
Magdeburg 1) Domgymnas.	Dr. Funk.	—	—	—	30	54	73	65	105	78	405	12	
- - 2) Kloster U. L. F.	Müller.	—	—	—	20	35	36	40	51	47	229	8	
Merseburg	Wieck	7	1	2	11	22	32	22	24	—	111	8	
Mühlhausen	Dr. Hann.	8	2	3	12	22	24	34	33	—	125	2	
Naumburg	Dr. Förtsch.	7	2	4	13	21	24	44	52	—	154	7	
Nordhausen	Dr. Schirlitz.	7	1	3	14	27	34	43	35	—	153	6	
Quedlinburg	Richter.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	169	10	
Rosslieben	Dr. Anton.	8	—	2	11	22	21	17	—	—	71	4	
Salzwedel	Danneil.	9	1	1	19	29	40	34	45	35	202	15	
Schleusingen	Dr. Hartung.	8	—	1	10	12	16	26	24	—	88	6	
Schulpforte	Dr. Kirchner.	13	—	4	46	68	88	—	—	—	202	23	
Stendal	Haecke.	—	—	—	15	33	45	46	46	49	224	5	
Torgau	Sauppe.	9	2	—	19	27	55	51	26	43	241	11	
Wittenberg	Dr. Schmidt.	6	1	2	22	21	39	36	26	—	144	5	
Zeitz	Pror. Kahnt (Vic.)	—	—	—	8	11	23	20	17	—	79	—	

(Die Fortsetzung folgt.)

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Soeben wurde versandt und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Die operative Chirurgie

VON

J. F. Dieffenbach.

Erstes Heft.

Gr. 8. Preis eines Heftes 1 Thlr.

Die Vollendung dieses Werks erleidet durch den Tod des berühmten Verfassers keine Verzögerung, vielmehr darf der Schluss desselben, nach einer dem ersten Hefte beigedruckten Erklärung, in aller Kürze erwartet werden. Das Material liegt bereits vollständig vor und bedarf nur noch einer letzten Redaction, die einer Bestimmung des Verstorbenen gemäß, sein Neffe, Herr Dr. *Buhring*, übernommen hat.

Leipzig, im December 1847.

F. A. Brockhaus.

In der Nicolai'schen Buchhandlung in Berlin ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Millin's mythologische Gallerie.

Eine Sammlung von mehr als 750 antiken Denkmälern, Statuen, geschnittenen Steinen, Münzen und Gemälden, auf den 191 Original-Kupferblättern der französischen Ausgabe.

Dritte Ausgabe.

(1 Band Text und 1 Band Kupfer.) Auf Velinpapier, sauber gebunden.

Preis 10 Rthlr.

Vorstehendes Werk ist von Seiten der Kritik und der Kunstkennner stets „als ein für das Studium der antiken Kunst Denkmäler unentbehrliches und in mehrfacher Beziehung ein einziges Hilfsmittel“ bezeichnet worden. Wer Millin's Gallerie, mit den dazu gehörigen Erläuterungen, sorgfältig gelesen hat, besitzt in der That die sicherste Grundlage, um die zerstreuten Ergebnisse der neuesten Zeit für den Zweck einer umsichtigen Kenntniss alter Mythologie und Kunst zu verknüpfen.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen

Buchhandel.

Archiv für d. Fortsch. des gesammten im Großherzogth. Oldenburg geltenden Rechts. 4. Bd. 3 Hfte. Oldenburg, Schulze.

n. 1 1/2 4

Bei G. H. Schwetschke und Sohn in Halle ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der

Erste Vereinigte Landtag,

seine

Stellung, Thätigkeit und Resultate.

Von

F. Duhl.

gr. 8. geb. 1 Thlr.

Christlich! Frei! Vereinigt!

Drei Vorträge am 10., 17. und 23. October 1847 vor der ungen. Ältesten vereinigten Gemeinde in Halle gehalten von

Bernhard Martin Giese.

Zum Behn von Gemeindevorw.

gr. 8. gef. 3/4 Sgr.

Bei Meyer und Zeller in Zürich sind so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Auszug, zeitgemäßer aus den Schriften der bedeutendsten Kirchenlehrer älterer Zeit nebst Lebensbeschreibungen und den notwendigsten Erläuterungen. Ein Beitrag zur allgemeinen Belehrung und Erbauung. Erster Theil: Leben und Schriften des Kirchenvaters **Aurelius Augustinus**. Erste Hfg. 8. 20 Ngr. oder 1 fl. 9 Kr.
Ebrard, Aug., Reformirtes Kirchenbuch. Vollständige Sammlung der in der reformirten Kirche eingeführten Kirchengebete und Formulare, zum praktischen Gebrauche eingerichtet. 4.

2 Thlr. 24 Ngr. oder 4 fl. 48 Kr.
Codex novi Testamenti deuteronomicus, sive Patres apostolici. Recensuit Ed. de Muralto. Vol. 1. Barnabae et Clementis romani epistolae. 16. 16 Ngr. od. 64 Kr.
Fritzsche, Chr. Fr., Nova opuscula academica. 8. 2 Thlr. od. 3 fl. 36 Kr.
Theodori episcopi Mopvesteni in novum testamentum commentariorum quae reperiri potuerunt. Coll. disp. emend. O. Fr. Fritzsche. 8.

1 Thlr. 7 1/2 Ngr. od. 2 fl. 6 Kr.

Archives du Pauvérisme et de la Charité chrétienne. Recueil destiné à indiquer les moyens de détruire ou d'adoucir les misères sociales etc. Sous la direct. de M. Amand Saintes. 1848. 6 Nrs. Hambourg, Herold. geb. n. 4 4

Xrtaud v. Renter, Geschichte d. röm. Päpste, nach d. Franz. Orig. v. J. A. Weßl. 1. Bd. 1. Hfg. Augsburg, Neiger.

geb. 11 1/2 ngr.

Sabo, L. v., über d. Spannkraft des Wasserdampfes in Salzlösungen. K. Beitrag zur Statistik der Atome. Freiburg i. Br. (Kimmerling) geb. 1/4 4

INTELLIGENZBLATT

ZUR

ALLGEMEINEN LITERATUR - ZEITUNG

Monat Januar.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Frequenz der Preussischen Gymnasien im Jahre 1847.

(Fortsetzung von Nr. 2.)

B. Provinz Schlesien.

	Director	Lehrer			Schüler									
		ordentl.	Häufsl.	techn.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Gesamt- zahl.	Abit.		
Breslau 1) Elisabethanum	Dr. Fickert.	—	—	—	18	38	42	66	73	99	336	11		
- 2) Friedrichs-Gymn.	Wimmer.	9	3	3	31	28	76	32	27	25	219	10		
- 3) Kathol. Gymn.	Dr. Wissowa.	12	5	3	92	138	98	89	91	117	628	26		
- 4) St. Maria-Magd.	Dr. Schönhorn.	12	3	3	28	46	91	50	64	79	358	14		
Brieg	Dr. Matthison.	10	2	—	10	24	33	43	52	58	220	6		
Glatz	Dr. Schober.	—	—	—	22	37	44	56	63	59	281	11		
Gleiwitz	Dr. Kahath.	—	—	—	32	38	58	85	78	74	365	—		
Glogau 1) evangelisch.	Dr. Klopsch.	—	—	—	17	19	36	47	50	20	189	15		
- 2) katholisch.	Dr. Wentzel.	9	—	5	50	63	43	54	59	45	314	16		
Görlitz	Dr. Anton.	6	—	3	12	21	36	27	—	—	96	8		
Hirschberg	Dr. Linge.	—	—	—	13	13	18	30	42	—	116	2		
Lauban	Dr. Schwarz.	7	2	1	20	20	22	20	20	—	102	8		
Leobschütz	Dr. Kruhl.	8	—	1	26	40	39	43	58	63	269	—		
Liegnitz 1) Stadtymn.	M. Köhler.	—	—	—	27	23	53	58	48	53	265	7		
- 2) Ritteracademie.	Graf v. Bethusy.	9	1	4	13	13	24	23	8	—	81	8		
Neisse	(vac.)	9	—	3	51	79	61	62	67	75	395	16		
Oels	Dr. Lange.	—	—	—	16	37	52	54	49	—	205	5		
Oppeln	Dr. Stinner.	9	—	3	18	37	50	45	64	66	280	11		
Ratibor	Dr. Mehlhorn.	7	4	1	21	35	40	48	48	59	251	10		
Sagan	Dr. Flügel.	9	—	1	7	28	31	38	45	42	191	—		
Schweidnitz	Dr. Held.	10	1	1	16	28	25	59	55	19	202	5		

C. Provinz Posen.

Bromberg	Deinhardt.	—	—	—	8	17	34	52	70	56	237	4	
Lissa	Ziegler.	—	—	—	25	36	57	80	50	31	279	9	
Ostrowo	Dr. Enger.	7	2	—	—	12	22	50	61	39	184	—	
Posen 1) Fr.-Wilh.-Gymn.	Dr. Kiessling.	13	5	—	9	17	57	114	72	133	402	10	
- 2) Marien-Gymn.	Dr. Brettner. (Comm.)	—	—	—	15	52	61	79	61	74	362	9	
Trzemeszno	Dziadek.	13	1	—	—	—	—	—	—	—	271	8	

(Die Fortsetzung folgt.)

Gelehrte Gesellschaften.

Halle. In der Sitzung der naturforschenden Gesellschaft am 6. Nov. sprach Hr. Professor *d'Alton* über zwei neue physiologische Werke (*Wagner*, elektrischer Apparat des Zitterrohrs, und *Brücke*, Anatomie des Auges) und über Zeichnungen nach dem Mikroskope mit Hilfe des Daguerrotyps. — Herr Professor von *Schlechtendal* zeigte einen Block von Gutta Percha, dem erhärteten Milchsafte einer Sapotee (*Isaandra Gutta*) von Malacca, Sumatra und den benachbarten Inseln. Auch wurden die Abbildung eines blühenden Zweiges der *Isaandra Gutta* und Abdrücke in Gutta Percha vorgelegt und dabei das Bedauern ausgesprochen, dass dieser technisch überaus nützliche Stoff wahrscheinlich bald erschöpft werden möchte, da ein grosser Baum nur etwa 30 bis 40 Pfund giebt und dabei zu Grunde geht. — Die Herren Geheimer Medicinalrath *v. Ammon* in Dresden und Regierungs-Medicinalrath *Witte* in Erfurt wurden zu ordentlichen Mitgliedern ernannt. — Am 4. Dec. berichtete Herr Professor *Burmester* über die neuesten Schriften von *Stein* (weibliche Genitalien der Käfer) und *Erichson* (der feinere Bau der Antennen der Insecten). Aus *Stein's* Werke, dessen Wichtigkeit für Morphologie und Systematik die bereitwilligste Anerkennung fand, wurde als neu hervorgehoben die Nachweisung des Nichtvorhandenseyns einer bursa copulatrix bei jungfräulichen Individuen und die Untersuchungen über die Entwick-

lung des Dotters. Ueber *Erichson's* Schrift wurde bemerkt, dass der Verfasser die Fühlhörner der Insecten wegen eines eigenenthümlichen, porös-zelligen Baues ihrer Oberfläche (welche Eigenschaft Referent bereits 1844, wenigstens bei einer Gattung, *Glaphyrus*, beobachtet und in seinem Handbuche der Entomologie publicirt hat) für Geruchsorgane halte. — Herr Professor *Krahmer* erzählte, dass er die neuerdings empfohlenen Aetherisirungs-Versuche mit Formylchlorid (Chloroform) an sich selbst wiederholt habe; allein er könne *Simpson's* Erfahrungen nicht völlig bestätigen, da er weder das Gefühl, noch das Selbstbewusstsein ganz verloren habe. Das Präparat, dessen er sich bedient, sei übrigens sehr rein gewesen. — Herr Oberbergrath *Erdmann* zeigte zwei altpersianische Menschenschädel, welche mit mehreren anderen, einer seiner Söhne in den Cordilleras ausgegraben und ihm zugeschickt hatte: sie sahen zwar sehr verschieden aus, gehörten aber nach der Ansicht des Herrn Professors *Burmester* dennoch beide zu der Rasse der Incas. — Herr Professor *Schweigger* sprach zum Schlusse über eine Abhandlung *Plücker's* (in *Poggendorff's* Annalen) über Magnetismus und Diamagnetismus und seine merkwürdigen, auf die optische Axe der Krystalle sich beziehenden Beobachtungen dabei. — Herr Bergrath *Hardinger* in Wien ward zum ordentlichen Mitgliede ernannt und die bisherigen Gesellschafts-Beamten wurden für das Jahr 1848 aufs Neue gewählt.

L I T E R A R I S C H E A N Z E I G E N.

Ankündigungen neuer Bücher.

Bei J. G. Engelhardt in Freiberg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Philomachos Chronologisch und alphabetisch geordnete Uebersicht der wichtigsten Schlachten, Gefechte und Belagerungen von der älteren bis zur neueren Zeit. Mit Angabe der geographischen Lage der Kampfplätze, der streitenden Parteien und ihrer Feldherren. Ein Hilfsbuch beim Geschichtsunterrichte für Lehrer und Lernende, für Militärs und Freunde der Geschichte überhaupt entworfen von *Th. Winkler*, Vorst. einer Privatlehranstalt. gr. 8. geh. 5 B. Preis 1/3 Thlr.

Wir bieten hiermit dem Freunde der Geschichte, den Zeitungsläsern und Politiker überhaupt jedem Gebildeten ein Werkchen zum Nachschlagen und zur Orientirung in den verwickelteren Kriegseperioden zur Beantwortung der öfteren Zweifel über Sieger und Besiegte und deren Feldherren. Der Hr. Verf. hat es sich angelegen sein lassen möglichst vollständige Data zu sammeln. Die Beifügung der geographischen Ortsbestimmungen der Kampfplätze werden besonders da-

zu beitragen, den „Philomachos“ so branchbar und nützlich als möglich zu machen, wie auch der billige Preis den Ankauf allenthalben erleichtert.

Bei Unterzeichnetem erscheint in Lieferungen:

M. Tullii Ciceronis Opera omnia uno volumine comprehensa curis secundis emendatiora et adnotationibus indicibusque auctiora edidit Car. Fr. Aug. Nobbe, Prof. Lips. Gymn. Nicol. Rector etc.

Subscriptionspreis complet 5 Thaler.

Nach Vollendung des Werkes wird ein erhöhter Preis eintreten.

Probenbogen dieser neuen Ausgabe sind in allen Buchhandlungen zur Einsicht niedergelegt, und ausführliche Ankündigungen daselbst unentgeltlich zu erhalten.

Leipzig, im Januar 1848.

Karl Tauchnitz.

Bei F. C. W. Vogel in Leipzig erschien soeben:
Handwörterbuch der griechischen Sprache, begründet von Franz Passow. Neu bearbeitet und zeitgemäss umgestaltet von Dr. V. C.

F. Rost, Dr. F. Palm und Dr. O. Krenssler.
II. Band, 1ste Lieferung: *A — Μυθιστορις*. Des
ursprünglichen Werkes fünfte Auflage. Hoch 4.
27 Ngr.

Wolff, G. A. B., Chronik des Klosters Pforta nach urkundlichen Nachrichten. 2. Theil, bis zur Gründung der Schule. Nebst Person- und Sachregister über beide Theile. gr. 8. geb. 2 Thlr. 24 Mar.

Zum Strafgesetzentwurf.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Bemerkungen

über den

Entwurf eines Strafgesetzbuches

f d e

die Preussischen Staaten

vom Jahre 1847.

Step

D. S. K. S. Abegg,

Geheimem Justizrathe und ordentl. Professor der Rechte an der
Königl. Universität in Breslau.

8. geb. 15 Egr.

Der Hr. Verfasser ist durch ausführliche Arbeiten über den Strafsentwurf v. 1843 und durch den Besitz nicht veröffentlichter Materialien der Gesetzesrevision vorzugsweise im Stande, den neuen Entwurf kritisch zu beleuchten. Diese Kritik erfolgt in der freimüthigsten Weise.

Salle, 14. Januar 1848.

C. A. Schwetsche und Sohn.

In meinem Verlage erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Zestermann (*A. Ch. Adf.*),

Die antiken und die christlichen Basiliken nach ihrer Entstehung, Ausbildung und Beziehung zueinander dargestellt. Ausführliche Bearbeitung der von der *Académie royale des sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique* gekrönten Preisschrift „*De Basilicis libri tres.*“ Mit lithographirten Tafeln. gr. 4. Geh. 3 Thlr.

 Exemplare des lateinischen Originals „De Basilicis libri tres“ sind ebenfalls durch mich zu beziehen.

Leipzig, im Aug. 1847.

F. A. Brockhaus.

Bibliotheca Graeca cur. Jacobs & Rost.

Poet. Vol. VI. Pindari Carmina. / Vol. II.
Comment. Ed. II. ed. Schneidewin.

Diese Neue Ausgabe, wovon das erste Heft (carm. Olymp.) in jeder Buchhandlung zur Ansicht liegt, wird in 4 Heften ausgegeben, wovon Heft I. carm. Olymp., H. II. carm. Pyth., H. III. carm. Nem., H. IV. carm. Isthm., enthalten werden. Der Preis des Heftes wird Einen Thaler nicht übersteigen. Das Ganze wird so rasch wie möglich seiner Beendigung zugeführt werden.

 Der Erste Band obigen Werkes, ebenfalls in Zweiter Ausgabe von Schneidewin, kostet compl. 1 Thlr. 26 $\frac{1}{4}$ Ngr.

Gotha 1847.

Hennings'sche Buchh.

Bei **C. A. Schwetschke und Sohn** in Halle ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

255

Erste Vereiniqte Landtag.

felme

Stellung, Thätigkeit und Resultate.

1352

L. Buhl.

ар. 8. гсб. 1 Зблр.

Christlich! Frei! Vereinigt!

Drei Vorträge am 10., 17. und 24. October 1847 vor der künigl.
hohen vereinigten Gemeinde in Halle gehalten von

Bernhard Martin Giese.

Sum Besten von Gemeindegliedern.

gr. 8. gsf. 3³/₄ Egr.

Herabgesetzte Bücherpreise.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, von der in Leyden erschienenen französischen Zeitung:

Nouvelles extraordinaires de divers endroits
die 17 vollständigen Jahrgänge 1783 bis 1799, in 17
Pappbände gebunden, billig zu verkaufen. Für Ge-
schichtsfreunde dürften diese Zeiteugen aus der Re-
volutionsperiode nicht ohne Interesse seyn.

E. Kummer, Buchhändler in Leipzig.

I N T E L L I G E N Z B L A T T

Z U R

A L L G E M E I N E N L I T E R A T U R - Z E I T U N G

Monat Januar.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

L I T E R A R I S C H E N A C H R I C H T E N .

Frequenz der Preussischen Gymnasien im Jahre 1847.

(Fortsetzung von Nr. 3.)

D. Provinz Preussen.

	Director	Lehrer			Schüler								Abit.
		ordentl.	Höfsl.	techn.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Gesamt- zahl.		
Braunsberg	Dr. Schults.	—	—	—	30	47	57	46	44	41	265	18	
Conitz	Dr. Brüggemann.	—	—	—	34	55	86	93	90	52	410	14	
Culm	Dr. Loziński.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	216	—	
Danzig	Dr. Engelhardt.	9	2	4	23	42	112	104	59	56	396	10	
Elbing	Dr. Benecke.	9	—	2	11	19	35	28	23	24	140	4	
Gumbinnen	Prang.	—	—	—	16	25	48	57	31	28	205	7	
Königsberg 1) Altstadt. Gymn.	Dr. J. E. Ellendt.	9	5	3	35	54	97	65	37	37	325	—	
— 2) Friedrichskoll.	Dr. Gotthold.	—	—	—	22	25	37	40	33	45	202	—	
— 3) Kneiphöf. St. G.	Dr. Skrzeczka.	9	1	2	30	50	47	51	35	24	240	14	
Lyk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienwerder	Dr. Lehmann.	9	2	2	10	23	43	58	46	55	240	4	
Rastenburg	Heinicke.	7	2	2	35	44	45	24	22	15	188	3	
Tilsit	Fabian.	—	—	—	14	22	38	26	29	40	168	6	
Thorn	Dr. Lauber.	—	—	—	10	19	43	64	40	26	202	1	

E. Provinz Pommern.

Anclam	Dr. Gottschick. neu errichtet im Jahre 1847.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Coslin	Dr. Müller.	9	—	1	32	36	40	36	39	24	207	6
Greifswald	Glasewald.	—	—	—	18	26	59	48	47	21	219	7
Neu- Stettin	Dr. Röder.	8	1	1	12	21	31	37	24	13	138	6
Puthus	Dr. Hasenbalg.	—	—	—	9	9	16	18	5	—	57	2
Stargard	Dr. Freese.	6	3	3	26	34	38	30	8	—	136	—
Stettin	Dr. Hasselbach.	19	—	3	66	81	105	85	57	54	448	17
Stralsund	Dr. Nitze.	11	4	—	16	27	57	132	41	28	301	7

(Die Fortsetzung folgt.)

Academien.

Berlin: In der Gesamtsitzung am 14. October v. J. las Hr. **Magnus** über die Bewegung einer Flüssigkeit in einem gleichartigen Medium. Hierauf legte Hr. **Lejeune-Dirichlet** eine Mittheilung des Hrn. **Kummer** vor, dass es ihm gelungen sei nach Andeutungen von Dirichlet den Ausdruck für die Anzahl der nicht äquivalenten Klassen aller idealen complexen Zahlen zu finden und die beiden Voraussetzungen seines Beweises des Fermatschen Satzes aus ihm vollständig zu begründen. Ferner las Hr. **Ekrenberg** über die zimmt- und ziegelfarbene, zuweilen mit Feuerkugeln und Steinfällen begleitet gewesenen Staub-Meteore, neue Untersuchungen und Nachweis gleicher organischer Mischung dieser Staubarten seit 44 Jahren. — In der Sitzung der philosophisch-historischen Klasse am 18. las Hr. **Trendelenburg:** Ist Leibniz in seiner Entwicklung einmal Spinozist oder Cartesianser gewesen? und was beweist dafür seine Schrift *de vita beata*? Diese zuerst von Erdmann herausgegebene Schrift gilt diesen als Beleg, dass Leibniz in jungen Jahren dem Cartesius und Spinoza zugethan, sich erst später von ihrem Ansehen losmachte, und Weisse für ein Denkmal des Durchgangs, welchen Leibnizens Geist durch die Philosophie jener beiden Männern genommen habe. Gühraner hat gegen den Spinozismus Leibnizens Einspruch gethan und jener Ansicht den Cartesiansmus desselben entgegengestellt. Wer seinen raschen Entwicklungsgang erwägt, behält kaum einen Zeitpunkt übrig, in den er den vermeintlichen Spinozismus hineinschieben könnte. Die Schrift *de vi. a. beata* nennt als erforderlich zum glückseligen Leben drei Tugenden *supientia, virtus, animi tranquillitas* und fasst sie in dem Epilog zur *generositas* zusammen. Auffallend ist in ihr das Abgerissene und Lose in der Verbindung, welche Mängel da schwer zu vermeiden sind, wo man fremde Meinungen mit fremden Worten zusammensetzt. Und das ist bei dieser Schrift der Fall. Leibniz hat die ethische Ansicht des Cartesius mit dessen eigenen Worten skizziert und aerstreute Stellen zusammengeereicht, die sich theils in Briefen und Vorreden, theils in der Schrift über die Methode und in den Meditationen, theils in den Principien der Philosophie und den Büchern *de passionibus* finden. Gedanken und Ausdrücke, obwohl aus ihrem Zusammenhange gerissen, sind sammt und sonders cartesisch und werden nur darum zu einem neuen Ganzen zusammengefrügt, um einen Grundgedanken des Cartesius anzuführen. Ueber die Zeit der Abfassung lässt sich nichts bestimmen. Sonach kann das Buch nicht mehr für den einstigen Spinozismus Leibnizens als Zeugniß dienen, aber es beweist

ebenso wenig, dass er einmal Cartesianser war, vielmehr steht es, wie eine historische Darstellung, neutral da. — Die öffentliche Sitzung zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs am 21. October ward von den vorsitzenden Sekretär Hrn. **Encke** mit einer Einleitungsrede eröffnet, welche die Frage von der Oeffentlichkeit wissenschaftlicher Vereine behandelte. Hierauf las Hr. **J. Grimm** über das Pedantische in der deutschen Sprache, welches er zunächst in der Abweichung unserer höfischen Anredeformen von dem einfachen naturgemässen Ausdruck nachwies, dann auch in der Ungunst des deutschen Artikels, gegenüber dem der romanischen Sprachen, bestätigt fand. Hierauf wurde das Streben neuerer Grammatiker getadelt, welche eine der glänzenden Eigenschaften unserer Sprache, das ablautende Verbum, verkennd bemüht sind dessen schöne Gestalten durch die angeblich regelmässigeren einer Verbalbildung zweiten Ranges zu verdrängen. Nicht minder pedantisch scheint die lästige Häufung der uns ausgestorbene Verbalformen ersetzen sollenden Hilfsörter. Vor den allzu leichtsinnig vervielfachten zusammengesetzten Wörtern wurde im Ganzen den abgeleiteten der Vorzug zuerkannt, obgleich auch in der Ableitung es nicht ohne Missgriffe abgegangen ist, wie das Beispiel der zahlreichen Verba auf *ieren* darthut. Dann kam die Rede auf unsere heutige Schreibung, welcher der Vorwurf pedantischer Barbarei nicht erspart werden kann, wie zumal die Misshandlung unserer Eigennamen an den Tag legt, noch mehr die grundlose Auszeichnung der Substantiva durch grosse Buchstaben. Der Vortrag schloss mit einer Erwägung, in wie fern es im Vermögen der Akademie früher lag, noch liegt und künftig liegen kann über der deutschen Sprache zu wachen. — In der Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse am 25. las Hr. **H. Rose** über das goldhaltige Glas; Hr. **Weiss** legte ein Stück von dem am 14. Juli bei Brannau in Böhmen gefallenen Meteorstein vor. Hr. **Magnus** berichtete, veranlasst durch die Mittheilung der HH. **Fizeau** und **Foucault** über die Interferenz der Wärmestrahlen (Compt. rend. XXV. p. 447.) die Resultate, welche Hr. Dr. **H. Knoblauch** in dieser Beziehung erhalten hat. Ausserdem machte Hr. **Encke** eine Mittheilung über den Planeten Iris nach den Berechnungen des Hrn. d'Arrest, so wie über den neuesten in England entdeckten Planeten. Hr. **Poggendorff** sprach über die neuerdings von Callan angegebene Volta'sche Batterie unter Auführung eigener Messungen zum Behuf der Prüfung ihrer Tauchlichkeit. — In der Gesamtsitzung am 28. las Hr. **Dirksen** über das Rechtsbuch des Constantin. Harmenopolus und die alte Glosse der Turiner Institutionen-Handschrift.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Zum Strafgesetzentwurf.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Bemerkungen

über den

Entwurf eines Strafgesetzbuches

für

die Preussischen Staaten

vom Jahre 1847.

Von

D. J. F. S. Abegg,

Geheimen Justizrath und ordentl. Professor der Rechte an der
Königl. Universität zu Breslau.

8. geb. 15 Sgr.

Der Hr. Verfasser ist durch ausführliche Arbeiten über den Strafgesetzentwurf v. 1843 und durch den Besitz nicht veröffentlichter Materialien der Gesetzrevision vorzugsweise im Stande, den neuen Entwurf kritisch zu beleuchten. Diese Kritik erfolgt in der freimüthigsten Weise.

Halle, 14. Januar 1848.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Der literaturwissenschaftliche, historische und philosophische Catalog meines antiquarischen Bücherlagers ist in diesen Tagen erschienen und durch alle Buchhandlungen sowie Antiquariatsgeschäfte zu beziehen.

Berlin, Januar 1848.

Besser'sche Buchhandlung.

W. Hertz.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen

Buchhandel.

Bibliotheca Graeca curant. F. Jacobs et F. C. F. Rost. A. Poetarum vol. VI. Pindari carmina quae supersunt cum deperditorum fragmentis selectis ex recens. Boeckhii com-

Bei Meyer und Zeller in Zürich ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Encyclopaedie

oder

die Philosophie der Wissenschaften

als

Propaedeutik und Hodegetik

für abgehende Schüler der gelehrten und der Bürger-Gymnasien und abgehende Studierende auf den Hoch- und Fachschulen, sowie für andere Liebhaber wissenschaftlicher Bildung.

Lehr- und Lesebuch.

Von

Dr. Mager.

Zweite Lieferung. Schluss des Lesebuchs.

8. broch. 2 Thlr. 24 Ngr. (4 fl. 48 kr.)

Wir erlauben uns sowohl die Herren Gymnasiallehrer und Studierenden, als auch überhaupt alle Freunde wissenschaftlicher Bildung auf dieses neue eigenthümliche Werk des, durch viele ausgezeichnete Werke bekannten Herausgebers angelegentlich aufmerksam zu machen.

In meinem Verlage erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Die Bekenntnisschriften

der

evangelisch-reformirten Kirche.

Mit Einleitungen und Anmerkungen herausgegeben

von **Dr. C. S. M. Bödel.**

Gr. 8. 2 Thlr. 20 Ngr.

Früher erschien bereits bei mir:

Concordia. Die symbolischen Bücher der evangelisch-lutherischen Kirche, mit Einleitungen herausgegeben von **J. A. Koethe.** Gr. 8. 1830. 1 Thlr. 15 Ngr.

Leipzig, im November 1847.

J. A. Brochhaus.

mentario perpetuo illustr. L. Dissenius. Edit. II. auctior et emend. cur. F. G. Schneider. Sect. II. Commentarius. Fasc. I. Gothae, Hennings. geb. 26¹/₄ ngr.

Bosse, J., Karte von den Mündungen der Weser, Elbe, Jade u. Eider. Mit Ortsbestimmungen auf die Hannov. Gradmessung u. die Old. Triangulation basirt u. nach eig. trigonometr. u. nautischen Messungen etc. entworfen u. bearb. v. H. Thäljenhorst. Lith. Imp.-Fol. [Mit Leitfaden zu d. Karte etc., als Anleitung, f. schiff-fährer, welche gedüngt sind, ohne Looten in die Weser oder Jade einzulaufen, nebst etlichen Bemerkgn. üb. Eingang, Helgoland etc.

- e. Beschreibung. d. Fahrwegen nach u. in der Mündung der Elbe.) Bremen, (Kühnau u. C.)
baar 2 f 27 1/2 ngr.
- Bruch, W. P. Schimper und Th. Gämbel, Bryologia Europaea, s. genera muscorum Europaeorum. monographica illustrata. Fasc. XII. Com. tabb. VIII. Stuttgartiae, Schweizerbart. (A) u. 2 1/2 f
- Chronicon Fuchio-Lupino-Oltardium s. annales Hungarici et Transylvanici, opera et studio S. Massae et M. Fuchsi, nec non C. Lupini et J. Oltard, concinnati, quibus ex Incubationibus A. Gunesch, alique mss. fidegignis quaedam adiec. J. Ziegler. Edit. J. Trausch. Pars I. Complect. annales ann. 990—1630. Coronae (Nemeth.) geh. n. 1 1/2 f
- Dupuy, G. B. Epistolographa commerciale o lettere missive di commercio intorno agli affari correnti e litigiosi coi modelli e documenti di computisteria etc. Capolago. (Trieste, Favarger.) geh. n. 1 1/2 f
- Erichson, W. F., Naturgeschichte der Insecten Deutschlands. I. Abth. Coleoptera. III. Bd. 3. Lfg. Berlin, Nicolai. (A) 1/4 f
- Göbel, C., Geschichte. 10. Aufl. Berlin, A. Dunder. geh. 1 f 24 ngr. Zu engl. Verb. m. Goldschm. 2 1/2 f
- Goldstein, H., Schulgrammatik der ebräischen Sprache, cath. die Wort- u. Formenlehre, mit Aufgaben u. Uebersetzungs-Übungen zur Selbstthätigkeit der Schüler u. möglichst mit Wörtern Sprachdenkmale geknüpft. Breslau, Lenckart. geh. n. 1 1/2 f
- Heimert, J., Quellen der böhm. Leberechts. Zum Gebra. des den öffentl. Verträgen für seine Schuler zusammengestellt. Prag, (Gretner.) geh. n. 1 f
- Herrich, K., n. K. Popp, der plötzliche Tod aus inneren Ursachen. Beobachtg. u. Untersuchg. Regensburg, Paustet. geh. 3 f
- Hoffstadt, F., über d. Anwendung des gothischen Ornaments bei Einfassungen zu Compositionen. Frankfurt a/M., Schmerber. n. 1 1/2 f
- Houssaye, A., Geschichte der Flämändischen u. Holland. Malerei. 20—23. Lfg. [Schluss] Leipzig, Teubner. A n. 1 1/2 f (cpin. n. 33 1/2 f)
- Jacob, J., Schriften für die Jugend. I. Bbden. A. u. d. T.: A. Minu u. Thedore. G. Leibsch. J. Andre, neu begg. u. m. i. Form. druckt. v. K. W. Jacob. Mit 3 Stahlst. 5. verb. Aufl. Leipzig, Dief. geh. 1/4 f
- Kirchmann, v., die Werthlosigkeit der Jureprudenz als Wissenschaft. G. Borrag gehalt. in d. jurist. Gesellsch. zu Berlin. 2. Aufl. Berlin, Springer. geh. 1/4 f
- Kugler, F., Handbuch der Kunstgeschichte. 2. Aufl. Mit Zusätzen von Dr. J. Burckhardt. (In 3 Lfgn.) 1. Lfg. Stuttgart, Ebner u. Seubert. (A) n. 1 f 12 ngr.
- Pompadius, W. A., Zeit-Vertheilungs-Vertheilung. Ein Denkm. für seine Freunde. Leipzig, Friedrich. geh. 1 f
- Landrecht, das allem., für die Preuss. Staaten nebst den daselbst abändernden, bis auf die heutige Zeit ergänzenden u. erläuternden Gesetzen etc. Im systemat. Auszuge drag. In Verbindung. m. mehr. gelehrten Nachforschungen von C. W. Zimmermann. 4. Abth. Personen-Recht. Berlin, L. Schlesinger. geh. (A) 24 ngr.
- Leuc, J. G., Bemerkungen üb. d. Entwurf des Strafgesetzbuchs. I. Theil. Mit beid. Nachsch. auf die Gerichts-Verf. d. Rheinprovins. Leipzig, Kollmann. geh. 12 ngr.
- Lieberich, Hüllrichs, für deutsche Studenten. Mit größtentheils mehrstimmigen Gesangsweisen. Halle, Schmidt. geh. n. 1/2 f
- Meckling, G., Die Aufsicht d. princ. Rechtspflege aus d. Standpunkte der Seelenheile betrachtet. Schw. Hall, Rischke. geh. 1/2 f
- Meyer, H. v., Zur Fauna der Vorwelt. II. Abth. Die Saurier d. Muschelkalke mit Rücksicht auf die Saurier aus buntem Sandstein und Keuper. 2. Lfg. Frankfurt a/M., Schmerber. n. 4 1/2 f
- Nachricht aus d. neuen Schrift. Gemeinde zu Wagburg. 9. Decbr. 1847. (Mit Zuh.: Erklärung evangelischer Christen in Wagburg.) Wagburg, Gung in Comm. geh. 3 ngr.
- Pouillet's Redbuch d. Physik u. Meteorologie, für deutsche Verhältnisse für beab. v. J. Müller. 3. umgearb. Aufl. A. u. d. T.: Redbuch d. Physik u. Meteorologie von J. Müller. Als 3. Aufl. der Bearbeitung v. Pouillet's Redbuch u. Mit 1232 eingedr. Zeichng. u. 2 farb. Kupfst. Braunschweig, Vieweg u. Sohn. 6 1/2 f
- Phidocoma eines Scheintodes. (Geschichte.) Leipzig, Thomas. geh. 1 1/2 f
- Rintel, G. S. W., octennal. Uebersetzung der in d. Buch: „Deffentlich. Proseß gegen den Fürstbischoff. General-Visconti Am. zu Breslau, von W. Müller-Jochims“ enthaltenen octennal. Darstellung. Auf amt. Veranlassung. verfaßt. Breslau, J. Nebebel. geh. 1 1/2 f
- Schubart, R. G., über die Eintheilung der Geschichte, mit Beibeh. der 12. Ausgabe der geschichtl. Eintheilung des Reichens des Einleins in die Geschichte überhaupt. G. Grawert. Leipzig, Dief. geh. 12 ngr.
- Ueblich's Werte, beim Scheiden aus der Staatskassa am 30. Decbr. 1847. Leipzig, D. Klemm in Comm. geh. u. 4 ngr.
- Vernaleken, T., die deutsche Verkunst od. die Wohlthatenverhältnisse u. Formen d. deutschen Dichtungspraxis, erläutert u. auf ihre musikal. Grundlagen zurückgeführt. St. Gallen, Huber u. Co. geh. 18 1/2 ngr.
- Wischer, J. A., Kritik d. Wissenschaft des Schönen. Zum Gebra. für Vorlesg. 2. Abth. Die Wissenschaft des Schönen in einzelst. Kritik od. vom Naturgesetze u. der Phantasie. (Zu 2 Theilg.) 1. Abth. Die Lehre vom Naturgesetze u. Reutungen. G. Meidner's Verh. geh. n. 1 1/2 ngr.
- Walpers, G. G., Repertorium botanicae systematicae. Tom. IV. fasc. III. Lipsiae, Hofmeister. geh. n. 1 f 6 ngr.
- Winer, G. B., biblischen Realwörterbuch x. Handgebrauch. 3. sehr verb. u. verm. Aufl. II. Bd. 1. Hft. (L—Paran.) Leipzig, C. H. Reclam sen. Subscr. - Pr. 1 f (I. II. 1.: 4 1/2 f)
- Zeitung für Zoologie, Zootomie u. Palaeozoologie, hrsg. v. E. d'Alton u. H. Burmeister. 1. Jahrg. 1848. 52 Nr. (B.) Leipzig, O. Wigand. n. 8 f
- Zeitungskatalog, deutscher. Verzeichniß der in deutscher Sprache erschein. periodischen Schriften. Mit Einschl. der polit. Zeitungen, der Tage-, Wochen- u. Intelligenzblätter. 4. durchaus umgearb. Ausg. Leipzig, Lortz. Subscr. geh. n. 1 1/2 f

Monat Februar.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Chronik

der Universität Leipzig in dem Jahre vom 31. Oct.
1846 bis ebendahin 1847.

Im ersten Semester dieses Universitätsjahres war der Bestand der Studierenden 901, nämlich 631 Inländer und 270 Ausländer (69 mehr als im vorhergehenden Semester). Von diesen studirten

Theologie	259, nämlich 181 Inländer, 78 Ausländer.
(darunter Theol. u. Philol. 44)	
Jurisprudenz	366 „ 277 „ 89 „
(darunter Jnr. u. Camer. 26)	
Medicina	136 „ 93 „ 43 „
Chirurgie	43 „ 23 „ 20 „
Pharmacie	15 „ 15 „ — „
Philologie	12 „ 3 „ 9 „
Pädagogik	8 „ 8 „ — „
Philosophie	23 „ 8 „ 15 „
Mathematik	9 „ 3 „ 6 „
Chemie	10 „ 4 „ 6 „
Cameralia	19 „ 15 „ 4 „
Oekonomie	1 „ 1 „ — „

Nachdem von diesen 212 (137 Inländer und 75 Ausländer) abgegangen und 222 (134 Inländer und 91 Ausländer) neu inscriptirt worden waren, belief sich die Zahl im zweiten Semester auf 911, nämlich 625 Inländer und 286 Ausländer. Von diesen studirten

Theologie	253, nämlich 162 Inländer, 78 Ausländer.
(darunter Theol. u. Philol. 38)	
Jurisprudenz	379 „ 277 „ 102 „
(darunter Jur. u. Camer. 29)	
Medicina	133 „ 96 „ 37 „
Chirurgie	41 „ 21 „ 20 „
Pharmacie	13 „ 13 „ — „
Philologie	14 „ 5 „ 9 „
Pädagogik	6 „ 6 „ — „
Philosophie	24 „ 14 „ 10 „
Mathematik	12 „ 6 „ 6 „
Chemie	12 „ 7 „ 7 „
Botanik	2 „ 2 „ — „
Cameralia	20 „ 16 „ 4 „

Das Rectat der Universität, verfaßt in diesem Jahre bei dem damaligen Labar der desselben, dem Prof. Intellig.-Bl. zur A. L. Z. 1848.

des Pandektenrechts Hofr. Dr. Ludw. v. d. Pfordten, und fand deshalb am 31. Octbr. 1846 die beim Rectorswechsel sonst übliche öffentliche Feierlichkeit nicht Statt. Nur zur Feier des Reformationsfestes, welche in der Universitätskirche mit einer von einem Stud. theol. zu haltenden lateinischen Rede begangen wird, lud der Decan der theol. Fac. Domh. Dr. Chr. Gutt. Leber. Grossmann ein durch die Schrift de Pharisaismo Iudaeorum Alexandrino comm. P. I., gedr. bei Staritz 18 S. 4.

Theologische Facultät. Decan Domh. Dr. C. G. L. Grossmann. Zur Feier des Püngstfestes schrieb derselbe de Pharisaismo Iudaeorum Alexandrino comm. P. II. 30 S. 4. Am 21. November trat der Lic. W. Bruno Lindner die ihm verliehene außerordentliche Professur an durch Vertheidigung der Schrift Symbolae ad historiam theologicam mysticam, de Macario diss., gedr. bei C. Tauchnitz 92 S. 8., dergleichen am 7. Juni 1847 die seine der Dr. theol. Lobeg. Er. Const. Tischendorf, Ritter mehrerer Orden, durch Vertheidigung der Schrift de Israelitarum per mare rubrum transitu, gedr. bei Brockhaus 32 S. 8. mit einer lithogr. Tafel.

Juristische Facultät. Decan Präsid. und Prälat Dr. Carl Fr. Günther. Derselbe schrieb als Einladungsschriften zur Feier der Kees'schen Stiftung am 13. Febr. 1847 diss. de iure cambiarum falsarum et interpolatarum, b. Staritz 15 S. 4., sowie zu der von Schütz'schen, Martinischen und Born'schen Stiftungen am 24. Aug. secunda continuatio dissertationis de quibusdam causarum figuris, in quibus dubium est, utrum acta diastero transmitti iudici liceat nec ne, ebend. 14 S. 4.

Medicinische Facultät. Decan der Prof. der Staatsarzneikunde Dr. Chr. Ad. Wendler. Zur Feier der Bosc'schen Stiftung am 22. Sept. lud ein der Prof. der Pathologie und Diätetik Dr. Julius Radius durch die Schrift, Notitia de nosocomio s. aede Georgii Lipsiensii et aegrotis a. 1846. in ea receptis, bei Staritz 12 S. 4. — Die medicinische Doctorwürde erwarben durch öffentliche Vertheidigung nachstehender Abhandlungen am 18. Dec. 1846. Ernst Theod. Cramer aus Leipzig, Nonnulla de rabie canina, gedr. bei Meizer 32 S. 8., am 24. Dec. Fr. Wilh. Alex. v. Keller aus Klein-Milkau, Breve summarium actorum politicorum triennii 1841—1843, b. Brockhaus 31 S. 8., am 11. Febr. 1847. Carl Fr. Edu.

Oebenaus aus Leipzig, *de combustione cutanea eiusque effectu lethifero*, b. Staritz 24 S. 8., am 9. März *Ernst Beck* aus Schneeberg, *quibusdam de causis prognosis in dysenteria saepius infauusta sit statuenda*, b. Hossfeld 27 S. 8., am 23. März *Alex. Haymann* aus Rossau, *de anomalis sacci herniosi eiusque diagnosi ab intestinis in herniotomia*, b. Staritz 19 S. 8., am 30. März *Gust. Herm. Böhne* aus Leipzig, *cardialgium ut plurimum certe nihil esse nisi symptoma morbi aliunde natum*, b. Sturm und Koppe 22 S. 8., am 31. März *Fr. Aug. Chr. Hebenstreit* aus Leipzig, *conpectus rerum in schola obstetricia Lipsiensis quadriennio 1843—1846 gestarum*, b. Hossfeld 27 S. 8., am 21. Mai *Edu. Volbeding* aus Delitzsch, *de phlebotithis*, b. Brockhaus 21 S. 8., am 21. Mai *Herm. Franz Günther* aus Leipzig, *de pneumonia hypostatica*, b. Staritz 27 S. 8., am 19. August *Ernst Fürchte*. *Pause* aus Waldheim, *de methodis hernias inguinales radicitus sanandi a Signoroni commendatis*, b. Glück 30 S. 8., am 26. August *Fr. Alb. Oswald* aus Frankenberg, *de nutrimentis quibusdam medicamentis*, b. Staritz 27 S. 8., am 17. Sept. *Franz Alex. Hartmann* aus Zschopau, *de vulneribus sclopetariis*, b. Andrä 19 S. 8., am 25. Sept. *Jo. Carl Imm. Klotz* aus Stallberg, *de hepate neonatorum*, b. Stange 24 S. 8., am 28. Sept. *Fr. Erdm. Pömsel* aus Bantzen, *de gangraena nosocomiali*, b. Staritz 23 S. 8., am 28. Oct. *Otto Wilh. Dietrich* aus Oederan, *de haemospasia scu de antlia pneumatica in corpus humanum adhibita*, Dresden b. Gärtner 24 S. 8.

Philosophische Facultät. Derbant der Prof. der griech. u. röm. Litt. *Ant. Westermann*, vom 1. Mai 1847 an der Prof. der theoret. Philos. *Gust. Hartenstein*. — Das fünfzigjährige Jubiläum als DD. philos. feierten in diesem Jahre der Consistorialpräsident und Ritter Dr. *Carl Theod. von Weber* zu Dresden und der K. Russ. Staatsrath u. Ritter *Guil. Achnoth. Tiesius* zu Leipzig. Die philosophische Doktorwürde erwarben in dem Promotionsjahr vom 1. Mai 1846 bis ebendahin 1847: *Bernh. Dietr. Wardenburg* aus Delmenhorst, stud. philos., *Wilh. Bothuis* aus Emden, stud. philos., *Gust. Heinr. Lüders* aus Hannover, Lehrer zu Stade, *Franz Friedr. Wetzel*, theol. cand. ord. Lehrer an der Rathsschule zu Leipzig, *Carl Heinr. Reclam* aus Leipzig, medic. cand., *Franz Theod. Oehler* aus Schleissingen, Gymnasiallehrer zu Halle, *Wilh. Aug. Theod. Hoffmeister* aus Ziegenort in Pommern, theol. cand., *Carl Fr. Theod. Tauschner* aus Oschatz, stud. theol., *Jul. Moritz Herm. Busch* aus Dresden, theol. cand., *Jo. Borland Finlay* aus Irland, theol. cand., *Aug. Theod. Tollin* aus Colbatz bei Stettin, theol. cand., *Theod. Rud. Emil Biermann* aus Berlin, stud. theol., *Christ. Traugott Pfuhl* aus Prenschwitz bei Bantzen, theol. cand., *Heinr. Fr. Ludw. Aug. Hoffmeister* aus Brannschweig, theol. cand., *Fr. Mor. Ubricht* aus Helmsdorf, theol. cand., *Carl Heinr. Graf* aus Mühlhausen, theol. licent., *Jul. Wilh. Wenck* aus Gotha, stud. math., *Carl Fr. Burkhard* aus Leipzig in Baiern, litt. orient. stud.,

Heinr. von Bünan, aus Torgau, Lehrer der Mathem. zu Chemnitz, *Fr. Aug. König* aus Schneeberg, theol. cand., *Chr. Wilh. Ludwig* aus Schöneck, theol. cand., *Carl Theod. Cossmann* aus Berlin, theol. cand., *Heinr. Ferd. Kunath* aus Dresden, paedag. stud., *Carl Jul. Rössler* aus Krimmitschau, theol. cand. und Mitglied des philol. Seminars zu Leipzig, *Carl Fr. Heym* aus Leipzig, Cand. d. höhern Schulamts, *Carl Heinze* aus Köthen, stud. math., *Demetrius Matthias* aus Serbien, philos. stud., *Franz Edm. Francke* aus Dresden, med. bacc., *Fr. Wilh. Plate* aus Bremen, philol. cand., *Gust. Wilh. Mehnert* aus Weissenberg, theol. cand., *Franz Carl Geyer* aus Bornshayn, theol. cand., *Ad. Const. Mor. Richter* aus Dresden, theol. cand., *Geo. Sigism. Ado. v. Schlieben* aus Rietzneudorf bei Luccan, Appellationsrath und Ritter des Johanneitorden, *Carl Fr. Gärtner* aus Grossaundorf, theol. cand. — Zur Reannuierung der Promovirten am 1. Mai 1847 schrieb der Comth. Dr. *Gottfr. Hermann* das Programm *de quibusdam locis Euripidis Troadum*, b. Staritz 28 S. 4. — Ausserdem erschien noch die Schrift des Prof. *Chr. Herm. Weisse*, *Platonis de natura doctrinae philosophicae sententia e libro VII. de republica exposita*, gedr. b. Breitkopf u. Härtel 16 S. 8., womit derselbe zu der Vorlesung einlad., welche er am 20. Febr. 1847 zum Austritt der ihm verliehenen ordentlichen Professur der Philosophie hielt.

Von sonstigen Veränderungen im Personal der Universität ist zu erwähnen die Bezeichnung der ord. Professur der Archäologie durch Dr. *Otto Jahn*, welcher von Greifswald hierher berufen wurde, so wie die Ernennung der DD. *Wilh. Gust. Busse*, *Wold. Frege* und *Carl Gottl. Francke* zu ausserordentlichen Professoren, der ersten beiden in der juristischen, des letzten in der medicinischen Facultät. In die philosophische Facultät traten folgende ordentliche Professoren ein, der Prof. der prakt. Staats- und Cameralwissenschaften *Georg Hansen*, der Prof. der Botanik und Director des botanischen Gartens Dr. *Gust. Kunze*, der Prof. der Mineralogie *Carl Fr. Naumann*, der Prof. der Philosophie Dr. *Chr. Herm. Weisse* und der Prof. der Zoologie und Vorsteher der naturhistorischen Sammlungen *Kd. Pöppig*.

Die für das Jahr 1847 gestellten Preisaufgaben sind nur zum Theil glücklich gelöst worden. Für die medicinische ist ein Bewerber gar nicht aufgetreten, für die juristische und philosophische je Einer, jedoch ohne des Preises für würdig erkannt zu werden. Für die theologische (*vindictur Paulo auctori epistola ad Philippenses scripta contra Baurium negantem*) waren zwei Bewerbungsschriften eingegangen: den Preis erhielt der Stud. Benno Bruno Brückner aus Rosswien, der Verf. der zweiten Abhandlung Mor. Rob. Engel ward zu einer ausserordentlichen Gratification empfohlen. Von den zwei für die philologische Aufgabe (*Odyssea peruestigetur, indiceturque quae partes vel inter se cohaerent vel per se continent vel aliis interpositas adnexae sint, quibusque signis atque indicibus originem suam et naturam prodant*)

eingereichten Abhandlungen erschien nur die eine den Preisen würdig; ihr Verfasser ist der Stud. phil. Heine. Ludw. Theod. Schulze aus Zerbst. Endlich für die chemische Aufgabe (*exponantur pugnantes inter se sententiae de natura faciei ac potissimum de differentia inter faciem superiorem et inferiorem, observationibusque per microscopium faciendis explorentur*) erhielt den Preis der einzige Bewerber, Stud. chem. Rud. Joh. Wagner aus Leipzig.

Zugleich wurden für das Jahr 1848 folgende Preisaufgaben gestellt: von der juristischen Facultät (eine Preisaufgabe der theologischen ist in dem Programm nicht angegeben) *explicetur mortis causa donationum natura*; von der medicinischen wiederholt die vom vorigen Jahre, *repetitis mentionibus examinentur methodi in chirurgia applicabiles, quibus quis vel circuitum, quem pars aliqua corporis humani habeat, vel distantiam eius ab alia parte metiri possit; respiciantque maxime circuitum pectoris et distantiam plantae pedis vel tali a pelvi; oportet autem secundum eam methodum, quae optima inventa fuerit, ordines mensurarum continere, ex quibus appareat, quibus finibus terminetur spatium, in quo errores observationum vitari nequeant*; von der philosophischen Cl. I. *exponatur quammam per medium quod dicitur aevum Italia habuerit vim ad Germaniae statum tam formandum quam turbandum*, Cl. II. *diversae turis (i. d. d. turis) notiones, quas Aristoteles libro V. Ethicorum Nicomacheorum enarrat, explicantur et quaecumque ex his cuiquam ex illis respondent, quas recentiores philosophi inde ab Hugone Grotio posuerunt, disquiratur*, Cl. III. *expositio critica legum agrariarum post novam constitutionem (1831) in regno Saxonico latarum, quae conferendae sunt cum legibus nonnullorum de potioribus regnis Germaniae*. Zur Bekanntmachung dieser Aufgaben schrieb der Comh. Dr. G. Hermann das Programm *Emendationes quinque carminum Olympiorum Pindari*, b. Staritz 23 S. 4.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste

in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von

J. G. Ersch und J. G. Gruber.

Mit Kupfern und Karten.

Der Pränumerationspreis beträgt für jeden Theil in der Ausgabe auf Druckpapier 3 Thlr. 25 Ngr., auf Velinpapier 5 Thlr.

Früheren Subscribenten auf die Allgemeine Encyclopädie, welchen eine größere Reihe von Theilen fehlt, sowie solchen, die als Abonnenten neu eintreten wollen, werden die den Ankauf erleichtrendsten Bedingungen zugesichert.

Im Jahre 1847 sind neu erschienen:

Erste Section (A—G). Herausgegeben von J. G. Gruber. 46ter und 46ter Theil.

Zweite Section (H—N). Herausgegeben von W. G. Hoffmann. 26ter Theil.

Dritte Section (O—Z). Herausgegeben von W. G. C. Meier. 25ter Theil.

Bibliographie des Neuesten in deutschen Buchhandel.

Acta Apostolorum a Luca conscripta ad. cod. Cantabrigiae et reliquor. monumentarum denuo recens. et interpret. est P. A. Bornemann. 3 Mte. Gießen, Bornemann. 2 f.

tet autem secundum eam methodum, quae optima inventa fuerit, ordines mensurarum continere, ex quibus appareat, quibus finibus terminetur spatium, in quo errores observationum vitari nequeant; von der philosophischen Cl. I. *exponatur quammam per medium quod dicitur aevum Italia habuerit vim ad Germaniae statum tam formandum quam turbandum*, Cl. II. *diversae turis (i. d. d. turis) notiones, quas Aristoteles libro V. Ethicorum Nicomacheorum enarrat, explicantur et quaecumque ex his cuiquam ex illis respondent, quas recentiores philosophi inde ab Hugone Grotio posuerunt, disquiratur*, Cl. III. *expositio critica legum agrariarum post novam constitutionem (1831) in regno Saxonico latarum, quae conferendae sunt cum legibus nonnullorum de potioribus regnis Germaniae*. Zur Bekanntmachung dieser Aufgaben schrieb der Comh. Dr. G. Hermann das Programm *Emendationes quinque carminum Olympiorum Pindari*, b. Staritz 23 S. 4.

Der reiche Inhalt dieser vier neuen Theile umfaßt unter Andern auch folgende Artikel:

Erste Section: Fläche von Schnitz; Flandern von Stranberg; Porzellan und Porzellan von Wächter; Florenz von Schreiner; Florus und Fortuna von Baehr; Flitzgebirge von Gernar; Fluor von Döbereiner; Flut und Ebbe von Kämtz; Föls von Theile; Forbin von Heymann; Formeln von Arnoldi; Fort und Fortsgeschichte von Pfeil; Forster (Georg) von Gruber; Fortunatus von Zacher.

Zweite Section: Italienische Literatur und Italienische Sprache von Hanc; Italienische Malerschulen von Passavant; Italienische Münzen und Juwelinszenen von Pissler; Italienische Musik von Fink; Italice Jahreseinstellung von Kruse; Iturbide von Röse; Juba I. und II. von Spiro; Judas von Gelpke und Reus.

Dritte Section: Philipp (Kurfürsten, Herzoge, Fürsten, Grafen und Bischöfe) von Jaech; Pissler, Rommel, Röse, Stranberg und Wächter; Philippi (Schlacht von) und Philoketes von Eckermann; Philinen von Obst; Philippus (Könige von Macedonien) von Platten; Philister von Arnold; Philologie von Haase; Philon von Dachs.

Leipzig, im December 1847.

F. A. Brockhaus.

So eben ist bei uns erschienen:

Burmeister, Prof. Dr. H., Athlophorus Klugii, eine neue Gattung der Blattwespen (Tenthredonidae). Mit einer lithograph. Tafel. Gr. 4. In Umschlag geheftet. 12 Sgr.

Halle, December 1847.

C. A. Schoetschke u. Sohn.

Aristophanis Byzantii grammatici Alexandrini fragmenta. Collegit et disposuit A. Nauck. Accedit R. Schmidt comm. de Callistrato Aristophaneo. Halis, Schmidt, geb. n. 2 f.

Arnold, F., Handbuch der Anatomie des Menschen mit besond. Rücksicht auf Physiologie u. prakt. Medicin. II. Bd. 3. Abth. Freiburg im Br., Herder.

geb. n. 1 1/2 f. (I—II, 2. n. 7 1/2 f.)
Beyer, C., Grundzüge der Methodik d. fächer. Religionsunterrichts in evang. Volksschulen durch fremde u. eigne Beispiele,

Monat Februar.

1848.

Hatte, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Frequenz der Universitäten.

Berlin. Nach dem amtlichen Verzeichnisse des Personals und der Studierenden auf der hiesigen Königl. Friedrichs-Wilhelms-Universität waren von Ostern bis Michaelis 1847 bei derselben 1378 Studierende immatrikulirt. Davon gingen 383 ab, verblieben demnach 995. Dazu sind in diesem Semester 545 angekommen, so dass die Gesamtzahl der immatrikulirten Studierenden 1540 beträgt. Die theologische Fakultät zählt 241 (168 Inländer, 73 Ausländer), die juristische 622 (477 Inländer, 145 Ausländer), die medicinische 232 (170 Inländer, 62 Ausländer), die philosophische 445 (290 Inländer, 155 Ausländer). Ausser diesen immatrikulirten Studierenden besuchen die Universität als zum Hören der Vorlesungen berechtigt 20 noch nicht immatrikulirte Studierende, 30 Chirurgen, 172 Pharmazeuten, 72 Eleven des Friedrich-Wilhelms-Instituts, 77 Eleven der medicinisch-chirurgischen Militär-Akademie und bei derselben attachirte Chirurgen von der Armee, 133 Eleven der allgemeinen Bauschule, 18 Berg-Elven, 6 remuoirte Schüler der Akademie der Künste, 6 Zöglinge der Gärtner-Lehranstalt. Die Zahl der nicht immatrikulirten Zuhörer beläuft sich hiernach auf 534; es haben folglich im Ganzen 2074 Zuhörer an den Vorlesungen Theil genommen.

Breslau. Nach dem so eben erscheinenden Verzeichnisse der Lehrer, Beamten und Studierenden der Universität Breslau waren von Ostern bis Michaelis vorigen Jahres 711 Studenten immatrikulirt; davon gingen zu Michaelis 177 ab, und es kamen beim Beginn des neuen Semesters 211 hinzu, also 34 mehr als im verangenen Halbjahr, so dass deren Gesamtzahl sich jetzt auf 745 beläuft. Diese allgemeine Steigerung der Frequenz steht jedoch nicht im Zusammenhange mit der Zunahme der Studierenden in den einzelnen Fakultäten; denn während die juristische Fakultät um 40 zugenommen hat (es studiren überhaupt 240 Juristen hier), hat die Anzahl der evangelischen Theologen sich um 18 vermindert, so dass nur noch 62 bleiben. Die katholisch-theologische Fakultät zählt 199, die medicinische 90 und die philosophische 152 Studierende. Das Lehrer-Personal der Universität besteht aus 45 ordentlichen und 15 ausserordentlichen Professoren, 17 Privat-Docenten, 12 Lektoren etc., im Ganzen aus 89 Lehrern. Davon zählt die evangelisch-theologische Fakultät 6 ordentliche, 2 ausserordentliche Professoren und 1 Privat-Docenten, die

katholisch-theologische 6 ordentliche Professoren und 2 Privat-Docenten; die medicinische 8 ordentliche Professoren, 1 ausserordentlichen Professor und 6 Privat-Docenten und die philosophische 20 ordentliche, 10 ausserordentliche Professoren und 6 Privat-Docenten. Der zeitige Rektor der Universität ist Professor Schneider.

Giessen. Die Zahl der Studierenden beläuft sich auf 550, von denen 403 Inländer, 147 Ausländer sind. Unter diesen sind 80 evangelische und 67 katholische Theologen, 126 Juristen, 62 Mediziner, 5 Chirurgen, 8 studiren Thierarzneikunde, ausserdem 48 Cameralwissenschaftlichen, 21 Architektur, 45 Forstwissenschaftlichen, 31 Philosophie und Philologie, 37 Chemie und Pharmacie.

Greifswald. Die Zahl der Studierenden beträgt nach dem kürzlich ausgegebenen amtlichen Verzeichnisse 178 und mit Einschluss der zum Besuche der Vorlesungen berechtigten Eleven der medicinisch-chirurgischen Lehr-Anstalt 200. Von jenen 178, unter denen sich 15 Ausländer befinden, kommen 25 auf die theologische, 30 auf die juristische, 79 auf die medicinische und 44 (die Oekonomen mit eingerechnet) auf die philosophische Fakultät. Die medicinische Fakultät ist seit langer Zeit am stärksten besucht gewesen, und in ihr kommen auch die meisten Promotionen vor, die in der philosophischen nur selten, noch seltener in der juristischen stattfinden. Die Pommern bilden diesmal die grösste Anzahl; demnächst kommen Westfalen, Schlesier, Sachsen, Brandenburg, Rheinländer, Preussen, Posener u. s. w. Das Lehrer-Personal hat im verflossenen Jahre wenig Änderungen erfahren; der ausserordentliche Professor Höfer ist zum Ordinarius befördert, und an die Stelle der Herren Professoren Bindemann und Jahn, von denen der Erstere als Superintendent nach Grimmen, der Letztere an die Universität Leipzig abgegangen, sind die Professoren Gass aus Breslau und Ulrichs aus Bonn berufen, Letzterer als Ordinarius. Ordentliche Professoren haben wir gegenwärtig 4 Theologen, 5 Juristen, 4 Mediziner, 12 Philosophen; dazu kommen 8 ausserordentliche Professoren und 2 Privat-Docenten, so dass die Zahl der Docenten im Ganzen 35 ist. Von diesen sind im gegenwärtigen Semester etwa 100 Vorlesungen angekündigt.

Halle. Auf der hiesigen vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg befanden sich von Ostern bis Michaelis 1847 665 Studierende. Davon sind al-

gegangen 184, verblieben demnach 481. Vom 20. Mai bis 24. November d. J. sind 188 hinzugekommen, so dass die Gesamtzahl der immatriculirten Studirenden sich auf 669 beläuft. Die theologische Fakultät zählt 388 (275 Inländer, 113 Ausländer), die juristische 170 (104 Inländer 6 Ausländer), die medizinische 106 (85 Inländer, 21 Ausländer), die philosophische 65 (53 Inländer, 12 Ausländer). Ausserdem besuchen noch 34 nicht immatriculirte Studirende die Universität, unter ihnen 10 Chirurgen, 6 Pharmaceuten und 18 Hospitanten. Es nehmen folglich im Ganzen 703 Zuhörer an den Vorlesungen Theil.

Rostock. Nach dem in diesen Tagen ausgegebenen Verzeichniss der hiesigen Universität zählt dieselbe 105 Studirende. Mit Ausnahme von 2 Franzosen, die zugleich deutsch hier lernen wollen, 1 Hamburger, 1 Sachsen und 1 Hannoveraner sind alle übrigen Studirende Landeskinder.

Academicien.

Berlin: In der Gesamtsitzung am 4. Nov. v. J. las Hr. **Meineke** einen Bericht des Dr. Hertz über die auf der vom 1. Sept. 1843 bis 9. Oct. 1847 durch Holland, Belgien, Frankreich, die Schweiz, Italien und Sicilien unternommenen Reise von ihm gewonnene Ausbeute, vornämlich für die Kritik des Gellius, des Priscian und der Scholien des Germanicus. Gellius und Priscian bedürfen einer neuen Textbearbeitung im hohen Grade. Für jenen ist seit der Ausgabe von Jacob Gronov (Lb. 1706) eigentlich nichts geschehen und Lions Ausgabe (1824) bezeichnet geradezu einen Rückschritt in der Kritik. Es erschien daher wünschenswerth für die Kritik des Gellius sowohl von den bedeutenderen der bereits verglichenen Codices die vollständige var. lect. zu gewinnen, als auch die noch nicht untersuchten zu diesem Zwecke zu durchforschen. Dann erst könnte man daran denken einen auf sichere Grundlagen gestützten Text zu gewinnen. Weniger noch ist bis jetzt von Seiten der Kritik für die Grammatik des Priscian geschehen. Putschius zwar hatte vorzügliche Handschriften benutzt (Leid. u. Bongars.), aber es fehlt aus eine eingehende Rechenschaft über sein kritisches Verfahren. Krehl hat die Codd., wie sie zufällig sich ihm boten, weder genau noch vollständig verglichen und aus diesem Gemisch zusammengewürfelter Varianten einen Text construiert, so gut es eben gehen wollte. Aber gerade hier ist der handschriftliche Nachlass überreich, so dass es galt daraus das Beste und Aelteste auszuwählen und besondere Aufmerksamkeit auf die Citate aus griech. Autoren zu richten, für welche man von Spengel eine gründliche und bedeutende Vorarbeit besitzt. Bei den Scholien zu dem astronomischen Gedichte des Germanicus fehlt eine auf handschriftliche Auctorität basirte und mit Mittheilung des Apparats versehene vollständige Ausgabe. Mit der Vergleichen der Scholienhandschriften verband H. eine Revision der Codd. des Gedichtes selbst, die nach der Ausgabe von Orelli nur

zu einzelnen Berichtigungen und Accessionen führen konnte.

Für Gellius standen H. die mit Unterstützung des Ministeriums angekauften Collationen des Dr. A. Dressel in Rom zu Gebote, die aber wegen ihrer Unvollständigkeit residirt oder vielmehr neu gemacht werden mussten. Das älteste Exemplar ist das von Eustochius (entweder dem kappadokischen Sophisten oder dem von Libanius erwähnten Palästiner) an C. Aurelius Romulus geschenkt, dessen ein Epigramm am Ende des neunten Buches der N. A. gedruckt. Möglicherweise ist jenes die gemeinsame Urhandschrift aller jetzt erhaltenen, ehe noch eine Scheidung in die verschiedenen Recensionen erfolgte, denen sie direct entstammen. Gleichzeitig, vielleicht etwas früher fällt die Benützung durch Nonius. Die älteste handschriftliche Ueberlieferung, freilich nur in den Bruchstücken der ersten 4 Bücher und einiger Lemmata, enthalten Blätter des Palimps. pal. XXIII. auf der Vaticana, die H. unter Anwendung chemischer Reagentien neu untersucht hat. Die sieben ersten Bücher hat er verglichen in einem Vaticanus, einem Reg. Paris. (beide saec. XIII) und dem Bottenendorffianus saec. XII., der sich in einer Handschrift der Leidener Universitätsbibliothek aus Gronov's Nachlasse wiederfindet; sie sind aus derselben Quelle oder doch aus trenen Copien derselben Handschrift geflossen. Auch die ältere Ueberlieferung der letzten zwölf Bücher scheidet sich in zwei Klassen, die eine durch drei von einander unabhängige Codd. repräsentirt: Reg. saec. XIII, Lugd. (etwa gleichzeitig) und ein 1173 geschriebenes bis in die Mitte des zwölften Buches reichendes Berner Fragment; die zweite, höher hinaufgehende, bestehend aus Cod. reginae I. (im Vatican) und Lugd. Voss., beide aus dem 10. Jahrhundert, Cod. reginae II. (im Vatican) 1070 geschrieben (= Petavianus Gron.); ferner die zweite Hälfte des Vat. 3452, cod. Paris. (S. German. 643), beide aus dem 13. Jahrh. u. eine gute Papierhandschrift der Magliabechiana zu Florenz. Diese Handschriften sind sämmtlich an Ort und Stelle verglichen, für einen verwandten Franceqneranus eine Collation des Rector Wenckebach im Haag benutzt. Zwei Anthologien (saec. XII.), eine Pariser und eine im Vatican, bilden für die letzten Bücher eine Art Mittelglied zwischen den Codd. der ersten und der zweiten Klasse. Ueber die wichtige Handschrift, welche ehemals Buslidius in Löwen besass, ist es H. bis jetzt nicht gelungen genauere Nachricht zu erhalten. Vollständige Handschriften sämmtlicher erhaltenen Bücher hat H. über 50 selbst gesehen, in denen aber der Text vielfach zurecht gemacht und eingestellt ist und von denen keine über den Anfang des 15. Jahrh. hinaufzurückreicht.

Die Aufgabe der Kritik für die ars grammatica des Priscian ist durch die handschriftliche Ueberlieferung selbst vorgezeichnet. Subscriptions führen auf ein 526 und 527 von Flavius Theodorus, einem unmittelbaren Schüler des Priscian, geschriebenes Exemplar, dessen Rec. im 7. Jahrh. ihren Weg nach Britannien gefunden zu haben scheint. Darauf würden die drei mit irischen Glossen versehenen Handschriften aus dem 9. Jahrh.

in Carlsruhe, St. Gallen und Leiden zurückzuführen sein. Leider ist keiner dieser codd. ganz vollständig, so weit sie aber vorhanden sind, scheint die Textrecension an sie sich anlehnen zu müssen. Möglich freilich, dass sich diese Ansicht durch die noch vorzunehmende Untersuchung der Handschriften aus dem 7. Jahrh. zu St. Paul in Kärnten und einer zweiten zu Bamberg (saec. IX.) modificirt. Bis jetzt ist der Plan, der aus jenen Codd. sich ergebenden Textgestaltung die Abweichungen der ältesten, anderweit erhaltenen Handschriften beizufügen. Scholien zu Priscian von wirklicher Bedeutung finden sich nirgends.

Die besten Handschriften des Germanicus enthalten die Scholien nicht; in der besten und ältesten Gestalt finden sie sich zwischen den einzelnen Abschnitten des Gedichts in 2 gleichartigen Codd. des 9. Jahrh., dem Puteanus in Paris und dem Basilensis, eine abgekürzte Redaction in einem Paris. u. in zwei St. Galler saec. X. und XI. Diese wurden sämmtlich benutzt; das Vorhandensein einer ähnlichen Züricher erst später in Erfahrung gebracht. Für die Scholien, wie sie in den Ausgaben stehen, wurde eine römische und eine florentiner Handschrift verglichen und die Palermitaner so weit, um zu beweisen, dass sie nicht die unmittelbare Quelle der Ausgabe von 1488 sei, welche fälschlich von Orelli als die princeps bezeichnet ist. In einigen Handschriften findet sich eine ziemlich umfangreiche, spätere, gleichfalls auf Aratus bezügliche lateinische Schrift, die noch nicht publicirt scheint. Unter den nebringer gemachten Entdeckungen verdienen die bereits von Pott in unserm Intelligenzbl. 1846 Nr. 4 mitgetheilten irischen Glossen erwähnt zu werden, zu denen noch viel bedeutendere in der St. Galler

Handschrift des Priscian gekommen sind, ferner Mittheilungen über bisher unbekannte Dictate und Adversarien älterer Gelehrten im Haag und in Gent, Ergänzungen zu Blumes Nachrichten über Sicilische Bibliotheken und Untersuchungen mehrerer rescribirt Blätter. —

Hr. H. Rose legte hierauf eine Arbeit des Grafen Fr. von Schaffgotsch über das specif. Gewicht des Selen vor. — In der Sitzung der philosophisch-historischen Klasse am 8. las Hr. von der Hagen über das von ihm 1821 herausgegebene mitelgriechische Gedicht aus dem Sagenkreise König Artus und der Tafelrunde, über die seitdem davon erschienenen Wiederholungen und schlug einige Verbesserungen zu einer neuen Ausgabe vor. — In der Gesamtsitzung am 11. las Hr. Schott den ersten Theil einer Abhandlung über das altaische oder finnisch-tatarische Sprachengeschlecht. Hr. Encke trug Le Verriers Mittheilung über den Kometen von Faye (Compt. rend. 1847. 2 Sem. Nr. 17.) vor. — In der Gesamtsitzung am 18. las Hr. Trendelenburg über den letzten Unterschied der philosophischen Systeme. — In der Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse am 22. las Hr. Mitscherlich den ersten Theil einer Abhandlung über die Entwicklung und Zusammensetzung der Conferen. Hierauf las Hr. Poggenдорff eine von Prof. Schönbein in Basel erhaltene Notiz über das Verhalten der vegetabilischen Kohle zu Chlor, Brom, Jod, Chlorkalk und Untersalpetersäure. Hr. Encke trug hierauf über die Elemente und Berliner Meridianbeobachtungen des neuen Planeten Flora vor. — In der Gesamtsitzung am 25. las Hr. Poggenдорff Betrachtungen über die Vorgänge im galvanischen Strom.

L I T E R A R I S C H E A N Z E I G E N .

Ankündigungen neuer Bücher.

In unserm Verlage erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Denklehre

für Lehrer und Erzieher

so wie für

jedem Gebildeten

bearbeitet von

E. A. G. Callmch,

Vice-Seminardirector zu Friedrichstadt-Dresden.

8 Bog. Gr. 8. 15 Rgr.

Adler und Dieke in Dresden.

dieselbst im Jahre 1607 bis zur Einführung der Press-
einzelverfassung von Massachusetts im Jahre 1692.
Nach den Quellen bearbeitet. Mit einer Karte von
Neu-England im Jahre 1674. Gr. 8.

Geb. 3 Thlr. 15 Rgr.

In unserm Verlage ist vollständig erschienen
und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Histoire des Girondins

par

A. de Lamartine.

8 vols. In-8. Papier velin. 8 Thlr.

In deutscher Uebersetzung:

Geschichte der Girondisten.

Nach dem Französischen.

1. bis 5. Bd. 8. Wellpap. Preis des Bandes 1 Thlr.

Leipzig, im October 1847.

Brochhaus u. Avenarius.

Im Verlage von F. A. Brockhaus in Leipzig
ist neu erschienen und durch alle Buchhandlungen zu
beziehen:

Talvj, Geschichte der Colonisation von
Neu-England. Von den ersten Niederlassungen

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

- Abegg, J. B. d., Bemerkungen üb. d. Entwurf z. Strafgesetzbuch für die Preuss. Staaten v. J. 1847. (Hefent. Abdr. v. d. Archiv d. Criminalrechts f. 1848. Hft. 1.) Halle, Schwetschke u. Sohn. gr. u. 4 f.
- Versuch einer Geschichte der Preuss. Civil-Process-Gesetzgebung. Berlin, A. Hirschel. gr. 1 f 31/4 ngr.
- Ackner, M. J., Mineralogie Siebenbürgens mit geognost. Andeutungen, Eine von Verleih zur Beförd. der siebenbürg. Landeskunde gekrönte Preisschrift. (In 4—5 Lfgn.) 1. Lfg. Hermannstadt, v. Hochmeister. geb. n. 4 f.
- Amst-Kalender f. Prediger u. Schullehrer d. Regierungsbezirks Magdeburg auf d. Schulj. 1848. 1. Jahrg. Magdeburg, Heinrichshofen. geb. 18 1/2 ngr.
- Anker, C. W., handelspolit. Briefe, [deutsche Handelspolitik u. deutsche Presse.] Berlin, Herm. Schultze. geb. 1/4 f.
- Kuerbach, W., Schwermüder Versuchtschichten. 4. Aufl. Mit (82) Holzschn. Monheim, Baffermann. geb. n. 1 f.
- Bardeleben, R. v., die Verfassungsentwicklung in Preussen u. ihre neueste Phase. 2. Aufl. Leipzig, Spamer. geb. n. 1/2 f.
- Bärensprung, F. v., Beiträge zur Anatomie u. Pathologie d. menschl. Haut. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. geb. 1/2 f.
- Caenarius, C. J., commentarii cum supplemento A. Hirtil et aliorum. Ex recens. C. Nipperdeii. Lipsiae, Breitkopf u. Härtel. geb. 1/2 f.
- commentarii cum supplemento A. Hirtil et aliorum. Caenarius-Hirtliche fragmenta. C. Nipperdeii recens. optimior. codd. auctoritates annotat. quaestiones crit. praemissit. Ibid. geb. 4 1/2 f.
- Cassal, S., Magyarische Alterthümer. Berlin, Veit u. Co. geb. n. 1 1/2 f.
- Criminalgesetzbuch für d. Königr. Sachsen, d. Grossherzogth. S.-Weimar-Eisenach, die Herzogthümer S.-Altenburg u. S.-Meiningen u. d. Fürstenth. Schwarzburg-Sondershausen. Nebst e. durchlaufenden Commentar zum Handgebr. bei jeder Art des gerichtl. Verfahrens sowie f. Universalitätsstudien, von G. F. Held u. G. A. Siehrat. (In 3 Lfgn.) 1. Lfg. Leipzig, Hinrichs. geb. n. 1/2 f.
- Du Buis, Vte. B., esquisses ornithologiques; descriptions et figures d'oiseaux nouveaux ou peu connus. [En 20 livrs.] Livr. 1. Imp.-4. Bruxelles, (Mugardet). n. 4 f.
- Eblauer, J., Erklärung d. Strafgesetzb. üb. Gefährdeterretungen. II. Bb. 2. Abth. Wien, Gerst.
- Engelstoft, C. T., de constatione latina quae apologiae concionatorum evangelicorum in comitis Hannibonibus anno 1530 traditae opposita est. Hanniae, (Reitzel). geb. n. 1/4 f.
- Fubel, zwei Fragen des Königl. Consistoriums zu Magdeburg vom Standpunkte der evangelischen Kirche beantwortet. Halle, Schwetschke u. Sohn. geb. n. 6 ngr.
- Gaume, J., Rom in seinen drei Welten, od. das alte, d. neue u. d. unterird. Rom, die Götterwelt, die Weltanschauung geschildert. Aus d. Franz. 2. Bb. Regensburg, Manz. geb. (h) 1 f 31/4 ngr.
- Hahn-Hahn, Joh. Gräfin, Gräfin Jankine. 3. Aufl. Berlin, A. Dunder. geb. 2 f.
- Hamm, W., die Schweiz, Topographisch, ethnographisch u. politisch. 2. Aufl. Die östl. u. die nördl. Schweiz. Leipzig, Weber. geb. pruz 2 Bde n. 3 f.
- Hammers-Putzkall, (3. Febr. v.) Abtheilg. des Cardinals, Director des geheimen Cabinets Kaiser's Maximilian, Leben. 2. Bd. Mit e. Facsimile Abtheilg. Wien, Kautschk & Co., Prondel u. Co. geb. (h) n. 3 f.
- Haxthausen, A. de, études sur la situation intérieure, la vie nationale et les institutions rurales de la Russie. Edition franc. 1. Vol. Hanovre, Hahn. geb. n. 3 1/2 f.
- Kosch, A., officiell. Gelehr. Währschneider, Sogru u. Schwänke. Berlin, A. Dunder. geb. 1 f 6 ngr.
- Kotters, H. v., die Rügen u. die Verfassungsgesetze v. Anhalt. Ein Wort zur rechten Zeit. 2. verm. Aufl. Regensburg, (Reissner, J. Gräfin). geb. 1/2 f.
- Krit, J. G. W. d., der echte Spanier od. Anweisung z. gründl. Erlernung der span. Sprache, bearb. nach d. neuesten Aufl. der Grammatik d. span. Akademie. 3. verm. u. umgearb. Aufl. Hamburg, (Herold). geb. n. 3 f.
- Koraj, F. v., Gedichte. Berlin, A. Dunder. geb. 1 1/2 f.
- Mulder, G. J., die Ernährung in ihrem Zusammenhang mit dem Volkgeist, nach dem Holländ. v. J. Molechott. Düsseldorf, Böttcher. geb. 1/2 f.
- Neumann, K. G., Heilmittelreife, nach den bewährtesten Erfahrungen, u. Untersuchn. in alphabet. Ordnung bearb. 2. Abth. Erlangen, Enke. geb. n. 1 f 14 ngr. (opt. n. 3 1/2 f.)
- Dultschke, A., Mojor's Opem. Kritische Erläuterungen. Aus d. franz. Originale übers. von K. Kefmann. Mit einer Einleitung u. Nachrichten üb. d. Verfasser, v. A. Kellert. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. geb. 1/2 f.
- Pelpera, W., practical method for the study of the german language. Düsseldorf, Böttcher. Cart. 1 1/2 f.
- Philosophie des Erlösungsplans. Ein Buch f. unsere Zeit, von einem american. Bürger. Nach dem Engl. von J. Thomas. Frankfurt a. M., Brönnert. geb. n. 16 ngr.
- Reden, F. W. v., vergleichende Kultur-Statistik d. Gebiets- u. Bevölkerungsverhältnisse d. Gross-Staaten Europas. Berlin, A. Dunder. geb. 2 1/2 f.
- Reform. Eine Monatschrift für die neue Zeit. Hrg. von O. H. Wisternus. (1. Jahrg.) 1848. 12 Hfte. Halle, Knapp. Vierteljährlich n. 1/2 f.
- Saage, G. J., Handbuch der recht. Literatur der Deutschen von Heller bis auf d. neueste Zeit für der hoh. Schulmänner u. die häusl. Gebildg. d. weibl. Geschlecht. Leipzig, D. Wigand. geb. n. 1 1/2 f.
- Schmalz, M. J., neue Predigten üb. die in Hamburg neu anseend. bibl. Abschnitte gehalten. 5. Jahrg. 2. Bd. X. u. v. L. J. Neue Predigten 1847 in Hamburg gehalten. 2. Bb. Hamburg, Wittenberg. geb. pro 2 Bde. n. 2 f.
- Steinbauer, W., Verzierungen f. Architectur, Zimmerdecoration u. Eleganz. 9. Lfg. Berlin, E. H. Schroeder's Verl. (h) n. 1 f.
- Stenbrauch, M. v., Bibliotheca juridica austriaca. Verzeichn. der von d. ältesten Zeiten bis zum Schluß des J. 1846 in Oesterreich (außer Ungarn u. Siebenbürgen) erschein. Druckschriften u. der in d. österrich. juristischen Zeitschriften enthalt. Aufsätze aus allen Theilen der Rechtswissenschaft. Mit e. einf. Sach-Regist. Ein Verzeich. Wien, Med. geb. 2 f.
- Temme, J. D. H., zur Kritik des Entwurfs d. Strafgesetzbuchs für d. Preuss. Staaten. Berlin, Hermann. geb. n. 1/2 f.
- Wor u. auf d. Weitem. Schauspieler. Weimern nach J. Barthe's Bibliothek des Mémoires français bearb. v. J. Ba. Gr. 1. Thl. Weimern der Wille. Clotien, Seltain's, Weimern, Preuss's u. Dajineur's. Leipzig, Knebel. geb. 1 1/2 f.
- Walther, P. F. v., System der Chirurgie. IV. Bd. 1. Abth. Freiburg i. Br., Herder. geb. n. 1 1/2 f. (I—IV, 1. n. 7 1/2 f.)

INTELLIGENZBLATT

ZUR

ALLGEMEINEN LITERATUR - ZEITUNG

Monat Februar.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Frequenz der Preussischen Gymnasien im Jahre 1847.

(Fortsetzung von Nr. 4.)

F. Provinz Brandenburg.

	Director	Lehrer			Schüler									
		ordentl.	Hülfsd.	techn.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Geomet.- schül.	Abit.		
Berlin 1) Graues Kloster	Dr. Beiermann.	13	5	6	32	56	111	113	75	65	452	21		
2) Friedr.-Werder	Bonnell.	14	7	3	56	98	123	67	58	44	446	16		
3) Friedr.-Wilh.	Dr. Ranke.	—	—	—	55	99	144	93	69	58	518	18		
4) Joachimsthal	Dr. Meinecke.	—	—	—	44	86	103	51	54	—	338	24		
5) Französ. Gymn.	Dr. Kramer.	—	—	—	13	26	47	51	49	41	227	5		
6) Real-Gymn.	Dr. August.	14	4	3	30	59	132	112	57	45	435	20		
Brandenburg 1) Ritteracad.	Dr. Blume.	8	2	1	5	11	16	17	12	6	67	1		
2) Gymnasium	Braut.	—	—	—	23	21	45	39	38	59	225	9		
Cottbus 1) Gymn.	Renscher.	6	2	2	17	21	48	48	56	—	191	—		
Frankfurt a. O.	Dr. Poppo.	—	—	—	23	27	37	35	52	33	210	12		
Guben	Dr. Graser.	9	—	2	5	9	43	42	40	50	189	2		
Königsberg	Arnold.	—	—	—	11	15	22	31	33	28	140	6		
Luckau	Kreyenberg.	8	3	—	13	14	31	40	50	115	263	2		
Neu-Ruppin	Dr. Starke.	—	—	—	15	19	51	41	43	45	214	8		
Potsdam 1) Gymn.	Dr. Riegler.	—	—	—	13	24	23	33	69	58	321	7		
Prenzlau	Meinike (Vic.)	8	2	1	3	18	26	46	47	48	188	—		
Soran	Dr. Adler.	—	—	—	7	25	31	19	34	—	116	10		
Züllichau	Dr. Hanow.	—	—	—	19	39	32	62	30	21	203	9		

G. Provinz Westphalen.

Arnsberg	Dr. Hoegg.	—	—	—	27	40	38	22	19	25	171	10		
Bielefeld	Dr. Schmidt.	8	2	2	17	21	60	36	34	33	201	12		
Coesfeld	Dr. Schlüter.	9	1	2	48	45	32	18	20	13	176	16		
Dortmund	Dr. Thiersch.	8	2	—	27	23	43	32	32	38	200	18		
Hamm	Dr. Kapp.	7	3	1	8	14	15	16	22	31	106	4		
Herford	Dr. Schöne.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	131	4		
Minden	Dr. Immanuel. (†)	—	—	—	19	17	21	—	—	—	234	9		
Münster	Dr. Stieve.	16	6	3	89	148	132	110	80	70	629	29		
Paderborn	Dr. Ahlemeyer.	15	4	3	86	108	147	45	40	39	465	31		
Recklinghausen	Niederhding.	7	—	2	41	41	31	8	11	14	146	13		
Soest	Dr. Patze.	—	—	—	28	37	29	16	17	21	148	12		

(Die Fortsetzung folgt.)

Personal-Nachrichten.

Der Landgerichtspräsident *Bessel* in Saarbrücken wurde Präsident des Konsistoriums der Provinz Preussen; der Landrath von *Lechtitz* in Lauban Präsident des Konsistoriums der Provinz Schlesien; der Privatdocent Dr. *Herm. Buchka* in Rostock Consistorialrath bei dem Konsistorium in Neustrelitz; Professor Dr. *Bindemann* in Greifswald Superintendent und Oberpfarrer zu Grimmen; Professor *Baumhauer* in Mastrieth Professor der Chemie und Pharmacie und Professor *Matthes* in Deventer Prof. der Naturgeschichte am Athenäum zu Amsterd.; Dellmeisch *Wickerhauer* in Constantinopel Professor der morgenländischen Sprachen an der orientalischen Academie zu Wien; Oberlehrer Dr. *Beck* Archivsecretär in Gutha.

Universitäten: Der Geheime Justizrath Professor Dr. *Birnbaum* Kanzler der Universität Gießen; Professor Dr. *W. Leist* in Basel ordentlicher Professor der Rechtswissenschaft in Rostock; die ausserordentlichen Professoren *Trefurt*, *Ruete* und *Grisebach* ordentliche Professoren in der medicinischen Facultät zu Göttingen; Prof. Dr. *Joh. Ditschy* in Prag Professor der Staats-Arztwissenschaft in Wien; Dr. *C. Colta* Professor der chirurgischen Klinik in Padua; die Privatdozenten Dr. *Bücke* in Berlin und Dr. *Heinrich* in Bonn ausserordentliche Professoren in den medicinischen Facultäten zu Berlin und zu Königsberg.

Orden, Preussen: Kammerherr *L. v. Buch* und die Staatsminister von *Duesberg* und *Udden* den RAO. 1. Kl. mit Eichenlaub; Fürst *Pückler* den Stern zum RAO. 2. Kl. ohne Eichenlaub; der Ober- und Geheime Regierungsrath Dr. *Rensch* in Königsberg den RAO. 2. Kl. mit Eichenlaub in Brillanten; der Director der Academie der Künste Dr. *Schadow* in Berlin den Stern zum RAO. 2. Kl. mit Eichenlaub; der Vice-Cerimonienmeister Freiherr v. *Stilffried* und der Staatsrath *Früh* in Petersburg den RAO. 2. Kl.; Ober-Consistorialrath und Hofprediger Dr. *Sachtlage*, der General-Intendant der K. Schauspiele v. *Küstner*, die Professoren Dr. *Gabler*, Dr. *W. Grimm*, Dr. *Tolken*, Dr. *Zumpt* (säumlich in Berlin) und der Gymnasialdirector Dr. *Riegler* in Potsdam den RAO. 3. Kl. mit der Schleife; der Director der Kunstacademie zu Antwerpen Baron *Wappers*, Professor Dr. *Speranza* in Pavia und Hofrath Dr. *Schauw* in München den RAO. 3. Kl.; die Professoren Dr. *Baum* in Greifswald, Dr. *Getzer* in Berlin und Dr. *Folkmann* in Halle, Director Dr. *Hunow* in Züllichau, Director Dr. *Kramer* in Berlin, Rector *Steckert* bei der Garnisonschule in Potsdam, die Professoren an der Academie der Künste zu Berlin *Herbig*, v. *Klöber* und *Rube*, Kapellmeister *Möser* in Berlin und Professor *Bindemann* in Dresden den RAO. 4. Kl.; Banrath v. *Quast* in Berlin den St. Johanner-Orden.

Baiern: Professor v. *Kobell* und Rector *Beilhack* in München, Gymnasialdirector und Professor Dr. *Dörlein* in Erlangen und Professor *Frölich* in Würzburg das Ritterkreuz des VO. vom h. Michael.

Grossherzogthum Hessen: Geheimerath Professor v. *Rüttgen* in Giessen das Commandeurkreuz 2. Kl.; der Geheimerath Professor v. *Lohr* in Giessen dasselbe 1. Kl. vom Orden Philipps des Grossmüthigen.

Sachsen: Hofrath n. Professor Dr. *Thiersch* in München das Ritterkreuz des CVO.

Württemberg: Justizrath Dr. *Riecke* und Ober-Kirchenrath *Schott* in Stuttgart das Ritterkreuz des Ordens der württembergischen Krone.

Titel: Der Präsident des Konsistoriums von Braundenburg Graf von *Foss-Buch* Wirklicher Geheimer Rath mit dem Prädicate „Excellenz“; der Geheime Kirchenrath Dr. *Böckel* in Oldenburg Geheimer Ober-Kirchenrath; die Collegienräthe Professoren Dr. *Caus* zu Kasan und Dr. *Struve* zu Charkow Staatsräthe; Hofrath Dr. *Grube* in Darpat Collegienrath; Professor Dr. *Weiss* in Berlin Geheimer Bergrath; der bisherige Oberlehrer Dr. *Zumpt* am Friedrichs-Werdersbuen Gymnasium in Berlin das Prädicate Professor; dasselbe der Oberlehrer Dr. *Polsberw* am Kläuischen Realgymnasium in Berlin, der Prorector *Werther* am Gymnasium zu Herford, Rector M. *Hoffmann* in Bautzen, Director *Lindemann* in Zittau, Director M. *Raschig* in Zwickau, der Hauptpastor *Schlager* in Hameln erhielt von der theologischen Facultät in Göttingen die Doctorwürde honoris causa.

Academien: *Lungeteau* und *Dufresnoy* in Paris Mitglieder der académie des sciences; der Geheime Regierungsrath Professor Dr. *Brandis* in Bonn und Hofrath Professor Dr. *Ritter* in Göttingen auswärtige Mitglieder der Gesellschaft der Wissenschaften in Kopenhagen; Director v. *Cornelius*, Director *Schnorr* von *Carolsfeld* in Dresden und Architect *Luigi Canina* in Rom Ehrenmitglieder der Academie der Künste in Berlin.

Verzeichniss

der von der Kaiserlichen Academie der Wissenschaften zu Wien in ihrer Gesamt-Sitzung am 26. Januar 1848 erwählten und von Sr. Majestät bestätigten Mitglieder.

Inländische Ehren-Ehrenmitglieder:

Se. Kaiserl. Hoheit der Erzherszog Franz Karl. Se. Kaiserl. Hoheit der Erzherszog Ludwig. Se. Durchlaucht Klemens Fürst von Metternich, Kaiserl. Haus-, Hof- und Staats-Kanzler. Franz Anton Graf von Kolowrat-Liebsteinsky, Kaiserl. Staats- und Konferenz-Minister. Joachim Eduard Graf von Münch-Bellinghauseu, Kaiserl. Staats-Minister. Karl Graf von Insaghi, Kaiserl. Oberster Kanzler. Karl Friedrich Freiherr Kübeck von Kübau, Präsident der Kaiserl. allgemeinen Hofkammer. Franz Freiherr von Pillersdorff, Kaiserl. Hofkanzler.

Wirkliche in Wien wohnhafte Mitglieder:

Historisch-philologische Klasse:

Bergmann, Joseph, Kustos des Kaiserl. Münz- und Antiken-Kabinetts. **Karajan**, Theodor Georg, Scriptor der Kaiserl. Hof-Bibliothek. **Pflizmaier**, August, Doktor der Medizin, Docent der chinesischen,

türkischen, arabischen und persischen Sprache an der Kaiserl. Universität.

Mathematisch-physikalische Klasse:

Burg, Adam, Kaiserl. Regierungs-Rath und Professor am polytechnischen Institute. **Fenzl**, Eduard, Doktor der Medizin, Kustos der botanischen Abtheilung des Kaiserl. Naturalien-Hof-Kabinetts. **Kollar**, Vincenz, zweiter Kustos des Kaiserl. zoologischen Hof-Kabinetts. **Koller**, Marian, Kaiserl. wirl. Regierungs-Rath und Direktor der philosophischen Studien.

Wirkliche auswärtige Mitglieder.

Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse:

Doppler, Christian, K. Bergrath und Professor zu Schenznitz. **Reuss**, August, Doktor der Medizin, Brunn-Ärzt zu Böhmen. **Rusconi**, Manrus, Doktor der Medicin, Mitglied des Königl. Instituts zu Mailand.

Inländische korrespondirende Mitglieder.

Historisch-philologische Klasse:

Freiherr von **Ankershofen**, Gottlieb, K. Appellationsgerichts-Secretair, Direktor des historischen Vereins in Karänten. **Boller**, Anton, Dozent der Sauserit-Sprache an der K. Universität zu Wien. **Blumberger**, Friedrich, Kapitulär, Stifts-Kämmerer und Kanzlei-Direktor zu Goettweig. **Ciegana**, Emanuel, K. Appellationsgerichts-Secretair, Mitglied der Akademie der bildenden Künste zu Venedig. **Diemer**, Joseph, Scriptor der K. Universitäts-Bibliothek. **Fitz**, Michael, Prior des Benediktiner-Stiftes Michelbeuern. **v. Frast**, Johann, Cisterzienser-Kapitulär von Zweit und Pfarrer zu Zistersdorf. **Gar**, Thomas, Bibliothekar zu Padua. **Goldenthal**, Jacob, Doktor der Philosophie in Wien. **Hanka**, Wenzel, Bibliothekar des vaterländischen Museums in Böhmen, ordentl. Mitglied der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften in Prag. **von Jaksay**, Paul, Königl. ungarischer Hof-Secretair, ordentl. Mitglied der ungarischen Akademie der Wissenschaften. **Keiblinger**, Ignaz, Kapitulär von Molk und Pfarrer zu Matzelsdorf. **Miklosich**, Franz, Doktor der Philosophie u. d. R. Amauens. **Seidl**, Johann Gabriel, Kustos des K. Münz- und Antiken-Hof-Kabinetts. **Toldy** (vormals **Schedel**), Franz, Secretair der ungarischen gelehrten Gesellschaft zu Pesth. **Wartinger**, Joseph, ständischer Archivar in Gratz. **Wolny**, Gregor, Kapitulär der Benediktiner-Abtei Raignern, emer. Professor der Geschichte an der philosophischen Lehr-Anstalt zu Brünn.

Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse.

Belli, Joseph, Professor der Physik an der Kaiserl. Universität zu Pavia. **Bouc**, Almi, Privat zu Vöslau nächst Baden. **Corda**, August Joseph, Custos des böhmischen Museums zu Prag. **Dieing**, Karl Moritz, Dr. der Medizin, Kustos-Adjunkt des Kaiserl. zoologischen Hof-Kabinetts. **Fitzinger**, Leopold, Kustos des zoologischen Hof-Kabinetts. **Ritter v. Hauer**,

Franz, jnn., Kaiserl. Bergwesens-Praktikant. **Edler v. Hauslab**, Franz, Kaiserl. Oberst. **Hechel**, Jacob, Präparator im Kaiserl. Naturalien-Hof-Kabinet. **Hessler**, Ferdinand, Professor der Physik am Kaiserl. polytechnischen Institut. **Kunze**, August, Professor der Physik an der Kaiserl. Universität zu Wieu. **Edler v. Leitruw**, Karl Ludwig, Direktor der Kaiserl. Universitäts-Sternwarte in Wien. **Ritter v. Panizza**, Bartholomäus, Professor der Anatomie an der Kaiserl. Universität zu Pavia. **Petrina**, Franz, Professor der Physik an der Kaiserl. Universität zu Prag. **Petzval**, Joseph, Professor der höhern Mathematik an der Kaiserl. Universität in Wien. **Presl**, Karl, Professor der Naturgeschichte an der Kaiserl. Universität zu Prag. **Redtenbacher**, Ludwig, Doktor der Medizin in Wien. **Russegger**, Joseph, Kaiserl. Gubernialrath und Salinen-Administrator zu Wicelitz. **Schott**, Heinrich, Kaiserl. Hofgarten- und Maaerie-Direktor.

Ausländische Ehren-Mitglieder.

Historisch-philologische Klasse.

Grimm, Jacob, zu Berlin. **Guizot**, Franz Peter Wilhelm, zu Paris. **Hermann**, Gottfried, zu Leipzig. **Mai**, Angelo, Kardinal zu Rom. **Pertz**, Georg Heinrich, zu Berlin. **Reinwald**, Joseph, Konservator der orientalischen Manuskrpte zu Paris. **Ritter**, Karl, zu Berlin. **Wilson**, Horaz, zu Oxford.

Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse.

Brown, Robert, zu London. **Freiherr von Besselius**, Johann Jacob, zu Stockholm. **von Buch**, Leopold, zu Berlin. **Faraday**, Michael, zu London. **Gauss**, Friedrich, zu Göttingen. **Freiherr von Humboldt**, Alexander, zu Berlin. **Freiherr von Liebig**, Justus, zu Giessen. **Müller**, Johannes, zu Berlin.

Ausländische korrespondirende Mitglieder.

Historisch-philologische Klasse.

Sainz de Baranda, Pedro, Mitglied und Bibliothekar der Akademie der Geschichte zu Madrid. **Bohmer**, Friedrich, Stadtbibliothekar zu Frankfurt a. M. **Bournois**, Eugen, Konservator an der Königlichen Bibliothek, Mitglied der Akademie der Inschriften zu Paris. **Cibrario**, Königlicher Historiograph zu Turin. **Dahlmann**, Friedrich, Professor zu Bonn. **Dies**, Friedrich, Professor zu Bonn. **Fügel**, Gustav, Professor am Königl. Sächs. Gymnasium zu Meissen. **Gfrörer**, Bibliothekar zu Stuttgart (?? Prof. zu Freiburg). **Haupt**, Moritz, Professor der Philologie zu Leipzig. **Letronne**, Anton Johann, Konservator des Königl. Münz- und Antiken Kabinetts zu Paris. **van der Maelen**, Eigenthümer und Direktor des geograph. Instituts zu Brüssel. **Michel**, Franquesque, Professor der ausländischen Literatur zu Bordeaux. **Mohl**, Julius, zu Paris. **Orelli**, Kaspar, Professor zu Zürich. **Schmeiler**, Andreas, Kustos der Königl. Hofbibliothek zu München. **Stenzel**, Heinrich, Prof. und Archivar zu Breslau. **Thiersch**, Friedrich, zu München. **Wuk-Stephanovich**, Privat zu Wien.

INTELLIGENZBLATT

Z U R

ALLGEMEINEN LITERATUR - ZEITUNG

Monat Februar.

1848.

Halte, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

L I T E R A R I S C H E N A C H R I C H T E N.

Gelehrte Gesellschaften.

Halle. In der Sitzung der naturforschenden Gesellschaft am 8. Jan. 1848 legte Herr Professor von *Schlechtendal* mehrere neue botanische Kupferwerke zur Ansicht vor. Hr. Prof. *Buumeister* berichtete über zwei neue physiologische Werke, nämlich des Professors *Verloren* in Utrecht *Circulation des Insectes* und des Doctors *Focke* in Bremen Physiologische Studien. *Strauss-Dürkheim* hat zuerst nachgewiesen, dass das lange Rückengefäß oder das Herz der Insecten durch zahlreiche, mit Klappen versehene seitliche Öffnungen das Blut aufnimmt, welches aus einer einzigen, am vorderen Ende befindlichen kleinen Öffnung ausströmt und sich dann frei durch die leeren Räume des Körpers ergießt. Mehrere Engländer, und kürzlich noch *Owen*, haben, gestützt auf den analogen Bau der Krustenthiere, hieran gezweifelt und den Insecten Gefäße mit äusserst dünnen Wandungen zugeschrieben. *Verloren* tritt der Ansicht *Strauss-Dürkheim's* bei, beweist aber, dass, der Annahme des Letzgenannten entgegen, die nodulirenden Bewegungen der Herzkammern nicht Statt finden, sondern eine beinahe gleichzeitige aller. *Focke* hält die in dem ersten Hefte seines Werkes abgehandelten *Euastren* und *Closterien* mit *Ehrenberg* für Thiere, weist ihre allmähliche Veränderung nach, so dass die Ehrenberg'schen Arten einzuschränken sein dürften und stellt die eine Art ihrer Vermehrung, nämlich durch Knospenbildung in der Mitte und damit verbundene Halbierung, sehr schön dar. Die einzelnen jungen Individuen scheinen ihm aus inneren Keimkörpern (Sporen) ihren Ursprung zu nehmen. — Herr Professor *Krahmer* sprach über die Differenz in der Tragzeit der Schaale und Kühe, welche bei den Schaaßen nur etwa acht Tage beträgt, bei den Kühen aber sehr bedeutend und beinahe individuell ist. Beiläufig wurde bemerkt, dass die Schlämpfütterung das Verhalten zu begünstigen scheine. — Die Herren Professor *Erdmann* und Dr. *Meckel* von *Hembach* wurden zu hiesigen ordentlichen Mitgliedern und Herr *Franz Ritter von Hauer* in Wien zum auswärtigen ordentlichen Mitgliede ernannt.

Leipzig. In der Sitzung der Gesellschaft der Wissenschaften am 14. November v. J. hielt Hr. *Wachsmuth* die Festrede über Leibnizens Verhältnisse zum deutschen Reiche und Volke seiner Zeit und zwar in der

Intellig. - Bl. zur A. L. Z. 1848.

Ordnung, dass der erste Theil des Vortrages auf Leibnizens Zeitalter, der zweite auf sein Verhalten zu demselben gerichtet war. Der Redner schildert die traurigen Zustände Deutschlands in wenigen, aber scharfen Zügen und lässt inmitten der tiefen Versunkenheit des Vaterlandes L. als einen deutschgesinnten Mann erkennen, der es redlich meinte mit Reich und Volk, mit deutscher Sprache und Sitte, dem die Ganzheit, Einheit, Hohheit und innere Wohlfahrt des gesammten grossen Vaterlandes am Herzen lag. Hierauf las Hr. *Haupt* eine Uebersicht über die Geschichte und die Arbeiten der Gesellschaft seit ihrer Gründung und zeigte an, dass die in Leipzig erbannte magnetische Warte unter die Aufsicht der Gesellschaft gestellt worden sei. Vorgelegt wurde von Hrn. *Naumann* ein Aufsatz über die Felsenriffe der Hohenburger Porphyrberge nneit Wurzen, durch deren genaue Untersuchung der Verf. zu dem Resultate gelangt ist, dass in einer der neuesten geologischen Perioden, als die Oberfläche des Landes bereits ihre gegenwärtige Gestalt erhalten hatte, eine allgemeine und sehr mächtige Bedeckung desselben durch Massen stattgefunden haben muss, welche Sand und andern feinen Gesteinsschutt mit sich führend, allmählig und langsam nach derselben Richtung hin vorwärts geschoben wurden, dabei einen gewissen Grad von Plastilität besaßen, so dass sie den Contouren der umschlossenen Berge sich anschmiegen und während ihrer Bewegung durch ihren Druck und mittels des eingeschlossenen Sandes den Felsgrund abschleifen und benagen konnten. Als solche Massen sollen nun gletscherähnliche Eismassen angenommen werden und eine allgemeine und sehr mächtige Vergletscherung der ganzen Gegend wird vorausgesetzt. — In der Sitzung der philologisch-historischen Klasse am 18. las Hr. *Haupt* über einige Stellen aus den Chollamben des Phönix von Kolophon. In dem zuerst behandelten Fragm. (bei Meineke in den addend. p. 179) wird für *χάρη* vorgeschlagen *χάρη*, das ebenso wie das Deminutivum ursprünglich ein Gefäss, nicht einen Kahn bezeichnet hat, wofür nicht bloss Stellen der Alten, sondern auch sprachvergleichende Betrachtung spricht. In dem zweiten Fragm. (p. 141. Mein.) ist verbessert V. 3 *τάλαντα* für *καὶ τάλαντα* roll. Einsth. p. 1484. 17. n. V. 4. *ὅσος ὁσὸς ὅσος ὅσος ὅσος* vermuthet. Fragm. 4. (p. 143. Mein.) wird zuerst die Verbindung zweier verschiedenen Bruchstücke getadelt und dann V. 1. *ισόρως* und V. 3. *ἴσος* emendirt. — Hr. *Jahn* las über Lyko-

rens. Dieser, auch *Ἀρκύριος* und *Ἀρκυριος*, ein Sohn des Apollo, ist Eponymos des Berggipfels von Parnassos, der ebenfalls Lykoreos hiess, auf dem die uralte Stadt Lykoreia lag, von wo aus später Delphi gegründet sein soll. Der Name erklärt sich leicht von den Wölfen, die noch jetzt dort hausen. Eine ältere Sage lässt Denaklon nach der Fluth hier landen, durch Wölfe auf den Gipfel geleiten, wo er dem Zeus opfert und dem *Ζεὺς Ἀρκυριος* ein Heiligthum gründete, dann Lykoreia als seinen Herrschersitz erbaute. Die Alexandriner haben diese Sagen wieder vorgeschoben und die Namen *Ἀρκυριος* und *Ἀρκυριος* auf Apollo übertragen. Ein Gott Lycores soll nach Servius (ad Virg. Arn. II, 760) Gott des Ayls bei der Gründung Roms gewesen sein, wofür nach der gewöhnlichen Meinung Veiovis gilt, der mit verschiedenen griechischen Göttern, auch mit Apollo, identificirt, auch dessen Beinamen erhalten haben mag. Es erklärt sich dies aber auch daraus, dass nach einer weit verbreiteten Vorstellung der Wolf das Bild des Flüchtlings und Verbannten ist, bei beiden Gottheiten der Ort der Verehrung auf einem Berge übereinstimmte und die Verwandtschaft der *Lucalia* und *Arcadia* den Vergleich erleichterte. Bedäunig werden von dem Verf. zwei Fragen erörtert; die eine über die griechischen Namen, welche die römischen Dichter in ihren erotischen Gedichten statt der wirklichen Namen der Geliebten gebrauchen, ward veranlasst durch die Lycoris des Gallus und führt zu dem Resultate, dass dies nicht aus Schönnung geschehen sei, sondern damit sich der Dichter die Freiheit dichterischer Gestaltung sicherte. Auch über die Wahl dieser Namen finden sich neue Beobachtungen. Die andere Untersuchung über Piso, welcher bei Servius als Gewährsmann für den Gott Lycores steht, sucht zu erweisen, dass nicht der alte Annalist, sondern ein später Grammatiker und Antiquar zu verstehen sei, auf den auch die mythologischen Notizen bei Arnobius und Macrobius zurückgeführt werden sollen. Zu den Bemerkungen über den Wolf hat Hr. *Fleischer* eine Vergleichung aus den semitischen Sprachen hinzugefügt, welche jene Vorstellung gleichfalls bestatigen. — Hr. *Westermann* las über die öffentlichen

Schiedsrichter in Athen. *Meiers* Revision der Lehre von den Diäteten (Halle 1846) hat zur Berichtigung gar mancher irrigen Ansicht über das Institut der Schiedsrichter in Athen geführt, aber der VI. glaubt doch in einigen wesentlichen Stücken eine von jenem Gelehrten abweichende Ansicht geltend machen zu müssen. Das Institut der Privatschiedsrichter nimmt er als das ältere an; erst in der Zeit, da Archelaidas die Klage gegen den Sprecher der Lysianischen Rede anhängig machte, erschien das Diätetengesetz, durch welches neben jenen compromissirischen nun auch öffentliche Schiedsrichter eingesetzt wurden, von deren Sprüche dem Verurtheilten Berufung auf einen Gerichtshof gestattet ward. Man hat seit Heraldis die Zahl dieser öffentlichen Schiedsrichter auf 40 beschränkt, vier aus jeder Phyle. Nun giebt aber die von Ross (die Demen von Attika S. 20) zuerst bekannt gemachte Inschrift ein Verzeichniss von 104 Diäteten aus Ol. 113, 4, die sich in einem sehr ungleichen Verhältnisse auf die zehn Phylen und ihre Demen vertheilen. W. giebt daher den Satz, dass die Diäteten für jedes Jahr im Voraus ernannt worden seien, auf und lässt ihre Zahl sich Jahr aus Jahr ein nach dem jedesmaligen Bedürfnisse richten. Für jede einzelne Rechtssache, die auf diesem Wege zur Entscheidung gebracht werden sollte, ward von der Behörde ein öffentlicher Diätet erlost. Diese Ernennung ging nach den Phylen vor sich, und zwar legte man dabei die ursprüngliche und officielle Reihenfolge derselben zu Grunde. Einer jeden der 10 Sectionen oder vielleicht je zweien zusammen war ein besonderer Amilorat angewiesen. Die freie Wahl der Diäteten durch die Parteien wird in Abrede gestellt und das Erloosung auf Requisition der competenten Behörde aus den heliastischen Richtern des laufenden Jahres durch die Thesmotheten vermuthet. In Bezug auf die Besoldung, welche Meier als eine fixirte aus der Staatskasse annimmt, werden von W. nur die Sporteln als ihnen gebührend angenommen. Wegen der Rechenenschaftspflichtigkeit wird der Fall in der Midiana einer neuen Prüfung unterworfen und auch darüber von Meier abweichende Ansichten aufgestellt.

L I T E R A R I S C H E A N Z E I G E N.

Ankündigungen neuer Bücher.

Bei J. G. Müller in Gotha ist erschienen:

Auf welche Nacht, nächst Gott, müssen wir bei den bedenklichen Zerküftnissen in der menschlichen Gesellschaft unsere Hoffnung setzen?

letzte Predigt

des Dr. Karl Gottl. Bretschneider
gehalten am Neujahrstage 1848.

Nach dem Tode des Verf. aus seinen Papieren auf Verlangen dem Druck übergeben. Preis 3 Ngr.

Durch alle Buchhandlungen ist von uns zu beziehen:

Agardh (C. A.), Von der Zeitrechnung der Lebensgeschichte des Apostels Paulus, und den Schwierigkeiten sie zu bestimmen. Aus dem Schwed. von A. G. Holm. Gr. 8. Stockholm 1847. 10 Ngr.

—, Notice sur une méthode élémentaire de résoudre les équations numériques d'un degré quelconque par la sommation des séries. In-8. Carlstad 1847. 10 Ngr.

Leipzig, im Februar 1848.

Brockhaus & Avenarius.

Im Verlag von Breitkopf u. Härtel in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

C. Julii Caesaris

Commentarii

cum supplementis

A. Hirtilii et Aliorum.

Caesaris Hirtilii fragmenta.

Carolus Nipperdeius

recensuit optimorum codicum auctoritates annotavit quaestiones criticae praemisit.

Preis 4 1/2 Thaler.

In meinem Verlage erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Pöhlitz (R. G. L.), die europäischen Verfassungen seit dem Jahre 1789 bis auf die neueste Zeit. Mit geschichtlichen Erläuterungen und Einrichtungen. Viertes Band. Herausgegeben von F. Bülow. Erste Abtheilung. Gr. 8. 1 Thlr. 21 Ngr.

Die neu erschienene erste Abtheilung des vierten Bandes bildet auch mit dem ersten Bande ein besonders Werk unter dem Titel:

Die Verfassungen des deutschen Staatenbundes seit dem Jahre 1789 bis auf die neueste Zeit. Mit geschichtlichen Erläuterungen und Einrichtungen von R. G. L. Pöhlitz. Fortgesetzt von F. Bülow. Drei Abtheilungen. Gr. 8. 3 Thlr.

Leipzig, im October 1847.

F. A. Brockhaus.

Von dem in meinem Verlage in Lieferungen erscheinenden Werke:

M. Tullii Ciceronis Opera omnia uno volumine comprehensa curis secundis emendatione et adnotationibus indicibusque auctoria edit Car. Fr. Aug. Nobbe, Prof. Lips. Gymn. Nicol. Rector etc.

Subscriptionspreis ept. 3 Thlr.

ist die Erste Lieferung, Ladenpreis 15 Neugroschen, an die Besteller versendet worden.

Prospecte dieser neuen Quart-Ausgabe des Cicero sind durch alle Buchhandlungen unentgeltlich zu erhalten.

Leipzig, im Februar 1848.

Karl Tauchnitz.

Zum Strafgesetzentwurf.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Bemerkungen

über den

Entwurf eines Strafgesetzbuches

für

die Preussischen Staaten

vom Jahre 1847.

Von

D. J. F. S. Abegg,

Schweizer Jurisconsult und ordentl. Professor der Rechte an der Königl. Universität zu Bern.

8. geh. 15 Sgr.

Der Hr. Verfasser ist durch ausführliche Arbeiten über den Strafgesetzentwurf v. 1843 und durch den Besitz nicht veröffentlichter Materialien der Geseßrevisions vorgangsweise im Stande, den neuen Entwurf kritisch zu beleuchten. Diese Kritik erfolgt in der freimüthigsten Weise.

Halle, 14. Januar 1848.

C. A. Schwetschke und Sohn.

So eben ist erschienen und in der Reinschen Buchhandlung in Leipzig gegen baar zu haben:

Busch, M. L., Astronomische Beobachtungen auf der Königl. Universitäts Sternwarte zu Königsberg. 23. Abtheilung, vom 1. Januar bis 31. December 1837. Preis netto 2 Thlr.

So eben ist bei uns erschienen:

Burmester, Prof. Dr. H., Athlophorus Klugii, eine neue Gattung der Blattwespen (Tenthredonidae). Mit einer lithograph. Tafel. Gr. 4. In Umschlag geheftet. 12 Sgr.

Halle, December 1847.

C. A. Schwetschke u. Sohn.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Fassenspredigten

in den Freitagskirchen vor einer Landgemeinde im Herzogthum Gotha gehalten, von

P. A. Rathgeber.

2te verb. Aufl. Preis 7 1/2 Ngr.

Müller'sche Buchhandlung in Gotha.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

- Kretz, F.**, Beleuchtung der Kriegswirren zwischen Preußen und Sachsen vom Ende August bis Ende October 1756. Mit einem Rückblick auf Aufst. u. Föhrung der beiden Kriegen. Nach archival. Quellen, Handschriften, Zugewürden u. d. d. d. d. (Hb.) Plans (der Krieg zwischen Pirna u. Schandau, in gr. Fol.) Dresden, Altr. u. Diege. geb. Subst. 8. n. 3 1/2 q. Rebenp. n. 4 q
- Baumhauer, A. J. G. v.**, Specimen toxicologico-medicum de venenis irritantibus aërogenis. Amstelodami, Müller in Comm. geb. n. 1 q 18 ngr.
- Reichardt, W. B. C.**, das Kaffee-Cremes der Maurer u. Zimmerleute in d. deutschen Bundesstaaten, vorzüglich in Preußen u. Bayern. Nach e. vollständ. Anleitg., sich dazu gehörig vorzubereiten. 2. umgearb. u. verm. Aufl. Weimar, Wigand. 1 1/2 q
- Brinkmann, J. de, de Rijn u. de Aardrijns-Schijn.** Drie Javaansche heldendaden. In Javaansche proza vertoerd door C. F. Winter. Uitg. door T. Roorda. Amsterdam, Müller. Schreijp. cart. n. 1 q 21 ngr.
- Briefven, Javaansche, berigten, verslagen, verzochtschriften, bevelschriften en andere voortgelijke stukken; naar handschriften uitg. door T. Roorda.** Amsterdam, Müller. Schreijp. cart. n. 4 q
- Bronikowski, X.**, Grammatyka języka polskiego podług nowego układu. Paryz. (Leipzig, Michelsen.) geb. n. 1 1/2 q
- Dozy, R. P. A.**, Dictionnaire détaillé des noms des vêtements chez les Arabes. Ouvrage continué et publié par la III. classe de l'Institut Royal des Pays-Bas. Amsterdam, Müller. geb. n. 3 q 12 ngr. — Ausgabe in gr. 4. n. 5 q 16 ngr.
- Katze, J. G. F.**, Horatiana prosopographica. Ebd. in Comm. geb. n. 4 q
- Handwörterbuch der reinen u. angewandten Chemie.** Hrg. von Dr. J. v. Liebig, Dr. J. L. Poggendorff u. Dr. F. Wöhler, Professoren. H. Bd. 7. Lfg. [in der Reihe die 13. Lfg.] (Elektroskop — Extrahiren.) Braunschweig, Vieweg u. Sohn. geb. Subscr. — Pr. (n.) 1 1/2 q
- Herbarium Noënum plantarum selectarum criticarumve.** Decas XXI—XXVIII. Lipsiae, Hofmeister. In Mappe verriegelt. baar 6 q
- Deffe, J. G. X.**, allgem. verdeutschendes u. erklärendes Fremdwörterbuch mit Zeichng. der Aussprache u. Betonung d. Wörter u. genauer Angabe ihrer Abkammung u. Bildung. Neu bearb. v. A. W. E. Deffe. 10. verm. u. durchaus verb. Ausg. Hannover, Dahn. geb. 3 q
- Sumbel, H. v.**, Briefe an eine Freundin. 2. unveränd. Aufl. 2 Bde. Mit e. Bism. Leipzig, Bredend.
- Richmann, v.**, die Werthigkeit der Inschriften als Wissenschaft. 3. Aufl. Berlin, Springer. geb. 1 1/2 q
- Kirchner, J.**, Deutschlands Gipsflanzen. G. Zeitfaden 3. Bdr. für Schulen, Naturgetreu in Kupfer gest. u. colorirt, zu einer Wandtafel (in Hol.) zusammengehefte Abbildg. u. erklä. Text. Jena, Maule in Comm. geb. n. 1 q 6 ngr.
- Kietze, G. W.**, Beiträge zur Kritik d. Strafgesetzwurfs f. die Preuss. Staaten. Berlin, E. Schöningh. geb. n. 1 1/2 q
- Kombst, G.**, Erinnerungen an meinem Leben. Leipzig, Herbig. geb. 2 q
- Königsb. G. E.**, Untersuchungen im Gebiete der gerichtl. Krimschuldenschaft für Jure u. Criminalisten. 1. Bd. Berlin, A. Hirschwald. geb. n. 1 1/2 q
- Küben, A.**, vollständ. Naturgeschichte des Thierreichs. 1. Bd.: Säugethiere. 25.—27. Hft. Gießen, Schreier. à 6 ngr.; color. à n. 1 1/2 q (1. Bd. opt. m. 138 Steinl. 6 q; color. n. 10 q)
- Müller, A.**, die algebraische Auflösung d. Gleichungen d. fünften u. d. sechsten Grades. Stuttgart, Hallberger. geb. 1 q 18 ngr.
- Müller, A. A.**, statistisches Jahrbuch für 1847. (3. Jahrg.) Leipzig, Hinrichs. geb. n. 1 1/2 q
- Müller-Jochims, M.**, das allgem. Völkerrecht. 1. Thl. A. u. d. T.: Geschichte des Völkerrechts im Alterthum. Leipzig, Keil u. Co. geb. 1 1/2 q
- Napier, H.**, Lehrbuch der Differential- u. Integralrechnung. Mit Zusätzen von Bienville. Deutsch hrg. u. mit e. Anhang d. Methode d. kleinsten Quadrate begl. v. J. Wittstein. 1. Bd. Hannover, Dahn. geb. 1 1/2 q
- Orientalia.** Ebd. v. T. G. J. Juyntz, T. Roorda, H. E. Weijers. Vol. II. Amstelodami, Müller. cart. n. 5 q 4 ngr.
- Prig, J. X.**, Geschichte des Landes ob der Enns von d. ältesten bis zur neuesten Zeit. 13. Hft. (Schluß.) Linz, Hofmeister. (à) 1 1/2 q (opt. 2 Bde.: 3 1/2 q)
- Schinz, H. R.**, Monographien der Säugethiere. Mit Abbildg. v. J. Kull. 18. Hft. Zürich, Meyer u. Zeller. (à) n. 1 1/2 q
- Schneemann, C.**, die sichere Heilung d. Scharlachkrankheit, durch e. neue, völlig gefahrlose Heilmethode. Nach zahlreichen Erfahrungen mitgetheilt. Hannover, Hahn. geb. n. 1 1/2 q
- Stierensont, C. D.**, vakt. u. theoret. Handbuch der Tropenbaukunst. (In 5 Bdn.) 1. Bdn. Berlin, Schwann Sohn. n. 1 q
- Thesaurus Graecae linguae** ab H. Stephano constructus. Tertio edit. C. B. Hase, G. Dindorfus et L. Dindorfus (Nr. 43.) Vol. VI. (Hesperidius) Parisiis, Didot fratres. geb. (à) n. 3 1/2 q
- Walther, J.**, über die Verbrechen der Christen nach d. neuen Entwurfs d. Preuss. Strafgesetzbuchs. G. freimüthige Kritik. Bonn, Marcus. geb. n. 1 1/2 q
- Widerlegung der von dem Hausim. a. D. v. Rodden gegen den verstorb. Kriegsmüller General-Lieut. v. Wipplinger erhob. Besultigungen.** (Vom Rittmeister Frdn. v. Wranitzky.) Berlin, Mittler's Verl. geb. 1 1/2 q
- Winter, C. F.**, Javaansche Zamenapranen oder verschleiende onderwerpen. Uitg. door T. Roorda. 1. Stuck. Amsterdam, Müller. Schreijp. geb. n. 1 q 6 ngr.

INTELLIGENZBLATT

Z U R

ALLGEMEINEN LITERATUR - ZEITUNG

Monat März.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

L I T E R A R I S C H E N A C H R I C H T E N .

Universitäten.

Rostock.

Verzeichniss der Vorlesungen,
auf der Universität daselbst im Sommer-Semester 1848.

Theologische Wissenschaften.*Alttestamentliche Exegese.*

Auslegung des Buches Job: Prof. Delitzsch, 5stündig.

Neutestamentliche Exegese.

Erklärung der dogmatisch wichtigsten Stellen der Apostelgeschichte: Prof. Bauermeister, 2stündig.

Auslegung des Briefes Pauli an die Galater und des Briefes Jacobi: Prof. Delitzsch, 5stündig.

Übungen des exegetischen Conversatoriums: Derselbe, 2stündig.

Auslegung des Briefes an die Hebräer: Prof. Wiggers, 4stündig.

Auslegung der Briefe Pauli an die Kolosser und die Ephesier: Derselbe, 2stündig.

Historische Theologie.

Dogmengeschichte: Consistorialrath Wiggers, 6stündig.

Zweiter Theil der allgemeinen Kirchengeschichte: Derselbe, 5stündig.

Kirchliche Alterthümer: Prof. Bauermeister, 2stündig.

Einleitung in die symbolischen Bücher der lutherischen Kirche: Derselbe, 2stündig.

Erster Theil der Kirchengeschichte: Prof. Krabbe, 6stündig.

Kirchliche Statistik: Prof. Wiggers, 4stündig.

Systematische Theologie.

Vergleichung der dogmatischen Systeme der christlichen Hauptparteien: Prof. Bauermeister, 4stündig.

Disputatorium über theologische Gegenstände in lateinischer Sprache: Derselbe, 2stündig.

Erörterung des Zusammenhanges der neueren Philosophie mit der christl. Theologie: Prof. Krabbe, 2stündig.

Moraltheologie: Derselbe, 5stündig.

Intellig.-Bl. zur A. L. Z. 1848.

Practische Theologie.

Pastoraltheologie, unter Berücksichtigung der Mecklenburgischen Kirchengesetze: Consistorialrath Wiggers, 2stündig.

Übungen der catechetischen Section des Seminariums: Derselbe.

Übungen der homiletischen Section des Seminariums: Prof. Krabbe.

Rechtswissenschaften.

Juristische Encyclopädie, nach Falk: Consistorial-Vice-Director Gründler, 4stündig.

Institutionen in Verbindung mit einer gedrängten Darstellung der innern und äussern Geschichte des römischen Rechts: Prof. Ihering, 8stündig.

Exegese der Justinianischen Institutionen nach der Handausgabe von Schröder: Consistorial-Vice-Director Gründler, 6stündig.

Römische Rechtsgeschichte: Prof. Leist, 6stündig.

Pandecten, mit Anschluss des Erbrechts: Derselbe, 12stündig.

Die allgemeinen Lehren des Obligationenrechts: Derselbe, 2stündig.

Interpretation auserwählter Stellen des römischen Rechts: Dr. Gaedcke, 2stündig.

Deutsches Privatrecht (Fortsetzung und Schluss): Prof. Thöl.

Mecklenburgisches Privatrecht, nach von Kamptz: Consistorialrath Diemer, 2stündig.

Mecklenburgisches Staatsrecht: Dr. von Glöden, 6stündig.

Civilprocess, nach Linde: Prof. Raspe, 10stündig.

Kirchenrecht nach Wiese (Ausgabe von Kraut): Consistorialrath Diemer, 4stündig.

Europäisches Völkerrecht, nach Heffter: Derselbe, 4stündig.

Civilpracticum: Prof. Thöl, 4stündig.

Civilpracticum: Dr. Gaedcke, 4stündig.

Notariatskunst: Derselbe.

Medicinische Wissenschaften.

Encyclopädie und Methodologie der Medicin:
Stadtphysikus Lesenberg.

Menschliche Anatomie:

Osteologie, Syndesmologie und Myologie: Medicinalrath Quittenbaum, 4stündig.

Physiologie:

Practische Uebungen im zootomisch-physiologischen Institute: Prof. Stannius, 12stündig.

Allgemeine Pathologie und Therapie:

Allgemeine Pathologie: Prof. Stannius, 4stündig.

Allgemeine Pathologie u. Therapie: Hofmedicus Schröder.

'Arzaimittellehre:

Arzaimittellehre, verbunden mit der Receptirkunst: Obermedicinalrath Stempel, 4stündig.

Specielle Pathologie und Therapie:

Specielle Pathologie und Therapie: Obermedicinalrath Spitta, 4stündig.

Pathologie und Therapie der Geisteskrankheiten: Hofmedicus Schröder.

Chirurgie und Augenheilkunde:

Chirurgie, erster Theil: Obermedicinalrath Stempel, 4stündig.

Chirurgie: Stadtphysikus Lesenberg.

Chirurgische Operationenlehre und Augenheilkunde, verbunden mit Demonstrationen und Uebungen an Leichen: Obermedicinalrath Stempel, 4stündig.

Verrichtung der chirurgischen Operationen und Augenoperationen an Leichen: Medicinalrath Quittenbaum, von 3—5 Uhr.

Geburtshülfe:

Geburtshülfe: Prof. Krauel, 4stündig.

Geburtshülfe: Stadtphysikus Lesenberg.

Geburtshülfe und die vorzüglichsten Krankheiten der Schwangeren, Wöchnerinnen und Neugeborenen: Dr. Dragendorff.

Geburtshülliche Operationen: Derselbe.

Gerichtliche Medicin:

Gerichtliche Medicin: Obermedicinalrath Spitta, 4stündig.

Gerichtliche Medicin: Hofmedicus Schröder.

Klinika:

Propädeutische Klinik: Obermedicinalrath Spitta, 2stündig.

Medicinisch-chirurgische Klinik: Obermedicinalrath Stempel, 14stündig.

Geburtshülliche Klinik: Prof. Krauel, 7stündig.

Zu Repetitorien und Examinatorien erbiethen sich Dr. Lesenberg, Dr. Schröder und Dr. Dragendorff.

Zur philosophischen Facultät gehörende Lehrgegenstände.

Philosophische Wissenschaften.

Hodegetik oder Methodologie des academischen Studiums und Lebens: Prof. Francke, 2stündig.

Einleitung in die Philosophie: Dr. Weinholdt.

Psychische Anthropologie: Prof. Francke, 4stündig.

Anfangsgründe der Moralphilosophie: Prof. Schmidt, 2stündig.

Prinzipien der Sittenlehre und der natürlichen Rechtslehre: Dr. Weinholdt.

Naturrecht: Prof. Francke, 5stündig.

Philosophie der Geschichte: Prof. Schmidt, 4stündig.

Religionsphilosophie: Prof. Francke, 5stündig.

Aesthetik: Prof. Wilbrandt, 5stündig.

Geschichte der Philosophie: Prof. Schmidt, 5stündig.

Ueber den Grund und das Verhältniss des Logischen, Euphonischen und Rhythmischen in der deutschen Sprache: Dr. Weinholdt.

Mathematik.

Differential- und Integralrechnung: Prof. Karsten, 4stündig.

Feldmesskunst verbunden mit practischen Uebungen: Prof. Becker, 6stündig.

Privatissima üb. Theile d. Mathematik: Prof. Karsten.

Privatissima über Nautik: Derselbe.

*Philologie.**1. Orientalische.*

Anfangsgründe der persischen Sprache mit Leseübungen aus Schühnähme: Prof. Delitzsch, 2stündig.

*2. Griechische und Römische.**a. Erklärung von Schriftstellern.**α. von griechischen.*

Des Callimachus Hymnen: Prof. Bachmann, 4stündig.

Wespen des Aristophanes: Prof. Fritzsche, 2stündig.

β. von römischen.

Cicero's 2te Rede gegen Verres 1stes und 2tes Buch: Prof. Fritzsche, 4stündig.

Des Tacitus Annalen: Prof. Busch, 4stündig.

Briefe des Plinius: Prof. Bachmann, 2stündig.

b. Philologische Wissenschaften.

Griechische Syntax: Prof. Busch, 4stündig.

Griechische Literaturgeschichte: Prof. Fritzsche, 4stündig.

Archäologie: Prof. Bachmann, 4stündig.

3. Neuere.

Geschichte der deutschen National-Literatur: Prof. Wilbrandt, 5stündig.

La littérature française au dix-huitième siècle (Suite): Dr. Robert, 2stündig.

Geschichte der Naturwissenschaften.

Geschichte des Mittelalters: Prof. Hegel, 4stündig.

Neuere Geschichte: Derselbe, 4stündig.

Deutsche Geschichte: Prof. Türk, 5stündig.

Mecklenburgische Geschichte seit 1621: Prof. Hegel, 2stündig.

Historisches Conversatorium: Prof. Türk, 2stündig.

Naturwissenschaften.

Experimentalphysik: Prof. von Blücher und Karsten, 8stündig.

Privatissima über Theile der Physik: Prof. Karsten.

Analytische Chemie: Dr. Schamer, 2stündig.

Pharmaceutische Chemie: Derselbe, 3stündig.

Repetitoria und Examinatoria über Chemie: Derselbe.

Physikalische Geographie: Prof. Karsten, 2stündig.
Allgemeine Botanik: Prof. Röper, 6stündig.
Einleitung in das Studium der kryptogamischen Gewächse: Derselbe, 2stündig.
Pflanzen-Anatomie: Derselbe, 2stündig.

Cameralwissenschaften.

Die Lehre vom Anbau der landwirtschaftlichen Culturpflanzen: Prof. Becker, 4stündig.
Anfangsgründe des ökonomischen Rechnungswesens: Derselbe, 2stündig.

Practische Uebungen.

Das philosophisch-ästhetische Seminar leitet Prof. Wilbrandt.

Im philologischen Seminar werden der Jon des Euripides und die Hecyra des Terenz unter Leitung des Prof. Fritzsche interpretirt.

Eine philologische Privatgesellschaft leitet Professor Busch.

Cours pratique de langue française: Dr. Robert, 2stündig.

Practische Chemie: Prof. von Blücher, 6stündig.

Practische Uebungen im pathologisch-chemischen Laboratorium leitet Dr. Sthamer.
Botanische Excursionen: Prof. Röper.

Die Bibliothek wird, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, so wie der Ferien und der zur Revision angeordneten Zeit, am Mittwoch und Sonnabend von 11—1 Uhr, an den übrigen Tagen von 12—1 Uhr, in den Ferien jedoch auch Mittwochs und Sonnabends von 12—1 Uhr geöffnet; das naturhistorische Museum, Montags von 2—4 Uhr. Für den Unterricht in der französischen Sprache, im Zeichnen, in der Musik und in der Gymnastik sind öffentliche Lehrer angestellt. Insbesondere giebt der academische Musiklehrer Saal den Mitgliedern des theologisch-pädagogischen Seminars Unterricht im kirchlichen Gesange. Auch fehlt es nicht an Gelegenheit, die englische und andere fremde Sprachen zu lernen. Wohnungs-Bestellungen übernimmt auf Verlangen der Universitäts-Pedell J. H. Schulze.

Der Anfang der Vorlesungen fällt auf den 1. Mai 1848.

L I T E R A R I S C H E A N Z E I G E N .

Ankündigungen neuer Bücher.

Fauna der Vorwelt

mit steter Berücksichtigung der lebenden Thiere.

Monographisch dargestellt
von

Dr. C. G. Siebel.

Ersten Bandes zweite Abtheilung:

Die Vögel und Amphibien der Vorwelt.

Gr. 8. Geh. 1 Thlr. 10 Mar.

Die erste Abtheilung: Die Säugethiere der Vorwelt, kostet 1 Thlr. 18 Mar.; wir der dritten Abtheilung (Fische) wird der erste Band des Werkes, die Wirbelthiere enthaltend, geschlossen sein. Der zweite Band wird die Gliederthiere, der dritte und vierte Band die Bauchthiere behandeln. Jede Abtheilung bildet ein in sich abgeschlossenes Ganzes.

Leipzig, im September 1847.

J. A. Brockhaus.

Rheinisches Museum für Philologie.

Der Unterzeichnete macht darauf aufmerksam, daß das in d. J. 1827—1841 erschienenen

A. Rheinische Museum f. Philologie, Geschichte und griech. Philosophie, von Niebuhr und Brandis in 3 Jahrgängen.

B. Rheinische Museum für Philologie von Weider und Nöcke in 6 Jahrgängen und 4 Supplémentbänden (welche letztere enthalten:

1. Suppl.-Band: der epische Ceytus, von Weider.

2. Suppl.-Band in 3 Abtheilungen: die Griechischen Tragödien, von Weider, in 3 Theilen) in 18 starken Bänden zusammengekommen jetzt noch zu dem Preise von 16 Thalern abgegeben wird.

Bonn.

C. Weber.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Vermittlung im Mineralreiche.

Mit Rücksicht auf Varietäten und Technologie dargestellt von Dr. Gustav Zuechow, Doctores an der Universität zu Jena.
gr. 8. broch. Preis: 1¹/₂ Thlr.

Preis-Ermässigung.

Um die Anschaffung der Zeitschrift für deutsches Alterthum, herausgegeben von Moriz Haupt, namentlich für die erst mit dem 6. Bande eingetretenen Abnehmer zu erleichtern, haben wir den Preis der ersten fünf Bände von fünfzehn Thalern auf acht Thaler

herabgesetzt, wofür dieselben von jetzt an durch alle Buchhandlungen zu erhalten sind.

Leipzig, Januar 1848.

Weidmann'sche Buchhandlung.

INTELLIGENZBLATT

ZUR

ALLGEMEINEN LITERATUR - ZEITUNG

Monat März.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Halle-Wittenberg.

Verzeichniss

der
auf der Königl. vereinten Friedrichs-Universität Halle-
Wittenberg im Sommer-Halbjahre vom **1. Mai** bis
zum **14. August 1848** zu haltenden Vorlesungen
und der daselbst vorhandenen öffentlichen akademi-
schen Anstalten.

A. Vorlesungen.**I. Theologie.**

**Encyclopädie und Methodologie des theologischen
Studiums** liest Hr. C. R. Prof. D. Tholuck.

Die Einleitung in das A. T. trägt Hr. Prof. D.
Guericke vor.

Ueber die messianischen Weissagungen des A. T.
liest in lateinischer Sprache Hr. Prof. D. Fritz-
sche; über dieselben Hr. Prof. D. Rödiger.

Von alttestamentlichen Büchern erklärt die *Psalmen*
Hr. Prof. D. Hupfeld; das *Buch Hiob* Hr. Prof.
D. Rödiger; den *Jesaja* Hr. Lic. Wichelhaus;
die *Genesis* und das *Buch der Richter* Hr. D.
Haarbrücker.

Die Geschichte des Hebräischen Volks wird Hr. Prof.
D. Hupfeld vortragen; die *Hebräische Archäolo-
gie* Derselbe. *Exegetische Uebungen im A.
T.* leitet Hr. Lic. Wichelhaus.

Von neutestamentlichen Schriften erklärt die *Berg-
predigt* und die *Evangelien des Matthäus, Mar-
cus und Lucas* Hr. Prof. D. Dähne; das *Evangelium
des Johannes* Hr. C. R. Prof. D. Tholuck; die *Briefe
an die Galater, Epheser und Colosser*
Hr. Prof. D. Herzog; die *Briefe an Titus und
Timotheus* Hr. Prof. D. Guericke; den *Brief
an die Hebräer* Hr. Prof. D. Niemeyer; den
Brief des Jacobus in lateinischer Sprache Hr. Prof.
D. Wegscheider; die übrigen *katholischen Briefe*,
die des *Petrus, Judas und Johannes* Derselbe;
den *ersten des Petrus* Hr. Lic. Wichelhaus.

Den *Johanneischen Lehrbegriff* wird Hr. C. R. Prof.
D. Tholuck darstellen; die *biblische Theologie*
Derselbe.

Intellig.-Bl. zur A. L. Z. 1848.

Uebungen in der Erklärung des N. T. leitet Hr.
Prof. D. Fritzsche.

Der Kirchengeschichte ersten Theil trägt Hr. Prof.
D. Dähne, den *zweiten Theil* Hr. Prof. D. Her-
zog vor.

*Eine Darstellung des Lebens und der Lehren Au-
gustins* giebt Derselbe.

Ein Examinatorium über Kirchengeschichte hält
Hr. Prof. D. Dähne; eine *historisch-theologische
Societät* leitet Hr. Lic. Meier.

*Die Dogmengeschichte der alten Kirche bis auf
Johannes von Damaskus* lehrt Hr. Lic. Meier;
die *Dogmengeschichte des Mittelalters* Derselbe.
Ueber die *Theologie der Socinianer* liest Hr. C.
R. Prof. D. Thilo.

Die Dogmatik lehrt Hr. Prof. D. Guericke, die
christliche Ethik Hr. C. R. Prof. D. Müller.

Ein Examinatorium über die Dogmatik hält Hr.
Prof. D. Fritzsche.

Die Symbolik wird Hr. C. R. Prof. D. Thilo vortragen.
Den *ersten Theil der praktischen Theologie* trägt Hr.
C. R. Prof. D. Müller vor. Die *Katechetik* lehrt
Hr. Prof. D. Franke; *katechetische Uebungen*
leitet Derselbe.

Eine Geschichte der geistlichen Beredsamkeit giebt
Hr. C. R. Prof. D. Müller.

In dem Königl. theologischen Seminar leitet die *Ue-
bungen der alttestamentlichen Klasse* Hr. Prof. D.
Hupfeld, die der *neutestamentlichen* Hr. Prof. D.
Wegscheider, die der *kirchenhistorischen* Hr.
C. R. Prof. D. Thilo, die der *dogmatischen* Hr.
C. R. Prof. D. Tholuck, die der *homiletischen
und liturgischen* Hr. C. R. Prof. D. Müller, die der
katechetischen Hr. Prof. D. Fritzsche.

II. Jurisprudenz.

*Encyclopädie und Methodologie der gesammten
Rechtswissenschaft* lehren Hr. G. J. R. Prof. D.
Henke und Hr. D. Hase.

Naturrecht oder Rechtsphilosophie lehrt Hr. D. v.
Kaltenborn.

Institutionen des Römischen Rechts lehren Hr. Prof.
D. Witte und Hr. D. Müller; *Geschichte des
Römischen Rechts* trägt Hr. D. Hase vor.

Die *Pandekten* lehrt Hr. Prof. D. Wunderlich; Derselbe erörtert das *Römische Erbrecht* und hält *exergetische Übungen* an ausserlesenen Stellen der Digesten.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte lehren Hr. Prof. D. Goeschen und Hr. D. v. Kaltenborn; *Deutsches Privatrecht* Hr. Prof. D. Budde. Derselbe trägt das *Handelsrecht* vor, und Hr. Prof. D. Goeschen und Hr. Prof. D. Wippermann lehren das *Lehrrecht*. Hr. Prof. D. Goeschen fährt fort, die *Übungen der germanischen Gesellschaft* zu leiten.

Deutsches Staatsrecht trägt Hr. Prof. D. Wippermann vor; Derselbe setzt seine *Examinatorien* und *Conversatorien* fort. Vorträge über *Schweizerisches Bundesrecht* hält Hr. D. v. Kaltenborn. *Europäisches Völkerrecht* lehrt Hr. D. v. Kaltenborn.

Gemeines und Preussisches Kirchenrecht lehren Hr. Prof. D. Goeschen und Hr. D. Hellmar. Dieser trägt auch *Preussisches Kirchenrecht* für Theologen vor und erörtert die *Presbyterial- und Synodal-Verfassung*.

Gemeines und Preussisches Criminalrecht trägt Hr. G. J. R. Prof. D. Henke vor. Derselbe setzt seine *conversatorischen* und *examinatorischen Übungen* fort.

Criminalprocess lehrt Hr. G. J. R. Prof. Dr. Henke. Den *gemeinen deutschen und Preussischen Civilprocess* lehrt Hr. D. Müller. Derselbe hält einen Vortrag über den *Römischen Civilprocess* in Verbindung mit Interpretation des 4. Buchs von *Gajus Institutionen*. Hr. D. Hase interpretirt ebenfalls das 4. Buch von *Gajus Institutionen* in Verbindung mit einer Geschichte des Römischen Civilprocesses. Hr. D. Erkenberg erörtert *Contraversen* an praktischen Rechtsfällen.

Preussisches Privatrecht trägt Hr. Prof. D. Witte vor; Derselbe *Preussisches Erbrecht*. Hr. D. Müller setzt seine *conversatorischen* und *examinatorischen Übungen* für Römischen Recht überhaupt und *Pandektenrecht* insbesondere fort. Hr. D. Hase hält ein *Pandektenpracticum*.

III. Medicin.

Encyclopädie und Methodologie der Medicin trägt Hr. Prof. D. Friedländer vor.

Vergleichende Anatomie lehrt Hr. Prof. D. d'Alton. Hr. Prof. D. Volkmann trägt den zweiten Theil seiner *vergleichenden Anatomie* vor.

Ein *Repetitorium* und *Examinatorium der menschlichen Anatomie* hält Hr. Prof. D. d'Alton.

Allgemeine Anatomie liest Hr. Prof. D. Volkmann. *Allgemeine Physiologie* lehrt Derselbe. Die *physiologischen Übungen* leitet Hr. Prof. D. Volkmann in Verbindung mit Hrn. Prof. D. Marchand.

Die *Heilmittellehre* liest Hr. Prof. D. Krahmer. Ein *Examinatorium der Pharmakologie* mit De-

monstration der Heilmittel hält Hr. Prof. D. Friedländer; Derselbe trägt auch die *Receptirkunst* vor und liest ausserdem über die *imponderablen, psychischen und chirurgischen Heilmittel*.

Den ersten Theil der *speciellen Pathologie und Therapie* lehrt Hr. G. M. R. Prof. D. Krukenberg, sowie Derselbe die *Pathologie und Therapie der gastrischen Organe* vorträgt und ein *Examinatorium über Geschichte und Heilung der Krankheiten* hält.

Allgemeine Pathologie und Therapie und die *Krankheiten des Blutes* trägt Hr. Prof. D. Krahmer vor. Derselbe liest auch *Geschichte der Pathologie und allgemeine Nosologie*.

Die *pathologische Anatomie* lehrt Hr. Prof. D. d'Alton.

Pathologisch-anatomische und histologische Demonstrationen hält Hr. D. Meckel von Hemsbach. *Akurgie* in Verbindung mit Demonstrationen und eigenen Übungen der Studierenden an menschlichen Leichen lehrt Hr. Prof. D. Blasius. Ueber *einige Augenkrankheiten* liest Derselbe und gibt einen praktischen Cursus der *Augenoperationen an Thieraugen*.

Chirurgische oder praktische Anatomie lehrt Hr. D. Meckel von Hemsbach. Ueber *Gifte* liest, durch Experimente erläutert, Hr. D. v. Bärensprung. Auch leitet Derselbe praktische Übungen in der Lehre von *Auscultation und Percussion*.

Die *Theorie der Geburtshülfe* trägt Hr. Prof. Dr. Hohl vor. Derselbe liest über die *Geburt der Monstra* und hält ein *Examinatorium* über die *geburtshülflichen Operationen* in Verbindung mit Übungen am Phantom.

Gerichtliche Medicin trägt Hr. Prof. D. Krahmer vor. Die *medicinisch-klinischen Übungen* leitet Hr. G. M. R. Prof. D. Krukenberg, die *chirurgisch-klinischen* Hr. Prof. D. Blasius, die *geburtshülflichen* Hr. Prof. D. Hohl.

IV. Philosophie und Pädagogik.

Encyclopädie und Methodologie der Philosophie tragen die Hrn. Prof. DD. Gerlach und Hinrichs, sowie auch Hr. D. Allihn vor, welcher die *Logik* damit verbindet.

Logik lehrt Hr. D. Kühn; *Logik* und *Metaphysik* lehren die Hrn. Prof. DD. Gerlach, Schaller, Ulrici und Hr. D. Weissenborn.

Psychologie trägt vor Hr. Prof. D. Erdmann; *empirische Psychologie* Hr. Prof. D. Gerlach.

Ethik lehrt Hr. Prof. D. Erdmann.

Religionsphilosophie Hr. D. Kühn und Hr. D. Weissenborn.

Aesthetik Hr. Prof. D. Hinrichs.

Von der *Unsterblichkeit der Seele* handelt Hr. Prof. D. Ulrici.

Ueber das *Verhältniss der Philosophie zur Religion* spricht Hr. D. Kühn.

Die *Lehre und Kritik Hegel's und seiner Schule von Gott und der Welterschöpfung* trägt Hr. D. Weissenborn vor.

Geschichte der Philosophie liest Hr. Prof. D. Hinrichs; *Geschichte der Philosophie der Griechen und Römer* Hr. G. H. R. Prof. D. Gruher.

Geschichte der Philosophie bis Kant und *Geschichte der Philosophie von Kant an* Hr. Prof. D. Schaller; *Fichte's Leben und Lehre* Hr. Prof. D. Erdmann. Zu Besprechungen über die *Hauptprobleme aus der Logik und Metaphysik* erbiethet sich Hr. Prof. Dr. Ulrici; eine *philosophische Gesellschaft* leitet Hr. D. Allihn.

V. Mathematik.

Zahlentheorie lehrt Hr. Prof. D. Sohnecke.

Einleitung in die Analysis giebt Derselbe.

Elemente der höhern Analysis für künftige Praktiker trägt Hr. Prof. D. Rosenberger vor.

Differenzialrechnung lehrt Hr. Prof. D. Gartz; *Theorie der Differenzialgleichungen* Hr. Prof. D. Sohnecke.

Anwendungen der Differenzialrechnung auf die krummen Linien und Flächen Hr. Prof. D. Gartz.

Theorie der Gleichungen, vorzüglich Anwendung der *Differenzialrechnung zu deren Auflösung*, Derselbe.

Integralrechnung Hr. Prof. D. Rosenberger.

Sphärische und theoretische Astronomie Derselbe. Das *mathematisch-physikalische Seminar* leiten die Hrn. Prof. Dr. Rosenberger, Sohnecke und Hankel.

VI. Naturwissenschaften u. Technologie.

Experimental-Physik trägt Hr. Prof. D. Schweigger vor.

Die *Übungen der physikalischen Section des Seminars für Naturwissenschaften* leiten die Hrn. Prof. Dr. Schweigger und Hankel.

Physische Geographie liest Hr. Prof. D. Marchand; *Allgemeine Experimentalchemie* lehrt Hr. Prof. D. Steinberg; *organische und physiologische Chemie*, verbunden mit *Experimenten und mikroskopischen Demonstrationen*, Hr. Prof. D. Marchand;

über die *chemischen Verhältnisse der atmosphärischen Luft* und *des Wassers* spricht Hr. Prof. D. Steinberg. Die *Übungen im pharmaceutischen Laboratorium* leitet Derselbe.

Physiologie *Übungen* leitet Hr. Prof. D. Marchand in Vereinigung mit Hrn. Prof. D. Volkmann.

Allgemeine Zoologie lehrt Hr. Prof. D. Burmeister. Ueber *Naturgeschichte der Säugethiere* liest Derselbe. Die *zoologische Abtheilung* des physikalischen Seminars leitet Derselbe.

Naturgeschichte der Haustihiere liest Hr. D. Buhle. *Botanik*, verbunden mit *Demonstrationen und Exkursionen*, trägt Hr. Prof. D. v. Schlechtendal vor;

die *Familien der Gräser und Haferarten* liest Derselbe. *Botanische Übungen* im *officiellen Pflanzenbau* Hr. D. Sprengel. Ein *Repetitorium* über die *gesammte Naturgeschichte* hält Derselbe. Auch betrieht er *botanische Exkursionen*.

Mineralogie liest Hr. Prof. D. Gernar; *Vergleichende Mineralogie* Derselbe. *Demonstrationen* aus dem Gebiete der *gesammten Mineralogie* für die Mitglieder des *mathematisch-naturhistorischen Seminars* veranstaltet Derselbe.

Technologie lehren Hr. Prof. D. Hankel und Hr. D. Buhle.

VII. Staats- u. Cameralwissenschaften.

Encyclopädie der Staats- und Cameralwissenschaften trägt Hr. Prof. D. Eiselen.

Politik lehrt Hr. Prof. D. Danneberg.

Vom Staate und dessen verschiedenen Formen handelt Hr. Prof. D. Eiselen.

Einige Theile der Staatskunst trägt Hr. Prof. D. Leo vor.

Politische Oekonomie lehrt Hr. D. Eisenhart.

Die Theorie der Bevölkerung trägt Hr. Prof. D. Eiselen vor.

Die Encyclopädie der Oekonomie lehrt Hr. D. Buhle.

VIII. Historische Wissenschaften.

Allgemeine vergleichende Statistik lehrt Hr. D. Eisenhart; *Statistik der europäischen Staaten* Hr. Prof. D. Eiselen.

Geschichte des deutschen Volkes und Reiches trägt Hr. Prof. D. Leo vor.

IX. Philologie u. neuere Sprachkunde.

Eine allgemeine Einleitung in das Sprachstudium giebt Hr. Prof. D. Pott.

1. Klassische Philologie.

Geschichte der bildenden Künste bei den Völkern des Alterthums trägt Hr. Prof. D. Ross vor; die *Privat-Alterthümer der Römer* Hr. Prof. D. Meier; die *Geschichte der römischen Literatur* Hr. Prof. Dr. Bernhardt.

Ueber die *Samothracischen Mysterien im Verhältnisse zur griechischen und römischen Literatur* liest Hr. Prof. D. Schweigger mit Bezug auf seine „*Einleitung in die Mythologie auf dem Standpunkte der Naturwissenschaft.*“

Platon's Symposium erklärt Hr. Prof. D. Bernhardt; *Lucian's Anacharsis*, oder die *Volken des Aristophanes* Hr. D. Krause. Im Seminar liest Hr. Prof. D. Bernhardt den *Ajax des Sophokles* erklären.

Den *Trinummus des Plautus* erklärt Hr. Prof. D. Meier und schickt eine Darstellung der *seineischen Alterthümer der Römer* voraus; den *Brutus des Cicero* erläutert Hr. D. Krause. Im Seminar lässt

Hr. Prof. D. Meier *Juvenal's Satiren* erklären. *Disputir- und Schreibübungen im Lateinischen* stellen die Hrn. Prof. DD. Meier und Bernhardt an. Auch wird Hr. D. Krause fortfahren, *lateinische Disputirübungen* über Gegenstände der *Philologie und Alterthumskunde* anustellen.

2. Morgenländische Sprachen.

Das indische Gedicht *Nalua* erklärt Hr. Prof. D. Pott. Die Anfangsgründe der *chinesischen Sprache* lehrt Derselbe; die *hebräische, arabische und persische Sprache* Hr. Prof. D. Rödiger; ausgewählte Stücke *arabischer Autoren* erklärt Hr. D. Haahrücker; *Rüdiger's syrische Chrestomathie* interpretirt Hr. D. Arnold.

3. Abendländische Sprachen.

Die *Grammatik der altindischen Sprache* lehrt Hr. D. Weinhold; die *Anfangsgründe der älteren griechischen Sprache* Hr. Prof. D. Leo; die *italienische, spanische und englische Sprache* Hr. Lector H. R. D. Hollmann, welcher sich auch zu *Sprechübungen im Französischen und Lateinischen* erziehet, und die *neugriechische Sprache* Hr. Prof. D. Ross. Die *Gedichte Walther's von der Vo-*

gelweide erklärt Hr. D. Weinhold und verbindet damit eine kurze *Geschichte der lyrischen Poesie bei den Deutschen; die Hölle des Dante* und den *Möldre* Hr. Prof. D. Blane; die *Jahreszeiten von Thomson* Hr. Prof. D. Stäger; ausgewählte Stücke des *Camocns* Hr. Lector H. R. D. Hollmann.

X. Schöne Künste.

Vorträge über *Theorie und Geschichte der Malerei* hält Hr. Prof. D. Weise; seine Vorträge über die *Kupferstichkunde* setzt Derselbe fort.

Die *Geschichte der Kirchenmusik* trägt vor Hr. Musikdirector D. Naue; im *Kirchengesange* unterrichtet Derselbe. Den *Generalbass* lehrt Derselbe und erziehet sich zugleich zum *Privatunterrichte in der Musik*. Theoretisch-praktischen Unterricht in der *Musik* ertheilt der akademische Musiklehrer Hr. Franz.

XI. Gymnastische Künste.

Reitkunst lehrt Hr. Stallmeister André; *Fechtkunst* Hr. Fechtmeister Löbelling; *Tanzkunst* Hr. Tanzmeister Wehrhahn.

B. Oeffentliche akademische Anstalten.

- I. *Seminarien*: 1) *theologisches* unter Oberaufsicht der theologischen Facultät; die exegetischen Uebungen des A. T. leitet Hr. Prof. D. Hupfeld, die des N. T. Hr. Prof. D. Wegscheider, die kirchen- und dogmengeschichtlichen Hr. C. R. Prof. D. Thilo, die dogmatischen und ethischen Hr. C. R. Prof. D. Tholuck, die praktischen Hr. Prof. D. Fritzsche und Hr. C. R. Prof. D. Müller; 2) *pädagogisches* unter Direction des Hrn. Prof. D. Niemeyer; 3) *philologisches* unter Direction der HH. Prof. DD. Meier und Bernhardt; 4) das Seminar für *Mathematik und die gesammten Naturwissenschaften* unter Leitung der HH. Prof. DD. Schweigger, Germar, Rosenberger, von Schlechtendal, Sohneke, Burmeister, Marchand, Steinberg und Hankel; 5) *Physiologisches Institut* unter Direction des Hrn. Prof. D. Volkmann; 6) *Pharmaceutisches Institut* unter Direction des Hrn. Prof. D. Steinberg.
- II. *Klinische Anstalten*: 1) *medizinische Klinik* unter Direction des Hrn. G. M. R. Prof. D. Krakenberg; 2) *chirurgisch-ophthalmiatrische Klinik* unter Direction des Hrn. Prof. D. Blasius; 3) *Entbindungsanstalt* unter Direction des Hrn. Prof. D. Hohl.
- III. Die *Universitäts-Bibliothek* ist an zwei Tagen, Mittwochs und Sonnabends, von 1—3 Uhr, an den übrigen Wochentagen von 10—12 Uhr geöffnet; die *Bibliothek des philologischen Seminars*

Mittwochs und Sonnabends von 1—3 Uhr; die *Ungarische Nationalbibliothek* unter Aufsicht der HH. Custoden Mittwochs und Sonnabends von 1—2 Uhr.

- IV. Die *akademische Kupferstichsammlung* unter Aufsicht des Hrn. Prof. D. Weise ist Mittwochs und Sonnabends von 2—3 Uhr geöffnet.
- V. Die *archäologische Sammlung des Thüringisch-Sächsischen Vereins* zeigt Hr. Custos D. Zacher auf Verlangen.
- VI. *Anatomisches Theater und anatomisch-zoatomisches Museum* unter Direction des Hrn. Prof. D. d'Alton.
- VII. Das *physikalische Museum* unter Direction des Hrn. Prof. D. Schweigger; das *chemische Laboratorium* unter Direction des Hrn. Prof. D. Marchand.
- VIII. *Sternwarte* unter Aufsicht des Hrn. Prof. D. Rosenberger.
- IX. Das *mineralogische Museum* ist unter Aufsicht des Hrn. O. B. R. Prof. D. Germar Dienstags von 2—3 Uhr geöffnet.
- X. *Botanischer Garten und Herbarium* unter Direction des Hrn. Prof. D. v. Schlechtendal.
- XI. Das *zoologische Museum* ist unter Aufsicht des Hrn. Prof. D. Burmeister und Hrn. Inspectors D. Buhle Mittwochs von 1—3 Uhr geöffnet.
- XII. *Pharmakologische Sammlung* unter Aufsicht der Hrn. Prof. DD. Friedländer und Steinberg.

INTELLIGENZBLATT

ZUR

ALLGEMEINEN LITERATUR - ZEITUNG

Monat März.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Frequenz der Preussischen Gymnasien im Jahre 1847.

(Fortsetzung von Nr. 7.)

H. Rheinprovinz.

	Director	Lehrer			Schüler								Abst.
		ordentl.	fsl.	techn.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Gesamt- zahl.		
Aachen	Dr. Schoen.	—	—	—	44	84	56	61	57	54	356	18	
Bedburg	Seul.	—	—	—	10	9	16	8	3	—	46	5	
Bonn	Prof. Dr. Schopen.	—	—	—	30	41	31	54	40	55	251	13	
Cleve	Dr. Helmke.	—	—	—	7	13	16	9	9	24	78	4	
Coblenz	Dr. Klein.	9	6	3	22	65	52	61	70	68	338	11	
Duisburg	Dr. Eichhoff.	10	1	2	12	26	19	24	27	17	147	5	
Düren	Meiring.	9	2	1	21	37	34	34	38	25	189	5	
Düsseldorf	Dr. Kiesel.	—	—	—	23	57	37	47	46	39	249	10	
Elberfeld	Dr. Bouterwek.	10	1	2	11	18	34	34	31	27	155	8	
Emmerich	Dr. Dillenburger.	9	—	1	7	21	15	19	24	35	121	5	
Essen	Dr. Wilberg.	9	—	2	20	34	22	22	29	24	151	10	
Köln 1) Fr. Wilh. Gymn.	Dr. Knebel.	12	2	2	54	60	64	68	54	61	361	34	
- 2) Kathol. Gymn.	Birnbaum.	—	—	—	60	107	70	73	80	82	472	31	
Kreuznach	Dr. Axt.	7	4	2	—	—	—	—	—	—	144	—	
Münstereifel	Katzfey.	8	1	—	15	35	29	19	22	18	138	—	
Saarbrücken	Dr. Ottemann.	8	5	—	5	20	17	15	32	35	151	2	
Trier	Dr. Loers.	13	5	3	88	137	94	99	59	46	523	32	
Wesel	Bischoff	—	—	—	18	19	35	36	36	35	179	8	
Wetzlar	Dr. Hantschke.	—	—	—	23	15	23	27	15	17	120	8	

Academien.

Berlin. In der Gesamtsitzung der Academie am 2. Dec. v. J. las Hr. *Riess* über die Influenzelectricität und die Theorie des Condensators. — In der Sitzung der philosophisch-historischen Klasse am 6. las Hr. *W. Grimm* über die Bedeutung der deutschen Fingerringe. — In der Gesamtsitzung am 9. las Hr. *Pertz* über ein Bruchstück des 98. Buches des Livius; dann machte Hr. *Jacobi* eine Mittheilung über die Zusammensetzung der Zahlen bis 12000 aus Kubikzahlen, wobei er den Rechner Dahse benutzt hatte. — Am 16. las Hr. *H. Rose* über den Einfluss der Temperatur auf das specifische Gewicht der Niesäure. Hierauf las Hr. *Schott* eine Notiz über Taberistan am Kasintellig.-Bl. zur A. L. Z. 1848.

pischen Meere, nach einer alten chinesischen Quelle. In dem grossen Werke von Ma-tuan-lin, einen Polyhistor, der im 14. Jahrhundert starb, wird eines Landes Ta-pa-sa-tan oder Ta-pa-sü-tan gedacht, welcher Name gleich an Taberistan erinnert und dessen Lage auch damit übereinstimmt. Hr. *Ehrenberg* machte hierauf eine Mittheilung über vor Kurzem von dem preuss. Schiffe, der Adler, aus Canton mitgebrachte verkäufliche chinesische Blumen-Cultur-Erde, wies deren reiche Mischung mit mikroskopischen Organismen nach und verzeichnete 124 von ihm selbst beobachtete Arten chinesischer kleinster Lebensformen. Ferner sprach Hr. *Poggendorff* über die diamagnetische Polarität.

Personal-Nachrichten.

Zu Mitgliedern des evangelischen Ober-Consistoriums in Preussen sind ernannt: der erste Bischof und Hofprediger Dr. *Eylert*, Ober-Consistorialrath, Hof- und Domprediger Dr. *Khrenberg*, Bischof Dr. *Neander*, Bischof Dr. *Ross*, Ober-Consistorialrath, Hof- und Domprediger Dr. *Strauss*, Feldprobst und Hofprediger *Holtz*, Geheimer Regierungsrath Dr. *Eiters*, Geheimer Regierungsrath *Stubenrauch*, Geheimer Regierungsrath Dr. von *Mühler*, Ober-Consistorialrath *Ribbeck*, Ober-Consistorialrath Hof- und Domprediger Dr. *Snethlage*, Ober-Consistorialrath und Professor Dr. *Twesten*, Ober-Consistorialrath und Professor Dr. *Nitzsch*, Geheimer Justizrath Professor Dr. *Stah*, Professor Dr. *Richter*. — Professor Dr. *Pianck* zugleich Mitglied des Ober-Appellationsgerichts zu Greifswald, Rector Dr. *Alexander* in München Ministerialreferent für Kirchen- und Schulangelegenheiten; Privatdocent Dr. *Otto* in Jena ausserordentlicher Professor in der theologischen Facultät daselbst; der auss. ordentliche Professor Dr. *H. Nasse* in Marburg ordentlicher Pro-

fessor der Physiologie daselbst; Professor Dr. *Hansen* in Leipzig ordentlicher Professor der Staatswissenschaften in Göttingen; der Akademiker *Fallmerayer* ordentlicher Professor der Geschichte in München; Dr. *Joh. Ramele* Professor der ungarischen Sprache in Wien.

Orden. Preussen: Staatsrath und Vicepräsident der Gesellschaft der Naturforscher zu Moskau *G. Fischer v. Waldheim* den RAO. 2. Klasse; derselbe das Comthurkreuz des Sächsischen CVO.

Sachsen-Weimar: Der Dichter *Andersen* das Ritterkreuz des Hausordens vom weissen Falken.

Titel: Der Prof. und Domicapitular Dr. *Staudenmaier* in Freiburg erhielt den Titel als Geheimer Rath; die Professoren Medicinalrath Dr. *Schwörer*, Dr. *Stromeyer* und Dr. *Werber* daselbst als Hofrath; denselben Titel der Director des Gymnasiums zu Weimar Dr. *Sauppe*; der Gymnasialdirector Dr. *Grotefend* in Hannover als Schulrath (bei seinem Amts-Jubiläum); Professor Dr. *Otto* in Jena erhielt von der theologischen Facultät zu Königsberg die Doctorwürde honoris causa.

L I T E R A R I S C H E A N Z E I G E N.

Ankündigungen neuer Bücher.

So eben ist in *Wannagertners Buchhandlung* zu Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Theorie und Casuistik des gemeinen Civilrechts.

Ein Handbuch für Praktiker,

von *Rudolph Freiherrn von Holzschuher*, Doctor der Rechte und vormalig Reichspost-Königsbergischen Hofrathen-Referenten.

Erster Band, 2. Abtheilung. (Schluß des Werkes.)

1. Band (41 Bogen) enthält: 1. Allgemeiner Theil. 2. Rechte der Persönlichkeit und Familienrecht. Preis 3 Thlr.

2. Band 1. Abthlg. (38 Bogen) enthält: 1. Festsatz und Sachverhalt. 2. Erbrecht. Preis 4 1/4 Thlr.

2. Band 2. Abthlg. (69 Bogen) enthält: Das Obligationenrecht. Preis 4 1/4 Thlr.

Das complete Werk von 168 Bogen kostet 12 Thlr.

In der *Zimmermann'schen Buchhandlung* in Wittenberg erschienen so eben:

Rothe, Rich., Kirchenrath in Heidelberg, Theologische Ethik. 3. Band. 3 1/2 Thlr.

An Philologen und Gymnasial-Directoren.

Von der Bibliotheca Graeca ent. *Jacobs & Rost* hat so eben wieder eine neue Fortsetzung (Scripti. orat. ped. Vol. VI. sect. II.) die Presse verlassen:

Thucydides de bello Peloponn. lib. VIII. ed. *Poppo* vol. III. sect. II. (Lib. VI.) 27 ngr.

(Der Textabdruck des 3. u. 6. Buches à 5 ngr.)

In der zweiten Auflage erschien:

Pindari carmina ed. *Dissen*. iterum expl. *Schneidewin*. Vol. II. Sect. I. (Comment. in *Olymp.*) 26 1/4 ngr.

In der dritten endlich:

Sophoclis tragoediae ed. *Wunder* Vol. I. Sect. I. (*Philoctetes*.) 27 ngr.

Die dritte Aufl. von *Sophoclis Oed. Rex, Colon.* und *Antigone* wurden im v. J. versandt und *Thucydides lib. VII.* so wie *Pindari Vol. II. sect. II.* befinden sich unter der Presse.

Hennings'sche Buchh. in Gotha.

So eben ist erschienen:

Zeitschrift

für

Deutsches Alterthum

herausgegeben

von

Moriz Haupt.

Sechsten Bandes drittes Heft.

gr. 8. br. Preis: 1 Thlr.

Diesem Hefte ist ein ausführliches Register über die bis jetzt erschienenen 6 Bände dieser Zeitschrift beigegeben.

Leipzig, 1. Febr. 1848.

Weidmann'sche Buchhandlung.

In meinem Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Pfeiffer (L.), Monographia Heliceorum viventium. Sistens descriptiones systematicas et criticas omnium hujus familiae generum et specium hodie cognitarum. Fasc. I. Gr. 8. 1 Thlr. 10 Ngr.

Dieses Werk, welches die Diagnosen von mehr als 2100 Arten Helicen enthält, wird jetzt in 5—6 Hefen ausgegeben werden.

Leipzig, im September 1847.

J. H. Brockhaus.

In unserm Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Longet (F. A.), Anatomie et Physiologie des Nervensystems des Menschen und der Wirbelthiere mit pathologischen Beobachtungen und mit Versuchen an höhern Thieren ausgestattet. Eine von dem Französischen Institut gekrönte Preisschrift. Aus dem Französischen übersetzt und mit den Ergebnissen deutscher, englischer und französischer Forschungen aus den letzten Jahren bis auf die Gegenwart ergänzt und vervollständigt von Dr. J. A. Hein. Mit lithographirten Tafeln. In zwei Bänden. *Erster Band in 6 Lieferungen.* Gr. 8. Geh. 4 Thlr. 15 Ngr.

Eine Uebersetzung von Longet's „*Anatomie et Physiologie du système nerveux*“, welche dem Werke seinen Werth als Quelle für die Beobachtungen und Ansichten eines der ausgezeichnetsten lebenden Experimentatoren erhält, und durch eingeschaltete Zusätze mit allen irgend wichtigen Leistungen der letzten Jahre auf das sorgfältigste vervollständigt, darf sich der günstigsten Aufnahme versichert halten. Als eine Ergänzung der in letzter Zeit sich immer mehr vervollständigenden Arbeiten über allgemeine Nervenphysiologie, muss sie, an der Seite der neuern Arbeiten in der Nervenpathologie, insbesondere den Pathologen willkommen sein, indem sie vor Allem eine möglichst vollständige und ins Einzelne gehende Zusammenstellung über die specielle Nervenphysiologie darbietet.

Leipzig, im Febr. 1848.

Brockhaus & Avenarius.

Neu erschienene Bücher der Dieterich'schen Buchhandlung (Vogel & Schlemmer) in Göttingen:

Jürgens, A., das apostolische Glaubensbekenntniß und die Förderung, von dessen kirchlichem Gebrauche entbunden zu werden. gr. 8. à 15 Ngr.

Pertz, C. A., Colophonica. gr. 8. à 10 Ngr.

Philologus. Zeitschrift für das classische Alterthum herausg. von F. W. Schneidewin. Jahrg. II. Heft 2 als Rest.

Roth, R., Jaska's Nirukta sammt den Nighantavas. gr. 8. à 1 Thlr. 10 Ngr.

Zacharia, S. A., die schwizerische Eidgenossenschaft, der Sonderbund und die Bundesrevision. Eine staats- und bundesrechtliche Erörterung. gr. 8. à 25 Ngr.

Grimm, W., Exhortatio ad plebem christianam iniet. gr. 4. Mit 10 Tafeln. à 3 Thlr. 15 Ngr.

Abhandlungen der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Bd. III. Von den Jahren 1845—1847. gr. 4. à 9 Thlr.

Hieraus einzeln:

- — Historisch-philologischen Classe. à 5 Thlr.
- — Mathematischen Classe. à 20 Ngr.
- — Physicalischen Classe. à 3 Thlr.

(Vürger's, G. X., sämtliche Werke.) **Supplementband.** Enthält: Biographie Vürger's von G. Döring. 8. geh. à 1 Thlr.

Bei mir erschien so eben in Commission und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

Cornelii Taciti opera:

Ad codices antiquos exacta et emendata commentario critico et exegetico illustrata, editit

Franciscus Ritter,

Westfalus professor Bonnensis,

volum. 1. et 2. Cornelii Taciti annales.

Preis cartonn. 3 Thaler.

Diese beiden ersten Bände des Tacitus, welche dessen Annalen mit erschöpfendem kritischen und erklärenden Commentar nebst einer ausführlichen Einleitung enthalten, sind so eben in prähistorischer Ausstattung in Cambridge erschienen und haben ich den Debit derselben für Deutschland übernommen. Jedemfalls wird diese Ausgabe des Tacitus für alle Gelehrten und Studirenden von wesentlichem Nutzen sein. Der 3. und 4. Band, den Schluss des Werkes enthaltend, erscheint binnen möglichst kurzer Zeit.

Köln, im Febr. 1848.

Jo. Gg. Schmitz.

Bücher-Auction.

Den 15. May d. J. wird in Göttingen die vom weil. Professor L. Duncker nachgelassene Bibliothek, vorzüglich reichhaltig im Fache der Jurisprudenz, Philologie und Urkunden-Sammlungen, versteigert werden. Der Catalog ist in allen Buchhandlungen vorrätig oder kann durch dieselben bezogen werden.

Vandenhoek & Ruprecht.

Bei C. A. Schweitschke und Sohn in Halle erschienen so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Die
Versteinerungen des Steinkohlengebirges

von
Wettin und Löbjeun

im **Saalkreise**,
bildlich dargestellt und beschrieben

von
Dr. E. F. Gernar,
Professor, Oberberggrath etc.

Fünftes Heft,
mit 5 Tafeln Abbildungen.

Auch unter dem Titel:

**Petrificata
stratorum lithanthracum
Wettini et Lobejuni
in circulo Salae
reperia.**

Depixit et descripsit

Dr. E. F. Gernar.

Fasciculus quintus

tabulas V exhibens.

gr. Folio. Ia Umschl. 2 Rthlr.

(Wird fortgesetzt.)

Bibliographie

des Neuesten im deutschen
Buchhandel.

- Xrnm, P. (v.), *Plus Pamphilius u. die Ambrosia*. 1. 2. Aufl. Leipzig, Grieb. des v. Annim'schen Verlags. geb. n. 2 $\frac{1}{2}$
- Xffmann, W., die Lebensfragen des deutschen Protestantismus in d. Gegenwart. In Briefen von e. Laien an e. Theologen. Eine Schrift für rationale Auffassung des Christenthums, insbesond. e. Entgegn. auf d. Schrift: der deutsche Protestantismus von e. deutschen Theologen [Prof. Handtshagen]. Braunfchweig, Vieweg u. Zehn. geb. n. $\frac{1}{2}$
- Berzelius, J., Jahresbericht üb. die Fortschritte der Chemie u. Mineralogie. XXVII. Jahrg. 1. Hft.: Unorganische Chemie u. Mineralogie. Tübingen, Laupp. 1 $\frac{1}{2}$
- Biasius, K., Beiträge zur prakt. Chirurgie. Nebst e. Bericht üb. die chirurg.-augenärztl. Klinik der K. Universität zu Halle. Mit (eingedr.) Holzschn. u. 4 lith. Taf. Berlin, Förster. geb. 2 $\frac{1}{4}$
- Dufour, B. D., Lehrbuch der Tactik für Officiere aller Waffen. Aus d. Franz. überf. v. P. G. v. Tscharnet. Mit 21 lith. Taf. 2. (Zweil.) Ausg. Zurich, Drell, Gussli u. Co. geb. 2 $\frac{1}{2}$
- Entwurf einer bürgerl. Preiss-Ordnung f. d. königl. Würtemberg. Stuttgart, J. F. Steintopf. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$
- Gesf. Sammlung für das Jährlich. Schwarzburg-Sondershausen. Sonderhausen, Gupel. 1 $\frac{1}{2}$
- Hagen, A., Geschichte der neuesten Zeit dem Sturze Napoleon's bis auf unfr. Tage. In vierfchtl. Darstellung. [In 2 Bdn.] 1. u. 2. Hft. Braunsfchweig, Beckmann. geb. 4 u. 6 nar.
- Hamburger, W., das Mutterkorn u. f. aufbereitete. Heilmitteln in Nervenkrankheiten, nach eigenen zahlreichen Beobachtungen u. Versuchen dargestellt. Leipzig, Arnold. geb. 1 $\frac{1}{2}$
- Hanskari, J. K., *Plantae Javanicae rariores adjectis nonnullis exoticis*, in Javay hortis cultis, descriptae. Berlin, Förster. geb. 3 $\frac{1}{2}$
- Herodiani scripta tria emendatoria. Edit. K. Lehrs. Accedunt analecta. Regimontii Pruss., Savier. geb. 2 $\frac{1}{2}$
- Hüttel, A., die Dichtkunst u. ihre Gattungen. Ihrem Wesen nach dargel. u. durch eine nach d. Dichtungskarten geordn. Musterammlung erläutert. Mit Rücksicht auf d. Gebrauch in Schulen. 2. verb. u. verm. Ausg. Breslau, Grosse, Barth u. Co. Berl. geb. 1 $\frac{1}{2}$
- Kochen's, G., neue Calculustafeln für Hamburg. 2 Abh. Hgn. Hamburg, (Herold) Zorich. geb. 4 n. 2 $\frac{1}{2}$
- Mele d'Autigné, J. B., Geschichte der Reformation des 16. Jahrhunderts. Aus dem Franz. überf. v. M. Bunkel. [In 6 Bdn.] 2. Bd. Stuttgart, J. F. Steintopf. geb. (4) 1 $\frac{1}{2}$

- Möller, C., *Synopsis mneorum frondosorum omnium hucusque cognitorum*. Fasc. I. Berlin, Förster. geb. 1 $\frac{1}{2}$
- Nägele, F. C., *Zur Methodologie der Geburtshilfe*. 1. Lfg.: Grundsätze der allgem. Pathologie u. Therapie der Geburt als Maunser. f. a. Zuhörer dem Druck übergeben. 1. Lfg. Heidelberg, J. C. B. Mohr. geb. 1 $\frac{1}{2}$ ngr.
- Naegle, H. F., *Lehrbuch der Geburtshilfe*. II. Thl.: Pathologie u. Therapeutik d. Geburt. 1. Abth. 2. verb. Ausg. Mainz, v. Zabern. geb. 1 $\frac{1}{2}$ (I. II., 1.: 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$)
- Nebelentheil, das. Ueberset. von Karl Simrod. 5. Aufl. Stuttgart, Gotta. In engl. Einb. m. Goldschn. 2 $\frac{1}{2}$
- Origenis in sipianura varia*. Origenis opera omnia. Edit. Carol. et Carol. Vinc. de la Rue. Denno recens. emend. castig. C. H. E. Lommatsch. Tom. XXV. Kl. s. t.: Origenis philocalia, philosophumena. Gregorii Thaumaturgi panegyrica oratio in Origeneum. Rustini liber de adulteratione librorum Origenis. Berolini, Hando u. Spener. (A) 1 $\frac{1}{2}$
- Pertz, C. A., *Colophonica*. Göttingen, Dieterich. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$
- Pollgraf, H., *Autriaco. Giornale illustrato di Scienze, Lettere, Belle Arti, Filologia, Linguistica, Teatri, Mode, Musica, Industria ecc.*; con illustrazioni stampate nel Testo, con Figurini di Moda orig. e color. ecc. Editore e Red. principal. Prof. F. A. Rosenthal. Anno I. 1845. 156 Nrl. Viena (Lechner). n. 16 $\frac{1}{2}$ Prachtung. n. 20 $\frac{1}{2}$
- Schiffahrts-Gesetze sowie Handels-u. Schiffahrts-Verträge verschiedener Staaten. J. H. Z. Z. Eine übersichtl. Zusammenstellung von A. Nothbe. Nebst e. Anh. enth. den deutschen Text der Handels-u. Schiffahrtsverträge der drei Hansestädte sowie Hannovers, Oldenburg's, Mecklenburg-Schwerin's. Hamburg, Perthes, Besser u. Mauke. In engl. Einb. u. 2 $\frac{1}{2}$ 12 ngr.
- Schleier, P., die Handelswissenschaft. Theoretisch u. prakt. dargestellt. Leipzig, Zell. geb. 3 $\frac{1}{2}$
- Steffenhagen, X., *Zur Reform der deutschen Gymnasien*. Berlin, Mercks's-Wachb. geb. $\frac{1}{2}$
- Straf-Gesf.-Entwurf, der Preussische. Beiluchtet vom Standpunkte der Wissenschaft u. der Politik. Von e. preuss. Staatsm. Leipzig, Baum u. Co. geb. 12 ngr.
- Wagner, M., der Kaufsuf u. das Land der Reisen in den J. 1843 bis 1846. 2. (letzte) Abt. Leipzig, Arnold. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$ 8 ngr. (I. 2.: n. 2 $\frac{1}{2}$ 18 ngr.)
- Welzel, K. R., die christl. Passfeier der drei ersten Jahrhunderte. Zugleich e. Beitrag zur Geschichte des Christenthums u. zur Evangelienkritik. Mit e. Anh.: Die Passfestamente im Originaltext. Pforzheim, Gläumer u. Hoffmann. geb. 2 $\frac{1}{2}$ 6 ngr.

Monat März.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Gelehrte Gesellschaften.

Akademie der Wissenschaften zu München. Philologisch-philosophische Klasse. Am 7. Aug. v. J. Prof. und Bibliothekar *Schmeller* las über eine in der königl. Hof- und Staatsbibliothek aufgefundenen *Epistola Roscellini ad Petrum Abaelardum*. Bekanntlich benutzte man bis jetzt nichts von Roscellin, diesem selbständigen Denker, selbst Niedergeschriebenes, außer dem in den Werken Abälard's aufbewahrten Brief desselben an Robert Arbrissello (der 21. in der pariser Ausgabe der Werke Abälard's von 1616. 4.), so dass sich uns eigentlich das Bild Roscellin's nur im Widerschein des Kindrucks, den er auf Andere gemacht, erhalten hat. Desto willkommen muss der in einem jetzt Münchner, ehemals Benediktiner Cod. des 13. Jahrh. mitten unter Materiae ganz anderer Art entdeckte Brief sein, welchen Roscellin innerhalb der Jahre 1116 und 1119 an Abälard erlassen hat, und in welchem er sich zunächst gegen den Vorwurf, den Erzbischof Anselm und den um 1116 verstorbenen Prediger oder Missionär Robert von Arbrissel angegriffen zu haben, vertheidigt und dann zu Abälard's Tractat über die Trinität übergeht und zeigt was er darin für unhaltbar erkenne, indem er auf eine für den Stand der theologischen Philosophie jener Zeit bezeichnende, reich mit Stellen der Kirchenväter versehene Entwicklung seiner eigenen Ansicht eingeht. Das Persönliche am Schlusse lässt sich nur aus der rohen Sitte der damaligen Zeit begreifen. Der Text dieses Schreibens soll demnächst in den Denkschriften der Akademie abgedruckt werden. — Rector *Frolich* las Bemerkungen über einige Gedichte des Catullus. Sie beziehen sich auf *Carm.* 102, 71. 73 und 84. In dem ersten Gedichte soll dadurch, dass man die beiden Pentameter ihre Plätze wechseln lasse, mit einigen kleinen Änderungen das Ganze so gelesen werden:
Si quicquam taciti commissum est fido ab amico
Corneli, factum me esse puta Harpocratem,
Meque esse invenies illorum iure sacrum,
Quorum sit penitus nota fides animi.

Auch das zweite Gedicht wird durchgreifend anders gestaltet. In dem dritten wird das mittlere Distichon durch Conjectur (Pent.: *prodest, imo etiam laedit obestque magis*) gebessert und das vierte recht artig erklärt. — Mathematisch-physikalische Klasse. Am 13. Nov. v. J. Prof. v. *Kobell* erstattete Bericht über

eine von dem Herzog von Leuchtenberg an die königl. Akademie als Geschenk eingesandte werthvolle Sammlung russischer Mineralien. Es finden sich darunter die schönsten und seltensten Vorkommnisse des Ilmengebirges, der schischimskschen Berge, der Districte von Statoust und anderer Fundorte des Urals in ausgezeichneten Stufen von Zirkon, Smaragd, Korund, Chlorospinell, Ilmenit u. s. w. — Prof. *Wagner* las über die systematische Stellung der Dronte (*Dudus ineptus*). Nicht nur wegen ihrer sonderbaren Gestalt hat die Dronte oder der Dudu die allgemeine Aufmerksamkeit erregt, sondern noch mehr deshalb, weil bald nach ihrer ersten Entdeckung die Spuren ihrer Existenz sich wieder verloren haben. Es ward, was namentlich durch Blainville und Owen über das Historische dieser seltsamen Erscheinung beigebracht worden ist, übersichtlich zusammengestellt und dann über den systematischen Platz der Dronte gesprochen, mit dem Endresultate, dass sie den Kuraligern dürfte eingeordnet werden müssen, und zwar als ein Glied, das sich seiner sonderbaren Kopf- und Fussbildung wegen vom normalen Typus noch weiter als der *Apteryx* entferne. — Prof. *Buchner* las über die Menge von Arsenik, Kupfer und andern Metallen in den Mineralquellen zu Kissingen und Brückenaue.

Wissenschaftliche Abhandlungen

in den Programmen der pr. Rheiprovinz 1847.

A. Alte Literatur.

1) Lateinische Uebersetzung des 1. 2. n. 3. Stasimon aus Sophocles Antigone in den Versmassen des Originals, nebst Anmerkungen vom Director Dr. *Heimke* in Cleve. (29 S. 4.)

2) *De praeceptis quae veterum philosophorum de summo bono fuerint sententia* von Professor Dr. Ch. W. Hildebrand in Düsseldorf (18 S. 4.) enthält die Ansichten der Stoiker.

3) *De Cicerone oratore scripsit C. A. Cadenbach* in Essen (18 S. in 4.), eine mehr für Schüler berechnete Abhandlung, in deren erstem Theile der Stand der Beredsamkeit vor Cicero auseinandergesetzt wird, deren zweiter die Vorzüge und Verdienste Cicero's charakterisirt und deren dritter seine Reden aufzählt und in bündiger Weise das Gerichtsverfahren behandelt,

4) *De Q. Tulli Cicconis vita scriptis C. H. Blase* in Bedburg (25 S. 4.). eine einfache und deutsche Uebersicht der Lebensverhältnisse und schriftstellerischen Thätigkeit des Quintus, die sich auf frühere Forschungen namentlich Drumanns stützt.

5) *Quaestiones Virgilianae*, von dem Oberlehrer A. Niederstein in Emmerich (16 S. 4.). Der herrschende Verfasser handelt besonders von der ersten und neunten Eclogie Virgils, die in allegorischer Form des Dichters eigene Verhältnisse darstellen. In diesem Sinne sucht er zu erweisen, dass Tityrus Virgil selbst, der Gott, was noch Niemand bezweifelt hat, Octavian ist und die Abfassungszeit der ersten Eclogie gleich nach der Ackervertheilung an die Veteranen falle. Ebenso ist ausgemacht, dass in der neunten Eclogie Meleager der Hirt den Dichter repräsentire und Klagen über unerlittenes Unrecht enthalten seien. Zum Schluss werden einzelne Stellen des ersten Gedichts grammatisch behandelt, v. 19. *iste deus quis sit* vorgezogen und v. 45. *primus* aus dem Gebrauche der Dichter Adjectiva statt der Adverbia zu setzen erklärt und v. 48. auf die Härte des Zeugma hingewiesen.

6) *Quaestiones Horatianae* vom Oberlehrer Dr. Schroter in Saarbrücken (33 S. 4.). Der Verfasser der bruchstückhaften Schrift wendet sich mehr der historischen Seite der Interpretation zu und behandelt in 5 Kapiteln fünf verschiedene Stellen des Dichters mit grosser Belesenheit. Carm. I, 22, 5 ist es *Inbas tellus, leuonum arida nutrit*, was er von drei gallischen Völkern versteht, die einen Theil Mauritaniens ausmachten und seit 729 unter der Herrschaft des jüngeren Juba (denn diesen meine der Dichter) standen. In dasselbe Jahr falle auch wahrscheinlich die Abfassung der Ode. Kap. 2, bespricht Carm. II, 11, 17. *Assyria nardo* und zeigt, dass dies nicht von Indischen aus Syrien eingeführten Salben, sondern ganz eigentlich von Assyrien zu verstehen sei. Carm. III, 4, 37—40 bezieht er nicht auf einen bestimmten Vorfall in der Lebensgeschichte des August, nicht auf die Gründung von Veteranen-Colonien, sondern ganz allgemein auf die in den Provinzen stationirten Truppen, die nach den Anstrengungen der Sommerfeldzüge bei einbrechendem Winter in die Städte zurückgezogen werden. Carm. III, 5, 5—9 wird *coninge barbara turpis* verbunden und an zahlreichen Beispielen dieser Gebrauch des Adjectivums nachgewiesen, ferner die Lesart *concessit uocorum in arvis* vorgezogen, weil eine Aufnahme der 10000 Gefangenen und mehr in das Parthische Heer der dortigen Sitte widerstreite und Dio's Erzählung über die Auslieferung der Gefangenen *πληρὸν ἐλπίων οὐ κατὰ χάριν λαθόντες ἔπειραν* die von dem Dichter gemeintem hinlänglich bezeichne. Der letzte Abschnitt bespricht die *Tendae* der ersten Satire des ersten Buches und nimmt dann von einzelnen Stellen Veranlassung das Verhältniss der *mercatores, nauatae, nauticularii, der caupoes und milites* genauer darzulegen und besonders auch das *gravis annis* als auf das vorgerücktere Alter des Soldaten bezüglich nachzuweisen.

7) *Commentationum Horatianarum specimen secundum* vom Oberlehrer Dr. Steiner zu Kreuznach (28 S. 4.). Der Verfasser hat schon früher eine schöne Abhandlung über das *carmen saeculare* geliefert und giebt uns nach einer kurzen beurtheilenden Uebersicht der Leistungen der heuesten Herausgeber des Horaz eine genauere eingehende Kritik der Perikampfschen Kritik. Die Menge der besprochenen Stellen hindert uns dieselbe hier durchzugehen und wir müssen uns begnügen auf die besonnene und umsichtige Weise, in welcher der Verfasser verfährt, aufmerksam zu machen und seine Schrift allen Freunden des Dichters zu empfehlen.

8) Uebrigste Scholien zu Juvenal's III. Satire von Prof. Dr. Schopen in Bonn (23 S. in 4.). Von dem acht Handschriften des Juvenal, welche die Leidener Universitätsbibliothek besitzt, enthalten drei ziemlich gleichlautende, aber von den bisher bekannten abweichende Scholien. Der gelehrte Herausgeber setzt sie etwa in die Zeit Karls des Grossen, verkennt aber Spuren älterer Gelehrsamkeit und den Nutzen für die Verbesserung der vorhandenen Scholien nicht. Zur Probe theilt er aus *cod. Vossian. (saec. X.)* die Scholien und Glossen zur 3. Satire mit.

9) Ueber das lateinische Pronomen relativum mit dem *Conjunctiv* in causalen, concessiven und verwandten Sätzen. Von dem Director Meiring in Düren (20 S. 4.).

B. Geschichte.

1) Die Verteidigungskriege der Römer am Rhein seit der ersten Hälfte des dritten Jahrhunderts bis zum Untergange der römischen Herrschaft in Gallien, vom Oberlehrer Rospat in Münsterfeld (28 S. in 4.).

2) *De academia Caroli Magni* von Dr. Fr. Oebeke in Aachen (24 S. 4.). Nach dem Vorgange von Fr. Laurentz ist die Existenz dieser *academia Carolina* in Zweifel gezogen; die von ihm beigebrachten Beweisgründe würden als schwach und unhaltbar nachgewiesen. Der Verfasser verspricht eine Fortsetzung dieser für die Literaturgeschichte höchst interessanten Untersuchungen.

3) Urkundliches zur Geschichte des Marienklösters in der Leer binnon Coblenz von seiner Erhebung im Loerhohe bis zur Uebersiedelung nach der Insel (1242—1580) vom Director Dr. Klein (67 S. 4.).

4) Ueber die Bedeutung der Ortsnamen auf *lar*, insbesondere über die Entstehung und Bedeutung des Namons *Wetzlar*, vom Director Dr. Hantschke in Wetzlar (12 S. 4.), ein in der Versammlung des Wetzlarischen Vereins für Geschichte und Alterthumskunde am 14. Mai 1845 gehaltenen Vortrag. Der Verfasser nimmt *lar* als Wohnung und Behausung und bezieht Wetz auf den Wetz- oder Weissenbach.

C. Pädagogik.

1) Aphorismen über Gedächtnissübungen und Gedächtnisskunst in ihrer Anwendung auf Schulen, von Director L. Bischoff in Wesel (26 S. 4.). Die immermehr heraus tretende Nothwendigkeit der freien Rede führt den Verfasser auf die Nothwendigkeit der Ge-

Gedächtniskunst; er verlangt für alle Gymnasialklassen folgerichtig durchgeführte und vom leichtern zum schwerern fortschreitende Gedächtnisübungen, zunächst und hauptsächlich am Stoffe der Muttersprache, zu der auf der obersten Bildungsstufe auch das Material der alten Litteratur kommt. In der mnemonischen Methode sucht er das Verfahren der Alten (mit Bildern) mit der Theorie der Neueren zu verbinden.

2) Uebersicht der Entwicklung des Schulwesens in Deutschland von der Mitte des 18. Jahrhunderts an, vom Director Prof. E. J. Birnbaum in Köln (43 S. 4.) — allgemeine Betrachtungen über den Geist der angegebenen Epoche und dessen Rückwirkung auf die Schulen.

D. Vermischten.

1) Eine Rede über Zustand und Entwicklung unseres kirchlichen Lebens, vom Oberlehrer Hülsmann in Duisburg (8 S. 4.)

2) *Difficiliorum Epistolae, quae II. Maccab.* 1, 10—2, 18. *legitur explicatio* vom Religionslehrer Dr. Schlünke in Köln (19 S. 4.)

3) Caedmon's des Angelsachsen biblische Dichtungen. Herausgegeben vom Director K. W. Bouterwek in Elberfeld. (Der ersten Abtheilung erste Hälfte 96 S. 9.)

4) Ueber das Prinzip der Wärme-Ausstrahlung und Mittheilung. Vom Gymnasiallehrer J. Fleisch in Trier (32 S. 4.)

L I T E R A R I S C H E A N Z E I G E N.

Ankündigungen neuer Bücher.

Die neunte Auflage des Conversations-Lexikon vollständig!

In allen Buchhandlungen ist die eben fertig gewordene neunte verbesserte und sehr vermehrte Originalaufgabe des

Conversations-Lexikon

vorräthig. Wie sehr es gelungen ist, die neunte Auflage dieses allbekannten Werks in ihrer innern wie äußern Ausstattung den Anforderungen unserer Zeit in jeder Hinsicht entsprechend zu gestalten, beweist am besten der Absatz von mehr als 30000 Exemplaren.

Das Werk kostet vollständig 20 Thaler, es kann aber auch in beliebigen Ablieferungsterminen: in 15 Bänden zu dem Preise von 1 Thlr. 10 Ngr., in 240 Heften zu dem Preise von 5 Ngr., in 240 Lieferungen zu dem Preise von 2 1/2 Ngr. nach und nach bezogen werden.

Ältere Auflagen des Conversations-Lexikon werden bei Abnahme eines Exemplars

der neunten Auflage zu dem Preise von 12 Thlrn. angenommen, und dieser Betrag wird in werthvollen Büchern aus dem Verlage des Unterzeichneten geliefert. Der zu diesem Behufe besonders gedruckte Katalog ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Leipzig, im Januar 1848.

F. H. Brockhaus.

Bei E. M. Schwetschke und Sohn in Halle ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der

Erste Vereinigte Landtag,

seine

Stellung, Thätigkeit und Resultate.

Von

F. Dahl.

gr. 8. geb. 1 Thlr.

Christlich! Frei! Vereinigt!

Drei Vorträge am 10., 17. und 24. October 1847 vor der neugegründeten vereinigten Gemeinde in Halle gehalten von

Bernhard Martin Giese.

Vom Verlage von Gemeindeverordnen.

gr. 8. geb. 3/4 Egr.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen

Buchhandel.

André, W., Lebensfragen d. Kirche Christi. 3 Bde. Betrachtungen, veranlaßt durch den Austausch des sogenannten Irigismus in Deutschland. Frankfurt a. M., Prentner. geb. u. 12 Ngr.

Asher, C. W., offenes Sendschreiben an den Hrn. Geh.-Commerzien-Rath Carl auf dessen Votum üb. Differential-

u. Schutzzölle. [Zu den Verhandlungen d. Berliner Freihandels-Vereines. Nr. II.] Berlin, Herm. Schultze.

geh. 1/2 4

Beck, C., christl. Dogmengeschichte in gedrängter Uebersicht als Handbuch zum Selbstunterricht. Weimar, Landes-Ind.-Compt. geb. 1 1/2 4

Beck, W., die Gefahren der Differenzial-Zölle u. d. Revision des Zoll-Tarifs. Ein Vortragsentwurf für d. Collegium der Herren Aeltern der Berliner Kaufmannschaft. Berlin, A. Dunder. geb. u. 1/2 4

- Beiträge zur Kenntnis des Russ. Reiches u. der angrenz. Länder Asiens. Hrsg. von A. K. v. Baer u. Gr. v. Helmersen. 12. Bdchn. A. u. d. T.: Reise nach den Goldwäldern Ostibiriens v. E. Hofmann. Mit 4 Karten (auf 1 Bl. in Fol.) u. 1 lith. Taf. St. Petersburg. (Leipzig, Voss.) geb. boar 1 1/2 $\frac{1}{2}$
- Brasileide, G. D., Original-Währden. 1. Bd. 12 Bfjn. Berlin, Heymann in Comm. geb. Subscr. 1/2 $\frac{1}{2}$
- Briefe, Bonner, üb. den Entwurf des Strafgesetzbuchs für die preuß. Staaten v. 1847. (Von Prof. Redding.) Bonn, Moras. n. 1/2 $\frac{1}{2}$
- Budge, J., Memoranda der speciellen Physiologie des Menschen. Ein Leitfaden f. Vorträge u. z. Selbststudium. Mit 9 Kupftaf. Weimar, Landes-Ind.-Compt. cart. 1 $\frac{1}{2}$
- Creizenach, J., Gedichte. Frankfurt a. M., literar. Anstalt. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$
- Dreffinger, Wilhelmshoff, Ein solidarisches National-Erbspiel auf hoher See. (Als Menagerie gedruckt.) Berlin, A. Duncker. geb. 18 ngr.
- Gimmermann, H. B., die Reform in den christlichen Kirchen Deutschlands der jetzigen Zeit u. die Wichtigkeit der Vereinigung gleichgesinnter ConfeSSIONen. Mainz, (Wiesbaden, Kreis det.) geb. n. 1/2 $\frac{1}{2}$
- Filcinus, R., die Hämospaspie, Geschichte, Beschreibung, Anwendung u. Wirkungen der grossen Venösen Junod's od. d. Schröpfstiefels, vom physiolog. u. therapeut. Standpunkte aus, nach eigenen u. fremden Erfahrungen dargestellt. Nebst 1 (lith.) Taf. Leipzig, Voss. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$
- Funde, A. Ph., u. Ph. Pfeiffer, Geschichte des Fürstenthums u. der Stadt Offen. Ein Beitrag zur Geschichte des Mittelalters u. des Reformations. Mit Urkunden u. 1 (lith.) Karte. Wuhlheim a. d. Ruhr, d. Kamp. geb. u. 1 1/2 $\frac{1}{2}$
- Gehler, Idee u. Bedeutung der Berliner gemeinnütz. Bau-Gesellschaft. Berlin, Heymann in Comm. geb. n. 1/2 $\frac{1}{2}$
- Hahn, J. C., Darstellung der Weltgeschichte in synchronischen Tabellen, f. die mittlern Klassen der Gymnasien 3. lith. u. illum. Bl. in gr. Fol. Berlin, Kortmann. Leipzig, Klein in Comm. in Etat. 1/2 $\frac{1}{2}$
- Hahn, A. W., das Preuss. Jagd-Recht. 2. ganz umgearb. Aufl. 2. Abth. [Folgt u. Strafrecht.] Breslau, G. F. Adersb. Verlagsb. geb. (A) 1 $\frac{1}{2}$
- Humboldt, G. Chr. C., Lehrbuch der pract. Geometrie zum Gebra. an techn. höchsten Lehranstalten. Mit 15 Kupftaf. (in qu. Fol.) Hannover, Schwimg. n. 2 1/2 $\frac{1}{2}$
- Kuise, J. G., theoreti.-prakt. Lösung der 2 geometr. Aufgaben: a. zwischen 2 gegebene grade Linien 2 Proportionale einzuschalten, nebst der davon abhängenden Vertheilung d. Würfel u. anderer einander ähnl. Körper, nach allen beliebigen Verhältnissen in graden od. gebroch. Zahlen; b. Quadratur d. Zirkels u. Zirkelirung des Quadrats nebst Konstruktion v. Kugeln u. Würfeln od. and. Körpern, die gleich gross werden sollen, mit Hilfe zweier Werkzeuge. Kründen u. beschrieben. Breslau, G. P. Adersholz Verlagsb. in Comm. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$
- Kette, H., Lehrbuch der Mineralogie od. Gesteinskunst. Hannover, Schwabert u. Co. geb. 1 $\frac{1}{2}$
- Kroner, V. N., Studien üb. die Cholera u. die interessantesten Daten d. vorzüglichsten u. zweckmässigsten Behandlungsmethoden nach dem neuesten Standpunkte der medicin. Wissenschaft. Wien, Wallishausner. geb. 1/2 $\frac{1}{2}$
- Letzte, die landliche Gemeinde u. Polizei-Verfassung in Preussens ostlichen u. mittleren Provinzen nebst Entwurf zu derselben. Berlin, Jonas Verlagsb. geb. 17 1/2 ngr.
- Naumann, J. Fr., Taxidermie od. die Lehre Thiere aller Klassen am einfachsten u. zweckmässigsten für Naturalien-Sammlungen auszustopfen u. aufzubewahren, prakt. bearb. 2. gänzlich umgearb. u. vielfach verm. Aufl. Mit 2 Taf. Abbild. Halle, Schwetschke u. Mohr. geb. 1 $\frac{1}{2}$
- Opiz, P. M., Herbarium universale XXVI. Hundert. Nr. 417. (Prag, Kronberger u. Razumetz.)
- Verlegt. (A) n. 1 1/2 $\frac{1}{2}$
- Penscher, A. E., das gemeine u. württemberg. Privatrecht. 3. (lester) Bd. Tübingen, Zuck. u. 2 $\frac{1}{2}$ 8 ngr. (spr. 3 Bde.: n. 7 $\frac{1}{2}$ 4 ngr.)
- Rinne, J. G., die Nationalökonomie in neuer Auffassung u. Entwicklung. Leipzig, Hartung. geb. 1 $\frac{1}{2}$
- Roblazi, A., Atlante elementare di botanica ossia iconografia ed organografia di 50 piante tratte dalle principali famiglie, contin. 50 tavole (lit. e color. e più di 600 figure de dettaglio in bianco, (30 tav. lit.) disegno dal vero, preced. da un breve saggio sulla nomenclatura botanica. Milano, (München, Franz.) cart. n. 6 $\frac{1}{2}$ 16 gr.
- Schlemm, Th., Bericht üb. das britische Irrenwesen in Hinsicht auf Einrichtungen u. Bauart der Irrenhäuser, auf Verwaltung u. Heilkunde, nach eigenen Anschauungen gegeben. Mit 2 Steindr.-Taf. (in Fol.) Berlin, Förstner. geb. 1/2 $\frac{1}{2}$
- Schmerbach, E. G., der Weg zur Gottseligkeit durch Geschichte u. Lehre etc. vollst. bibl. Geschichte mit beigegeb. poet. Bez. arztlich. nütz. Lehren in Bibeldruck u. Text u. Liedern, Dichtungen u. G. Buch f. Jüngern, Insbes. aber für Lehrer, Seminaristen u. Mit c. 1000. u. Dr. 3. 18 ngr. 1. Abt.: Alter Testament. Reußb. a. d. Erie, Wagner. 1 $\frac{1}{2}$ 10 ngr.
- Sparaschuh, N., keltische Studien, oder Untersuchungen üb. d. Wesen u. d. Entstehung der arisch. Sprache, Mythologie u. Philosophie vermittelt der keltischen Dialecte. [1. Bd.] Frankfurt a/M., Varrentrapp's Verl. geb. n. 1/2 $\frac{1}{2}$
- Sverisch, J., Plus der Kunde u. Geschichte aller Vögelsgen. Br. Heiligkeit auf d. Studie des heil. Apostelfürsten Petrus. Leipzig, Hartung. geb. 1 1/2 $\frac{1}{2}$
- Uchatis, J., die Kunst-Zeichnerwerke in Rande. Poetik auf wissenschaftliche Principien u. mit besond. Berücksicht. sehr leicht faßl., alle Details der Ausfüh. umfass., Anweisung zur Verrichter. sowohl einzelner Zeichnerstücke als ganzer Zeichnerwerke jeder Größe. Mit 14 lith. Taf. in qu. gr. 4. Wien, Tendler u. Co. in Comm. geb. n. 3 $\frac{1}{2}$
- Wolff, J., Codex diplomaticus Prussicus. Urkunden-Sammlung zur ältern Geschichte Preussens aus d. A. Sch. Archiv im Königsberg, nebst Regesten. 3. Bd. Königsberg, Gebr. Korn. traeger. n. 2 $\frac{1}{2}$
- Wolter von der Regelweide, Gedichte in 4 Büchern nach der Lechnung des Ausg. des Literats vollständig überf. u. ers. laut. durch J. A. Sch. Volk, Schwetschke u. Sohn. geb. 1 $\frac{1}{2}$
- Wilde, A., Lehrbuch der Mathematik f. d. Schul- u. Selbstunterricht. 2. Bd. A. u. d. T.: Lehrbuch der Arithmetik. 2. Bd. Die Gleichungen, Bestimmung u. Combinationalen. Mit 1 (lith.) Figurentaf. Leipzig, Vertrieber u. Dietrich. geb. n. 1/2 $\frac{1}{2}$ (1-2: 2 1/2 $\frac{1}{2}$)
- Zille, W. N., Geschichte der christlichen Kirche. Dichtungen. 2. Ausg. (mit 1 Stahlst.) Leipzig, d. Freytag. cart. n. 1/2 $\frac{1}{2}$

Monat März.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Schulprogramme.

1) Das evangelisch-theologische Seminar zu Maulbronn hat im Jahre 1847 nach dem Vorgange der Schwesteranstalten zu Schönthal, Blaubeuren und Urach das erste Programm veröffentlicht und darin den Lehrplan für den Cursus von 1847—51 mitgetheilt. Die Lectüre der alten Schriftsteller ist so geordnet, dass die Zersplitterung durch gleichmässiges Lesen mehrerer Autoren vermieden wird, dieser Grundsatz jedoch auch nicht so weit ausgedehnt, dass je nur ein Dichter mit Anschluss der Prosaiker oder ein Prosaiker mit Anschluss der Dichter gelesen werden soll. Im Hebräischen sind die Forderungen an die Zöglinge gemindert, gehen aber immer noch weiter als auf allen deutschen Gymnasien, weil künftige Theologen vorbereitet werden. Im Deutschen ist ein grosser Fortschritt sichtbar theils in der zweckmässigeren Benutzung der sogenannten Declamationsübungen theils in der Einführung der Geschichte der Literatur, mit welcher sogar ein historisch-grammatischer Unterricht über das Gothiche, Alt- und Mittelhochdeutsche verbunden werden soll. Der Ephorus *Baumlein* hat auch die wissenschaftliche Abhandlung *de compositione Itadia et Odysseae* (32 S. 4.) geliefert, in welcher der Verf. nach einer kurzen Uebersicht des gegenwärtigen Standes der homerischen Frage sich als Gegener der Wolfischen Ansicht bekennt und sagt *ecce me rationes moventur, quibus nunc unus esse poetas utrumque carmen unoque consilio et fabula una contineri plerisque probatur*. Dazu glaubt er einen neuen, von andern ganz vernachlässigten Grund in der Gleichheit der ethischen Auffassungswise beider Gedichte gefunden zu haben. Ideal der Tugend ist dem Dichter Achill und Odysseus, die beide tapfer, aber sonst wesentlich verschieden in ihrem Character sind. Stimmt nun B. in seinen Ansichten über den Zusammenhang der Fabel und deren tragische Bedeutung mit Nitzsch überein, so weicht er doch von diesem ab in dem Urtheile über die göttliche Strafe, der Odysseus durch seinen Uebermuth verfallen sei. Die Wirksamkeit der Pisiastriden bei der Sammlung der Lieder und ihrer Redaction erscheint ihm als eine sehr unbedeutende, Schade dass es ihm nicht gelungen ist die scharf eingehenden Untersuchungen Lachmanns über die einzelnen Lieder der Ilias kennen zu lernen und nur die Hermannschen Ansichten über Interpolationen einzelner Bücher werden einer Prüfung unterworfen, die denselben durch

aus ungünstige Ergebnisse liefert. Freilich ohne ein genaues Eindringen auf das Wesen und die Entstehung volkstümlicher Epen bei andern Völkern wird die Frage über die Homerischen Gedichte nicht zu einem genügenden Resultate geführt werden. An diese Aufgabe hat der gelehrte Verf. für jetzt nicht gedacht.

2) Das Programm der K. Studienanstalt zu Erlangen enthält eine Abhandlung des Studienlehrer Dr. Ludwig Schiller: die Lehre des Aristoteles von der Sklaverei (28 S. 4.). Aristoteles erscheint ihm besonders geeignet als Gewährsmann für die Auffassung der Sklaverei vom Standpunkte des griechischen Alterthums. Desshalb beginnt er damit den Gang, welchen jener in seiner Untersuchung genommen hat, nach seinen Hauptpunkten zu verfolgen. Der Sklave ist ein *ἄνθρωπος ἡμιφύλον*, er ist nothwendig für das Hauswesen; aber auch rechtmässig, weil ein Mensch, der von Natur nicht sein eigen ist, sondern eines Andern, von Natur Sklave ist. Zu dieser Sklaverei scheint einen Gegensatz zu bilden die nach Kriegerrecht, die er jedoch auf den *πάσης* beschränkt wissen will. Den Nutzen und die Freundschaft, die zwischen Herrn und Sklaven gegenseitig stattfinden solle, hat Ar. selbst sehr durch spätere Erklärungen beeinträchtigt. Wie spätere Theoretiker von Hugo Grotius an diese Lehre aufgefasst haben, namentlich die Lehre von der natürlichen Sklaverei, wird genau entwickelt und zuletzt dieselbe als Ausdruck griechischer Volksansicht überhaupt dargestellt, denen die angelich natürliche Scheidung der Völker in Hellenen und Barbaren ein Fundament für die Sklaverei darbot. Diese ganze Lehre musste fallen, sobald sich mit dem Christenthume auch die Lehre von der Schöpfung des Einen Menschenpaares verbreitete.

3) In dem Programm der Studienanstalt zu Bayreuth giebt der Rector und Professor Dr. Held „Bemerkungen zur Charakteristik des Chors in der Antigone des Sophocles.“ (24 S. 4.). Der Chor besteht aus Thebanischen Greisen edler Abkunft, denen schon darum der Dichter keine unbedeutende oder unsichere und schwankende Stellung angewiesen haben kann. Kreon's Königthum wird von ihm als ein rechtmässiges anerkannt, wie er sich aber zu der Anwendung, welche Kreon von seiner Herrschergewalt gemacht und zu Antigones Aufbebung dagegen verhalte, das zeigen die einzelnen Chorgesänge, von deren Inhalte der Verf. eine scharfe Entwicklung giebt. Der Verf. hat schon einmal eine der Hauptpersonen dieses Stückes behandelt und jetzt einen neuen Beweis gegeben von seiner

tieften Auffassung des sittlichen Gehaltes jener Tragödie. Die Abhandlung Schöne's über Kreon, die auch Mauchens hier Besprochene berührt, scheint ihm noch nicht bekannt gewesen zu sein.

4) Das Programm des Pädagogiums zu Hefeld enthält *Quaestiones chronologicae de Horatiani quibusdam carminibus, part. I. quo tempore scriptum sit carmen I, 2. cum excursu de Antonii morte scriptis D. Wihl. Frider. Wieduschi* (auch im Buchhandel durch Büchling in Nordhausen zu beziehen.) Er setzt das Gedicht in das Jahr 725 und erweist dies aus dem Inhalte des Gedichtes, namentlich aus der dem Octavian unter Mercur's Gestalt zugetheilten Rolle des stöhnenden Vermittlers und anderen chronologischen Anhaltspunkten. Antonius Tod erfolgte Calendis Sextilibus des Jahres 724.

5) Zu dem Examen des Gymnasiums in Frankfurt am Main ladet der Rector Dr. Joh. Theod. Voemel ein durch eine Abhandlung de *Euripide casu talorum* (6 S. 4.). Euripides, so wird erzählt, heisse der Wurf der tali, bei welchem man 40 Augen zähle; da nun bei den vier tali nur 1, 6, 3, und 4 Punkte waren, so hätte man höchstens 35 Augen werfen können. Aber die Alten zählten gleiche Zahlen nur einfach; lagen 1 und 6 zusammen, so zählte die letztere Zahl nicht. Da nun jeder zweimal warf, so konnte er mit 6. 6. 3. 4. oder 6. 6. 6. 3. oder mit 6. 6. 6. 4. oder mit 4. 4. 6. oder mit zweimal 6. 6. 4. vierzig Augen erhalten. Daher sagt auch Pollux *ἑξάτακτα ἀνθρώπων ἀστρολογικὸν βολή, τὸν ἀριθμὸν τῶν τοῦ Ἑρμῆος ὠνόμενον*. Der Grund dieses Namens wird daraus hergeleitet, dass Euripides *πεντάκτις ἐστὶ τῶν ἐν Ἀθήναις τριστάκτις προσηναιῶν μετὰ τὴν κατάληξιν τῶν τριτάκτις*, was der Verf. als einen missigen Einfall der Grammatiker nachweist.

6) In dem Programm des Gymnasiums zu Giessen giebt Dr. J. H. Hainebach eine sprachvergleichende Abhandlung de *Graecae linguae reduplicatione praefer perfectum*. (22 S. 4.).

Das Ober-Consistorium in Preussen.

Bis in das erste Jahrzehnt dieses Jahrhunderts bestanden für die verschiedenen evangelischen Kirchengemeinschaften der preussischen Monarchie Centralstellen der kirchlichen Verwaltung: das französische Oberconsistorium (Ordon. v. 26. Juli 1701 bei *Mylius*, Corp. Const. March. VI. Anh. S. 191), das im Jahre 1713 errichtete reformirte Kirchendirectorium, und das lutherische Oberconsistorium (Instr. v. 4. Oct. 1750, bei *Mylius*, Forts. IV. S. 291). Der Zusammensetzung derselben mit dem Landesherren wurde durch besonders beauftragte Staatsminister, später aber durch zwei confessionell geschiedene Departements vermittelt, welche theils die Rechte und Interessen der Kirchen gegenüber der im General-Directorium vereinigten Landesverwaltung, theils das landesherrliche Hoheitsrecht über die Kirchen selbst wahrzunehmen hatten.

Im Jahre 1808 unterlagen jedoch diese Verhältnisse einer völligen Umgestaltung: die Centralbehörden sowohl als die mittleren Instanzen der Verwaltung wur-

den aufgelöst, und an ihre Stelle traten das Ministerium des Innern und die Regierungen, von denen die Angelegenheiten des Cultus fortan in besonderen Abtheilungen verwaltet werden sollten (Publ. vom 16. Dec. und Verordnung vom 26. Dec. 1808, *Gesetzsamml. 1806—1810*, S. 361—464. Verordn. vom 27. Oct. 1810, *Gesetzsamml. S. 3*). Hierin offenbarte sich die Frucht einer Auffassung, welche sich damals in den weitesten Kreisen geltend gemacht hatte. Die evangelische Kirche galt eben nur als ein Moment in dem Organismus des Staates, und von diesem Standpunkte aus erschien die Uebertragung ihrer Angelegenheiten auf die weltlichen Administrativbehörden nur als eine erwünschte Forderung der Einheit in der staatlichen Verwaltung. Die volle Vereinigung der geistlichen und weltlichen Attribute bestand jedoch in den Regierungen nur kurze Zeit, denn schon im Jahre 1815 wurde die Wiederherstellung der Consistorien ausgesprochen, eine Anordnung, welche durch die Dienstinstruction vom 23. October 1817 (*Gesetz. S. 237*) näher bestimmt wurde. Hiernit war also die geschichtliche Form wieder gewonnen, wenn schon die neue Einrichtung nicht darauf Anspruch machen konnte, das Wesen der in der deutschen evangelischen Kirche entwickelten Consistorialverfassung darzustellen. Zunächst deshalb, weil den Consistorien zugleich auch eine Einwirkung auf das katholische Kirchenwesen übertragen worden war. Ferner aber zeigte schon die Abmessung des ihnen zugewiesenen Ressorts, dass man die Herstellung einer selbstständigen kirchlichen Verwaltung auch jetzt nicht heabsichtigt hatte. In der Instruction vom Jahre 1817 waren nämlich den geistlichen Behörden die inneren Kirchenangelegenheiten zugetheilt worden, während die sogenannten externa in der weitesten Fassung dieses schwankenden Begriffes (die concurrirende Aufsicht über die Amtsführung der Geistlichen, die Bestätigung der von Privatpatronen und Gemeinden gewählten Geistlichen sammt der Einführung und Ordination u. s. v.) auch ferner den Regierungen verbleiben sollten. Zugleich war bestimmt, dass den Regierungen die Verwaltung aller geistlichen Angelegenheiten gebühre, welche den Consistorien nicht ausdrücklich übertragen seien. Den ersteren war mithin eine Stellung angewiesen, in der sie ganz eigentlich die Mittelpunkte der kirchlichen Leitung bildeten. Später, durch die Cabinetsordre vom 31. Dec. 1825 (*Gesetz. 1826*, S. 3) wurde zwar das oben bezeichnete fremdartige Element aus dem Wirkungskreise der Consistorien entfernt. Dagegen blieb der Standpunkt, auf welchem der letztere im Uebrigen betimmt worden war, von einzelnen gleichzeitig angeordneten Erweiterungen abgesehen, wesentlich unverändert bis zu der Verordnung vom 27. Juni 1845 (*Gesetzsamml. S. 440*), welche in der Entwicklung der Kirchenverfassung einen wichtigen Abschnitt begründet.

Es war der beherrschende Gedanke dieser Verordnung die Verwaltung der kirchlichen Angelegenheiten, welche bisher in Folge der erwähnten, eines festen Principes entbehrenden Scheidung zwischen den Consistorien und Regierungen getheilt war, in allen wesentlichen Beziehungen auf rein kirchliche Behörden zurückkehren müsse. Deshalb wurde jetzt den Con-

historien eine Reihe von Attributen, deren sie entbehrt hatten: die Aufsicht über die Amtsführung und das sittliche Verhalten der Geistlichen, die Aufrechterhaltung der Kirchenzucht, die Bestätigung der Wahlen und Präsentationen, die Ertheilung der Dispensationen, wiederum zugewiesen, und ferner wurde, um die Selbstständigkeit des kirchlichen Organismus auch äußerlich darzustellen, der Vorsitz in den Consistorien, welcher bisher mit dem Amte der Oberpräsidenten von selbst verbunden gewesen war, von besonderer Ernennung abhängig gemacht. Auf der andern Seite wurden aber den Regierungen diejenigen Angelegenheiten bekräftigt, welche entweder, wie die Aufsicht über die Kirchhöfe und Kirchenbücher, ein vorherrschendes staatliches Interesse darboten, oder deren Verwaltung, wie die des Kirchenvermögens, Mittel und Kräfte voraussetzt, welche sich in höherem Maasse in den weltlichen Behörden vereinigen. Hier konnte es ausreichend erscheinen, den kirchlichen Behörden nur eine stetige Mitwirkung zu eröffnen, und dieses geschah in der Weise, dass den Regierungen geistliche Räte beigegeben wurden, welche zugleich auch den Consistorien angehören und die Verbindung beider Organe vermitteln. Für einzelne Angelegenheiten endlich, welche auf der Grenze des beiderseitigen Ressorts liegen, also für die Veränderung oder Einführung von Stoktuxen und die Veränderung bestehender und die Bildung neuer Pfarbezirke, wurde die Bestimmung getroffen, dass zwar jede der genannten Behörden hier die erforderlichen Einleitungen und Vorbereitungen zu treffen befügt, zugleich aber auch vor der vorgeschriebenen Berichterstattung die Erklärung der andern einzuholen verpflichtet sei.

Nachdem sohergesezt die kirchliche Organisation in der mittleren Instanz erfolgt war, blieb ferner noch übrig, auch die höhere Stufe entsprechend umzubilden. Die Verordnung vom 27. Juni 1845 war in der Absicht erlassen worden, die territorialistische Auffassung, wel-

rhe den Verfassungsänderungen vom Jahre 1808 zum Grunde liegt, auszuschliessen. Dieses Ziel konnte jedoch nicht erreicht werden, so lange das Amt eines höheren Staatsbeamten, seit dem Jahre 1817 des Ministers der geistlichen Angelegenheiten, die Spitze der kirchlichen Verwaltung bildete, mithin die von den verschiedensten Seiten her hervortretende Klage, dass der Staat die Kirche beherrsche, einen Schein des Rechts und immer neue Nahrung empfing. Deshalb erschien die Errichtung einer höchsten kirchlichen Verwaltungsbehörde als eine notwendige Ergänzung der im Jahre 1845 getroffenen Anordnungen, und schon damals wurde dieselbe fest im Auge behalten. Zugleich verstand es sich aber von selbst, dass sich eine solche Massregel nur im Zusammenhange mit der geschichtlichen Entwicklung verwirklichen könne. Diese hat in den deutschen Landeskirchen überall die Kirchengewalt in die Hände der Landesherrn gelegt; sie hat aber auch nicht minder den Grundsatz ausgebildet, dass das kirchliche Regiment nicht mit dem bürgerlichen vermischt, sondern unter Beirath und Mitwirkung kirchlich erfahrener Männer geistlichen und weltlichen Standes geführt werden soll. Hiernit ist die Aufgabe, welche vorerst noch zu lösen war, bezeichnet. Sie bestand darin, eine kirchliche Behörde für die oberste Verwaltung und für die Berathung des Landesherrn bei der Ausübung der ihm selbst vorbehaltenen Rechte zu bilden, und dadurch den an der bisherigen Verfassung noch haftenden Schein des *Territorialismus* zu beseitigen, und das geschichtlich entwickelte Princip der Verfassung wiederum zur Wahrheit werden zu lassen.

In dieser Weist motivirte das Ministerium die Verordnung vom 28. Jan. d. J. und beruft sich dafür sogar auf die Zustimmung der Generalsynode. Mit welchem Rechte, das hat die Erklärung zweier Mitglieder derselben gelehrt. Die Anträge auf Presbyterial- u. Synodal-Verfassung werden abgethan mit den Worten, abgesehen von andern gleichzeitig gemachten Vorschlägen."

L I T E R A R I S C H E A N Z E I G E N.

Ankündigungen neuer Bücher.

Köhler's Logarithmisches Handbuch.

In Bezug auf die beim Erscheinen von „Köhler's Logarithmisch-Trigonometrischem Handbuch“ von mir veröffentlichte Preisaussatzung für Aufindung von Fehlern in den Logarithmischen Tafeln dieses Werkes zeige ich hiermit ergebenst an, dass Herr S. Maynard in London folgende drei:

Pag. 192, Num. 102467, Log. — 01058492, soll stehen 01058402.

Pag. 194, Num. 103000, Log. — 01283723, soll stehen 01283722.

Pag. 201, Num. 106888, Log. — 02892995, soll stehen 02892895.

angezeigt und, nachdem die Richtigkeit dieser Angabe sich herausgestellt, Dr. Louis'or Prämie von mir erhalten hat.

Diese Fehler befinden sich übrigens in allen gebräuchlichen Logarithmischen Handbüchern und namentlich auch in denen von *Callet*, *Vega* und *Babbage*.

Leipzig, am 6. März 1848.

Bernh. Tauchnitz jun.

Erschienen ist und in allen Buchhandlungen zu haben:

Dantis Aligherii **Divina Comœdia**

hexametrus latinis reddita

ab

Abbate dalla Piazza Vicentino.

Praefatus est et vitam Piazzae adjecit
Carolus Witte.

gr. 8. geh. Rthlr. 2 1/4, engl. Lwdbd. Rthlr. 2 1/2.

Diese die grossartige Dichtung des unsterblichen Dichters in lateinischer Sprache zum ersten Male vollständig gebende Bearbeitung eines ausgezeichneten Gelehrten Italiens wird von dem gesammten philologischen Publicum wie von allen Verehrern Dante's willkommen geheissen werden.

Bibliographie des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Allihn, F. H. T., de idea justi qualis fuerit apud Homerum et Hesiodum, ac quomodo a Iuvenibus veteribus et a Pythagora exculita sit. Dissert. inaug. Halis, (Schmidt) geh. n. 12 ngr.

— über das Verhältnis der Schule zum Leben. Rede gehalten beim Beginn seiner Vorlesungen. Emden, geh. 6 ngr.

Alr., B., der christl. Cultus. 2. Aufl. verm. Aufl. 1. Abth.: Der christl. Gottesdienst u. c. 2.—4. Hft. Berlin, G. W. B. Müller's Verl. a. n. 1/2 ϕ

Arndt des Criminalrechts. Neue Folge. Hrg. v. d. Professoren J. A. B. Abegg, J. W. B. Birnbaum, A. W. Döcker, F. G. Th. Hepp, G. J. K. Wittermayer, C. G. von Zacher, d. H. Zacharia. Jahrg. 1848. 1. Stud. Halle, Schweschte u. Sohn. geh. (a) n. 3 ϕ

Baumgärtner, K. H., Handbuch der speciellen Krankheiten u. Heilungslehre f. prakt. Aerzte u. Ständräthe. 4. verm. u. verb. Aufl. 4.—6. Lfg. 1. Bd. Bog. 32—40 [Schluss] u. 2. Bd. Bog. 1—20. Stuttgart, Scheible, Niegler u. Sattler. geh. 4 27 ngr.

Bertolini, A., Flora Italica. Tom. VII. Fasc. I. Bononiae. (Viduoanae, Velke.) geh. u. 27 1/2 ngr. (I—VII, 1. n. 29 ϕ 27 1/2 ngr.)

Beseler, W., Was die Schickung des Leibes ohne Verzug zu thun haben. Bremen, Bredt. geh. 1 ngr.

Bippart, G., Plinard's Leben, Weltanschauung u. Kunst. Jeun, Hochhausen. geh. 1 ϕ

Blumtschill, Geschichte des Schwedischen Bundesrechts von den ersten ewigen Bünden bis auf die Gegenwart. 3. Hft. Zurich, Meyer u. Zeller. geh. 1 ϕ (I—3, 2. ϕ 26 ngr.)

— Geschichte der Republik Zürich. 2. Bd. 1. Abth. Die Zeiten Walthmanns bis zur Reformation. Zurich, Schulthess. geh. 3/4 ϕ (I. 2. 2 ϕ)

Bresfeld, F., der Fortschritt in der Sanitäts-Verfassung Preussens, auf der Basis d. Prinzips der Ständes-Selbst-Regierung. Ein Beitrag zur Lösung d. Reformfrage. Münster, Theissing in Comm. geh. n. 1 1/2 ϕ

Brugsch, H., Scriptura Aegyptiorum demotica ex papyrus et inscriptionibus explanata. Berolius, libr. Amelungia [Gaertner.] geh. n. 1 ϕ

Buch, A. L., astronom. Beobachtungen auf d. K. Universität-Sternwarte in Königsberg. 23 Abth. v. 1. Jan. bis 31. Decbr. 1837. Königsberg, (Leipzig, Rein.) Schrbp. (a) n. 2 1/2 ϕ

Criminalgesetzbuch für d. Königr. Sachsen, das Grossherzogth. S.-Weimar-Kisenach, die Herzogthümer S.-Altenburg und S.-Meiningen und das Fürstenth. Schwarzburg-Sondershausen. Nebst e. durchlaufenden Commentar zum Handgebr. bei jeder Art des gerichtl. Verfahrens, sowie für Universitätsstudien von G. P. Held u. G. A. Siebdrat. 2. Lfg. Leipzig, Hinrichs. geh. (a) n. 1 1/2 ϕ

Dantis Alighierii divina comedia hexametris latinis redditā ab abbate datta Plazzer, Vincentio. Praefatus est et vitam Plazzeri adject. Carol. Witte. Lipsiae, Barth. geh. 2 1/4 ϕ

Drey, J. S., die Anekdote als wissenschaftl. Nachweisung der Geschichte d. Götterglaubens in seiner Entstehung. 2. Bd.: Die Mythen in ihrer geschichtl. Entwicklung. Bis zu ihrer Verdrängung durch die Epik in der Götterd. 2. verm. u. verm. Aufl. Naumb., Kuperberg 1 1/2 ϕ (orig. 4 1/2 ϕ)

Freundt, G., Männer und Frauen des Auslandes. Nach authent. u. zum Theil unbekanten Quellen dargestellt. (An 12 Hft.) 1. Hft. [Samartine.] Berlin, A. Dunder. geh. Zubf. ϕ Pr. pro 12 Hft. n. 2 1/2 ϕ

Fuhrer, G., Charakteristik der Bäder. Einleitung in die Naturgeschichte dieser Abtheilung. Ulricht, Bader. geh. 12 ngr

Grimm, W., Exhortatio ad plebem christianam glossae Cassellanae. Ueber die Bedeutung der deutschen Finanzwesen. Berlin, (Göttingen, Dieterich.) cart. baar 3 1/2 ϕ

Günther, K., Vorleske der speculativen Theologie d. positiven Christenthums. In Briefen. 2. Abth.: Die Incarnationslehre. 2. verm. Aufl. Wien, Wallishausler. geh. 4 ϕ 21 ngr.

Hannae carmina cum Teheris a scholis integris edita versione Latina commentario illustrat. et iudiciali instrum. G. G. Freytag. Para posterior contin. versione Latina, commentario et iudicio. Fasc. I. Bonnæ, Marcus in Comm. geh. baar 3 ϕ 21 ngr.

Heller, K., Alerian Secret. Roman. 3 Bde. Leipzig, G. Wiesgott. geh. 3 ϕ

Herrich-Schäffer, G. A. W., systemat. Bearbeitung der Schmetterlinge Europa als Text, Revision u. Supplem. zu J. Hübner's Sammlung europ. Schmetterlinge. 29—37. Hft. Regensburg, Manz. a. baar 3 1/2 ϕ

Huff, J., Wie ein moderner Philosoph bei d. alten Philosophen die Freude macht u. was er empfangen wird, atemlosig dargestellt. Paderm, Hinrichs. geh. 1 1/2 ϕ

Hugent, K., die elementarsten Recognitionen u. Demitten, nach ihrem Ursprung u. Inhalt dargestellt. Jena, Nechhausen in Comm. geh. 1 1/2 ϕ

Hübner's Schilde. Mit 48 Bogen, erfunden u. radiert von G. Schind, u. schnitten v. G. Phil. Leipzig, Gneinmann. In engl. Bind. 1 1/2 ϕ

Jellinek, D., die religiösen, socialen u. literar. Zustände der Gegenwart. In ihren pract. Folgen untersucht. 1. Hft.: Die religiösen Zustände der Gegenwart, ed.: Kritik der Religion der Kirche. Berlin, Kummer. geh. 1 1/2 ϕ

Kling, P. G., Predigten zum Vorlesen in Festtagen, sowie zur Kunst. Erbauung. 1. Jahrg.: Predigt. ab. die Geistl. auf alle Senn u. Zeitgeit d. christl. Kirchenjahres, nebst e. Anh. enth. Predigten f. d. Heiligkeit u. kleinen Feste. Gieud. 2 ϕ

Nasse, F., die Verhütung u. Untersuchung der Gemüths-Krankheiten. Köln, Du Mont-Schauberg. geh. 1 1/2 ϕ

Philipp, G., Kirchenrecht. 2. Bd. 2. Abth. Regensburg, Manz. geh. pro 2. Bd. 2. Abth. n. 2 1/2 ϕ (1. 2. Bd. n. 3 ϕ)

Sommer, P., über die äusseren Ständes-Verhältnisse der Militär-Aerzte insbesondere in Bayern. Erlangen, Enke. geh. n. 16 ngr.

Stier, K., die Reden des Herrn Jesu. Anmerkungen für gläubig. Verstandes. 6. Hft. 2. u. 3. Hft. A. u. B. 2.: Die letzten Reden des Herrn Jesu. 2. u. 3. Hft. (Schlus d. Reihe.) Bamern, Panzmannsch. geh. Zubf. ϕ Pr. n. 2 ϕ 9 ngr. (orig. 6 Hft. Zubf. ϕ Pr. n. 13 1/2 ϕ)

Stücklein, R., Synonym. Wörterbuch der pharmaceut. Präparate und pharmaceut. Ausdrücke. Provinzial-Ausdrücke. 2. u. 3. Lfg. (Schluss) Berlin, Weinhold. 1. u. 2. Hft. (orig. 1 ϕ)

Treitsche, G. d. G., Materialien zu e. handbuche d. medicin. patho-physiologischen Particular u. Gist. Profect. 1. u. 2. Hft. Paderm, Hinrichs. geh. n. 1 ϕ

Trummer, G., Beiträge ab. medicin. Erscheinungen in d. domburgischen Rechtschichte. Schöthen in d. jurist. Sem. d. schiedl. Berne in Hamburg. 2. Bd. 2. (orig. 2 Hft.) Hamburg, Meißner. n. 1 ϕ (1. u. 2. Bd. n. 4 1/2 ϕ)

Walpers, G. G., Repertorium botanices systematicae. Tomi IV. Fasc. IV et V. Lipsiae, Holmeister. geh. n. 1 ϕ 16 ngr.

Monat März.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Greifswald.

Verzeichniss der Vorlesungen,
welche

auf der Königl. Universität daselbst im Sommer-
Semester 1848 vom **30. April.** an ge-
halten werden sollen.

Gottesgelahrtheit.

Einleitung in das A. T. wird Prof. Kosegarten, viermal wöchentl. von 11—12 öffentlich, vortragen.
Allgemeine Einleitung in das N. T., Prof. Vogt, Mittw. von 10—11, öffentlich.

Erklärung des Propheten Jesaja Cap. 40—66. Prof. Kosegarten, viermal wöchentl. von 2—3, priv.
Messianische und andere auserwählte Psalmen, Prof. Semisch, zweimal wöchentl., öffentlich.

Das Evangelium des Johannes, Prof. Gass, viermal wöchentl. von 9—10, öffentlich.

Den Brief an die Römer, Prof. Schirmer, fünfmal wöchentl. von 10—11, öffentlich.

Die Lehre Jesu als Grundlage der biblischen Theologie des N. T., Prof. Schirmer, viermal wöchentl. von 9—10, privatim.

Der Kirchengeschichte zweiten Theil, Prof. Semisch, fünfmal wöchentl. von 3—4, privatim.

Dogmengeschichte, Prof. Gass, fünfmal wöchentl. von 8—9, privatim.

Geschichte der christlichen Poesie und des Kirchenliedes, Prof. Gass, zweimal wöchentl., öffentlich.
Dogmatik, Prof. Vogt, viermal wöchentl. von 10—11, privatim.

Gegensatz des Katholicismus und Protestantismus, Prof. Baier, Mittw. und Sonnabend von 7—8, öffentlich.

Ethik, Prof. Baier, viermal wöchentl. von 7—8, privatim.

Homiletik, Prof. Hasert, zweimal wöchentl. von 11—12, privatim.

Praktische Theologie, Prof. Hasert, dreimal wöchentl. von 11—12, öffentlich.

In dem theologischen Seminar werden die Uebungen in der Erklärung des A. T. von Prof. Kosegarten, — III. zur A. L. Z. 1848.

ten, Sonnabends von 5—6; in der Erklärung des N. T. von Prof. Vogt, Dienstags von 6—7; in der Kirchen- und Dogmengeschichte von Prof. Semisch, Donnerstags von 4—5; in der *Dogmatik* vom Prof. Baier, Mittw. von 5—7, gehalten werden.

Homiletische Uebungen wird Prof. Vogt Mittw. von 3—5 ausstellen.

Rechtsgelahrtheit.

Juristische Encyclopädie und Methodologie, Prof. Pütter, nach seinem Inbegriff der Rechtswissenschaft, Berlin 1846., fünfmal von 10—11, privat.
Institutionen des römischen Rechts, Prof. Niemeyer, fünfmal von 9—10, privatim.

Aeusere Geschichte des römischen Rechts, Derselbe, dreimal von 4—5, öffentlich.

Pandecten, Prof. Barkow, täglich von 8—10, privatim.

Ein Examinatorium über die Pandecten, Derselbe, öffentlich.

Römisches Erbrecht, Prof. v. Tigerström, von 3—4, privatim.

Kirchenrechtsgeschichte, Prof. Pütter, Sonnabends von 10—12, öffentlich.

Kirchenrecht, Derselbe, fünfmal v. 11—12, öffentlich.

Criminalrecht, Prof. Planck, fünfmal von 9—10, privatim.

Civilprocess, mit Rücksicht auf die preussische Gerichtsordnung, Prof. v. Tigerström, sechsmal von 8—9, privatim.

Civilprozesspracticum, Prof. Planck, Mittw. u. Sonnabends von 11—12, privatim.

Criminalprozess, Derselbe, Montags und Donnerstags von 2—3, öffentlich.

Criminalprozess, mit Berücksichtigung der preussischen Criminalordnung, Prof. v. Tigerström, zweimal öffentlich.

Preussisches Civilrecht, Prof. Niemeyer, täglich von 10—11, privatim.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, Prof. Beseler, fünfmal von 11—12, privatim.

Deutsches Bundes- und Staatsrecht, Derselbe einmal von 10—11, öffentlich.

Heilkunde.

Encyclopädie und Methodologie der Medicin, Prof. Litzmann, Dienstags u. Freitags von 7—8, öffentl.

Allgemeine u. vergleichende Anatomie, mit Übungen im Gebrauche des Mikroskopes und Demonstrationen des öffentlichen u. seines eigenen Museums, nach seinem Lehrbuche (Berlin 1828) Professor Schultze, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9, privatim.

Osteologie und Syndesmologie, Derselbe, Mittw. von 7—8 und 8—9, öffentlich.

Anatomie der Sinnesorgane, Prof. Laurer, Mittw. und Donnerstags von 2—3, öffentlich.

Neurologie, Derselbe, Freitags und Sonnabends von 2—3, privatim.

Physiologie des Menschen, Prof. Schultze, nach eigenen Heften, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9—10, privatim.

Pathologische Anatomie mit Demonstrationen der Präparate des öffentlichen und seines eigenen Museums, Derselbe, Montags u. Dienstags von 3—4, priv.

Allgemeine Therapie, Prof. Litzmann, Montags, Mittwochs und Donnerstags von 10—11, privatim.

Formulare, Derselbe, Sonnabends von 10—11, öffentlich.

Specielle Pathologie und Therapie, Prof. Berndt, fünfmal wöchentlich, von 8—9, privatim.

Ueber Krankheiten der Brustorgane, mit Übungen im Auscultiren und Percutiren, Dr. Eichstedt, Dienstags, Donnerstags und Freitags v. 3—4, priv.

Chirurgische Verbandlehre, Prof. Laurer, Montags, Dienstags und Freitags von 7—8, privatim.

Den ersten Theil der Chirurgie, Prof. Baum, fünfmal wöchentlich von 4—5, privatim.

Ueber Augenkrankheiten, Derselbe Montags und Dienstags von 5—6, privatim.

Ueber Knochenbrüche und Verrenkungen, Derselbe, Donnerstags u. Freitags von 5—6, öffentl.

Ueber Ohrenkrankheiten, Dr. Eichstedt, Montags von 3—4, unentgeltlich.

Chirurgische Operationsübungen am Cadaver leitet Prof. Baum, so oft Leichen dazu vorhanden sein werden, in den näher zu bestimmenden Stunden, privatissime.

Geburtshülfe, Prof. Berndt, Mittwochs von 3—4, und Sonnabends von 8—9 und 3—4, öffentlich.

Die medicinische Klinik leitet Derselbe, täglich von 9—10^{1/2}, privatim.

Die chirurgische und augenärztliche Klinik leitet Prof. Baum, täglich von 10^{1/2}—12, privatim.

Die geburtshülftliche Klinik leitet in der Entbindungsanstalt Prof. Berndt, privatim.

Philosophie.

Logik, Prof. Stiedenroth, vier Stunden wöchentlich, Mittwochs und Sonnabends von 10—12, privatim.

Psychologie, Derselbe, viermal wöchentlich von 11—12 öffentlich.

Religionsphilosophie, Prof. Erichson, Montags, Mittwochs und Sonnabends von 5—6, privatim.

Ueber die Probleme der Theodicee, Derselbe, Montags und Donnerstags von 4—5, öffentlich.

Der Aesthetik ersten allgemeinen Theil, Derselbe, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4, privatim.

Theorie und Litteratur der Dichtarten, Derselbe, Dienstags, Freitags u. Sonnabends v. 4—5, öffentl.

Rechtsphilosophie, Professor Matthies, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags v. 7—8, priv.

Religionsphilosophie, Derselbe, Mittw. und Sonnabends von 7—9, öffentlich.

Unterredungen über die wichtigsten Momente der Religionsphilosophie, leitet Prof. Florello, in noch zu bestimmender Stunde, öffentlich.

Pädagogik.

Erziehungswissenschaften, Prof. Hasert, dreimal wöchentlich von 9—10, öffentlich.

Ueber die Bell-Lancastersche und des Franzosen Jacotot Unterrichtsmethode, Derselbe, zweimal wöchentlich, von 9—10, privatim.

Die Übungen der pädagogischen Gesellschaft leitet Derselbe.

Mathematik.

Differenzial- und Integral-Rechnung, Prof. Tillberg, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9, öffentlich.

Algebra, oder die Elemente der Mechanik oder irgend einen andern Theil der reinen oder angewandten Mathematik, Prof. Tillberg, in noch zu bestimmenden Stunden, privatim.

Analytische Geometrie, Prof. Grunert, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10—11, öffentlich.

Elementare Mechanik, Derselbe, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 priv.

Übungen der mathematischen Gesellschaft leitet Derselbe Mittwochs von 2—4.

Naturwissenschaften.

Experimental-Physik, besonders denjenigen Theil, welcher von den *Imponderabilien* handelt, Prof. Tillberg, Mittwochs und Sonnabends von 11—12, öffentlich.

Analytische Chemie, Prof. Hünefeld, Dienstags u. Freitags von 11—12, öffentlich.

Theoretisch-praktische anorganische Chemie, Derselbe viermal wöchentlich von 2—3, privatim.

Elemente der Geologie, Derselbe, Montags und Donnerstags von 8—9, öffentlich.

Allgemeine Pflanzenkunde, verbunden mit *Demonstrationen der Gewächse des botanischen Gar-*

tens und Uebungen im Untersuchen der Pflanzen, Prof. Hornschuch, sechsmal wöchentlich von 9—10, privatim.

Demonstrationen der Naturkörper des zoologischen Museums, Derselbe, zweimal wöchentlich von 10—11, öffentlich.

Excursionen in Bezug auf Naturgeschichte, besonders auf *Pflanzenkunde*, wird Derselbe Sonnabends Nachmittag privatim anstellen.

Experimental- und technische Chemie, 4stündig, Mittwochs und Freitags von 5—7, Prof. Schulze.

Botanische Uebungen wird Prof. Schauer, Donnerstags von 4—6 anstellen und leiten, öffentlich.

Grundzüge der gesammten Botanik, Prof. Schauer, Dienstags von 4—5 und Freitags von 4—6, priv.

Staats- und Kammeral-Wissenschaften.

Volkswirtschaftslehre oder Nationalökonomie, Prof. Baumstark, Montags u. Mitwochs v. 3—5, priv.

Staatskunde vom Königreich Preussen I. Thl., Freitags von 3—5, Derselbe, öffentlich.

Technologie mit Excursionen, Professor Schulze, zweimal wöchentlich, in noch näher zu bestimmenden Stunden.

Geschichte.

Deutsche Geschichte von den älteren Zeiten bis auf das grosse Zwischenreich im XIII. Jahrhundert, Prof. Barthold, vierstündig von 3—4, öffentlich.

Preussische Staatsgeschichte vom Regierungsantritt des grossen Kurfürsten bis zum J. 1815, Derselbe, privatim.

Erklärung der Geschichte der Longobarden von Paul Diaconus, Derselbe, zweistündig, privatissime.

Geschichte der neuesten Zeit, Dr. Klempius, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags um 3 Uhr, öffentlich.

Geschichte des Mittelalters, Derselbe, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags am 2 Uhr, priv.

Historisches Conversatorium, Derselbe, wöchentlich einmal in einer noch zu bestimmenden Stunde, privatissime.

Die Geschichte der Literatur, Professor Florello, Dienstags und Freitags von 11—12, privatissime.

Philologie und Sprachwissenschaft.

Die Perser des Aeschylus erklärt, nach vorangeschickter Einleitung über die Anfänge der griechischen Tragödie, Prof. Schömann, dreimal wöchentlich von 8—9, privatim.

Die Idyllen des Theokrit erklärt Prof. Schömann im philologischen Seminar, Mittwoch und Sonnabend von 11—12.

Die Satiren des Persius erklärt Derselbe dreimal wöchentlich von 8—9, privatim.

Sanskrit lehrt nach seinem im Druck begriffenen Elementarbuch Prof. Höfer dreimal wöchentl. öffentl. Zu einem dreistündigen *Privatissimum über Englische Sprache* erhueth sich Derselbe.

Präkrit lehrt nach seinem Handbuche (Berl. 1836) und den handschriftlichen Lehrbüchern des Vararuci u. A. Derselbe dreimal privatissime.

Lateinische Formentehre, als dritten Theil der lat. Grammatik, mit steter Berücksichtigung der verwandten Sprachen, Derselbe, viermal von 10—11, privatim.

Catuls Gedichte im philologischen Seminar zweimal wöchentlich von 11—12, Prof. Ulrichs, öffentlich.

Geschichte der alten Kunst, Derselbe, fünfmal wöchentlich von 9—10, privatim.

Pindars olympische Siegesgedichte, zweimal wöchentlich von 10—11, Derselbe, privatim.

Uebungen der archäologischen Gesellschaft, Derselbe, privatissime aber unentgeltlich.

Unterricht im Arabischen, nach *Petermanns kleiner Grammatik*, ertheilt Prof. Kosegarten, Mittwochs und Sonnabends von 2—3, öffentlich.

Den Lactantius de sapientia vera et falsa, oder *den Cicerö de natura deorum* wird Prof. Florello erklären, Mittwochs und Sonnabends von 10—11, öffentlich.

Uebungen eines guten lateinischen Styls, Derselbe, Montags und Donnerstags von 3—4, priv.

Künste.

Das Zeichnen lehrt der academische Zeichenlehrer Titel, Mittwoch und Sonnabend von 3—5, öffentl.

Die Musik lehrt der academische Musiklehrer Wöhler und wird besonders Vorträge über Geschichte unserer heutigen Musik halten.

Anleitung zum kirchlichen Gesange giebt den Theologie Studierenden der Organist Peters in zwei Abendstunden wöchentlich.

Unterricht in der Reikunst, ertheilt in der academischen Reitbahn der Stallmeister Donath.

Oeffentliche gelehrte Anstalten.

Die Universitätsbibliothek ist zur Benutzung der Studierenden Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12, Mittwochs und Sonnabends von 2—4 geöffnet. Erster Bibliothekar: Prof. Schömann, Unterbibliothekar: Prof. Gass.

Das akademische Ercursorium, unter der Aufsicht des Rectors und Universitätssecretairs.

Das theologische Seminar, unter Direction der theologischen Facultät.

Das theologisch-practische Institut, dirigirt von dem Prof. Vogt.

Das anatomische Theater; Vorsteher: Prof. Schulze; Prosector: Prof. Laurer.

Das anatomische und zootomische Museum; Vorsteher: Prof. Schultze.
Medicinisches Klinikum; Director: Prof. Berndt; Assistenz-Arzt: Dr. Finelius.
Chirurgisches Klinikum; Director: Prof. Baum; Assistenz-Arzt: Dr. Eichstedt.
Geburtshilfliches Klinikum und Hebammen-Institut; Dir.: Prof. Berndt; Assistenz-Arzt: Dr. Finelius.
Die Sammlung mathematischer und physikalischer Instrumente und Modelle; Vorsteher: Prof. Tillberg.
Astronomisch-mathematisches Institut; Vorsteher: Prof. Gruuert.
Zoologisches Museum; Vorsteher: Prof. Hornschuch. Assistent: Dr. Creplin, Conserv.: Dr. Schilling.

Botanischer Garten; Vorsteher: Prof. Hornschuch; Garten-Inspector: Dotzauer.
Mineralien-cabinet; Vorsteher: Prof. Hänefeld.
Chemisches Institut; Vorsteher: Prof. Hänefeld.
Philologisches Seminar; Director: Prof. Schömann, welcher die philologischen Uebungen leiten wird.
Die archäologische Gesellschaft, geleitet vom Prof. Urlichs.
Die mathematische Gesellschaft, geleitet vom Prof. Gruuert.
Die pädagogische Gesellschaft, geleitet vom Prof. Hasert.

VERZEICHNISS

der

Vorlesungen, welche im Sommer-Semester 1848 an der Königl. staats- und landwirthschaftlichen Academie zu **Eldena** gehalten werden sollen.

I. Volks- und staatswirthschaftliche.

- 1) *Ein- und Anleitung zum academischen Studium,* in noch zu bestimmenden 8 Stunden am Anfange des Semesters, Director Baumstark.
- 2) *Volkswirthschaftslehre oder Nationalöconomie,* Dienstags und Donnerstags von 2—4 Uhr, Ders.

II. Landwirthschaftliche.

- 3) *Besonderer Pflanzenbau und Wissensbau,* Montags und Dienstags von 9—11 Uhr, Dr. Segnitz.
- 4) *Pferdezucht,* Montags und Dienstags von 6—7 Uhr Morgens: Prof. Haubner.
- 5) *Pferdekenntniss,* Donnerstags und Freitags von 6—7 Uhr Morgens, Derselbe.
- 6) *Rindviehzucht,* Donnerstags von 9—11 Uhr, Dr. Segnitz.
- 7) *Landwirthschaftliche Betriebslehre,* allgemeiner Theil, Mittwochs von 9—11 Uhr, Derselbe.
- 8) *Landwirthschaftliche Demonstrationen und Excursionen,* Sonnabends Nachmittags, Derselbe.
- 9) *Obstbaum- und Gölzszucht,* Sonnabends von 9—11 Uhr, academischer Gärtner Jühlke.

III. Aus der Thierheilkunde.

- 10) *Gesundheitspflege der landwirthschaftlichen Hausausgethiere,* Montags, Dienstags und Donnerstags v. 7—8 Uhr Vormittags, Prof. Haubner.
- 11) *Lehre vom Hufbeschlage,* Freitags von 7—8 Uhr Vormittags, Derselbe.

IV. Naturwissenschaftliche.

- 12) *Allgemeine Botanik,* Montags und Dienstags von 8—9 Uhr, Prof. Schauer.
- 13) *Besondere Botanik, mit besonderer Rücksicht auf die landwirthschaftlichen Culturgewächse,* Mittwochs und Donnerstags von 8—9 Uhr, Ders.

- 14) *Botanische Excursionen,* Mittwochs Nachmittags, Derselbe.
- 15) *Naturgeschichte des Thierreichs, mit besonderer Berücksichtigung der landwirthschaftlich schädlichen und nützlichen Thiere,* Freitags und Sonnabends von 8—9 Uhr, Derselbe.
- 16) *Experimental- und Agriculturchemie,* erster Theil, Mittwochs und Sonnabends von 6—8 Uhr Morgens, Prof. Schulze.
- 17) *Analytische Chemie und Anleitung zu agronomischen Untersuchungen,* Sonnabends Nachmittags, Derselbe.
- 18) *Wärmelehre, Klimatologie, und Meteorologie,* Freitags von 9—11 Uhr, Derselbe.

V. Aus der landwirthschaftlichen Baukunst.

- 19) *Ueber Construction u. Einrichtung landwirthschaftlicher Gebäude, nebst Demonstrationen an Gebäuden, u. Uebungen im Bauzeichnen* u. dgl., Montags und Freitags von 2—4 Uhr, Univ.-Bau-Inspector Dr. Menzel.

VI. Mathematische.

- 20) *Feldmessen und Niveliren,* Montags und Donnerstags von 4—6 Uhr, Prof. Gruuert.

VII. Juristische.

- 21) *Encyclopädische Einleitung in das Landwirthschaftsrecht,* Dienstags von 4—6 Uhr, Professor Beseler.

VIII. Statistische.

- 22) *Volks- und staatswirthschaftliche Staatskunde vom Königreich Preussen,* Sonnabends von 2—4 Uhr, Director Baumstark.

Monat April.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Bonn.

Vorlesungen

auf der

Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität daselbst
im Sommerhalbjahr. 1848.

Katholische Theologie.

Biblische Archäologie: Scholz. Genesis: Martin. Jesaias: Scholz. Das Evangelium Johannis u. die Apostelgeschichte: Vogelsang. Brief II. an d. Korinther: Scholz. Brief an d. Hebräer: Vogelsang. Kirchengesch. I. Th.: Dr. Floss. Kirchengesch. II. Th.: Kirchengesch. III. Th.: Hilgers. Gesch. d. deutschen Synodalverbandes im Mittelalter: Dr. Floss. Dogmatik I. Th.: Dieringer. Ausgewählte Lehrstücke der scholastischen Theologie: Vogelsang. Geschichte d. Concils v. Trient: Dieringer. Moral I. Th.: Martin. Homiletik: Dieringer. Katechetik: Martin. Leitung d. Uebungen im homiletischen Seminar: Dieringer. Im katechetischen Seminar: Martin. Prof. Achterfeld u. Prof. Braun werden keine Vorlesungen halten.

Evangelische Theologie.

Encyklopädie: Staib. Kritische Einleitung ins N. T. u. Geschichte d. ersten zwei Jahrhunderte in Beziehung auf d. Geschichte des Kanons d. N. T.: Lie. Ritsehl. Biblische Theologie d. A. T.: Lie. Nagel. Die heil. Alterthümer d. Hebräer: Sommer. Jesaias: Bleek. Psalmen: Sommer. D. Buch Daniel: Bleek. Leben und Lehre des Apostels Paulus: Lie. Nagel. Romerbrief: Staib. Galaterbrief: Dörner. Pastoralbriefe: Sommer. Brief an d. Hebräer: Bleek. Kirchengesch. I. Th. Hasse. Kirchengesch. d. neuesten Zeit vom Jahre 1814 an: Lie. Kraft. Dogmengeschichte: Kling. Patristik: Hasse. Christl. Dogmatik: Dörner. Homiletik und Liturgik: Kling. Uebungen d. theolog. Seminars: Bleek. Dörner u. Hasse; des homiletisch-katechetischen Seminars: Kling u. Dörner.

Intellig.-Bl. zur A. L. Z. 1848.

Rechtswissenschaft.

Encyklopädie u. Methodologie: Deiters. Philosophische Staats- und Rechtslehre oder Naturrecht: Walter. Institutionen u. Stücke aus d. Institutionen: Böcking. Röm. Rechtsgesch.: Sell. Pandekten, ohne Familien- u. Erbrecht: Blume u. Sell. Pandekten-Repetitorium u. Praktikum: Sell. Deutsche Staats- u. Rechtsgeschichte: Walter u. Pesthes. Deutsche Rechtsalterthümer im Gedichte Reineke Vos: Walter. Deutsches Privatrecht u. Deutsches eheliches Güterrecht: Deiters. Gem. deutsches u. rheinisches Handelsrecht: Bauerhand. Lehrrecht: Nicolovius. Ausgewählte Theile d. deutschen Rechtes: Perthes. Deutsches Staats- u. Bundesrecht u. Disputatorium über Gegenstände des öffentlichen Rechtes: Hälschner. Gem. u. preuss. Civilprocess: Blume. Strafrecht: Böcking. Gem. u. preuss. u. rhein. Criminalprocess: Blume. Preuss. Landrecht u. Rheinpreussische Rechtsgesch.: Nicolovius. Disputatorien über ausgewählte Theile d. rhein. Civilrechtes u. Rhein. Civilprocess: Bauerhand. Eini. in d. Recht d. vier freien Städte Deutschlands: Blume. Völkerrecht: Hälschner. Kirchenrecht aller christl. Confessionen: Walter.

Heilkunde.

Einleitung in d. Studium d. Medicin: Nasse. Anleitung zum zweckmässigen Studium d. Medicin, mit Rücksichtnahme auf neuere hieher bezügliche Ansichten u. Vorschläge, d. Reform d. Medicinalverfassung betreffend: Harless. Encyklopädie u. Methodologie der Medicin: Albers. Demonstrationen ausgewählter Präparate des anatomischen Museums: Mayer u. Weber. Ueber Eingeweidwürmer: Budg. Experimental-Physiologie, vergleichende Anatomie u. praktisch-physiologischer Cursus: Mayer. Weber u. Budg. gemeinschaftlich. Specielle Physiologie: Dr. Schaaffhausen. Transcendentale Physiologie: Mayer. Entwicklung d. Menschengeschlechts, Verhältnis d. Philosophie zur Naturwissenschaft: Dr. Schaaffhausen. Allgem. u. specielle Arzneymittellehre: Albers. Von den Giften: Dr. Brach. Examinatorium u. Repetitorium über Pharmakologie für solche, welche d. Collegium über diese Disciplin bereits gehört: Bischoff. Allgem. Pathologie u. Semiotik: Naumann. Specielle

Pathologie u. pathologische Anatomie u. Pathologischer Cursus: Albers, *Allgem. Therapie u. Specielle Pathologie u. Therapie*; Naumann, *Pathologie u. Therapie d. wichtigsten akuten epidemischen u. ansteckenden Fieberkrankheiten*, mit besonderer Rücksicht auf d. indische Cholera; Harless, *Pathologie u. Therapie der Seelenkrankheiten*, *Propädeutische Klinik und Therapeutische Klinik*; Nasse, *Generelle u. specielle Chirurgie*; Wutzer, *Forensische Chirurgie*; Dr. Brach, *Organische Knochenkrankheiten und Verkrümmungen*; Wutzer, *Augenkrillunde und Bandagelehre*; Dr. Hoppe, *Knochenbrüche und Verrenkungen*; Dr. Brach, *Operations-Cursus an Leichnamen*; Wutzer, *Cursus d. Augenoperationen*; Dr. Hoppe, *Chirurgische u. augenärztliche Klinik*; Wutzer, *Gesamte Geburtshülfe*, *Gynäkologische Operationen*, *Phantom-übungen u. Gekunstshülfe*; Kilian, *Gerichtl. Medicin für Mediciner u. Juristen*; Bischoff, *Gerichtl. Medicin für Juristen*; Kilian, *Anthropologische Erläuterungen z. gerichtl. Medicin für Juristen*; Bischoff, *Gesamte Sanitäts- u. Medicinal-Polizei u. Gesch. d. Medicin aller Zeitalter*; Harless.

Philosophie.

Logik: van Calker, *Von d. Kategorien u. Metaphysik*; Knoedt, *Systeme der Ethik*; Brandis, *Pädagogik*; Knoedt, *Allgem. Gesch. d. Philosophie von Thales bis Kant*; van Calker, *Philosophie d. h. Augustin u. d. h. Thomas v. Aquin*; Dr. Clemens, *Gesch. d. neuern Philosophie seit Kant*; Brandis, *Philosophische Unterredungen*; van Calker, *Dialektische Uebungen*; Brandis, *Rede-Uebungen*; Kinkel.

Mathematik.

Encyclopädie: v. Riese, *Zahlenlehre*; Dr. Heine, *Ebene u. sphärische Trigonometrie*; Radicke, *Elemente d. analytischen Geometrie*; Plücker, *Differential- u. Integral-Rechnung*; v. Riese, *Ausgewählte Kapitel d. Integralrechnung*; Dr. Heine, *Variationsrechnung*; Radicke, *Markscheidekunst*; v. Riese, *Analytische Mechanik*; Radicke, *Mathematische u. physische Geographie*; von Riese, *Mathematische Theorie d. Lichtes*; Plücker, *Elemente d. Astronomie u. Berechnung der Planeten- u. Kometenbahnen*; Argelander.

Naturwissenschaften.

Praktische astronomische Uebungen u. Ueber die Kometen: Argelander, *Allgem. Experimental-Physik, Die Bedingungen des Gleichgewichts u. Bewegung d. Körper*; Dr. v. Feilitzsch, *Experimentaloptik*; Plücker, *Physikalische Uebungen*; Dr. von Feilitzsch, *Allgem. Experimentalchemie, reine u. angewandte*; Bischoff, *Elemente d. analytischen Chemie*; Bergemann, *Thierische Chemie*; Bischoff, *Praktisch-chemische Uebungen*; Bergemann, *Mineralogie, Geognosie u. Besondere Lagerstätten d. Mineralien*;

Noeggerath, *Allgemeine Botanik, Natürliche Gewachsfamilien u. Botanische Excursionen*; Trevirauns, *Zoologie u. Zootomie u. Naturgeschichte der Säugethiere*; Goldfuss, *Naturwissenschaftl. Seminar*; Trevirauns, *Goldfuss*; Noeggerath, *Bischof u. Plücker*. Professor Hofmann ist mit Urlaub abwesend.

Klassische Philologie.

Lateinische Grammatik: Ritschl, *Geschichte d. griech. Lyrik*; Dr. Schmidt, *Griech. Kunstgesch.*; Welcker, *Kunstmythologie*; Dr. Lersch, *Bruchstücke griechischer Lyriker*; Welcker, *Pindar*; Dr. Schmidt, *Aeschylus Prometheus*; Dr. Heimsoeth, *Sophokles Ajax im philologischen Seminar*; Welcker, *Sophokles Ajax*; Ritter, *Aristophanes Acharner*; Dr. Heimsoeth, *Virgils kleinere Gedichte*; Dr. Lersch, *Cicero's Brutus im philologischen Seminar*; Ritschl, *Tacitus Annalen*; Schöpen, *Tacitus Germania*; Ritter, *Latin. Disputationen im philologischen Seminar*; Welcker u. Ritschl, *Philologische Unterredungen*; Schöpen.

Orientalische Philologie.

Ausgewählte Psalmen, grammatisch-historisch, Anfangsgründe d. arabischen Sprache u. Histor. Stücke arabischer Schriftsteller: Freitag, *Anfangsgründe d. persischen Sprache, Vergleichende Grammatik d. indogermanischen Sprachen u. Privatissimum über Zend oder Sanskrit*; Lassen, *Grammatik d. Sanskrit*; Dr. Delius, *Erklärung d. Pankatantra u. Erklärung d. Rigveda*; Lassen, *Dr. Schleicher ist mit Urlaub abwesend.*

Neuere Litteratur und Sprachen.

Elemente d. althochdeutschen Grammatik u. Ausgewählte mittelhochdeutsche Gedichte: Diez, *Deutsche Nationallitteratur von dreissigjährigen Kriege bis zur Gegenwart*; Kinkel, *Ueber Gothe's poetische Werke*; Loebell, *Vergleich. Grammatik d. romanischen Sprachen*; Dr. Delius, *Gesch. d. romanischen Litteratur*; Monnard, *Italienische, spanische u. portugiesische Sprache, Dante's Inferno, Ein Schauspiel des Calderon*; Diez, *Geschichte d. französischen Litteratur*; Monnard, *Geschichte d. englischen Litteratur u. Shakespeare's Othello*; Dr. Delius, *Milton's Paradise Lost*; Lassen.

Geschichte u. Hilfswissenschaften.

Geschichte der Völker u. Staaten des Alterthums: Loebell, *Gesch. d. röm. Kaiser von Augustus bis auf Theodosius d. Gr. u. Gesch. d. Mittelalters*; Aschbach, *Gesch. von England, von d. engl. Revolution bis zur französischen*; Dahlmann, *Vergleichende Völkergesch.*; Arndt, *Historische Uebungen*; Lee-

bell. Geographie u. Statistik d. deutschen Bundesstaaten u. D. russische Reich: Mendelssohn. Archivwissenschaft u. Wappenwissenschaft: Bernd.

Staats- und Kammeral-Wissenschaften.

Encyclopädie u. Methodologie: Dr. Kosegarten. Staatswirtschaft u. Finanzen: Dahlmann. Finanzwissenschaft u. Systeme d. Staatswirtschaft mit Einschluss der communistischen Lehren d. Plato, St. Simon, R. Owen, C. Fourier: Kaufmann. Historisch-politische Darstellung d. Systems d. Repräsentativ-Verfassungen u. Vergleichung desselben mit d. System d. germanischen Ständeversfassungen: Dr. Kosegarten. Experimentalehemie in Anwendung auf Technologie u. Agricultur: Bergemann.

Kunst.

Griechische Kunstgesch. s. Klassische Philologie. Kunstmythologie: s. Klassische Philologie. Gesch. d.

niederländischen Malerei: Kinkel. Gesch. d. Musik, Unterricht im Klavier- u. Orgelspiel, im Gesang u. in der Theorie d. Musik u. Leitung d. Singvereins: Breidenstein.

Moliere's Tartaffe u. Französisches Conversatorium mit Stülhungen u. Erklärung ausgewählter französischer Dichter u. Prosaiker: Lector Nadaud.

Unterricht im Zeichnen u. Malen, in der Linearen, Luftperspective, Excursionen zum Zeichnen landschaftlicher Studien nach der Natur: Hoke.

Gymnastische Künste.

Reitkunst: Donnerdorf. Fechtkunst: Segers. Tanzkunst: Radermacher.

Der Anfang der Vorlesungen fällt auf den **1. Mai**. Wohnungen für Studierende weist der Bürger *Grossgarten* (Wenzelgasse Nr. 1081) nach.

VERZEICHNISS

der

wissenschaftlichen Vorträge in der höheren landwirthschaftlichen Lehranstalt zu **Poppelsdorf**.

1. Ackerbau, fünfstündig: Prof. Schweitzer.
2. Ueber die Geschichte der Landwirtschaft und landwirthschaftliche Bürgerkunde (oder Geschichte und Litteratur der Landwirtschaft), zweistündig: Derselbe.
3. Agronomie oder Bodenkunde, zweistündig: Derselbe.
4. Mineralogie und Geognosie, dreistündig: Professor Noeggerath.
5. Agricultur-Chemie, vierstündig: Professor Bergemann.
6. Zoologie, vornehmlich Entomologie, vierstündig: Prof. Budge.
7. Arithmetik und Geometrie, sechstündig: Professor Radicke.
8. Physik, vierstündig: Dr. von Feilitzsch.
9. Botanik, vierstündig: Garteninspector Sinning.
10. Thierarzneikunst: Kreisthierarzt Peters.
11. Landwirthschaftliche Buchführung: zweiter Fachlehrer Hartstein.

Die Lehrer für Landwirthschaftsrecht, Bau- und Zeichnungskunst sind noch nicht gewählt.

Bibliographie des Neuesten in deutschen Buchhandel.

Baur, F. Chr., die Ignatianischen Briefe und ihr neuester Kritiker. Kluge Streitschrift gegen Hrn. Bousset. Tübingen, Fues. geb. 27 ngr.

Berlesch, (H. A. v.), Concordanz der poet. National-Literatur der Deutschen. 1. Bd. 5. u. 6. Hft. Gersert, Gerning u. Dopf. a. 1/4 f

Blanc, L., Histoire de la révolution française. Tome II. 2. Partie. Leipzig, Brockhaus u. Avenarius. geb. (Abl.) 1/2 f (1. II.: 2 f)

— Geschichte d. französ. Revolution. Aus d. Franz. 2. Bd. 3.—5. Hft. Gend. geb. a. 1/4 f (1. 2.: 2 1/2 f)

Blech, W., neues vollständ. Taschenbuch der ungar. u. deutschen Sprache. — Uj kimeris magyar nyelvet es nemzet-magyar nyelvészeti. — 2. verm. u. verb. Aufl. (2.) Ungarisch-deutscher Zähl. Pells, Geidel. geb. pro 2 Bde. n. 3 f

Braun, V., Vcherricht üb. die in d. chirurg. Klinik zu Tübingen vom Frühjahr 1843 bis Späthjahr 1846 vorgekomm. Krankheitsfälle und Operationen nebst Mittheilung einer Auflösung d. Oberschenkeis aus d. Hüftgelenke. Mit 3 (lith. Taf.) Abbildg. Tübingen, Lamm. geb. n. 22 ngr.

Bücher, die sommelischen, der evang. luther. Kirche, deutsch u. lateinisch. Neue herausg. durchg. Aufl. v. P. J. A. Müller (r. 6. Abth. (Schluß.) Stuttgart, S. G. Weidmann. geb. 24 ngr. (epl. 3 f 24 ngr.)

Bulow, G. v., Novellen. 3. u. letzter Bd. Stuttgart, Cotta. geb. 2 f

Carus, G. G., System der Physiologie. 2. völlig umgearb. u. sehr verm. Aufl. 3. u. 4. Hft. Leipzig, Brockhaus. a. n. 1 f

Eichstadt, H. C. A., opuscula oratoria. Fasc. III. Jenae, Mauke. geb. Subscr.-Pr. (a) 1 f

Eislerberger v. Edelberg, K., die Reform der Kunstunterrichts u. Prof. Waldmüller's Lehrmethode. Wien, Belle. geb. 1/2 f

Entwurf einer neuen Schulerkennung für die gelehrten Anstalten Würtemberg's, [lat. Schulcn, Poesen, Gymnasien.] verfaßt v. d. hierzu beauftragten Commission v. Schulmännern. Stuttgart, Cotta. geb. 21 ngr.

Ergänzung, die jüngsten. 1. Hft.: das jüngste Gericht über das französ. Königthum. Leipzig, Naumann. n. 1/8 f

Ergänzungen und Erläuterungen der Preuß. Reichsbücher durch Gleichgebung u. Wissenschaft. Herausg. v. G. Staff, G. A. Kied, v. P. Könnig, G. Simon, A. Engel. 3. verb. u. verm. Zug. bearb. von G. Staff, v. P. Könnig, G. Simon. 3.—7. Hft. Breslau, G. P. Barthol. Verlagsh. geb. a. 1 1/2 f

Freimaurerorden, der, in seiner gegenwärt. Bedeutung, Bedeutung der Schrift: des Freimaurerorden in seiner gegenwärt. Wichtigkeit. Magdeburg, Fabricius u. Schafert. geb. n. 1/8 f

Gebhardt, J. H., Ghormoden-Buch nach dem Gebrauche der rom. kath. Kirche. Prag, Worech u. André. geb. 1 f

Geisgammung für die Medicinburg-Schwermerischen Pante. 2. Hft., umf. den Zeitraum vom Anfang dieses Jahrs. bis

zum Jahre 1847. Neb. von Kaab. 15. u. 16. Hft. Polzeis. faden. Paderm, Dünker. geb. a. u. 23/4 ngr.

Gräff, J. G., chronolog. Sammlung der rheinprov. Rechtsquellen mit Rücksicht der 3 Geschlechter. Nebst e. Uebersicht d. Territorial-Veränderungen u. 3. Hft. Trier, Lüne. (a) n. 1/8 f

Handwörterbuch der Physiologie mit Rücksicht auf physiol. Pathologie. Hftg. v. A. Bagnert. 17. Hft. Mannheim, Vieweg u. Sohn. geb. (a) n. 1 f

Herrmannsen, A. N., Indolis generum Malacostrorum primordia. Fasc. VII et VIII. Casselle, Fischer. geb. a. n. 1/8 f

Kedelsen, J. W., das Steuer- u. Katasterwesen mit besond. Rücksicht auf die Verhältnisse in Würtemberg u. Verhältnisse, die hier zu gebenden weiteren Erörterungen. K. Stuttgart, Cotta. geb. 1/2 f

Landau, G. A., Gemälde-Gallerie od. Werke u. Lebensbeschreibungen der berühmtesten Maler. 2.—14 Lfg. Paris, Didot frères. a. n. 18 ngr.

Linnae, Ein Journal f. d. Botanik in ihrem ganzen Umfange. Bd. XXI, oder: Beiträge zur Pflanzenkunde Bd. V. 6 Hte. Hrg. von F. L. v. Schlechtendal. Mit Abbildg. Halle, Schwetschke u. Sohn. n. 6 f

Nibelungenlied, das. Uebersetz. von Dr. A. Simrod. 6. Aufl. A. u. d. Z.: Das Nibelungen von Dr. A. Simrod. 2. Bd. Stuttgart, Cotta. geb. 1 f

Orto, C., (pseudon.: C. O. Rerentflow,) prakt. Lehrbuch d. Anatomiekrankh. oder Gesichtsmuskeln. Uebersetz. 9000 Anwendungen auf die verschied. Schuldisziplinen enthaltend. 2. völlig umgearb. Aufl. Stuttgart, Cotta. geb. 1 f 18 ngr.

Platen, A. v., Gedichte. (4. Aufl.) Stuttgart, Cotta. geb. 1 f 24 ngr.

Prechnow, J. G., vollst. Anleitung zur Kunst, Weintrauben u. Weinbischs-Gebäude in sehr kurzer Zeit wohlfeil, feuer u. weinlich zu erbauen, auf reinem Sande u. sehr wenigem Kalk. Zur Aus- u. Vertheilung d. 2. umgearb. u. verm. Zug. Mit 1 lith. Taf. (in 4. Hft.) Gressenhagen, Weim. Springer in Comm. geb. n. 3 f

Schreibl, J., das Acker. Nebst u. geistlich. 9. Bd. 33.—36. Hft. A. u. d. Z.: Mythologie der Völkern u. Völkern. 2. Darstellung ihrer geistlichen Entwicklung. K. Ben. 3. Hft. (2. Hft.) Stuttgart, Leipzig, Gressenhagen. Geben. geb. n. 3 1/2 f

— das Schatzjahr. 5. Bd.: Januar. [3. Bd.] Gdb. geb. n. 2 f

Schulze, J. W., Schullehrerbibel. Oder die für die Volksschule u. deren Lehrer wichtigste bibl. Bücher u. Abschnitte des A. u. N. Test. erklärt u. N. Test. 2. Hft. 3. Hft. entb. d. Evangelium St. Johannis. Leipzig, Arnold. geb. 12 ngr. (1. 2., 1.—3.: 2 f 17 ngr.)

Sturm, J., Deutschlands Flora. III. Hft.: Die Pilze Deutschlands. 23. n. 26. Hft. Hrg. von G. G. Fries. Nürnberg. (Leipzig, Hinrichs.) In Cui a. n. 1/8 f

Volksbibliothek, humoristische, Hftg. v. J. Stoll. 1. Bd.: A. u. d. Z.: Na da lacht u! oder der Dorfbarbier in seiner besten Form. Das Treibhaus aus d. Ueberbaltungen des Derr. barbiert mit d. General v. Pulverbraut mit vielen Zufällen d. n. Hftg. v. J. Stoll. Plauen, Scheller. geb. n. 1/8 f

Monat April

1848.

Halle, in der Expedition
des Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Sueben erschien bei **F. A. Brockhaus** in **Leipzig** und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Das Jahr 1847.

Zweiter Nachtrag zu den Genealogischen Tafeln des 19. Jahrhunderts von **F. Mx. Oertel**.

Quer 8. Geh. 12 Ngr.

Das Hauptwerk führt den Titel:

Genealogische Tafeln zur Staatengeschichte der germanischen und slawischen Völker im 19. Jahrhundert. Nebst einer genealogisch-statistischen Einleitung. **Neue Ausgabe.** Mit einem bis zu Ende des Jahres 1846 fortgeführten Nachtrags. Quer 8. Cart. 1 Thlr. 15 Ngr.

Für die Besitzer der ersten Ausgabe wird der erste Nachtrag: „**Die Jahre 1843 und 1846**“, einzeln zu 16 Ngr. erlassen.

So eben ist vollständig erschienen:

DR. FREIHERR VON REDEN

VERGLEICHENDE KULTUR-STATISTIK
der

Gebiets- und Bevölkerungs-Verhältnisse
der

GROSS-STAATEN EUROPA'S.

Mit vielen Tabellen.

gr. 8. eleg. geh. 2 Thlr. 7½ Sgr.

Wir führen über dieses Buch das Urtheil eines namhaften Publicisten an: „Gründlich, lichtvoll und in ansprechender Form stellt es aus das Material vor Augen, aus welchem Europas Gegenwart und Zukunft mit Sicherheit beurtheilt werden kann. Man sollte denken, dass kein Staatsmann, Politiker und Publicist, kein grosser Kaufmann und Gewerbetreibender u. s. w. eines Werkes entbehren kann, welches die Grossstaaten nach allen ausseren Bedingungen und Erscheinungen ihres Daseins schildert und jede einzelne Gross-Intellig. - Bl. zur A. L. Z. 1848.

macht durch die Vergleichung mit den übrigen in die überraschendste Vergleichung versetzt.“ Der Reichtum des Werkes kann aus der Inhaltsanzeige entnommen werden:

Das Gebiet. I. Belegenheit, Grösse, Länderbestand. II. Politische Einteilung, Bestand der einzelnen Theile. III. Physische Eigenthümlichkeiten. Bodeneigenschaften; Land (Flachland — Gebirgsland) — Gewässer — Klimatische Verhältnisse — Bodenerzeugnisse. — Die Bewohner. I. Verbreitung und Zahl der Bewohner; deren Zunahme und Abnahme; Wohnorte, Wohnstellen; Familien, Trauungen, Geburten, Sterbefälle, Ein- und Auswanderungen; Geschlecht, Alterstufen; städtische und ländliche Bevölkerung. II. Stammeinteilung, Sprachverschiedenheit. III. Religionsverschiedenheit. IV. Körperliche und geistige Eigenthümlichkeiten, Lebensweise, Gesundheitszustand. V. Beschäftigungsweise.

Wie das Buch einerseits zur Vervollständigung jedes geographischen Werkes dient, so kann es anderseits in seinem ersten Theile ein solches für die Grossstaaten dem Staatsmann etc. ersetzen, da dieser Theil auf dem heutigen Standpunkt der geographischen Wissenschaft in schöner charakteristischer Sprache bearbeitet ist.

Berlin, **Alexander Duncker**, königl. Hothuchh.

Im Verlage von **J. R. G. Wagner** in **Neustadt a. d. Orla** ist so eben erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Schmurbach, L. C., der Weg zur Genußlosigkeit durch Geschichte und Lehre, oder vollständige biblische Geschichte, mit beigegebenen praktischen Bearbeitungen, nützlichen Lehren in Bibelgesprächen, Dicht- und Liebesversen, Dispositionen. Ein Buch für Jedermann, der sein Heil in Christo sucht; insbesondere aber für Lehrer, Seminaristen, Schulpraparenanden und Confirmanden. Mit einem Vorworte vom Königl. Conscriptoriat, und Schulkathe D. **Zerrenner** in **Magdeburg**. Altes Testament. 1. Thl. gr. 8.

Preis 1 Thlr. 18 Sgr.

Obgleich die Menge von Lehr- und Handbüchern für Lehrer und Schüler eine überzogene zu nennen ist, so dürfte Obiges doch Vielen eine willkommen Gabe sein, denn dasselbe bietet nicht nur den Lehrern eine Fülle reichen Materials, sondern gibt auch manchem Fingerring, den Unterricht für die Jugend anziehender und erbaulicher zu machen, und wird gewiss viel zur gemässigten An- und Auffassung der biblischen Geschichten beitragen.

Bei C. A. Schwetschke und Sohn in Halle erschienen so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Die
Versteinerungen des Steinkohlengebirges

von
Wettin und Löbejün
im Saalkreise,

bildlich dargestellt und beschrieben
von

Dr. E. F. Gernar,
Professor, Oberberggrath etc.

Fünftes Heft,
mit 5 Tafeln Abbildungen.

Auch unter dem Titel:

**Petrificata
stratorium lithanthracum
Wettini et Lobejuni
in circulo Salae
reperia.**

Deplixit et descripsit

Dr. E. F. Gernar.
Fasciculus quintus
tabulas V exhibens.

gr. Folio. In Umschl. 2 Rthlr.
(Wird fortgesetzt.)

Bei C. A. Schwetschke und Sohn in Halle ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der
Erste Vereinigte Landtag,

seine
Stellung, Thätigkeit und Resultate.

Von
F. Duhl.

gr. 8. geh. 1 Thlr.

Christlich! Frei! Vereinigt!

Drei Vorträge am 10., 17. und 24. October 1847 vor der hiesigen
hist. vereinigten Gemeinde in Halle gehalten von

Bernhard Martin Giese.

Sum. Dessen von Gemeindegewerken.

gr. 8. gef. 2 $\frac{1}{4}$ Sgr.

So eben ist bei C. A. Schwetschke u. Sohn in Halle erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Taxidermie
oder
die Lehre
Thiere aller Klassen

am einfachsten und zweckmäßigsten
für Naturaliensammlungen
auszustopfen und aufzubewahren,
praktisch bearbeitet
von

J. Fr. Naumann.

Herzogl. Anhalt. Professor der Naturkunde etc. etc.

Zweite

gänzlich umgearbeitete und vielfach vermehrte Auflage.

Mit sechs Tafeln Abbildungen.

gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. (1 $\frac{1}{3}$ fl. rhein.)

Bei uns ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die quinare und vigesimale
Z ä h l m e t h o d e
bei Völkern aller Welttheile.

Nehet ausführlichen Bemerkungen über die Zahlwörter Indogermanischen Stammes und einem Anhang von Fingernamen.

Von

Dr. August Friedrich Pott,
ord. Prof. d. allgem. Sprachwissenschaft an d. Univ. in Halle.
gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 24 Sgr.

Halle, April 1848.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Bei uns ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Dr. C. F. Mühlenthal's
Lehrbuch der
I n s t i t u t i o n e n
des Römischen Rechts.

Zweite

verbesserte und vermehrte Auflage,
herausgegeben von

Dr. Eduard Wippermann,
Professor der Rechte an der Universität Halle-Wittenberg.
gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 20 Sgr.

Halle, April 1848.

C. A. Schwetschke und Sohn.

INTELLIGENZBLATT ZUR ALLGEMEINEN LITERATUR - ZEITUNG

Monat April.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Giessen.

Verzeichniss der Vorlesungen, welche

auf der Grossherzoglich Hessischen Ludewigs-Universität daselbst im Sommerhalbjahre 1848 gehalten und am 8. Mai bestimmt und allgemein ihren Anfang nehmen werden.

Theologie.

Katholisch-theologische Fakultät.

Ueber *theologische Encyclopädie* wird gemäss einer noch besonders erfolgenden Bekanntmachung gelesen werden.

Die Hermeneutik und Kritik, nach dem hierüber bei Ferber in Giessen 1839 erschienenen Leitfaden, an den drei letzten Wochentagen von 8—9 Uhr, Prof. Dr. Löhns.

Einleitung in die Schriften des N. T., vier Stunden wöchentlich, Montags und Mittwachs von 5—7 Uhr Abends, Prof. Dr. Lutterbeck.

Das Buch Josua, mit besonderer Berücksichtigung der hebräischen Grammatik, in einer noch zu bestimmenden Stunde, öffentlich Prof. Dr. Löhns.

Ueber das *Propheetenthum der Hebräer und Erklärung einiger der ältesten prophetischen Bücher*, vier Stunden wöchentlich, Dienstags und Donnerstags von 5—7 Uhr Abends, Prof. Dr. Lutterbeck.

Synoptische Erklärung der vier Evangelien, sechsstündig, von 7—8 Uhr, Prof. Dr. Löhns.

Erklärung der Briefe Pauli an die Colosser und Ephesier, zwei Stunden wöchentlich, Freitags von 5—7 Uhr Abends, Prof. Dr. Lutterbeck.

Die erste Hälfte der Kirchengeschichte, in den fünf ersten Wochentagen von 2—3 Uhr, Montags und Dienstags auch von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Scharpf.

Kirchliche Archäologie, Montags und Dienstags von 11—12 Uhr, Derselbe.

Dogmengeschichte, an den vier letzten Wochentagen von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Schmid.

Erster Theil der Dogmatik, an den vier letzten Wochentagen von 11—12 Uhr, Derselbe.

Intellig. - Bl. zur A. L. Z. 1848.

Die erste Hälfte der Moral, an den vier ersten Wochentagen von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Fluck.

Katechetik, an den zwei letzten Wochentagen von 9—10 Uhr, Derselbe.

Homiletik, an den zwei ersten Wochentagen von 8—9 Uhr, Derselbe.

Geschichte der Kanzelberedsamkeit, Mittwachs von 8—9 Uhr, Derselbe.

Zu *Examinatorien* über die von ihm angekündigten Fächer, wie auch zur *Leitung mündlicher oder schriftlicher Uebungen im Exegetischen* ist auf Verlangen bereit Prof. Dr. Löhns.

Zu einem unentgeltlichen *Examinatorium aus der Kirchengeschichte* erbiethet sich Prof. Dr. Scharpf.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Ueber die *Aufgabe des protestantischen Theologen* in Bezug auf die wissenschaftlichen, kirchlichen und sozialen Bewegungen der Gegenwart, in einer noch zu bestimmenden Stunde, öffentlich, Prof. und Lic. Dr. Baur.

Einleitung in das A. T., fünfstündig, von 4—5 Uhr, Prof. Dr. Knoel.

Erklärung der Genesis, fünfstündig, von 3—4 Uhr, Derselbe.

Erklärung der wichtigsten Abschnitte der prophetischen Schriften des A. T., verbunden mit einer Darstellung des Wesens und der Geschichte des Prophetismus, fünfstündig, von 3—4 Uhr, Prof. und Lic. Dr. Baur.

Erklärung des Matthäus, mit Berücksichtigung des Marens und Lucas, fünfstündig, von 11—12 Uhr, Prof. Dr. Fleck.

Erklärung des Briefes an die Römer, sechsstündig, von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Credner.

Erklärung der beiden Briefe des Apostels Paulus an die Corinthier, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Prof. Dr. Köllner.

Kirchengeschichte, dritter Theil, sechsstündig, von 8—9 Uhr, Prof. Dr. Credner.

Dogmengeschichte, fünfstündig, von 2—3 Uhr, Prof. Dr. Köllner.

Biblische Theologie des A. T., vierstündig, von 3—4 Uhr, Prof. und Lic. Dr. Baur.

Evangelische Dogmatik, erster Theil, fünfstündig, von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Hesse.

Christliche Moral, fünfstündig, von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Fleck.

Christliche Homiletik, d. h. „Anweisung, christlich zu predigen“, verständig, nämlich: Theorie Mittwoch und Sonnabend von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr, und praktische Uebungen „im Disponiren, Halten und Kritik der Predigten“, Sonnabend von 2—3 Uhr, Prof. Dr. Köllner.

Homiletik, verbunden mit praktischen Uebungen, nach seinen demnächst erscheinenden „Grundzügen der Homiletik“, in drei noch zu bestimmenden Stunden, Prof. und Lic. Dr. Baur.

Katechetik, verbunden mit praktischen Uebungen, zweistündig, von 11—12 Uhr, Prof. Dr. Heise.

Pädagogik und Didaktik, vierstündig, von 11—12 Uhr, Derselbe.

Examinatoren über die verschiedenen theologischen Disciplinen, Prof. und Lic. Dr. Baur.

Rechtswissenschaft.

Die juristische Encyclopädie und Methodologie, mit Einschluss der allgemeinen Grundsätze der juristischen Hermeneutik, lehrt nach der ersten Abtheilung seiner „Grundzüge zu XXIV Büchern vom Recht“ (Regensburg 1843), Montags und Sonnabends von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Weiss.

Encyclopädie und Methodologie der Jurisprudenz, wird Privatdocent Dr. Hillebrand wöchentlich in zwei Stunden vortragen.

Das Naturrecht erklärt viermal in der Woche, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr, Canzler und Geheimer Justizrath Prof. Dr. Birnbaum.

Die Geschichte und Institutionen des römischen Rechts trägt, mit Rücksicht auf das Mackeldey'sche Lehrbuch, Geheimer Rath Prof. Dr. v. Löhr vor, täglich von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Pandekten wird, mit Verweisung auf das Lehrbuch von v. Weing-Ingeneim (fünfte Auflage), täglich von 7—9 Uhr und von 11—12 Uhr erklären Prof. Dr. Dernburg.

Dieselbe Vorlesung hält, nach demselben Lehrbuche, täglich von 7—9 Uhr und von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Privatdocent Dr. Neuner.

Das römische Erbrecht stellt Geheimer Rath Prof. Dr. v. Löhr dar, täglich von 9—10 Uhr.

Die deutsche Staats- und Rechtsgeschichte erzählt, nach der dritten Abtheilung seiner „Grundzüge u. s. w.“ und mit Bezugnahme auf Zoppf's Lehrbuch, täglich von 6—7 Uhr Morgens, Prof. Dr. Weiss.

Ausgewählte Stellen aus den germanischen Volksgesetzen, in Vergleichung mit den entsprechenden aus den Rechtsbüchern des Mittelalters, erläutert, mit besonderer Rücksicht auf die Sprache der Rechtsquellen, in einer Stunde wöchentlich, Prof. Dr. v. Grolman, öffentlich.

Das heutige gemeine deutsche Privatrecht, mit Einschluss des Lehen-, Handels-, Wechsel- und Seerechts, entwickelt, nach der fünften Abtheilung seiner „Grundzüge u. s. w.“ und mit Verweisung auf Eichhorn's Lehrbuch (5. Aufl. Göttingen 1843), täglich Morgens von 7—8 Uhr und von 8—9 Uhr, Prof. Dr. Weiss.

Gemeines deutsches Privatrecht, mit Einschluss des Handels- und Lehenrechts, trägt, unter Bezugnahme auf sein „Lehrbuch des heutigen gemeinen deutschen Privatrechts“ (Leipzig 1848), in täglich zwei Stunden vor, Privatdocent Dr. Hillebrand.

Das deutsche Bundes- und Staatsrecht lehrt Prof. Dr. v. Grolman täglich von 8—9 Uhr.

Eine historisch-dogmatische Uebersicht der hauptsächlichsten europäischen Staatsverfassungen gibt, in einer Stunde wöchentlich, Privatdocent Dr. Hillebrand, unentgeltlich.

Das allgemeine und christliche Kirchenrecht erläutert, nach seinen „Grundsätzen des Kirchenrechts“, Prof. Dr. v. Grolman, täglich von 10—11 Uhr.

Das gemeine deutsche Criminalrecht erklärt Canzler und Geheimer Justizrath Prof. Dr. Birnbaum täglich von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Den gemeinen deutschen Civilprozess trägt, nach seinen zu v. Linde's Lehrbuch im Druck erscheinenden Vorträgen, sechsmal wöchentlich vor, Privatdocent Dr. Schmidt.

Die summarischen Prozesse lehrt, in wöchentlich zwei Stunden, Hofgerichtsassessor Dr. Seitz, unentgeltlich.

Den französischen Civilprozess erläutert fünfmal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden, Prof. Dr. Dernburg.

Civilprozess-Practicum veranstaltet in zwei Stunden wöchentlich und

Civil- und Criminal-Retorium, in einer Stunde wöchentlich, Privatdocent Dr. Schmidt.

Civilprozess-Practicum und Retorium hält, in drei Stunden wöchentlich, Hofgerichtsassessor Dr. Seitz.

Ein Pandekten-Repetitorium wird in drei Stunden wöchentlich halten Derselbe.

Zu Examinatoren über alle Rechts-Disziplinen erbioht sich Privatdocent Dr. Hillebrand.

Heilkunde.

Encyclopädie und Methodologie der Natur- und Heilkunde, in wöchentlich drei Stunden von 10—11 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Wetter.

Encyclopädie und Methodologie der Medicin, Dienstags und Freitags von 6—7 Uhr Morgens, öffentlich, Privatdocent Dr. Winther.

Osteologie und Syndesmologie, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr Nachmittags, Prosector Dr. Bardeleben.

Allgemeine Anatomie mit microscopischen Demonstrationen, Montags, Mittwochs, Donnerstags, Sonnabends von 4—5 Uhr, Derselbe.

Vergleichende Anatomie, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Bischoff.

Physiologie des Menschen mit Experimenten und microscopischen Demonstrationen, täglich v. 7—8 Uhr und Mittwochs und Sonnabends von 8—9 Uhr, Ders.

Uebungen im physiologischen Institute, Mittwochs und Sonnabends von 2—3 Uhr, Ders.

Allgemeine Therapie, drei Stunden wöchentlich, von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Wetter.

Geschichte der Medicin, in wöchentlich 4 Stunden, Prof. Dr. Wetter.

Diagnostik und Semiotik mit praktischen Übungen, täglich von 8—9 Uhr, Privatdozent Dr. Winther.

Pathologische Chemie mit praktischen Übungen, Montags und Donnerstags von 2—5 Uhr, Derselbe.

Pharmakognosie, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 6—7 Uhr Morgens, Prof. Dr. Phöbus.

Pharmakognosie des Thier-, Pflanzen- und Mineralreichs, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags Morgens von 6—7 Uhr, in Verbindung mit auf medicinisch-pharmaceutische Botanik Bezug habenden öffentlichen Excursionen, Mittwochs Nachmittags, Privatdozent Dr. Mettenheimer.

Pharmakologische Chemie, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr, Prof. Dr. Phöbus.

Receptirkunst mit praktischen Übungen, zweimal wöchentlich, Privatdozent Dr. Stammer.

Specielle Pathologie und Therapie, zweite Abtheilung (Local-Krankheiten), in Verbindung mit Diagnostik und praktischen Übungen in letzterer am Krankenbette, 10—12 Stunden wöchentlich, von 7—9 Uhr Morgens, Prof. Dr. Vogel.

Specielle Pathologie und Therapie der Local-Krankheiten, täglich von 7—8 Uhr Morgens, Privatdozent Dr. Winther.

Ueber Behandlung und Heilung der Irren, einmal in der Woche, Mittwochs von 3—4 Uhr, Geheimer Rath Prof. Dr. Nebel.

Psychiatrie, Morgens von 6—7 Uhr täglich, Geheimer Rath Prof. Dr. v. Ritgen.

Geburthshülfe, täglich von 11—12 Uhr, Derselbe.

Krankheiten des Uterus, zweimal wöchentlich, öffentlich, Privatdozent Dr. Kilian.

Geburthshülfe, täglich, in näher zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Operative Chirurgie, mit Übungen an der Leiche, täglich von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Wernher.

Verbandlehre, Dienstags und Freitags von 3—4 Uhr, Derselbe.

Medicinische Polizei, viermal wöchentlich von 7—8 Uhr, Prof. Dr. Willbrand.

Gerichtliche Medicin, täglich von 2—3 Uhr, Ders.

Augenheilkunde mit Demonstrationen, vier Stunden wöchentlich von 3—4 Uhr, Prof. Dr. Wetter.

Medicinische Klinik, täglich von 11—12 Uhr, Prof. Dr. Vogel.

Chirurgische Klinik, täglich von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Wernher.

Geburthshülfe Klinik, nebst geburthshilflichem Repetitorium, täglich von 2—3 Uhr, und bei Geburten, Geheimer Rath Prof. Dr. v. Ritgen.

Seuchenlehre der Hausthiere, von 3—4 Uhr, vierstündig, Geheimer Rath Prof. Dr. Nebel.

Encyklopädie und Methodologie der Thierheilkunde, Prof. Dr. Vix.

Zoopharmacologie, Derselbe.

Pathologie der äußeren Thierkrankheiten, theoretische Zootherapie, Derselbe.

Gestaltlehre der Thiere oder Exterieur, Prof. Dr. Vix.

Zoosymptomatologie, Derselbe.

Examinatorien, Privatdozent Dr. Hoffmann.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engeren Sinne.

Logik, nebst Einleitung in die Philosophie überhaupt, zweimal wöchentlich, Mittwochs und Sonntags von 10—11 Uhr, Oberstudienrath Prof. Dr. Hillebrand.

Logik, nebst Einleitung in die Philosophie, zweimal wöchentlich, Prof. Dr. Schilling.

Logik, mit encyclopädischer Uebersicht der Philosophie, zweimal wöchentlich, Privatdozent Dr. Carrière.

Erkenntnistheorie, wöchentlich in zwei noch zu bestimmenden Stunden, unter Beziehung auf seine darüber herausgegebene Schrift (Münster bei Tübingen), öffentlich, Prof. Dr. Schmid.

Psychologie, wöchentlich viermal, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr, Oberstudienrath Prof. Dr. Hillebrand.

Psychologie, wöchentlich viermal, Prof. Dr. Schilling.

Dasselbe Colleg hält in vier wöchentlichen Stunden, Privatdozent Dr. Carrière.

Ethik, zweimal wöchentlich, Prof. Dr. Schilling.

Philosophie der Geschichte, oder Betrachtungen über den Entwicklungsgang der Menschheit und ihrer Civilisation, viermal wöchentlich, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags v. 5—6 Uhr, Oberstudienrath Prof. Dr. Hillebrand.

Geschichte der Philosophie, viermal wöchentlich, Derselbe.

Geschichte der neuern Philosophie, zweimal wöchentlich, Prof. Dr. Schmid.

Geschichte der deutschen Philosophie, zweimal wöchentlich, unentgeltlich, Privatdozent Dr. Carrière.

Zu einem Repetitorium über Geschichte der Philosophie erbeten sich Prof. Dr. Schilling.

Rhetorik, mit Übungen in schriftlicher Darstellung, freiem mündlichen Vortrag und wissenschaftlicher Disputation, dreimal viermal wöchentlich, Privatdozent Dr. Carrière.

Mathematische Wissenschaften. Baukunst.

Reine Mathematik, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags Morgens von 7—8 Uhr, Prof. Dr. Umpeubach.

Analytische Geometrie, Dienstags, Donnerstags, Sonntags von 6—7 Uhr, Derselbe.

Trigonometrie, dreimal wöchentlich, Prof. Dr. Zammer.

Analytische Mechanik, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Umpeubach.

Wahrscheinlichkeitsrechnung, Mittwochs und Sonntags von 10—11 Uhr, öffentlich, Derselbe.

Differential- und Integralrechnung, wöchentlich fünfmal, Prof. Dr. Zammer.

Feldmesskunst, in Verbindung mit Aufnahmen auf dem Felde, Montags, Mittwochs und Freitags von 6—7 Uhr, Prof. Dr. Umpeubach.

Niedere und höhere Feldmesskunst, verbunden mit praktischen Übungen im Gebrauche der Instrumente und in der Ausführung der Messmethoden, wöchentlich dreimal, Prof. Dr. Zammer.

Höhere Baukunst, verbunden mit Compositionsübungen, dreimal wöchentlich von 10—11 und von 3—5 Uhr, Prof. Dr. v. Ritgen.

Landwirthschaftliche Baukunst, dreimal wöchentlich, von 2—3 Uhr, Derselbe.

Maschinenzeichnen, dreimal wöchentlich, von 3—5 Uhr, Ders.

Construktionszeichnen, verbunden mit Übungen, dreimal wöchentlich, von 10—11 und von 3—5 Uhr, Ders.

Strassen- und Brückenbau, dreimal wöchentlich, von 2—3 Uhr, Ders.

Pflanzenzeichnen, wöchentlich dreimal, von 3—5 Uhr, Ders.

Freihandzeichnen und Malen, täglich, v. 11—12 Uhr, Ders.

Naturwissenschaften.

Experimentalphysik, täglich Morgens von 8—9 Uhr, Prof. Dr. Wuff.

Examinatorium über Gegenstände der Physik und Mechanik, Mittwochs Nachmittags um 3 Uhr, Derselbe.

Allgemeine Experimentalkemie, täglich von 11—12 Uhr, Prof. Dr. v. Liebig.

Praktisch-analytischer Coursus im chemischen Laboratorium, täglich von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, Vers.

Praktisch-analytischer Coursus im chemischen Filial-Laboratorium, täglich von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachm., als Assistent des chemischen Laboratoriums, Prof. Dr. Will. Pharmaceutische Chemie, viermal wöchentlich, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr, Vers. Die Chemie in ihrer Anwendung auf Agrilkultur und Bodenkunde, dreimal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden, Prof. Dr. Knapp.

Oryktognosie, Prof. Dr. v. Kilpstein.

Krystallographie, mit Demonstrationen und Uebungen an Zeichnungen, Modellen, Mineralien und chemischen Produkten, dreimal wöchentlich, Dienstags, Mittwochs und Freitags, Morgens von 7—8 Uhr, Prof. Dr. Kopp. Uebungen im krystallographischen Zeichnen, unregelmäßig, Sonntags von 2—5 Uhr, Derselbe.

Metallurgie, wöchentlich dreimal, Nachmittags von 4—5 Uhr, Prof. Dr. Knapp.

Botanik, wöchentlich fünfmal, Morgens von 7—8 Uhr, mit Excursionen, Privatdocent Dr. Hoffmann.

Kryptogamische Bestimmungsübungen, Montags von 5—6 Uhr, unregelmäßig, Derselbe.

Pflanzen-Physiologie, 3 Stunden wöchentlich, Vers. Privatvlesum in botanischen Arbeiten und Uebungen, Ders. Zoologie, täglich von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Vogt.

Specielle Naturgeschichte der Schmetterlinge (Lepidoptera) mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Arten, einmal wöchentlich, publice, Derselbe. Zoologische Uebungen, von 10—3 Uhr, Derselbe.

Staats-, Cameral- und Forst-Wissenschaften.

Encyclopädie der Staats-Wissenschaften, von 3—4 Uhr, Geheimer Regierungsrath Prof. Dr. Schmittauer. Staatswirtschaft, viermal wöchentlich, v. 4—5 Uhr, Vers. Cameralrechnungsreisen, Mittwochs und Sonntags von 11—12 Uhr, Vers.

Specielle Forstbotanik mit Excursionen, Dienstags und Donnerstags von 9—11 Uhr, Prof. Dr. Beyer. Waldbau, Montags, Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonntags von 11—12 Uhr, Derselbe.

Waldbau, viermal wöchentlich, mit Excursionen und Uebungen im Walde, Prof. Dr. Zimmer. Wald-Ertragsregelung und Werthberechnung, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 2—3 Uhr, Prof. Dr. Beyer.

Forstwissenschaftliche Demonstrationen im akademischen Forstversuchsgarten, öffentlich, Derselbe. Forstlenrichtung und Forsttaxation, fünfmal wöchentlich, Prof. Dr. Zimmer.

Geschichte.

Universalgeschichte, fünfmal wöchentlich, von 8—9 Uhr, Prof. Dr. Schäfer.

Neuere Geschichte, viermal wöchentlich, von 9—10 Uhr, Ders.

Philologie.

a) Klassische.

Griechische Literaturgeschichte, viermal wöchentlich, Prof. Dr. Osann.

Griechische Grammatik, Formlehre und Syntax, unter besonderer Berücksichtigung von Krüger's griech. Grammatik, wöchentlich viermal, Prof. Dr. Otto.

Wissenschaftliche Darstellung der lateinischen Grammatik, wöchentlich achtmal, Prof. Dr. Otto.

Griechische Syntax, zweimal wöchentlich, Dr. Fritzsche. **Lateinische Syntax**, viermal wöchentlich, Derselbe.

Kritische und exegetische Erklärung von Luciani Alexander, mit Zugrundelegung der Ausgabe von Jakob, zweimal wöchentlich, öffentlich, Prof. Dr. Otto.

Amphitruus des Plautus, nach seinem zu veranlassenden Textabdruck, zweimal, Prof. Dr. Osann.

Tibull, zweimal wöchentlich, Privatdocent Dr. Fritzsche. **Lateinische Styl- und Rede-Uebungen**, Derselbe.

b) Orientalische.

Hebräische Syntax, verbunden mit schriftlichen Uebungen und Erklärung des *Hohen Liedes*, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 7—8 Uhr, Prof. Dr. Vullers.

Grammatik der syrischen Sprache, nebst Erklärung der syrischen Christenathalie von Rödiger, Montags, Mittwochs und Freitags von 8—9 Uhr, Derselbe.

Fortsetzung des arabischen Lehrkursus, Dienstags und Donnerstags von 1—2 Uhr, Derselbe.

Grammatik der persischen Sprache, nach seinen Institutiones linguae persicae, nebst Erklärung der Narrationes persicae von Hosen, Dienstags und Donnerstags von 8—9 und Sonntags von 7—8 Uhr, Derselbe.

Fortsetzung des Sanskrit-Lehrkursus, Montags und Freitags von 1—2 Uhr, Derselbe.

Erklärung der Makamen des Hariri, Mittwochs von 1—2 Uhr, öffentlich, Derselbe.

Erklärung des historisch-romantischen Gedichtes Joseph und Zuleicha von Dachsni, Freitags von 7—8 Uhr, öffentlich, Derselbe.

c) Neuere.

Erklärung der Divina Commedia des Dante, zweimal wöchentlich, von 4—5 Uhr, Prof. Dr. Adrian.

Erklärung von Shakspere's Henry IV., P. I., zweimal wöchentlich, von 4—5 Uhr, Derselbe.

Erklärung von Racine's Athalie, zweimal wöchentlich, von 4—5 Uhr, öffentlich, Derselbe.

Geschichte der italienischen Literatur, dreimal wöchentlich, von 2—3 Uhr, Derselbe.

Philologisches Seminar.

Die schriftlichen Arbeiten leitet Prof. Dr. Osann, Director des Seminars, Dienstags, und lässt Montags und Donnerstags den Herodotus erklären.

Lucretius de natura deorum erklärt Mittwochs und Sonntags Prof. Dr. Otto, Collaborator des Seminars.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Uebungen erteilen:

Im Reiten: Universitätsreitlehrmeister Gremy von Freudensteib.

In der Harmonielehre, dem Gesang und auf mehreren Instrumenten: Musikdirector Hofmann.

Im Zeichnen: Universitätszeichnenmeister Trautschold. **Im Tanzen und Fechten**: Universitäts-Tanz- und Fechtmeister Bartholomay.

Die Universitätsbibliothek ist täglich von 10—12 Uhr offen. Das akademische Kunstmuseum, das naturhistorische Museum, so wie das anatomisch-physiologische und pathologische Museum werden den Studirenden in noch näher zu bestimmenden Stunden geöffnet werden.

Das naturhistorisch-zoologische Museum wird Sonntags von 2—3 Uhr den Studirenden geöffnet werden.

Monat April.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.
Breslau.

Verzeichniß

der

auf der Universität daselbst im Sommer-Semester 1848
vom 1. Mai an zu haltenden Vorlesungen.(Die mit * bezeichneten Vorlesungen werden öffentlich
oder unentgeltlich gehalten.)

Theologie.

A. Evangelische Fakultät.

*Disputatorium über theologische Gegenstände, Sonn-
abend um 9 Uhr, Hr. Prof. D. Schulz und über
Gegenstände der historischen Theologie, 2mal wö-
chentlich in noch zu bestimmender Stunde, Hr. Prof.
Lic. Kohnis.

Encyklopädie der Theologie, 4mal wöchentl. um 9
Uhr, Hr. Prof. Lic. Rübiger.

Historisch-kritische Einleitung in die Bücher des Al-
ten Testaments, 5mal wöchentl. um 10 Uhr, Hr.
Prof. D. Oehler.

Erklärung der Weissagungen des Jesaias, Montag,
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag um 11 Uhr,
Hr. Prof. D. Middeldorpf, und 5mal wöchentl.
um 11 Uhr Hr. Prof. Lic. Rübiger.

Erklärung der Psalmen, mal wöchentl. um 11 Uhr,
Hr. Prof. D. Oehler.

Erklärung der zweiten Hälfte der Paulinischen Briefe,
4mal wöchentl. um 8 Uhr, Hr. Prof. D. Schulz.

Erklärung des Evangeliums und der Briefe Johannis,
5mal wöchentl. um 12 Uhr, Hr. Lic. D. Hahn.

*Erklärung der Briefe Jacobi, Petri u. Judä, Freit. u.
Sonntag, um 11 Uhr, Hr. Prof. D. Middeldorpf.

Der Kirchengeschichte zweiter Theil, 6mal wöchentl.
um 7 Uhr, Hr. Prof. Lic. Kohnis und Hr. Lic.
D. Rhode.

*Ueber den gegenwärtigen Zustand der christl. Reli-
gion und Kirche, in einer noch zu bestimmenden
Stunde, Hr. Lic. D. Rhode.

Die christlich kirchliche Alterthumswissenschaft, 2mal
wöchentl. um 12 Uhr, Hr. Prof. D. Böhmer.

Die dogmatische Einheit und Verschiedenheit der christ-
lichen Kirchen-Gemeinschaften, d. h. die theologi-
sche Symbolik, 3- oder 4mal wöchentl., Ders.

Symbolik, 4mal wöchentl. um 8 Uhr, Hr. Prof. Lic.
Kohnis.

Intellig.-Bl. zur A. L. Z. 1848.

Christliche Dogmatik, 4mal wöchentl. um 9 Uhr,
Hr. Prof. D. Schulz.

Die theologische Ethik, 4mal wöchentl. um 12 Uhr,
Hr. Prof. D. Böhmer.

Christliche Sittenlehre, Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag um 12 Uhr, Hr. Lic. D. Rhode.

Der praktischen Theologie zweiter Theil (Liturgik u.
Theorie des Kirchen-Regiments), 6mal wöchentl.
um 7 Uhr, Hr. Prof. D. Gaupp.

Im königlichen theologischen Seminar werden die exe-
getisch-kritischen Uebungen über das Neue u. Alte
Testament von den HH. Prof. DD. Schulz, Sonn-
abend um 2 Uhr und Middeldorpf Montag um
12 Uhr; die kirchenhistorischen von Hr. Prof. D.
Böhmer, 1mal in noch zu bestimmender Stunde
u. die dogmenhistorischen v. Hr. Prof. D. Oehler,
Sonntag um 11 Uhr geleitet.

In dem königlichen praktischen Institut wird Hr. Prof.
D. Gaupp die homiletischen Uebungen 1mal in der
Woche um 8 Uhr Mittwochs, und Hr. Prof. D.
Oehler die homiletischen und catechetischen, 2mal
in noch zu bestimmenden Stunden leiten.

*Zur Leitung homiletischer Uebungen, in einer noch
zu bestimmenden Stunde, ertheilt sich gratis Hr.
Lic. D. Rhode und zur Leitung exegetischer Uebun-
gen über das Neue Testament, Hr. Lic. D. Hahn,
1mal, Sonntags um 12 Uhr.

B. Katholische Fakultät.

*Fortsetzung der speziellen Einleitung ins Alte Test-
ament, Montag, Mittwoch, Freitag von 11 — 12, Hr.
Lic. Stern.

Erklärung der zweiten Hälfte der Psalmen, Montag,
Dienstag, Donnerstag, Freitag von 7 — 8, Hr. Prof.
D. Mövers.

*Erklärung schwieriger Stellen des Alten Testaments,
im königl. theologischen Seminar, Sonntag von
10 — 12, Derselbe.

*Zweiter Theil der biblischen Archäologie, Montag,
Mittwoch, Freitag von 8 — 9, Derselbe.

Erklärung der drei ersten Evangelien, Montag, Dien-
stag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 9 — 10,
Hr. Prof. D. Dümme.

Erklärung der Korintherbriefe, Dienstag, Donnerstag,
Sonntag von 8 — 9, Hr. Prof. Lic. Friedlieb.

*Fortsetzung der Erklärung des Hebräerbriefes im kö-
nigl. theol. Seminar, Mittwoch von 2 — 4, Hr. Prof.
D. Dümme.

- *Repetitorium und Disputatorium über schwierige Stellen des Neuen Testaments, Montag v. 2—3, Ders. Der Kirchengeschichte zweiter Theil, von Gregor VII. bis zum westphälischen Frieden, Montag, Dienstag, Mittw., Sonnab., v. 11—12, Hr. Prof. D. Ritter. Die Geschichte der christlichen Kirche in den letzten drei Jahrhunderten, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10—11, Hr. Lic. Wick.
- *Erklärung des fünften Buches der Kirchengeschichte des Eusebius, Freit. v. 6—8, Hr. Prof. D. Ritter. Der Dogmatik dritter Theil bis zu den Sakramenten, täglich außer Freit. v. 12—1, Hr. Prof. D. Baltzer.
- *Erklärung ansehnlicher patristischer Stücke, Freitag von 3—5, Derselbe.
- *Repetitorium u. Disputatorium über Gegenstände aus der gesammten Theologie, Mont. v. 6—7, Ders.
- *Disputatorium über Thesen aus der gesammten Theologie, Sonnabend von 6—8, Hr. Prof. D. Ritter.
- *Prolegomena zur Moralthologie, Donnerstag u. Freitag von 11—12, Hr. Prof. Lic. Friedlieb.
- Erster Theil der Moralthologie, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 5—6, Derselbe.
- *Disputatorium über Gegenstände aus der Moralthologie, Freitag von 12—1, Derselbe.
- *Fortsetzung der Pastoralthologie, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag v. 10—11, Hr. Prof. Pohl.
- *Disputatorium über pastoralthologische Gegenstände, Donnerstag von 3—4, Derselbe.
- Katechetik, Montag und Mittwoch von 3—4, Freitag von 10—11, Sonnabend v. 7—8, Derselbe. Die Übungen im königlichen theologischen Seminar leiten die HH. Prof. DD. Ritter, Baltzer, Demme, Mörsen.

Rechtswissenschaft.

- Encyclopädie u. Methodologie der Rechtswissenschaft, täglich von 9—10, Hr. Prof. D. Regensbrecht u. Hr. Prof. D. Wasserschleben, täglich außer Freitag v. 9—10, Hr. D. Groech.
- Institutionen, Geschichte u. Alterthümer d. römischen Rechts, täglich von 10—12, Hr. Prof. D. Gitzler.
- *Ueber den alten römischen Civilprocess, Mittwoch u. Sonnabend von 12—1, Derselbe.
- *Erklärung einzelner auf die Geschichte u. Alterthümer des römischen Rechts sich beziehenden Stellen u. Rechtsquellen, Sonnabend um 7 Uhr früh, Derselbe.
- Pandekten mit Ausschluss des Sachen- u. Erbrechts, täglich von 8—9 u. Sonnabend v. 8—10, Hr. Prof. D. Huschke.
- *Ulpian's Fragmente, Dienstag und Donnerstag von 12—1, Hr. D. Groech.
- Erbrecht, täglich außer Sonnabend von 9—10, Hr. Prof. D. Huschke.
- *Personenrecht, Mont., Mittw., Freit. v. 11—12, Derselbe.
- Sachen- u. Pfandrecht, täglich außer Sonnabend von 7—8, Hr. Prof. D. Gitzler.
- *Geschichte des kanonischen Rechts, Donnerst. u. Sonnabend von 12—1, Hr. Prof. D. Regensbrecht.
- Kanonisches u. Kirchenrecht in den deutschen Staaten, täglich von 10—11, Hr. Prof. D. Regensbrecht u. täglich außer Freitag von 10—11, Hr. D. Groech.
- *Ueber Verfassung u. Regierung der evangelischen Kirche, Sonnabend von 12—1, Hr. Prof. D. Wasserschleben.
- Deutsche Staats- u. Rechtsgeschichte, 5mal wöchentlich von 10—11, Hr. Prof. D. Gaupp.
- *Erklärung des Sachen- u. u. Schwabenspiegels, Mittwoch v. 12—1 u. Sonnabend von 11—12, Derselbe.
- Deutsches Privatrecht, täglich v. 11—12, Hr. Prof. D. Wilda.

- Gemeines und preussisches Lehnrecht, 5mal wöchentlich von 9—10, Hr. Prof. D. Gaupp.
- *Geschichte der deutschen Provinzialstände, 2mal wöchentlich, Hr. D. Förster.
- Deutsches Staatsrecht und Privatfürstenrecht, 5mal wöchentlich von 10—11, Hr. Prof. D. Wasserschleben.
- *Disputatorium u. Repetitorium üb. Naturrecht oder Rechtsphilosophie, in noch zu bestimmender Stunde, Hr. Prof. D. Abegg.
- Naturrecht oder Rechtsphilosophie, 5mal wöchentlich v. 12—1, Hr. Prof. D. Wilda.
- *Ueber die höchsten Prinzipien des Strafrechts, Montag früh von 6—7, Hr. Prof. D. Abegg.
- Gemeines und preussisches Strafrecht, täglich früh von 7—8 u. Dienstag u. Mittwoch v. 6—7, Derselbe.
- Gemeiner und preussischer Civilprocess, täglich von 8—9, Derselbe.
- *Ueber die Geschichte und das Wesen des Schwurgerichts, in noch zu bestimmender Stunde, Hr. Prof. D. Wilda.
- Preuss. bürgerliches Recht, täglich außer Freitag v. 11—12, Hr. D. Groech, täglich in noch zu bestimmender Stunde, Hr. D. Förster.
- *Sachen-Recht nach den Grundsätzen des französischen bürgerlichen Rechts, mit Rücksicht auf das römische Recht, in 2 noch zu bestimmenden wöchentlichen Stunden, Hr. D. v. Zielesack.
- Positives Völkerrecht, Montag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag von 11—12, Hr. Prof. D. Gaupp.

Arzneikunde.

- *Geschichte der Medicin der neuesten Zeit, 2mal wöchentlich von 3—4, Hr. Prof. D. Henschel.
- *Erklärung des Arzneybuchs 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Klose.
- Knochen- und Bänderlehre, 2mal wöchentlich von 7—8, Hr. D. Grosser.
- Gefäßlehre des menschlichen Körpers, 2mal wöchentlich v. 12—1, Derselbe.
- *Der zweite Theil der chirurg. Anatomie, 1mal wöchentlich v. 12—1, Derselbe.
- Physiologie d. Menschen, täglich v. 7—8, Hr. Prof. D. Partridge.
- Demonstrationen und Experimental-Physiologie, 2mal wöchentlich von 3—4, Derselbe.
- *Entwickelungsgeschichte des Menschen u. der Thiere, 2mal wöchentlich in zu bestimmender Stunde, Derselbe.
- Vergleichende Anatomie, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10, Hr. Prof. D. Barkow.
- *Zoologisch praktische Uebungen, täglich in den Studirenden passenden Stunden, Derselbe.
- Allgemeine Krankheitslehre, Mont., Freit., Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3, Hr. Prof. D. Klose.
- *Examination über die gesammte pathologische Anatomie mit Demonstrationen im anatomischen Museum, 2mal wöchentlich in zu bestimmender Stunde, Hr. Prof. D. Barkow.
- Pathologische anatomische Mikroskopie mit prakt. Uebungen am Mikroskop, 4mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Grosser.
- Die officinellen Pflanzen nach natürlichen Familien, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11, Hr. Prof. D. Goppert.
- *Ueber Alcolale und deren arzneiliche Anwendung, 1mal wöchentlich in zu bestimmender Stunde, Hr. D. Seidel.
- Ueber künstliche Bäder und Mineralquellen, 4mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Derselbe.
- Gesammte Arzneimittellehre, 6mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Derselbe.
- Allgemeine Therapie, 4mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Henschel.
- *Ueber Krankheiten der Respirations-Organe, Mittwoch u. Sonnabend früh von 6—7, Hr. Prof. D. Bremer.
- Neurologie u. Therapie der Entzündungskrankheiten, 4mal wöchentlich von 6—7, Derselbe.
- Frauenkrankheiten, 4mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Betschler.

- *Kinderkrankheiten, in Verbindung mit einem Pockencoursus, in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Burchard.
- Herzkrankheiten, 2mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Reymann.
- *Examinatorium über chronische Krankheiten, 2mal in zu bestimmenden Stunden, Derselbe.
- Medicinische Anatomic, 4mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Derselbe.
- *Die Lehre von den Banden und Instrumenten, 4mal wöchentlich von 7—8, Hr. Prof. D. Benedict.
- Der zweite Theil der Chirurgie u. der Operationslehre, verbunden mit Demonstrationen am Cadaver, 6mal wöchentlich von 2—3, Derselbe.
- *Die Knochenbrüche und Verrenkungen, 2mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Remer jun.
- *Examinatorium u. Conversatorium über Chirurgie, 2mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Benedict.
- Der zweite Theil der speziellen Chirurgie, täglich von 4—5, Hr. Prof. D. Remer jun.
- Der zweite Theil der Operationslehre, in Verbindung mit Übungen am Cadaver, Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 5—6, Derselbe.
- Angewandte, 4mal wöchentlich von 3—4, Hr. Prof. D. Benedict.
- *Augenärztliche Operationslehre, 5mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Kuhn.
- *Die Krankheiten des Gehörorgans, 2mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Derselbe.
- *Allgemeine Gynäkologie, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Betschler.
- *Geburtshilfliche Explorationslehre, Mittwoch u. Sonnabend in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Burchard.
- Geburtshilfliche Operationen, verbunden mit Übungen am Phantom, 4mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Derselbe.
- Gerichtliche Medizin, 6mal wöchentlich von 7—8, Hr. Prof. D. Remer sen. u. 2mal wöchentlich v. 3—4, Hr. D. Klose.
- *Medizinische Polizeiwissenschaft, Mittwoch und Sonnabend von 2—3, Hr. Prof. D. Klose.
- Klinik für innere Heilkunst, täglich von 10—11, Hr. D. Remer sen.
- Klinik der chirurgischen Krankheiten und der Krankheiten des Auges, täglich von 8—10, Hr. Prof. D. Benedict.
- Klinik der Frauenzimmerkrankheiten, der Geburtshilfe und der Kinderkrankheiten, täglich von 12—1, Hr. Prof. D. Betschler.

Philosophische Wissenschaften.

- Logik, Montag, Mittwoch und Freitag früh von 6—7, Hr. Prof. D. Thilo.
- Psychologie, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh von 6—7, Hr. Prof. D. Thilo und 3mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Kahlert.
- *Ueber Seelenkrankheiten, Mittwoch von 2—3, Hr. Prof. D. Thilo.
- Metaphysik, 4mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Eivenich.
- *Einführung in die spekulative Philosophie, Sonnabend von 8—9, Hr. Prof. D. Nees v. Esenbeck.
- Enzyklopädie der spekulativen Philosophie, 4mal wöchentlich, Nachmittag von 6—7, Derselbe.
- Geschichte der griechischen Philosophie, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag v. 7—8, Hr. Prof. D. Brauns.
- Darstellung u. Prüfung der Grundsätze der Kantischen, Fichteschen und Hegelschen Philosophie, Dienstag und Donnerstag von 8—9, Hr. Prof. D. Bohosky.
- *Philosophisches Disputatorium, 1mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Eivenich u. 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Brauns.

Mathematische Wissenschaften.

- Einführung in die Analysis des Unendlichen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10, Hr. Prof. D. Kerner.
- Variationsrechnung, 4mal wöchentlich, Hr. D. Rosenhain.
- *Die Kreistheilung u. ihre Anwendungen auf d. Zahlentheorie, Montag u. Donnerstag v. 10—11, Hr. Prof. D. Kummer.

- *Ueber die Eigenschaften der periodischen Funktionen, 1mal wöchentlich, Hr. D. Rosenhain.
- Praktische Astronomie, Montag und Donnerstag von 6—7, Hr. Prof. D. v. Boguslawski.
- *Verhandlungen über Tagesfragen der Astronomie und der ihr verwandten Wissenschaften, Dienstag von 6—7, mit Leitung der praktischen Versuche und Übungen dazu in den Beobachtungszeiten, Derselbe.

Naturwissenschaften.

- Experimentalphysik, 5mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Pohl.
- Die Physik, 5mal wöchentlich von 11—12, Hr. Prof. D. Frankenheim.
- *Ueber Licht und Wärme, 3mal wöchentlich von 3—4, Hr. Prof. Hr. Pohl.
- *Die Wärmelehre, 2mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Frankenheim.
- *Übungen im Experimentiren, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Pohl.
- *Die Elemente der allgemeinen Chemie, Sonnabend v. 7—8, Hr. Prof. D. Duflos.
- Die Experimentalchemie, 5mal wöchentlich von 8—9, Hr. Prof. D. Fischer.
- Die Elemente der analytischen Chemie, Montag u. Donnerstag von 7—8, Hr. Prof. D. Duflos.
- Pharmaceutische Chemie, 5mal wöchentlich früh von 6—7, Derselbe.
- Die chemischen Reagentien, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Fischer.
- *Ueber die chemische Untersuchung der Mineralquellen, 2mal wöchentlich, Derselbe.
- *Erläuterung der neuesten preussischen Pharmakopöe, 2mal wöchentlich von 7—8, Hr. Prof. D. Duflos.
- Allgem. Einleitung in die gesamte Naturgeschichte, Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6, Hr. D. Körber.
- Zoologie, täglich von 10—11, Hr. Prof. D. Gravenhorst.
- *Naturgeschichte der Eingeweidewürmer, Montag und Donnerstag von 12—1, Derselbe.
- *Repetitorium und Unterhaltungen über zoologische Gegenstände, Dienstag und Freitag von 12—1, Derselbe.
- Allgemeine und spezielle Botanik, Montags bis Freitags einschliesslich von 8—9, dann Dienstag und Freitags von 4—5, Hr. Prof. D. Nees v. Esenbeck.
- Gesamte Botanik oder allgemeine u. spezielle Botanik, Montag bis Freitag einschliesslich von 11—12, Hr. Prof. D. Göppert.
- *Repetitorium über die gesamte Botanik, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Körber.
- *Botanische Excursionen, Sonnabend um 3 Uhr, Hr. Prof. D. Göppert, und an zu bestimmenden Tagen und Stunden, Hr. D. Körber.
- Mineralogie oder allgem. und besondere Oryktozoologie (nach seinem Grundriss der Mineralogie. Nürnberg 1839). 6mal Morgens von 6—7 und Freitag von 2—3, Hr. Prof. D. Glocker.
- Elemente der Kristallographie, 2mal wöchentlich, Hr. D. Kerner.
- *Kristallographie, Montag u. Donnerstag v. 11—12, Derselbe.
- *Conversatorium über Gegenstände aus dem Gebiete der Mineralogie u. Zoologie, Mittwoch u. Sonnabend von 11—12, Derselbe.
- *Mineralogisches Repetitorium, Montag von 2—3, Hr. Prof. D. Glocker.
- Examinatorium über Mineralogie, Dienstag und Freitag von 11—12, Hr. D. Kerner.
- *Mineralogische Excursionen, 1mal wöchentlich Derselbe.

Staats- und Kameral-Wissenschaften.

- Politische Oekonomie (Nationalökonomie und Polizei), 4mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Kries.
- Finanzwissenschaft, 4mal wöchentlich von 3—4, Hr. Prof. D. Telikamp.
- *Disputationen, Hr. Prof. D. Telikamp.

staatswissenschaftliche Uebungen, 1mal wöchentl., Hr. Prof. D. Kries.

*Repetitoria über einzelne Theile der Staatswissenschaften, Hr. Prof. D. Teilkampf.

Geschichte u. deren Hilfswissenschaften.

Geschichte des Mittelalters, 5mal wöchentl. mit Ausschuss des Sonntags, von 4—5, Hr. Prof. D. Stenzel.

Geschichte der neuern Zeit von 1789—1815, 5mal wöchentl., Hr. Prof. D. Röpell.

Geschichte der Römer vom Zeitalter der Gracchen, Montag, Dienstag und Donnerstag von 8—9, Hr. D. Cauer.

Geschichte des Krieges v. 1813—1814, Montag u. Donnerstag von 3—4, Hr. Prof. D. Stenzel.

Alte Geographie, 3 oder 4mal wöchentl., Hr. Prof. D. Kuten.

*Die Ethnographie, 2mal wöchentl., v. 12—1, Hr. Prof. D. Frankenheim.

*Uebungen des historischen Seminars, 2mal wöchentl., Hr. Prof. D. Stenzel.

*Uebungen in historischen Vorträgen, mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse künftiger Gymnasiallehrer, 2mal wöchentl., Hr. Prof. D. Kuten.

*Historische Uebungen, Hr. Prof. D. Röpell.

Literatur und Philologie.

1. Allgemeine.

Die Hauptepochen der Geschichte der Literatur mit Beispielen, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 5—6, Hr. Prof. D. Gührer.

*Geschichte der deutschen Universitäten, Montag und Dienstag von 5—6, Derselbe.

Uebungen über Aufgaben aus der Literatur, 1mal wöchentl., Derselbe.

2. Orientalische.

Hebräische Grammatik, 3mal wöchentl., Hr. Lect. D. Neumann.

*Erklärung der Bücher Samuelis, 3mal wöchentl., Hr. Prof. D. Bernstein.

*Fortsetzung der Erklärung der syrischen Chrestomathie von Kirch, Mittwoch und Sonnabend von 5—6, Hr. Prof. D. Bernstein.

*Erklärung arabischer Schriftsteller, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3, Hr. Prof. D. Schmölbers.

Ausgewählte Gedichte der Hamasa und den Koran erklärt, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—6, Hr. Prof. D. Bernstein.

*Persische Grammatik, 2mal wöchentl., Hr. Professor D. Schmölbers.

*Sanskrit-Sprache, 3mal wöchentl., Hr. Prof. D. Stenzler.

*Erklärung eines Sanskrit-Dramas, 2mal wöchentl. v. 10—11, Hr. Prof. D. Schmölbers.

Indische Alterthümer, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11, Hr. Prof. D. Stenzler.

3. Classische.

Sophokles' König Oedipus, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 4—5, Hr. Prof. D. Haase.

Erklärung von Euripides' Hippolyt, 3mal wöchentl., Hr. Prof. D. Wagner.

Platon's Apologie des Sokrates, Montag u. Freitag von 8—9, Hr. Prof. Rohovsky.

*Erklärung der akademischen Untersuchungen Cicero's, in lateinischer Sprache, 1mal wöchentl., Hr. Prof. D. Kleinwich.

Angeordnete Oden des Horaz, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1, Hr. Prof. D. Schneider.

*Uebungen des philologischen Seminars, Mittwoch u. Sonnabend von 12—1, Hr. Prof. D. Schneider; Montag und Donnerstag von 12—1, Hr. Prof. D. Ambrosch.

*Philologische Uebungen, Mittwoch am 6. und Sonnabend um 2 Uhr, Hr. Prof. D. Haase.

*Uebungen im Lateinisch-Schreiben und Sprechen, 2mal wöchentl. in zu bestimmenden Stunden, Hr. Professor D. Wagner.

4. Neuere.

*Ueber Lessings Leben und Schriften, 1mal wöchentl. von 12—1, Hr. Prof. D. Köhler.

Kugelige Sprachlehre, verbunden mit praktischen Uebungen, 4mal wöchentl., Hr. Lect. D. Behnisch.

Erklärung der Plauder's von Racine, Hr. Lect. D. Rüdiger.

*Uebungen im Französisch-Sprechen u. -Schreiben, Mittwoch u. Sonnabend von 2—3, Derselbe.

*Anfangsgründe der italienischen Sprache, 2mal wöchentl., Hr. Lect. Marchetti.

Erklärung der Sonette des Petrarca, 2mal wöchentl., Ders.

Uebungen im Italienisch-Sprechen u. -Schreiben, 2mal wöchentl., Derselbe.

*Neugriechische Grammatik, Montag u. Donnerstag v. 3—4, Hr. Lect. D. Peucker.

*Erklärung der Apsas des Rhizos Mercurio, Dienstag und Freitag von 3—4, Derselbe.

*Der vergleichenden slavischen Grammatik zweite Abtheilung, Montag und Donnerstag von 2—3, Hr. Prof. Celakowsky.

*Uebungen im slavisch-philologischen Seminar, Derselbe.

Schöne und gymnastische Künste.

Geschichte des evangel. Kirchengesanges im 18. Jahrh., 3mal wöchentl., Hr. Musikdirector Musculus.

Vierstimmige Gesangs-Uebungen, 2mal wöchentl., Ders.

Uebungen klassischer Musikwerke in einzelnen Stimmen, 2mal wöchentl., Derselbe.

*Harmonielehre, 3mal wöchentl., Hr. D. Baumgart.

*Orgel-spiel, 2mal wöchentl., Hr. D. Baumgart.

Zeichenkunst, Hr. Siegert.

Zeichenkunst naturwissenschaftl. Gegenstände, Hr. Weiss.

Reitkunst, Hr. Stallmeister Meitzner.

Fechtkunst, Hr. Löbeling.

Tanzkunst, Hr. Arens.

Besondere akademische Anstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

Die *Universitätsbibliothek* wird alle Montage, Mittwoche, Donnerstage und Sonnabende von 2—4 Uhr, alle Dienstage, Mittwoche, Freitage und Sonnabende aber von 11—12 Uhr

geöffnet, und werden daraus Bücher theils zum Lesen in dem dazu bestimmten Zimmern, theils zum häuslichen Gebrauche gegeben. Die Bedingungen zeigt ein Auschluss an der Thür des Lesezimmers. Auch stehen die drei Stadtbibliotheken zu bestimmten Tagen zum öffentlichen Gebrauche offen.

Die bei der Universität befindlichen *Sammlungen von Naturgegenständen und Präparaten, von physikalischen Instrumenten, und von landwirthschaftlichen Modellen u. s. w.*, so wie das *Archiv, das Münzkabinett, das Alterthümer-Museum und die Gemäldesammlung* werden den Liebhabern auf Verlangen gezeigt. Das *zoologische Museum* insbesondere ist für die Studierenden Mittwoche von 11—1 Uhr, für das übrige Publikum Montags von 11—12 Uhr geöffnet; eben so die *Sternkarte*, für die Studierenden Sonnabends von 5—6 Uhr, anderen Freunden der Astronomie zu den beobachtungs-freien Zeiten nach zu treffender Verbindung.

Der *botanische Garten* ist dem *grösseren Publikum* jeden Freitag Nachmittag geöffnet. Studierende und andere Freunde der Pflanzenkunde erhalten auf Verlangen für das Sommersemester von dem Direktor des Instituts *Einschusskarten*, mit welchen sie täglich, den Sonntag ausgenommen, den Garten besuchen können. Der botanische Gärtner darf wöchentl. einmal gegen ein Honorar eine bestimmte Anzahl Pflanzen-exemplare zum Einlegen an Studierende abgeben.

Monat April

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Königsberg in Pr.

Verzeichniss
der

auf der Königl. Albertus-Universität daselbst im Sommer-Halbjahr vom **25. April 1848** an zu haltenden Vorlesungen und der öffentlichen academischen Ausstellungen.

A. Vorlesungen.

1. Theologie.

Theologische Encyclopädie wird Prof. Dr. Sieffert in 2 Stunden privatim vortragen.

Eine historisch-kritische Einleitung in die kanonischen Bücher des A. T. wird Dr. Hahn 5tündig privatim geben.

Die Genesis wird Derselbe 5tündig privatim erklären. *Den Propheten und Jesaias* wird Dr. Simson in 4 Stunden privatim erklären.

Das Evangelium des Johannes wird Prof. Dr. Gehser in 5 Stunden privatim auslegen.

Die Briefe Pauli an die Corinthen wird Prof. Dr. Lehnerdt 4tündig privatim erklären.

Die Pastoralbriefe wird Dr. Simson 2tündig unentgeltlich erläutern.

Die katholischen Briefe wird Dr. Dietlein 2tündig unentgeltlich erklären.

Die Erklärung der symbolischen Bücher wird Prof. Dr. Lehnerdt in 2 Stunden öffentlich fortsetzen.

Den zweiten Theil der Kirchengeschichte wird Prof. Dr. Lehnerdt 4tündig privatim,

Den dritten Theil der Kirchengeschichte Prof. Dr. Erbkam 4tündig öffentlich vortragen.

Symbolik wird nach *Marheineke's* Lehrhurh in 4 Stunden öffentlich Prof. Dr. Sieffert lesen.

Dogmengeschichte wird in 4 Stunden privatim Dr. Dietlein vortragen.

Den ersten Theil der Dogmatik wird Prof. Dr. Erbkam in 4 Stunden privatim lesen.

Intellig.-Bl. zur A. L. Z. 1848.

2. Jurisprudenz.

Geschichte des römischen Rechts wird 5tündig privatim Prof. Dr. Sano vortragen.

Institutionen des römischen Rechts lehrt Derselbe 6tündig privatim.

Dasselbe nach Mookelley Prof. Dr. v. Buchholtz 6tündig privatim.

Pandekten mit Ausschluss des Familien- und Erbrechts erklärt nach *Puchta* (3te Auflage Leipzig 1845) Prof. Dr. Simson 10tündig privatim.

Familien- und Erbrecht trägt nach *Thibaut* Prof. Dr. v. Buchholtz 5tündig privatim vor.

Deutsches und preussisches Erbrecht lehrt Prof. Dr. Schweikart 2tündig öffentlich.

Die Geschichte der preussischen Gesetzgebung von 1740 ab wird Prof. Dr. Simson in noch an bestimmenden Stunden öffentlich vortragen.

Dutsches und preussisches Staatsrecht wird Prof. Dr. v. Buchholtz 4tündig privatim lehren.

Ueber Verjährung nach preussischem Rechte wird Derselbe in 2 Stunden öffentlich sprechen.

Handels- und Wechselrecht nach Markus wird Prof. Dr. Jacobson in noch zu bestimmenden Stunden öffentlich vortragen.

Katholisches und evangelisches Kirchenrecht liest Prof. Dr. Schweikart 6tündig privatim.

Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten trägt Prof. Dr. Mejer nach seinem Compendium (Göttingen 1845) 6tündig privatim vor.

Cameraltrecht lehrt Prof. Dr. Schweikart 3stündig privatim.
Den Criminalprocess nach gemeinem deutschen und preussischem Rechte, mit Berücksichtigung des französischen, wird Prof. Dr. Schweikart 3stündig privatim abhandeln.
Deutsches Privatrecht mit Berücksichtigung des preussischen gemeinen und provincieellen Civilrechts trägt Prof. Dr. Jacobson nach *Kraut's Grundriss* 6stündig privatim vor.
Gemeines deutsches Privatrecht mit Berücksichtigung des preussischen lehrt Prof. Dr. Mejer 6stündig privatim.
Den Civilprocess nach dem Verfahren des gemeinen und preussischen Rechts trägt Prof. Dr. Jacobson 6stündig privatim vor.
Ein germanistisches Practicum hält Prof. Dr. Mejer 2stündig öffentlich.
Die Uebungen des juristischen Seminars leitet Prof. Dr. Sano in zu bestimmenden Stunden öffentlich.

3. Medizin.

Die Geschichte der Medizin von Paracelsus bis auf die Gegenwart wird Prof. Dr. Heinrich 2stündig öffentlich vortragen.
Allgemeine Einleitung in das Studium der Physiologie mit Rücksicht auf ihr Verhältniss zur Philosophie und zur practischen Medizin wird Prof. Dr. Brücke 1stündig öffentlich geben.
Physiologie lehrt Derselbe 6stündig privatim.
Allgemeine Physiologie lehrt Prof. Dr. Burdach 3stündig öffentlich.
Specielle Physiologie Derselbe 6stündig privatim.
Gerichtliche Medizin trägt Prof. Dr. Burow 4stündig privatim vor.
Knochen- und Bänderlehre des menschlichen Körpers liest Prof. Dr. Burdach 3stündig privatim.
Eine physikalische Brustuntersuchung macht Dr. Hay wöchentlich einmal unentgeltlich.
Allgemeine Therapie trägt Prof. Dr. Cruse 4stündig öffentlich vor.
Den ersten Theil der speciellen Pathologie und Therapie lehrt Derselbe 6stündig privatim.
Die Lehre von den Krankheiten der Verdauungsorgane trägt Dr. Möller 4stündig unentgeltlich vor.
Die Fieberlehre behandelt Dr. Hay in 4 Stunden unentgeltlich.
Den zweiten Theil der speciellen Chirurgie trägt Prof. Dr. Seerig 4stündig öffentlich vor.
Chirurgische Operationslehre mit Uebungen an Leichnamen trägt Derselbe 8stündig privatim vor.
Die Technik der Geburtshilfe lehrt Prof. Dr. Hayn 6stündig privatim.
Augenheilkunde trägt Prof. Dr. Seerig 4stündig privatim vor.
Bandagirungen hält Prof. Dr. Burow 2stündig privatim.
Ein anatomisch-physiologisches Conversatorium veranstaltet Prof. Dr. Burdach 2stündig öffentlich.

Ein Conversatorium über Gegenstände der speciellen Pathologie und Therapie hält Dr. Möller 1stündig unentgeltlich.
Ein Conversatorium über geburtshilfliche Gegenstände hält Prof. Dr. Hayn 4stündig öffentlich.
Ein Repetitorium über Chirurgie veranstaltet Prof. Dr. Burow 2stündig privatim.
Die medizinische Klinik hält Prof. Dr. Hirsch von 12 bis 1½ Uhr täglich öffentlich.
Die medizinische Poliklinik wird vorläufig Prof. Dr. Heinrich privatim von 1½ bis 3 Uhr täglich leiten.
Die chirurgische und Augenkranken-Klinik hält Prof. Dr. Seerig täglich privatissime.
Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und die Krankheiten der Frauenzimmer und Neugeborenen hält Prof. Dr. Hayn täglich in den gewöhnlichen Stunden privatim.
Seine medizinische und chirurgische Privat-Poliklinik leitet Prof. Dr. Burow täglich 2stündig öffentlich.

4. Philosophie und Pädagogik.

Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften trägt Prof. Dr. Rosenkranz 4stündig öffentlich vor.
Die Geschichte der neuern Philosophie trägt Dr. Rupp 2stündig unentgeltlich vor.
Logik und Einleitung in die Philosophie trägt Prof. Dr. Taute 4stündig öffentlich vor.
Praktische Philosophie und Naturrecht oder Rechtsphilosophie lehrt Derselbe 4stündig privatim.
Das System der Künste oder den 3ten Theil der Aesthetik trägt Prof. Dr. Rosenkranz 4stündig privatim vor.
Zur Förderung pädagogischer Ausbildung durch pädagogische Unterhaltungen und praktische Unterrichts-Uebungen bietet sich Dr. Castell unentgeltlich an.

5. Mathematik und Astronomie.

Auserwählte Capitel der populären Astronomie behandelt Dr. Wichmann 2stündig unentgeltlich.
Praktische Astronomie verbunden mit Uebungen auf der Sternwarte trägt Derselbe 2stündig unentgeltlich vor.
Die Methode der kleinsten Quadrate behandelt Derselbe 4stündig privatim.
Dasselbe Dr. Luther 2stündig unentgeltlich.
Eine Einleitung in die Analysis trägt Prof. Dr. Hesse 4stündig privatim vor.
Integration der Differentialgleichungen Derselbe 4stündig öffentlich.
Ueber elliptische Integrale und Transcendenten spricht Prof. Dr. Richelot privatim.
Auserlesene Capitel der Integralrechnung behandelt Derselbe öffentlich.
Geodäsie lehrt Dr. Luther 4stündig privatim.
Das mathematische Seminar leitet Prof. Dr. Richelot öffentlich.

6. Naturwissenschaften.

Allgemeine Naturgeschichte trägt Dr. Zaddach 4stündig unentgeltlich vor.

Zoologie liest Prof. Dr. Rathke 6stündig privatim.

Die Anatomie der wirbellosen Thiere trägt Dr. Zaddach privatim vor.

Specielle Botanik verbunden mit botanischen Excursionen trägt Prof. Dr. Meyer 6stündig privatim vor.

Ueber die natürliche Beschaffenheit Ostpreussens spricht Dr. Ebel 2stündig unentgeltlich.

Mikroskopische Beobachtungen an Pflanzen veranstaltet Dr. Ebel 2stündig privatim.

Ausgewählte Capitel der mathematischen Physik behandelt Prof. Dr. Neumann 2stündig öffentlich.

Dynamik trägt Prof. Dr. Richelot privatim vor.

Die Theorie des Lichts handelt Prof. Dr. Neumann 4stündig privatim ab.

Analytische Dioptrik trägt Prof. Dr. Moser privatim vor.

Meteorologie und Climatologie Derselbe öffentlich.

Zoochemie lehrt Prof. Dr. Dulk 2stündig öffentlich.

Pharmacie lehrt, d. h. giebt einen Commentar über die preussische Pharmacopoe Derselbe 6stündig privatim.

Zootomische Uebungen veranstaltet Prof. Dr. Rathke 4stündig öffentlich.

Ein botanisches Repetitorium hält Dr. Ebel 2stündig unentgeltlich.

Ein Repetitorium und Examinatorium über Chemie hält Prof. Dr. Dulk 2stündig öffentlich.

Die botanische Abtheilung des naturwissenschaftlichen Seminars leitet Prof. Dr. Meyer 2stündig öffentlich.

Die physikalischen Uebungen im naturwissenschaftlichen Seminar leitet Prof. Dr. Moser öffentlich.

Die Uebungen im physikalisch-mathematischen Seminar leitet Prof. Dr. Neumann privatim.

7. Staats- und Cameralwissenschaften.

Geschichte der physischen und technischen Cultur und des Handels trägt Prof. Dr. Schubert 4stündig privatim vor.

Vergleichende Geschichte der Cultur der Griechen und Römer lehrt Prof. Dr. Merleker unentgeltlich.

Finanzwissenschaft trägt nach seinem Buche: „Von der Staatslehre“ Prof. Dr. Hagen 1. 4stündig öffentlich vor.

Landwirthschaftskunde trägt Derselbe 4stündig privatim vor.

Staatsrecht und Staatskunde Frankreichs, Gross-Britanniens und der vereinigten Staaten von Nordamerika lehrt Prof. Dr. Schubert 5stündig privatim.

Ein cameralistisches Repetitorium hält Prof. Dr. Hagen 1. öffentlich.

8. Geschichte, Geographie und historische Hülfswissenschaften.

Die Geschichte der alten Völker Asiens und Afrika's wird Prof. Dr. Drumann 2stündig öffentlich erzählen.

Die Geschichte der römischen Kaiser wird Derselbe 2stündig öffentlich lehren.

Die Geschichte des deutschen Volks im Mittelalter wird Prof. Dr. Voigt 4stündig privatim erzählen.

Die neuere Geschichte vom Ende des 15ten Jahrhunderts bis auf Friedrich d. Gr. wird Prof. Dr. Drumann 4stündig öffentlich vortragen.

Geschichte der neueren Zeit vom Anfange des 30jährigen Krieges an trägt Prof. Dr. Voigt 4stündig öffentlich vor.

Geschichte der neuesten Zeit von 1796 ab erzählt Prof. Dr. Schubert 1stündig öffentlich.

Ein Examinatorium in der Geschichte wird Prof. Dr. Drumann öffentlich halten.

Ein Repetitorium und Disputatorium über Gegenstände der neueren Geschichte wird Dr. Michaelis 2stündig unentgeltlich halten.

Die Uebungen des historischen Seminars leitet Prof. Dr. Schubert 2stündig öffentlich.

9. Philologie und Sprachkunde.

a) Classische Philologie, griechische und lateinische Sprache.

Philologische Encyclopädie trägt Dr. Lobeck II. 2stündig unentgeltlich vor.

Die Geschichte der Philologie wird Prof. Dr. Lehrs 2stündig öffentlich vortragen.

Eine Einleitung in die griechische Grammatik giebt Prof. Dr. Lobeck I. 4stündig öffentlich.

Die Grammatik der neugriechischen Sprache lehrt Dr. Lobeck II. und erklärt zugleich das *Panorama von Pwagiotis Sutsos* 1stündig unentgeltlich.

Die Geschichte der lateinischen Sprache und Grammatik trägt Dr. Lobeck II. 3stündig privatim vor.

Eine Charakteristik der elegischen Poesie und Dichter entwirft Dr. Lobeck II. und erklärt zugleich die *Gedichte des Tibull* 2stündig unentgeltlich.

Eine Einleitung in die dramatische Poesie und das Bühnenwesen der Alten und Erklärung der Eumeniden des Aeschylus giebt Dr. Lobeck II. 1stündig unentgeltlich.

Die Ethik des griechischen Alterthums trägt Derselbe 2stündig privatim vor.

Kunstmythologie trägt Dr. Friedländer 2stündig unentgeltlich vor.

Den Hesiod wird Prof. Dr. Lehrs 2stündig öffentlich erklären.

Des Sophocles Oedipus Colonus wird Dr. Zander 1stündig unentgeltlich erklären.

Des Plautus Amphitruo wird Prof. Dr. Lobeck I. 1stündig erklären.

Syntactische Uebungen in der griechischen Sprache veranstaltet Prof. Dr. Lehrs 2stündig unentgeltlich.

Uebungen im Uebersetzen und Erklären der schwereren griechischen Dichter veranstaltet Dr. Friedländer 2stündig unentgeltlich.

Im philologischen Seminar wird Prof. Dr. Lobeck I. ausgewählte Satyren des Juvenal erklären, die Schematologie der griechischen Sprache vortragen, und Schreib- und Sprechübungen 4stündig öffentlich veranstalten.

Mit den Mitgliedern seiner philologischen Gesellschaft setzt Dr. Lobeck II. die Uebungen im Griechisch- und Latein-Sprechen und im Uebersetzen und Erklären classischer Schriftsteller 2stündig privatissime fort.

b) Morgenländische Sprachen.

Die Anfangsgründe der arabischen Sprache lehrt Prof. Dr. Nesselmann 2stündig öffentlich.

Die syrische Sprache lehrt Prof. Dr. v. Leugnerke privatissime.

Die Psalmen erklärt Derselbe in 4 Stunden öffentlich. *Auserwählte Sanskrit-Gedichte* erklärt Prof. Dr. Nesselmann 2stündig öffentlich.

c) Abendländische Sprachen.

Deutsche Mythologie trägt Prof. Dr. Lucas 2stündig öffentlich vor.

Die Hauptpunkte der neuesten deutschen Literatur bespricht Dr. Zander in einer Stunde unentgeltlich. *Goethe's Faust* erklärt Dr. Michaelis 2stündig unentgeltlich.

Ueber Schüler spricht Dr. Rupp 2stündig unentgeltlich. *Spanische Grammatik* trägt Dr. Herbst 2stündig unentgeltlich vor.

Englische Grammatik lehrt Dr. Herbst 2stündig unentgeltlich.

Byron's Child Harold erklärt Derselbe 2stündig unentgeltlich.

Französische Sprech- und Schreibübungen veranstaltet Derselbe 2stündig privatim.

Das polnische Seminar leitet Dr. Gregor unentgeltlich.

Das lithauische Seminar leitet Prediger Kurschat unentgeltlich.

10. Schöne und gymnastische Künste.

Kunstgeschichte dieses Jahrhunderts trägt Prof. Dr. Hagen II. 2stündig öffentlich vor.

Die Grundsätze der antiken Baukunst lehrt Derselbe 2stündig öffentlich.

Die Geschichte der Kupferstecherkunst trägt Derselbe 2stündig öffentlich vor.

Die praktischen Singübungen der Studierenden der Theologie und Schulwissenschaften leitet in noch zu bestimmenden Stunden wöchentlich 2mal unentgeltlich Musikdirector Sämann.

Derselbe ertheilt unentgeltlichen Unterricht im *Generalbass und Orgelspiel* in 2 noch zu bestimmenden Stunden wöchentlich für Studierende der Theologie.

Ueber rhythmische und modulatorische Form der Tonstücke handelt Cantor Sobolewski.

Den Generalbass lehrt Musikdirector Gladan.

Die Kupferstecherkunst lehrt Kupferstecher Lehmann.

Die Zeichen- und Malerkunst Zeichenlehrer Wientz. *Die Reitskunst* lehrt Stallmeister Schmidt.

B. Oeffentliche academische Anstalten.

- 1) *Seminarien:* a) *Theologisches:* für die exegetisch-kritische Abtheilung des Alten Testaments ist der Director für jetzt noch nicht ernannt; die des Neuen Testaments leitet Prof. Dr. Gebser; die historische Abtheilung wird Prof. Dr. Erbkam leiten. b) *Lithauisches:* unter Leitung des Pred. Kurschat. c) *Polnisches:* unter Leitung des Pf. Dr. Gregor. d) *Homiletisches:* unter Direction des Prof. Dr. Lehnardt. e) *Juristisches:* unter Leitung des Prof. Dr. Sanio. f) *Philologisches:* unter Leitung des Prof. Dr. Lobeck. g) *Historisches:* unter Leitung des Prof. Dr. Schubert. h) *Mathematisch-physikalisches:* unter Leitung der Prof. Dr. Neumann und Richelot. i) *Naturwissenschaftliches:* Director ist Prof. Dr. Rathke, welcher die zoologische Abtheilung leitet; die botanische leitet Prof. Dr. Meyer, die chemische Prof. Dr. Dulk und die physikalische Prof. Dr. Moser.

- 2) *Klinische Anstalten:* a) *Medizinisches Klinikum:* Director ist Prof. Dr. Hirsch. *Medizinisches Poliklinikum:* Prof. Dr. Heinrich. b) *Chirurgisches Klinikum:* Director Prof. Dr. Seerig. c) *Das ge-*

burtshilfliche Klinikum und Poliklinikum: Director Prof. Dr. Hayn.

- 3) *Das anatomische Institut* leitet Prof. Dr. Rathke.
- 4) *Die Königl. und Universitäts-Bibliothek* wird wöchentlich viermal in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr geöffnet; die *Raths- und Wallenrodt'sche* zweimal in denselben Stunden, die *academische Handbibliothek* zweimal von 12—1.
- 5) *Die Sternwarte* steht eintheilen unter Aufsicht des Observator Dr. Busch.
- 6) *Das zoologische Museum* unter Aufsicht des Prof. Dr. Rathke.
- 7) *Der botanische Garten* unter Aufsicht des Prof. Dr. Meyer.
- 8) *Das Mineralien-Cabinet* ist dem Prof. Dr. Neumann übergeben.
- 9) *Maschinen und Instrumente, welche die Entbindungskunst betreffen*, sind dem Prof. Dr. Hayn übergeben.
- 10) *Die Münzsammlung der Universität* beabsichtigt Prof. Dr. Nesselmann.
- 11) *Die Sammlung von Gypsabgüssen nach Antiken* Prof. Dr. Hagen II.

Monat Mai.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Münster.
Vorlesungen

bei der

Königl. Preussischen philosophischen und theologischen
Akademie daselbst im Sommer-Semester 1848.(Die mit * bezeichneten Vorlesungen werden öffentlich
oder unentgeltlich gehalten.)**Theologie.**

- *Apologetik der Kirche: Prof. Berlage.
- *Fortsetzung der Erklärung der Weissagungen der kleinen Propheten des A. T.: Prof. Reinke.
- *Erklärung der historischen Bücher Samuels und der Könige, mit beständiger Rücksicht auf die hebräische Grammatik, oder über den mosaischen Kult: Derselbe.
- *Neutestamentliche Einleitungs-Wissenschaft: Professor Dieckhoff.
- *Erklärung der Briefe des h. Paulus an die Korinther: Prof. Schmülling.
- *Erklärung des Evangeliums des h. Johannes: Licent. Bisping.
- *Erklärung des Buches Kohelet: Derselbe.
- *Kirchengeschichte der neuern Zeit: Prof. Cappenberg.
- *Christliche Litteraturgeschichte: Derselbe.
- *Die dogmatische Lehre von der Sünde und Erlösung: Prof. Berlage.
- *Die christliche Eschatologie: Derselbe.
- *Die ersten Theile der speciellen christlichen Ethik: Prof. Dieckhoff.

Philosophie.

- *Moralphilosophie: Prof. Esser.
 - Theoretische Philosophie, oder Metaphysik: Ders.
 - Kritische Geschichte der Philosophie, von Kant bis auf unsere Zeit: Derselbe.
 - *Ueber Theismus und Pantheismus, verbunden mit Conversatorien: Prof. Schlüter.
 - Logik: Derselbe.
 - Geschichte der Philosophie bei den Griechen: Ders.
- Intellig.-Bl. zur A. L. Z. 1848.*

- *Praktische Uebungen über Gegenstände der Philosophie, mit besonderer Rücksicht auf die Geschichte der Philosophie des Alterthums: Prof. Esser.

Mathematik.

- *Analytische Planimetrie: Prof. Gudermann.
- Differential- und Integral-Rechnung: Derselbe.
- Analytische Stereometrie: Derselbe.
- Fortsetzung der höheren Mechanik: Derselbe.

Naturwissenschaften.

- *Experimental-Physik: Dr. Hittorf.
- Qualitative analytische Chemie: Derselbe.
- *Allgemeine Botanik: Dr. Karsch.
- *Allgemeine und specielle Entomologie: Derselbe.
- *Naturhistorische Excursionen, besonders zum Zwecke der Botanik und Entomologie: Derselbe.

Geschichte und Geographie.

- *Geschichte der sittlichen und wissenschaftlichen Bildung und der Wissenschaften, seit dem Ende des Mittelalters: Prof. Grauert.
- Erklärung ausgewählter Partien des Thucydides, vorzüglich auch in historischer Beziehung: Ders.
- *Griechische Alterthümer und Litteraturgeschichte, im pädagogisch-philologischen Seminar: Derselbe.
- *Aeltere Geschichte der deutschen Litteratur: Prof. Deycks.

Philologie.

- Encyclopädie und Methodologie, nebst Geschichte der Alterthums-Wissenschaft: Prof. Winiewski.
- *Pindars auserlesene Siegesgesänge: Derselbe.
- Erklärung der Germania des Tacitus: Prof. Deycks.
- Erklärung ausgewählter Partien des Thucydides: Prof. Grauert.
- *Auslegung des Cicero de re publica, im pädagogisch-philologischen Seminar: Prof. Deycks.
- *Des Aeschylus Perser (Fortsetzung) im pädagogisch-philologischen Seminar; Demkapitular Prof. Nadermann.

Morgenländische Sprachen.

- Hebräische Grammatik, nebst Uebersetzung einiger Kapitel der Genesis und einiger ausgewählter Psalmen, aus dem Hebräischen: Prof. Reinke.
- *Interpretation des Koran, aus dem Arabischen (Fortsetzung): Derselbe.

*Auslegung Syrischer und Chaldäischer Schriftsteller (Fortsetzung): Derselbe.

*Übersetzung der Fabeln Lokman's und einiger anderer historischen Schriftsteller der Araber: Ders.

Neuere Sprachen.

*Üebersetzung und Erklärung von Shakespeare's Romeo und Juliet: Dr. Schipper.

Erklärung von J. J. Rousseau's Emile: Derselbe.

Erklärung von Pietro Metastasio's Demetrio: Ders.

Das Lesezimmer der Paulinischen Bibliothek ist Montags und Donnerstags von 9—12 Uhr geöffnet;

Marburg.

Verzeichniß der Vorlesungen,

welche

im Sommerhalbjahr 1848 daselbst gehalten werden sollen.

Theologische Facultät. Rettheger: Kirchengesch. Thl. 2., Religions-Philos., Dogm. Societ. Henke: Bibl. Theol., Symbolik, Einleitung, Homil. Societ. Scheffer: Johannes, Katechetik, Pastoraltheol. Gildemeister: Hiob, Einleit. ins A. T., Apokalypse, Arabisch, Syrisch, Sanscrit, Sakuntala, Exeg. Societ. Thiersch: Dogmatik, Briefe an Timotheus u. Titus. Adam: Neuere Dogmengesch., Einleit. ins N. T., Korinther, Examinat. Hassenkamp: Synops., Dogmengesch., Einleit. ins N. T., Hessische Kirchengesch., Philipp., Rossteuscher: Römer, Tertullian geg. Marcian, Examinat.

Juristische Facultät. Platner: Gesch. des röm. Fam.-Rechts, röm. Rechts-Gesch., Criminalrecht, Natur. Löbell: Pandecten, I. Thl. des Erbr., Criminal-Process. Jordan: Disputatorium, Staats- u. Völker-, gemeines und deutsches Staatsr. Vollgraff: Deutsches Privatr., Staats-, Völker- u. Bundesr., Examinatorium üb. das deutsche Bundesr. Büchel: Encyclopädie, Institutionen, Justiz, Institutionen des röm. Rechts, Kirchenr., Wiedereinsetz. in den vor. Stand. Wetzell: Pandecten, Erbr., Civilpr., dingliche Rechte. Röstel: Deutsches Privatr. und Lehr., Handels-Wechsel- u. Sec.-R., Bauernr., Erklärung des Sachsenspiegels mit einem Conversatorium und Examin. üb. das Privatr. u. Lehur. Sternberg: Deutsche Staats- und Rechts-Gesch. Ziegler: Gemeines deutsches Strafr., deutsches Staats- und Bundesr. Platner d. j.: Deutsches Privatr. u. Lehurst., deutsches Erbr. in Vergleich mit dem röm., deutsches Privat- u. Lehur., Staats- u. Bundesr., Examinatorium. Lotz: Criminalr., Kirchenr., Pandecten, Practicum, Examinat. Fick: Deutsches Privatr. Lehur. nebst Convers. über deutsches Privat- u. Lehur., Civil-Process-Practicum einschl. des Relatoriums.

Medicinische Facultät. Wenderoth: allgem. Botanik, Agriculturbotanik, med. Botanik, Anleitung zur Bestimmung der Gewächse mit prakt. Üb., Ex-

ausserdem können Dienstags und Freitags in denselben Stunden, unter den bekannten gesetzlichen Bedingungen, Bücher nach Hause mitgenommen werden.

Das naturhistorische Museum und der botanische Garten werden bei den Vorlesungen benutzt, und steht ausserdem den Studirenden der Zutritt zu diesem täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, zu jenem nach mit dem Direktor desselben genomener Rücksprache offen.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 1. Mai festgesetzt.

cursionen. Ullmann: wichtigste chirurgisch u. ophthalmologische Krankheiten u. Operationen. Herold: Specielle Naturgeschichte der niederen Thiere, allgem. Geschichte der höheren Thiere, Examinat. über vergleichende Anatomie, Physiologie u. Zoologie. Hensinger: Iatrotechnik u. Semiotik, specielle Pathologie u. Therapie, med. Klinik, klin. Examinat. Hüter: Geburtshunde, geburtshilf. Klinik, Examin. über geburtsh. Gegenstände. Fick: Anatomie 2. Thl., Osteologie u. Syndesmologie, patholog. Anatomie, Präparat. des Nervensyst., Entwicklungsgesch. des Menschen. Zels: Chirurgie, Augenheilkunde, Verhändlerlehre mit Uebungen, chirurg. Univ.-Klinik, Examinat. üb. Chirurgie, Nase: Zugung u. Entwicklung des Menschen u. der Wirbelthiere, Physiologie des Menschen und der Haussäugethiere, Arzneimittellehre und Toxikologie, physiologische Uebungen. Sonnenmayer: Augenheilkunde, ägyptische Augenkrankheit, Augenkl. u. ophthalmologische Operationen. Robert: Chirurgische Pathologie und Therapie, chirurgische und ophthalmologische Klinik, chirurgische Anatomie, Instrumenten- u. Verhändlerlehre. Zwenger: Pharmazie, med. Chemie, Examinat. üb. Chemie u. Pharmazie. Ludwig: Physiologie des Menschen, physik. u. chem. Eigenthümlichkeiten der menschlichen Gewebe, vergleichende Anatomie, Conversat. über menschliche Physiologie. Knorr: Encyclopädie u. Methodologie der Natur- und Heilkunde, allgem. Botanik, gerichtl. Medicin und medicin. Polizei, System- u. Pflanzenbestimmungs-Kunde mit Uebungen u. botanische Excursionen, Examin. über med. Botanik. Falk: Allgem. Therapie, patholog. Chemie u. Semiotik, gerichtl. Medicin u. medicin. Polizei, Arzneimittellehre u. Toxikologie, Examin. über Arzneimittellehre, Receptirkunst, die Heilquellen Europa's.

Philosophische Facultät. Gerling: Populäre Astronomie, Repetit. üb. Physik, practische Geometrie. Hessel: Technische Mineralogie, Gognosie, Combinationslehre, Perspective, Mechanik, Salzwerkkunde. Koch: Pädagogik, Conversat. über dieselbe. Baussen: Allgem. Chemie, chem. Uebungen, organische Chemie, Stöchiometrie. Hildebrand: Practische u. sociale Fragen der Gegenwart, National-Öconomie, Uebungen d. staatswirthschaftl. Gesellschaft. Bergk:

- Gregor, A., Schallklee für 2, 3 und 4 Stimmen. Halle, Schwesik u. Sohn. geb. 9 gr.
- Hahn, E., Ludwig Philipp's Fall beleuchtet durch die Ereignisse seines letzten Regierungsjahres. Berlin, Dümmler. geb. n. 4 $\frac{1}{2}$
- Hafenkamp, D. v., welche Aufgabe hat Deutschland in dem letzten Weltkriege? diesem Augenblicke zu ergreifen? Aachen, Weyer. geb. 1 $\frac{1}{2}$
- Haubold, Ch. G., Lehrbuch des Königl. Sächs. Privatrechts. Nach der 2. von A. G. Günther besorgten Ausg. hrg. von Ph. D. F. Hanfel. 2. Abth. 3. verm. Aufl. Leipzig, Dahn. 1 $\frac{1}{2}$ (1. 2. 4)
- Hedde, J., die Gefahren der dänischen Gesamtunion. Eine Kritik d. Verfassungsskizze vom 28. Jan. 1848. Kiel, Schödel u. Co. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$
- Herr, Heinrich, u. Volksherrschaft, mit Bezug auf den Wahlischen Kampfverfassungswort u. die Gerichte der Wahlischen Truppen, von J. v. W. Kierstede, Wölfe. geb. 2 $\frac{1}{2}$
- Hermann, K. F., der Knahe mit dem Vogel. Eine italienische Bronze; als Programm des archäol.-numismat. Instituts in Göttingen zum Wukelmannstage 1847 erläutert. Mit 1 Steinbild. Göttingen, Dieterich. cart. n. 1 $\frac{1}{2}$
- Hoffmann, C. A. J., Onctiones Horacicae. Vol. II. Insumt quaestiones tres: IV. De digamma ante vocales litteras initiali. V. Quaevis quomodo statuendum sit de locis illudis in quibus neglectum esse digamma videtur. VI. De varia carminum illorum aetate colliguntur nonnulla ex quaestiones superioribus. Göttingen, Schweigert. geb. (h) 1 $\frac{1}{2}$
- Jacobi, Th., Untersuchungen über die Bildung der Nomina in den german. Sprachen. I. Hft. Breslau, Hirt's Verl. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$
- Jahrbuch der Landwirtschaft u. der landwirtschaftl. Statistik f. d. J. 1847. Eine systematisch geordnete. Darstellung der neuesten Erscheinungen. Im Gebiete d. Acker u. Wiesens, der Viehzucht u. Begründet u. hrg. v. William Köbe. Leipzig, Arnold. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$
- Jäger, R. W., der Wahnwitz in seiner psychol. u. socialen Bedeutg. erläutert durch Krankengeschichten. Ein Beitrag zur psychiat. Philosophie. I. Bd. Bremen, Schöbmann. geb. 2 $\frac{1}{2}$
- Versuch einer Theorie des religiösen Wahnwitzs. Ein Beitrag zur Kritik der religiösen Witten der Gegenwart. I. Thl.: Die Erscheinungen d. religiösen Wahnwitzs. Halle, Schwesik u. Sohn. geb. 2 $\frac{1}{2}$
- Karsten, H., die Vegetationsorgane der Palmen. Ein Beitrag zur vergleichenden Anatomie u. Physiologie. Berlin, Schneider u. Co. in Comm. n. 2 $\frac{1}{2}$
- Kempert, E., aus dem Scherz. Geschichten. Leipzig, Grunow. geb. 1 $\frac{1}{2}$
- König, G. J., die Geführene u. das öffentlich mündliche Rechtsverfahren. Mit Hinblick auf den großen Prozeß in Berlin. Hamburg, Hoffmann u. Campe. geb. 1 $\frac{1}{2}$
- Kosaritz, K., Geschichte d. Handels in Beziehung auf polit. Decemie u. öffentl. Wohl. Stuttgart, Gersch. geb. 1 $\frac{1}{2}$
- Lahneyer, G., de libelli Plutarchi, qui de malignitate Herodoti inscribitur, et auctoritate et auctoritate. Commentatio praemio regio ornat. Göttingen, Dieterich in Comm. n. 1 $\frac{1}{2}$
- Leubig, E., Licht u. Schattenbilder republikanischer Zustände. Stijgt während seiner Reise in den Vereinigten Staaten v. Nordamerika 1846 u. 47. Leipzig, Zarnow. geb. 1 $\frac{1}{2}$
- Marx, C. F. H., ab. die bisherige Beurtheilung u. Anwendungswiese der ableitenden Methode. Göttingen, Dieterich. n. 1 $\frac{1}{2}$
- Mémoires de la société de physique et d'histoire naturelle de Genève. Tome XI. 2 parties. Genève 1846 n. 48. (Kessmann) geb. n. 1 $\frac{1}{2}$
- Middendorff, A. Th. v., Reise in den innersten Norden u. Osten Sibiriens während der J. 1843 u. 1844 auf Veranstaltung der Kais. Akad. der Wiss: zu St. Petersburg aus-

- gef. u. in Verbindg. mit vielen Gelehrten hrg. I. Bd. 2. Theil: Botanik. I. Lfg. Mit 8 lith. Tafeln. St. Petersburg. (Leipzig, Voss.) geb. pro I. Bd. haar 6 $\frac{1}{2}$
- Raumann, J., Medicinische, sein Volksthum u. seine Institutionen. Nach mehrjähriger Erfahrung. insbesondere zur Belehrg. f. Anfänger geschrieben. Mit 2. einleit. Bem. herausg. v. Prof. J. Bälau. Leipzig, Hinrichs. geb. 1 $\frac{1}{2}$
- Rees v. Gensden, die Wahrheit der positiven Christenthums im Christenthums. Betrachtung u. Speculation. Wolfen, Reudart. (Leipzig, B. Engelmann.) geb. 1 $\frac{1}{2}$
- Roswald, C. Z., zur Würdigung der Schrift: „Zweite positive Erklärung über die schismatische Kirche. Staatsrechtliche Den A. B. Michelsen Leipzig, 1846.“ Ein publicist. Beitrag. 2. Bd. Urkundliche Beilagen. Kopenhagen, Klein. geb. 2 $\frac{1}{2}$
- Piorry, P. A., über die Blutkrankheiten. 2. vielfach verm. u. verb. Aufl. Deutsch v. G. Krupp. Leipzig, Kollmann. geb. 3 $\frac{1}{2}$
- Ranzau, Melchior, des deutschen Reichs Einleit. auf d. Bau u. Gliedern. Hamburg, Hoffmann u. Campe. geb. 1 $\frac{1}{2}$
- Redtenbacher, P., Remittat für den Maschinenbau. Mit 23 lith. Figuren. Mannheim, Bausermann. geb. 3 $\frac{1}{2}$
- Ronge, J., Deutschlands Bruchstücke. Ein Wert der Emmerung. Leipzig, Wilm u. Co. n. 2 $\frac{1}{2}$
- Rosenberg, D., de microscopio usu in diagnostica. Commentatio rebus praemio ornat. Göttingen, Dieterich in Comm. n. 1 $\frac{1}{2}$
- Sammeling, Th., Uebersetzungen u. Übersetzungen, welche den bürgerl. Prozeß des bürgerl. Schismas betreffen. Hrg. u. mit Anmerkungen. hrg. von G. Marx. (2. Ausg.) Schleswig, Witten. geb. n. 3 $\frac{1}{2}$
- Scavini, P., Theologia moralis universa in usum clericorum dioecesis Novariensis prolatis proprio loco tum concordatorum et synodi dioecesis tum codicis Albertini cum codice Austriaco generali collati constitutionibus. Edit. III. revisa, emend. et aucta. Accedit rerum index generalis alphabetice. Tom. I. et II. Novariae (Moncali, Kraus) geb. n. 4 $\frac{1}{2}$ 24 gr.
- Schuur, D. W. A., Dispositionen zu Recht-Akten. Braunschw. Weidmann. geb. 1 $\frac{1}{2}$
- Stein, E., Denkschrift über die Zollverhältnisse d. Herzogthums Schleswig u. Holstein mit besond. Rücksicht. c. Anschließung derselben an den Zollverein. Berlin. (Kiel, Schödel u. Co.) geb. n. 1 $\frac{1}{2}$
- Steinbach, A. v., das Kaiserthum des deutschen Reichs. Eine Summe aus Sachsen. Leipzig, Weidmann. geb. 1 $\frac{1}{2}$
- Taciti, G. C., opera quae supersunt ad fid. cod. Medicorum. ab J. G. Baitero d. r. c. ex auctoritate ceterorum optimorum. libror. recens. aucta interpret. est J. G. Urellius. (Editio major.) Vol. II. (et ultimum.) Turici, Orell, Fessli et soc. geb. (h) 2 $\frac{1}{2}$
- Werte. Nach der Ausg. J. G. v. Drell's neu überf. von D. Gutmann. 2. Abthlg. in 1 Bd. Zurich, Drell, Züst u. Co. geb. 2 $\frac{1}{2}$
- Ulrich, J., Peter. (Geschichte.) 2. unveränd. Aufl. Berlin, A. v. Schödel u. Co. geb. 1 $\frac{1}{2}$
- Verhandlungen der Kirchenversammlung zu Pöden am 27., 28. u. 30. Septbr. 1847. Pöden, Woltemann. cart. n. 2 $\frac{1}{2}$
- Welsch, J. P., öffentl. Bericht über die Beschwerden, welche die Radikalfreie Partei in Deutschland von 1-15 bis jetzt beibrachte, nebst d. Witten i. c. gerichtl. Abfälle derselben. Magdeburg, Witten. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$
- Welfsch, J. P., über die Stellung u. Abweisung der bürgerlichen Grundgesetze mit besond. Rücksicht auf Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, Preußen u. den Reichth. Landth. Aachen. geb. 1 $\frac{1}{2}$
- Wieland, Caroline v., literarischer Nachlaß. I. Bd. Leipzig, Breitkopf u. Bartel. geb. 1 $\frac{1}{2}$
- Zakariya Ben Muhammad Ben Mahmud el Chazwini's Kormographie. II. Thl.: Die Denkmäler der Länder. Herausg. v. F. Wartenfeld. 2. Hälfte. (Arabisch.) Göttingen, Dieterich. geb. n. 2 $\frac{1}{2}$ (II. I. 2. n. 3 $\frac{1}{2}$)

INTELLIGENZBLATT

Z U M

ALLGEMEINEN LITERATUR - ZEITUNG

Monat Mai.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Erlangen.

Verzeichniß der Vorlesungen,
welche

an der Königlich Bayerischen Friedrich-Alexanders-
Universität daselbst im Sommer-Semester 1848 gehalten
werden sollen.

Theologische Facultät.

Dr. Engelhardt: Kirchen- und Dogmengeschichte, Uebungen des kirchenhist. Seminars. — **Dr. Höfling:** Uebungen des homilet. u. catechet. Seminars, Katechetik. — **Dr. Thomasius:** Dogmatik, prakt. Exegese des neuen Testaments. — **Dr. Hofmann:** Weissungen Hagga's, Sacharja's u. Maleachi's, Brief an die Hebräer, theologische Ethik. — **Dr. Ebraed:** Dogmatik, Brief Pauli an die Römer. — **Dr. von Ammon:** Pastoral-Institut, Symbolik mit kirchlicher Geographie u. Statistik. — **Dr. Schmid:** Kirchengeschichte bis zur Reformation, Geschichte der neueren Theologie. — **Dr. Wiesinger:** Psalmen.

Unter der Aufsicht u. Leitung des Königl. Ephorus werden die angestellten vier Repetenten wissenschaftliche Repetitorien u. Conversatorien in lat. Sprache für die Theologie Studicanten in 4 Jahreskursen halten.

Juristische Facultät.

Dr. Bucher: Pandektenrecht. — **Dr. Schmidtlein:** gem. u. bayer. Criminalprocess, kathol. u. protestant. Kirchenrecht, ausgewählte Lehren aus dem Strafrecht. — **Dr. Schelling:** Philosophie des Rechts, Theorie der summa. Processus mit Einschluss des Concursprocesses, europäisches Völkerrecht, bayer. Staats-u. Verwaltungsrecht. — **Dr. von Scheurl** wird seine Vorlesungen nach seiner Rückkehr vom Landtage ankündigen. — **Dr. Geber:** deutsche Staats- u. Rechtsgeschichte, gem. deutsches Staatsrecht. — **Dr. Gengler:** gem. deutsches Privatrecht, gem. u. bayer. Lehenrecht, bayer. Hypothekenrecht. — **Dr. Ordolff:** äussere u. innere Geschichte des röm. Rechts, röm. Erbrecht, Pandektenpraktikum.

Medicinische Facultät.

Dr. Fleischmann: allgem. menschliche Anatomie, allgem. u. besondere Physiologie des Menschen, Examinatorium über anatom. u. physiolog. Gegenstände. — **Dr. Koch:** allgem. u. beschreibende Botanik, Kultur der Obstbäume. — **Dr. Leupoldt:** Psychiatrie u. psychisch-gerichtliche Medicin, allgem. Biologie, Anthropologie u. Hygiene, Conversatorien über Gegenstände seiner Vorlesungen. — **Dr. Rosshirt:** geburts-hälfliche Klinik, gerichtliche Medicin, medicinisch-forensisches Praktikum. — **Dr. Heyfelder:** chirurgische Klinik, Augenheilkunde, Akiurgie, cursus operationum. — **Dr. Caustadt:** medicinische Klinik u. Poliklinik, specielle Pathologie u. Therapie. — **Dr. Trott:** Toxikologie, Receptirkunst. — **Dr. Will:** vergleichende Anatomie, veterinärmedicin, zoologische Demonstrationen, zoologische Uebungen. — **Dr. Winterh:** Casusicum medicum, propädeutische Klinik, gerichtliche Medicin. — **Dr. von Gornp:** Repetitorien über Grundlehren der Chemie mit Experimenten, physiolog. u. patholog. Chemie, gerichtliche Chemie, Anleitung zu analytisch- und praktisch-chemischen Arbeiten u. zur mikroskopischen Untersuchung thierischer Flüssigkeiten u. Gewebe.

Philosophische Facultät.

Dr. Kastner: encyclopädische Uebersicht der Gesamtnaturwissenschaft, Meteorologie, Experimentalphysik, Verein für Physik u. Chemie. — **Dr. Böttiger:** Geschichte der franz. Revolution, Geschichte der neueren Zeit von der Reformation an, deutsche Geschichte. — **Dr. Doederlein:** Uebungen der Mitglieder des philolog. Seminars im Erklären n. Unterrichten, Epinirien des Pindar, griechische Alterthümer. — **Dr. von Raumer:** Mineralogie, Pädagogik. — **Dr. von Standt:** Elementarmathematik, Astronomie. — **Dr. Fischer:** Geschichte der Philosophie mit besonderer Rücksicht auf die speculativen Systeme, speculative Ethik. — **Dr. Drechsler:** Psalmen, Sanskrit oder arabische Sprache. — **Dr. Naegelsbach:** Interpretation Virgils, latein. Silabogen, Odysser, nach ausführlicher Darlegung des gegenwärtigen Standes der homerischen Frage, Philippiische Reden Cicero's. — **Dr. Fabri:** über Dampfmaschinen und ihre Anwendung, Encyclopädie der Kameralwissenschaften, Nationalökonomie.

nomie. — Dr. Winterling: deutsche Literatur und deutsches Literaturwesen im 19. Jahrhundert, Shakespeares Merry Wives of Windsor, englische, italienische u. spanische Sprache. — Dr. von Schaden: Philosophie der Geschichte, Geschichte der Poesie. — Dr. von Raumer: Nibelungenlied, Reineke Vos. — Dr. Stahl: Nationalökonomie, Finanzwissenschaft, Handels- u. Industrie-geschichte Deutschlands. — Dr. Heyder: Religionsphilosophie, Psychologie, das Speculative in der Goetheschen und Schillerschen Poesie. — Dr. Martius: Experimental-Pharmacie, Examinatorium aus der genannten Wissenschaft, Anweisung, die am häufigsten vorkommenden Gifte durch chemische Mittel aufzufinden, Pharmakognosie des Thier- und Pflanzenreichs, Lehre über die Reagentien nebst Anweisung zu ihrer Darstellung. — Dr. Schnitzlein: allgem. Botanik, praktische Uebungen im Untersuchen und Bestimmen der Pflanzen, Excursionen.

Die Tanzkunst lehrt: Hübsch. — Die Fecht- u. Schwimmkunst: Quehl.

Die Univ.-Bibliothek ist jeden Tag (mit Ausnahme des Sonntags) von 1—2 Uhr, das Lesezimmer in denselben Stunden u. Montags u. Mittwochs von 1—3 Uhr, das Naturalien- und Kabinet Mittwochs u. Sonntags von 1—2 Uhr geöffnet.

Literarische Miscellen.

Die uns vorliegenden neueren Nummern aus dem vierten Bande des *Bulletin* der histor.-philologischen Classe der Kais. Akademie zu Petersburg enthalten u. A. folgende Aufsätze: *Gracfe*, über das gothische Verbum, kurze Bemerkungen. — *Kuntik*, sur l'expédition des Russes Normands en 944 vers les pays

164
situés aux bords de la mer Caspienne d'après *Nizami*, *Ibn-al-Athir* et *Atay*, nach Mittheilungen von *Charmoy*, *Reinaud* und v. *Frahn*. — *Paul Saweljew*, zur Topographie der Ausgrabungen von altem arabischen Gelde in Russland, schliesst sich an *Frahn's* topographische Uebersicht im Bull. scient. T. IX. p. 301 ff. an, wichtig für die Erforschung der Sitze und Wege des Handels. — *Castrin*, Berichte über seine Reisen in Sibirien. — *Anton Schiefner*, Beiträge zur Kritik des Bartrahari. — *Uers.*, über die logischen und grammatischen Werke im Tadjur. — *Dorn* und *Frahn*, über neue Acquisitionen des Asiatischen Museums an Handschriften und Münzen, von letztern eine grosse Anzahl inedita, welche *Rudolph von Frahn*, der Sohn des Staatsraths Ch. M. von *Frahn*, jetzt Secretär bei der russischen Gesandtschaft in Constantinopel, während seines Aufenthalts in Persien sammelte.

Paris. Die politischen Ereignisse haben hier manche wissenschaftliche Arbeit wenn nicht gänzlich verdrängt, so doch zurückgedrängt. Der erste Band von *Reinaud's* Uebersetzung der Geographie *Abulfeda's* war schon für Dec. vorigen Jahres angekündigt, aber noch ist nicht einmal die gelehrte und freilich für sich schon umfangreiche Einleitung (etwa 450 Seiten) im Druck vollendet. — Von der neuen Ausgabe des *Hariri* wird die dritte Lieferung, die den Rest des Textes enthält, in Kurzem erscheinen. Dann werden noch Anmerkungen von *Reinaud* und *Derenburg* hinzukommen. — *Caussin* de *Perceval* hat von seinem grossen Werke über die Araber zwei Bände publicirt, der dritte und letzte ist unter der Presse. — Der Baron *de Slane* war aus Algier zurückgekommen, um die ihm anvertraute Professur des Türkischen (Jaubert's Stelle) zu übernehmen; aber die provisorische Regierung ernannte statt seiner Hrn. *Dubouché*, und *Slane* ging wieder an seinen früheren Posten als *Interprète de l'armée* nach Algier zurück.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Zur geneigten Einführung in höhere Schul-Anstalten empfehlen wir nachstehende als vorzüglich brauchbar und zweckmässig anerkannte, von der Kritik sehr beworjugte,

außerordentlich wohlfeile Schulbücher,

welche bereits in sehr vielen Schulen mit dem besten Erfolge angewendet werden.

Elementar-Grammatik der griechischen Sprache.
Von Dr. Robert Enger. (Gymnasial-Director.)

Preis 11 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Griechischen in das Deutsche sowie aus dem Deut-

schen in das Griechische für die mittleren Gymnasial-Klassen von Dr. R. Enger. Preis 12 Sgr.

Schulgrammatik der hebräischen Sprache, enthaltend die Wort- und Formenlehre mit Aufgaben und Uebersetzungsfäulen zur Selbstthätigkeit der Schüler und möglichst an Burck's Sprachdenklehre geknüpft, methodisch bearbeitet von S. Goldstein.

Preis 10 Sgr.

Hebräisches Lesebuch. Auswahl historischer, poetischer und prophetischer Stücke aus fast allen biblischen Büchern, mit Anmerkungen und einem Wörterbuche, nebst einem Anhange unpunctirter Texte mit rabbinischen Scholien und Erläuterungen zu denselben von Dr. M. A. Kohn. Preis 21 Sgr. **Vertheilungspreis bei Abnahme von wenigstens 20 Exempl.**

17 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Grammatisch geordnete Stoffsammlung zu lateinischen Memor-Übungen von Dr. J. Zyller. 2te Aufl. Preis 7½ Egr.

Leitfaden für den ersten weltgeschichtlichen Unterricht auf Gymnasien und Realschulen. Mit einer Vorrede von Dr. Wisfowa, königl. Professor, Gymnasial-Direktor etc., herausg. von Dr. J. Zeeemann. 2te vermehrte Aufl. Preis 5 Egr.

Elemente der ebenen Trigonometrie und der Stereometrie. Leitfaden für den Unterricht an Gymnasien, höheren Bürger- (Real-) und Gewerbeschulen, bearbeitet von Dr. M. Steiner. Preis 12½ Egr.

Demonstrative Rechenkunst für die untern Gymnasialklassen, für Seminaristen und höhere Bürgerschulen. 2te vermehrte und verbesserte Auflage. Preis 7½ Egr.

Lebenspiegel. Ein deutsches Lesebuch für Schule und Haus von Dr. H. Sartorius. (Abtheil. I. für Elementarschulen, 7½ Egr.) Abtheilung II. Das Buch der Natur. 12½ Egr. Abtheilung III. Das Buch der Menschen. 20 Egr.

Preussische Vaterlandskunde für Schule und Haus. Von F. Schmidt. Preis 18 Egr.

Naturlehre für Schule und Haus von F. Schmidt. Preis 12½ Egr.

Handbuch beim Unterricht im Gesange für Schüler auf Gymnasien und Bürgerschulen von Bernard Sahn. Preis 7½ Egr.

24 Turnlieder, componirt von B. G. Philipp. 1. Heft. 3 Egr.

21 1, 2, 3 und 4stimmige Turnlieder, componirt von B. G. Philipp. 2. Heft. 3 Egr.

Bestellungen auf vorgenannte Schulbücher nimmt jede Buchhandlung des In- und Auslandes an.

Die Verlagshandlung F. G. G. Leuckart in Breslau.

In der Dieterich'schen Buchhandlung in Göttingen sind folgende interessante zeitgemäße Neuigkeiten erschienen:

Das deutsche Parlament und das monarchische Princip,

herausg. von F. W. Unger, geh. à 2 Mgr.

Römisches und National-Recht.

Eine Schilderung der Stellung des römischen Rechts im modernen Staat, und vornehmlich des Kampfes zwischen dem nationalen und römischen Rechte im Königreiche Kastilien,

herausg. von F. W. Unger, geh. à 8 Mgr.

Die Gebrechen und die Reform des deutschen Strafverfahrens, dargestellt auf der Basis einer consequenten Entwicklung der inquisitorischen und accusatorischen Principien. Herausg. von H. A. Zachariae, gr. 8. geh. à 1 Thlr. 20 Ngr.

Conradi, J. G. H., Bemerkungen über die Selbständigkeit der Fieber. gr. 4. à 15 Ngr.

Duentzer, H., de Zenodoti studiis Homericis. gr. 8. à 1 Thlr. 10 Ngr.

Hermann, K. F., Der Knahe mit dem Vogel. Eine italische Bronze. Mit einer Tafel. gr. 4. à 20 Ngr.

— — Disputatio de loco Ciceronis pro Sestio c. XXXIII. gr. 4. à 6 Ngr.

Lahmeyer, G., de libelli Pintarchei qui malignitate Herodoti inscribitur et auctoritate et auctore. gr. 4. à 1 Thlr. 10 Ngr.

Marx, K. F. H., über die bisherige Beurtheilungs- und Anwendungsweise der ableitenden Methode. gr. 4. à 1 Thlr. 10 Ngr.

Philologus. Zeitschrift für das klassische Alterthum. Herausg. von F. W. Schneidewin. Jahrg. II. Heft 3. gr. 8. als Rest.

Rosenberg, D., de microscopii usu in diagnostica. gr. 4. à 15 Ngr.

Folger, G. H. O., de agri Luneburgici constituta geognostica. gr. 8. à 10 Ngr.

Zakarija Ben Muhammed Ben Mahmud el-Cazwini's Kosmographie. 2. Thl. 2. Hälfte. Die Denkmäler der Länder. Herausg. von F. Wüstenfeld. gr. 8. à 2 Thlr.

Vollständig ist jetzt bei **F. A. Brockhaus** in Leipzig erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Geschichte

der

italienischen Poesie.

Von

E. Nutt.

Zwei Theile. Gr. 8. Geh. 6 Thlr.

Der erste Theil (1844) kostet 2 Thlr. 24 Mgr., der so eben ausgegebene zweite Theil 3 Thlr. 6 Mgr.

In der Zimmermann'schen Buchhandlung in Wittenberg erschien so eben:

Roth, Rich., Kirchenrath in Heidelberg, Theologische Ethik. 3. Band. 3¼ Thlr.

Bibliographie des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Nbt, die Schwelt, ihre Gegenwart u. Zukunft. Eine Denkschrift zur richtigen Beurtheilg. ihrer polit. Unmündigk. (Mit 2. 1831 bis zur gewaltigen Auflebung d. Zenderbundes. Frankfurt a. M., liter. Anstalt. geb. 1 1/2 $\frac{1}{2}$

'Adhad - ed. - din. el - ighi. *Statlo quinta et sexta et appendix libri Mevafik, cum commentario Gorgudii A. codd. msc. hith. reg. Ucdensis ed. Th. Soerensen. Lipsiae, Guil. Engelmann. geb. n. 4 $\frac{1}{2}$*

Genfall, G., die Organismen der Arbeit u. des Armenwesens. Erlangen, Pfaff. geb. 4 ngr.

Dinkel, P., demitien ab. die Geistes auf die Tage des Herrn im Jahr. Kirchenjahr. (3n 2 Bdn.) 1. Bd. Erlangen, Palm. geb. 1 1/4 $\frac{1}{2}$

Entscheidungen des R. Geh. Ober-Tribunals breg. im ausl. Auftrage von Seilage, Auklmeper u. Wistel. 15. Bd. (H. Feig: 5. Bd.) Berlin, Neumann. geb. n. 3 $\frac{1}{2}$

Ereignisse, die jüngsten. 2. Bst.: Des deutschen Volkes Aufschwung. 1. u. 2. Hg. Leipzig, Neumann. n. 1 1/2 $\frac{1}{2}$

Geographie der Geographie u. Naturgeschichte. Ein Jahrbuch, herausg. v. E. v. Forster, herausg. v. R. Forster u. H. Schomburgk. 4. Bd. 15 Bm. Mit 1 illum. Karte in Steinb. u. 13 eingedr. Holzschn. Weimar, Landw.-Ind.-Compt. (4 Bb.) 3 $\frac{1}{2}$

Fries, C., die Schmerwehen und die Mittel erstere nusschädlich zu machen. In besond. Beziehg. auf den Eisenbahnanlagen wissenschaftlich bearh. n. mit 10 (lith.) Taf. (in qu. gr. 4.) erläutert. Erlangen, Palm. geb. 3 $\frac{1}{2}$

Gehrke, R., 110 Stüd der neuesten u. modernsten Bau- und Wand- Zeichnungen, nach Beschreibg. versehen. 1. Bst. 2. Aufl. Berlin, Grelische B. in Comm. cart. 3 1/2 $\frac{1}{2}$

Gerhardt, C. J., die Entdeckung der Differentialrechnung durch Leibniz mit Benutzung der Leibnizischen Manuscr. auf der Königl. Bibliothek zu Hannover dargestellt. Halle, Schmidt. geb. n. 1 1/2 $\frac{1}{2}$

Goth, R., Vorf von der, Ideen über die Reorganisation des Deutschen Bundes u. der Deutschen Staats-Verfassung, nach c. Stigge zu c. Verfassung-Untersuchung für d. Deutschen Bund. Berlin, Deder. geb. 1 1/4 $\frac{1}{2}$

Grelmann, des General v., Bemerkungen üb. d. Großherzogth. Posen. Glogau, Gleming. geb. 3 ngr.

Gutzeit, H. L. v., die Cholera in Orel im J. 1847. Ein Beitrag zur Kenntnis dieser Krankheit. Leipzig, O. Wigand. geb. n. 1/2 $\frac{1}{2}$

Habeburg oder Hohenzollern. Wem gebührt die Hegemonie in Deutschland? Leipzig, D. Wigand. geb. 6 ngr.

Halsmann, J., Preussens Tod u. Wiedergeburt aus der völksthuml. Entwickl. Deutschlands. Halle, Henemann. geb. 1 1/2 $\frac{1}{2}$

Hertzog u. Pommel, neuester Jesuitenspiegel. 1. Bth. Selbstbreg. Gress. geb. n. 1 1/2 $\frac{1}{2}$

Hodgkins, K., a series of commercial letters. Revised and improved with explanatory German notes, additional forms of various commercial documents and a full list of the

usual abbreviations for the use of Germans by J. G. Flügel. 4. Edit. Leipzig, Klinkhardt cart. 1/2 $\frac{1}{2}$

Juric, T., die Pflichten u. Rechte der Österreicher. Aerzte. Wien, Kaulfuss Wwe, Prandel u. Co. geb. n. 1/2 $\frac{1}{2}$

Kasem-Reg, Mirza A., allgem. Grammatik der türkisch-iranischen Sprache. Aus d. Russ. übers. u. m. e. Anb. u. Schriftproben breg. v. J. T. Zenker. Leipzig, W. Engelmann. geb. n. 4 $\frac{1}{2}$

Kern, R., politische u. unpolitische Gedichte. Leipzig, D. Klemm. geb. 1 $\frac{1}{2}$

Kisch, G. G. B., urkundl. Geschichte d. Geschlechts von Derpen. 1. Bth.: Vom Ursprunge d. Geschlechts bis zum J. 1400. Mit 5 Steinios. (neuen 1. cel.) Schwert, Stiller in Comm. geb. n. 1 1/2 $\frac{1}{2}$

Nasid Al-Jasigi Berytenien epistola critica ad De Sacrum versione Latina et adnotat. illustr. indicemque addidit A. F. Mehren. Opus a societ. orientalis Germanica adjutum. Lipsiae, G. Engelmann. geb. n. 1 1/2 $\frac{1}{2}$

Diametz, G., Preussens u. Oesterreichs gegenwärt. Lage kurz erörtert. Pilsa, Günther. geb. 6 ngr.

Paltauf, C., Vorschlag eines neuen Geldes. Leipzig, Weber. geb. n. 1/2 $\frac{1}{2}$

Pilz, B., die seröse Dyskrasie in ihrer Verzweigung dargestellt. Wien, (Kaulfuss Wwe., Prandel u. Co.) geb. 3 $\frac{1}{2}$

Principauté, la, de Valachie sous le Hospodar Bibesco par B. A. 2. Edit. Bruxelles, (Vogler.) Schrbp. geb. n. 1 1/2 $\frac{1}{2}$

Richt, W. B., die Geschichte vom Eisele u. Wefele. Ein sozialer Roman. Frankfurt a. M., liter. Anstalt. geb. 1 1/2 $\frac{1}{2}$

Rothsch, J. J., die Grundrichtungen in der Geschichte der Staatswissenschaft. Erlangen, Palm. geb. 1 1/2 $\frac{1}{2}$

Rudbeck, J., vier Schriften in niederdeutscher Sprache. Mit c. Vorrede v. G. Ullmann. Hannover, Fabn. geb. 2 $\frac{1}{2}$

Schaden, G. A. v., üb. d. Geanfang des theilischen u. rathst. Standpunktes. Ein Zehnreden an Hrn. C. Feurerbach. Erlangen, Pfaff. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$

Schaeffer, A. J., Sammlung gerichtsarztlicher Gutachten. Berlin, Th. Kassin. geb. 2 $\frac{1}{2}$

Sterch, v., ein deutscher Feindbreg. Zeit u. Lebensbilder aus d. ersten Hälfte des 16. Jahrh. (4. — 6. Bb.) 2. Abth.: Karl v. Spanien. Roman in 3 Bdn. Leipzig, Weber. geb. n. 5 $\frac{1}{2}$ (1. n. 2. Abth. n. 10 $\frac{1}{2}$)

Taciti, Cornelli, opera. Ad codd. antiquos exacta et emendata commentario crit. et exeget. illustr. et F. Ritter. Vol. 1 et II. Et. s. t.: Taciti Annales II Voll. Cantabrigiae. — Coloniae, J. G. Schmitz. Lipsiae, T. O. Weigel. cart. haar 3 $\frac{1}{2}$

Uhland, L., Poems. Now. for the first time, translated from the German. Together with a biography, notice of the author and necessary notes by A. Platt. Leipzig, Volkmar. geb. n. 1 1/2 $\frac{1}{2}$

Wagl, G., Decan u. Wittelmeier. Reisebriefe. 2 Bde. Frankfurt a. M., literar. Anstalt. geb. n. 2 1/2 $\frac{1}{2}$

Wiest, P. St., Institutiones theologiae dogmaticae in unum academium. Partes II in uno comprehensae. Edit. IV., quam curav. J. Laberer. Ratisbonae, Manz. geb. 3 1/2 $\frac{1}{2}$

Monat Mai.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Leipzig.

Verzeichniss der Vorlesungen

auf der

Universität daselbst im Sommerhalbjahre 1848.

I. *Theologische Facultät.* D. G. B. Winer, Theol. P. O., d. Z. Dech.: Erklärung der Briefe Petri und Johannis, 4 St. *öffentlich*; Hermeneutik des N. T., 4 St.; Symbolik, 4 St.; Methodologie des akadem. Studiums der Theologie, 2 St. *öffentlich*, in den ersten 5—6 Wochen; theologische Uebungen. — D. Ch. G. L. Grossmann, Theol. P. O.: Erklärung des Briefes an die Hebräer, 2 St.; Pastoraltheologie, 4 St. *öffentlich*. — D. A. L. G. Krehl, Theol. P. O.: Homiletik, 2 St.; homiletisches Seminar, 2 St., *öffentlich*; christliche Moral. — D. Ch. W. Niedner, Theol. P. O.: Geschichte der alten Philosophie, vornehmlich der platonischen und aristotelischen, 4 St. *öffentlich*; Kirchengeschichte, 1. Theil, 8 St.; Uebungen der historisch-theologischen Gesellschaft, 2 St. *privatissime*, aber *unentgeltlich*. — D. G. Chr. A. Harless, Theol. P. O. Hon.: Dogmatik, 5 St.; Evangelische Synopse *öffentlich*; theologische und exegetische Gesellschaft *öffentlich*. — D. F. Tach, Theol. P. O.: Einleitung in das A. T., 1. Th., 4 St. *öffentlich*; Erklärung der Psalmen, 5 St.; Weissagungen des Amos und Nahum, 2 St.; Uebungen der exegetischen Gesellschaft, *privatissime*, aber *unentgeltlich*. — D. K. G. W. Theile, Theol. P. O. des.: Evangelium des Markus, 2 St.; Charakteristik Jesu, 2 St.; christliche Ethik, mit der nöthigen Rücksicht auf philosophische Moral, 5 St.; über das materielle Princip des Protestantismus, 1 St. *öffentlich*; Disputationen über theologische und kirchliche Gegenstände; dogmatisches Examinatorium, 4 St.; Uebungen der exegetischen und der hebräischen Gesellschaft, so wie der exegetischen Althilf der Lausitzer Prediger-Gesellschaft, *privatissime* aber *unentgeltlich*. — D. F. W. Lindner, Catech. et Paed. P. K.: Pädagogik, Didaktik und Methodik nebst Anweisung, Schulen zu organisiren und zu verwalten, 6 St. (2 St. *öffentlich*); Katechetik, 4 St.; Erklärung der Bergpredigt für Homileten und Katecheten, 6 St.; catechetische Uebungen, 4 St.; Leitung der catechetischen Stunden der Lausitzer Prediger-Gesellschaft, 2 St. — D. R. Anger, *intellig.* — Bl. zur A. L. Z. 1848.

Theol. P. E.: historisch-kritische Einleitung in das N. T., 4 St.; Erklärung des 1. Theils des Jesaias (bis Cap. 39), 4 St.; Erklärung der Briefe des Jacobus und Judas, 2 St. *öffentlich*; Examinatorien über Dogmatik und über Dogmengeschichte; exeget. Gesellschaft des A. T.; exeget. Gesellschaft des N. T., *privatissime*, aber *unentgeltlich*. — D. L. F. C. Tischeudorf, Theol. P. E.: Erklärung des Briefes an die Römer, 4 St.; über das Lehren Jesu, 2 St. *öffentlich*. — M. W. B. Lindner, Theol. P. E.: Kirchengeschichte, 2. Theil, 6 St.; Erklärung des zweiten Briefs Pauli an die Corinth., 2 St. *öffentlich*; Examinatorium üb. Kirchengeschichte. — M. K. G. Kächler, Theol. Lic., Philos. P. E.: homilet. Gesellschaft der Sachsen, 2 St. *öffentlich*. — M. F. M. A. Häusel, Theol. Lic.: Leben des Chrysostomus und Auslegung der Bücher desselben vom Priesterthum, 2 St. *unentgeltlich*; homilet. Uebungen, *privatissime*, aber *unentgeltlich*. — M. H. G. Hölemann, Theol. Lic.; Auslegung des hohen Liedes, 3 St.; hebräisch-linguistisches Conversatorium über Stellen des A. T., mit Uebersetzung geeigneter Compositionen (z. B. Klopstock's u. A.) in das Hebräische *privatissime* aber *unentgeltlich*; Repetitorium über die Hauptlehren der evangel.-lutherischen Dogmatik. — M. G. A. Fricke, Theol. Lic.: Darstellung und Kritik des Standes der Religionsphilosophie seit Schleiermachers Tode, 2 St. *unentgeltlich*; Darstellung und Kritik des Schleiermacherschen Systems, 2 St.; Examinatorium über Kirchengeschichte n. Dogmatik; theologische Gesellschaft, *privatissime*, aber *unentgeltlich*.

II. *Juristische Facultät.* D. W. F. Steinacker, Jur. patr. P. O., d. Z. Dech.: Referir- und Decretirkaust, unter Mittheilung von Grundsätzen, 4 St.; sächsischen Landwirthschaftsrecht, 2 St. *öffentlich*. — D. K. F. Günther, Jur. P. Prim., Fac. Jurid. Ord.: Criminalproceß, 6 St. — D. F. A. Schilling, Jur. rom. P. O.: Naturrecht oder Rechtsphilosophie, mit vergleichender Berücksichtigung positiver Rechtsbestimmungen, 5 St.; philosophisches Staats- u. Völkerrecht, 2 St. *öffentlich*; latein. Disputationen üb. strittige Rechensätze, 2 St. *öffentlich*; Interpretationsübungen in Beziehung auf ausgewählte Stellen des römischen Rechts, 2 St. — D. G. L. Th. Marzoll, Jur. crim. P. O.: Institutionen und Geschichte des römischen Rechts, 11 St.; gemeines deutsches u. sächsisches Criminalrecht, 6 St.; Methodologie des Rechts, *öffentlich*. — D. G. Hänel, Font. et Lit. Jur. P.

O.: Pandekten, 18 St.; Quellenkunde. (Fortsetzung), 2 St. — D. W. E. Albrecht, Iur. germ. P. O.: deutsche Rechtsgeschichte, 6 St.; deutsches Staatsrecht, 6 St. — D. B. Schilling, Iur. P. E.: das gemeine in Deutschland geltende Kirchenrecht, 6 St.; Examinatorium über ausgewählte Lehren des römisch. Civilrechts, 2 St. *öffentlich*; Examinatorium über sämtliche Theile der theoretischen Rechtswissenschaft. — D. J. Weiske, Iur. P. E.: deutsches Privatrecht u. Lehnrecht, 6 St. — D. G. E. Heimbach, Iur. P. E.: Kirchenrecht, 4 St.; Examinatorium über einzelne Rechtstheile. — D. E. F. Günther, Iur. P. E. des.: Referir- und Decretirkunst, 3 St. — D. W. Frege, Iur. P. E. des.: Examinatorium über einzelne Theile der Institutionen, 2 St. *privatissime*, aber *unentgeltlich*. — D. L. Höpfner: ordentlicher Civilprocess des gemeinen und des sächsischen Rechtes, 6 St.; Concursrecht u. Concursprocess, 3 St.; Summarische Prozesse, 2 St. *unentgeltlich*; Referir- u. Decretirkunst, 3 St.; Civilprocesspracticum, 3 St. — D. E. F. Vogel: philosophisches Criminalrecht, 2 St. *unentgeltlich*; positives allgemeines deutsches und sächsisches Criminalrecht, 6 St.; Nationalökonomie, 4 St.; Uebungen der Ottochen juristischen Gesellschaft und der Gesellschaft für deutsche Sprache und Litteratur. — D. H. Th. Schletter: Naturrecht, 2 St.; sächsisches Staatsrecht, 3 St.

III. *Medicinische Facultät*. D. F. H. Weber, Anat. et Physiol. P. O., d. Z. Dech.: Physiologie, 6 St.; Geschichte der Bildung des menschlichen und tierischen Körpers, 4 St.; Examinatorium über Physiologie, 2 St. *öffentlich*; praktische Uebungen im physisch-physiologischen Institute, 6 St. *öffentlich*. — D. J. Ch. A. Clarus, Clin. P. O.: medicinische Klinik, 12 St. (4 St. *öffentlich*). — D. J. Ch. G. Jörg, Art. obstetr. P. O.: Geburtshilfe, nach seinem Handbuche der Geburtshilfe, 6 St. (4 St. *öffentlich*); geburtshilfliche Klinik, 6 St.; Einübung der geburtshilflichen Operationen am Phantom, 2 St.; Studienplan der Medicin, in den ersten 6—8 Wochen des Semesters, *öffentlich*. — D. Ch. A. Wendler, Med. polit. for. P. O.: medicinische Polizeiwissenschaft, 4 St. *öffentlich*. — D. O. B. Kühn, Chem. P. O.: Stöchiometrie, 2 St. *öffentlich*; organische Chemie mit Versuchen, 5 St.; Pharmacie, 3 St.; pharmaceutisches Praktikum, an 3—4 T. mehrst.; chemisch-praktische Uebungen, an 2 oder mehr T. von 9—5 U.; forensische Chemie, 2 St. — D. L. Ceratti, Pathol. et Therap. spec. P. O.: Cursus der speciellen Pathologie und Therapie, 1. Theil: die acuten Krankheiten, 6 St. (2 St. *öffentlich*); Poliklinik, 6 St. *unentgeltlich*. — D. A. Braune, Therap. gen. et Mat. med. P. O.: allgemeine Pharmacologie, 2 St. *öffentlich*; specielle Pharmacologie, 6 St.; Poliklinik, 6 St. *unentgeltlich*. — D. J. Radies, Pathol. et Hyg. P. O.: allgemeine Pathologie, 6 St. (2 St. *öffentlich*); klinische Demonstrationen, 4 St. *privatissime*, aber *unentgeltlich*. — D. G. Günther, Chir. P. O.: der zweite Theil der speciellen Chirurgie, 4 St.; über Verwundungen und fremde Körper im Organismus, 2 St. *öffentlich*; chirurgische Klinik, 9 St.; Operationscur-

cus am Leichname, 12 St. — D. J. K. W. Walther, Med. P. O. des.: allgemeine Chirurgie, 2 St.; chirurgische Poliklinik, 12 St. *öffentlich*; Pathologie und Therapie der Syphilis, 2 St.; über Rettungsmittel beim Scheitende und in plötzlichen Lebensgefahren. — D. F. P. Ritterich, Ophthalm. P. E.: Augenkrankh., 6 St. *öffentlich*; über Augenkrankheiten, 2 St. *öffentlich*; Anleitung an Augenoperationen. — D. E. H. Kueschke, Med. P. E.: Abriss der Geschichte und Bücherkunde der Medicin, 2 St. *öffentlich*; Encyclopädie und Methodologie der Medicin, 2 St.; Receptirkunst, 2 St.; über die wichtigsten Krankheiten des Auges und Ohres, 4 St. — D. K. E. Bock, Anat. path. P. E. des.: pathologische Anatomie, 4 St.; systematische Anatomie, 6 St.; physikalische und physiologische Diagnostik, 2 St. *öffentlich*. — D. E. F. Weber, Theat. anat. Prosect., Med. P. E. des.: Knochen- u. Bänderlehre, 4 St.; vergleichende Anatomie, 1 Th., 2 St. *öffentlich*; Uebungen im physisch-physiolog. Institute, 6 St. *öffentlich*. — D. K. G. Lehmann, Chem. phys. et path. P. E.: physiologische Chemie, 2 St. *öffentlich*; pathologische Histologie, 2 St.; Anleitung in Anstellung physiologischer Versuche im physisch-physiologischen Institute, 6 St. *öffentlich*. — D. K. G. Francke, Med. P. E. des.: chirurg. Poliklinik, 12 St. *öffentlich*; Bandagenlehre, 2 St. — D. J. Clarus, Med. P. E. des.: Repetitionen am Krankenbett im königl. klinischen Institute; über die Krankheiten der Lungen und des Herzens, verbunden mit praktischen Uebungen im Percutiren und Auscultiren, 3 St.; über Pathologie und Therapie der Hautkrankheiten, 2 St. — D. F. W. Assmann: vergleichende Anatomie der Wirbelthiere, 4 St. *unentgeltlich*; vergleichende Anatomie der wirbellosen Thiere, 2 St. *unentgeltlich*. — D. K. L. Merkel: Physiologie der Sprache und Rede, 2 St. *unentgeltlich*; über die wichtigsten Heilquellen n. Seebäder, 2 St.; über die Fehler und Krankheiten des Stimm-, Sprech- und Gehörorgans, 2 St. *unentgeltlich*. — D. H. Sonnenkalt: über Pathologie und Therapie der ansteckenden Krankheiten, 2 St. *unentgeltlich*; gerichtsarztliches Relatorium, 2 St. — D. A. Winter: über Augenkrankheiten, 3 St. *unentgeltlich*; über Augenoperationen; Examinatorium über alle Theile der speciellen Pathologie und Therapie.

IV. *Philosophische Facultät*. D. G. Hermann, Elog. et Poet. P. O., Reg. Semin. philol. Direct., d. Z. Dech.: über Bion und Moschus, 4 St. *öffentlich*; Kritik, 2 St.; Uebungen des königl. philosophischen Seminars (Erklärung von Isokrates Panegyricus); griechische Gesellschaft. — D. W. Wachsmuth, Hist. P. O.: allgem. Weltgeschichte, von Augustus bis auf die französ. Revolution, 4 St.; Geschichte des 14. und 15. Jahrh. nach Chr. Geb., 4 St. *öffentlich*; Geschichte der deutschen Nationallitteratur seit Lessing, 2 St.; historische Gesellschaft. — M. W. Drobisch, Math. et Philos. P. O.: Differentialrechnung, 3 St. *öffentlich*; die Lehre von den höhern Gleichungen, 3 St.; Logik, 2 St.; Grundlehren der Metaphysik, 4 St. — D. Ch. F. Schwägrichen, Hist. nat. P. O.: Karyklopädie der Naturgeschichte, 2 St.; Bo-

tanik, 4 St.; Demonstrationen und Beobachtungen an Naturkörpern, *öffentlich*. — H. F. Pohl, Oecon. et Techn. P. O.: Landwirthschaftslehre, 4 St. *öffentlich*; Technologie, 2 St. *unentgeltlich*. — A. Westermann, Litt. graec. et rom. P. O.: Attische Staats- und Rechtsgeschichte, 8 St. (4 St. *öffentlich*); Uebungen im Erklären griechischer Schriftsteller. — G. Th. Fechner, Phys. P. O.: Lehre von den letzten Dingen, 2 Th., 2 St. *öffentlich*. — D. H. L. Fleischer, LL. OO. P. O.: Fortsetzung der Erklärung des Koran, 4 St. *öffentlich*; Fortsetzung der Erklärung des türkischen Romane von den 40 Zeirern, 2 St.; Fortsetzung der Erklärung des persischen Gulistan, 2 St.; arabische Gesellschaft, 2 St. *privatissime*, aber *unentgeltlich*. — D. O. L. Erdmann, chem. techn. P. O.: Cursus der Experimentalchemie, 6 St.; chemisches Praktikum, täglich 9—4 U. G. Hartenstein, Philos. theor. P. O., d. Z. Rector: Psychologie, 4 St.; Geschichte der Philosophie bei den Griechen und Römern, 4 St. *öffentlich*. — F. Bälau, Doctrin. polit. et cam. P. O.: praktisches europäisches Völkerrecht, 3 St. *öffentlich*; Agrikulturpolitik, 1 St. *öffentlich*; Enzyklopädie der Staatswissenschaften, 2 St. *unentgeltlich*. — D. W. Weber, Phys. P. O.: Erster Theil der Experimentalphysik, 6 St.; Uebungen im magnet. Beobachtungen; praktische Uebungen im physisch-physiologischen Institute, 6 St. *öffentlich*. — M. Haupt, Litt. germ. P. O. des.: Anfangsgründe der deutschen Grammatik, 5 St.; über Tacitus Germania, 2 St. *öffentlich*; lateinische Gesellschaft. — A. F. Möbius, Mechan. et Astron. P. O.: theoretische Astronomie, 2 St. *öffentlich*; höhere Analysis 2 St.; Perspective, 2 St. *unentgeltlich*. — D. G. Kuxer, Botan. P. O. et Med. P. E., horti botan. Dir.: über die wichtigsten Pflanzenfamilien, 2 St. *öffentlich*; Demonstrationen und Mittheilungen von Pflanzenexemplaren zum Untersuchen und Einlegen *öffentlich*; Encyclopädie der morphologischen und physiologischen Botanik, 6 St.; Pflanzengeographie und Flora der Vorwelt, 2 St.; botanische Uebungen und Excursionen. — C. F. Naumann, Mineral. P. O.: specielle Geognosie, 4 St.; Anfangsgründe der Krystallographie, 2 St. *öffentlich*. — D. Ch. H. Weisse, Phil. r. O.: Psychologie in Verbindung mit Logik, 6 St.; Aesthetik, 5 St. (3 St. *öffentlich*); philosophische Gesellschaft. — E. Pöppig, Zoolog. P. O. des., Mus. zool. Dir.: specielle Zoologie, 2 Th., 4 St.; zoologisches Examinatorium,

2 St. *öffentlich*; zoologische Uebungen, 2 St. *unentgeltlich*. — O. Jahn, Litt. Ant. P. O. des.: Geschichte der bildenden Kunst bei den Alten, 4 St.; über die Episteln des Horatius, 2 St. *öffentlich*; archäologische Gesellschaft. — G. Seyffarth, Arch. P. E.: allgem. Geschichte der Religionen des Alterthums, 2 St. *öffentlich*; Mythologie der Griechen und Römer, 2 St. — C. F. A. Nobbe, Philos. P. E.: Cicero's Briefe ad Q. frat., 2 St. *öffentlich*; lateinische Disputationen, 2 St. *unentgeltlich*. — G. J. K. L. Plato, Philos. P. E.: Katechetik, 2 St. *öffentlich*; katechetische Uebungen, 2 St.; katechetisch-pädagogischer Verein. — R. Klotz, Philos. P. E., Reg. Semin. philol. Adjunct.: über Cicero's Rede für Milo, 2 St. *öffentlich*; über Aristoteles' Politik, 2 St. *privatim*, aber *unentgeltlich*; lateinische Syntax, 2 St.; im königl. philolog. Seminar Erklärung von Horazens ausgewählten Briefen; Uebungen seiner lateinischen Gesellschaft. — J. L. F. Flathe, Philos. P. E.: Geschichte des 30jährigen Kriegs und des Westphälischen Friedens, 2 St. *öffentlich*; Philosophie der Geschichte 2 St. *öffentlich*. — G. Stallbaum, Philos. P. E.: über Horazens Satiren, 2 St. *öffentlich*; Uebungen im Latein-Schreiben und Disputiren. — H. Brockhaus, Litt. sanscrit. P. E. des.: Elemente der Zendsprache, 2 St. *öffentlich*; Erklärung der Bhagavad-Gita, 4 St.; Erklärung der Hymnen des Sama-Veda, 6 St. — M. J. L. Klee: Ueber das 2. Buch des Livius, 2 St. *unentgeltlich*. — M. V. Jacobi wird keine Vorlesungen halten. — M. O. Marbach: Elemente der Arithmetik und Geometrie, 6 St.; Kosmologie, 6 St.; mathematisch-naturwissenschaftliches Seminar, *unentgeltlich*. — M. W. L. Petermann: Botanik, nach seinem Taschenbuche der Botanik, 4 St.; botanische Excursionen und Demonstrationen; Examinirübungen über theoret. und praktische Botanik; Forstbotanik, 2 St. *unentgeltlich*. — M. H. Wuttke: Geschichte des Königthums, 1 St. *unentgeltlich*; Leitung historischer Uebungen. — M. Th. W. Danzel: Geschichte der deutschen Literatur vom Anfange des 18. Jahrhunderts an, 4 St.; über Lessing's religionsphilosophische und ästhetische Grundansichten 1 St. *unentgeltlich*. — M. F. A. Ch. Rathgeber, Ling. ital., hispan. et lusitan. Lect. publ.: Anfangsgründe der italienischen Sprache, 2 St. *öffentlich*; Anfangsgründe der spanischen Sprache, 2 St. *öffentlich*; Anfangsgründe der portugiesischen Sprache, 1 St. *öffentlich*.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Beide Theile zusammen in Einem Bande broschirt
20 Ngr.

Bei Herrn. Fritzsche in Leipzig erschien:

Deutsch-lateinisches Uebersetzungsbuch.

Von Dr. A. W. Fritzsche.

Erster Theil: Erstes Regell- und Uebungsbuch.

7½ Ngr.

Zweiter Theil: Geschichte Rom's zum Uebersetzen
in's Lateinische. 15 Ngr.

Bei Herrn. Fritzsche in Leipzig erschien:..

Das Corpsleben und seine heutige Stellung zur Hochschule.

Von A. Raveux. Preis 5 Ngr.

Monat Mai.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Academien.

Berlin. In der Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse am 3. Januar machte Hr. *Ehrenberg* Mittheilungen: 1) über in dem Magen eines peruanischen Flusssiches als Speise gefundene mikroskopische Organismen, welche aus dem genossenen Infusorien-Schlamm in den Darm der Fische gekommen sind; 2) über zwei neue Genera kieselchaliger Polygastern aus dem Guano und über die neue Art von Guano aus Patagonien, welche das dänische Schiff *Waldemar* 1847 gebracht hat; 3) über 3 neue Infusorien-Biolithen der Braunkohle des mittleren Deutschlands bei Godesberg, Ostheim bei Hanaa und Redwitz im Fichtelgebirge, entdeckt durch die Herren *Nöggerath* in Bonn, *Eckhard* in Marburg und *Nauck* in Berlin; 4) über von Hr. Dr. *Thomas* in Königsberg aufgefunden Polygaster im Bernstein; 5) Bericht über einen Aufsatz des Grafen *Suminski*, welcher die Befruchtung der Farrukräuter in einen neuen Gesichtspunkt bringt. Der Aufsatz betrifft keine blosse Speculation, sondern diente neue Beobachtungen, bei denen das Speculative eine unwesentliche Nebensache bildet. Hr. *Müller* las eine Abhandlung des Hrn. *Beyrich* über *Xenacanthus Decheni* und *Holacanthodes gracilis*, zwei Fische aus der Formation des Rothliegenden in Nord-Deutschland; ebenso trug derselbe eine Mittheilung von Hrn. J. *Ewald* vor über *Menaspis*, eine neue fossile Fischgattung. Hr. *H. Rose* las über eine neue quantitative Bestimmung des Arsens, Antimons und Zinns. — In der Gesamtsitzung am 6. las Hr. *Dieterich* über die Vertheilung der Bevölkerung nach Geschlecht und Alter im Preussischen Staate. Seitdem Süssmilch's Sterblichkeitsabellen entworfen hatte, ist man in der politischen Arithmetik in Berechnung von Renten, Wittwenkassen und ähnlichen Untersuchungen, besonders durch die genannten Arbeiten *Braue's* und die wissenschaftlichen Forschungen *Mosers u. a.* über die menschliche Lebensdauer sehr viel weiter vorgeschritten. Wird indessen die Frage allgemein gestellt: Wie viel Menschen von denen, die in einem bestimmten Jahre geboren werden, erleben ein bestimmtes Jahr, so geht man vorzugsweise von den Todesfällen aus und rechnet von diesen zurück auf die Lebenden. Zum directen Beweis wäre nöthig die beispielsweise 60 Jahr alt gestorbenen mit denen, die vor 60 Jahren geboren wurden, zu vergleichen. Dazu liefert aber die Statistik nicht

die gehörigen Data. Indessen wäre schon viel gewonnen, wenn man aus bestimmter Zählung feststellen könnte, wie viel Procente einer gegebenen Bevölkerung in einem bestimmten Staate in den verschiedenen Altersklassen sich befinden. Da aber Naturgesetze und Civilisationsverhältnisse hier zusammenwirken, so ist es nöthig für jeden einzelnen Staat Zusammenstellungen der bezeichneten Art zu bewirken, dabei aber auch die Vertheilung nach dem Geschlechte zu berücksichtigen. Wie sich diese Verhältnisse für den Preussischen Staat ungefähr stellen ist, in der Abhandlung zu zeigen versucht worden. — Hr. J. *Grimm* übergab einen Aufsatz des Hrn. *Manch* in Christiania über die Inschrift auf dem bei Gallehus unweit Tønder im Jahr 1734 gefundenen goldenen Hörne. Das auf einem in Stockholm aufbewahrten Bracteaten befindliche Runenalphabet dient ihm als Schlüssel die Inschrift zu lesen: EKHLEVGASTIM HOLTINGAM HOKNA TAVIDO und zu übersetzen: Ego Hleva hospitium silvicolis cornua leci. Er findet darin gothische Sprache, kann aber die bedeutenden Abweichungen von der alflänschen Orthographie nicht weglassen, und ist geneigt in *Holttings* die Holsassen, Holsteiner anzuerkennen. Sonach hätte ein gewisser Hleva (Hlaiba) die Hörner einigen Gästen von Holstein oder irgend einer Waldegend gemacht oder machen lassen, als Geschenk eines Fürsten oder reichen Mannes. An Theodeich zu denken gestatten die heidnischen Bilder und die Runen nicht, also an eine frühere Periode dieses Volkes, wo es noch in den westlichen Ostseeländern seine Wohnsitze hatte, dem Scanzia des Jordanes; vielleicht den Egypten, Witten oder Gepiden. *Grimm* giebt zu, dass die Inschrift richtig gelesen und zur Gewissheit gebracht ist, dass ihre Runen nicht aus der altnordischen Sprache, sondern aus der altdänischen gedeutet werden müssen. Aber die Gothen ins Spiel zu ziehen sieht er gar keinen Grund, weil alle deutschen Mundarten, je höher wir in ihr Alterthum hinaufdringen können, der gothischen ähnlich befunden werden müssen. Hleva ist ihm kein Eigenname, sondern Hlevagastim eine Zusammensetzung, die nach Analogien des Angelsächsischen den befreundeten, in Schutz stehenden Gast bezeichnet. Diesen Gästen wurden beide Trinkhörner *geschenkt*, denn tavan und thun ist dem griech. *δοῦναι*, dare, donare identisch. Des edlen Gohers Name brauchte auf der Inschrift nicht ausgedrückt zu sein. Er übersetzt also, nachdem er durch Umstellung eine wohlklingende allit-

terirende Zeile gebildet: ek Holtingan hlevagastim horna tavid: Holsatis intimis hospitibus pocula dedi. — In der Gesamtsitzung am 13. las Hr. *Encke* über die Bestimmung der Planetenbahnen aus geocentrischen Beobachtungen. Hr. *Khrenberg* trug eine auf den 31. März 1847, gleichzeitig mit dem rothen Schnee im Pusterthale auch im Gasteiner-Thale in Salzburg vorgekommenen rothen Stauhegen bezügliche Nachricht aus einem Schreiben des Hrn. *Haidinger* in Wien vor und gab das Resultat seiner Vergleichung an. — In der Gesamtsitzung am 20. las Hr. v. *Buch* über die Ceraite. — Die öffentliche Sitzung zur Gedächtnissfeier des Königs Friedrich II. am 27. eröffnete Hr. *Ehrenberg* mit einer Einleitungsrede, in der von des grossen Königs Interesse für mikroskopische Forschungen ausgehend in eine Mittheilung neuer Ergebnisse derselben überging. Hierauf las Hr. *Trendelenburg* über den letzten Unterschied der philosophischen Systeme, indem er die Granddifferenz derselben aus dem verschiedenen Verhältnis, in welchem der Gegensatz und die Einheit von Gedanken und Kräften aufgefasst werden kann, ableitete, an den hervorragenden Systemen nachwies und endlich in den Kampf, den die Grundansichten mit einander führen, zu verfolgen suchte. — In der Sitzung der mathematisch-physikalischen Klasse am 31. las Hr. *Encke* über das Mikrometer von Amici, bei welchem das Princip der doppelten Bilder ganz wie bei dem Heliometer zu Grunde gelegt ist.

Mitau. Die im J. 1816 gestiftete *Kurlandische Gesellschaft für Literatur und Kunst* hat im J. 1847 nicht nur den dritten (d. h. letzten) Band ihrer „Sendungen“ in 4., sondern auch 3 Hefte unter dem nunmehrigen Titel: „*Arbeiten der kurl. Gesellsch.*“ in 8. herausgegeben. Gewiss aber lässt sich aus dieser schnellen Aufeinanderfolge von Veröffentlichungen auf einen heftigen Eifer unserer gelehrten Mitbürger in den Ostseeprovinzen schliessen, um so mehr, als zwischen den „*Jahresverhandlungen*“ der Gesellschaft (1. Bd. 1819. 2. Bd. 1822. 4.) und dem 1. Bande der Sendungen 1840. (der 2. 1845.) ein langer Zeitraum wenigstens äusserlicher Unthätigkeit liegt.

Am Eingange des letzten Bandes der Sendungen hegegen unseren Blicken die edlen Züge des am 13. Sept. 1846 in Mitau in hohem Alter verstorbenen Staatsraths *Joh. Friedr. v. Recke*. Was dieser weithin gekannte und hochgeachtete Mann den nächsten Angehörigen, den vielen Freunden und Bekannten *) von nah und fern, was seiner Provinz als Beauftragter, als Begründer und unermüdlicher Förderer eines kurl. Provinzialmuseums, als Mitsüßter und mehrjähriger Secretär der kurl. Gesellschaft, was er endlich nicht nur

als eifriger Forscher in vaterländischer Geschichte und Alterthumskunde, sondern als Gelehrter überhaupt gewesen, davon giebt die beschränkte Hand des Collegiaraths *v. Napierksky*, der mit *Recke* gemeinschaftlich das *Allg. Schriftsteller- und Gelehrten-Lex.* der Prov. *Liv- Esth- und Curland* bearbeitete, in eben jenem Bande erwünschtesten Aufschluss. — Ausserdem enthalten die „Sendungen“ an umfassenderen Aufsätzen noch *geologische* von *Karl Schmidt* (die geol. Verh. Curlands) und *W. Koch* (das Devoniansystem Curlands), *statistische* von *J. D. v. Braunschweig* (die Staatsgruppen); die Steinkohlen- und die Eisen-Produktion in der Europ. Staatsgruppe u. A.); *historische* von *K. Kästner* (Mönrhsthum im Mittelalter; über den Verkehr der Russen mit andern Völkern; altrussische Städte im Zeitalter der Theilfürsten u. A.); *ästhetische* und *philologische* von *E. C. v. Trautvetter* über Shakespre, der Ausleger (Philologus), aber auch von demselben: Anordnung der Thierlehre; einen *etymologischen* von *F. Coler*; Wurtelkubereien u. s. w.; endlich von *Theod. v. Sacken*: Uebersetzung von Lord Byron's Manfred.

In den „Arbeiten“ treten theils dieselben, theils andere Namen hervor. Unter jenen: *Tr. utvetter* Berichte über *L. v. Paucker* Achilles auf *Leuka*, (über und gegen) *Fraas* Klima und Pflanzenwelt Griechenlands, über *Dallens* Jernal und *Humboldts* Kosmos; *Kuler* Philosophie des *Sancho Pansa*, Berichte über akademische Schriften; und Andere. Unter letzteren: *A. J. v. Paucker* (das alte Czechenrecht I. 1—67., Dileb von *Alupeke* 106—114.). — *M. G. v. Paucker* „Der Lebensvertrag. Zwei neue Sätze und 25 unübersehene Lebensstadien“ III. 99—160. Baltische Lebensstiftungen 160—176. Geschriftliche [so!] und Himmelskundliche Berichte II. 94—134.). — *Wiedemann* (Vf. einer lehreremissischen und sryjanischen Sprachlehre); die Tscheremissen; Umwandlung der alten Sprachen; der griech. Roman. — *Maczewski*: der musik. Dilettantismus. Drokisch musik. Intervalle. — *Mirbach* die Wunder des Himmels und der Erde. — *Bode* die Neuzeit in forstl. Beziehung. — *Brackel* Gutzkow Uriel Akosta. — *Steffenhagen* Adlung Reise in Russland. Bericht über die Verhandlungen der odessasr Gesellschaft für Geschichte und Alterth. 1846. — Die meisten der noch übrigen Abhandlungen, z. B. von *Diederichs* Recke kurl. Münzen; *Klopmann* Aufenthalt Peters I. in Kurland; *Recke* die alten kurlischen Farben; *Frahn* orientalische Münzen des mitteleuropäischen Museums; *Bordelius* alter Metallgürtel in Kurland; *Kaltmeier* (die natur dem sonderbaren Namen „kurlische Könige“ bekannten goldingischen Frei-

*) Zu den letztern sich zählen zu dürfen war auch der Berichterstatter so glücklich, indem er, während der unvergessenen Göttinger Jubeltage im Sept. 1837, dem am *Pesovio* gleichfalls anwesenden Hrn. v. *Recke* vorgesezt, sich seitdem mehrfacher Güte von diesem zu erfreuen hatte. Nicht ohne grosses Interesse las er daher S. 139 f. eine Beschreibung des Festes, wie sie der Kreis, voll der Jugenderinnerungen an seine einst in Göttingen verlebten Studienzzeit und ganz den frischen und ungeirrteten Eindrücken der unmittelbaren Gegenwart hingegeben, noch während der Feier der theilnehmenden Gastin brieflich zugehen liess.

bauern) beziehen sich speciell auf *Kurland*. — Ueber die Thätigkeit der *gel. Ethnischen Ges. s. A. L. Z.* Juli 1847. S. 7.

A. F. P.

Personalnachrichten.

Die zu der dritten deutschen Bundesversammlung abgeordneten Männer des allgemeinen öffentlichen Vertrauens sind für Oesterreich Appellationsrath v. *Schmerling* und Landrath von *Sommaruga*, für Preussen *Dahlmann*, für Bayern erst *Kirchgessner*, dann *Cucunius*, für das Königreich Sachsen *Todt*, für Hannover *Zachariä*, für Württemberg *Uhlend*, für Baden *Bassermann*, für Kurhessen erst Regierungsrath *Wippermann*, dann Prof. Dr. *Bergk*, für das Grossherzogthum Hessen Dr. *Langen*, für Mecklenburg *Steuer*, für Holstein *Drosten*, für Luxemburg *Willmar*, für die sächsischen Häuser v. d. *Gabelenz* und *Luther*, für Braunschweig und Nassau M. v. *Gagern*, für die 15. Stimme (Oldenburg und Anhalt) *Albrecht*, für die 16. Stimme *Jaup* und *Petri*, für die freien Städte *Gervinus*.

Bei dem Sturze der bisherigen Ministerien ist auch die Leitung der Cultus- u. Unterrichts-Angelegenheiten überall in andere Hände gekommen. Es haben diese Ministerien übernommen in Preussen Graf v. *Schwerin*, in Oesterreich Appellationsgerichtspräsident Freiherr v. *Sommaruga*, in Bayern v. *Beister*, in Württemberg *Paul Pfizger*, in Sachsen Hofrath und Prof. Dr. von

der Pfordten, in Hannover Kabinetsrath *Braun*, in Altonburg v. *Braun*, in Frankreich *Carnot*, in Ungarn Baron *Joseph v. Eötvös*, in Dänemark M. D. G. *Monrad*, in Neapel der als Geschichtsforscher bekannte *Troja*, in Sicilien Fürst *Scordia*, in Schweden und Norwegen Professor *Paul Genberg* in Lund, im Kirchenstaate Cardinal *Fizzardelli*.

Die Professoren Dr. *Welcker* und Dr. *Jordan* sind zu Bundesstagesgesandten ernannt, ersterer für Baden, der zweite für Kurhessen, dergleichen Prof. Dr. v. *Madai* für Holstein, Professor Dr. *Perthes* für Sachsen-Meinungen, Geheimer Legationsrath *Todt* für das Königreich Sachsen; Consistorialrath Professor Dr. *Middeldorff* in Breslau wurde Ober-Consistorialrath; Dr. *H. Hauff* in Stuttgart zweiter Bibliothekar an der königl. Bibliothek daselbst; Collaborator Dr. *Gräse* Inspector des königl. Münzcabinets in Dresden; der ausserordentliche Professor Dr. *Hasse* in Bonn ordentlicher Professor in der evangelisch-theologischen Facultät daselbst; der ausserordentliche Professor Dr. *Martin* in Bonn ordentlicher Professor in der katholisch-theologischen Facultät daselbst; Professor Dr. *Roscher* in Göttingen ordentlicher Professor der Staats- und Kameralwissenschaften in Leipzig, Dr. *Fallmerayer* ordentlicher Professor der Geschichte in München; die Privatdozenten Dr. *Heinr. Rückert* und Dr. *Ernst Adolph Herrmann* in Jena ausserordentliche Professoren in der philosophischen Facultät daselbst; Privatdozent Dr. *Benfey* ausserordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Göttingen.

L I T E R A R I S C H E A N Z E I G E N.

Ankündigungen neuer Bücher.

In meinem Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der Wahnsinn

in seiner psychologischen und socialen Bedeutung
erläutert durch Krankengeschichten
Ein Beitrag zur praktischen Philosophie

von

Dr. Karl Wilhelm Födel.

Erster Band. gr. 8. Fein Velinpapier geh. Preis 2 Thlr.

Bremen, April 1848.

Franz Schloßmann.

Neue naturwissenschaftliche Werke

aus dem Verlag von F. A. Brockhaus
in Leipzig,

welche durch alle Buchhandlungen zu beziehen sind.

Carnus (K. G.), System der Physiologie.

Zweite, völlig umgearbeitete und sehr vermehrte Auf-

lage. In zwei Bänden, oder 6—8 Hefen. Erstes bis viertes Heft. Gr. 8. Jedes Heft 1 Thlr.

Giebel (C. G.), Fauna der Vorwelt mit steter Berücksichtigung der lebenden Thiere. Monographisch dargestellt. In vier Bänden. Ersten Bandes erste und zweite Abtheilung. Gr. 8. Jedes 2 Thlr. 28 Ngr.

Die erste Abtheilung: Die Säugethiere der Vorwelt, 10 Hefen, 10 Ngr.; die zweite Abtheilung: Die Vögel und Amphibien der Vorwelt, 1 Thlr. 10 Ngr.; mit der dritten Abtheilung (Fische) wird der erste Band des Werkes, die Wirbelthiere enthaltend, geschlossen sein. Der zweite Band wird die Gliederthiere, der dritte und vierte Band die Querschnittsthiere beinhalten. Jede Abtheilung bildet ein sich abgeschlossenes Ganzes.

Pfeiffer (L.), Monographia Hellicorum viventium. Sistens descriptiones systematicas et criticas omnium hujus familiae generum et specierum hodie cognitarum. In zwei Bänden, oder 5—6 Hefen. Erstes und zweites Heft. Gr. 8. Jedes Heft 1 Thlr. 10 Ngr.

Schubert (F.), Handbuch der Forstchemie. Mit 127 in den Text eingedruckten Holzschnitten. In fünf Hefen. Erstes und zweites Heft. Gr. 8. Jedes Heft 16 Ngr.

Das dritte Heft wird zu Anfang des Jahres 1848 ausgegeben und das Ganze in kurzer Zeit vollständig in 5 Bänden der Abnehmer sein.

Monat Juni.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Lectionenverzeichnisse der Universitäten
Ostern 1848.

1) *Berlin*. Prof. Dr. *Lachmann* handelt auf 5 Seiten über Ovids Heroiden, über deren Aechtheit noch immer keine genügende Untersuchung geführt ist, obschon einzelne, wie die 15., von *Schneidewin*, die sechs letzten z. B. von *M. Haupt* bezweifelt sind. Alte Grammatiker ziehen die 1., 5. und vielleicht die vierte als Zeugnisse an, Ovid selbst (*Amor* II, 18) deutet auf 1. 2. 5. 11. 6. 10. 4. 7., die also sicher von ihm herrühren. Für die Beurtheilung der übrigen wendet *L.* theils grammatische Eigenthümlichkeiten, wie den Gebrauch von *qui* für *quomodo*, theils die metrischen Gesetze über Hiatus und Elision, über den Ausgang des Pentameters, über die Verlängerung kurzer auf einen Consonant anstehender Sylben an und gelangt dadurch zu dem Ergebnisse, dass 8. 9. 14. 10. 17. 19. bestimmt unächt, 3. 12. 13. 18. 20. und die zwölf Verse der 21. Heroide als zweifelhaft zu bezeichnen sind. Beiläufig verbessert werden *Fast. IV*, 456 *filia, dixit, ubi?* *A. A. I*, 370, *at, puto, non poteras ipsa referre vicem* und *Ep. ex Ponto III*, 1, 154, wo *roce* geschützt ist. Die beiden Fragmente aus Varro's Eumeniden (p. 121. Oehl.) verbessert *L.* also:

Tibi typana non inani sonitu, matri' deum

Toninus modos tibi, nos tibi nunc semiviri

Teretem comam volentem iaculam' galluli.

und *Fr. 38*. *Cum illo venio, video gallorum frequentium in templo, qui dum mensum hornum adlatam imponunt Atidis signo, synodium gallantes vario recinebant studio; desgleichen im Marciapor* (p. 153. Oehl.) *Spatula eviravit omnes pueros Pecorifuga*.

2) *Bonn*. Der Programmatarius (Prof. Dr. *Ritschl*) giebt *relucta morositate commentatuli consuetudine* die von ihm als Rector der Universität am Geburtsstage des Königs gehaltenen Festrede, *quae et ad litteras spectat earumque rationes academicas, et vero aliqua ex parte ad publicam salutem*. Der Redner behandelt nämlich das Verhältniss der Universitäten zu den Academiën, denen man in der Regel die Förderung der Wissenschaften als Pflicht und Obliegenheit zuschreibe. Wenn nun dies in der Ausdehnung auf alle wissenschaftlichen Gebiete unwahr und selbst da, wo es geschehen, hauptsächlich von denen geschehen

ist, die auch als Universitätslehrer wirksam waren, so knüpft er daran den beherzigenswerthen Vorschlag die bisherigen Academiën in Deutschland aufzulösen und mit den Universitäten zu verbinden, damit besonders alternde Lehrer Mittel erhalten nur für die Wissenschaft zu leben und ihre Gehalte für jüngere Lehrkräfte gewonnen werden.

3) *Breslau*. *Quaestionum pontificalium caput primum praemisit J. A. Ambrosch* (10 S. 4.) Von den fünfzehn Flamines, welche bei den Römern erwähnt werden, gehören die drei maiores patricischen Geschlechtern, die 12 minores den Plebejern an. Ihre Rangordnung *Rex, Flamen Dialis, Martialis, Quirinalis, Pontifex maximus* steht fest und hat sich offenbar nach dem Range der Gottheiten, denen sie angehörten, gerichtet. Wie der *rex* an die Spitze gekommen ist, lässt sich leicht aus dem Ursprunge dieser hohen priesterlichen Würde und aus ihrem Zusammenhange mit dem alten Königthume erklären. Grössere Schwierigkeit macht die Bestimmung über den Flamen *Dialis*, „quia universi mundi sacerdos, qui appellatur *Dium*.“ Allein diese Erklärung gründet sich keineswegs auf die volksthümliche Auffassung des Gottes, sondern auf die von griechischen Philosophen und Dichtern zu den Römern gekommene Deutung. Auch die Stelle des Festus, wo er von dem *pontifex maximus* sagt: *quod iudex atque arbiter habetur rerum divinarum humanarumque*, kann in dieser Form und in diesem Gedanken nicht von *Verrius* entlehnt sein.

4) *Göttingen*. *Praemissa est disputatio de loco Ciceronis pro Sextio c. XXXIII. von K. Fr. Hermann* (11 S. 4.) Nach einleitenden Bemerkungen über die kritischen Grundlagen für die Behandlung dieser Rede, in denen *Herm.* mit *Madvig* und *Orelli* in seiner dritten Bearbeitung derselben (1836) übereinstimmt, wendet er sich zu der Behandlung einer in der Erklärung wie in der Kritik schwierigen Stelle c. 33, 72. *ex his princeps emittit ab intimis meis is, quem homines in luctu irridentes Graecum vocabant, quoniam id etiam fatum civitatis fuit, ut illa ex reproculis extracta nitidula rempublicam conaretur arrodere. Alter vero, non ille Serranus ab avatro, sed ex deserto Gavii Oleii horreo calatis Caviis in Calatinos Atilios insitus, subito nomen sustulit.* Der Name des ersten Tribunen wird nach dem Zeugnisse des Scholiasten *Q. Numerius Rufus* genannt, womit auch der Scholiast

zur Milon. c. 15. übereinstimmt, nur dass dort *Quintus* mehr gesichert ist. Nun soll aber die Anwendung beider Namen des Richters ihn entzogen haben, als er zum Tode bestimmt war; das war nur dann leicht möglich, wenn Numerius als praetor, Quintus als nomen gentile und endlich Rufus, worauf die scherzende Beziehung Cicero's deutet, als rognomen angenommen wird. Grössere Schwierigkeiten bieten die Verhältnisse des zweiten Tribunen dar, der von dunkler Herkunft in ein edles Geschlecht eingeschmuggelt, untergeschoben (insitus) ist und zwar aus der gens Gavia in die Atilia. Für ex deserto horreo billigt Hermann mit Bake horto und denkt dabei nicht bloss an die Metapher der insitio, sondern an die obscöne Bedeutung des Wortes, in der es die natura muliebris gleich dem griechischen κίρκος anzeigt. Für Gavius vermuthet er avio, so dass die Mitwirkung alter Weiber bei jenem Beirathe von Cicero gemeint werde. Nur mit Gaviu Olefi ist der Verfasser nicht ins Reine gekommen; er meint, es könne Ofilius (wie Bake will), Ofellus, Ofella oder auch Lactius vermuthet werden. In den Anmerkungen schützt der Verfasser seine Conjectur satisfatus §. 110 und §. 19 vermuthet er mit Benützung einer Emendation Madvig's: ut *supercilio illo magistatus ille nili tanquam vade videretur*,

5) *Greifswald. G. F. Schoemanni commentatio de Scholiis Theophrasti Hesiodae* (26 S. 4.). Der Verfasser, der sich schon lange mit einer besonders Ausgabe der Hesiodischen Theogonie beschäftigt, hat diese academische Gelegenheitschrift benützt, um genauer über die vorhandene Scholiensammlung zu derselben zu sprechen. Bei dem geringen Werthe, welchen sie hat, ist sie auch sehr vernachlässigt, was wenigstens von den Herausgebern nicht hätte gesehen sollen. Freilich sind es nur Anzüge aus älteren, die theils verstümmelt theils missverstanden theils durch einfältige Zusätze verdunkelt sind, oft auch werden verschiedenartige Deutungen einer Fabel zusammengeworfen. Die Cambridge's Sammlung ist schon wegen der auf die Studien gelehrter Grammatiker sich beziehenden Bemerkungen werthvoller als die Venediger, die namentlich mit Joannes Diakonos übereinstimmen; allein beide enthalten keine Andeutungen, die jünger als die Augusteische Zeit sind. Wie der Verfasser über die vorhandenen Hülfsmittel gründliche Untersuchungen anstellt, so wünscht er auch Nachweisungen über noch nicht benutzte, wie sie ihm von Mommsen aus Römischen Bibliotheken bereits geworden sind, wie sie aber auch aus andern Bibliotheken z. B. der Laurentiana über *Koproviov ἱεργῆς τῆς τοῦ Hesiodou θεωρίας*, gewiss gegeben werden können.

6) *Halle. Ferdinandi Dacknii commentatio de loco epitolarum Pauli ad Galatas II. 15. 16.* (5 S. 4.)

7) *Humburg.* Dem Verzeichnisse der öffentlichen und Privat-Vorlesungen, welche am academischen Gymnasium von Ostern 1848 bis Ostern 1849 gehalten werden, hat der zeitige Rector Prof. Dr. Petersen nicht bloss einen historischen Bericht über die vielfach aufgegriffene Aunstalt, sondern auch eine Abhandlung

über den geheimen Gottesdienst bei den Griechen (42 S. in 4.) vorausgeschickt, die ursprünglich zur Einleitung in eine Abhandlung über den Ursprung der griechischen Mysterien in dem Kultus der Familien und Geschlechter bestimmt und überschrieben bereits 1846 in der Versammlung Norddeutscher Scholmänner mitgetheilt war. Nach einer allgemeinen Einleitung über den Gottesdienst und dessen Elemente weist der Verfasser die allgemeine Verbreitung des Geheimnissvollen durch die Religion nach durch eine Betrachtung aller die Orter, wo die geheimen Gebräuche vollzogen wurden (Haus, Tempel, wie geweihte Räume (ἀγῶς), über die Personen, welche an denselben Theil nahmen (sie war allgemein und nur im Einzelnen verschiedenartig) und über die verschiedenen Arten der Gebräuche, welche sich von denen des öffentlichen Gottesdienstes nur durch grössere Strenge und Aufregung unterschieden. Der dritte Abschnitt „der Geheimdienst im Verhältnis zum Staate“ behandelt die Staats- und Privatorgien, die nach geographischen und verwandtschaftlichen Verhältnissen gegliedert waren, zu denen noch die freien Gesellschaften der *Σύκτα* kamen und seit dem peloponnesischen Kriege mysteriöse Sekten, wie die Orphiker. Die Unbegreiflichkeit der Güterwelt darzustellen scheint dem Verfasser das Wesen der Mysterien, die ohne einen bestimmten Glauben vorzuschreiben dem Nachdenken reichen Stoff gaben und eine Vorsehung ahnen liessen. Der Grundgedanke dieser Vorsehung war die Gerechtigkeit, der letzte Buss der Tod. An diese Vorstellung haben die ersten Lehrer des Christenthums angeknüpft, indem sie Christus als sterbenden Gott darstellten, der sich freiwillig dahin gegeben, um in der frohen Botschaft vom Reiche Gottes auf Erden das Mysterium der wahren Sühne (Erlösung durch Buss) zu offenbaren und ohne priesterliche Vermittelung, ohne vorgeschriebene Form des Gottesdienstes allen zugänglich zu machen. Dieser dürre Abriss wird hiernächst unsere Leser auf eine Abhandlung aufmerksam zu machen, die zu Preller's Behandlung desselben Gegenstandes (in Pauli's Realencyclop.) Ergänzungen und weitere Bestätigungen liefert. Neu ist die Unterscheidung der verschiedenen Ausdrücke, wonach die Orgien einen auf die Theilnahme der irgendwie berechtigten beschränkten, alle Uebrigen ausschliessenden Gottesdienst heuten, die Mysterien einen solchen, bei welchem Niemand aufgenommen wurde, als wer es wünschte und Niemand ausgeschlossen, der die Bedingungen erfüllte — neu die Bestimmung der *πίστος*, das als „ungeweiht“ viel zu eng gefasst sein soll; zu *προελ ετε profani* bilde *φατετ ἡνγισ* grade den Gegensatz, insofern dies beim öffentlichen Gottesdienste in Gebrauch war — neu die Beiträge zur schärferen Bestimmung des Thiasos und seines Verhältnisses zu Komos.

8) *Zürich. Catalogi librorum MSSCR., qui in bibliotheca reipublicae Turicensis asseruntur, particula I. auctore O. F. Fritzschio, B. P.* (20 S. 4.). Der Verfasser, zugleich Bibliothekar, giebt in Vertretung des Programmatarius, das leider nicht mehr ganz rüstigen Orelli, den Anfang eines Handschriftenverzeichnisses, das mit Sorgfalt gearbeitet ist. Von

Handschriften klassischer Autoren, die besondere Beachtung verdienen, finden sich Macrobius und Horaz aus dem 10., Sallust und Priscian aus dem 12., Claudian und Boethius aus dem 13. Jahrhundert, jüngerer Handschriften des Virgil, Ovid und Sueton nicht zu

gedenken. Vollständig mitgetheilt ist ein Brief von Poggins an Alphons von Arragonien, ein anderer an Bartholomäus, zwei an Hermolaus, einer an Franz. Barbarus.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Neu erschienene Bücher der Dieterich'schen Buchhandlung in Göttingen:

Blätter für das gesammte Schulwesen des Hannoverschen Landes herausgeg. von Dr. Hummel. Nr. 1 — 25. gr. 4. à 20 Ngr.

Madvig, J. N., Bemerkungen über einige Punkte der griechischen Wortfügungslehre gr. 8. Supplementheft zum Philologus. à 16 Ngr.

Philologus. Zeitschrift für das classische Alterthum herausgeg. von F. W. Schneidewin. Jahrg. II. Heft 4. Jahrg. compl. 5 Thlr.

Vierteljahrsschrift für Theologie und Kirche. Mit besonderer Berücksichtigung der Hannoverschen Landeskirche herausgegeben von Dr. Lücke und Dr. Wieseler. Bd. 4. Jahrg. 1848. Heft 1. pro Heft 1 — 4. gr. 8. à 2 Thlr. 20 Ngr.

Die Hannoversche Südbahn u. c. Denkschrift und Beitrag in Bezug auf deren Bau und Vereinfachung. gr. 8. à 10 Ngr.

Neu erscheint forben im Verlage von **J. A. Brockhaus** in Leipzig und ist in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Berühmte deutsche Frauen

des achtzehnten Jahrhunderts.

In Bildnissen zusammengestellt von

A. von Sternberg.

Zwei Theile.

Gr. 8. Geheftet 4 Thlr.; gebunden 4 Thlr. 20 Ngr.

I. Gräfin Aurora Königsmark. — Fürstin Amélie Catin. — Anna Louise Karsch. — Angelika Kaufmann. — Elisabeth Mara. — Frau von Krüdener. — Caroline Reuber.

II. Catharina II. — Elisabeth Charlotte. — Maria Theres. — Anna Amalie, Herzogin von Sachsen-Weimar. — Gräfin Albank.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ist die Immediat-

Justiz-Examinations-Kommission verantwortlich zu machen?

Ein offenes Sendschreiben

an den

Preussischen Landtag.

Von

C. Haushalter,

Justizkommissar bei der Regierung zu Bernigerode.

gr. 8. geh. 3 Ngr.

König

Friedrich Wilhelm IV.

Ein Wort an meine deutschen Mitbürger.

Vom Professor **Eintrich** in Halle.

gr. 8. geh. 3 Ngr.

Entwurf

eines

Deutschen Reichsgrundgesetzes

von

Dr. Eduard Zippermann,

Professor in Halle.

gr. 8. geh. 3 Ngr.

Halle, Mai 1848.

C. A. Schwetschke und Sohn.

So eben sind bei **C. A. Schwetschke und Sohn** in Halle erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Schullieder

für zwei, drei und vier Stimmen

von **Karl Greger.**

gr. quer 4. geh. 9 Ngr. (22 Kr. rhein.)

Diese Sammlung enthält 21 hoch interessante Original-Gesellschaften aus vier allen Vorgesangern eine sehr vollständige Gabe sein.

Monat Juni.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Academiceen u. gelehrte Gesellschaften.

Berlin. In der Gesamtsitzung der Academie am 3. Febrnar zeigte Hr. *Bekker* schriftlich an, dass er den altfranzösischen Roman von *Mérouis de Porlesguez* aus derselben Handschrift der Königl. Bibliothek, welche den Roman von Aspramonte enthält, abgeschrieben und zum Druck in den Abhandlungen der Academie bereit habe. — Hr. *Böckh* legte eine neue Bearbeitung der Attischen Tributregister vor. Rangabé's Verdienst um die Sammlung dieser verstümmelten Stücke (in den Antiquités Helléniques) wird anerkannt; der Verf. der neuen Bearbeitung hat mit Benützung anderer Abschriften, namentlich von Ross und U. Müller, die ursprünglichen Texte berichtigt, dieselben ergänzt und besonders durch Vergleichung der verschiedenen Parthieen verbessert und eine neue Reihenfolge der Bruchstücke gebildet. Das erste Erforderniss bei der Bearbeitung war die Sicherstellung der Namen der tributpflichtigen Städte und der dazu gehörigen Ziffern. Der Verf. hat ein ganz neues Register der zinspflichtigen Staaten angefertigt, in welchem manche bei Rangabé angeführte Städte verschwinden (z. B. seine *Ανδρόν, Ανδρών οι Τάται, Ολιάν, Μενδών* u. *Σιρδός* st. *Κιρδής, Πιδος* st. *Κίτος*), neue hinzukommen (z. B. *Σαγγυλός*, das Volk von *Σοράντα* = *Οσάγυλα*, wo die alten Karischen Könige ihre Gräber hatten, *Απραιών τιγός* st. *τις Πύδων, Βυλλεαυός, Απριον* *παρά την Μεσσίαν, Ζιλαύτος, Θροπός, Σιδωνίος*). Ebenso hat der Verf. Register der einzelnen Tributabtheilungen gemacht, nach welchen der Karische (später unter den Ionischen gezogen), der Ionische, asiatische, Hellespontische und Thrakische unterschieden und sonach ziemlich gleich bleibende Provinzen nachgewiesen werden. Als Epochenjahr, von wo an die jedesmaligen Behörden gezählt werden, stimmt B. Ol. 83, 2. (Rangabé Olymp. 82, 1.), welche Ansicht von Franz bereits 1837 in diesen Blättern Nr. 40. S. 332. bekannt gemacht, nun aber näher begründet ist. Interessant ist auch ein neuer Beweis für die politische Thätigkeit des Dichters Sophokles, die man mit Unrecht hat verringern wollen; er erscheint in einer Inschrift als Hellenotamias. Freilich hat Rangabé den Kolophomer Sophokles antergestellt, aber der ist in jenem Zusammenhang unmöglich. Die ganze Sammlung ist jetzt in zwei Klassen unterschieden. In der einen (8 Bruchstücke) ist der ganze von jeder Stadt zu ent-

richtende Tribut angegeben und man sieht hieraus, wie hart die Bundesgenossen belastet waren. So zahlte Paros 30, Naxos, Andros und Melos je 15, Siphnos 4 Talente jährlich. In der andern zahlreichern Klasse ist nur eine Quote angegeben, die mit 120 zu multipliciren ist, denn sie enthalten nur die in den besondern Schatz der Schutzgöttin Athenäa bezahlten *ἀναρχός*, welche in einem Zehnten (*δεκάτη*) der ersten monatlichen Räte, also in $\frac{1}{120}$ des ganzen Tributs bestanden. — In der Gesamtsitzung am 10. las Hr. *H. Rose* über das specifische Gewicht der Pelopsäure. — In der Sitzung der philosophisch-historischen Klasse am 14. las Hr. *Panofka* über eine volenter Amphora der Münchner Vasensammlung, die Entführung der Korone darstellend, und über den aus Münzen nachweislichen Trophaioskultus in Rhëgium. Die Amphora, welche bei Gerhard Auserlesene Vasenbilder III. t. 168. abgebildet ist, hat von Lenormant, de Witte, Gerhard und neuerdings von Welcker (zu Müller's Archäol. S. 689) verschiedene Erklärungen erfahren. *P.* glaubt den Schlüssel zu richtigem Verständniss des ganzen Vasengemäldes in besserer Erklärung der bisher missverstandenen Inschrift gefunden zu haben. Er liest nämlich *Ἥρως εἶδεν ἡμίτην* und erkennt in diesem Organ der Here die *κορώνη* die Kräfte und in den ganzen Worten den Anfang einer Strophe. Die Ausdrucksweise giebt einen neuen Beleg für die Verwechselung der auf die verschiedenen sinnlichen Wahrnehmungen sich beziehenden Verbalbegriffe und findet ihre vollständige Analogie und Begründung in Sophocl. Trach. 695 *δύσχεμας γάρ τι*. Die Beziehung der Kräfte zur Hochzeit geht theils aus dem Liede bei Athen. VIII. p. 359. F. theils aus Aelian. de nat. anim. III. 9. unzweifelhaft hervor. In der Auffassung der bildlichen Darstellung der Hauptseite stimmt *P.* mit den übrigen Erklärern überein; in der Rückseite erkennt er das Bild des Tanxes, in der älteren mit haubenähnlichem Kopftuch versehenen Frau die Brautmutter, in der jüngern die Verlobte. Der Raub der Korone ist nach der Hauptstadt Lakoniens zu versetzen, wozu die Ehe einzuführen bekannt ist; der dem Theseus glückwünschende Mann ist der Vater der Korone, der seinem künftigen Schwigersohne einen Grass anrath. — Prof. *Schwarze* berichtet in zwei Briefen über den bisherigen Erfolg seiner kopitischen Bestrebungen in England. Er hat sich zuerst eine Uebersicht über den in England angehäuften Stoff verschafft (reich ist

Oxford und die Privatsammlungen der Hrn. Lee, Tattam u. A.), dann die Pistic Sophia abgeschrieben und tritt ins Lateinische übersetzt und beabsichtigt dieses Werk mit zwei Oxford Handschriften, die Gnosis der unsichtbaren Dinge und die Lehre des grossen Logos nach den Mysterien, bald herauszugeben. DuRoiur hat im Journal Asiatique 1847. Nr. 45 die Pistic Sophia für ein Werk Valentinus erklärt, *Schwartz* glaubt es nur im Allgemeinen auf dessen Schule begründet; es erscheint als freie Bearbeitung griechischer Texte. Die sühnische Sprache dieser alten Urkunde erscheint im Ganzen auf derselben Stufe, welche die spätere Literatur dieses Dialektes einnimmt und bestatigt somit, dass das Koptische als allgemeine Landessprache des alten Aegyptens in seinem auf uns gekommenen Zustande weit über die christliche Zeitrechnung hinausreicht. — In der Gesamtsitzung am 17. las Hr. *Link* einen Entwurf eines phytologischen Pflanzensystems (2. Abhandlung.) — Am 24. Febr. las Hr. *G. Rose* über die chemische Zusammensetzung des Magnetkieses. Hr. *Ehrenberg* machte speciellere Mittheilungen über den Meteorsteinfall in Schlesien am 31. Januar d. J. und über dessen gleichzeitiges Erscheinen bei Glogau, Hirschberg, Liegnitz, Presburg, Wien und wohl Salzburg. — In der Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse am 28. hatte Hr. *E. H. Dirksen* eine Abhandlung eingesandt: Zur Transformation von $D^n = 0 \quad (1 - 2^k \cos \gamma + k^2) - 1/4$ in bestimmte Integrale.

Halle. In der Sitzung der naturforschenden Gesellschaft am 5. Febr. demonstirte Herr Prof. *d'Alton* an zwei Mikroskopen die drei Methoden, deren er sich bedient, um danach zu zeichnen und zu daguerreotypiren. Herr Prof. *von Schlechtendal* referirte über die Reise des russischen Akademikers von *Middendorff* im höchsten Norden Sibiriens unter Vorlegung der ersten, von dem Akademiker von *Trautvetter* bearbeiteten botanischen Abtheilung des Reiseverkes. — Am 4. März legte Herr Prof. *Morchand* neue Bücher aus, zeigte eine äusserst dünne, sehr elektrische Platte von Gutta Percha, und sprach über die von ihm fortgesetzten, aber noch nicht beendigten Untersuchungen über die Zusammensetzung der atmosphärischen Luft. Es kommt hierbei hauptsächlich auf die Construction und den Gebrauch der Endiometer an. *Dumas* und *Stass* bedienten sich einer sehr guten, aber umständlichen Methode; *Bunsen* benutzte mit noch grösserer Schärfe das *Volta'sche* Verfahren, welches von ihm dahin verbessert wurde, dass er die Endiometer möglichst gross und von dünnem Glase machte, der Länge nach in Millimeter theilte und calibrirte. Zwei solche Endiometer, welche der Vortragende selbst angefertigt hatte, wurden vorgelegt. Nach den neuesten Untersuchungen *Regnault's*, *Reiset's*, *Millon's* und *Marchand's* hat sich die bereits von *Cavendish* aufgestellte Behauptung, dass die Zusammensetzung der atmosphärischen Luft unwandelbar dieselbe sei, bestätigt gefunden. — Herr Dr. *André* wurde als ordent-

liches hiesiges Mitglied aufgenommen. — Am 12. März hielt Herr Prof. *Burmeister* einen Vortrag über die Schädelformen der alten Peruaner und erläuterte denselben durch Vorlegung einer Anzahl von Schädeln, nicht bloss dieser Nation, sondern auch anderer amerikanischer, afrikanischer und asiatischer Völkerschaften. Der Vortragende bezog sich besonders auf die über denselben Gegenstand veröffentlichten Arbeiten von *d'Orbigny* und von *Tschudi* und trat dem Letzteren in so weit bei, als er die Schädelform der *Aymara's* für eine natürliche anzusehen sich geneigt erklärte, dagegen für die ganz abnorme Schädelbildung der *Huanka's* eine künstliche Einwirkung als bedingende Ursache annahm. Für die Nation der *Aymara's* lag nur ein muthmaasslich ihr angehöriger Schädel vor; für die *Huanka's* dagegen waren zwei, so sehr von einander verschiedene Schädel vorhanden, dass deren künstliche Gestaltung nicht wohl zweifelhaft bleiben konnte. Zugleich wies der Vortragende auf den Unterschied hin, den die Zahnreihe des Oberkiefers zwischen den westlichen und östlichen Völkern der Erde festzustellen scheint. Dieselbe beschreibt nämlich bei den Amerikanern mehr einen Kreisbogen, gewöhnlich etwas mehr als einen Halbkreis; bei den östlichen Nationen dagegen stets eine Parabel; oder mit anderen Worten: die grösste Breite des Gebisses liegt bei den westlichen Völkern etwas vor dem hinteren Ende, in der Gegend des vierten Backenzahns, bei den östlichen Völkern unmittelbar am Hinterende selbst. — *Derselbe* demonstirte am 8. April an einer Reihe von Ochsenköpfen, an den Abbildungen derselben von *Curvier* und *Owen*, gleichwie an zwei Rhinoceros-Schädeln (einem japanischen und einem südafrikanischen) die Eigenthümlichkeiten der Gattungen Bos und Rhinoceros, mit besonderer Rücksicht auf die Unterschiede ihrer lebenden und fossilen Arten. — Die Herren *Lieutenant von Bähr* hieselbst, *Baron von Fölkersahm* auf Papenhof in Kurland und *Franz Junghuhn*, Mitglied der naturwissenschaftlichen Commission von niederländisch Indien auf Java wurden zu ordentlichen Mitgliedern gewählt. — Am 6. Mai sprach Herr Prof. *d'Alton*, angekündigt an zwei frühere Vorträge (5. Juni und 7. Aug. v. J.), über Doppel-Missgeburten und führte nachträglich noch eine Reihe von Gründen an, welche für seine Ansicht, dass die Doppel-Missgeburten aus der Verschmelzung zweier Keime und nicht aus der Spaltung eines einzigen Keimes entstehen, zu sprechen scheinen. — Der Staats- und Cultus-Minister, Herr Graf von *Schwerin* Exc. in Berlin wurde zum Ehrenmitgliede und die Herren *Oberberggrath Graf von Sekendorf* hier und *Professor Albert Mousson* in Zürich wurden zu ordentlichen Mitgliedern ernannt. — Am 14. Mai hielt Herr Professor *d'Alton* einen Vortrag über die verschiedenen mechanischen und optischen Hilfsmittel, durch welche das Zeichnen nach der Natur erleichtert und in Beziehung auf Richtigkeit möglichst gesichert wird. Er ging von der Methode aus, deren sich *Albin* bei der Herausgabe seiner Historia musculorum bedient hat und zeigte einen ähnlichen, in kleinerem Maassstabe gearbeiteten Apparat vor, dessen

Anwendung er erklärte, indem er einen Gypsabguss als Original dahinter stellte und das Papier vorbereitete, um darauf die Zeichnung in natürlicher Grösse und in einem Viertel der n. Gr. auszuführen. Darauf wurde der Streit zwischen *Albin* und *P. Camper* erwähnt und die von dem Letzteren angepriesene Methode, mit wandelndem Augenpunkte zu zeichnen, erläutert, so wie eine Vorkehrung vorgelegt, die dazu dient, diese Methode in ihrer Ausföhrung möglichst zu erleichtern. Als ein weit bequemerer Mittel für das perspectivische Zeichnen nach der Natur empfahl der Vortragende die von einem Mitgliede der Gesellschaft, Herrn von *Bähr*, erfundene Tachygraphie und das vorliegende Instrument wurde sogleich in Thätigkeit gesetzt; auch versuchten sich Einige der Anwesenden daran und fanden die Handhabung sehr bequem. Zur beliebigen Vergrößerung oder Verkleinerung der mit dem Tachygraphen entworfenen Zeichnungen diente zunächst der aufgestellte französische Pantograph, dessen Anwendung ebenfalls durch einen kleinen Versuch anschaulich gemacht wurde. Endlich stellte der Vortragende noch eine Camera lucida auf und versuchte damit sogleich, das Portrait eines der Gäste zu zeichnen; auch dieses Instrument wurde von mehreren Mitgliedern geprüft und seiner leichten Benutzung wegen belobt. — Hierauf berührte Herr Prof. *Burmeister* mit wenigen Worten die verschiedenen Stellungen, welche die am Kopfe der Rückgrathreihe angebrachten Sinnesorgane bei anderen Thierreihen einnehmen und wies dabei vorzüglich auf das mathematisch in den Fühlern vorhandene Geruchsorgan der Insecten und auf deren feineren Bau hin, welchen er durch mikroskopische Demonstration weiter zu erläutern suchte.

München. In der philosophisch-philologischen Klasse der Akademie wurde am 8. Januar durch Prof. *Spengel* ein Bericht über den Garatonischen Nachlass zu den Ciceronischen Reden von dem Correspondenten Prof. *Halm* in Hadamar vorgelegt. Nach einer kurzen Geschichte der Bearbeitung der Ciceronischen Reden durch Garatoni wird der jetzt auf der öffentlichen Bibliothek zu Ravenna, der Gehaltsstadt Garatoni's, befindliche Nachlass, neuerlichst von Dr. *Th. Mommsen* genau verzeichnet, also angegeben: 1) neue Commentare zu den Reden *pro rege Deiotaro* (vollendet), *pro Rubrio Postumo*, *pro Marcello*, *pro Ligario*, *pro Quinctio*, *pro S. Roscio Amerino*, *pro Archia*, *pro Sulla* c. 1—14 (sämmlich unvollendet); 2) Randbemerkungen und Zusätze zu den übrigen Reden, 70 Blätter in 4.; 3) *Reiectanea adnotationum editurum*; in die frühere Zeit Garatoni's gehörend sind es Broullons zu seinen gedruckten oder später noch in zusammenhängender Darstellung angeführten Commentaren; 4) ein vollkommen zum Druck ausgearbeitetes Manuscript *Locorum ex orationibus Ciceronis apud Rhetores, Grammaticos aliosque antiquos extantium accurata recensio*; 5) Collationen von werthvollen Handschriften. Eine Frucht dieser gelehrten Arbeiten, auf die schon seit einiger Zeit *Halm* seine Aufmerksamkeit gerichtet, liegt bereits vor in der kleinen Abhandlung des Prof. Dr. *Jordan* in Halberstadt *Commentatio de codice Tegnerseensi orationis Tullianae pro Caccina, Lipsiae in libr. Kochleri* 1848. 8. Eine weitere wird die neue Bearbeitung der Rede *pro Sulla* von *Halm* selbst sein. Möchten nur weitere Mittheilungen nicht durch die ungünstigen Zeitverhältnisse aufgeschoben oder gar verhindert werden!

L I T E R A R I S C H E A N Z E I G E N .

Ankündigungen neuer Bücher.

Neue Wörterbücher

der englischen und französischen Sprache.

Nachsehende im Verlage von **F. A. Brockhaus** in Leipzig erschienene Werke sind in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Albert (L.). A complete Dictionary of the English and German languages. 16. Gr. Heft 1 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 16 Ngr.

Kaltschmidt (J. M.). Petit Dictionnaire complete français-allemand et allemand-français, composé d'après les meilleurs ouvrages, le Dictionnaire de l'Académie française etc. Seconde édition. 16. Gr. Heft 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.

Vollständigkeit, zweckmäßige typographische Ausstattung sowie ein billiger Preis zeichnen diese Wörterbücher vor andern ähnlichen Werken auf das vorthellhafteste aus.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Entwurf
eines
Deutschen Reichsgrundgesetzes

von
Dr. Eduard Wippermann,
Professor zu Halle.
gr. 8. gef. 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Notiz
zu dem
Entwurfe
eines

Deutschen Reichsgrundgesetzes

von
Dr. Eduard Wippermann,
Professor zu Halle.
gr. 8. gef. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

ist die Immediat-
Justiz-Examinations-Kommission
verantwortlich zu machen?

Ein offenes Sendschreiben

an den

Preussischen Landtag.

Von

E. Hausbalter,

Justizcommissar bei der Regierung zu Bernierode.

gr. 8. geb. 3 $\frac{1}{2}$.

König
Friedrich Wilhelm IV.

Ein Wort an meine deutschen Mitbürger.

Vom Professor Hinrichs in Halle.

gr. 8. gef. 3 $\frac{1}{2}$.

Halle, Mai 1848.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Bibliographie
des Neuesten im deutschen
Buchhandel.

Äitenkunde, politische, des deutschen Fürstenthums unter der Leitung des Fürsten Dietrich. Nach Anhang: Die geheime preuss. Lenkschrift vom 3. 1822. Leipzig, R. D. Schulz. geb. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. In unserm Preuss. im Handb. 24 Artikel. Als Beirath der Handwerksmeister in der Stadt Bonn dem Staatsminister Hrn. Camphausen überhandt im April 1848. Bonn. (Leipzig, D. A. Schulz) geb. n. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Ημερολόγιον ἡ ἀρχαία τῆς Μεσοποταμίας παλαιῶν ἐπὶ τοῦ Ἰουλιανῆς ἡμερολογίου καὶ πινυλῶν ἐπὶ τοῦ ἡμερολογίου καὶ ἀρχαίων ἐπὶ τοῦ ἡμερολογίου. Νῦν δὲ τοῦ πινυλῶν ἐπὶ τοῦ ἡμερολογίου ἐπὶ τοῦ ἡμερολογίου. Ἐκ τῆς ἀρχαίας. (Leipzig, Brockhaus u. Avenarius.)

Baumgarten, J. C. G., Enumeratio stirpium magno Transilvaniae principatu praepositis indigenarum, in usum nostratum botanophilum, conscripta inque ordinem sexuali-naturalium concinnata. Tom. IV. Classis XXI. Cryptogamarum Sect. I—III. exhibens. Cibini, (de Hochmeister.)

Beil, J. M., Etand u. Ergebnisse der Europäischen u. American. Eisenbahnen bis zu d. J. 1847. Wien. (Wienbaden, Reisb.) geb. n. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; cart. n. 2 $\frac{1}{2}$.

Berzelius, J., Jahres-Bericht über die Fortschritte der Chemie u. Mineralogie. Eingeleitet an die schwed. Akademie der Wissenschaften d. 31. März 1847. XXVII. Jahrg. 2. Hft.: Phänomenchemie. Tübingen, Laupp. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Bunsen, (G. G. J.), Denkschrift über die verfassungsmässigen Rechte der Vereinigten Staaten u. des Reiches. Dem Engl. Minister der ausw. Angelegenheiten übergeben am 8. April 1848; mit e. Nachschrift vom 15. desselben Monats. Aus d. Engl. Reich e. Anh. entb.: die Denkschrift der prov. Regierung an Ferd. Palmerston vom 6. April u. ein Rechtsgutachten ab. b. Behr. der Engl. Garante vom 3. 1720. Berlin, Decker. Schöp. geb. 9 ngr.

Burmester, H., Atholoporus Klugl, e. neue Gattung der Blattwespen (Tenthredinidae). Mit 1 lith. Abbildg. Halle, Schwetschke u. S. geb. 12 ngr.

Candolle, de, Prodromus systematis naturalis regni vegetabilis s. enumeratio ordinum, generum, specierum plantarum hucusque cognitarum, juxta methodi naturalis normam digesta; editore et pro parte auct. Alph. de Candolle. Pars VII—XI. Parisiis, Lipnice, Michelsen in comm. geb. n. $\frac{5}{2}$ $\frac{1}{2}$ (1—XI. n. $\frac{4}{2}$ $\frac{1}{2}$).

Canstatt, C., Klinische Rückblicke u. Abhandlungen. In zwanglosen Heften. I. Hft. Erlangen, Heyder. 1 $\frac{1}{2}$.

Caspari, P. C., Grammatica Arabica in usum scholar. academicarum. Acced. brevis chrestomathia ex codd. mscr. concinnata. Pars II. (et ultima.) Lipsiae, C. L. Fritzsche. geb. (a) n. 1 $\frac{1}{2}$.

Caspari, R., de nectaris. Commentatio botanica. Bonn, Marcus. geb. n. $\frac{1}{2}$.

Corpus maxime memorabilium synodorum evangelicarum Austro- hungaricae confessionis in Hungaria. Cum praefatione historica in singulas. Quatuor eorum denum, quintam primam ed. J. Naeberling. Pesthini, Heckenast. (Lipsiae, G. W. Gaud.) geb. n. 24 ngr.

Dieterici, G. F. W., Kritik. Uebersicht der wichtigsten Gegenstände d. Reichers u. Verbands am deutschen Schilvereine. Aus d. Uebers. d. Reichers. Erste Fortsetzung. Zeitraum v. 1843 bis 1848. Berlin, Kuntze. geb. n. 4 $\frac{1}{2}$ (mit. n. 13 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$).

Edermann, J. P., Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens. 3. Aufl. Magdeburg, Henrici. geb. n. 2 $\frac{1}{2}$.

Handbuch zur Verfassung militärischer Aufzüge. Von G. F. Dietrich. Magdeburg. geb. n. 2 $\frac{1}{2}$ ngr.

Iconographie orithologique. Nouveau recueil général de planches peintes d'oiseaux. Accomp. d'un texte raisonné, critique et descriptif publié par O. Des Murs. Livr. XI. Paris, Klucksteck. (a) n. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Aug. in Fol. (a) n. 4 $\frac{1}{2}$.

Kriegel, G. F., die Reichskasse und ihre Zweige nach den neuesten Ergebnissen der Ethnographie. Frankfurt a. M., Wrenner. geb. n. 12 ngr.

Lehmann, (H. v.) ub. die rationelle Politik. Aus d. Franz. Leipzig, Weidm. geb. n. 6 ngr.

Metzger, August, der Deutschen. 24. Jahrg. 1846. 2 Hft. Weidm. Leipzig. geb. 4 $\frac{1}{2}$.

Paradisus Vindobonensis. Answahl von seltenen u. schönblühenden Pflanzen der Wiener Gärten u. verschied. anderen interess. Naturgegenständen in naturgetreuer Abbildung v. Ant. Hartinger, erläutert v. Steph. Endlicher u. Ed. Frenzel. II. Bd. 1. Lfg. Wien, (Gerold's Verlagsh.) — Kaulfuss Wwe., Prandel u. Co.) n. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; einzelne Blätter n. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Reber, A. D. X., Grundriss der deutschen Reichsverfassung. Frankfurt a. M., Wrenner. geb. n. 8 ngr.

Schell, G. W., der Reichsverfassung, eb. Uebersicht im Leben der Reichsverfassung in sachgemäßer Zusammenfassung der Reichsverfassung. I. Hft. b. bürgerl. Aufl. Halle, Ziemer. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Vrolik, W., Tabulae ad illustrandum embryogenesin hominis et mammalium, tam naturalium quam abortuum. Et. a. 1. De vinctu in den mensch en vau de zoogdieren etc. Fasc. XV—XVII. Amstelodami. Lipsiae, T. O. Weigel.

Wild, O., die neuesten Betriebsanordnungen auf den engl. Eisenbahnen. Nach e. Denkschrift A. Chevaliers bearb. Mit 6 Taf. Stuttgart, Metzner. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Monat Juni.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Censura commentationum Societati Regiae Danicae Scientiarum a. 1847 ad praemium reportandum oblatarum, et novae quaestiones, quas in a. 1848 proponit Societas cum praemii promisso.

Censura commentationis oblatae.

Ad monadologiae Leibniti et Herbarti comparisonem institutendam, quam societas anno MDCCCXLVI optaverat, unns tantum accessit vir, tessera usus: „Die Rückkehr zum Guten ist auch ein Fortschritt“, cujus dissertationem, quam quaestionem propositam satis accurate et dilucide solverit, quamquam in nonnullis profundiorum et subtiliorum investigationem desideravit societas, praemio dignam habere non dubitavit.

Auctor est Doctor Robertus Zimmermann, in observatorio astronomico Vindobonensi adjutor.

Quaestiones propositae.**A. A CLASSE MATHEMATICA.**

Solutio aequationum numericarum, unam solummodo quantitatem incognitam continentium, quam per methodum a Cel. Dr. Graeffe indicatam ad calculum tam simplicem revocata sit, quam per natram problematis fieri posse videtur, societas simile quid eliciere capit, ubi de aequationibus agitur plures incognitas continentibus; praemium igitur suum proponit ei, qui methodum invenerit, quae regulam calculi quam fieri possit simplicissimam exhibeat ad omnes tam reales quam imaginarias dati cujusque numeri aequationum, totidem incognitas continentium, radices per approximationem inveniendus.

B. A CLASSE PHYSICA.

Testae animalium inferiorum et coralliorum massa petrosa maxime ex calce carbonica constant, quam haec animalia aut mediate aut immediate ex calcariis aquae salibus colligant necesse est. Et aqua quidem dulcis plerumque calcem jam cum acido carbonico conjunctam habet, aqua marina non nisi raro hanc conjunctionem admittere videtur; potiusque probabile est enim in aqua marina ut calcem sulphuricam reperiri.

Etiam in plantis marinis calx carbonica minus saepe adest, quum calx hic quoque maxime cum acido sulphurico conjuncta reperitur. Necesse igitur est, animalia vi organica calcem ex hac conjunctione secerere eamque cum acido carbonico conjungere. E parte igitur chemica haec quaerenda occurrunt: quo modo calx sulphurica in organismis mutetur; quamnam conjunctionem acidum sulphuricum ita ineat; utrum acidum carbonicum, quod cum calce conjungitur, ex aere atmosphaerico aut immediate aut aquae ope oriatur, an expiratione animalium producat.

E parte vero physiologica quaerendum, in quibus corporis partibus et quorum organorum vi et effectu, conjunctionum permutatio fiat et quomodo postrema calcis carbonicae decompositio efficiatur.

Quum multa animalia calcem carbonicam jam formatam suscipiant in cibo et per eam, absorptione majorum ipsarum testarum partium et solutione alienorum corporum calcariorum, praeter superiora illa hoc quoque quaerendum restat, quibus remediis calx carbonica solvatur et in corpora organica suscipiatur et in quibus organis haec remedia orientur.

Qui has quaestiones inter se connexas expenderit, ei praemii loco numus aureus societatis adjudicabitur.

C. A CLASSE HISTORICA.

Qui litteras antiquas tractant, non ignorant, fragmenta, quae circumferuntur, Petronii Arbitri Satyricon ut in aestimanda vitae populi Romani litterarumque Latinarum et sermonis Latini quodam tempore forma et conditione negligi nullo modo posse, ita permagnas habere dubitationes et difficultates, non solum quum de operis aetate, sed etiam quum de pristina ejus forma, descriptione, consilio quaeratur, nec mirabuntur, has dubitationes difficultatesque nobis neque superiorum neque eorum, qui nuper haec perestigant, opera sublatis neque omnia, quae quaerenda fuerint, ab iis satis et libere et caute quum singulatim tum conjunctim pertractata videri. Implicat praeter alia maxime quaestionem, quod magna illa et minime divulsula aut dilacerata horum fragmentorum pars, quae coena Trimalchionis narratur, ceteris, a quorum forma et colore non leviter discrepat, longe ante editis postea accessit, ita in lucem prolata, ut malae fidei suspicio

non usquequaque excluderetur; in hac autem ipsa parte sub iudicium vocanda, caput est constituere, qualis fuerit quodam tempore sermo plebis Romanae, hominum etiam semiperegrinorum, quotidianis quibusque negligentiae generibus a vera et recta sermonis norma deflexerit deflectere poterit, de qua re quominus recte iudicaretur, obsisterant interdum opiniones quaedam de veteris sermonis natura minus caute susceptae. Itaque societas nostra totam hanc rem dignam iudicans, quae de integro ab omni parte examinetur, homines doctos inuitat, ut

de Petronii Arbitri Satyricon fragmentis quaestione instituta primum aut omnia, quae feruntur, antiqua et vera esse confirmet aut, si qua pars rejicienda videatur, removeat, deinde operis attentam, descriptionem, consilium, quantum fieri poterit, exponant et cum universo ingeniorum et litterarum ejus aetatis, ad quam referendum visum fuerit, habitu comparent.

D. A CLASSE PHILOSOPHICA.

Quid in ethica philosophica excolenda et adnanda a Schleiermachers praestitum et effectum sit, disquiratur, exponatur et ad subtilem crisiu vocetur.

In quaestionibus tractandis sermone Latino, Gallico, Anglico, Germanico, Suecico, Danico uti licebit. Commentationes notandae erunt non nomine scriptoris, sed tessera aliqua, adicienda charta obsignata, eadem tessera notata, quae scriptoris nomen, ordiem domicilium indicet. Qui societati adscripti sunt et in imperio Danico habitant, certamine abstinebunt. Qui in una ex propositis quaestionibus solvenda satisfecerit, ei praemii loco tribuetur numus aureus societatis 50 ducatos Danicos pretio aequans.

Commentationes intra exitum mensis Augusti 1849 Joanni Christiano Oersted, qui societati ab epistolis est, transmissae esse debebunt.

L I T E R A R I S C H E A N Z E I G E N.

Ankündigungen neuer Bücher.

Im Verlage von **F. A. Brockhaus** in Leipzig erscheint und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

System der **Physiologie.** Von **R. O. Carus.**

Dritte, völlig umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage.

Erstes und zweites Heft.

Gr. 8. Preis eines Heftes 1 Thlr.

Die neue Auflage dieses trefflichen Werks wird aus zwei Bänden bestehen und in 6—8 Heften erscheinen, welche rasch nacheinander ausgegeben werden.

Im Verlage von E. Wengler in Aachen sind eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Dialogues français - allemands à l'usage des deux nations. Französisch - deutsche Gespräche und Redensarten zum Gebrauche für beide Nationen, von A. Delamotte. geh. Preis 12 Sgr.

Do you speak English? (Sprechen Sie englisch?) oder die nützlichsten und nothwendigsten englisch - deutschen Gespräche, Redensarten und Wörtersammlungen. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. geh. Preis 12 Sgr.

Beide Gesprächsbücher sind sehr practisch eingerichtet und empfehlenswerth für den Privat- und Schulgebrauch.

Bei **C. A. Schwetschke und Sohn** in Halle erschienen und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Taxidermie

oder die Lehre

Thiere aller Klassen

am einfachsten und zweckmässigsten für Natursammlungen auszustopfen und aufzubewahren, praktisch bearbeitet

von **Dr. Joh. Friedrich Naumann**,
Herrnogl. Anhalt, Professor der Naturkunde etc. etc.

Zweite gänzlich umgearbeitete und vielfach vermehrte Auflage. Mit 6 Taf. Abbildungen.

gr. 8. geh. Preis 1 Thlr.

Bei **C. A. Schwetschke und Sohn** in Halle ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Vorlesung einer Theorie

religiösen Wahnsinns.

Ein Beitrag zur Kritik der religiösen Mythen der Gegenwart
von **Dr. A. W. Ideler.**

Erster Theil. Die Erscheinungen des religiösen Wahnsinns.
gr. 8. geh. 2 Thlr. 22 1/2 Sgr.

Bei **C. Ed. Reimer** in Liegnitz ist in Commission erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

De Aeschyli re scenica, scrpsit. **Dr. J. Sommerbrodt.** Preis 18 Sgr.

- Dauhalter, G., *Die Zimmerei, Tisch-, Traminations-Kommissionen verantwortlich zu machen? Ein offenes Sendschreiben an den Preuss. Landtag.* Halle, Schwetschke u. Sohn. geb. 3 ngr.
- Heinichen, F. A., *Lehrbuch der Theorie des latein. Stils.* Zum Schul- u. Privatgebrauch, mit planmässig ausgewählten antihistorischen Bemerkungen. 2. verb. u. verm. Aufl. Leipzig, Köhler'sche Verlagsb. geb. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Hellmar, D., *die Verneinung. Verfassung ein Vorbild f. Preussen.* — Gedanken üb. die indirekte Wahl, das Reichsammernsistem u. das südpolische Veto. Halle, Schmidt. geb. 6 ngr.
- Hertz, G., *die Pacinischen Körper u. ihre Bedeutung.* Ein Beitrag zur Kenntniss der Nervennervensysteme. Mit Abbildungen auf 16 lith. Taf. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht. geb. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Heyfelder, F., *die Verneinung mit dem Schwefelsäther, Salzsäther u. Chloroform u. die daraus gewonne Resultate in der chirurg. Klinik zu Erlangen.* Erlangen, Heyder. geb. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Hinrich, J. H. W., *König Friedrich Wilhelm IV. Ein Wort an meine deutschen Mitbürger.* Halle, Schwetschke u. Sohn. geb. 3 ngr.
- Hügel, C. Fhr. v., *Kaschmir u. das Reich der Siek.* In 4 Bdn. 4. Bd. 2. Abth. Stuttgart, Hallberger, Schrbp. cart. n. 8 $\frac{1}{2}$ (epl. n. 22 $\frac{1}{2}$)
- Hygini Commodat über de munitionibus castrorum. Testum ex cod. constituit, prolegomena, commentaria, tabulas II, indicem adject. Dr. C. C. L. Lange. Göttinge, Vandenhoeck u. Ruprecht. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Jahn, P., *Anti-Terrorist.* Zur Widerlegung der üb. die Herrschaft. Verhältnisse verbreiteten Färbungen. Leipzig, Spamer in Comm. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$
- Keller, G. W., *preuss. Verfassungsrecht.* Ein Handbuch für jeden Staatsbürger, insbesondere f. Kaufmänn., Kaufleute u. and. Geschäftsmänner. Berlin, F. Schölsinger. geb. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Kritik der Schrift des Staatsanwalts von Rittmann üb.: Die Vertheilung der Jurisprudenz als Wissenschaft. Von C. Heber dieser Wissenschaft. Berlin, Plahn. n. 4 ngr.
- Kühn, O. B., *System der anorganischen Chemie als Leit-satz zum Studium der theoret. Chemie bearb.* Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht. geb. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Kleinlein, J., *neuer pract. Lehrbuch der doppelten Buchführung.* Nach der Lehre v. den verschied. Arten des Gens- u. Gens u. einer leichteren Darstellung. d. Buchschlusses. Mit besond. Berücksicht auf gesetzl. Bestimmungen f. Lehrer u. zum Selbstunterricht bearb. Königsberg, Cammer in Comm. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$
- Köhler, R., *Geschichte n. Zustände der Deutschen in America.* Cincinnati, Gages u. Knappf. Leipzig, Köhler. geb. n. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Materialien zur Revision der rheinpreuss. Straf- u. Preuss.-Ordnung. Köln, Lutz-Kontz-Schubert. geb. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Mazzini, J., *Italien, Oesterreich u. der Papst.* Ein Brief an Sir James Graham. Aus d. Engl. Bern, Zerni, Sohn. geb. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Michelet, G. P., *Zur Verfassungfrage.* Den Mitgliedern der beiden verfassungsgewandten Versammlungen gewidmet. Frankfurt a. D., Trevisch u. Sohn. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Diebstahl-Diener, J. Gräfen, Dornen. Neueste Geschichte. Breslau, Trevisch. geb. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Perry, M., *Biopharophora Nymphaeae.* Ein Beispiel autom. Wimperbewegung im Pflanzenreiche. Nebst einigen

- Erörterungen üb. Bewegung durch schwingende mikroscopische Organe u. ab. Sporozoiden, Infusorien, Bacillarien. Bern, Fischer. geb. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Poetorum tragicorum Graecorum fragmenta ed. F. G. Wagner. Vol. III. Kt. a. t.: Poetorum tragicorum Graecorum fragmenta exceptis Aeschyl. Sophocles. Euripidis reliquis. Vratilaviae, Treverdi. geb. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Ritter, G. P., *die Lehre vom deutschen Gens. od. Anknüpfung zum richtigen deutschen Gens. Ausdruck f. Verfassungen a. einzelne Gassen d. Staatenhalten u. Gens. halten, wie zum Provoisbrande.* 4. verb. Aufl. Darmstadt, Dietz. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Rommershausen's, G., *Militär-Gerichtshof zur Distanzierung u. militär. Aufnahme.* Nach Zeichnungen. (auf 1 Stein.) Halle, Brenemann. geb. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Schenk, A., *Flora der Umgebung von Würzburg.* Aufzählung der um Würzburg vorkomm. phanerogamen Gefasspflanzen. Ein Beitrag zur Flora von Bayern. Regensburg, Manz. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Schmidt, J. J., *Geschichte der Stadt Schweidnitz.* 2 Bde. Schweidnitz, Dietz. a. n. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Schubert, G. H. v., *Wanderbüchlein eines reisenden Gelehrten nach Solzburg, Tiro u. der lombard. 3. Aufl., mit der Reise über das Berner Joch nach Buedig.* Erlangen, Palm u. Enke. geb. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Staatsrecht, die, der Ethel, uralte Stimmen an die neueste Zeit, in Auspruch od. Erzählungen der hell. Schrift über schriftl. zusammengefasst v. C. Wölfferscher. 1. Hft.: 1. Das Buch vom Grund u. Wesen der Staaten. 2. Aufl. Leipzig, Arnold. n. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Stein, vom, *Denkschriften über Deutsche Verfassungen.* Hrsg. von G. B. Pers. Berlin, G. Reimer. geb. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Stittmann, G. J., *über Gerichtsverfassung, Strafrecht u. Strafproceß in d. Verein. Staaten v. Nordamerika mit vergleichenden Mittheil. d. engl. u. französl. Untersuchungsverfahren.* Leipzig, Arnold. geb. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Tarton, W., *Conchylia disticha insularum Britannicarum.* The bivalve shells of the British islands, systematically arranged. Caswell, Fischer. n. 16 $\frac{1}{2}$
- Wefst, Gd., *„Aus der Hölle heraus!“* Krieg od. Frieden mit Frankreich? Der Krieg der Armen u. Reichen, die Weidm. aus ihr. Zwei. Dem deutschen Volk u. den Wählern zum deutschen Parliamente zugewandt. Leipzig, Arnold. geb. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Verhandlungen der konstituierenden Deutschen Nationalversammlung. 1. Bd. Frankfurt a. M., Casselander's Verl. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- *ständische, in Oesterreich.* 1. Bd. N. u. d. Z.: Der böhmische Landtag im J. 1847. Hamburg, Hoffmann u. Campe. geb. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Welterbewaffnung, die deutsche. Von einem deutschen Bürger. Leipzig, Weidmann u. Portel. geb. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Wilderndorff, J. D. v., *die Schleswig-Holsteiner.* Ein deutsches Drama in 3 Aufz. [Den Wählern gegenüber als Manuscr. gedr.] München, Kaiser. geb. n. 16 ngr.
- Winterfeld, G. v., *üb. Darstellung der Gemeine u. Übergangsung in der evang. Kirche.* Geschichtliches u. Vorschläge. Leipzig, Weidmann u. Portel. geb. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
- Wipperfurth, C., *Entwurf eines Deutschen Reichsgrundgesetzes.* Halle, Schwetschke u. Sohn. geb. 3 ngr.

Monat Juli.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

In der Zimmermann'schen Buchhandlung in Wittenberg ist so eben erschienen:

Rothe, D. R., theologische Ethik. 3. Bd. 1. und 2. Abthl. 71 Bogen. 5 Thlr. 20 Sgr.

In demselben Verlage sind erschienen und zu herabgesetzten Preisen zu haben

Reinhard, D. Fr. W., Versuch über den Plan, den der Stifter der christlichen Kirche zum Besten der Menschheit entwarf, mit einem Anhang und Zusätzen vermehrt von Dr. H. L. Heubner. gr. 8.
1 Thlr. 20 Sgr. — jetzt 24 Sgr. —

Rothe, D. R., die Anfänge der christlichen Kirche und ihrer Verfassung, nebst einem Anhang über die Aechtheit der Ignatianischen Briefe. gr. 8.
3¼ Thlr. — jetzt 2 Thlr. —

Rothe, D. R., Versuch einer Auslegung der paulinischen Stelle, Römer V, 12—21. gr. 8.
7/8 Thlr. — jetzt 15 Sgr. —

Schadow, J. G., Wittenbergs Denkmäler der Bildnerei, Baukunst und Malerei, mit historischen und artistischen Erläuterungen u. 35 Abbildungen. gr. 4.
2 Thlr. 20 Sgr. — jetzt 1 Thlr. 10 Sgr. —

Bei **F. A. Brockhaus** in Leipzig ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Civilisation.

Von

H. C. C. Freiherrn von Gagern.

Erster Theil.

Gr. 8. Geh. 2 Thlr. 8 Sgr.

Eine Fortsetzung von des Verfassers bekanntem Werke: „Die Resultate der Sittengeschichte“, die Abschnitte VII, VIII, IX desselben: **Wohnung, Arbeit und Eigenthum oder die Familie**, enthaltend. Das Ganze wird in drei Theilen erscheinen.

Im Verlage der Gebauer'schen Buchhandlung in Berlin ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Biblisch-theologische und apologetisch-kritische Studien, herausgegeben von Prof. Dr. F. Delitzsch und Lic. Dr. C. P. Caspari, II. Thl., a. u. d. T.: Caspari, C. P., Beiträge zur Einleitung in das Buch Jesaja und zur Geschichte der jesaianischen Zeit. gr. 8. 23¼ Bogen. 1 Thlr. 24 Sgr.

In unserem Verlage ist erschienen:

Homiletik

der

evangelisch-protestantischen Kirche
systematisch dargestellt
von

Alexander Schweizer

Doctor u. ordentl. Prof. der Theologie, Kirchenrath u.
Pfarrer am Grossmünster in Zürich.

gr. 8. Geh. Preis 2 Thlr.

Leipzig.

Weidmann'sche Buchh.

Bücher-Auktion in Halle.

Den 29. August d. J. und f. T. werden hier die Bibliotheken von Herrn Professor *Winiowski* aus Krakau, Herrn Superintendent *Fischer*, Herrn Major von *Stein* und mehreren Andern, vorzügliche *historische, theologische, philologische, juridische, naturwissenschaftliche, belletristische*, überhaupt alte und neue Werke aus allen Wissenschaften, ausserdem werthvolle Manuskripte, *Curiosa, Pracht- und Kupferwerke, Stahlstiche, Musikalien* etc. enthaltend, in dem gewöhnlichen Auktions-Lokale (Alter Markt Nr. 495.) öffentlich versteigert.

Anträge hierzu übernehmen die bereits hinlänglich bekannten Herren Buchhändler und Kommissionäre, bei denen auch das reichhaltige Verzeichniss zu haben ist.

Halle, im Juli 1848.

J. F. Lippert,
Auktions-Commissarius.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen

Buchhandel.

- A**cken, D., die Republik in Nord-Amerika u. der Plan einer demokrat. republikan. Verfassung in Deutschland. Berlin, Rietsch. geb. 6 ngr.
- Alberti, G. R.**, die Bildungs-Anstalten f. Lehrerinnen u. Erziehungslehrer u. ihre Organen. Ein Beitrag zur Reform d. weibl. Bildungswesens. Danks, Gerhards'sche Buchh. geb. n. 1/2 f
- Arbeiterfrage**, die, aus d. Standpunkte der Praxis, nicht theoretischer Traume. Stuttgart, Hoff. n. 1/2 f
- Arndt, G. W.**, Völler's freigeistiger Spiele und Vorurtheile. Bonn, Weber. geb. 1/2 f
- Antiquar, K. J.**, praemat. Geschichte der deutschen Nationalen, Preminial- u. verunglückten Dreifachencenten, vom 4. Jahrh. bis auf das Gensium zu Item 7. u. letzter Wd.: Geschichte der Gensien des 13. Jahrh. Mainz, Kirchheim, Schott u. Zielmann. (A) 1/2 f
- Blacke, J.**, das österreich. Wechselrecht in seinem ganzen Umfange m. Berücksicht. anseind. Wechselgesetze, d. Entwurfs einer Wechselordnung f. die deutschen u. Italien. Länder vom J. 1833 u. des Entwurfs einer Wechselordng. f. die Preuss. Staaten vom J. 1847. Zum Gebrauche bei Vorlesgen. an Universitäten u. Rechtschulen, so wie auch für Richter, Rechtsfreunde u. Geschäftsmänner. [In 2 Lfgn.] 1. Lfg. Graz. (Wien, Braumüller u. Seidel Verl.) geb. n. 1 f
- Brater, A.**, die Reform d. Gebrechtes zu Gunsten der Katholiken. München, Kallier. geb. 1/4 f
- Bausen, G. C. J.**, die Deutsche Bundesverfassung u. ihr eigenthüm. Verhältnis zu den Verfassgn. Englands u. der Vereinigten Staaten. Zur Prüfung des Entwurfs der Siebzig. Entschreiben an die zum Deutschen Parlamente berufene Versammlung. Frankfurt a. M., Hermann. geb. 9 ngr.
- Cornelius, G.**, Beiträge zur nähern Kenntnis der Paläontologia longicanda Olivier. Giesebert, Buchler. geb. 3 f
- Dulk, F. P.**, Pharmacopoea Rossica. Die preuss. Pharmacopoe übers. u. erläut. 5. umgearb. Aufl. 13. Lfg. Nebst e. Beilage: Synoptische Tabellen üb. die Atomgewichte der einfachen u. mehrerer zusammengesetzter Körper. Leipzig, Voss. geb. n. 1 f 18 ngr. (epl.: n. 9 f 18 ngr.)
- Entschlüssen. Der Sturz**, der katholischen Partei in Belgien. — Warum Belgien die Republik vor sich lieft. — Sein Verhältnis zum Völkern. — Daß die Wallonen Deutschlands Freunde sind, nicht die Flamen. Stuttgart, Hoff. geb. 1/4 f
- Fischer's, J.**, Lehrbuch des österr. Danbvertrichts, mit vorz. u. u. Nachsch auf die neuen Remerz; u. Remerzrecht. 2. Aufl. v. J. Gillingen. 3. verm. u. verb. Aufl. Wien, Braumüller u. Seidel Verl. geb. 1/2 f
- Garske, A.**, Flora von Halle mit nähärer Berücksicht. der Umgegend von Weissenf., Naumburg, Freiburg, Biera, Nehra, Querfurt, Alstedt, Artern, Eisleben, Heisterd., Naundorfen, Aschersleben, Salsfurt, Bernburg, Köthen, Dessau, Oranienbaum, Bitterfeld u. Dellzsch. 1. Thl.: Phaerogamen. Halle, Anton. geb. 2 f
- Giesbert, R.**, Grundzüge e. Enzyklopädie der Ethik. Aus d. Italien. übers. von A. Erdhoff. 2. Ausg. Mainz, Kirchheim, Schott u. Zielmann. geb. 1 f
- Humboldt, G. W. G.**, Andenken an eine allgem. deutsche Civilisationsgeschichte. Jena, Gleditsch. geb. 3/4 f
- Herrbst, Chr.**, Lectio de Venustarum particula prima. Gedani, Anstalt. geb. n. 12 ngr.

- Kilian, H. F.**, Operationslehre f. Geburtshelfer. 2. durchg. verm. u. umgearb. Aufl. In 2 Thln. Mit 12 Steinlith. 4. u. 5. Lfg. Bonn, Weber. geb. à u. 1 f (Pränum. - Pr. pro epl. n. 6 f)
- Kriegler, K. R.**, ein Beitrag z. Schleswig-Holstein'schen Frage. Leipzig, Voigt. geb. 6 ngr.
- Reue, R. G.**, über Genus u. Reichthum. Aachen, Mayer. geb. u. 12 ngr.
- Röwe, P.**, die Schleswig-Holstein-Leuchburg'sche Streitfrage. Nach histor. u. staatsrechtl. Grundlagen mit Hinweis auf die Interessen Englands u. Russlands. Berlin, Legier. geb. n. 1/2 f
- die Verfassungen der Staaten Europa's u. der Nord-Amerikanischen Staaten, nach dem geograph. Statist. u. histor. Reichth. Taschenbuch f. Kassenanvertr. Geb. 2. 3. f
- Maly, J. C.**, Enumeratio plantarum phanerogamarum imperii Austriaci universi. Vindobonae, Braumüller u. Seidel (Verl.) geb. n. 2 f
- Martin, A.**, Lehrbuch der kathol. Religion f. höh. Lehranstalten, zunächst für die oberen Klassen der Gymnasien. 2. Thl. Mainz, Kirchheim, Schott u. Zielmann. geb. 2 f
- Menschenbeob.**, der, und des gemessenen Reichthums über die Wiedergeburt der Welt. Dresden, Kettich'sche Buchh. geb. n. 1/2 f
- Olders, J.**, Dmmerich's, Gertrich's, Entomolog. Noctilien und vörmittl. Aufsätze. Leipzig, D. Klemm. geb. 1 1/2 f
- Polak, J.**, Ischl et ses environs considérés sous le rapport climatérique, médical, topographique et pittoresque. Détails descriptifs par M. Leger Noth. Avec une carte topographique du domaine des salines et un plan d'Ischl. Vienne, Braumüller u. Seidel (Verl.) cart. n. 1/2 f
- Richard, J. C.**, Naturgeschichte des Menschengehirns. Nach der 3. Aufl. d. engl. Originals mit Anmerkgn. u. Zusätzen von R. Wagner u. J. G. W. Will. 4. (letzte) Wd.: Dictionnaire u. americanische Wörter. Leipzig, Hoff. 3 f 6 ngr. (epl.: 14 f 11 ngr.)
- Pritzel, G. A.**, Thesaurus literaturae botanicae omnium gentium inde a rerum botanicarum initio ad nostra usque tempora, quindecim millia operum recensens. Pars IV. (Ray - Wessén.) Lipsiae, Brockhaus. geb. (A) n. 2 f
- Rabe, J. L.**, die Jacob Bernoullische Function. Zürich, Orell, Füssli u. Co. geb. 3/4 f
- Radewig, J. v.**, Deutschland u. Friedrich Wilhelm IV. 2. Aufl. — Hamburg, Petrich'scher u. Meuse. geb. 1/2 f
- Rastoul de Mongeot, A.**, Larmartine, poète, orateur, historien, homme d'état. Bruxelles et Leipzig, Muquardt. geb. 1 f
- Reich, das deutsche.** Ein Ideen-Entwurf für jetzt und künftig. — Hamburg, Hermann u. Campe. geb. 1/4 f
- Reith, P. D.**, über Entstehung der Lex Bavariarum. Eine Inaugural-Abhandl. München, Kallier. geb. n. 1/2 f
- Schmid, K. G. J.**, Danb des gegenwärt. geltenden gemeinen deutschen Bürgerl. Rechts. Bienenfelder Theil. 2. Gd. Leipzig, Brockhaus. geb. (A) 2 f
- Untermeier's, H.**, Handbuch der Kinderkrankheiten. Nach der 10. Aufg. ins Deutsche übertragen v. J. G. Schuler. Bearbeitet u. mit Zusätzen versehen von J. G. Schuler. Leipzig, Brockhaus. geb. n. 3 1/2 f
- Winkler, E. L. W.**, Blüten-Kalender der Deutschen u. Schweizer Flora. Für Mediciner, Pharmaceuten u. Freunde der Botanik. Kassel, Hölz. geb. 12 ngr.
- Wintler, E. L. W.**, Blüten-Kalender der Deutschen u. Schweizer Flora. Für Mediciner, Pharmaceuten u. Freunde der Botanik. Kassel, Hölz. geb. 12 ngr.

Gebauer'sche Buchdruckerei.

INTELLIGENZBLATT

ZUR

ALLGEMEINEN LITERATUR - ZEITUNG

Monat August.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Halle-Wittenberg.

Verzeichniss

der

auf der Königl. vereinten Friedrichs-Universität im Winter-Halbjahre vom **15. October 1848** bis zum **24. März 1849** zu haltenden Vorlesungen und der daselbst vorhandenen öffentlichen akademischen Ausstellungen.

A. Vorlesungen.**I. Allgemeine Einleitung.**

Ueber akademisches Studium hält Hr. Prof. D. Erdmann zweimal wöchentlich eine öffentliche Vorlesung.

II. Theologie.

Encyclopädie und Methodologie des theologischen Studiums lesen Hr. C. R. Prof. D. Tholuck und Hr. Prof. D. Franke.

Die Einleitung ins A. T. trägt Hr. Prof. D. Rödiger vor. *Vorlesungen über den Prophetismus* hält Hr. Prof. D. Hupfeld.

Von *alttestamentlichen* Schriften erklären die *Genesis* Hr. Prof. D. Rödiger und Hr. Lic. Wichelhaus, den *Jesaja* Hr. Prof. D. Hupfeld, die *Weissagungen der kleinen Propheten* Hr. Prof. D. Rödiger, das *Buch Hiob* Hr. D. Haarbrücker; eine *cursorische Lecture der Bücher Samuel's* hält Derselbe.

In einer exegetischen Societät des A. T. wird Hr. Lic. Wichelhaus ausgewählte Abschnitte des *Propheten Jeremia* behandeln.

Die hebräische Archäologie trägt Hr. Prof. D. Hupfeld vor; *die Geschichte des Jüdischen Volks nach dem Babylonischen Exil* Derselbe.

Die Einleitung ins N. T. tragen vor Hr. Prof. D. Herzog und Hr. Prof. D. Niemeyer.

Von *neutestamentlichen* Schriften erklärt die *Evangelien des Matthäus, Marcus und Lucas* synoptisch Hr. Prof. D. Wegscheider; die *Geschichte des Leidens und der Auferstehung Christi* Derselbe. — Bl. zur A. L. Z. 1848.

selbe und Hr. Prof. D. Dähne; *den Brief an die Römer* Hr. C. R. Prof. D. Tholuck; *die Briefe an die Corinthier* Hr. Prof. D. Herzog; *den Brief an die Hebräer* Hr. Prof. D. Niemeyer. Ueber *die Corinthische Gemeinde* liest Hr. Lic. Wichelhaus.

Der Kirchengeschichte ersten Theil trägt Hr. C. R. Prof. D. Thilo vor; *den zweiten Theil* Hr. Prof. D. Dähne; *dieselbe ganz nach seinem Handbuche* Hr. Prof. D. Guericke; *die Kirchengeschichte der neueren Zeit* Hr. Prof. D. Herzog.

Ueber das Leben der Reformatoren liest Hr. Lic. Meier.

Ein Examinatorium über Kirchengeschichte hält Hr. Prof. D. Dähne.

Eine historisch-theologische Societät leitet Hr. Lic. Meier.

Litterar-Geschichte der kirchlichen Schriftsteller trägt vor Hr. C. R. Prof. D. Thilo; *Dogmengeschichte* Hr. C. R. Prof. D. Müller; *symbolische Theologie* Hr. Lic. Meier; *Heortologie* Hr. Prof. D. Guericke.

Einen Abriss der christlichen Apologetik giebt Hr. C. R. Prof. D. Tholuck.

Die Einleitung in die Dogmatik und die Dogmatik lehrt Hr. C. R. Prof. D. Müller; *dieselbe* und abgesehen *die Lehre von den Sacramenten* Hr. Prof. D. Guericke.

Katechetische Übungen leitet Hr. Prof. D. Franke. In dem Königl. theologischen Seminar lehren die *Übungen der alttestamentlichen Klasse* Hr. Prof. D. Hupfeld; *die der neutestamentlichen* Hr. Prof. D. Wegscheider; *die der kirchenhistorischen* Hr. C. R. Prof. D. Thilo; *die der dogmatischen* Hr. C. R. Prof. D. Tholuck; *die der homiletischen und liturgischen* Hr. C. R. Prof. D. Müller.

Hr. Lic. D. Schwarz wird nach seiner Zurückkunft seine Vorlesungen am schwarzen Brette ankündigen.

III. Jurisprudenz.

Encyclopädie und Methodologie der gesamten Rechtswissenschaft lehrt Hr. Prof. D. Göschen; *Naturrecht* Hr. D. v. Kaltenborn.

Institutionen des Römischen Rechts tragen Hr. Prof. D. Wunderlich und Hr. D. Hase vor. Die-

selben erzählen die *Geschichte des Römischen Rechts*.
Pandekten lesen Hr. Prof. D. Witte und Hr. D. Müller. Ersterer erörtert das *Römische Pfandrecht*, und Hr. D. Eckenberg den Titel der Digesten: „de regulis iuris.“
Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte lehren Hr. Prof. D. Wippermann und Hr. D. v. Kaltenborn.
Deutsches Privat- und Handelsrecht trägt Hr. Prof. D. Goeschen vor; Derselbe leitet die *Übungen der germanistischen Gesellschaft*. *Lehnrecht* liest Hr. Prof. D. Budde. Derselbe erklärt *ausgewählte Stellen des Sachsenspiegels*.
Kirchenrecht lehren Hr. Prof. D. Goeschen und Hr. D. Hellmar; Dieser trägt auch *Preussisches Kirchenrecht* für Theologen vor.
Europäisches Völkerrecht entwickelt Hr. Prof. D. Wippermann. Derselbe setzt sein *Conservatorium* fort.
Staatsrecht lesen Hr. Prof. D. Budde und Hr. D. v. Kaltenborn. Derselbe erörtert die *verschiedenartigen Staatsverfassungen*. Von dem *neuen constitutionellen Staatsrechte* handelt Hr. D. Hellmar.
Geschichte des Römischen Civilprocesses erzählt Derselbe.
Deutschen Civilprocess liest Hr. Prof. D. Wunderlich. Derselbe erläutert den *Concursprocess*.
Gemeines und Preussisches Criminalrecht lehrt Hr. G. J. B. Prof. D. Henke. Derselbe trägt den *Criminalprocess* vor und setzt sein *Examinatorium* fort.
Preussisches Privatrecht liest Hr. D. Müller.
Praktische Übungen leitet Hr. Prof. D. Witte.
Ausgewählte civilrechtliche Controversen erörtert Hr. D. Müller.
Derselbe und Hr. D. Hase halten *Examinatorien über Römisches Recht*.

IV. Medicin.

Encyclopädie und Methodologie der Medicin lehrt Hr. D. Meckel v. Hemsbach. *Anthropologie oder Naturgeschichte des Menschen* Derselbe.
Allgemeine Anatomie, Osteologie und Syndesmologie, sowie *Myologie, Splanchnologie, Angiologie und Neurologie* trägt Hr. Prof. D. d'Alton vor. Derselbe leitet auch die *Übungen in der praktischen Anatomie*.
Physiologie liest Hr. Prof. D. Volkmann. *Ueber die Zeugung der Thiere* Derselbe. *Der vergleichenden Anatomie 2ten Theil* Hr. Prof. D. d'Alton.
Heilmittellehre trägt Hr. Prof. D. Friedländer vor.
Allgemeine Pathologie und Therapie liest Hr. D. v. Bärensprung.
Pathologische Anatomie trägt Hr. D. Meckel v. Hemsbach vor.
Specielle Pathologie und Therapie mit praktisch-diagnostischen Übungen lehrt Hr. Prof. D. Krahmer. *Pathologie und Therapie der Haut der*

Lungen und des Herzens Hr. G. M. R. Prof. D. Krukenberg. *Die Krankheiten der Frauen* trägt Hr. Prof. D. Hohl vor. *Die Krankheiten und besonders die pathologische Anatomie des Fötus* Hr. D. Meckel v. Hemsbach.

Die Lehre von der Auscultation und Percussion tragen Hr. Prof. D. Krahmer und Hr. D. v. Bärensprung vor.

Ein pathologisch-therapeutisches Examinatorium veranstaltet Hr. G. M. R. Prof. D. Krukenberg. *Allgemeine und specielle Chirurgie* liest Hr. Prof. D. Blasius. *Ueber Knochenbrüche und Verrenkungen*, sowie die *Lehre von den Binden, chirurgischen Maschinen und Instrumenten* Derselbe.

Theorie der Geburtshilfe wird vorgetragen von Hr. Prof. D. Hohl, welcher auch privatissime *Examinatorien* in Verbindung mit *Übungen am Phantom* anstellt.

Geschichte der Medicin lehrt Hr. Prof. D. Friedländer. *Geschichte der Geburtshilfe* Hr. Prof. D. Hohl.

Gerichtliche Medicin trägt Hr. Prof. D. Krahmer vor. *Das medicinische Clinicum* dirigirt Hr. G. M. R. Prof. D. Krukenberg, das *chirurgisch-ophthalmiastische* Hr. Prof. D. Blasius, das *geburtshülfliche* Hr. Prof. D. Hohl.

V. Philosophie und Pädagogik.

Eine Einleitung in die Philosophie giebt Hr. Prof. D. Schaller; *Grundzüge der Rechts- und Staatsphilosophie* trägt Hr. Prof. D. Ulrici vor. *Geschichte der Philosophie* giebt Hr. Prof. D. Erdmann; *Geschichte der neueren Philosophie* Hr. Prof. D. Gerlach.

Religionsphilosophie lehren die Hrn. Proff. DD. Gerlach, Ulrici, Schaller; ein *Conservatorium über die Hauptprobleme der Religionsphilosophie* hält Hr. Prof. D. Ulrici. *Ueber Unsterblichkeit der Seele* liest Derselbe.

Anthropologie und Psychologie trägt Hr. Prof. D. Hiarichs vor; die *Psychologie* Hr. Prof. D. Schaller und Hr. D. Kühn.

Logik und Methaphysik wird vom Hr. Prof. D. Erdmann und Hr. D. Weissenborn; *Logik, nebst Einleitung in die Philosophie*, vom Hr. Prof. D. Gerlach; *Logik und Encyclopädie der Philosophie* vom Hr. D. Allihn vorgetragen.

Ueber Schelling's Philosophie spricht Hr. D. Kühn; *über Hegel's Philosophie* Hr. D. Allihn; *eine Darstellung der Schieirmacher'schen Dialektik, Ethik und Dogmatik* giebt Hr. D. Weissenborn. *Die Übungen einer philosophischen Gesellschaft* leitet Hr. D. Allihn.

VI. Mathematik.

Erläuterungen einzelner Kapitel der analytischen Geometrie giebt Hr. Prof. D. Rosenherger; *Algebra oder analytische Geometrie* Derselbe;

darstellende Geometrie Hr. Prof. D. Gartz; *analytische Geometrie der Größen von drei Ausdehnungen* Derselbe; *ebene und sphärische Trigonometrie* Derselbe.

Statik und Mechanik mit besonderer Rücksicht auf das Bedürfnis künftiger Praktiker lehrt Hr. Prof. D. Rosenberger; *analytische Mechanik* Hr. Prof. D. Sohnecke.

Differentialrechnung trägt Hr. Prof. D. Sohnecke vor. Die *Übungen des mathematischen Seminars* leiten die Hrn. Prof. DD. Rosenberger und Sohnecke. *Variationsrechnung* trägt Hr. Prof. D. Sohnecke vor.

VII. Naturwissenschaften u. Technologie.

Den zweiten (Vorkenntnisse der Chemie voraussetzenden) *Theil der Physik*, nämlich *Stoichiometrie, Elektrochemie und optische Chemie*, trägt Hr. Prof. D. Schweigger vor; *Physik* Hr. Prof. D. Hankel. *Anleitung zum Beobachten und Experimentiren in der Chemie* giebt Hr. Prof. D. Marchand; *practische Übungen in chemischen Laboratorien* veranstalten die Hrn. Prof. DD. Marchand und Steinberg.

Experimentale Chemie lehrt Hr. Prof. D. Marchand; *analytische Chemie* Derselbe; *organische Chemie* Hr. Prof. Steinberg; *Pharmacie* Derselbe.

Allgemeine Naturgeschichte trägt Hr. Prof. D. Burmeister nach seinen Büchern „*Geschichte der Schöpfung* 3. Aufl.“ vor; *Geschichte der Natur* lehrt Hr. D. Giebel.

Naturgeschichte der Hausthiere erläutert Hr. D. Buhle. *Systematische Botanik mit besonderer Rücksicht auf Medicinalpflanzen und deren natürliche Familien* lehrt Hr. Prof. D. v. Schlechtendal; *über kryptogamische Pflanzen* lehrt Derselbe; *allgemeine Botanik* trägt Hr. D. Sprengel vor; *pharmaceutische Botanik* Derselbe.

Mineralogie lehrt Hr. O. B. R. Prof. D. Germar; *Geognosie* Derselbe. *Über urweltliche Säugethiere* lehrt Hr. D. Burmeister. *Die Leitmuscheln der grognotischen Formationen* erläutert Hr. D. Giebel nach seinem Werke „*gaen excursoria germanica*“, Lips. 1848.“

Repetitorien über allgemeine Naturgeschichte veranstalten die Hrn. DD. Sprengel und Giebel.

Die Arbeiten und Übungen des naturwissenschaftlichen Seminars leiten die Hrn. Prof. DD. Schweigger, Germar, v. Schlechtendal, Rosenberger, Sohnecke, Burmeister, Marchand, Steinberg und Hankel.

Encyclopädie der Oekonomie trägt Hr. D. Buhle vor, *Technologie* mit Besuehung der Werkstätten lehrt Derselbe.

VIII. Staats- u. Cameralwissenschaften.

Volkswirtschaftslehre trägt Hr. Prof. D. Eiselen vor; *über einzelne Theile derselben* lehrt Hr. D. Allihn. *Allgemeine vergleichende Staatskunde* lehrt Hr. D. Eisenhart; *politische Oekonomie* Derselbe.

Ueber Entwicklung des Socialismus und Communismus spricht Hr. Prof. D. Eiselen. *Ueber die politische Umgestaltung des Vaterlandes* liest Hr. Prof. D. Hinrichs.

IX. Historische Wissenschaften.

Die neuere Geschichte vom Ende des 15. Jahrhunderts bis 1774 entwickelt Hr. Prof. D. Leo.

Eine Darstellung des gegenwärtigen Zustandes der nordamerikanischen Freistaaten giebt Hr. Prof. D. Eiselen.

Einige Theile der deutschen Staats- und Rechtsalterthümer erläutert Hr. D. Weinhold.

Die kritische Geschichte der hebräischen Religion liest Hr. D. Haarbrücker; *über den Muhammedanismus* trägt Derselbe vor.

Hr. Prof. D. Daucker wird nach seiner Rückkehr seine Vorlesungen am schwarzen Brette anzuzeigen.

X. Philologie und neuere Sprachkunde.

Philologische Kritik und Handschriftenkunde lehrt Hr. D. Keil.

Eine Vergleichung der älteren germanischen Sprachen mit der griechischen und lateinischen giebt Hr. Prof. D. Pott.

Ueber die Samothracischen naturwissenschaftlichen Mysterien in ihren Verhältnissen zur griechischen und römischen Poesie liest Hr. Prof. D. Schweigger nach seiner „*Einleitung in die Mythologie auf dem Standpunkte der Naturwissenschaft*.“

1. Klassische Philologie.

Griechische Paläographie und Inschriftenkunde lehrt Hr. Prof. D. Ross.

Encyclopädie und Methodologie des philologischen Studiums trägt Hr. Prof. D. Bernhardt vor.

Grammatik der lateinischen Sprache lehrt Hr. Prof. D. Pott.

Die häuslichen Alterthümer der Römer erläutert Hr. Prof. D. Meier.

Von griechischen Schriftstellern erklärt Hr. Prof. D. Meier die *Pythischen Siegeslieder Pindars* und im philologischen Seminar die *Charaktere Theophrasts*; Hr. D. Krause *Plato's Protagoras*.

Von lateinischen Schriftstellern erklärt Hr. Prof. D. Bernhardt eine Auswahl *Horazischer Gedichte* oder nach Umständen die *Bacchae des Euripides* und im philologischen Seminar *Quintilians* zehntes Buch; Hr. D. Krause *Cicero's Bücher de officiis*; Hr. D. Keil ausgewählte Gedichte des *Catull* und *Tibull*.

Ein *lateinisches Disputatorium in conversatorischer Form* leitet Hr. D. Krause; *philologische Übungen* Hr. D. Keil.

2. Morgenländische Sprachen.

Sanskrit-Grammatik nach Bopp's kleinerer Grammatik lehrt Hr. Prof. D. Pott; *arabische Sprache* Hr. Prof. D. Rödiger; *Anfangsgründe der arabischen Sprache* Hr. D. Arnold. *Ausgewählte*

Stücke aus Rödiger's syrischer Chrestomathie trägt Hr. D. Arnold vor.

3. Abendländische Sprachen.

Das alte irische Gedicht „*Finns Jagd*“ (gewöhnlich Oisian beigelegt) erläutert Hr. Prof. D. Leo; Erklärung der *Eddalieder* giebt Hr. D. Weinhold. Derselbe giebt eine Erklärung des mittelhochdeutschen Epos *Gudrun*.

Die Geschichte der französischen Literatur trägt Hr. Prof. D. Blanc vor; Derselbe liest über *Dante's Inferno*.

Die Jahreszeiten von Thomson trägt Hr. Prof. D. Stäger vor.

XI. Schöne Künste.

Ueber den Zustand der Künste in den frühesten Zeiten bei den Völkern des Alterthums, besonders bei den Griechen, wird Hr. Prof. D. Ross lesen.

Geschichte der deutschen epischen Poesie trägt Hr. D. Weinhold vor.

Aesthetik liest Hr. G. H. R. Prof. D. Gruber.

Theorie und Geschichte der Malerei lehrt Hr. Prof. D. Weise; *Kupferstichkunde* Derselbe.

Die Geschichte der Kirchenmusik trägt vor H. Musikdirector D. Naue; im *Kirchengesange* unterrichtet Derselbe. Den *General-Bass* lehrt Derselbe und erbiethet sich zugleich zum *Privatunterricht in der Musik*. Theorisch-praktischen Unterricht in der *Musik* ertheilt der akademische Musiklehrer Hr. Franz.

XII. Gymnastische Künste.

Reitkunst lehrt Hr. Stallmeister André; *Fechtkunst* Hr. Fechtmeister Löbeling; *Tanzkunst* Hr. Tanzmeister Wehrhahn.

B. Öffentliche akademische Anstalten.

- I. *Seminarien*: 1) *theologisches* unter Oberaufsicht der theologischen Facultät; die exegetischen Uebungen des A. T. leitet Hr. Prof. D. Hupfeld, die des N. T. Hr. Prof. D. Wegscheider, die kirchen- und dogmengeschichtlichen Hr. C. R. Prof. D. Thilo, die dogmatischen und ethischen Hr. C. R. Prof. D. Tholuck, die praktischen Hr. Prof. D. Fritzsche und Hr. C. R. Prof. D. Müller; 2) *pädagogisches* unter Direction des Hrn. Prof. D. Niemeyer; 3) *philologisches* unter Direction der Hll. Prof. DD. Meier und Bernhardt; 4) das Seminar für *Mathematik und die gesammten Naturwissenschaften* unter Leitung der Hll. Prof. DD. Schweigger, Germar, Rosenberger, von Schlechtendal, Sohneke, Burmeister, Marchand, Steinberg und Hankel; 5) *Physiologisches Institut* unter Direction des Hrn. Prof. D. Volkmann; 6) *Pharmaceutisches Institut* unter Direction des Hrn. Prof. D. Steinberg.

- II. *Klinische Anstalten*: 1) *medicinische Klinik* unter Direction des Hrn. G. M. R. Prof. D. Krakenberg; 2) *chirurgisch-ophthalmiatrie Klinik* unter Direction des Hrn. Prof. D. Blasius; 3) *Entbindungsanstalt* unter Direction des Hrn. Prof. D. Hohl.

- III. *Die Universitäts-Bibliothek* ist an zwei Tagen, Mittwochs und Sonnabends, von 1—3 Uhr, an den übrigen Wochentagen von 10—12 Uhr geöffnet; die *Bibliothek des philologischen Seminars*

Mittwochs und Sonnabends von 1—3 Uhr; die *Ungarische Nationalbibliothek* unter Aufsicht der HH. Custoden Mittwochs und Sonnabends von 1—2 Uhr.

- IV. Die *akademische Kupferstichsammlung* unter Aufsicht des Hrn. Prof. D. Weise ist Mittwochs und Sonnabends von 2—3 Uhr geöffnet.

- V. Die *archäologische Sammlung des Thüringisch-Sächsischen Vereins* zeigt Hr. Custos D. Zacher auf Verlangen.

- VI. *Anatomisches Theater und anatomisch-zoologisches Museum* unter Direction des Hrn. Prof. D. d'Alton.

- VII. Das *physikalische Museum* unter Direction des Hrn. Prof. D. Schweigger; das *chemische Laboratorium* unter Direction des Hrn. Prof. D. Marchand.

- VIII. *Sternwarte* unter Aufsicht des Hrn. Prof. D. Rosenberger.

- IX. Das *mineralogische Museum* ist unter Aufsicht des Hrn. O. B. R. Prof. D. Germar Dienstags von 2—3 Uhr geöffnet.

- X. *Botanischer Garten und Herbarium* unter Direction des Hrn. Prof. D. v. Schlechtendal.

- XI. Das *zoologische Museum* ist unter Aufsicht des Hrn. Prof. D. Burmeister und Hrn. Inspectors D. Buhle Mittwochs von 1—3 Uhr geöffnet.

- XII. *Pharmakologische Sammlung* unter Aufsicht der Hrn. Prof. DD. Friedländer und Steinberg.

INTELLIGENZBLATT ZUR ALLGEMEINEN LITERATUR - ZEITUNG

Monat August.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Coeben erschien in meinem Verlage und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Guy von Balais der Ritter mit dem Rade,
von Wirt von Graubenberg. Uebersetzt von Wolf Graf
von Baudissin. Gr. 12. Geh. 1 Thlr. 15 Ngr.

Leipzig, im Februar 1848.

J. A. Brockhaus.

Bei Vandenhoeck u. Ruprecht in Göttingen
ist erschienen:

Bergmann, Carl, über die Verhältnisse der Wärme-
ökonomie der Thiere zu ihrer Grösse. gr. 8.

geh. à 4 Ngr.

Frey, Heinrich, über die Bedeckungen der wirbel-
losen Thiere. I. Abhandl. Mit einer Kupfer Tafel.
gr. 8. geh. à 14 Ngr.

Griesbach, A., über die Vegetationslinien des nord-
westlichen Deutschlands. gr. 8. geh. à 12 Ngr.

Herbst, Dr. G., die Pacinischen Körper und ihre Be-
deutung. Mit 16 Tafeln Abbildungen. gr. 8.

geh. à 1 rthl. 4 Ngr.

Hygini Gromatii liber de munitionibus castrorum ed.
Ch. C. L. Lange. 8 maj. geh. à 1 rthl. 8 Ngr.

Langenbeck, Max, über die Wirksamkeit der me-
dicinischen Polizei. gr. 8. geh. 4 Ngr.

Schneidewin, F. W., die Homerischen Hymnen auf
Apollon. gr. 8. geh. à 10 Ngr.

Wieseler, Friedr., das Satyrspiel. Nach Maas-
gabe eines Wassenbildes. gr. 8. geh. à 1 rthl.

Wieseler, Karl, Chronologie des apostolischen Zeit-
alters. Mit einem Anhange über den Brief an die
Hebräer etc. gr. 8. geh. à 3 rthl. 6 Ngr.

Vermischte Anzeigen.

Von mehreren Seiten ist bei den Unterzeichneten
angefragt worden, ob die zum Herbst 1848 anberaumte
Versammlung Deutscher Philologen, Schulmänner und
Orientalisten werde gehalten werden; auch ist ausser
mehrfachen Bedenken gegen die Haltung derselben von
mehr als vierzig auswärtigen Gelehrten aus der Aus-
trag zugekommen sie auszusetzen. Mit Rücksicht
hierauf und in Folge einer Berathung mit einer Anzahl
hiesiger Gelehrten machen wir hierdurch bekannt, dass
im laufenden Jahre die Versammlung nicht stattfinden
wird, weil zu besorgen ist, sie werde unter den ge-
genwärtigen Zeitverhältnissen nicht zahlreich besucht
werden. Dagegen wünschen und hoffen wir, dass sie
im Jahre 1849 mit desto grösserer und freudigerer
Theilnahme hierselbst werde gehalten werden.

Der unterzeichnete Vorstand wird hierin die erforderliche
Einladung zu rechter Zeit erlassen, und rechnet auf die freundliche Zustimmung der geehrten Mit-
glieder des Vereins.

Berlin, den 1. August 1848.

Der für das Jahr 1848 ernannte Vorstand des Vereins
Deutscher Philologen, Schulmänner und
Orientalisten.

Böckh. Bopp. Kramer.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen
Buchhandel.

Milbert, G. G. R., üb. den Entwurf zu einer Verordnung die
Verfug. einer Evangel. Landes-Synode betriff. [Hlg. Preuss.
Zeit. Nr. 116. vom 27. April.] Marienwerder, Baumann.
geh. u. 1/4 Ngr.

Alexander, A., Beweise gegen das Anschliessungsver-
mögen v. knottiger Lungensucht u. Wechselstößen. Ham-
burg, Perthes-Besser u. Mauke. Schrbp. geh. 1/4 Ngr.

Intellig. - Bl. zur A. L. Z. 1848.

Anfichten über deutsche Volksempörung u. Erverfassung. Mit
beid. Rücksicht auf die Natth. Verhältnisse. Von C. Chmehl.
Sfrier. Mit 1 lith. Zeichn. Hannover, Schwimg. geh. 1/4 Ngr.

Zus. Karls von Roth, weil. Adjutanten d. Prinzen Louis Fer-
dinand von Preussen, u. später russ. General-Lieutenant, Le-
ben u. Briefwechsel. Auch ein Lebensbild aus den Befreiungs-
kriegen. Leipzig, Arnold. geh. 2 Ngr.

Bied, J. G. D., die Bestimmung Deutschlands od. Gottes Ruf
an Welt u. Juxten zur Wiederherstellg. der Reichsverfassung, im
Beist. untr. Zeit. Darmstadt, Buchler in Comm. geh. 1/4 Ngr.

Beidhavit commentarius in Coraam ex cod. Paris. Dresd.
Lipsiens. ed. indicibusque instrux. H. O. Fleischer. Vasa.
VI et VII. Lipsiae, Vogel.

geh. n. 4 Ngr. 16 Ngr. (I — VII: n. 17 Ngr. 26 Ngr.)

- Borghaus, H., der Führer im Harz. Nebst e. neuen General-Karte zum Gebrauch f. Reisende entworfen. Potsdam, Stettin. geb. n. 1 1/2 $\frac{1}{2}$
- Bülow-Cammerow, (n.), über die gegenwärtige allgemeine Creditlosigkeit und über die Mittel sie gründlich zu beseitigen. Berlin, Schneider u. Co. geb. n. 1/4 $\frac{1}{4}$
- Delltsch, P., u. C. P. Caspari, biblisch-theolog. u. apologetisch-krit. Studien. 2. Bd. A. u. d. T.: Beiträge zur Einleitung in das Buch Jesaja u. zur Geschichte der jesainischen Zeit von C. P. Caspari. Berlin, Gehauer. geb. (h.) 1 $\frac{1}{2}$ 24 ngr.
- Diedheff, S., Handbuch der Poetik f. Gymnasien. 2. Aufl., durchgeseh. u. mit GutsMuths. des Verfassers mehrfach veränd. v. S. Diedheff. Münster, Dieffgen. 1/2 $\frac{1}{2}$
- Duncan, J., Reisen in Westafrika, von Wobad durch das Ägypt. Dahomey nach Adofia im Innern. Den 3. J. 1845 u. 1846. Aus d. Engl. von W. R. Lindau. 1. Bd. Mit 1 Karte. Leipzig, Kriegl. geb. 1 $\frac{1}{2}$ 22 ngr.
- El-Sennusi, Begriffsentwicklung d. mohamedanischen Glaubensbekenntnisse, arabisch u. deutsch. n. Aumerkn. v. M. Wolff. Leipzig, Vogel. geb. n. 1/2 $\frac{1}{2}$
- Friccius, C., Entwurf e. deutschen Kriegsgesetzes erläutert durch eine Geschichte des deutschen Kriegsgesetzes und einen Rechtsvergleichs-Bericht. Der hiesigen constituirenden deutschen Nationalversammlung. überreicht. I. Entwurf. Berlin, Nicolai. geb. n. 1/2 $\frac{1}{2}$
- Gersdäcker, J., Mississippi-Bilder, Licht u. Schattenseiten transatlantischen Lebens. 3. Bd. Leipzig, Kriegl. geb. 2 $\frac{1}{2}$ (1-3.) 5 $\frac{1}{2}$ 24 ngr.)
- Giebel, C. W., Gaes excursoria germanica. Deutschlands Geologie, Geognosie u. Paläontologie als unentbehrl. Leitfaden auf Excursionen u. beim Selbststudium bearb. Mit 24 lith. Taf. 1. Hft. Mit 12 Taf. Leipzig, Kummer. geb. 1 $\frac{1}{2}$ 26 ngr.
- Görgias Beredsamkeit u. Improvisation od. die Redekunst aus d. Stegreiff, vor den Gerichtsrathen, auf d. Volkrednerbühne u. auf d. Kanzel. Deutsch mit Rücksicht auf unsere Zustände u. Bedürfnisse v. F. Teuscher. Weimar, Voigt. geb. 1 1/2 $\frac{1}{2}$
- Krit, G., das neue deutsche Reich. Urm, Stettin'sche Verlagsb. geb. 12 ngr.
- Gros, F. v., allgem. progressive Grund- u. Einkommensteuer, gleiches Maas u. Gewicht f. Deutschland. Jena, Frommann. geb. 1/2 $\frac{1}{2}$
- Günzburg, F., Studien zur speziellen Pathologie. 2. Bd. A. u. d. T.: Die patholog. Gewebelehre. 2. Bd. Die krankhaften Veränderungen der Gewebe d. menschl. Körpers. — Grundriss der patholog. Entwicklungslehre. Mit 2 (lith.) Taf. (in qu. 4.) Leipzig, Brockhaus. geb. 2 1/2 $\frac{1}{2}$ (1. 2.) 4 $\frac{1}{2}$
- Hamzae ispaniensis annuum libri X. Köld. J. M. F. Goltscaldt. Tom. II.: Translatio latina. Lipsiae, Vogel. geb. n. 1 1/2 $\frac{1}{2}$ (1. 2.) n. 4 $\frac{1}{2}$
- Hörling, J. G., die Wippspringer Deliquente, auch Arminiusquelle genannt, in ihren Wirksamkeiten dargest. f. Ärzte u. Laien. Berlin, H. Gesslin. geb. n. 16 ngr.
- Jahn, G. A., populäre Abriss d. leichthf. Antiqu. zur Kenntniss d. gekürzten dänisch. Mit 1 Sternkarte u. 2 Holzschnitten. Leipzig, Themos. geb. 1 1/2 $\frac{1}{2}$
- Jenauer, J. D., neue Verlegetblätter f. Maschinenzeichnen. Eine Sammlg. stufenweise geordneter Maschinenzeile u. deren wichtigsten Zusammenlegn. mit e. Anh. vollst. Maschinen. — Nouveaux modèles de dessin des machines etc. 1. Hft. Zürich, Trell, Zuffli u. Co. n. 2 $\frac{1}{2}$
- Juhn, R., u. W. Schwarz, norddeutsche Sagen, Märchen u. Gebräuche aus Mecklenburg, Pommern, der Mark, Westfalen, Thüringen, Braunschw. u. Hannover. Eisenburg u. Wolfen. Aus d. Munde d. Volkes gesammelt. Leipzig, Brockhaus. geb. 2 $\frac{1}{2}$
- Karzen, J. G., von dem Anfange der Gefamtschreibung u. dessen Anwendung auf das Bergsch. Meissen, eine Staatsrechtl. Abhandl. Aus d. Dän. überf. v. E. Schmann. Copenhagen, Kriegl. geb. 1/2 $\frac{1}{2}$
- Kolme, J. R. de, die Constitution Englands in ihrer geneitischen Entwicklung überf. von G. R. Kriegl. u. W. v. d. W. vergl. d. Merkgn. über die Institutionen d. Reichs d. vor 1784 u. über die Constitutionen Norwegens, Schwedens, Churheffens, Frankreichs [1814 u. 1830] u. Nordamerikas. 4 Hft. Berlin, Aug. ger. geb. n. 1 1/2 $\frac{1}{2}$
- Martens, C. v., Denkwürdigkeiten aus d. Feigergängen u. polit. Leben e. alten Offiziers. Ein Beitrag zur Geschichte der letzten 40 Jahre. Leipzig, Kriegl. geb. 2 $\frac{1}{2}$
- Meyer, D., die deutsche Kirchenzeitung u. die sonstige kathol. Partei. Mit Einbl. auf Witten. Den deutschen Volksgeistern im Parlament u. in den Ständekammern gewidmet. Leipzig, W. Landau. J. n. 1/2 $\frac{1}{2}$
- Meyer-Ahrens, K., der Stich in den Jahren 1564 u. 1565 im Zusammenhang mit den übrigen Epidemien der Jahre 1562—1566 dargestellt. Zürich, Schultheis. geb. n. 18 ngr.
- Mundi, J., die Staatsverfassung der neuen Welt. Nach der Entwicklung ihrer Staatsformen dargestellt. Berlin, J. v. Schöner'sche B. geb. 1 $\frac{1}{2}$
- 'Omar Ben-Suleiman, die Befreiung der Geister. Türkisch u. deutsch. n. Aumerknungen vrag. von L. Kriegl. Leipzig, Vogel. geb. n. 1 1/2 $\frac{1}{2}$
- Orell, C. v., alfranzö. Grammatik [Jornet'sche] Mit vielen Conjecturen und Berichtigungen. 2. gong umgearb. Aufl. Zürich, Trell, Zuffli u. Co. 2 $\frac{1}{2}$
- Painblat, H. J., Aurore Königsmark u. ihre Verwandten. Schreiber u. B. 17. u. 18. Jahrhundert. Aus d. Schmd. 1. u. 2. Hft. Leipzig, Brockhaus. geb. 3 $\frac{1}{2}$
- Pfeil, W., vollst. Anweisung zur Jagdvermahlung u. Jagdbezugung n. Aufz. auf e. zweifach. Jagdpoliceisprechung. Ein Handbuch f. Jagdbesitzer etc. Als 2. gong umgearb. u. verm. Aufl. der in Dr. Puch'sche Encyclop. der Landwirtschaft abgedr. Anweisung zur Jagdwissenschaft. Leipzig, Baumgärtner. geb. 1 1/2 $\frac{1}{2}$
- Reon, A. v., Grundzüge der Erbs., Wälder, u. Staatskunde. Ein Leitfaden f. böh. Schulen u. d. Schlußunterricht. Mit e. Wort. von Carl Ritter. In 3 Hft. 1. Hft.: Topische Geographie. 2. verb. Aufl. Berlin, Dunder u. Hummel. 1 1/2 $\frac{1}{2}$ (epl. 1 1/2)
- Schmidt, E. O., die rhabdocelen Strudelwürmer (Turbellaria rhabdocela) d. süßen Wassers. Beschrieben u. abgebildet. Jena, Mauke. geb. n. 24 ngr.
- Stehle, C. Th. v., u. (H.) Stannius, Lehrbuch der vergleichend. Anatomie. 1. Thl.: Wirbellose Thiere von C. Th. Stehle. 3. Hft. (Schluss). Berlin, Vogel u. Co. geb. n. 1 1/2 $\frac{1}{2}$ (epl. 2 Thle.: n. 7 $\frac{1}{2}$)
- Simpson, W., Reise zu Fante um die Welt in den J. 1841 u. 1842. Aus d. Engl. überf. von W. R. Lindau. 1. Hft. Leipzig, Kriegl. geb. 2 $\frac{1}{2}$ 6 ngr.
- Siret, A., Dictionnaire historique des peintres de toutes les écoles depuis les temps les plus recules jusqu'à nos jours. Précédé d'un abrégé de l'histoire de la peinture, suivi de la nomenclature des peintres modernes, et d'une collection complète des monogrammes. Livr. 2-6. Bruxelles et Leipzig, Muquardt. à 1 n $\frac{1}{2}$
- Smets, W., Jesus Christus u. das Symbolon der Apostel. Geselet in Gesängen u. Liedern. Mit 13 Kpftaf. Nürnberg, J. L. Schraz. cart. n. 2 $\frac{1}{2}$ 12 ngr.
- Stier, R., die Gemeinde in Christo Jesu. Auslegung d. Briefe an die Epheser. 1. Hälfte. Berlin, Weidmann'sche B. [Sech.] geb. 2 1/2 $\frac{1}{2}$
- Stöcker, H., die nächsten Umgebung v. Annaberg. Zum Geb. beim Unterr. u. auf Excursionen. Mit 9 Taf. Annaberg, Rudolph u. Dietrich. geb. n. 1/2 $\frac{1}{2}$
- Ullmann, C., Cines f. Gegenwart u. Zukunft. Ansprache an die Freunde Deutschlands u. der deutschen evang. Kirche. Pommberg, P. Pettes. geb. 6 ngr.

INTELLIGENZBLATT

ZUR

ALLGEMEINEN LITERATUR - ZEITUNG

Monat August.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Im Verlage von **Duncker u. Humblot** in **Berlin** ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Dr. Philipp Marheineke's

christliche Symbolik,

oder comparative Darstellung des katholischen, lutherischen, reformirten, socianischen und des Lehrbegriffs der griechischen Kirche; nebst einem Abriss der Lehre und Verfassung der kleineren occidentalschen Religions-Parteien.

Herausgegeben

von

Ezech. Mathies und W. Batke.gr. 8. Preis: 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Dieses Werk bildet den 3. Band von Marheineke's theol. Vorlesungen.

Bei Herrn **Reichsche** in **Leipzig** erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Deutsch-lateinisches Uebersetzungsbuch. Von **Dr. N. W. Reichsche** (Lehrer an der Nicolaischule zu Leipzig.) 1. Theil: Erstes Regel- und Übungsbuch. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. 2. Theil: Geschichte Roms's zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's

Lateinische. 15 Ngr. — Beide Theile zusammen in 1 Bände broschirt 20 Ngr.

Bei **E. Kummer** in **Leipzig** ist erschienen:

Giesel, C. G., *Gaea excursoria germanica*. Deutschlands Geologie, Geognosie und Paläontologie als unentbehrlicher Leitfaden auf Excursionen und zum Selbststudium. Mit 24 lithogr. Tafeln. 1ste Lief. Mit 12 Tafeln. Geheftet Thlr. 1. 26 ngr. Vorstehendes Werk, sowie ein ausführlicher Prospectus darüber ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Bücher - Auktion in Halle.

Den 29. August d. J. und 1. T. werden hier die Bibliotheken von Herrn Professor **Wimiewicz** aus **Krakau**, Herrn Superintendent **Fischer**, Herrn Major von **Stein** und mehreren Andern, vorzüglich *historische, theologische, philologische, juridische, naturwissenschaftliche, belletristische*, überhaupt *alte und neue Werke aus allen Wissenschaften*, ausserdem *verthvolle Manuscripte, Curiosa, Pracht- Kunst- und Kupferwerke, Stahlstiche, Musikalien* etc. enthaltend, in dem gewöhnlichen Auktions-Lokale (Alter Markt Nr. 495.) öffentlich versteigert.

Aufträge hierzu übernehmen die bereits hienäher bekannten Herren Buchhändler und Kommissionäre, bei denen auch das reichhaltige Verzeichniss zu haben ist.

Halle, im Juli 1848.

J. F. Lippert,
Auktions-Commissarius.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen
Buchhandel.

Agardh, A. A., Essai sur la métaphysique du calcul différentiel. Stockholm. (Leipzig, Brockhaus u. Avenarius.) geh. n. $\frac{1}{2}$ f

Aristotelis ethicorum Nicomacheorum libri X. Ad codd. mss. et veterum editionum fid. recens. commentarius illustrav. in usum scholar. avar. ed. C. L. Michelet. Vol. II. commentarium contin. Edit. II. auctor et emend. Et. a. t. C. L. *Intellig.* — Bl. zur A. L. Z. 1848.

Micheletti commentaria in Aristotelis ethicorum Nicomacheorum libros X. Berolini, libr. Schlesingeriana. geh. 2 f Atlas. grosser topographischer. v. Bayern in 100 Blättern. Bl. 26, 57 u. 101. Würzburg, Osterhofen u. Ebernburg Kpfst. Imp. — Fol. (München, Mey u. Widmayer.)

à Blatt haar 1 f 11 $\frac{1}{2}$ ngr.
Kubert, G. A., die Aethiopier nach Herod. Dünker's nach ihren Grundlagen. Ein Beitrag zur Völkergeschichte u. zur Geschichte der Philosophie. Mit einem Bern. v. R. Reich. Tübingen, Gies. geh. n. 2 $\frac{1}{2}$ f
Beiträge zur Geschichte u. Literatur, vorzüglich aus d. Archiven u. Bibliotheken d. Kantons Aargau. Hrg. v. H. K. u. P. Weizenbach. 1. Bd. 4 Hft. Anrau. Sauerländer's Vert. 27 ngr. (1, 1 — 4: 3 $\frac{1}{2}$ f)

INTELLIGENZBLATT

ZUR

ALLGEMEINEN LITERATUR - ZEITUNG

Monat August.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Universitäten.

Rostock.

Verzeichniss der Vorlesungen

auf der Universität daselbst im Winter-Semester 1848/49.

Theologische Wissenschaften.

I. Einleitungswissenschaften.

Einleitung in das Alte Testament: Prof. Delitzsch, 4stündig.**Historisch-kritische Einleitung in das Neue Testament:** Prof. Bauermeister, 2stündig.**Einleitung in das Neue Testament:** Prof. Wiggers, 4stündig.

II. Exegetische Theologie.

Auslegung der Psalmen Asaphs und der Korahiten: Prof. Delitzsch, 2stündig.**Erklärungen der drei ersten Evangelien:** Prof. Bauermeister, 5stündig.**Auslegung der Evangelien des Matthäus, Marcus und Lucas:** Prof. Wiggers, 5stündig.**Erklärung der Briefe des Apostels Johannes und der Offenbarung:** Prof. Bauermeister, 3stündig.**Auslegung des Briefs an die Hebräer:** Prof. Delitzsch, 4stündig.**Auslegung des Briefs an die Galater:** Prof. Wiggers, 2stündig.**Exegetisches Conversatorium:** Prof. Delitzsch, 2stündig.

III. Historische Theologie.

Kirchengeschichte, erster Theil: Consistorialrath Wiggers, 5stündig.**Kirchengeschichte, zweiter Theil:** Prof. Krabbe, 6stündig.**Geschichte der christlichen Dogmen:** Consistorialrath Wiggers, 6stündig.**Reformationsgeschichte:** derselbe, 3stündig.**Uebersicht über den gegenwärtigen Zustand der Kirche:** Prof. Wiggers, 2stündig.

IV. Systematische Theologie.

Dogmatik: Prof. Krabbe, 6stündig.**Darlegung und Vergleichung der symbolischen Systeme der römisch-katholischen, lutherischen, reformirten***Intelig. - Bl. zur A. L. Z.* 1848.

und socinianischen Kirchenparteien: Prof. Bauermeister, 3stündig.

V. Practische Theologie.

Pädagogik: Consistorialrath Wiggers, 2stündig.**Katechetische Uebungen im Seminar:** derselbe.**Homiletische Uebungen im Seminar:** Prof. Krabbe.

Rechtswissenschaften.

Juristische Encyclopädie: Consistorial - Vice - Director Gröndler, 4stündig.**Institutionen, unter Berücksichtigung der römischen Rechtsgeschichte:** Prof. Leist, 6stündig.**Institutionen, nach dem Text der justinianischen (Haudausgabe von Schröder):** Consistorial - Vice - Director Gröndler, 6stündig.**Pandecten, nach Puchta's Compendium:** Prof. Ihering, 12stündig.**Erbrecht:** Prof. Leist, 5stündig.**Handelsrecht nach seinem Buche Auß. 2.:** Prof. Thöl, 6stündig.**Lehnrecht:** derselbe, 2stündig.**Merklenburgisches Privatrecht, nach von Kamptz:** Consistorialrath Diemer, 4stündig.**Gemeines und Mecklenburgisches Criminalrecht, nach Hefner:** Prof. Raspe, 12stündig.**Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten in Deutschland, nach Eichhorn:** Consistorialrath Diemer, 4stündig.**Einleitung in das Europäische Völkerrecht, nach Heffters Lehrbuche:** Consistorialrath Diemer, 2stündig.**Civilpracticum:** Dr. Gaedcke.**Notariatskunst:** derselbe.

Medicinische Wissenschaften.

Encyclopädie und Methodologie der Medicin: Stadtphysicus Losenberg.**Geschichte der neueren Medicin:** Prof. Staunius, 2stündig.

Menschliche Anatomie.

Splanchnologie, Angiologie und Neurologie: Medicinalrath Quittenbaum, 6stündig.**Osteologie, Syndesmologie und Myologie:** derselbe, 4stündig.

Secirübungen: derselbe, 18stündig.
Die Lehre von den Knochen des menschlichen Körpers:
Prof. Stannius, 1stündig.

Allgemeine Pathologie:

Allgemeine Pathologie: Prof. Stannius, 6stündig.
Allgemeine Pathologie u. Therapie: Hofmedicus Schröder.

Arzneimittellehre:

Arzneimittellehre, verbunden mit der Receptirkunst:
Obermedicinalrath Stempel, 4stündig.

Specielle Pathologie und Therapie:

Specielle Pathologie und Therapie: Obermedicinalrath Spitta, 4stündig.
Pathologie und Therapie der Geisteskrankheiten: Hofmedicus Schröder.

Chirurgie und Augenheilkunde:

Chirurgie, erster Theil: Obermedicinalrath Stempel, 4stündig.

Chirurgie: Stadtphysicus Lesenberg.

Chirurgischer und ophthalmatischer Operationscursus mit Übungen an Leichen und mit practischen Demonstrationen, welche sich auf die Gesamtanatomie, namentlich auf die Myologie, Angiologie und Splanchnologie beziehen: Obermedicinalrath Stempel, 4stündig.

Geburtshülfe:

Geburtshülfe: Prof. Krauel, 4stündig.
Geburtshülfe: Stadtphysicus Lesenberg.
Geburtshülfe und die vorzüglichsten Krankheiten der Schwangeren, Wöchnerinnen und Neugeborenen: Dr. Dragendorff.
Geburtshülfsliche Operationen: derselbe.

Gerichtliche Medicin:

Gerichtliche Medicin: Obermedicinalrath Spitta, 4stündig.
Gerichtliche Medicin: Hofmedicus Schröder.

Klinika:

Propädeutische Klinik: Obermedicinalrath Spitta, 2stündig.
Medicinisch-chirurgische Klinik: Obermedicinalrath Stempel, 14stündig.
Geburtshülfsliche Klinik: Prof. Krauel, täglich.
Zu Repetitorien und Examinatorien ertheilen sich Dr. Lesenberg, Dr. Schröder und Dr. Dragendorff.

Zur philosophischen Facultät gehörende Lehrgegenstände.

Philosophische Wissenschaften.

Encyclopädie der Philosophie, mit Voranwendung einer allgemeinen Einleitung in das Studium der Philosophie: Prof. Schmidt, 6stündig.
Entwicklung der logischen Formen nach dem zweiten Theil seines Lehrbuchs: „die Erfahrungslogik“ und die philosophische Methodenlehre: Dr. Weinholz.

Logik: Prof. Francke, 6stündig.
Psychologie: Prof. Schmidt, 4stündig.
Religionsphilosophie: Prof. Francke, 6stündig.
Philosophie des Christenthums: Prof. Schmidt, 2stündig.
Geschichte der Menschheit: Prof. Francke, 2stündig.
Geschichte der Philosophie: Prof. Wilbrandt, 6stündig.
Geschichte der Philosophie der alten Griechen: Dr. Weinholz.

Mathematik.

Analytische Geometrie: Prof. Karsten, 4stündig.
Populäre Astronomie: derselbe, 2stündig.
Privatissima über Theile der Mathematik und Nautik: derselbe.

Philologie.

1. Orientalische.

Fortsetzung der Erklärung des Schahname von Firdösi:
Prof. Delitzsch, 2stündig.

2. Griechische und Römische.

a. Interpretation von Schriftstellern.

α. von Griechischen.

Phänissen des Euripides: Prof. Busch, 4stündig.
Acharner des Aristophanes: Prof. Fritzsche, 2stündig.
Alexandra des Lycophro mit den Scholien des Tzetzes:
Prof. Bachmann, 4stündig.

β. von Römischen.

Einige Reden des Cicero, zuerst gegen Q. Caecilius:
Prof. Fritzsche, 4stündig.
Auswahl der Briefe des Cicero: Prof. Bachmann, 4stündig.

b. Philologische Wissenschaften.

Geographie des alten Griechenlands, in Vergleichung mit dem heutigen: Prof. Bachmann, 2stündig.
Griechische Dramatik: Prof. Wilbrandt, 4stündig.
Rhetorik: Prof. Fritzsche, 4stündig.
Lateinische Syntax: Prof. Busch, 2stündig.
Römische Antiquitäten: derselbe, 4stündig.

3. Neuere.

Practischer Cursus der französischen Sprache: Dr. Robert, 2stündig.
Französische Literatur seit 1830: derselbe, 2stündig.
Uebersicht der socialistischen Schriftsteller in Frankreich; Entwicklung ihrer Systeme: derselbe, 2stündig.

Geschichte und Politik.

Geschichte des Mittelalters: Prof. Türk, 5stündig.
Deutsche Geschichte: Prof. Hegel, 5stündig.
Neueste Geschichte seit 1789: derselbe, 5stündig.
Mecklenburgische Geschichte seit 1621: derselbe, 2stündig.
Politik (Fortsetzung): Prof. Türk, 2stündig.

Geschichte der deutschen Gesetze: derselbe, 3stündig.

Naturwissenschaften.

Experimentalchemie: Prof. von Blücher, 6stündig.
Practische Chemie: derselbe, 6stündig.

Organische Chemie, mit specieller Berücksichtigung des pharmaceutischen Theils: Dr. Sthamer, 3stündig.

Physiologische Chemie: derselbe, 2stündig.

Pharmacognosie: derselbe, 3stündig.

Mineralogie: Prof. Karsten, 4stündig.

Pflanzengeographie: Prof. Röper, 2stündig.
Einleitung in das Studium der kryptogamischen Gewächse: derselbe, 3stündig.

Allgemeine Zoologie, verbunden mit Demonstrationen: derselbe, 6stündig.

Privatissima über Theile der Physik: Prof. Karsten.
Repetitoria und Examinatoria über Chemie und Pharmacognosie: Dr. Sthamer.

Cameralwissenschaften.

Lehre vom Anbau der Wälder: Prof. Becker, 2stündig.

Lehre vom Ackerbau, derselbe, 4stündig.

Lehre von der Viehzucht: derselbe, 4stündig.

Practische Uebungen.

Philologisches Seminar: Prof. Fritzsche. Es werden erläutert der Ajax des Sophocles und der Phormio des Terenz.

Philologische Privatgesellschaft: Prof. Busch.

Philologisch-ästhetisches Seminar: Prof. Wilbrandt.
Practische Uebungen im pathologisch-chemischen Laboratorium: Dr. Sthamer, 4stündig.

Disputationen über naturwissenschaftliche Gegenstände: Prof. Röper, von Blücher, Karsten.

Die Universitätsbibliothek ist, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, so wie der Festsonnabende, der Zeit zwischen Weinachten und Neujahr, vom 24. December bis zum 1. Januar, beide Tage eingeschlossen, der zur gesetzlichen halbjährigen Revision angetragenen Zeit und der allgemeinen academischen Ferien, täglich von 12—1 Uhr dem gesetzmässigen Gebrauche geöffnet. Während der allgemeinen academischen Ferien ist jedoch die Bibliothek zum Gebrauche nicht gänzlich geschlossen; die öffentlichen Stunden sind aber auf die Stunden von 12—1 Uhr Mittwochs und Sonnabends beschränkt. Für den Unterricht in der französischen Sprache, im Zeichnen, in der Musik und in der Gymnastik sind öffentliche Lehrer angestellt. Insbesondere giebt der academische Musiklehrer Saal den Mitgliedern des theologisch-pädagogischen Seminars Unterricht im kirchlichen Gesange. Auch fehlt es nicht an Gelegenheiten, die englische und andere fremde Sprachen zu lernen. Wohnungs-Bestellungen übernimmt auf Verlangen der Universitäts-Pedell Roslösen.

Der Anfang der Vorlesungen fällt auf den **20. October 1848.**

L I T E R A R I S C H E A N Z E I G E N .

Ankündigungen neuer Bücher.

Im Verlage von **J. A. G. Wagner in Neustadt a./O.** ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Schatter, C. G., das Predigtamt in der Gegenwart. Rede, bei einer Preiserverversammlung gehalten. gr. 8. geh. Preis 3 Sgr.

Die Stellung des Predigers in der politisch bewegten Zeit ist eine sehr schwierige, und wird in derselben die temporäre Ohnmacht der Predigt des göttlichen Wortes recht sichtbar. Doch wie diese Stellung keine unmögliche, sondern eine vollkommen würdige sein könne, wird in dieser Schrift angedeutet.

Die Gegenwart.

Eine encyclopädische Darstellung der neuesten Zeitgeschichte für alle Stände.

Dieses Werk, für dessen Ausführung die tüchtigsten Gelehrten und Publicisten des In- und Auslandes gewonnen sind, hat die encyclopädische Behandlung der

neuen und neuesten Zeitgeschichte in Kunst und Wissenschaft, im socialen und politischen Leben zur Aufgabe. Dasselbe wird nicht nur eine vollständige Uebersicht der Thatfachen und Persönlichkeiten gewahren, sondern auch durch lebendige Auffassung und gedankenvolle Verarbeitung des Stoffes den Entwicklungsgang unserer Zeit zu zeigen, und den Zeitgenossen das Verständniß der Epoche zu vermitteln suchen.

Das Unternehmen trägt den Charakter eines selbstständigen, in sich abgeschlossenen Werkes, ist jedoch zugleich als ein Supplement zu allen Ausgabenden.

Conversations-Lexikon,
sowie als eine Neue Folge des so sehr verbreiteten
Conversations-Lexikon der Gegenwart
zu betrachten.

Das Werk erscheint in Bänden zu 5 Rgr., deren zwölf einen Band bilden; monatlich werden zwei bis drei Hefte ausgegeben. Das erste und zweite Heft sowie ausführliche Anzeigen sind in allen Buchhandlungen zu erhalten.

Leipzig, im Juni 1848.

J. A. Brockhaus.

Monat August.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Greifswald.

Verzeichniß der Vorlesungen,

welche

auf der Königl. Universität daselbst im Winter-Semester 1848/49 vom **16. October** an gehalten werden sollen.

Gottesgelahrtheit.

Theologische Encyclopädie wird Prof. Schirmer, dreimal wöchentl. von 9—10, privatim vortragen.
Hebräische Archäologie, Prof. Kosegarten, viermal wöchentl. von 11—12, öffentlich.

Erklärung des Buches Hiob, Prof. Kosegarten, viermal wöchentl. von 2—3, privatim.

Erklärung der wichtigsten, namentlich messianischen Abschnitte der Genesis, Prof. Semisch, zweimal wöchentl., in noch zu bestimmenden Stunden, öffentlich.

Biblische Theologie des N. T., Prof. Gass, dreimal wöchentl. von 8—9, privatim.

Den Brief an die Römer, Prof. Gass, viermal wöchentl. in noch zu bestimmenden Stunden öffentl.

Die Briefe an die Corinth., Prof. Vogt, dreimal wöchentl. von 10—11, öffentlich.

Die Briefe an die Galater, Epheser, Philipper, Colosser, Prof. Schirmer, fünfmal wöchentl. von 10—11, öffentlich.

Der Kirchengeschichte dritten Theil seit dem Zeitalter der Reformation, Prof. Semisch, fünfmal wöchentl. von 9—10, privatim.

Der Dogmengeschichte zweiten Theil, Prof. Gass, dreimal wöchentl. von 8—9, privatim.

Symbolik, Prof. Vogt, dreimal wöchentl. von 10—11, privatim.

System der Dogmatik, Prof. Baier, viermal wöchentl. von 11—12, privatim.

Homiletik, Prof. Hasert, zweimal wöchentl. von 11—12, privatim.

Theorie des Cultus (Liturgik), Prof. Beier, dreimal wöchentl. in noch zu bestimmenden Stunden, öffentl.

Katechetik, verbunden mit prakt. Uebungen, Prof. Hasert, dreimal wöchentl. von 11—12, öffentl.

Intellig.-Bl. zur A. L. Z. 1848.

In dem **theologischen Seminar** werden die Uebungen in der Erklärung des A. T. von Prof. Kosegarten, Sonnabends von 5—6; in der Erklärung des N. T. von Prof. Vogt, Dienstags von 6—7; in der Kirchen- und Dogmengeschichte von Prof. Semisch, Donnerstags von 4—5; in der Dogmatik von Prof. Baier, Mittwochs von 5—7, gehalten werden.

Homiletische Uebungen wird Prof. Vogt, Mittwochs von 3—5 anstellen.

Die Unterredungen einer **theologischen Gesellschaft** wird Prof. Baier einmal wöchentlich, Sonnabends von 5—7, leiten.

Rechtsgelahrtheit.

Juristische Encyclopädie und Methodologie, Prof. Pütter, nach seinem Lehrbuch derselben: Inbegriff der Rechtswissenschaft. Berlin 1846, fünfmal wöchentl. von 11—12, privatim.

Geschichte der Quellen des römischen Rechts, Prof. Barkow, zweimal wöchentl. von 8—9, öffentl.

Institutionen des Römischen Rechts, Derselbe, fünfmal wöchentl. von 9—10, privatim.

Innere Geschichte des römischen Rechts, Prof. v. Tigerström, fünfmal wöchentl. von 3—4, öffentl.

Pandekten nach Heises Grundriss eines Systems des gemeinen Civilrechts, Heidelberg 1819, Prof. Niemeyer, täglich von 9—10, fünfmal von 10—11, privatim.

Examinatorium über die Pandekten, Derselbe, Sonnabends von 10—11, öffentlich.

Römisches Erbrecht, Prof. v. Tigerström, fünfmal wöchentl. von 9—10, privatim.

Das Deutsche Privatrecht, mit Einschluss des Lehn-, Handels- und Seerechts, nach Kraut's Grundriss, 3. Ausg., Göttingen 1845, Prof. Bessler, in 8 wöchentl. Stunden um 10 und 11, privat.

Wechselrecht, Derselbe, Sonnabends von 11—12, öffentlich.

Criminalrecht, Prof. Barkow, viermal wöchentl. von 8—9, privatim; oder statt dessen wenn es gewünscht werden sollte, **Erbrecht**.

Eherecht, Prof. Pütter, zweimal wöchentl., öffentl.

Civilprozess, Prof. Plauck, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 2—3 und ausserdem Mittwochs und Sonnabends von 11—12, privat.

Criminalprozess, Prof. v. Tigerström, in zwei wöchentlichen Stunden, öffentlich, oder *Repetitorium* über das heutige *Civiltrecht*, dreimal die Woche, öffentlich.

Völkerrecht, nebst kurzer Geschichte desselben, Prof. Pütter, fünf bis sechsmal von 3—4 und 4—5, Montags, Mittwochs und Freitags, privatim.

Heilkunde.

Die Anatomie des menschlichen Körpers, Professor Scholtze, täglich von 10—11, privatim.

Osteologie, Prof. Laurer, Mittwochs und Donnerstags von 8—9, privatim.

Synde-smologie, Derselbe, Sonnabends von 8—9, öffentlich.

Anatomisch-physiologisches Examinatorium in lateinischer Sprache, Prof. Schultze, in noch zu bestimmenden Stunden, öffentlich.

Präparirübungen, Derselbe, täglich von 1—4, privatim.

Allgemeine Pathologie und Semiotik, Prof. Litzmann, Montags, Mittwochs und Donnerstags von 9—10, privatim.

Arzneimittellehre, Derselbe, Montags u. Donnerstags von 11—12, Dienstags und Freitags von 9—10, privatim.

Ueber die excitirenden Arzneimittel, Derselbe, Sonnabends von 9—10, öffentlich.

Specielle Pathologie und Therapie, Prof. Berndt, sechsmal wöchentlich, von 8—9, privatim.

Den zweiten Theil der Chirurgie, Prof. Baum, fünfmal wöchentlich von 4—5, privatim.

Die Krankheiten der Haut, mit Ausschluss der sogenannten exanthematischen Fieber, Dr. Eichstedt, Montags und Sonnabends von 2—3, gratis.

Die Lehre von den chirurgischen Operationen, Prof. Baum, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6, öffentlich.

Geburtshülfsliche Operationen, Prof. Berndt, Freitags und Sonnabends von 3—4, öffentlich.

Gerichtliche Medicin, Dr. Glubrecht, Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags von 6—7, privatim.

Medicinische Polizei, Derselbe, Montags und Donnerstags von 5—6, gratis.

Gerichtliche Psychologie, Derselbe, Dienstags und Sonnabends von 5—6, gratis.

Die medicinische Klinik leitet Prof. Berndt, täglich von 9—10 $\frac{1}{2}$, privatim.

Die chirurgische und augenärztliche Klinik leitet Prof. Baum, täglich von 10 $\frac{1}{2}$ —12, privatim.

Die geburtshülfsliche Klinik leitet in der Entbindungsanstalt Prof. Berndt.

Philosophie.

Einleitung in die Philosophie, Prof. Stiedenroth, in noch zu bestimmenden Stunden, öffentlich.

Logik, Derselbe, viermal wöchentlich von 5—6, privatim.

Die Logik, Prof. Erichson, Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags von 5—6, privatim.

Die Moralphilosophie, Derselbe, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12, privatim.

Ueber die Probleme der Theodicee, Derselbe, Mittwochs und Sonnabends von 11—12, öffentlich.

Ueber die epische und dramatische Dichtkunst, Derselbe, Montags, Mittwochs und Sonnabends von 4—5, öffentlich.

Geschichte der neuern Philosophie, Prof. Matthies, viermal, Mittwochs u. Sonnabends v. 8—10, öffentl.

Anthropologie u. Psychologie, Prof. Matthies, viermal wöchentlich von 8—9, privatim.

Unterredungen über die wichtigsten Momente der Religionsphilosophie, leitet Prof. Fiorello, in noch zu bestimmender Stunde, öffentlich.

Pädagogik.

Unterrichtskunst, Prof. Hasert, dreimal wöchentlich von 9—10, öffentlich.

Geschichte der Pädagogik in Deutschland von der Reformation bis auf unsere Zeit, Derselbe, zweimal wöchentlich von 9—10, privatim.

Die Übungen der pädagogischen Gesellschaft leitet Derselbe.

Mathematik.

Algebra, Prof. Tillberg, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12, öffentlich.

Populäre Astronomie nebst Astrognosie oder irgend einen andern Theil der reinen oder angewandten Mathematik, Prof. Tillberg, Mittwochs u. Sonnabends von 2—3, privatim.

Analysis des Endlichen, Prof. Grunert, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10—11, öffentlich.

Differenzial-Rechnung, Derselbe, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12, privatim.

Übungen der mathematischen Gesellschaft leitet Derselbe Mittwochs von 2—4, privatim.

Naturwissenschaften.

Pyak, besonders denjenigen Theil, der von den Ponderabilien handelt, durch Experimente erläutert, Prof. Tillberg, Mittw. u. Sonnabends v. 11—12, öffentl.

Physikal. und allgem. Chemie, Prof. Hünefeld, Dienstags und Freitags von 2—3, öffentlich.

Mineralogie, Derselbe, Montags und Donnerstags von 2—3, privatim.

Organische Chemie, Derselbe, Mittwochs und Sonnabends von 2—3, privatim.

Allgemeine Naturgeschichte, Prof. Hornschuch, fünfmal wöchentlich von 9—10, öffentlich.

Allgemeine Zoologie, Derselbe, viermal wöchentlich von 11—12, privatim.

Ueber die Nahrungsmittel und ihre Zubereitung, Prof. Schulze, Mittwochs von 1—3, öffentlich.

Experimental- und technische Chemie, Derselbe, zweimal wöchentlich, in noch näher zu bestimmenden Stunden, privatim.

Anatomic und Physiologie der Gewächse, Prof. Schaner, Donnerstags von 2—4 und Sonnabends von 3—4, öffentlich.

Naturgeschichte der deutschen Holzgewächse, Derselbe, einmal wöchentlich, in einer noch zu verhandelnden Nachmittagsstunde.

Staats- und Kammeral-Wissenschaften.

Volkwirtschaftslehre oder Nationalöconomie, Professor Baumstark, Dienstags und Donnerstags von 4—6, privatim.

Handelspolizei, Derselbe, Sonnabends von 4—6, öffentlich.

Geschichte.

Neuere deutsche Geschichte von 1815 an, Prof. Barthold, viermal in der Woche von 4—5, priv.

Geschichte des Mittelalters vom J. Chr. 375—1250, Derselbe, viermal von 3—4, öffentlich.

Die alte Geschichte trägt Prof. Urlichs, fünfmal wöchentlich von 10—11, privatim vor.

Die Geschichte der Literatur, Prof. Florello, Dienstags und Freitags von 10—11, privatissime.

Philologie und Sprachwissenschaft.

Die Syntax der griechischen Sprache lehrt Prof. Schömann, fünfmal wöchentlich von 9—10, priv.

Die Medea des Euripides erklärt Prof. Schömann Sonnabends von 9—10, öffentlich.

Die Satiren des Juvenal erklärt Prof. Schömann im philolog. Seminar Mittwoch und Sonnabend von 11—12.

Die Nibelungen erklärt nach C. Lachmanns 2. Ausgabe, zweimal von 4—5, Prof. Hoefler, öffentlich.

Den Unterricht im Sanskrit setzt Prof. Hoefler nach seinem Lehrbuche, dreimal die Woche, öffentl. fort.

Die Lateinische Grammatik (Theil I und II) erläutert vom historisch-analytischen Standpunkte Prof. Hoefler dreimal von 4—5, privatim.

Zum Unterrichte im Englischen erbietet sich Derselbe, privatissime.

Die griechische tyrische Anthologie lässt Prof. Urlichs im philolog. Seminar Dienstag und Donnerstag von 11—12 erklären.

Die Vögel des Aristophanes erklärt Prof. Urlichs, Montag, Mittwoch und Sonnabend von 8—9, priv.

Die Uebungen der archäologischen Gesellschaft leitet Prof. Urlichs Sonnabend von 10—11, unentgeltlich.

Unterricht im Arabischen, nach Petermanns Grammatik, Prof. Kosegarten, Mittwochs und Sonnabends von 2—3, öffentlich.

Den Lactantius de sapientia vera et falsa, oder *den Cicero de natura deorum* wird Prof. Flo-

rello erklären, Mittwochs und Sonnabends von 11—12, öffentlich.

Uebungen eines guten lateinischen Stils, Derselbe, Montag und Donnerstags von 3—4, priv.

Künste.

Das Zeichnen lehrt der academische Zeichenlehrer Titel, Mittwoch und Sonnabend von 2—4, öffentl.

Die Musik lehrt der academische Musiklehrer Wöhler und wird besonders Vorträge über Geschichte unserer heutigen Musik halten.

Anleitung zum kirchlichen Gesange giebt den Theologie Studirenden der Organist Peters in zwei Abendsstunden wöchentlich.

Unterricht in der Reitkunst, ertheilt in der academischen Reitbahn der Stallmeister Donath.

Oeffentliche gelehrte Anstalten.

Die Universitätsbibliothek ist zur Benutzung der Studirenden Montag, Dienstag, Donnerstags und Freitags von 11—12, Mittwochs und Sonnabends von 2—4 geöffnet. Erster Bibliothekar: Prof. Schömann, Unterbibliothekar: Prof. Gass.

Das akademische Leseinstitut, unter der Aufsicht des Rectors und Universitätssecretairs.

Das theologische Seminar, unter Direction der theologischen Facultät.

Das theologisch-practische Institut, dirigirt von dem Prof. Vogt.

Das anatomische Theater; Vorsteher: Prof. Schultze; Prosector: Prof. Laurer.

Das anatomische und zootomische Museum; Vorsteher: Prof. Schultze.

Medicinisches Klinikum; Director: Prof. Berndt; Assistenz-Arzt: Dr. Finelius.

Chirurgisches Klinikum; Director: Prof. Baum; Assistenz-Arzt: Dr. Eichstedt.

Geburtshilfliches Klinikum und Hebammen-Institut; Dir.: Prof. Berndt; Assistenz-Arzt: Dr. Finelius.

Die Sammlung mathematischer und physikalischer Instrumente und Modelle; Vorsteher: Prof. Tillberg.

Astronomisch-mathematisches Institut; Vorsteher: Prof. Grunert.

Zoologisches Museum; Vorsteher: Prof. Hornschuch. Assistent: Dr. Creplin, Conserv.: Dr. Schilling.

Botanischer Garten; Vorsteher: Prof. Hornschuch. Garten-Inspector: Dolzauer.

Mineralien-cabinet; Vorsteher: Prof. Hänefeld.

Chemisches Institut; Vorsteher: Prof. Hänefeld.

Philologisches Seminar; Director: Prof. Schömann, welcher die philologischen Uebungen leiten wird.

Die archäologische Gesellschaft, geleitet vom Prof. Urlichs.

Die mathematische Gesellschaft, geleitet vom Prof. Grunert.

Die pädagogische Gesellschaft, geleitet vom Prof. Hasert.

VERZEICHNISS

der

Vorlesungen, welche im Winter-Semester 1848/49 an der Königl. staats- und landwirthschaftlichen Academie zu **Eldena** gehalten werden sollen.

I. Volks- und staatswirthschaftliche.

- 1) *Ein- und Anleitung zum academischen Studium*, Montags von 4—6, am Anfange des Semesters, Director Baumstark.
- 2) *Volkswirthschaftslehre*, Mittwochs und Freitags von 4—6, Derselbe.
- 3) *Volkswirthschafts-Unterhaltungen*, wöchentlich einen Abend, Derselbe.

II Land- und Forstwirthschaftliche.

- 4) *Bodenkunde*, Sonnabends von 2—4, Prof. Dr. Schulze.
- 5) *Allgem. Acker- und Pflanzenbau*, Mittwochs von 2—4 u. Donnerst. von 5—6, Dr. Segnitz.
- 6) *Allgem. Fich- und Schafzucht*, Dienstags von 4—6 und Donnerstags von 4—5, Derselbe.
- 7) *Lehre von den Ackerbausystemen*, Freitags von 2—3, Derselbe.
- 8) *Landwirthschaftliche Buchführung*, Freitags von 3—4, Derselbe.
- 9) *Forsttaxation und Benutzung*, Sonnabends von 9—10, Derselbe.
- 10) *Küchengartenbau*, Mittwochs von 10—12, academischer Gärtner Jähleke.

III. Technologische.

- 11) *Landwirthschaftl. Technologie*, verbunden mit Demonstrationen in der academischen Brennerei u. Brauerei u. s. w., Donnerstags von 10—12, Freitags von 11—12, Prof. Dr. Schulze.

IV. Aus der Thierheilkunde.

- 12) *Innere Krankheitslehre*, Donnerstags und Freitags von 8—10, Prof. Dr. Haubner.

- 13) *Anatomie und Physiologie der Hausthiere*, Montags und Dienstags von 8—10, Derselbe.

V. Aus der Baukunst.

- 14) *Bauconstructionlehre u. Veranschlagung landwirthschaftlicher Gebäude* in der ersten Hälfte des Semesters, Montags und Donnerstags von 2—4, Univ.-Bau-Inspector Dr. Menzel.
- 15) *Landwirthschaftl. Wege- und Wasserbau*, in der zweiten Hälfte des Semesters in denselben Stunden, Derselbe.

VI. Naturwissenschaftliche.

- 16) *Anatomie, Physiologie und Geographie der Pflanzen*, Mont. v. 10—12, Prof. Dr. Schauer.
- 17) *Naturgeschichte der Forstpflanzen und Waldbau*, Mittwochs von 8—10, Derselbe.
- 18) *Mineralogie und Geognosie*, Sonnabends von 10—12, Derselbe.
- 19) *Experimental- und Agricultur-Chemie*, Dienstags von 10—12 und Freitags von 10—11, Prof. Dr. Schulze.

VII. Mathematische.

- 20) *Mechanik und Maschinenlehre*, Dienstags von 2—4, Prof. Dr. Grunert.
- 21) *Practische Stereometrie, ebene Trigonometrie und einzelne Capitel der Arithmetik*, Donnerstags von 2—4, Derselbe.

VIII. Rechtswissenschaftliche.

- 22) *Encyclopädische Einleitung in das Landwirthschaftsrecht*, Mittwochs von 10—12, Prof. Dr. Beseler.

INTELLIGENZBLATT

ZUR

ALLGEMEINEN LITERATUR - ZEITUNG

Monat September.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Bonn.

Vorlesungen

auf der

Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität daselbst
im Winterhalbjahr 1848/49.

Evangelische Theologie.

Geographie von Palästina: Lic. Krafft. Geschichte d. Alten Bundes: Hasse. Alttestamentliche Theologie: Dörner. Messianische Weissagung: Lic. Nagel. Eial. in's N. T.: Bleek. Genesis: Sommer. Psalmen: Lic. Nagel. Hiob: Bleek. Ausgewählte kleine Propheten: Sommer. Synoptische Erkl. d. drei ersten Evangelien: Bleek. Brief an d. Römer: Sommer. Apostol. Väter: Lic. Ritschl. Kirchengeschichte bis Gregor VII.: Lic. Krafft. Kirchengesch. II. Theil: Hasse. Dogmengeschichte: Lic. Ritschl. Symbolik: Kling. Geschichte u. Grundsätze evang. Union: Dörner. Christl. Dogmatik: Staib. Christl. Ethik: Dörner. Homiletische Behandlung d. Leidengesch.: Staib. Verfassung u. Regiment d. Evangel. Kirche u. Seelsorge: Kling. Übungen des theol. Seminars: Bleek. Kling u. Hasse. Übungen d. homiletisch-katechetischen Seminars: Kling u. Dörner.

Katholische Theologie.

Encyklopädie u. Methodologie: Hilgers. Theorie der göttlichen Offenbarung: Dieringer. Eial. in's A. T. nebst bibl. Hermeneutik: Scholz. Eial. in's N. T.: Martini. Die kleinen Propheten: Scholz. Evangelium Matthäus: Vogelsang. Das Evangelium d. Lukas: Scholz. Brief an d. Römer: Vogelsang. Brief an d. Hebräer u. Kirchengeschichte I. Thl.: Hilgers. Kirchengeschichte II. Thl. u. Gesch. d. geistl. Orden: Dr. Floss. Kirchl. Archäologie: Hilgers. Bibl. Theologie: Martini. Dogmatik II. Th. u. Dogmengeschichte: Dieringer. Moral I. Th.: Vogelsang. Moral II. Th.: Martini. Homiletische Übungen: Dieringer. Katechet. Übungen: Martini. — Bl. zur A. L. Z. 1848.

tin. — Prof. Achterfeldt und Prof. Braun werden keine Vorlesungen halten.

Rechtswissenschaft.

Encyklopädie u. Methodologie: Walter. Rechtsphilosophie od. Naturrecht: Hälschner. Institutionen: Blume u. Sell. Exegese d. zweiten Buchs d. Gaius in latein. Sprache: Sell. Röm. Rechtsgesch.: Walter. Pandekten u. Erbrecht nebst Familiengüterrecht: Bäcking. Röm. Familienrecht (persönliches wie Güterrecht) und Erbrecht: Sell. Deutsche Staats- u. Rechtsgeschichte: Deiters u. Hälschner. Deutsches Privatrecht u. Ausgewählte Lehren d. deutschen Privatrechts: Walter. Ausgewählte Theile d. deutschen Rechts: Perthes. Wechselrecht: Bauerband. Lehnrecht u. Preuss. Landrecht: Deiters. Französ. Civilrecht: Bauerband. Deutsches Staatsrecht: Perthes. Repetitorium d. öffentlichen Rechts: Hälschner. Preussisches Staatsrecht: Nicolovius. Strafrecht: Hälschner. Gem. deutscher und preuss. Civilprocess: Blume u. Sell. Rhein. Civilprocess u. Rhein. Criminalprocess: Bauerband. Völkerrecht: Nicolovius. Kirchenrecht: Blume. Ausgewählte Theile d. preuss. Kirchenrechts: Nicolovius. Einheit d. deutschen Rechts u. Mittel ihrer Herstellung: Blume.

Heilkunde.

Encyklopädie u. Methodik: Harless. Encyklopädie und Methodologie der medicin. Wissenschaften: Naumann. Gesammte Anatomie des Menschen: Mayer u. Weber. Lage d. Eingeweide d. menschl. Körpers: Budge. Secir-Unterricht an menschlichen Leichnamen: Mayer und Weber. Vergleichende Osteologie: Budge. Pathologische Anatomie u. patholog. Cursus: Albers. Hermaphroditische Bildungen in dem Thierreiche: Mayer. Anthropologie: Nasse. Allgem. Physiologie: Weber. Allgem. populäre Physiologie, Spezielle Physiologie und Organische Psychologie: Dr. Schnaaffhausen. Lehre von d. Nahrungsmitteln: Harless. Gesammte Arzneimittellehre: E. Bischoff. Allgem. u. spezielle Arzneimittellehre u. Formulare: Albers. Allgem. Pathologie u. Semiotik: Naumann. Allgemeine Therapie:

Harless u. Nasse. Specielle Pathologie u. Therapie: Nasse u. Naumann. Propädeutische Klinik: Naumann. Medicin, Klinik: Nasse. Allgem. u. specielle Chirurgie u. Augenheilkunde: Dr. Hoppe. Chirurgische Anatomie, Chirurgische Operationslehre u. Chirurgisch-ärztliche Klinik. Wutzer. Chirurgischer Operations-Cursus an Leichenamen: Weber u. Dr. Hoppe. Gesammte Geburtshilfe, Phantombildungen, Kinderkrankheiten und Geburtshilfliche Klinik u. Poliklinik: Kilian. Gerichtl. Medicin für Mediciner u. Juristen u. Anthropologische Erläuterungen dazu für Juristen: E. Bischoff. Gerichtl. Medicin: Albers. Gesammte Staatsarzneikunde u. Geschichte d. Medicin aller Zeitalter: Harless.

Philosophie.

Encyclopädie d. Philosophie: van Calker. Einl. ins Studium d. Philosophie: Brandis. Die Lehre von den Kategorien: Kuoodt. Logik: van Calker. Logik: Kuoodt u. Dr. Clemens. Methaphysik: Kuoodt. Psychologie: Brandis. Psychologie: van Calker. Theorie d. Gefühls: Kuoodt. Philosophische Ethik oder Grundzüge d. Philosophie d. Geschichte: van Calker. Geschichte der alten Philosophie: Brandis. Politische Grundsätze des Katholicismus: Dr. Clemens.

Mathematik.

Elementar-Mathematik: Radicke. Elemente d. analyt. Geometrie: Plücker. Analytische Geometrie u. Trigonometrie: v. Riese. Algebra u. Analysis: Radicke. Mathematische Uebungen: Plücker. Elliptische Functionen u. Analytische Mechanik: Heine. Geographische Ortsbestimmung u. Ueber Micrometerbeobachtungen: Argelander.

Naturwissenschaften.

Populäre Astronomie: Argelander. Meteorologie: Radicke. Experimental-Physik: Plücker. Electricität, Magnetismus u. Galvanismus: Dr. von Feilitzsch. Erdmagnetismus u. Dampfmaschinen u. Eisenbahnen: v. Riese. Physikalische Uebungen: Dr. v. Feilitzsch. Experimental-Chemie und Ausgewählte Kapitel aus d. Gebiete der Chemie: Bergemann. Analyt. Experimental-Chemie: G. Bischof. Praktisch-chemische Uebungen: Bergemann. Technologie: G. Bischof. Allgemeine Naturgeschichte: Goldfuss. Geologie: Nöggerath. Ausgewählte Kapitel d. Geologie: G. Bischof. Geognosie d. nördlichen Deutschlands: Dr. Römer. Bergwerksverwaltung, Physiologie d. Pflanzen u. Allgem. Geschichte d. cryptogamischen Gewächse: Treviranus. Versteinigungskunde mit besonderer Rücksicht auf d. wirbellosen Thiere: Dr. Römer. Die vorweltlichen Wirbelthiere: Goldfuss. Naturwissenschaftl. Seminar:

Treviranus, Goldfuss, Nöggerath, Bischof und Plücker. Prof. Hofmann ist mit Urlaub abwesend.

Klassische Philologie.

Latein. Formenlehre u. Linguistische Unterredungen mit besonderer Rücksicht auf d. Griechische: Dr. Schleicher. Latein. Syntax u. Griech. u. latein. Metrik: Ritschl. Griech. Inschriftenkunde u. Griech. Litteraturgeschichte: Welcker. Latein. Litteraturgeschichte u. Unterredungen über einzelne Punkte d. latein. Litteraturgeschichte: Ritter. Röm. Alterthümer: Schopen. Kunstmithologie: Dr. Lersch. Pindar: Dr. Heimsoeth. Aeschylus Sieben gegen Theben: Ritschl. Aristophanes Wolken: Schopen. Plato's Bücher über den Staat: Ritter. Horaz: Dr. Heimsoeth. Horaz Poetik: Dr. Lersch. Juvenal im philolog. Seminar: Welcker. Tacitus Agricola: Dr. Heimsoeth. Lateinische Disputationen im philologischen Seminar: Welcker u. Ritschl. Dr. Schmidt ist mit Urlaub abwesend.

Orientalische Philologie.

Hebräische Grammatik mit Uebungen verbunden, Uebungen im Erklären historischer Stücke der Bibel u. Erklärung arabischer Stücke: Freitag. Anfangsgründe d. Persischen Sprache, Vergleichende Grammatik d. indogermanischen Sprachen u. Anfangsgründe d. Sanskrit: Lassen. Anfangsgründe des Sanskrit: Dr. Schleicher. Privatissima über Zend oder Sanskrit u. Erkl. d. Rigveda: Lassen. Erkl. d. Hithopadesa: Dr. Delius.

Neuere Litteratur und Sprachen.

Elemente d. althochdeutschen Grammatik, Das gotische Evangelium d. Matthäus u. Geschichte d. deutschen Nationallitteratur bis zum 16. Jahrh.: Diez. Geschichte d. deutschen Litteratur von ihren Anfängen bis zum Schlusse des Mittelalters: Kinkel. Vergleichende Grammatik d. romanischen Sprachen: Dr. Delius. Italienische Grammatik: Diez. Geschichte d. französischen Litteratur während der Revolution zu Ende des 18. Jahrhunderts: Monnard. Die vier ersten Gesänge der Lusiaden: Diez. Shakespear's Macbeth: Lasse u. Shakespear's Merchant of Venice: Dr. Delius. Erkl. von Montesquien's röm. Geschichte: Monnard. Dr. von Liliencron ist mit Urlaub abwesend.

Geschichte u. Hilfswissenschaften.

Weltgeschichte von dem zweiten Punischen Krieg bis zur Auflösung d. westl. Römerreichs u. Geschichte d. Mittelalters: Loehel. Gesch. Deutschlands unter den Sächs., Fränk. u. Schwäb. Kaisern: Aschbach.

Deutsche Gesch. seit Karl V. bis auf d. neueste Zeit: **Dahlmann**. Allgem. neuere Geschichte: **Aschbach**. Vergleichende Völkergeschichte: **Arndt**. Historische Uebungen: **Loebell**. Diplomatie und Sphragistik: **Bernd**. Prof. Mendelssohn ist mit Urlaub abwesend.

Staats- und Kameral-Wissenschaften.

Encyklopädie d. Kameral- u. Staatswissenschaften nach seinem bei Habicht erschienenen Lehrbuch: **Kaufmann**. Politik: **Dahlmann**. Grundsätze der Nationalökonomie: **Dr. Kosegarten**. Wichtigste Grundsätze der staatswirthschaftl. od. polit. Oekonomie **Kaufmann**. Polizeiwissenschaft im weiteren Sinne (mit Inbegriff der Wirtschaftspolitik) oder Finanzwissenschaft u. Uebungen in staatswissenschaftl. Vorträgen u. Unterhaltungen: **Dr. Kosegarten**.

Kunst.

Kunstmythologie, s. Klassische Philologie: Geschichte d. bildenden Künste bei d. modernen Völkern:

Kinkel. Gesch. d. christl. Baukunst: **Dr. Lersch**. Gesch. d. deutschen Theaters: **Kinkel**. Allgem. Musiklehre, Leitung d. Singvereins, Unterricht in d. musikalischen Composition u. Unterricht im Orgelspiel: **Breidenstein**.

Französische Grammatik, vorzüglich d. Syntax, Gesch. d. französ. Litteratur bis zum 17. Jahrhundert, in französ. Sprache u. Französisches Conversatorium mit Erklärung: **Lector Nadaud**.

Unterricht im Zeichnen u. Malen, in der Linear- und Luftperspective: akadem. Zeichenlehrer **Hohe**.

Gymnastische Künste.

Reitkunst: **Donndorf**. Fechtkunst: **Segers**. Tanzkunst: **Radermacher**.

Der Anfang der Vorlesungen fällt auf den **16. October**.

Wohnungen für Studirende weist der Bürger **Grossgarten** (Wenzelgasse Nr. 1081) nach.

VERZEICHNISS

der

wissenschaftlichen Vorträge in der höheren landwirthschaftlichen Lehranstalt zu **Poppelsdorf**.

1. Landwirthschaftl. Betriebslehre, vierstündig: Prof. **Schweitzer**.
2. Viehzucht, dreistündig: **Derselbe**.
3. Landwirthschaftliche Technologie, zweistündig: zweiter Fachlehrer **Hartstein**.
4. Landwirthschaftliche Buchführung, zweistündig: **Derselbe**.
5. Forstwirtschaft, zweistündig: Oberförster **Schirmer**.
6. Thierheilkunde, zweistündig: Kreisthierarzt **Peters**.
7. Geologie, vierstündig: Prof. **Nöggerath**.
8. Botanik, dreistündig: Garteninspector **Sinning**.
9. Zoologie, dreistündig: Prof. **Budge**.
10. Chemie, vierstündig: Prof. **Bergemann**.
11. Physik, dreistündig: Dr. von **Feilitzsch**.
12. Mathematik, vierstündig: Prof. **Radicke**.

Die Lehrer für Landwirthschaftsrecht, Bau- und Zeichenkunst sind noch nicht gewählt.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Bei Huber u. Comp. in St. Gallen und Bern sind so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Wissenschaft des Staats, von Vertinaz Philalethes. 1r Thl. Der Mensch. geh. 1 Thlr. 15 Ngr.

Die großen icht welterschütternden und weltbewegenden Fragen der civilisirten Menschheit veranlaßten den Herrn Verfasser, eine Lösung dieser Probleme zu versuchen. Um eine gründliche Erörterung der politisch, kirchlich, socialen Verhältnisse anzubahnen, mußte derselbe, zur Erlangung einer rechten Basis, von der Quelle jener Probleme ausgehen und mit einer Analyse des Menschen selbst beginnen, um sodann in einem späteren Theile die richtigen Konsequenzen in staatlicher Beziehung aus diesem ersten zu ziehen, welcher indessen an und für sich als ein selbstständiges Werk da steht.

Geschichte der diplomatischen Verhältnisse der Schweiz mit Frankreich von 1698

— 1784. Ein Versuch, die Einwirkung dieser Verhältnisse auf den sittlichen, ökonomischen und politischen Zustand der Schweiz darzustellen, von J. C. Zellweger, Dr. phil. 1r Bd. 1e Abtheilung. 2 Thlr. 15 Ngr.

Bei dieser, seit einer langen Reihe von Jahren vorbereiteten Arbeit stellte sich der ehrwürdige Hr. Verfasser die Aufgabe, die Meinungen der handelnden Personen, die Urtheile ihrer Zeitgenossen, so wie die Vorgänge mit den eigenen Worten der Theilnehmer zu schildern und das gegen das eigene Urtheil zurückzuhalten; am seiner Darstellung das Verdienst einer wahren und treuen zu erwerben, fügte er sie durchaus auf authentische Aktenstücke, von denen manche und wichtige bisher umgänglich in den geheimen Archiven in Wien, Innsbruck, Paris u. s. w. ruhten, und deren Benützung ihm bereitwillig gestattet wurde. Der gelehrte Geschichtsforscher wird daher in diesem Spiegel der Vergangenheit manches Neue finden, wie der Freund vaterländischer Geschichte vieles Belebende und für die Jetztzeit Nützliche über die Stellung der Schweiz zum Auslande und die Einwirkung des letzteren auf unsere einheimischen Verhältnisse.

Bei E. Kummer in Leipzig ist soeben erschienen:
Nabenhorst, Dr. L., Deutschlands Kryptogamen: Flora. In 8 Bds 3te Abth. Leber-, Laubmoose u. Farren. 1te Lief. Grb. 27 Ngr.

Bei H. Frommann in Jena ist erschienen:

Leitfaden für den Unterricht
in der

Weltgeschichte
von

C. G. H. Stäbe,

Rector des Gymnasiums in Denabrad.

Zweiter Cursus.

Für die oberen Klassen.

22 Bogen. 8. Preis 20 Egr.

Von dem 1. Cursus für die unteren und mittlern Gymnasialklassen ist kürzlich die achte Auflage erschienen.

Preis 7½ Egr.

Erste Publikationen der kais. k. königl.
Akademie der Wissenschaften.

Bei

BRAUNÜLLER & SEIDEL,

k. k. Hof-Buchhändler in Wien, am Graben, Sparcasse-Gebäude, ist in Commission erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Archiv f. Kunde österr. Geschichts-Quellen.
Herausgegeben von der zur Pflege vaterländischer Geschichte aufgestellten Commission. Erstes Heft. 8.

36 kr. C. M. od. 12 Ngr.

Zeigungsberichte der kais. k. Akademie der Wissenschaften. Erstes Heft. 8.

48 kr. C. M. od. 16 Ngr.

Schrötter, A. Prof., über einen neuen allotropischen Zustand des Phosphors. Aus dem ersten Bande der Denkschriften der mathem. naturwissenschaftlichen Classe der k. Akademie der Wissenschaften besonders abgedruckt. 4. 10 kr. C. M. od. 4 Ngr.

Im Verlage von August Campe in Hamburg erschien und ist von F. A. Brockhaus in Leipzig durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Fouqué (Friedrich, Baron de la Motte), **Die Fahrten Thiodolf's des Isländers.** Ein Novele. Zweite Auflage. Zwei Theile. Gr. 12. Grb. 1 Thlr. 15 Ngr.

ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat September.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Gelehrte Gesellschaften.

Halle. In der Sitzung der naturforschenden Gesellschaft am 3. Juni wurde der praktische Arzt, Herr Dr. *Karl Lerche* jun. zum hiesigen ordentlichen Mitgliede erwählt. — Am 8. Juli las der Secretär, Dr. *Sprengel*, zur Erinnerung an den Stiftungstag der Gesellschaft (3. Juli) den Jahresbericht vor. — Herr Professor *Schweigger* legte seine, schon vor 11 $\frac{1}{2}$ Jahre für die beabsichtigte neue Ausgabe von *Marbach's* physikalischen Lexikon geschriebene Abhandlung über *Bildersprache* vor. Dieselbe ist bestimmt, um in irgend einer Buchhandlung, welche, in der Periode der Zeitungen, noch auf etwas Wissenschaftliches sich einlassen mag, als *kurzestes populäres Lehrbuch des Elektromagnetismus* mit angemessenem, dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft entsprechenden Zusätzen zu erscheinen. Der Verfasser geht darin ein, dem *Ampere'schen* entgegengesetzten Weg, indem er die Electricität aus dem Magnetismus ableitet und zwar unmittelbar experimentell. Der Grundversuch ist der, selbst ohne Multiplikator, lediglich durch eine astatische, in eine Kupferschiene eingeschobene Doppelspindel nachweisbare *magnetische Spiralschwingung*, welcher entsteht, wenn man bei einem, aus zusammengeschraubten Kupferschienen gebildeten, geschlossenen Kreise den Nord- oder Südpol eines starken Magnets über eine von den Kupferschienen perpendicular zu ihrer Richtung der Breite nach hinwegsetzt. Man hat diesen Versuch als einen *nicht* gelingenden (*s. Repertorium der Physik* von *Dove* und *Moser* B. 1, S. 286.), oder wenigstens nur mit Hilfe der empfindlichsten Multiplikatoren wahrnehmbaren (nach Angabe der besten und neuesten Lehrbücher) dargestellt, weil man sich der *Drühte* statt der Kupferschienen dabei bediente. Es ist aber leicht nachzuweisen, warum es hier wesentlich auf die Masse (Breite und Dicke) der Leiter ankommen müsse. Zugleich wird man auf diesem Wege zur Aufklärung der dunklen Vorstellungen hinsichtlich auf grössere Masse oder grössere *Schnelligkeit* des electrischen Stromes gelangen. Einleuchtend aber ist es, dass, um über den *Sinn der magnetischen Spiralschwingung* sich zu verständigen, Figurenzeichnung mit Kopf und Fuss (wodurch allein der Ausdruck *rectum* und *linkum* einen Sinn bekommt), d. h. eine *Bildersprache*

che unentbehrlich wird. Unmittelbar ist nun die *Theorie der Multiplication* und ist die Lehre von der sogenannten *Induction* mit Hilfe dieser *Bildersprache* klar und populär darzulegen. — Es giebt aber neben der allgemeinen Formel, ganz so wie in der Mathematik, auch mehrere Specialformeln bei dieser *Bildersprache*. In Ermangelung derselben hat man bei den wundervollen *galvanischen Figuren Erman's* (welche ohne die zwei, in der naturwissenschaftlichen *Einleitung in die Mythologie* Taf. 1. F. 7. und Taf. 2. F. 8. als Specialformeln dienende Bilder unmöglich aufzufassen und zu verstehen sind) in dem Grade sich verwirrt, dass nun seit zwei Decennien dieses schönste aller elektromagnetischen Phänomene in den Compendien gar nicht mehr zur Sprache kommt. — Dieselbe *Bildersprache* wird aber auch bei dem, wie wir nun zeigen wollen, wahrscheinlich mit Schwungmagnetismus zusammenhängenden *Diamagnetismus Faraday's* unentbehrlich werden. Dieser Schwungmagnetismus dauert nämlich (was als Thatsache feststeht) bei den *Stahlscheiben Erman's*, durch deren Mittelpunkt ein starker elektrischer Funken geschlagen hat, Jahre lang ununterbrochen fort. Und selbst am Pole des Magnets muss ein ähnlicher ungeschwinder Magnetismus sich bewegen, weil sonst die Entstehung des magnetischen Spiralschwunges bei der rechtwinklichen Hinbewegung eines Magnets über eine Schiene, im oben erwähnten Versuche, mathematisch unbegreiflich wäre. Bei der factisch enthierten beständigen *Bewegung des Erdmagnetismus* ist schon darum, weil der Magnetismus alle Körper durchdringt (wodurch jedoch der Begriff einer verschiedenen Leitungsfähigkeit nicht absolut aufgehoben wird) in allen Körpern ein *bewegter Magnetismus* anzunehmen und zwar, den (im Int. Bl. d. A. L. Z. d. J. Jan. Nr. 3. S. 20. erwähnten) Versuchen *Plücker's* gemäss, ein mit krystallinischen Verhältnissen im Zusammenhange stehender. — Da nun *Brugmans* (de affinibus magneticis, Lugd. Bat. 1778. §. 40.) die magnetische Abstossung des *Wismuths* schon bei einem auf Papier im Wasser schwimmenden kleinen Stücken Wismuth wahrnahm, so begreift man, dass ein am Coconfaden zwischen den Polen eines starken Hufeisenmagnets aufgehängener kleiner Wismuthcylinder das Wesentliche des Phänomens noch leichter zeigen werde. Der angewandte 16^{te} lange und 4^{te} dicke Wismuthcylinder

brauchte zu 8 Schwingungen fast genau eine Minute. Wurden ihm aber von den Polen eines etwa 60 Pfund tragenden Hufeisenmagnets zwei kleine starke Eisenbleche horizontal entgegen geschoben (während ihr Breitendurchschnitt wenigstens $\frac{2}{3}$ von der Länge des Cylinders betrug), so stellte der Wismuthcylinder sich *aquatatorial* ein und machte 8 Schwingungen in 30 Sekunden und, wenn die Eisenschneiden noch näher geschoben wurden, in 20, ja in 16 Sekunden. — Dieser Wismuthcylinder war aber auch in *axialer Lage* zwischen *doppelten*, oben und unten von jedem Pole entgegengeschobenen Eisenstreifen festzuhalten. Der zuletzt angeführte, unmittelbar aus der Idee des Schwaunmagnetismus folgende, aber mit der Vorstellung der Magnetisirung des Wismuths durch *Mittheilung* (statt der bei dem Eisen geltenden *Vertheilung*) schwer vereinbare Versuch wurde in Gesellschaft des Herrn Professors *Hankel* auch mit einem Elektromagnete wiederholt. Derselben waren Eisenwürfel aufgesetzt mit eingeschlossenen Eisencylindern. Zwei solche Eisencylinder waren eingeschritten, so dass an jedem zwei Schneiden entstanden, zwischen denen die Enden des Wismuthcylinders horizontal schwingen konnten, bei gleichfalls horizontaler Lage der Schneiden.*) Uebrigens waren diese gemeinschaftlichen Versuche zunächst *vorgeübet*, um die Wirkung des Magnetismus auf Flamme und Rauch zu beobachten, wobei sich gleichfalls die Form der Kanten oder Schneiden günstig zeigte, so dass selbst bei schwächerer Kette die Erscheinung der Rauchabstossung durch den Magnet noch deutlich wahrnehmbar war, wenn einem mit einer Schneide versehenen Eisencylinder, dessen Schneide horizontal stand, ein kegelförmig zugespitzter Eisencylinder bis zur Berührung entgegengehoben wurde. — Herr Dr. *Meckel* legte seine Schrift „Zur Morphologie der Harn- und Geschlechtswerkzeuge der Wirbelthiere“ vor und erläuterte die darin entwickelten Ansichten durch Zeichnungen und Demonstration von Präparaten. Die vergleichende Anatomie lehrte bisher im Allgemeinen, dass nach den Geschlechtsverhältnissen die Thiere einzutheilen seien in solche, die normaler Weise in einem Individuum beide Geschlechter vereinigen und solche, wo in einem Individuum nur ein Geschlecht ausgebildet ist. Nach Analogie der Pflanzen könnte man erstere Klasse *monoklinische*, letztere *diklinische* Thiere nennen. Bei den monoklinischen oder Zwittern soll ein vollständiger männlicher Apparat vorhanden sein; jeder der beiden Apparate aber, je nachdem das Thier aus 2 symmetrischen oder 4 oder 8 oder 5 Abtheilungen besteht, in derselben Zahl vervielfältigt vorkommen. Bei den diklinischen Thieren ist Letzteres ebenso der Fall, allein nur einer der beiden Apparate ist in einfacher oder mehrfacher Zahl vorhanden. Es streitet aber diese

Lehre gegen die gewöhnlich bei den Thieren sich vorfindende Gesetzmäßigkeit in der Zahl der Theile. Indem nahe verwandte Gattungen von Schnecken und andern Thieren bald monoklinisch, bald diklinisch sind, ist es unwahrscheinlich, dass die monoklinischen Thiere einen Apparat absolut mehr besitzen, als die diklinischen. Diese Betrachtung scheint es besonders gewesen zu sein, welche *Steenstrup* bewogen hat, jene Lehre der vergleichenden Anatomie principialer anzugreifen und die Behauptung aufzustellen, dass alle Thiere diklinisch seien und Zwitter nicht existirten. In der That ist physiologisch noch nicht nachgewiesen, dass ein und dasselbe Thier ein Anderes befruchten und zugleich befruchtet werden und Eier legen könne. Die anatomischen Angaben *Steenstrup's* aber scheinen dem Vortragenden nicht hinlänglich motivirt zu sein; vielmehr ist es sicher, dass oft in einem und demselben Thiere normaler männlicher Samen und normale Eier gebildet werden. Der Vortragende glaubt daher die scheinbare Ungesetzmäßigkeit der Geschlechtsverhältnisse bei verschiedenen Thieren auf eine andere Weise erklären zu müssen. Beim Wirbelthiere findet sich im frühen Fetusleben ein vollkommener männlicher und ein vollkommener weiblicher Leitungsapparat, daneben aber eine zu beiden Leitungsapparaten gehörende Geschlechtsdrüse. Letztere scheint potentia beide Geschlechter zu enthalten und bildet sich dann normaler Weise entweder zum Hoden oder zum Eierstocke, anomaler Weise, bei dem sogenannten Hermaphroditismus, zweideutig aus. Von den beiden Leitungsapparaten aber verschwindet, nach der verschiedenen Geschlechtsbildung der Geschlechtsdrüse, entweder der männliche oder der weibliche mehr oder weniger vollständig und als Spuren des verschwundenen Theils bleiben nur beim Weibchen das *Rosenmüller'sche* Organ und die *Gartner'schen* Kanäle, beim Männchen die Vorsteherblase und vielleicht als Reliquat der Fimbrien der Trompete, die Hydatid Morgagnii an Hoden. — Endlich theilte Herr Dr. *Buhle* Einiges aus einem Briefe seines Verwandten, des Herrn Drs. *Albert Koch* aus Nordamerika (Washington County, Alabama 6. März d. J.) mit, wonach es diesem ebenso glücklichen als unermüden Sammler gelungen ist, ausser zwei fast vollständigen Gerippen des Hydrarchos, von denen das eine noch grösser sein soll als das in Berlin befindliche (jetzt dem Vernehmen nach übrigens hin auf etwa 30 Fuss Länge verkürzte) noch drei mehr oder weniger vollständige Schädel und, wie Herr *Koch* behauptet, auch mehrere wohl erhaltene Stücke der hornartigen Haut dieses riesenhaften Thieres zu entdecken. Die ganze Sammlung soll an das Berliner anatomische Museum abgeliefert werden. — Herr Professor *Sohncke* wurde zum ordentlichen hiesigen Mitgliede erwählt.

*) Der verspätete Druck dieser Notiz erlaubt den Zusatz, dass dieser der Unterscheidung zwischen magnetischen und diamagnetischen Körpern nicht günstige, noch weiterer Ausdehnung fähige Versuch seitdem mehrmals wiederholt wurde. Sogar mit Heftigkeit bewegt sich der *aquatatorial* schwingende Wismuth in die gehaberten Einschnitte der Eisencylinder hinein und schwingt darin mit grosser Lebhaftigkeit axial. Es versteht sich, dass von ganz reinem eisernen Wismuth die Rede sei.

- Marless, C. F., die sämtl. bisher in Gebrauch gekomm. Heilquellen u. Kurbäder des södl. u. mittleren Europa's. West-Aasiens u. Nord-Afrika's, in alter u. neuester Zeit. 1. Bd. 1. Abth. A. u. d. T.: Die Heilquellen u. Kurbäder Italien's, vollständig in ihren histor., topograph., physisch-chem. u. therapeut. Beziehungen dargestellt. Berlin, Nauck u. Co. geb. 3 $\frac{1}{2}$ ϕ (1. 2.: 5 $\frac{1}{2}$ ϕ)
- Martmann, F., specielle Therapie acuter und chronischer Krankheiten. Nach homöopath. Grundsätzen bearb. u. hrsg. 3. umgearb. u. sehr verm. Ausg. 2. Bd.: Chronische Krankheiten. 1. Abth. Leipzig, T. O. Weigel. geb. n. 2 ϕ (1.—II., 1.: n. 5 ϕ)
- Horne diurnae breviaril Romani ex decreto SS. concilii Tridentini restituti, S. Pil. V. pontificis maximi iussa editi, Clementia VIII. et Urbani VIII. auctoritate recogniti. Cum officia Sanctorum per summa pontificis auctoritate concessis. Campiduum, Kösel. Schreib. $\frac{3}{4}$ ϕ
- Humboldt's, W. v., gesammelte Werke. 6. Bd. Berlin, G. Reimer. n. 2 $\frac{1}{2}$ ϕ (1.—6. n. 13 ϕ)
- Körber, G. W., Grundriss d. Kryptogamen-Kunde. Zur Orientirung beim Studium der Kryptogam. Pflanzen, sowie zum Gebr. bei Vorlesgn. verfasst. Breslau, Trevendt. geb. 1 $\frac{1}{2}$ ϕ
- Krauß, G. W., die Ermittlung d. nachfolgenden Ertrages der Weidtr. (Mit 1 Steinogr. u. 2 Tab. in qu. 4.) Jasselt, Doctop. geb. 1 ϕ
- Lucka, S. B., der Kreuzbrannen u. seine Heilwirkungen. Eine Monographie. Prag, Calve'sche Verlagsb. in Comm. geb. n. $\frac{1}{4}$ ϕ
- Müller, C. M., system.-alphabet. Repertorium der gesammten homöopath. Arzneimitellehre nach den sämtl. älteren u. bis auf die neueste Zeit herab genau zusammengestellten Quellen der Pharmakodynamik. Leipzig, T. O. Weigel. geb. 7 ϕ
- Nagel, W., Zum Wesen d. Christenthums. Zusammenstellung von Predigten als Fortsetzung der „Erbaungsstunden.“ Bremen, Seidler. geb. 2 ϕ
- Neumann, F. E., über ein allgem. Princip der mathemat. Theorie inducirter elektrischer Ströme. Vorgelesen in d. Berliner Akad. d. Wissenschaften am 9. Aug. 1847. Mit 1 Kpstat. Berlin, G. Reimer. geb. n. 1 ϕ
- Nemak, J., leicht lesbare Geschwindtschrift (Tachygraphie. Steuographie), oder ausführt. Anleitung, um Selbstunterricht in der Kunst, so schnell zu schreiben, als ein öffentl. Redner spricht. Zur alle Stände. 3. umgearb. Ausg. Mit 32 lith. Taf. Wien, Solmaner u. Co. geb. 1 ϕ
- Pauzer, F., Beitrag zur deutschen Mythologie. München, Kaiser. geb. n. 2 ϕ
- Ramshorn, G., deutscher Dichterpalast. Ein Declamationsbuch f. deutsche Volksschulen zusammengestellt. Leipzig, Hirschfeld. geb. $\frac{1}{2}$ ϕ
- Ranke, L., neun Bücher Preussischer Geschichte. 3. Bd. Berlin, Weid u. Co. geb. (4.) n. 2 ϕ
- Reumer, H. v., Vom deutschen Geiste. Drei Bücher geschichtl. Ergebnisse. Erlangen-Verderg. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$ ϕ
- Rienigk, R., die Pädagogik als Ethik. Ein Grundriss. Königsberg, Gebr. Wernitzgrat. 1 ϕ 6 gr.
- Saalschütz, J. L., das Mosaikrecht, m. Berücksicht. des spätern Jüdischen. 2. Thi. Berlin, Heymann. geb. (4.) 2 $\frac{1}{2}$ ϕ
- Schäffer, G. G., das Predigtamt in der bewegten Zeit. Rede bei einer Prediger-Versammlung gehalt. Neustadt a. d. Elbe, Wagner. geb. 3 gr.
- Schäffer, G. G., die Verfassung d. evang.-protestant. Kirche in Baden, wie sie ist u. wie sie sein soll. Karlsruhe, Herber in Comm. geb. n. $\frac{1}{2}$ ϕ
- Schmalz, W. F., neue Predigten üb. die in Hamburg neu angeordneten biblischen Abtheil. 6. Jahrg. (1848.) 2 Bde. 2. u. d. 3.: Neue Predigten während der allgem. Wölferbewegung d. J. 1848 in Hamburg gehalt. 2 Bde. Hamburg, Meißner. geb. n. 2 ϕ
- Schriften, die, der römischen Feldmesser hrsg. u. erläutert. v. F. Blume, K. Lachmann u. A. Rudorff. 1. Bd.: Texte u. Zeichnungen. A. u. d. T.: Grammatica veteres ex rebus, C. Lachmann. Drigammata ed. A. Rudorff. Berlin, G. Reimer. geb. 4 ϕ
- Simon, G., d. Hautkrankheiten durch anatom. Untersuchgn. erläutert. Mit 8 Kpstat. Berlin, G. Reimer. geb. 2 $\frac{1}{2}$ ϕ
- Sparr, v., die allgem. Entfemmerkur als einzige direkte Abgabe, aus Theorie u. Erfahrg. nachgewiesen. Gießen, Herber. geb. n. $\frac{1}{2}$ ϕ
- Stand, der dritte, u. der Reichthum. Grundriss der gerechten Forderungen zur Genüthung, einer des Glüd Oesterreichs u. sammtl. Provinzen begründenden freiständigen Verfassung. Wien, Solmaner u. Co. geb. 12 gr.
- Steinhäuser, W., Verzierungen f. Architectur, Zimmerdecoration u. Eleganz. 10. Lfg. Berlin, Schreyer's Verl. n. 1 ϕ
- Stier, R., die Gemeinde in Christo Jesu. Auslegung d. Briefes an die Epheser. 2. Balle. 1. Abth.: Grund, Weg u. Ziel der Kirche u. Berlin, Besser'sche Buch. (drep.) geb. 26 $\frac{1}{2}$ gr. (1. II., 1.: 3 ϕ 10 $\frac{1}{2}$ gr.)
- Stöckl, A., Eingänge u. dogmat. Bedeutung der alttestamentl. Opfer insbesondere in ihrem Verhältnis zur neuzeitl. Opfertheorie. Eine exeget.-dogmat. Abhandlung. Regensburg, Manz. geb. 1 $\frac{1}{2}$ ϕ
- Teufcher, A., Handbuch des evangl. Kirchenrechts im Oesterreich. 2. Buch: Kirchen- u. Ehenach, m. liter. Beirathsch. der gesetz. Behörden ab. das evang. Volksschulwesen. Neustadt a. d. Elbe, Wagner. u. 2 ϕ
- Ullmann, G., die bürgerliche u. polit. Gleichberechtigung aller Confessionen; die unbefchränkte Freiheit der Gewissbeg.; u. die Trennung d. Kirche vom Staat, im Zusammenhang erwogen. Stuttgart, Gotta. geb. 12 gr.
- Urkundensammlung bh. die Verfassung u. Verwaltung der Universität Marburg unter Philipp d. Grossmüthigen. Hrsg. v. B. Hildebrand. Marburg, Elwert. geb. 1 ϕ
- Verhaeghe, L., die Nechäder zu Ostende, ihre Wirkung u. Anwendung. Berlin, Adolf u. Co. geb. $\frac{1}{2}$ ϕ
- Wette, W. M. L. de, Lehrbuch der histor.-krit. Einleitung in die Bibel Alten u. Neuen Testaments. 2. Th. A. u. d. T.: Lehrbuch der histor.-krit. Einleitung in die kanonischen Bücher des N. Test. 3. verb. u. verm. Ausg. Berlin, G. Reimer. 1 $\frac{1}{2}$ ϕ (1. II.: 3 $\frac{1}{2}$ ϕ)
- Zahn, W., Ornamente aller klassischen Kunstepochen nach den Originalen in ihren eigenthüm. Farben dargestellt. XIX. Hft. Berlin, G. Reimer. n. 2 $\frac{1}{2}$ ϕ
- Zellweger, J. G., Geschichte der diplom. Verhältnisse der Schweiz m. Frankreich, von 1698 bis 1784. Ein Versuch, die Einwirkung dieser Verhältnisse auf den stit., ebenem. u. polit. Zustand der Schweiz darzustellen. 1. Bd. 1. Abth. St. Gallen, Huber u. Co. geb. 2 $\frac{1}{2}$ ϕ
- Zim, P. L. Chr., (Thdr. v. Pelchuzim.) Wandkarte d. Eisenbahn-Netzes zwischen Paris im Westen u. Debreazin im Osten, Genua im Süden u. Viena im Norden nach den genauesten Quellen m. Angabe der Anhaltspunkte gezeichnet. 12 lith. Bl. in Pol. Potsdam (Berlin), Mittler. 2 ϕ

Monat September.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

L I T E R A R I S C H E N A C H R I C H T E N .

Universitäten.

Giessen.

Verzeichniss der Vorlesungen,
welche

auf der Grossherzoglich Hessischen Ludwigs-Universität daselbst im Winterhalbjahre 18⁴⁸ 49 gehalten und am 23. October bestimmt und allgemein ihren Anfang nehmen werden.

Theologie.

Katholisch-theologische Fakultät.

Apologetik, drei Stunden wöchentlich, Montags von 5—6, Dienstags von 4—6 Uhr, Prof. Dr. Lutterbeck.

Biblische Archäologie, nach seinem hierüber bei Manz in Regensburg 1844 erschienenen Leitfaden, die drei letzten Wochentage von 11—12 Uhr, Professor Dr. Löhnis.

Das Buch Hiob, in den drei ersten Wochentagen von 10—11 Uhr, Derselbe.

Das Evangelium nach Matthäus, vier Stunden wöchentlich, Mittwochs, Donnerstags, Freitags und Sonnabends v. 2—3 Uhr, Prof. Dr. Lutterbeck.

Der Brief des Apostels Paulus an die Christen zu Rom, an den drei letzten Wochentagen von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Löhnis.

Exegetische Uebungen, Sonnabends von 3—4 Uhr, Prof. Dr. Lutterbeck.

Zweite Hälfte der Kirchengeschichte, in den fünf ersten Wochentagen von 3—4 und Mittwochs und Sonnabends von 8—9 Uhr, Prof. Dr. Scharpf. Erklärung von Tertullians Schrift *adversus Marcionem* oder *de praescriptione*, öffentlich, Montags von 4—5 Uhr, Derselbe.

Zweiter Theil der Dogmatik, an den vier letzten Wochentagen von 4—6 Uhr, Prof. Dr. Schmid. *Zweite Hälfte der Moral*, in den vier ersten Wochentagen von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Fluck.

Liturgik, an den zwei ersten Wochentagen von 8—9 Uhr, Derselbe.

Pädestik, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr, Derselbe.

Liturgie der h. Messe, Freitags von 9—10 Uhr, öffentlich, Derselbe.

Intellig.-Bl. zur A. L. Z. 1848.

Auf Verlangen werden *schriftliche* oder *mündliche Uebungen* über die von ihm angekündigten *exegetischen* Fächer geleitet von Prof. Dr. Löhnis.

Zu *Examinatorien* aus ihren Fächern sind erhöht die Professoren Dr. Schmid und Dr. Fluck.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Theologische Encyclopädie und Methodologie, vierstündig, von 8—9 Uhr, Prof. und Licentiat Dr. Baur.

Hebräische Archäologie, fünfstündig, von 3—4 Uhr, Prof. Dr. Kuobel.

Erklärung auserlesener Abschnitte des zweiten Buches Mosis, mit besonderer Berücksichtigung der Grammatik, Sonnabends von 2—3 Uhr, öffentlich, Derselbe.

Erklärung des Jesaja, fünfstündig, von 2—3 Uhr, Derselbe.

Entwicklungsgeschichte der messianischen Erwartungen, verbunden mit Erklärung der wichtigsten hierher gehörigen Abschnitte des A. T., dreistündig, von 10—11 Uhr, Prof. und Licentiat Dr. Baur.

Synoptische Erklärung der drei Evangelien des Matthäus, Marcus und Lucas, sechsstündig, von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Köllner.

Erklärung des Evangeliums Johannis, fünfstündig, von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Fleck.

Biblische Theologie des N. T., vierstündig, von 11—12 Uhr, Prof. Dr. Credner.

Kirchengeschichte, erster Theil, fünfstündig von 10—11 Uhr, Derselbe.

Evangelische Symbolik, d. h. „historisch-kritische Einleitung in die Symbole der lutherischen und reformirten Kirche, nebst einem Abriss des symbolischen Lehrbegriffs“, Mittwochs und Sonnabends von 11—12 Uhr, Prof. Dr. Köllner.

Evangelische Dogmatik, sechsstündig, von 8—9 Uhr, Derselbe.

Christliche Dogmatik, erster Theil, fünfstündig, von 8—9 Uhr, Prof. Dr. Fleck.

Evangelische Dogmatik, erster Theil, fünfstündig, von 5—6 Uhr, Prof. Dr. Hesse.

Protestantisches Kirchenrecht, dreistündig, von 4—5 Uhr, Derselbe.

Homiletik mit Uebungen, dreistündig, von 4—5 Uhr, Derselbe.

Fortsetzung der homiletisch-praktischen Uebungen für die, welche die Theorie gehört haben, Sonn-

abends von 2—3 Uhr, öffentlich, Professor Dr. Köllner.
Katechetik, mit praktischen Uebungen, zweistündig, von 11—12 Uhr, Prof. und Licentiat Dr. Baur.
Pädagogik, dreistündig, von 10—11 Uhr Derselbe.
Geschichte der Pädagogik, von Luther bis auf die Gegenwart, in einer noch zu bestimmenden Stunde, öffentlich, Derselbe.
Uebungen in der theologischen Gesellschaft, in noch zu bestimmenden Stunden, öffentlich, Prof. Dr. Fleck.
 Zu **Examinatorien** über die verschiedenen theologischen Disciplinen erbetet sich Prof. und Licentiat Dr. Baur.

Rechtswissenschaft.

Encyclopädie und Methodologie der Jurisprudenz, Privatdozent Dr. Hillebrand, zwei Stunden wöchentlich.
Naturrecht, nach der zweiten Abtheilung seiner Grundzüge, viermal wöchentlich von 3—4 Uhr, Prof. Dr. Weiss.
Geschichte und Institutionen des Römischen Rechts, nach eignen Dictaten und mit Verweisung auf Markedey's Lehrbuch, Prof. Dr. Dernburg, täglich von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Dieselbe Vorlesung hält Privatdozent Dr. Neuner in denselben Stunden.
Pandekten, nach dem von Wenig-Ingenheim'schen Lehrbuche, Geh. Rath und Prof. Dr. von Löhr, täglich von 8—10 und von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Römisches Erbrecht, Privatdozent Dr. Neuner, täglich von 2—3 Uhr.
Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, nach der dritten Abtheilung seiner Grundzüge und mit Bezugnahme auf Zöpfl's Geschichte der deutschen Rechts-Institute, Stuttgart 1847, Prof. Dr. Weiss, täglich von 10—11 Uhr.
Dieselbe Vorlesung hält Privatdozent Dr. Hillebrand, in 6 Stunden wöchentlich.
Gemeines deutsches Staatsrecht, täglich von 10—11 Uhr, Kanzler Dr. Birnbaum.
Historisch-kritische Uebersicht europäischer Staatsverfassungen, Privatdozent Dr. Hillebrand, 1 Stunde unentgeltlich.
Heutiges gemeines deutsches Privatrecht, mit Einschluss des Handels- und Lehrerehtes, unter Bezugnahme auf sein Lehrbuch des deutschen Privatrechts, Leipzig 1848, Derselbe, täglich 2 Stunden.
Das gemeine deutsche Lehnrecht, nach Pätz Lehrbuch (Göttingen 1828), Prof. Dr. Weiss, in noch zu bestimmenden Stunden.
Kirchenrecht, nach der 6. Abtheilung seiner Grundzüge, Derselbe, fünfmal wöchentlich, von 2—3 Uhr.
Das gemeine deutsche Criminalrecht, in Vergleichung mit dem Grh. Hessischen und französischen Strafgesetzbuche, mit Rücksicht auf die letzte Ausgabe des Feuerbach'schen, von Mittermaier besorgten, Lehrbuchs, Kanzler Dr. Birnbaum, täglich von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Derselbe wird auch **gemeinen deutschen Criminalprozess** in Vergleichung mit dem auf Oeffentlichkeit, Mündlichkeit u. Geschwornengericht gegründeten Verfahren in noch zu bestimmenden Stunden vortragen.
Gemeiner deutscher Civilprozess, nach von Linde's Lehrbuch, 6. Ausgabe, mit Einschaltung der Grundsätze des öffentlichen und mündlichen Verfahrens des französischen Rechts, Prof. Dr. Dernburg, täglich von 10—11 und an den drei ersten Wochentagen von 3—4 Uhr.
Die summarischen Prozesse, Hofgerichts-Assessor und Privatdozent Dr. Seitz, 2 Stunden wöchentlich.
Civil-Prozess-Practicum und Relatorium, Derselbe, drei Stunden wöchentlich.
Pandekten-Repetitorium, Derselbe, drei Stunden wöchentlich.
Repetitorium über den deutschen Civilprozess, Privatdozent Dr. Schmidt, zwei Stunden wöchentlich.
 Zu **Examinatorien** über alle Rechts-Disziplinen ist Privatdozent Dr. Hillebrand erbötig.

Heilkunde.

Encyclopädie und Methodologie der Natur- und Heilkunde, 3 Stunden wöchentlich, von 11—12 Uhr, öffentlich, Prof. Dr. Wetter.
Encyclopädie und Methodologie der Medicin, 2mal wöchentlich von 11—12 Uhr, public, Privatdozent Dr. Winther.
Geschichte der Heilkunde von 11—12 Uhr, 4stündig, Geheimrath Prof. Dr. Nebel.
Anatomie des Menschen, täglich von 9—10 und von 2—3 Uhr, Prof. Dr. Bischoff.
Osteologie und Syndesmologie, in der ersten Hälfte des Semesters, täglich von 10—11 Uhr, Prosector Dr. Bardeleben.
Pathologische Anatomie, 5mal von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Wernher.
Allgemeine Pathologie von 3—4 Uhr, vierstündig, Geheimrath Prof. Dr. Nebel.
Dieselbe Vorlesung, vierstündig, von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Wetter.
Allgemeine Pathologie und Therapie, viermal wöchentlich, von 5—6 Uhr, Privatdozent Dr. Winther.
Allgemeine Therapie, 2—3mal, öffentlich, von 4—5 Uhr, Prof. Dr. Wetter.
Dieselbe Vorlesung, wöchentlich 2 Stunden, Privatdozent Dr. Stammler.
Die gesammte specielle Pathologie und Therapie der inneren Krankheiten, mit Ausschluss der Nervenkrankheiten, 10 Stunden wöchentlich, von 7—9 Uhr, Prof. Dr. Vogel.
Specielle Pathologie u. Therapie der inneren Krankheiten, von 7—9 Uhr, täglich, Privatdozent Dr. Winther.
Nervenkrankheiten, 2mal, öffentlich, Prof. Dr. Vogel.
Pathologie und Therapie der Kinderkrankheiten, dreistündig, Prof. Dr. Wetter.
Syphilis, zweimal wöchentlich, öffentlich, Privatdozent Dr. Winther.

Psychiatrie, täglich von 7—8 Uhr Morgens, Geheimerath Prof. Dr. von Ritgen.

Specielle chirurgische Pathologie und Therapie, erster Theil, täglich von 3—5 Uhr, Professor Dr. Wernher.

Ueber einige wichtigere Gegenstände der praktischen Wundarzneikunde, publice, 2—3mal, Prof. Dr. Wernher.

Geburtshülfe, täglich von 11—12 Uhr, Geheimerath Prof. Dr. von Ritgen.

Dieselbe, täglich, Privatdocent Dr. Kilian.

Vorträge über die Physiologie der Geburt, in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Krankheiten des Uterus, publice, zweimal wöchentlich, Derselbe.

Pharmakognosie des Thier-, Pflanzen- und Mineralreichs, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr, Privatdocent Dr. Mettenheimer.

Medicinisch-pharmaceutische Rezeptirkunst, Mittwochs und Sonnabends von 9—10 Uhr, Derselbe.

Pharmakodynamik, 4—3mal wöchentlich, von 6—7 Uhr Abends, Prof. Dr. Phœbus.

Arzneiverordnungslehre mit praktischen Übungen, 3—4 Stunden wöchentlich, Derselbe.

Gerichtliche Medicin, täglich von 2—3 Uhr, Prof. Dr. Wilbrand.

Medicinische Polizei, viermal wöchentlich von 10—11 Uhr, Derselbe.

Securirungen, geneisschafflich mit dem Prosector Dr. Bardeleben, täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr, Prof. Dr. Bischoff.

Übungen im physiologischen Institute, Derselbe.

Medicinische Klinik, täglich von 11—12 Uhr, Prof. Dr. Vogel.

Chirurgische Klinik, täglich von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Wernher.

Geburtshülfliche Klinik, nebst geburtshülflichem Repetitorium, täglich von 2—3 Uhr und bei Geburten in der Entbindungsanstalt, Geheimerath Prof. Dr. von Ritgen.

Geburtshülfliche Explorirungen, zweimal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Augenoperations-Cursus, wöchentlich einmal, Privatdocent Dr. Winther.

Examinatorien und Privatissima, Privatdocent Dr. Hoffmann.

Die gesammte Anatomie der Haussäugethiere, Prof. Dr. Vix.

Zergliederungskunst der Haussäugethiere mit Übungen, Derselbe.

Zoochirurgie, theoretischer Theil, Derselbe.

Zoosymptomatologie, Derselbe.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engeren Sinne.

Logik und allgemeine Darstellung der philosophischen Wissenschaften, wöchentlich zweimal, Abends von 4—5 Uhr, Oberstudienrath Prof. Dr. Hillebrand.

Logik und Einteilung in die Philosophie, zwei Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Schilling.

Psychologie, 4 Stunden wöchentlich, Derselbe.

Psychologie, mit besonderer Rücksicht auf die socialen und religiösen Fragen der Gegenwart, 4 Stunden wöchentlich, Dr. Carrière.

Die praktische Philosophie, 2 Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Schmid.

Elkik, 2 Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Schilling.

Politische und sociale Anthropologie, viermal wöchentlich, Abends von 5—6 Uhr, Oberstudienrath Prof. Dr. Hillebrand.

Philosophie des Rechts und Staats, (Naturrecht und Politik) 4 Stunden wöchentlich, Dr. Carrière.

Rhetorik mit Rede- und Disputationsübungen, 3 Stunden wöchentlich, Derselbe.

Ueber Shakspeare, Mittwochs von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends, unentgeltlich, Derselbe.

Mathematik, Physik, Chemie und Technologie.

Reine Mathematik, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags Abends von 6—7 Uhr, Prof. Dr. Umphenbarh. *Algebra*, an den drei ersten Wochentagen, von 8—9 Uhr, Derselbe.

Trigonometrie und Polygonometrie an den drei letzten Wochentagen, von 3—4 Uhr, Derselbe.

Differential- und Integralrechnung, an den 5 ersten Wochentagen, von 4—10 Uhr, Derselbe.

Differential- und Integralrechnung, 5 Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Zammerer.

Analytische Geometrie, 3 Stunden wöchentlich, Derselbe.

Mathematische und physische Geographie, Mittwochs und Sonnabends von 2—3 Uhr, Prof. Dr. Umphenbach.

Höhere Geodäsie, 1—2 Stunden wöchentlich, öffentl., Ders.

Angewandte Mathematik, die 4 ersten Wochentage, Morgens von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Prof. Dr. Buff.

Die Lehre vom Schalte, experimentell, Montags und Donnerstags, von 4—5 Uhr, Prof. Dr. Zammerer.

Mathematische Optik, 1 Stunde wöchentlich, öffentl., Ders.

Examatorium über Gegenstände aus der Physik und Mechanik, Mittwochs Nachmittags, öffentlich, Professor Dr. Buff.

Theoretische Chemie, 2 Stunden wöchentlich, öffentlich, Prof. Dr. von Liebig.

Praktisch-analytischer Cursus im chemischen Laboratorium, von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags, Derselbe.

Praktisch-analytischer Cursus im chemischen Filial-Laboratorium, täglich von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags, Prof. Dr. Will.

Pharmaceutische Chemie, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr, Derselbe.

Stöchiometrie und allgemeine theoretische Chemie, Dienstags, und Freitags von 4—5 Uhr, Prof. Dr. Kopp.

Übungen in stöchiometrischen und anderen bei chemischen Operationen vorkommenden Rechnungen, Sonnabends von 2—4 Uhr, öffentlich, Derselbe.

Allgemeine Technologie, täglich von 4—5 Uhr, Prof. Dr. Knapp.

Die Lehre von der Heizung, einmal wöchentlich, öffentlich, Derselbe.

Bergbaukunde, in 6 noch zu bestimmenden Stunden, Prof. Dr. von Klipstein.

Geschichte der Baukunst, viermal wöchentlich, von 11—12 Uhr, Prof. Dr. H. von Ritgen.

Praktische Baukunst, dreimal wöchentlich, von 9—10 Uhr, Derselbe.

Constructiionslehre, dreimal wöchentlich, von 9—10 Uhr, Übungen täglich von 10—11 Uhr, Derselbe.

Maschinen- und Planzeichnen, dreimal wöchentlich, von 2—4 Uhr, Derselbe.

Freihandzeichnen und Malen, dreimal wöchentlich, von 2—4 Uhr, Derselbe.

Naturgeschichte.

- Geognosie**, in den ersten 4 Wochentagen von 8–9 Uhr, Prof. Dr. van Klipstein.
Physiologie der Pflanzen, 3 Stunden wöchentlich, Privatdocent Dr. Hoffmann.
Physiologische Chemie der Pflanzen, 1 Stunde wöchentlich, öffentlich, Derselbe.
Geschichte der Botanik und Systemkunde, 1 Stunde wöchentlich, Derselbe.
Botanische Vorlesungen und Untersuchungen, 1–2mal Nachmittags, öffentlich, Derselbe.
Examinatorien und Privatissim, Derselbe.
Naturgeschichte der warmblütigen Thiere, in mehr zu bestimmenden Stunden, öffentlich, Prosector Dr. Bardenheuer.

Staats- und Cameralwissenschaften.

- National-Ökonomie**, nach dem fünften seiner zwölf Bücher vom Staate, Nachmittags von 3–4 Uhr, Geh. Reg. Rath. Prof. Dr. Schmittneuer.
Allgemeine Polizei, Nachmittags von 4–5 Uhr, viermal wöchentlich, Derselbe.
Forst- Benützung und Technologie, an den vier ersten Wochentagen von 11–12½ Uhr, Forstmeister Prof. Dr. Meyer.
Holzanbau, dreimal wöchentlich, Prof. Dr. Zimmer.
Waldvertheilung, zweimal wöchentlich, Derselbe.
Forstpolizei, an den vier ersten Wochentagen von 2–3 Uhr, Forstmeister Prof. Dr. Meyer.
Encyclopaedie der Jagd- und Fischeri- Wirthschaft, viermal in näher zu bestimmenden Stunden, Derselbe.
Zu einem Repetitorium und Disputatorium über schwierigeren Materien des forstwissenschaftlichen Hauptfachs ertheilt sich wöchentlich zweimal, öffentlich, Derselbe.
Examinatorium über Waldbau, Forsteinrichtung u. Forsttaxation, viermal wöchentlich, Prof. Dr. Zimmer.

Geschichte.

- Universalgeschichte**, fünfmal wöchentlich von 4–5 Uhr, Prof. Dr. Schäfer.
Die Weltgeschichte und die Revolutionen, historisch-philosophisch betrachtet, viermal wöchentlich, von 6–7 Uhr, Oberstudienrath Prof. Dr. Hillebrand.
Geschichte der neuen Zeit, viermal wöchentlich von 3–4 Uhr, Prof. Dr. Schäfer.
Geschichte der römischen Staatsverfassung, zweimal wöchentlich, Derselbe.
Vorlesungen über den Entwicklungsengang der römischen Staatsverfassung, wöchentlich 6 Stunden, mit Zugrundlegung von Hofka's Handbuch der römischen Antiquitäten, Prof. Dr. Otto.

Philologie.

- Philosophie der Sprache**, nebst Anleitung zum Studium der etymologischen Sprachvergleichung, 3 Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Otto.

a) Altclassische.

- Grundsätze der philologischen Kritik und Hermeneutik**, 2 Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Otto.
Griech. Grammatik, 2 Stunden wöchentl., Dr. Fritzsche.

Sophocles Aias, nebst Einleitung in das Theaterwesen der Griechen, drei Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Osann.
Theokrits Idyllen, zwei Stunden wöchentl., Dr. Fritzsche.
Lateinische Syntax, vier Stunden wöchentlich, Derselbe.
Plautus Amphitruo, zwei Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Osann.

Erklärung von Tacitus Annalen, 2 Stunden wöchentlich, öffentlich, Prof. Dr. Otto.
Horaz's Satyren, 2 Stunden, mündentlich, Dr. Fritzsche.

b) Orientalische.

Erklärung der Genesis, verbunden mit einem Repetitorium der hebräischen Grammatik, viermal wöchentlich, Prof. Dr. Vulters.

Arabische Grammatik, nebst Erklärung der Chrestomathia arabica von Freytag, dreimal wöchentlich, Derselbe.
Grammatik der Sanskritsprache, verbunden mit der Erklärung des Bhilvium und anderer Episoden des Mahabharata nach der Ausgabe von Bopp, dreimal wöchentlich, Derselbe.

Erklärung des Meghaduta von Kalidasa, nach der Ausgabe von Gildemeister, zweimal wöchentlich, Derselbe.
Fortsetzung des arabischen und persischen Lehrcursums, in noch zu bestimmenden Stunden, öffentlich, Derselbe.

c) Neuere.

Geschichte der englischen Literatur, viermal wöchentlich, von 3–4 Uhr, Prof. Dr. Adrian.
Erklärung der Divina Commedia des Dante, zweimal wöchentlich, von 2–3 Uhr, Derselbe.
Erklärung von Shakespeares Henry IV., p. 2., zweimal wöchentlich, von 2–3 Uhr, Derselbe.
Erklärung der Satyren des Boileau, zweimal wöchentlich, von 2–3 Uhr, Derselbe.

Philologisches Seminar.

Die schriftlichen Arbeiten leitet Prof. Dr. Osann, Director des Seminars, Dienstage, und lässt Montags und Donnerstags das zehnte Buch des Quintilianus erklären.
Theokritos lässt Mittwoch und Sonnabends erklären Prof. Dr. Otto, Collaborator des Seminars.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Uebungen ertheilen:

- Im Reiten**: Universitätsstallmeister Grempp von Freudenstein.
In der Harmonielehre, dem Gesang und auf mehreren Instrumenten: Musikdirector Hoffmann.
Im Zeichnen: Universitätszeichnemeister Trautschold.
Im Tanzen und Fechten: Universitäts-Tanz- und Fechtmeister Bartholomay.

Die Universitätsbibliothek ist täglich von 10–12 Uhr offen. Das akademische Kunstmuseum, das naturhistorische Museum, so wie das anatomisch-physiologische und pathologische Museum werden den Studierenden in noch näher zu bestimmenden Stunden geöffnet werden. Das naturhistorisch-zoologische Museum wird Freitags von 2–3 Uhr den Studierenden geöffnet werden.

Monat September.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Tübingen.

Verzeichniß der Vorlesungen,
welche

auf der königl. württembergischen Eberhard-Karls-Universität zu Tübingen im Winterhalbjahre 1848 bis 1849 gehalten werden.

- I. *Evangelisch-theologische Facultät.* — Prof. Dr. von Baur: Erster Theil der christlichen Dogmengesch. 5 bis 6 St. Einleitung in die Schriften des neuen Testaments 4 St. oder Erklärung des zweiten Briefs an die Korinther 2 St. — Prof. Dr. von Schmid: Erklärung des Briefs an die Römer 5 St. Katechetik und Homiletik mit vorangeschiefter Einleitung in die praktische Theologie überhaupt 4 St. Leitung der homiletischen und catechetischen Uebungen der evangelischen Predigeranstalt. — Prof. Dr. Beck: Zweiter Theil der christlichen Sittenlehre 5 St. Erklärung der Propheten Micha, Joel und, wenn die Zeit reicht, auch Nahum 2 St. Praktische Glaubenslehre als Anleitung zum Religionsunterricht für Kirche und Schule 2 bis 3 St. — Prof. Dr. Landerer: Zweiter Theil der christlichen Glaubenslehre 5 bis 6 St. Erster Theil der synoptischen Erklärung der drei ersten Evangelien nebst einer Einleitung in die Evangelien überhaupt 4 bis 5 St. Ein dogmatisches Disputatorium 1 bis 2 St. — Deram Stadtpfarrer Hauber: Kirchen- und Schulgesetze öffentlich 2 bis 3 St. — Helfer Palmer wird nicht lesen. — Repetent Paret: Besprechungen über die Hauptpunkte der neutestamentlichen Theologie mit Rücksicht auf den gegenwärtigen Stand der Kritik 2 bis 3 St. — Repetent Dr. d. Ph. Dillmann: Entwicklungsgeschichte der messianischen Vorstellungen bei den Israeliten bis auf die Zeit Christi 3 St. Erklärung des Jesajas Kap. 1 bis 39. 3 St. — Repetent Dr. d. Ph. Lechler: Examinatorium über Dogmatik und Symbolik 3 bis 4 St.
- II. *Katholisch-theologische Facultät.* — Professor Dr. Kuhn: Erste Hälfte der Dogmatik 7 St. Erklärung der Briefe Pauli an die Galater und Ephesier 3 St. — Prof. Dr. Hefele: Erster Theil der christlichen Kirchengeschichte 7 St. Ueber Pasto-

raltheologie oder christliche Patrologie und Patristik 3 bis 4 St. — Prof. Dr. Welte: Erklärung der kleinen Propheten 4 St. Evangelium oder Offenbarung Johannes 4 St. Arabische oder armenische Sprache 2 St. — Prof. Gehring: Einleitung in das neue Testament 4 St. Synoptische Erklärung der drei ersten Evangelien mit Rücksicht auf die Abschnitte des Johannes 5 St. Katechetik und Homiletik 4 St. — Wilhelmstiftsdirector Oberkirchenrath Schott: Pädagogik und Didaktik mit Erläuterungen der vaterländischen Elementarschulgesetze 3 St. — Prof. Dr. Zuckrigl: Erste Hälfte der christlichen Moral 4 bis 5 St. Metaphysik 4 St. — Prof. Schimele: Erste Hälfte der christlichen Moral 5 St. Erklärung der Briefe an die Korinther 5 St. — Repetent Köber: Ueber die wichtigsten Materien des katholischen Kirchenrechts. — Repetent Stemmer: Die Lehre über das Gewissen und die Freiheit 2 bis 3 St.

- III. *Juridische Facultät.* — Kanzler Prof. Dr. von Wächter: Pandecten, mit Ausnahme des Familien- und Erbrechts nach Vangerows Leitfaden 12 St. — Professor Dr. von Schrader: Institutionen des römischen Rechts nach Mühlentruchs Lehrbuch 6 St. Römische Rechtsgeschichte nach Hugos Lehrbuch 8 St. — Prof. Dr. Michaelis: Deutsches Privatrecht mit Einschluss des Lehrechts 8 St. Handels- und Wechselrecht nebst dem Gewerberecht, gemeines und württembergisches 3 St. Württembergisches Privatrecht 6 St. — Prof. Dr. Hepp: Gemeines deutsches und württembergisches Straf- und Polizeistrafrecht zweiter Theil 5 St. Gemeiner deutscher und württembergischer Strafprozess, unter Verweisung auf Zachariüs Grundlinien des deutschen Criminalprocesses 6 St. — Prof. Dr. Reyscher: Deutsches Staatsrecht 5 St. — Prof. Dr. M. S. Mayer: Pandecten erster Theil 10 bis 11 St. Gemeiner deutscher und württembergischer Civilprozess 6 Stunden. — Prof. Dr. Warukönig: Naturrecht nach seinem Lehrbuche 4 St. Institutionen des römischen Recht nach seinem Lehrbuche 6 St. Katholisches und protestantisches Kirchenrecht 5 St. — Prof. Dr. Köstlin: Gemeines deutsches und württembergisches Strafrecht 10 St. Criminalpracticum. — Prof. Dr. G. Bruns: Encyclopädie der Rechtswissenschaft 4 St. Römisches Familien- u. Erbrecht 6 St. Pandecten-

practicum 2 St. — Privatdoc. Dr. Göhrum: Deutsche Rechtsgeschichte 5 bis 6 St. — Privatdocent Dr. Pfeiffer: Institutionen des römischen Rechts 5 bis 6 St. Die summarischen Proccursanten und das Cursumverfahren nach dem gemeinen deutschen und württembergischen Processrechte 2 St. — Privatdocent Dr. Ziegler: Deutsches und württembergisches Staatsrecht 6 St. Deutsches und württembergisches Strafrecht 6 St. Ueber die Strafrechtstheorien, hierauf über die Verbrechen gegen das Eigenthum 2 St.

IV. *Medicinische Facultät.* — Prof. Dr. C. G. Gmelin: Uebersicht über die gesammte Chemie in Verbindung mit Versuchen und mit besonderer Rücksicht auf technische und landwirthschaftliche Chemie in populären Vorträgen 5 St. Uebungen in der chemischen Analyse 12 St. — Prof. Dr. W. von Rapp: Vergleichende Anatomie 5 St. Zoologisch-anatomische Uebungen. — Prof. Dr. v. Riecke: Theoretische Geburtshilfe. — Prof. Dr. Autenrieth: Poliklinik. Formulare. — Prof. Dr. von Mohl: Physiologie der Gewächse 5 St. Ueber kryptogamische Gewächse 2 bis 3 St. — Prof. Dr. V. Braun: Speciell Chirurgie 6 St. Chirurgische Klinik 6 St. Augenoperationscursus. — Prof. Dr. Arnold: Systematische Anatomie 6 St. Pathologische Anatomie 5 St. Leitung der Serienübungen 6 St. — Prof. Dr. Wunderlich: Speciell Pathologie u. Therapie, zweiter Theil 5 St. Medicinische Klinik 6 St. Amulanteuklinik. — Prof. Dr. F. von Gmelin wird nicht lesen. — Prof. Dr. Sigwart: Pharmaceutische Chemie mit Darstellung und Analyse der Präparate. Chemie für Cameralisten, Landwirthe und Forstmänner nach Fresenius Lehrbuch mit Uebungen im Laboratorium für Agricultur- und technische Chemie 5 St. — Prof. Dr. Schlossberger: Organische Chemie, mit besonderer Rücksicht auf Physiologie und Pharmacie 2 bis 3 St. Polizeilich-gerichtliche Chemie 2 St. Pharmacognostisch-chemische Erläuterung der württembergischen neuen Pharmacopoe 2 bis 3 St. Praktisch-chemische Uebungen 10 St. — Assistenzarzt Prof. Dr. Breit: Theoretische Geburtshilfe 5 St. Geburtshilfliche Klinik 6 St. Geburtshilflicher Operationscursus am Phantom und Cadaver. — Prof. Dr. Griesinger: Allgemeine Pathologie 5 St. Gerichtliche Medicin für Juristen 4 St. — Prof. Dr. Märklin wird nicht lesen. — Oberamtswundarzt Dr. Frank: Vorlesung über materia chirurgica, Geburtshilfliche Phantomübungen. — Assistenzarzt Dr. Gärtner wird nicht lesen. — Assistent Beltz: Osteologie und Syndesmologie. Populäre Anatomie und Physiologie des Menschen, Allgemeine Gewebehlehre. — Assistenzarzt Dr. Binswanger: Klinische Propädeutik mit Berücksichtigung der Auscultation und Percussion 3 St. Syphilis 3 St. — Assistenzarzt Dr. Grundle: Verbandslehre. — Oberamtschirurzt Vötsch wird nicht lesen.

V. *Philosophische Facultät.* — Prof. Dr. Haug: Universalgeschichte erster Theil 5 bis 6 St. Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts 3 St. — Prof. Dr. von Nörrenberg: Höhere Analysis mit Anwendungen auf Geometrie und Mechanik 5 St. Anwendungen der höheren Mechanik auf Gegenstände der Physik 3 St. — Prof. Dr. Walz: Erklärung des Prometheus des Aeschylus und des Philoklet des Sophokles 4 St. Darstellung der Republiken des Altherthums 2 St. Im philologischen Seminar Fortsetzung des Thucydides und Leitung der griechischen Stilübungen. — Prof. Dr. Fichte: Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften und Logik 4 bis 5 St. Psychologie 4 St. Philosophisches Conversatorium. — Prof. Dr. Quenstedt: Mineralogie 5 St. Kristallographie 2 St. Petrofactologische Uebungen mit besonderer Rücksicht der höheren Thierclassen 2 St. — Prof. Dr. F. T. Vischer: Aesthetik 5 bis 6 St. Deutsche Redebungen 4 St. — Professor Dr. Keller: Deutsche Grammatik mit Beiziehung von W. Wackernagels altdentschem Lesebuch 3 bis 4 St. Nibelungen 4 bis 5 St. Altprovenzalische Lieder nach Mahus Sammlung von Werken der provenzalischen Troubadours 1 St. — Prof. Dr. Perschke: Geschichte der neuesten französischen Poesie 2 St. Französische Grammatik 3 St. Leitung eines literarischen französischen Conversatoriums 3 St. Englische Sprache und Litteratur. — Professor Dr. Hohl: Elementarmathematik (Arithmetik und Algebra, ebene Geometrie und Trigonometrie). Analytische Geometrie (Kegelschnitte). Mechanik. Aufgaben zur Lehre vom Grössten und Kleinsten der Integralfunctionen 2 St. — Prof. Dr. Reiff: Praktische Philosophie (Rechts- und Sittenlehre) 4 bis 5 St. Psychologie 4 St. — Prof. Dr. E. Meier: Erklärung des Propheten Jesaja 4 bis 5 St. Die Anfangsgründe des Arabischen 2 öffentliche St. — Prof. Dr. Roth: Grammatik des Sanskrit nebst Uebungen im Uebersetzen 4 St. Zweiter Cursus des Persischen, Erklärung des Schahname 2 St. Erklärung des Sakuntala 2 St. — Prof. Dr. Schwegler: Tacitus Agricola und Germania 3 St. Platos Protagoras nebst allgemeiner Einleitung in die platonischen Schriften 2 St. Im philologischen Seminar Ciceros Republik und Besprechungen über die älteste Geschichte Roms. — Bibliothekar Dr. Kläpfel: Geschichte der deutschen Reichsverfassung seit dem Ende des fünfzehnten Jahrhunderts 2 St. — Prof. Dr. M. Rapp: Erklärung eines Stückes von Shakspeare. Byron. Erklärung einiger Tragödien Calderons. Erklärung der altrussischen Lieder aus dem Sagenkreise Wladimira. — Privatdocent Dr. Ofterding: Populäre Astronomie 3 St. — Privatdocent Dr. Zech: Populäre Astronomie 2 St. Encyclopädie der Mathematik 4 St. — Privatdocent Dr. Franer: Deutsche Geschichte der der Reformation bis zur Gegenwart. Mittelhochdeutsche Sprache und Litteratur, mit Lecture von Gottfrieds Tristan und

Isolde. — Privatdocent Dr. Holland: Erklärung ausgewählter Novellen aus dem Decamerone des Giovanni Boccaccio 2 St. Vridankes Bescheidenheit nach der Ausgabe von W. Grimm 1 St. — Privatdocent Dr. A. M. Fischer: Geschichte der Philosophie von Cartesianus bis auf die neueste Zeit 4 St. Geschichte der Philosophie der Griechen und Römer 4 St. Privatdocent Dr. Planck: Rechtsphilosophie mit besonderer Rücksicht auf die Grundlagen der Gegenwart 4 St. Logik mit Beziehung auf die realen Wissenschaften 2 bis 3 St. — Privatdocent Dr. Röse: Encyclopädie der Wissenschaften 3 St. Pragmatische Uebersicht der deutschen Staats- u. Rechtsgeschichte 2 St. — Privatdocent Dr. Fejhr: Erste Hälfte der Universalgeschichte 6 St. Geschichte der christlichen und mohamedanischen Staaten vom letzten Kreuzzuge bis zur Entdeckung Americas 2 St.

VI. *Staatswirtschaftliche Facultat.* — Prof. Dr. Voll: Technopropädeutik 5 St. Specielle Maschinenlehre 2 St. Gewerbekonomie als Gewerbehilfslehre 2 St. Geschichte der Erfindungen und ihres Einflusses auf Cultur und Politik 2 St. — Prof. Dr. Schüz: Encyclopädie der Staatswissenschaften 5 St. Finanzwissenschaft 5 St. — Prof. Dr. Fallati: Württembergische Staatsgeschichte

3 St. Politische Geschichte seit dem letzten Drittheil des achtzehnten Jahrhunderts 5 St. — Prof. Dr. Hoffmann: Württembergisches Polizeirecht 5 St. Württembergisches Finanzrecht 5 St. — Prof. Dr. Göritz: Encyclopädie der Forstwirtschaft 6 St. Die der Land- und Forstwirtschaft gemeinschaftlichen Lehren 2 bis 3 St. — Privatdocent Dr. Schweickhardt wird nicht lesen.

Stallmeister Rittmeister Freiherr von Falkenstein: Reiten. — Musikdirector Silcher: Harmonielehre und Tonsatz. Leitung der Gesang- und Instrumentalmusik. — Zeichnungslehrer Leibnitz: Leitung der Uebungen des Zeichnungsinstituts 6 St. Zeichnen. Malen. — Fechtmeister Kastropp: Leitung der öffentlichen Fechtübungen. Fechten. — Tanzmeister Beck: Tanzen. — Turnlehrer Wüst: Turnen.

Das Ende der Herbstferien ist auf den 23. October festgesetzt. Am 24. October wird die Eröffnung der Vorlesungen an der schwarzen Tafel bekannt gemacht werden und die Hauptvorlesungen werden am 25. October ihren Anfang nehmen. Jeder neu ankommende Studierende hat binnen zwei Tagen nach seiner Ankunft bei der k. Immatriculationscommission sich zu melden und die nöthigen Urkunden vorzulegen.

L I T E R A R I S C H E A N Z E I G E N .

Ankündigung neuer Bücher.

Im Verlage von **Duncker und Humblot** in **Berlin** ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Schul- und Handwörterbuch

der

lateinischen, französischen, englischen und deutschen Sprache.

Vier Theile in Einem Bande.

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Lateinisch-deutscher Theil. | 3. Englisch-deutscher Theil. |
| 2. Französisch-deutscher Theil. | 4. Deutsch-lat.-franz.-engl. Theil. |

Bearbeitet von

Th. Dielz,
Professor an der Königl. Realschule
zu Berlin.

Fr. Herrmann,
Professor der franz. Sprache und Literatur an der
Königl. Realschule zu Berlin.

F. Voigt,
Oberlehrer an der Königl. Realschule
zu Berlin.

70 Bogen 8. geh. Preis 2 thlr. 10 gr.

Indem wir das Publikum, und namentlich die Directoren und Lehrer der höheren Schulen, auf dieses neue Werk aufmerksam machen, bemerken wir, daß dasselbe nicht allein sämtliche gebräuchliche Wörter der lateinischen, französischen, englischen und deutschen Sprache enthält, sondern sich zugleich auch durch den Reichthum an Constructionen, Wortverbindungen und Redensarten auszeichnet. Einen eigenthümlichen Werth geben ihm noch die etymologischen Hinweisungen, indem bei jedem Wort, dessen Abkunft irgend eine Schwierigkeit darbietet, die Wurzel beigestiftet ist. Außerdem aber ist der vierte Theil, in welchem die vier Sprachen neben einander gestellt sind, ganz besonders geeignet, zur Sprachvergleichung anzuregen und dadurch das Erlernen und Erhalten der Wörter zu erleichtern. Für die Gründlichkeit der Ausführung bürgen die Namen der in der literarischen und Lehrers-Welt rühmlichst bekannten Herren Verfasser.

Dieses Wörterbuch ist jedoch nicht allein für Schulen, sondern auch zum Handgebrauch für ein größeres Publikum bestimmt und geeignet. Es enthält diejenigen vier Sprachen, deren Kenntniss in gewissem Grade in unsere Zeit von jedem gebildeten Manne verlangt wird.

Bei diesen Vorfällen ist dieses neue Wörterbuch, das überdies auch in Bezug auf äußere Ausstattung keinem anderen nachstehen möchte, das blüthigste unter allen vorhandenen. Alle vier Sprachen (70 Bogen 8^{er}

Bei Vandenhoeck u. Ruprecht in Göttingen ist erschienen:

Kühn, O. B., System der anorganischen Chemie als Leitfaden zum Studium der theoreti. Chemie. gr. 8. 2 Rthlr. 20 Gr.

Parallelogrammatik der griechischen und latein. Sprache von B. Th. F. Hof, Fr. Reiz u. Fr. Berger. 2c. Thl. Schulgrammatik der latein. Sprache. gr. 8.

1 Rthlr. 8 Gr.
Kettberg, F. W., Kirchengeschichte Deutschlands. 2c. Thl. gr. 8. 3 Rthlr. 12 Gr.

Bibliographie des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Annular, Islenzkrl., sive Annales Islandici ab a. Christi 803 ad a. 1430. Ex legatis Arnae-Magnaei et magnaee bibloth. reg. Hafn. melioris notae codicibus membranaceis et chartaceis, cum interpret. lat., variis lectionib., prolegomenis, nec non inter personar., locor. et rerum. Hafniae, (Gyldendal.) cart. n. 4^{to}

Beiträge zur meteorolog. Optik und zu verwandten Wissenschaften. In zwanglosen Hften. herausg. v. J. A. Grunert. 1. Thl. 1. Hft. Mit 1 lith. Taf. Leipzig, Schwickert. 1^{er} 4^{to}

Reisig, Ed., allgem. nautisches Wörterbuch m. Sachverklärn.: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Schwedisch, Danisch, Holländisch. Zu des Verl. Danbuchs der „Prakt. Seefahrtshunde“ gehörig. (1. Hälfte.) Ael-Akust. beehrt. Leipzig, Verlagsbureau. geb. n. 2^{te}

Brückner, B. B., Epistolae ad Philippenses Paulo auctori vindicata contra Baurium. Commentatio a summe veneration. theologor. Lipsiensium ordine in certamine academ. praemio regio ornata. Lipsiae, B. Tauschnitz jun. geb. 1/2^{te}

Corpus apologetarum christianorum saec. II. Ed. J. C. T. Otto. Vol. II. Et. s. 1. 2. Justin philosophi et martyris opera quae feruntur omnia. Ad opt. libror. max. partim novum collatis recens., prolegomenis annotatione versione instruct., indices adject J. C. T. Otto. Tomi 1. para II. Opera Justinii indubitata. Edit. II. literata curis auct. Jenae, Manke. geb. 2^{te} 21 ngr. (1. 1. 2. 3^{te} 27 ngr.)

Gurius, G. J., Danbuchs des im König. Sachsen geltenden Guriusrechts. 2. Thl. 2. Abth. 4 verm. u. nach d. neuesten ges. fgl. Schlimman. ergänzte Ausgabe. X. u. I. 2. Das in dem König. Sachsen gültige Erbrecht, nach Gurius Danbuchs d. in Sachsen gültigen Guriusrechts. 2. Thl. §. 641 bis 795. zum samengef. u. Leipzig, Schwidert. u. 3 1/2^{te} (1. II. 1. 2. n. 6 1/2^{te})

Ferraris, F. L., prompta bibliotheca canonica juridica moralis theologica nec non aeticae polemica rubricata historica. Editio novissima mendis expurg. etc. opera et studio monachorum ord. S. Benedicti abbatiae Montis Casini. Vol. I. et II. Romae. (Monachi.) Franz. 20^{te}

Geibel, G., Gedichte. 12. Aufl. Berlin, A. Dunder. geb. 1^{te} 24 ngr. In engl. Gieß. m. Weisfisch 2 1/2^{te}

Gerhard, Ed., Trinkschalen u. Gefässe des Königl. Museums zu Berlin und anderer Sammlg. 1. Abth.: Trinkschalen. Berlin, G. Reimer. In Mappe n. 15^{te}

Heinfus, Conversations-Buch et. Anweisg. sich im Umgang, Verkeh. u. auf der Reise in französ., engl. u. deutscher Sprache in den gebräuchlichen Redensarten unterhalten zu können. Gera, Heinfus. geb. 1/2^{te}

Kolenati, F. A., Genera et species Trichopterorum. Pars I. Heteropalpoida. Accedunt tabulae 3 (aeri incis.) Ex actis regiae Bohemicae societatis scientiar. Pragae, kronberger. geb. n. 2 1/2^{te}

Klopstadt, A. de rerum Lanconiarum constitutionibus Lycurgae origina et indole liisistatio histor. praemio ornata ab ampt. philosophor. ordine Boumensi. Gryphiae, libr. Kochiana. geb. 24 ngr.

Löfhok, bin forn, Islandinga sem nefnast Járnsida eðr Hákonarök. — Codex juris Islandorum antiquus qui nominatur Járnsida seu liber Haconis. Ex ms. pergamaeo (quod solum superest) legatis Arnae-Magnaei editus, cum interpret. lat., lectionibus variis, indicibus vocum et rer. P. P. praemissio hist. in hujus juris origines et fata testantur. a Th. Seelénjansson conscripto. Havniae, (Gyldendal.) Schreibe. cart. n. 2^{te}

Lücke, F., Versuch einer vollständ. Einleitung in die Offenbarung des Johannes u. in die apokalypt. Litteratur überhaupt. 2. verm. u. verb. Aufl. 1. Lfg. das 1. Buch, üb. den Begriff u. die Geschichte der apokalypt. Litteratur enth. Bonn, Weber. geb. 1 1/2^{te}

Pid, G., Winemont u. ihre Anwendung, auf das Studium der Geschichte. Winterthur, Steiner. geb. 1 1/4^{te}

Reitberg, F. W., Kirchengeschichte Deutschlands. 2. Bd.: Die Geschichte der Kirche bei den Römern, Römern, Thüringen, Sachsen, Griechen u. Slaven, so wie Algemeines bis zum Tode Karls d. Großen enth. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht. 1 3 1/2^{te} (1. 1. 2. 1. 2. 6 1/2^{te})

Ruhbart, J. v., üb. den Entwurf d. Geseßsbuchs üb. das Verfehren in Strafsachen. Aus dessen Nachlass herausg. v. G. Hebe. Regensburg, Pustet. geb. 1^{te}

Schöenbach, G. A., das deutsche Bauernrecht, ed.: So lebt das Volk! Deutschschichten. Berlin, Hirschfeld. geb. 1^{te}

Sommer, B., die Winkelkoordinaten. Ein neues Coordinatensystem. Mathematische Abhandlung. Coblenz, Bium. geb. 1 1/2^{te}

Steinach, A. v., die Republik des deutschen Volkes. Eine Stimme aus Sachsen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. geb. 1 1/2^{te}

Monat September.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Leipzig.

Verzeichniß der Vorlesungen

auf der

Universität daselbst im Winterhalbjahre 1848/49.

I. Theologische Facultät. D. G. B. Winer, Theol. P. O., d. Z. Dech.: über Ursprung und Bedeutung aller Cultusinstitute in der katholischen und evangelischen Kirche, 4 St. *öffentlich*; christliche Symbolik, 4 St.; Uebungen einer theologischen Gesellschaft. — D. Ch. G. L. Grossmann, Theol. P. O.: Homiletik, 2 St.; Pastoraltheologie, 4 St. *öffentlich*. — D. A. L. G. Krehl, Theol. P. O.: Pastoraltheologie, 4 St. *öffentlich*; homiletisches Seminar, 2 St. *öffentlich*. — D. Ch. W. Niedner, Theol. P. O.: christliche Kirchengeschichte, 2. Theil, 10 St.; historisch-krit. Uebersicht der dogmatischen Entwicklung des Christenthums seit der Reformation, 2 St. *öffentlich*; Uebungen der historisch-theologischen Gesellschaft, 2 St. *privatissime* aber *unentgeltlich*. — D. G. Ch. A. Harless, Theol. P. O. Hon.: Dogmatik (Forts.), 5 St.; Leidensgeschichte Christi, 2 St. *öffentlich*; exegetische und theologische Gesellschaft. — D. F. Tsch, Theol. P. O.: Weissagungen des Jesaias, 5 St.; Einleitung in das A. T., 2. Th., 4 St. *öffentlich*; Uebungen der exegetischen Gesellschaft *privatissime* aber *unentgeltlich*. — D. K. G. W. Theile, Theol. P. O.: Evangelium Johannis, 4 St.; über die Aufgabe der Kirche in ihrem neuen Verhältnisse zum Staat (verb. mit Besprechungen), 2 St. *öffentlich*; christliche Apologetik als Einleitung in die christl. Dogmatik und Moral, 2 St. *öffentlich*; christliche Religionslehre (Dogmatik und Moral verbunden), 4 St.; Examinatorium über Dogmatik, 4 St.; Uebungen der neutestamentlich-exegetischen und der hebräischen Gesellschaft, so wie der exegetischen Abtheilung der Lausitzer Prediger-Gesellschaft, *privatissime* aber *unentgeltlich*. — D. F. W. Lindner, Catech. et Paed. P. E.: biblische Psychologie, 2 St. *öffentlich*; Didaktik u. Methodik nebst einer Anleitung zur zweckmässigen Einrichtung der verschiedenen Schulen, 4 St.; christliche Moral, 2 St.;

Katechetik, 4 St.; katechetische Uebungen, 4 St. — D. R. Anger, Theol. P. E.: historisch-kritische Einleitung in das N. T., specieller Theil, 2 St.; biblische Theologie des A. T. 3 St. *öffentlich*; Erklärung des Evangelium des Matthäus, 4 St.; Examinatorium über Dogmatik und über Dogmengeschichte; exeget. Gesellschaft des A. T.; exeget. Gesellschaft des N. T. *privatissime* aber *unentgeltlich*. — D. L. F. C. Tieschendorf, Theol. P. E.: hist. krit. Einleitung in das N. T., 4 St.; Erklärung des Briefes an die Galater, 2 St. *öffentlich*; Erklärung des Römerbriefes, paränetischer Theil, 2 St. *öffentlich*. — M. W. B. Lindner, Theol. P. E.: Kirchengeschichte, 1. Theil, 6 St.; Erklärung der Briefe Pauli an die Colosser und Ephesier, 4 St. *öffentlich*; Examinatorium über Kirchengeschichte. — M. K. G. Kuchler, Theol. Lic., Philos. P. E.: homilet. Gesellschaft der Sachsen, 2 St. *öffentlich*. — M. F. M. A. Hänsel, Theol. Lic.: Erklärung der zwei Briefe Petri, 2 St. *unentgeltlich*; homilet. Uebungen, *privatissime* aber *unentgeltlich*. — M. H. G. Hölemann, Theol. Lic.: Leitung der phil.-hebräischen Gesellschaft in (besonders linguistischer) Erklärung auserselener Stellen des A. T. und Uebersetzungen in das Hebräische, *privatissime* aber *unentgeltlich*; Repetitorium über die Hauptlehren der evangel. Dogmatik; Didaktik und Pädagogik für künftige Gymnasialreligionslehrer, 2 St. — M. G. A. Fricke, Theol. Lic.: Darstellung und Kritik der religions-philosophischen Systeme seit Schleiermachers Tode, 2 St. *öffentlich*; Logik, 2 St.; Philosophie der Kirchengeschichte, 2 St.; Examinatorium über Kirchengeschichte und Dogmatik; theologische Gesellschaft; Leitung der philosoph. Section der Lausitzer Gesellschaft, *privatissime* aber *unentgeltlich*.

II. Juristische Facultät. D. W. F. Steinacker, Iur. patr. P. O., d. Z. Dech.: Sächsisches Privatrecht, 6 St.; Sächsisches Erbrecht, 2 St. *öffentlich*. — D. K. F. Günther, Iur. P. Prim., Fac. Iurid. Ord.: ordentlicher und unmarischer Civilprocess, 6 St. — D. F. A. Schilling, Iur. rom. P. O.: Naturrecht oder Rechtsphilosophie, in Beziehung auf Privatrecht, mit vergleichender Berücksichtigung positiver Rechtsbestimmungen, 4 St.; Philosophisches Staats- und Völkerrecht, 2 St. *öffentlich*; die Theorie der Verträge nach dem heutigen römischen Rechte, 4 St.;

Interpretationsübungen in Beziehung auf ausgewählte Stellen des römischen Rechts, 2 St. — *D. G. L. Th. Marezzoli*, Iur. crim. P. O.: Pandekten, 14 St.; die Lehre vom Besitze, 2 St. *öffentlich*. — *D. G. Hänel*, Fout, et Lit. Iur. P. O.: Institutionen und Geschichte des römischen Rechts, 8 St.; Erbrecht, 4 St. *öffentlich*; Lehrschriftsreibung der neueren Juristen, 2 St. *öffentlich*. — *D. W. E. Albrecht*, Iur. germ. P. O.: deutsches Privatrecht, 6 St.; deutsche Rechtsgeschichte, 6 St. — *D. B. Schilling*, Iur. P. E.: das gemeine in Deutschland geltende Kirchenrecht, 6 St.; Examinatorium über ausgewählte Theile des römischen Privatrechts, 2 St. *öffentlich*; Examinatorium über die verschiedenen Disciplinen der theoretischen Rechtswissenschaft, — *D. J. Weiske*, Iur. P. E.: deutsches Privatrecht, 6 St. — *D. G. E. Heimbach*, Iur. P. E.: Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten, 4 St.; Examinatorium über Pandektenrecht und für andere Rechtstheile. — *D. E. F. Günther*, Iur. P. E. des.: Referir- u. Dekretirakunst, 3 St. — *D. W. Frége*, Iur. P. E. des.: gemeines und sächsisches Criminalrecht, 6 St. — *D. H. Th. Schletter*, Iur. P. E. des.: Criminalrecht, mit besonderer Berücksichtigung der Modificationen des Sächsischen Criminalgesetzbuches in den thüringischen Staaten, 6 St.; Criminalprocess, unter besonderer Hervorhebung der Grundsätze des öffentlich-mündlichen Verfahrens, 4 St.; Uebungen im mündlichen gerichtl. Vortrage unter Mittheilung von Criminalgerichtssachen, 2 St.; Naturrecht, 2 St.; Einleitung in das akademische Studium der Rechtswissenschaft, 2 St. in den ersten Wochen des Halbjahres, *öffentlich*. — *D. L. Höpfer*: gemeiner und sächsischer Civilprocess, — *D. E. F. Vogel*: deutsches Privatrecht mit Einschluss des Wechsel- u. Handelsrechts, 6 St.; Lehrrrecht, 2 St. *unentgeltlich*; Uebungen der Ottaschen juristischen Gesellschaft und der Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur.

III. *Medicinische Facultät*. *D. E. H. Weber*, Anat. et Physiol. P. O., d. Z. Dech.: topographische Anatomie, 2 St. *öffentlich*; Eingeweide- u. Gefäßlehre, 6 St.; anatomisch-praktische Uebungen, in Gemeinschaft mit *D. Weber*, Theatr. anat. Prox., 12 St. — *D. J. Ch. A. Clarus*, P. O.: ausgewählte Kapitel der speciellen Pathologie und Therapie, 4 St. *öffentlich*; über chronische Hautausschläge, 4 St. — *D. J. Ch. Jörg*, Art. obstetr. P. O.: Geburtshilfe, nach seinem Handbuche der Geburtshilfe und nach seinem Handbuche der speciellen Therapie für Aerzte am Pflaum, 2 St. *öffentlich*; über Kinderkrankheiten, nach seinem Handbuche derselben, 4 St. — *D. Ch. A. Wendler*, Med. polit. for. P. O.: gerichtliche Medicin für Juristen, 4 St.; dieselbe für Mediziner, 4 St. *öffentlich*. — *D. O. B. Kühn*, Chem. P. O.: anorganische Chemie durch Versuche erläutert, 6 St.; analytische Chemie (Lehre von den Methoden) 2 St. *öffentlich*; Pharmacie, Vorträge in Verbindung mit ei-

nem praktischen Cursus, 8 St.; chemisch-praktische Uebungen, an 2 oder mehr T. 4 oder mehr St. — *D. L. Cerutti*, Pathol. et Therap. spec. P. O.: Cursus der speciellen Pathologie und Therapie, 2 Theil: die chronischen Krankheiten, 6 St., davon 2 St. *öffentlich*; Poliklinik, 6 St. *unentgeltlich*. — *D. A. Braune*, Therap. gen. et Mat. med. P. O.: allgemeine Therapie 2 St.; allgemeine Pharmakologie, 2 St. *öffentlich*; Receptirkunst, 2 St.; Poliklinik, 6 St. *unentgeltlich*. — *D. J. Radius*, Pathol. et Hyg. P. O.: allgemeine Krankheitslehre, 4 St.; Anfangsgründe der Psychiatrie, 2 St. *öffentlich*; klinische Demonstrationen, 4 St. *privatissimo* aber *unentgeltlich*. — *D. G. Günther*, Chir. P. O.: der erste Theil der speciellen Chirurgie, 4 St.; chirurgische Anatomie und Akiurgie, 2 St. *öffentlich*; rhirgische Klinik, 9 St. — *D. J. K. W. Walther*, Med. P. O. des.: Chirurgie, 4 St.; chirurgische Poliklinik, 12 St. *öffentlich*; Kriegsheilkunde, 2 St. *öffentlich*; über Syphilis, 2 St. — *D. F. P. Ritterich*, Ophthalm. P. E.: Augenheilkunde, 6 St. *öffentlich*; über Augenkrankheiten, 4 St. *öffentlich*. — *D. E. H. Kueschke*, Med. P. E.: Abriss der Geschichte und Bücherkunde der Medicin, 2 St. *öffentlich*; Encyclopädie u. Methodologie der Medicin, 2 St.; Receptirkunst, 2 St.; über die wichtigsten Augenkrankheiten, 2 St. — *D. K. E. Bock*, Anat. path. P. E. des.: pathologische Anatomie, 4 St.; systematische Anatomie, 6 St.; physikalische und physiologische Diagnostik, 2 St. *öffentlich*. — *E. F. Weber*, Theatr. anat. Prosect., Med. P. E. des.: Knochen- u. Bänderlehre, 2 St.; Muskel- u. Nervenlehre, 4 St.; anatomisch-praktische Uebungen, 12 St. — *D. K. G. Lehmann*, Chem. phys. et path. P. E.: physiologische und pathologische Chemie, 2 St. *öffentlich*; pathologische Gewebelehre, 2 St.; Uebungen in pathologisch-chemischen Untersuchungen, 4 St. — *D. K. G. Francke*, Med. P. E. des.: chirurg. Poliklinik, 12 St. *öffentlich*; Bandagenlehre, 2 St. — *D. J. Clarus*, Med. P. E.: Repetitionen am Krankenbett im königl. klinischen Institute; über die Krankheiten der Lungen und des Herzens, verbunden mit praktischen Uebungen im Percutiren u. Auscultiren, 3 St.; Pathologie und Therapie der Hautkrankheiten, 4 St.; specielle Pathologie und Therapie, 4 St. — *D. F. W. Assmann*: vergleichende Anatomie der Wirbel- und der wirbellosen Thiere, 4 St. *unentgeltlich*. — *D. K. L. Merkel*: Geschichte der Medicin und der wichtigsten Volkskrankheiten, 2 St. *unentgeltlich*; Anthrophonik oder Physiologie der menschlichen Stimme und des Gesanges, 2 St. *unentgeltlich*. — *D. H. Sonnenkalt*: gerichtärztliches Relatorium, 2 St. — *D. C. Reclam*: die Resultate der mikroskopischen und chemischen Untersuchungen für Erkennen und Heilen der Krankheiten, 2 St. *unentgeltlich*; Uebungen im Gebrauche des Mikroskops, 2 St.; die mikroskopische Anatomie für Physiologie, ein Cursus der Mikroskopie am gesunden menschlichen Körper, für Geübte, 2 St.; die mikroskopische Anatomie für Pathologie, ein Cur-

sur der Mikroskopie am kranken menschlichen Körper, für Geübte, 2 St.

IV. *Philosophische Facultät*. D. G. Hermann, Elog. et Poet. P. O., Reg. Semin. philol. Direct., d. Z. Dech.: über die Homerischen Hymnen, 4 St. *öffentlich*; über den Eunnuchus des Terenz, 2 St.; Uebungen des königl. philologischen Seminars (Erklärung der Schutzafhebenden des Euripides); griechische Gesellschaft. — D. W. Wachsmuth, Hist. P. O.: allgem. neuere Geschichte, von der französischen Revolution des Jahres 1789 an bis auf die neuesten Begebenheiten, 4 St.; Geschichte der Demagogie; 2 St.; Geschichte des 16. Jahrh., 2 St. *öffentlich*; historische Gesellschaft. — M. W. Drobisch, Math. et Philos. P. O.: Integralrechnung, 4 St.; Anwendungen der Differentialrechnung, 2 St. *öffentlich*; jüdisch-cameralistische (politische) Arithmetik, 2 St.; Psychologie, 4 St. — D. Ch. F. Schwägrichen, Hist. nat. P. O.: Encyclopädie der Naturgeschichte, 2 St.; Geschichte der Insekten, 2 St. — H. F. Pohl, Ocean. et Techna. P. O.: Landwirthschaftslehre, 4 St. *öffentlich*; Technologie, 2 St. — A. Westermann, Litt. graec. et rom. P. O.: über Plutarchs Biographien des Solon und Lykurg, 4 St.; attische Staats- und Rechtsalterthümer, 2 Th., 4 St. — G. Th. Fechner, Phys. P. O.: letzter Theil der Lehre von den letzten Dingen, 2 St. *öffentlich*; Naturphilosophie, 2 St. — D. H. L. Fleischner, LL. OO. P. O.: Fortsetzung der Erklärung des Koran, 4 St. *öffentlich*; Anfangsgründe des Persischen, 2 St.; Fortsetzung der Erklärung des persischen Gulistan, 2 St.; arabische Gesellschaft, 2 St. *privatissime* aber *unentgeltlich*. — D. O. L. Erdmann, Chem. techn. P. O.: organische Chemie, 4 St. *öffentl.*; chemisches Praktikum, täglich von 6—4 U. — F. Bülow, Doctrin. polit. et cam. P. O.: über die Verfassungen Grossbritanniens u. der V. St. von Nordamerika, 3 St. *öffentlich*; über europäische Friedensschlüsse seit dem Anfange des 18. Jahrh., 2 St. *öffentlich*; über Gewerbs- u. Handelspolitik, 2 St.; — D. W. Weber, Phys. P. O.: zweiter Theil der Experimentalphysik, 6 St.; theoretische Physik und Beobachtungskunst, 4 St. *öffentlich*. — M. Haupt, Litt. germ. P. O.: Erklärung der Lieder der Ilias, 4 St., Wolfram's von Eschenbach Parzival, 6 St. *öffentlich*; lateinische Gesellschaft. — A. F. Möbius, Mechan. et Astron. P. O.: Elemente der Wahrscheinlichkeitsrechnung, 2 St. *öffentlich*; Grundlehren der neuen Geometrie, 2 St. — D. G. Kunze, Botan. P. O. et Med. P. E., hort. botan. Dir.: Morphologie und Physiologie der kryptogamischen Gewächse, 2 St. *öffentlich*; botanische Excursionen oder mikroskopische Demonstrationen *öffentlich*; medicinische Botanik, mit Vorzeigung der Drogen, 6 St. — E. F. Naumann, Mineral. P. O.: Mineralogie, 4 St.; allgem. physische Geographie 2 St. *öffentlich*; Kristallographie, 2 St. *öffentlich*. — D. Ch. H. Weisse, Phil. P. O.: Naturrecht mit Einschluss des philosophischen Staatsrechts,

5 St.; geschichtliche Uebersicht der philos. Lehren aber Recht und Staat, 2 St. *öffentlich*; das Leben Jesu Christi, 3 St. *öffentlich*; Uebungen der philosophischen Gesellschaft. — E. Pöppig, Zoolog. P. O., Mus. zool. Dir.: specielle Zoologie, 1. Th., 4 St., zoologische Uebungen, 4 St. *öffentlich*. — O. Jahn: Litt. Ant. P. O. des.: über den Bratus des Cicero, 3 St. *öffentlich*; Geschichte der bildenden Kunst bei den Alten, 4 St.; archaologische Gesellschaft. — W. Roscher, Doctrin. polit. pract. et cameral. P. O. des.: Volkswirthschaftspolitik, mit bes. Rücksicht auf den Ackerbau, 3 St. *öffentlich*; Nationalökonomie, 4 St.; Finanzwissenschaft, 2 oder 3 St.; Uebungen der staatswirtschaftlichen Gesellschaft, *privatissime* aber *unentgeltlich*. — H. Brockhaus, LL. OO. P. O.: Alterthümer der Indier, 2 St. *öffentlich*; Elemente der Sanskritsprache, verglichen mit den verwandten Dialecten, 4 St.; Erklärung der Hymnen des Sama-Veda, 4 St. — H. Wuttke, Doctrin. hist. auxil. P. O.: Geschichte des Königthums in Europa, 2 St. *öffentlich*; allgem. Geschichte, 4 St. — G. Seyffarth, Archaeol. P. E.: Archäologie des A. und N. T., 4 St. *öffentlich*; coptische Grammatik, und Kunst, die Hieroglyphenschrift der Aegypter zu erklären, 2 St. — C. F. A. Nobbe, Philos. P. E.: Erklärung des Bratus von Cicero, 2 St. *öffentlich*; Rhetorik, mit rhetorischen Uebungen, 2 St. *öffentlich*. — G. J. K. L. Plato, Philos. P. E.: Katerhetik, 2 St. *öffentlich*; katechetische Uebungen, 2 St. — R. Klatz, Philos. P. E., Reg. Semin. philol. Adjunct.: Erklärung von Virgil's Gedicht über den Landbau, 2 St. *öffentlich*; Erklärung von Lucian's Hahn oder Traum, 2 St. *privatissime* aber *unentgeltlich*; im königl. philol. Seminar Fortsetzung der Erklärung von den Briefen des Horaz, *öffentlich*; Uebungen seiner lateinischen Gesellschaft in Behandlung ausgewählter Stellen der lateinischen Grammatik, *privatissime* aber *unentgeltlich*. — J. L. F. Flathe, Philos. P. E.: allgemeine Weltgeschichte seit dem Anfange der Reformation bis auf unsere Tage, 4 St.; über moderne Poesie, *öffentlich*. — G. Stallbaum, Philos. P. E.: Erklärung der Satiren des Horaz, 2 St. *öffentlich*; Uebungen im Lateinschreiben und Disputiren. — M. J. L. Klee: römisches Gerichtsweisen, 2 St. *unentgeltlich*. — M. V. Jacobi: Finanzwissenschaft, 2 St.; Encyclopädie der Land- u. Forstwirthschaft *unentgeltlich*. — M. O. Marbach: Experimentalphysik, 8 St.; Meteorologie, 4 St. *öffentlich*. — M. W. L. Petermann: armenische Botanik, 4 St.; Examiniirungen über theoret. und praktische Botanik; landwirthschaftliche Botanik, 2 St. *unentgeltlich*. — M. Th. W. Danzel: Geschichte der dramatischen Poesie, 2 St. *unentgeltlich*. — M. F. A. Ch. Rathgeber, Ling. ital., hispan. et lusitan. Lect. publ.: Anfangsgründe der italienischen Sprache, 2 St. *öffentlich*; Anfangsgründe der spanischen Sprache, 2 St. *öffentlich*; Anfangsgründe der portugiesischen Sprache, 1 St. *öffentlich*.

L I T E R A R I S C H E A N Z E I G E N .

Ankündigungen neuer Bücher.

Im Verlage von **J. A. G. Wagner in Neustadt a. d. Orla** ist so eben erschienen, und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Handbuch

des

evangelischen Kirchenrechts

im

Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach,
mit

steter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften über das evangelische Volksschulwesen.

Für

Kircheninspektoren, Superintendenten, Pfarrern
und Schullehrer.

Von

M. Friedrich Teuscher,

Oberpfarrer u. Großherzogl. Superintendenten zu Pörschütz.

38 Bogen und 7 Bogen Anhang. gr. 8. Subscr.: Preis
bis Michaeli d. J. 2 Thlr. Späterer Preis 2 1/2 Thlr.

Obiges Handbuch, welches die Vorschriften über das evangelische Volksschulwesen enthält, ist nicht allein für das Großherzogthum Weimar, sondern auch für Kircheninspektoren, Superintendenten, Pfarrern u. s. w. im Auslande von Wichtigkeit und daher sehr zu empfehlen.

Bei Unterzeichnetem ist in **Commission** erschienen, und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Wohlfarth, J. Fr. Th., Worte bei der am VII. Sonntage nach Trinitatis 1848 wegen Ernennung Sr. Kaiserl. Hoheit, des **Erzherzogs Johann von Oesterreich** zum Verweser des deutschen Reichs angeordneten kirchlichen Feier gesprochen. gr. 8. gef. 2 Sgr.

Der Ertrag dieser Predigt, welcher für Beschaffung der deutschen Flotte bestimmt ist, wird gewiß, besonders bei denen, die sich sehr für die gute Sache interessieren, Anklang finden.

Neustadt a. d. Orla, den 25. Aug. 1848.

J. A. G. Wagner.

Bei Ed. Anton in Halle ist so eben erschienen:

Geier, Dr. Robert, Ueber Erziehung und Unterricht Alexanders des Großen. Erster Theil. 1848. 4. geh. netto 10 Sgr.

In der Creutz'schen Buchhandlung in Magdeburg erschien:

„**Nblich**, ob das Christenthum durch die Staatsumwälzungen 1848 in Gefahr gebracht sei? Eine Ansprache an die protestantischen Gemeinden Deutschlands. Preis 4 Sgr.“

Eine Schrift, welche bei dem bekannten Freimuth des Verfassers und der ihm eigenen Klarheit allgemeine Aufmerksamkeit verdient! —

So eben erschien bei **J. A. Brodhaus** in Leipzig und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Das Meer von Innerösterreich

nunter den Befehlen des Erzherzogs Johann im Kriege von 1809 in Italien, Tyrol und Ungarn. Durchgehends aus officiellen Quellen, aus den erlassenen Befehlen, Operationsjournalen etc.

3. Auflage, durchaus umgearbeitet und sehr vermehrte Auflage.

Gr. 8. Geh. 3 Thlr.

Von dem Verfasser dieses interessanten Werks erschien im Jahre 1845 daselbst:

Das Land Tyrol und der Tyroler Krieg von 1809. — A. u. d. Z.: **Geschichte Andreas Hofer's** etc. Durchgehends aus Originalpapieren etc. Zweite, durchaus umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage. Zwei Theile. Gr. 8. Geh. 4 Thlr. 12 Sgr.

So eben sind bei **G. A. Schwetschke und Sohn** in Halle erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Schullieder

für zwei, drei und vier Stimmen,
von **Karl Greger.**

gr. quer 4. geh. 9 Sgr. (32 Fr. rhein.)

Monat October.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

L I T E R A R I S C H E N A C H R I C H T E N .

Universitäten.

Breslau.

Verzeichniss

der

auf der Universität daselbst im Winter-Semester 1848/49
vom 15. October an zu haltenden Vorlesungen.(Die mit * bezeichneten Vorlesungen werden öffentlich
oder unentgeltlich gehalten.)

Theologie.

A. Katholische Fakultät.

Einleitung in die gesammte Theologie, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend von 12—1, Hr. Prof. D. Baltzer.

Erklärung der kleinen Propheten, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9, Hr. Prof. D. Movers.

*Religionslehre des Alten Testaments, Montag, Mittwoch, Freitag von 7—8, Derselbe.

Einleitung ins Neue Testament, Freitag und Sonnabend von 9—10 und Dienstag von 4—5, Hr. Prof. D. Demme.

Erklärung des Evangeliums Johannes, Montag, Dienstag u. Mittw. v. 5—6, Hr. Prof. D. Friedlieb.

Erklärung der Briefe an die Korinther, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9—10, Hr. Prof. D. Demme.

*Erklärung des Hebräerbriefes, Mittwoch von 2—4 im königl. theol. Seminar, Derselbe.

*Repetitorium und Disputatorium über schwierige Stellen des Neuen Testaments, Montag v. 2—4, Ders.

Erklärung der Offenbarung des hl. Johannes, Montag, Mittwoch und Freitag von 4—5, Hr. Lic. Stern.

*Erklärung der ersten Apologie Justin's, Montag von 6—8 Abends, Hr. Prof. D. Ritter.

*Disputationen über Thesen aus der gesammten Theologie, Sonnabend von 6—8 Abends, Derselbe.

*Die Lehre von den Sakramenten und den letzten Dingen, Dienstag und Donnerstag von 12—1, Hr. Prof. D. Baltzer.

*Erklärung des Werkes des hl. Augustin's de civitate Dei im königl. theologischen Seminar, Freitag von 3—5, Derselbe.

Der Kirchengeschichte erster Theil, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend von 11—12, Hr. Prof. D. Ritter.

Christliche Apologetik, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend von 3—4, Hr. Lic. Wick.

Christliche Litteraturgeschichte, Montag, Mittwoch u. Freitag von 3—4, Derselbe.

Christliche Archäologie, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend von 4—5, Hr. Lic. Stern.

Moraltheologie zweiter Theil, Donnerstag, Freitag u. Sonnabend von 5—6 und Freitag von 11—12, Hr. Prof. D. Friedlieb.

*General-Ascedik, Freitag u. Sonnabend v. 9—10, Ders.

*Disputationen über moraltheolog. Gegenstände, Freitag von 12—1, Derselbe.

Pastoraltheologie, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 11—12, Hr. Prof. Pohl.

*Disputatorium über Pastoraltheologie, Donnerstag von 3—4, Derselbe.

*Ueber Homiletik, Dienstag von 3—4, Freitag und Sonnabend von 10—11, Derselbe.

Die Uebungen im königlich-theologischen Seminar leiten die Herren Professoren DD. Ritter, Baltzer, Demme und Movers.

B. Evangelische Fakultät.

*Disputatorium über theologische Gegenstände, Sonnabend um 10 Uhr, Hr. Prof. D. Schulz.

Die christliche Wissenschaft von den göttlichen Dingen, nach Idee und Zusammenhang, d. h. encyclopädisch dargestellt, Mittwoch und Sonnabend um 12 Uhr, Hr. Prof. D. Böhmer.

Einleitung in das Neue Testament, 4mal wöchentlich um 10 Uhr, Hr. Prof. D. Schulz.

Erklärung des Hiob, 5mal wöchentlich um 11 Uhr, Hr. Prof. D. Oehler.

Erklärung der Psalmen, 5mal wöchentlich um 4 Uhr, Hr. Prof. Lic. Rübiger.

Erklärung des Evangeliums und der Briefe Johannis, 5mal wöchentlich um 9 Uhr, Hr. Prof. D. Schulz.

*Erklärung der Apokalypse, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmender Stunde, Hr. Prof. Lic. Rübiger.

Erklärung der Briefe Pauli an die Galater und des ersten an die Korinther, Montag, Dienstag u. Donnerstag um 3 Uhr, Hr. Lic. D. Hahn.

- Praktische Erklärung der evangelischen Perikopen, 4mal wöchentlich um 11 Uhr., Hr. Prof. D. Gaupp.
- *Kirchengeschichte des 18. u. 19. Jahrh. 2mal wöchentlich in noch zu bestimmender Stunde, Hr. Prof. Lic. Kahnis.
- *Ueber den gegenwärtigen Zustand der Religion und Kirche, besonders in Deutschland, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmender Stunde, Hr. Lic. D. Rhode.
- Kirchengesch. 1. Theil, 6mal wöchentlich um 8 Uhr. Ders.
- *Die apostolische Lehre in ihrer historischen Entwicklung, Mittwoch und Freitag um 3 Uhr, Hr. Lic. D. Hahn.
- *Geschichte der jüdisch-alexandrinischen Theologie, Sonnabend um 11 Uhr., Hr. Prof. D. Oehler.
- Dogmengeschichte, 6mal wöchentlich um 8 Uhr., Hr. Prof. Lic. Kahnis.
- Dieselbe 6mal wöchentlich in noch zu bestimmender Stunde, Hr. Lic. D. Rhode.
- *Geschichte des Kirchengesanges, Mittwoch um 9 Uhr., Hr. Prof. D. Gaupp.
- Dogmatik, 3mal wöchentlich um 8 Uhr., Hr. Prof. D. Hahn.
- Die theologische Ethik, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1, Hr. Prof. D. Böhm.
- Historisch-komparative Dogmatik oder vergleichende Darstellung des katholischen, reformirten und lutherischen Lehrbegriffs mit der lutherischen Lehre, 4mal wöchentlich um 10 Uhr., Hr. Prof. D. Middeldorpf.
- Biblische Theologie, 5mal wöchentlich um 12 Uhr., Hr. Prof. Dr. Oehler.
- Symbolische Theologie, 4mal wöchentlich um 5 Uhr., Hr. Prof. Lic. Rübiger.
- Der praktischen Theologie zweiter Theil, Homiletik, Pastoraltheologie und Katechetik, 4mal wöchentlich um 12 Uhr., Hr. Prof. D. Gaupp.
- *Geschichte der evangelischen Theologie nach den Zeiten der Reformation, 3mal wöchentlich, in noch zu bestimmender Stunde, Lic. D. Biermann.
- Im königlichen theologischen Seminar werden die exegetisch-kritischen Uebungen über das Neue und Alte Testament von den Herren Professoren Dr. Schulz, Sonnabend um 2 Uhr u. Middeldorpf Sonnabend um 11 Uhr die kirchenhistorischen von Hrn. Prof. D. Böhm, Sonnabend um 3 Uhr, und die dogmengeschichtlichen von Hrn. Prof. Dr. Oehler, Sonnabend um 10 Uhr geleitet.
- In dem königlichen praktischen Institut wird Hr. Prof. D. Gaupp, die homiletischen Uebungen Mittwochs um 8 Uhr, die katechetischen Freitag um 11 Uhr, und Hr. Prof. Dr. Oehler die homiletischen Sonnabend um 12 Uhr leiten.
- *Patriistische Uebungen wird Hr. Prof. Lic. Kahnis in noch zu bestimmender Stunde und exegetische Uebungen über das Neue Testament, Hr. Lic. D. Hahn Sonnabend um 3 Uhr leiten.

Rechtswissenschaft.

- Encyklopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft, täglich ausser Donnerstag, v. 10—11, Hr. Prof. D. Gaupp.
- Naturrecht oder Rechtsphilosophie, täglich ausser Sonnabend von 3—4, Hr. Prof. D. Abegg.
- Geschichte und Institutionen des römischen Rechts, täglich von 8—10, Hr. Prof. D. Huschke und Hr. D. Grosch.
- *Geschichte des römischen Civilverfahrens, Mittwoch und Freitag von 12—1, Hr. Prof. D. Huschke.
- Pandekten mit Ausschluss des Erbrechts, täglich von 10—11 und 11—12, Hr. Prof. D. Gitzler.
- Römisches und gemeines Erbrecht, täglich ausser Sonnabend von 9—10, Derselbe.
- *Conversatorium über Grundsätze des röm. Rechts, Donnerstag von 5—7, Derselbe.
- Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, 5mal wöchentlich von 8—9, Hr. Prof. D. Wasserschleben.
- Deutsches Privatrecht, täglich ausser Donnerstag von 9—10, Hr. Prof. D. Gaupp.
- *Handels-, Wechsel- und Seerecht, Dienstag und Freitag von 12—1, Derselbe.
- Gemeines und preussisches Lehnrecht, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. Sonnabend v. 12—1, Hr. Prof. D. Wilda.

- Katholisches und evangelisches Kirchenrecht, 5mal wöchentlich von 10—11, Hr. Prof. D. Wasserschleben und Hr. D. Grosch.
- Deutsches und preussisches Staatsrecht, täglich von 11—12, Hr. Prof. D. Regenhrecht und Hr. Prof. D. Wilda.
- *Colloquium über Thesen, betreffend das deutsche Staatsrecht, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmender Stunde, Hr. Prof. D. Wasserschleben.
- *Ueber die neueren Verfassungen der deutschen Staaten, Mont. u. Donnerstag v. 12—1, Hr. Prof. D. Regenhrecht.
- *Kritik des konstitutionellen Staatsrechts, 2mal wöchentlich von 5—6, Hr. D. Förster.
- Gemeiner und preussischer Kriminalprozess, 4mal wöchentlich von 10—11, Hr. Prof. D. Abegg.
- Gemeiner und preussischer Civilprozess, Freitag und Sonnabend von 10—11, Derselbe.
- *Ueber das Geschworenengericht, in noch zu bestimmender Stunde, Hr. Prof. D. Wilda.
- Examinatorium über Kriminalrecht und Civilprozess mit praktischen Uebungen verbunden, Donnerstag von 11—12, Hr. Prof. D. Abegg.
- Preussisches Landrecht, mit Ausnahme des Donnerstag täglich von 11—12, Hr. Prof. D. Abegg.
- Preussisches Landrecht, mit Ausnahme des Donnerstag täglich von 11—12, Hr. Prof. D. Gaupp. und mit Ausnahme des Freitag, Hr. D. Grosch.
- Positives Völkerrecht, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11, Hr. Prof. D. Regenhrecht und von 9—10, Hr. Prof. D. Wasserschleben.

Arzneikunde.

- *Encyklopädie und Hodegetik des medizinischen Studiums, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmender Stunde, Hr. Prof. D. Henschel.
- Geschichte der Medizin, 4mal wöchentlich von 3—4, Ders. Kuochen- und Bänderlehre, 2mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Grosser.
- *Geschichte des Fötus, Sonnabend von 8—9, Hr. Prof. D. Barkow.
- Dieselbe, in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Burchard.
- Gesammte Anatomie des menschlichen Körpers, 6mal wöchentlich von 11—12, Hr. Prof. D. Barkow.
- Schreibungen, täglich von 9—11 u. von 2—4, Derselbe.
- Pathologische Anatomie, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3, Derselbe.
- Chirurgische Anatomie des Halses und des Rumpfes, 1mal in zu bestimmender Stunde, Hr. D. Grosser.
- Generelle und spezielle Physiologie des Menschen, täglich von 7—8, Hr. Prof. D. Purkinje.
- Histologie und experimentelle Physiologie, 2mal wöchentlich von 4—5, Derselbe.
- Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Physiologie, 2mal wöchentlich in zu bestimmender Stunde, Derselbe.
- Allgemeine Pathologie, 4mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Henschel.
- Gesammte Arzneimittelehre in Verbindung mit in der Universalität-Apotheke anzustellenden Demonstrationen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5, Hr. Prof. D. Göppert.
- Uebung Heilquellen und Bäder, Dienstag, Mittwoch, Freitag u. Sonnabend in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Seidel.
- *Ueber Säuren und deren Anwendung in der Medizin, Montag und Donnerstag in zu bestimmenden Stunden, Ders.
- *Rezeptschreibekunst, Mittwoch und Sonnabend von 2—3, Hr. Prof. D. Remer sen.
- Dieselbe, Dienstags von 4—5, Hr. Prof. D. Göppert.
- Allgemeine Therapie, Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 3—4, Prof. D. Klose.
- Dietsche, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag in zu bestimmender Stunde, Hr. D. Reymann.
- Therapie der fieberösen Mischungskrankheiten, 6mal wöchentlich von 1—2, Hr. Prof. D. Remer sen.
- *Examinatorium über chronische Krankheiten, Mittwoch und Sonnabend in zu bestimmender Stunde, Hr. D. Reymann.

- *Ueber syphilitische Krankheiten, Mittwoch und Sonnabend von 3—4, Hr. Prof. D. Romer jun.
 Krankheiten des weiblichen Geschlechts, in zu bestimmender Stunde, Hr. D. Barchard.
 *Ueber Kinderkrankheiten, in zu bestimmender Stunde, Ders.
 *Ueber Geisteskrankheiten, Mittwoch und Sonnabend von 3—4, Hr. Prof. D. Klose.
 Allgemeine Chirurgie nebst dem ersten Theile der besonders und den dazu gehörigen chirurgischen Operationen, 6mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Benedict.
 Pathologie und Therapie der chirurgischen Krankheiten, 4mal wöchentlich von 4—6, Hr. Prof. D. Klose.
 *Ueber die speziellen Chirurgie erster Theil, täglich von 4—5, Hr. Prof. D. Romer jun.
 Die chirurgischen Operationslehre erster Theil, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 7—8, Derselbe.
 *Die Lehre von den chirurgischen Verbänden und Instrumenten, 4mal wöchentlich in zu bestimmender Stunde, Hr. Prof. D. Benedict.
 Die Lehre von den Entzündungskrankheiten in der Chirurgie, 4mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Klose.
 *Ueber Hernen, 2mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Derselbe.
 *Examinatorium und Repetitorium über einzelne Kapitel der Chirurgie, 2mal wöchentlich in zu bestimmender Stunde, Hr. Prof. D. Benedict.
 Augenheilkunde, 4mal wöchentlich in zu bestimmender Stunde, Derselbe.
 Geburtshülfe, 5mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Betschler.
 *Geburtshülfe Operationen, 2mal wöchentlich in zu bestimmender Stunde, Derselbe.
 Gerichtliche Medizin, Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 3—4, Hr. Prof. D. Klose.
 Derselbe, 3mal wöchentlich in zu bestimmender Stunde, Hr. D. Klose.
 Klinik für innere Heilkunst, täglich von 10—11, Hr. Prof. D. Romer jun.
 Klinik für Chirurgie und Augenheilkunde, täglich von 8—10, Hr. Prof. D. Benedict.
 Gynäkologische Klinik, täglich von 12—1, Hr. Prof. D. Betschler.

Philosophische Wissenschaften.

- Logik, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1, Hr. Prof. D. Thilo.
 Logik und Psychologie, 5mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Brauns.
 Psychologie, 4mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Elvenich.
 Metaphysik, 4mal wöchentlich, Derselbe.
 *Einkleitung in die spekulative Philosophie, Sonnabend von 9—10, Hr. Prof. D. Nees v. Esenbeck.
 Encyclopädie der spekulativen Philosophie, mit philosophischen Unterhaltungen durchweht, 5mal wöchentlich, Abends von 6—7, Derselbe.
 Nachweisung wie man zu der Anerkennung des Ursprunges von Allem gelangen könne und dessen freier Begriff der Träger der Begründung und Vollführung der gesamten Philosophie sei, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Rohowsky.
 Aesthetik, 3mal wöchentlich Hr. Prof. D. Kahlert.
 Politik, 3mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Brauns.
 *Ueber die Kantische Philosophie, 1 mal wöchentlich, Ders.
 *Ueber Schellings Offenbarungsphilosophie, 1mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Thilo.
 *Philosophisches Disputatorium in lateinischer Sprache, 1mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Elvenich.

Mathematische Wissenschaften.

- *Wahrscheinlichkeits-Rechnung, Montag, und Donnerstag von 11—12, Hr. Prof. D. Kummer.
 Analytische Geometrie, 5mal wöchentlich v. 9—10, Ders.
 Ueber Differenzialrechnung, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11, Derselbe.

- Ueber die Bewegung der Himmelskörper, 4mal wöchentlich, Hr. D. Rosenhain.
 Sphärische Astronomie und mathematische Geographie, Montag und Donnerstag Abends von 6—7, Hr. Prof. D. von Boguslawski.
 *Verhandlungen über Tagesfragen der Astronomie u. s. w., verbunden mit Beobachtungen u. Übungen, Dienstag Abends von 6—7, Derselbe.

Naturwissenschaften.

- *Allgemeine Erdkunde, 2mal wöchentl., Hr. Prof. D. Frankheim.
 System der Experimentalphysik, 5mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Pohl.
 Die Physik, 3mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Frankenheim.
 *Lehre von der Elektrizität, 2mal wöchentlich, Derselbe.
 *Ueber Elektromagnetismus und Magneto-Elektrizität, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Pohl.
 Experimentchemie, täglich v. 8—9, Hr. Prof. D. Fischer.
 Populäre Chemie, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. Dr. Duflus.
 Die Elemente der analytischen Chemie, 2mal wöchentlich, Derselbe.
 *Organische Chemie, 2mal wöchentlich, Derselbe.
 Pharmaceutische Chemie, 5mal wöchentlich, Derselbe.
 *Ueber die chemische Analyse der Heilquellen, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Fischer.
 *Chemisches Repetitorium, 1mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Duflus.
 Naturgeschichte, täglich von 10—11, Hr. Prof. D. Gravenhorst.
 Elemente der Naturgeschichte für den Gymnasialunterricht, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 3—4, Hr. Prof. D. Nees v. Esenbeck.
 Geologie und Geognosie, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 2—3, Hr. Prof. D. Glocker.
 Mineralogie, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 11—12, Hr. D. Kennigott.
 Elemente der Krystallographie, 2mal wöchentlich, Derselbe.
 *Krystallographie, Montag und Donnerstag v. 4—5, Ders.
 *Ueber die vulkanischen Erscheinungen, Freitag von 2—3, Hr. Prof. D. Glocker.
 Mineralogische Übungen, Montag und Mittwoch von 11—12, Derselbe.
 Conversatorium über Gegenstände aus dem Gebiete der Mineralogie und Geologie, Montag und Donnerstag von 11—12, Hr. D. Kennigott.
 *Ueber die Verwandtschaften und Uebergänge der organischen Körper, 1mal wöchentlich, Hr. D. Körber.
 Anatomie und Physiologie der Gewächse, Mittwoch u. Sonnabend von 5—6, Hr. Prof. D. Göppert.
 Ueber die Familien der Gewächse oder über das natürliche System, Mittwoch und Sonnabend von 2—4, Derselbe.
 *Ueber kryptogamische Pflanzen, 2mal wöchentlich, Ders.
 Naturgeschichte d. kryptogamischen Pflanzen, Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6, Hr. D. Körber.
 Geschichte der Botanik, Dienstag u. Donnerstag v. 6—7, Ders.
 *Medizinische Zoologie, Dienstag und Freitag von 12—1, Hr. Prof. D. Gravenhorst.

Staats- und Kameral-Wissenschaften.

- Politik, täglich von 3—4, Hr. Prof. D. Teilkampf.
 *Repetitorium über Nationalökonomie, Derselbe.
 *Parlamentarische Redenungen üb. politische Fragen, Ders.

Geschichte u. deren Hilfswissenschaften.

- Geschichte der Römer, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10, Hr. D. Cauer.
 Allgemeine Geschichte vom Jahre 1604—1815, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Röpell.
 Geschichte der französischen Revolution von 1789 an, 4mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Stensel.
 Geschichte Frankreichs von 1814—30, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Röpell.

- Ueber das Concil zu Konstanz und Johann Huse, Fortsetzung, einmal wöchentlich, Hr. Prof. D. Kutzner.
 Allgemeine Geographie, vorzüglich mit Beziehung auf Geschichte, zweimal wöchentlich, Derselbe.
 Statistik von England u. den vereinigten Staaten von Nordamerika, Montag und Donnerstag von 3—4, Hr. Prof. D. Stenzel.
 Uebungen des historischen Seminars, Derselbe.
 Uebungen in historischen und geographischen Vorträgen, besonders mit Berücksichtigung der Bedürfnisse für künftige Gymnasiallehrer, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Kutzner.

Litteratur und Philologie.

1. Allgemeine.

- Ueber die Litteratur im Zeitalter der Reformation, Mittwoch und Sonnabend von 3—6, Hr. Prof. D. Gahrner.
 Uebungen über Aufgaben aus der Litteratur, 1mal wöchentlich, Derselbe.

2. Orientalische.

- Hebräische Grammatik mit praktischen Uebungen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—5, Hr. Prof. D. Schmölbers.
 Hebräische Grammatik, 3mal wöchentl., Hr. Lect. D. Neumann.
 Erklärung der Psalmen, 3mal wöchentlich, Derselbe.
 Auserlesene Abschnitte aus den historischen Büchern des Alten Testaments, 3mal wöchentlich, Derselbe.
 Syrische Sprachlehre, 2mal wöchentl., Hr. Prof. D. Bernstein.
 Des Eusebii Buch über die Theophaie oder die Erscheinung Christi auf Erden, anseiner syrischen Handschrift, herausgegeben von S. Lee, erklärt privatisime 1mal wöchentlich, Derselbe.
 Die Hamasa und Hariri's Sitzungen erklärt, Dienstag und Freitag von 2—3, Hr. Prof. D. Schmölbers.
 Erklärung des Korans, 2mal wöchentl., Hr. Prof. D. Bernstein.
 Erklärung einiger persischer Schriftsteller, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Schmölbers.
 Erklärung der Altperischen Inschriften, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. Dr. Stenzler.
 Sanskrit Sprache, 3mal wöchentlich, Derselbe.
 Geschichte der Sanskrit-Litteratur, 3mal wöchentlich, Ders.

3. Classische.

- Platon's Menon, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Rohovsky.
 Thucydides 3tes Buch, nebst Einleitung über sein Leben und Werk, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 4—5, Hr. Prof. D. Haase.
 Geschichte der griechischen Litteratur, 6mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Wagner.
 Cicero's tusulanische Unterredungen 5tes Buch, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Rohovsky.
 Fortsetzung der Erklärung der akademischen Untersuchungen Cicero's in lateinischer Sprache, 1mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Klenke.
 Caesar's sechstes Buch vom gallischen Kriege, 4mal wöchentlich von 11—12, Hr. Prof. D. Schneider.
 Der römischen Alterthümer zweiter Theil, täglich von 9—10, Hr. Prof. D. Ambrosch.
 Geschichte der römischen Litteratur, 6mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Haase.
 Geschichte der historischen Kunst bei den Alten, Mittwoch und Sonnabend von 9—10, Hr. D. Cauer.
 Uebungen im philologischen Seminar, Mittwoch und Sonntag von 11—1, Hr. Prof. D. Schneider und Montag und Donnerstag von 12—1, Hr. Prof. D. Ambrosch.
 Philologische Uebungen, Montag und Donnerstag von 4—5, Hr. Prof. D. Haase.
 Uebungen im lateinisch Sprechen und Schreiben, 2mal wöchentlich, Hr. Dr. Wagner.

4. Neuere.

- Deutsche Litteratur- und Kulturgeschichte, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 3—6, Hr. Prof. D. Gahrner.
 Ueber Schiller und Goethe, 2mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Kahlert.
 Englische Sprachlehre, verbunden mit praktischen Uebungen, 1mal wöchentlich, Hr. Lect. D. Behnisch.
 Erklärung des Misanthropen von Moliere, Hr. Lect. D. Büdiger.
 Uebungen im Französisch Sprechen und Schreiben, Mittwoch und Sonnabend von 2—3, Derselbe.
 Anfangsgründe der italienischen Sprache 2mal wöchentlich, Hr. Lect. Marchetti.
 Erklärung der Sonnette des Petrarca, 2mal wöchentlich, Derselbe.
 Erklärung des Pastor Fido von Guarini, 2mal wöchentlich, Derselbe.
 Die Anfangsgründe der spanischen Sprache, Hr. Lect. D. Pencker.
 Die Neugriechische Grammatik, Montag und Donnerstag von 3—4, Derselbe.
 Polnische Grammatik mit Beachtung des altslawischen Idioms, Dienstag u. Sonnabend v. 2—3, Hr. Prof. Celakowsky.
 Uebungen im slawisch-philologischen Seminar, Derselbe.

Schöne und gymnastische Künste.

- Harmonielehre, zweiter Theil, 3mal wöchentlich, Hr. D. Bauhaert.
 Orgel-Unterricht, 2mal wöchentlich, Derselbe.
 Analyse der Passions-Musik von Sebastian Bach, 2mal wöchentlich, Hr. Musikdirektor Mosewius.
 Der evangelische Kirchengesang im 16ten Jahrh., 2mal wöchentlich, Derselbe.
 Vierstimmige Gesangs-Uebungen, 1mal wöchentl., Ders.
 Gesangsübungen klassischer Werke der Tonkunst in einzelnen Stimmen, 1mal wöchentlich, Derselbe.
 Zeichenkunst, Hr. Siegerl.
 Zeichenkunst naturwissenschaftl. Gegenstände, Hr. Weltz.
 Reithunst, Hr. Stallmeister Meitzen.
 Fechtkunst, Hr. Löbeling.
 Tanzkunst, Hr. Arene.

Besondere akademische Anstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

Die *Universitätsbibliothek* wird alle Montage, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend von 2—4 Uhr, alle Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend aber von 11—12 Uhr geöffnet, und werden daraus Bücher theils zum Lesen in dem dazu bestimmten Zimmer, theils zum häuslichen Gebrauche gegeben. Die Bedingungen zeigt ein Anschlag an der Thür des Lesezimmer. Auch stehen die drei Stadtbibliotheken an bestimmten Tagen zum öffentlichen Gebrauche offen.

Die bei der Universität befindlichen *Sammlungen von Naturgegenständen und Präparaten*, von *physikalischen Instrumenten* und von landwirthschaftlichen *Modellen* u. s. w., so wie das *Archiv*, das *Minzkabinett*, das *Alterthümer-Museum* und die *Gemäldesammlung* werden den Liebhabern auf Verlangen gezeigt. Das *zoologische Museum* insbesondere ist für die Studierenden Mittwoch von 11—1 Uhr, für das übrige Publikum Montags von 11—12 Uhr geöffnet; eben so die *Sternwarte*, für die Studierenden, Sonnabends von 5—6 Uhr, andern Freunden der Astronomie zu den beobachtungs-freien Zeiten nach zu treffender Vereinbarung.

Der *botanische Garten* ist dem grösseren Publikum jeden Freitag Nachmittag geöffnet. Studierende und andere Freunde der Pflanzenkunde erhalten auf Verlangen für das Sommersemester von dem Director des Instituts Einlasskarten, mit welchen sie täglich, den Sonntag ausgenommen, den Garten besichtigen können. Der botanische Gärtner darf wöchentlich einmal gegen ein Honorar eine bestimmte Anzahl Pflanzen-exemplare zum Einlegen an Studierende abgeben.

Monat October.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Marburg.

Verzeichniß der Vorlesungen,

welche

im Wintersemester vom 23. October 1848 bis 21.

März 1849 gehalten werden sollen.

I. *Theologische Facultät*: Reitherg: Kirchengesch. n. d. Ref., Dogmatik, dogmat. Societät. Henke: Kirchengesch. I. Thl., Homiletik, Liturgik n. pract. Exegese der Perikopen, homilet. Societät. Scheffer: Brief an die Römer, Br. Jacobi, christl. Ethik, Geschichte derselben. Gildemeister: Jesaias, exeget. Societät für das A. T., die Elemente der Sanskritsprache, vergleich. Grammatik der semit. Sprachen, arab., syr. u. ind. Interpretations-Übungen. Thiersch: Evangel. des Johannes, Messias. Weissagungen, Übungen in der Auslegung des N. T. Adam: Religionsphilos., Dogmengesch., Examinat. Hassencamp: Einleitung in das N. T., Leidensgesch. Jesu nach den 4 Evangel., Br. an die Hebräer, das Leben Jesu. Rossteuscher: Apostelgesch., Geschichte der alten Kirche, Examinat.

II. *Juristische Facultät*: Platner I.: Naturrecht, Gesch. des röm. Staatsr., Gesch. des röm. Privatr., Text der Instituten. Löbell: Jurist. Encyklop. u. Methodol., Institut, des röm. R., einzelne Pandektentitel, Criminalr. Vollgraff: Deutsches Privatr.- u. Lehnrecht, Staatsr., Völker- u. Bundesr., über die künftige neue Verfassung u. Regierungsform des D. Bundesstaates. Büchel: Gesch. des röm. Privatr., Gesch. des röm. Civilproc., Pandekten, Erbr., die Rechte an fremden Sachen. Wetzell: Institut, des röm. R., Disputatorium über schwierige Fragen des röm. R., Civilprocess, Civilprocess-Practikum mit einem Relatorium. Röstel: Deutsche Staats- u. Berchtsgesch., Deutsches Staatsr., Kirchenr. mit Examinat. Sternberg: Deutsche insbes. Hess. Rechtsgewohnheiten. Platner II.: Deutsches Privatr. mit Lehn- u. Handelsr., Deutsches Erbr., Deutsches Staatsr. Lotz: Pandekten-Practikum, Criminalr., Deutscher Criminalproc. vergl. mit dem röm., engl. u. französ. Proc. Fick II.: Deutsches Privatr., Lehn-, Deutsches Handels- Wechsel- u. Seer., Schwurgerichte, Öffentlichkeit n. Mündlichkeit.

Intellig.-Bl. zur A. L. Z. 1848.

III. *Medicinische Facultät*: Wenderoth: medicin. Pharmacognostik mit Bestimmungs-Übungen, Anatomie u. Physiol. der Pflanzen, Familien der kryptogam. Gewächse, Landwirthschaft. Ullmann: chirurg. u. ophthalmolog. Krankheiten und Operationen. Herold: Kritik aller zoolog. Syst. seit Aristoteles, allgem. Gesch. der Thiere II. Th., spec. Naturgesch. der höheren Thiere. Heusinger: allgem. Pathologie u. Diätetik, spec. Pathologie u. Therapie, medic. Klinik, klin. Examinat. Hüter: Geburtskunde, über geburtsh. Operationen u. Werkzeuge, pract. Cursus der geburtsh. Operationen, geburtsh. Klinik, Krankheiten der Nengeborenen. Fick I.: Anatomie I. Thl., Osteologie u. Syndesmologie, patholog. Anatomie, anatom. Präparationen, Entwicklungsgeschichte des Menschen. Zeis: Chirurgie II. Thl., (Operationslehre), chirurg. Operationscursus, chirurg. Universitäts-Klinik, chirurg. Examinat. Nasse: allgem. Anatomie, patholog. Chemie u. Histologie in ihrer Anwendung auf Diagnostik, Thierarzneikunde. Sonnenmayer: Augenheilkunde, aegypt. Augenkrankheit, Augenkl. Cursus ophthalm. Operationen. Robert: chirurg. Anatomie, operative Chirurgie, chirurg. u. ophthalmolog. Operationscursus, chirurg. u. ophthalmolog. Klinik. Zwenger: pharmaceutische Chemie, medicin. Chemie, Examinat. über Chemie u. Pharmacie. Ludwig: Physiologie des Menschen, Conversator. über dieselbe. Eichelberg: Entwicklungsgeschichte der medicine. Knorz: Encyclopädie u. Methodol. der Natur- u. Heilkunde, Arzneimittel, gerichtl. Medicin u. medic. Polizei, Einleitung in das Studium der Botanik, Anatomie u. Physiol. der Pflanzen, Naturgesch. der kryptogam. Gewächse. Falk: Encyklop. u. Methodol. der Natur- u. Heilkunde, Arzneimittel, u. Toxikologie, Examinat. über Arzneimittel, Staatsarzneikunde, gerichtl. Medicin.

IV. *Philosophische Facultät*: Gerling: anersene Abschnitte aus der prakt. Geometrie, ebene u. sphärische Trigonometrie, allgem. Experimental-Physik. Hessel: Combinationl., Differentialrechnung, Perspektive u. Projectionl., Oryktognosie, Technologie. Koch: die gesammte Pädagogik, Historisch philos. u. didaktische Conversatorien. Bunsen: allgem. Chemie, Elektrochemie, praktisch chem. Übungen. Hildebrand: National-Oekonomie, über die polit. socialen Fragen unserer Zeit, staatswirthschaftliche Societät.

Bergk; ausgewählte Gedichte der latein. Elegiker, Gesch. der griech. Literatur, im philol. Seminar Pindar u. Tacitus Annalen, philolog. Gesellsch. Rubino: Sophokles Antigona, Gesch. Griechenlands, einige Abschnitte der röm. Alterthumskunde. Bayr. hoffer: Einleitung in die Philosophie, über die politische u. sociale Frage der Gegenwart, Religionsphilosophie nebst einer metaphysischen u. psychologischen Grundlage. von Sybel: Deutsche Gesch., Gesch. u. Verfassung Englands u. Nordamerika's seit 1640, polit. Societät. Dietrich: Genesis, arabische Grammatik, hebräisches Fundamentele, hebraische Alterthümer u. Gesch., deutsche Literaturgesch., Wolframs von Eschenbach Parcial. Stegmann: Theorie der algebraischen Gleichungen, Analysis Th. II mit Exam., Uebungen in der Behandlung mathemat. Aufgaben. Müller: reine Mathematik, niedere Algebra, Differentialrechnung, Exam. über verschiedene Theile der Mathematik. Cäsar: Metrik der Griechen u. Römer, Politik des Aristoteles, das

Bühnenwesen u. die dramat. Kunst der Griechen. Vorländer: Gesch. der Philosophie, Logik, Psychologie u. Anthropologie, Grundzüge der philosoph. Lehre vom Staate. Hinkel: engl. Sprache, ausgewählte engl. Gedichte, desgl. französ., Logik, philosoph. Conversat. Waitz: Psychologie, philos. Examinat., allgem. Pädagogik. Amelung: Paulinus Reden mit Uebungen im lateinischen Styl, Uebungen im Lateinsprechen, Privatissima im Griech., Latein. u. Französ. Hoffa: Cicero's Bücher vom Staate, engl. Sprache mit Lesen u. Uebersetzen des Vicar of Wakefield, Shakespeares Romeo u. Julie, Molières Tartafe, französ. Conversat., Privatissima in den alten Sprachen. Knaes: Gesch. Europa's seit 1815, National-Ökonomie, Statistik, Finanzwissenschaft. Wigand: Encyklop. u. Methodol. der Naturwissenschaft, Pharmakognosie, Pflanzenphysiologie, Naturgesch. der kryptogam. Gewächse mit Bestimmungs-Uebungen u. Excursionen.

L I T E R A R I S C H E A N Z E I G E N.

Ankündigung neuer Bücher.

Bei Vandenhoeck u. Ruprecht in Göttingen ist erschienen:

Bauer, A., Lehrbuch des Strafprocesses 2e Ausg. von K. E. Morßadt. gr. 8. 2 rthl.

Bertheau, E., die der Beschreibung der Lage des Paradieses, Genes. 2, 10—14., zu Grunde liegenden geograph. Anschauungen. gr. 8. 10 ggr.

Berthold, A. A., Lehrbuch der Physiologie für Etudirende u. Ärzte. 2 Theile. 3e Aufl. gr. 8. 5 rthl.

Duncker, C., zur Geschichte der christlichen Logoslehre in den ersten Jahrhunderten. gr. 8. 6 ggr.

Ellissen, A., zur Geschichte Athens nach dem Verluste seiner Selbstständigkeit. 1e Abhandl. gr. 8. 16 ggr.

Krische, A. B., über Platon's Phaedrus. gr. 8. 16 ggr.

Kauze, A. O., principia patrum ecclesias. testimonia, quae ad mortem Pauli Apostoli spectant. 8 maj. 6 ggr.

Listing, J. B., Vorstudien zur Topologie. gr. 8. 10 ggr.

Müglin's, H. v., Fabeln und Minnelieder. Herausgegeben von W. Müller. gr. 4 ggr.

Ruete, C. G. Th., Beitrag zur Physiologie des Fiebers. gr. 8. 8 ggr.

Studien, Göttinger, 1847. 1e Abth. mathematische und naturwissenschaftliche Abhandlungen. 2e Lief. gr. 8. 2 rthl.

— 1847. 2e Abth. philologische und historische Abhandlungen. 2e Lief. gr. 8.

— 1847. 2e Abth. philologische und historische Abhandlungen. 2e Lief. gr. 8. 2 rthl. 16 ggr.

So eben wurde ausgegeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Novum Testamentum graece. Ad fidem antiquorum testium recensitum, apparatus criticum subiunxit, commentationem isagogicam praemisit Constantinus Tischendorf, Theol. Dr. et Prof. Editio Lips. secunda. Erste Hälfte. Preis für das vollständige Werk Thlr. 2. 20 Ngr.

Der ungewöhnliche Erfolg dieser kritischen Handausgabe des N. T. verbürgt am besten die Tüchtigkeit derselben. Die neue umgearbeitete Ausgabe, deren erste Hälfte (die Evangelien) wir hiermit dem Publicum übergeben, ist das Resultat der unangestrichenen biblisch-kritischen Studien des Herrn Verfassers, bereichert mit den Ergebnissen seiner vieljährigen Forschungen auf den Bibliotheken zu Paris, London, Cambridge, Rom, Neapel, Florenz, Modena, Venedig, Mailand, Turin, Basel, Wien und München, so wie auf den Bibliotheken der morgenländischen Klöster. Die durch denselben eigenhändig unternommenen Abschriften von allen wichtigsten, noch unedirten, zum Theil noch unbekannten oder höchst mangelhaft benutzten Documenten, nebst der neuen Bearbeitung der alten Versionen und vieler Kirchenväter haben den kritischen Apparat über den Standpunkt aller bisherigen Ausgaben wesentlich hinausgeführt.

Die zweite Hälfte erscheint im December und wird als Rest nachgeliefert.

Leipzig, Septbr. 1848.

Köhler'sche Verlagsbuchhdlg.
Adolph Winter.

Im Verlage von **F. A. Brockhaus in Leipzig** ist neu erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Günsburg (F.), Studien zur speciellen Pathologie. Zweiter Band. — A. u. d. T.: **Die pathologische Gewebelehre.** Zweiter Band: Die krankhaften Formveränderungen in den Geweben und Organen des menschlichen Körpers. Grundriss der pathologischen Entwicklungsgeschichte. Mit 2 Tafeln. Gr. 8. Geh. 2 Thlr. 15 Ngr.

Der erste Band erschien 1845 und führt den Titel:

Die Krankheitsproducte nach ihrer Entwicklung, Zusammensetzung und Lagerung in den Geweben des menschlichen Körpers. Mit 3 Tafeln. Geh. 1 Thlr. 15 Ngr.

Im Verlage von **Eduard Kretschmar in Leipzig** ist neu erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Dr. Ed. d'Alton's

Handbuch der menschlichen Anatomie.

Mit in den Text eingedruckten Abbildungen, nach der Natur auf Holz gezeichnet vom Verfasser, geschnitten

Bibliographie

des Neuesten im deutschen
Buchhandel.

Khalbert Prinz von Preußen, Denkschrift üb. die Bildung einer deutschen Kriegsfleete. Potsdam, Regelsche B. [Prinz u. Stein.] geb. u. 12 ngr.

Armin-Woengenborg, die deutsche Centralgemalt u. Preußen. mit C. Vorneer befestigen an seine Wähler zur deutschen National-Verammlung. Geschrieben im August 1848. Berlin, G. Reimer. geb. u. 1/4 f

Haur, G., Grundzüge der Heimleilk. Gießen, Kider. geb. n. 1 f

Bemerkungen, Staatsrechtl., üb. die Pensions-Rechte der Staatsdiener nach deutscher u. preuß. Verfassung. Berlin, Kogler in Comm. geb. n. 1/4 f

Wiedersfeld, v., die komische Oper der Italiener, der Franzosen u. der Deutschen. Ein flüchtiger Blick in die Welt, wie sie vor u. ist. Leipzig, F. D. Weigel. geb. 1 1/2 f

Blantensee, G. J. A. Graf v., Schurz-Gedichte. Eine histor.-polit. Abhandl. üb. den Ursprung derl. aus der ältesten Vorzeit. Mit Vor- u. Nachwort begleitet v. G. W. Kleff. Berlin, Hempel in Comm. geb. u. 1/2 f

Klitter aus dem Tagebuche d. Physiognomikers. Hrsg. v. Maxe E.... Leipzig, Hinrichs. geb. 1 f

Brindmeier, G., Jüngerarum der deutschen Kaiser u. Könige v. Conrad dem Franken bis Kaiser II. Ein Beitrag zur Berichtigung u. nähern Bestimmung historischer Thatfachen u. zur Kritik der Urkunden. Aus Urkunden u. Quellenforschungen zusammengetragen und durchweg mit den Quellen versehen. Halle, Schwesigke u. Sohn. geb. 1 f 12 ngr.

von **Ed. Kretschmar.** Erste Lieferung. (Mit 50 Abbildungen.) Hoch 4. Kupferdruck-Velinpapier. Jede Lieferung 1 Thlr.

Die Ansicht der soeben versandten ersten Lieferung, welcher zugleich ein ausführlicher Prospect über das Ganze beigegeben ist, wird jeden Mann von Fach überzeugen, dass hier ein Originalwerk geboten wird, wie es die medicinische Literatur Deutschlands bis jetzt noch nicht aufzuweisen hatte, sodass die Verlagsabhandlung sich jeder Anpreisung enthalten kann.

Bei C. H. Reclam sen. in Leipzig ist soeben fertig geworden und an alle Buchhandlungen versandt:

Biblische

Realwörterbuch

zum Handgebrauch für Studierende, Candidaten, Gymnasiallehrer und Prediger.

Herausgegeben von

Dr. G. B. Winer.

Dritte sehr verbesserte und vermehrte Auflage.

II. Band. 3 Heft. Preis 1 Thlr.

Bis zum November dieses Jahres wird des II. Bandes 4. Heft erscheinen und damit das Werk vollendet sein.

Brunk, G. G., das Recht des Befehls im Mittelalter u. in der Gegenwart. Tübingen, Kopp. geb. 2 1/2 f

Daurer, G. Fr., Mahomed u. sein Werk. Eine Sammlung oriental. Gelehrte. Hamburg, Hoffmann u. Campe. geb. 1 1/2 f

Derenburg, üb. den Verth u. die Bedeutung der Schwurgerichte u. die Mittel dieselben criminalrechtlich zu vervollständigen. Frankfurt a. M., literat. Anstalt. geb. 1/4 f

Endlicher, S., Generum plantarum supplementum IV. Pars II. Vindobonae 1847. Beck. geb. 1 f 6 ngr. (epl. mit den Supplem. 22 f 6 ngr.)

Erdmann, J. E., Grundriss der Logik u. Metaphysik. Für Vorlesungen. 3. verb. Aufl. Halle, Schmidt. 1 f

Jahne, A., Geschichte der Akinischen, Jüdischen u. Persischen Geschichte in Stammtafeln, Wappen, Siegel u. Urkunden. I. Thl.: Stammtafel u. Wappenbuch. [A—3.] Mit nahe an 1000 in Holz geschnittenen (u. eingedr.) Wappen, 200 (in Text.) lith. Siegelabdrücken. (auf 4 Taf.), Hausdruckern, dem (lith.) Bildnisse des Verf. u. f. v. Köln, Pöcher. cart. n. 1/4 f

Fiedler, B., Beiträge zur mecklenburgischen Pflanzf. I. Hft. Uredineae [Uredo]. (3 Bl. Text u. 18 Bl. mit aufgestellten Pflanzen.) Schwerin, Karschner. geb. n. 2 f

Fischer, J., Republik u. Socialismus oder Blide auf Preussens Zustand. Hamburg, Hoffmann u. Campe. geb. 1 f

Frankenberg, G., Geschichte d. Selbstm. u. der Selbstmörderei. Zur Belehrung u. Aufklärung für alle Stände. Leipzig, Kellmann. geb. 1 f

Fülleborn, J. F., Vorarbeiten zu e. Theorie der Einheitslehre als Grundwissenschaft. Berlin, Hermann. geb. n. 1 1/4 f

Gelnitz, H. B. u. A. v. Guthrie, die Versteinerungen d. Zechsteingebirges u. Rothliegenden od. des permischen Systems in Sachsen. Hft. I. A. u. d. T.: Die Versteinerungen d. deutschen Zechsteingebirges v. H. B. Gelnitz. Mit 8 Stein Tafel. Leipzig, Arnold. n. 3 f

Geuth, die Anämie in ihrer Beziehung zu den Mineralquellen Schwalbach's. Wiesbaden, Scheffenberg in Comm. geh. n. 17 1/2 ngr.

Gerini, G., Carta corografica della divisione ecclesiastica, politica e finanziaria dell' I. R. littorale Austro-Illirico compilata sulla base di documenti ufficiali. 6 lith. u. illum. Bl. in Imp.-Fol. Trieste, (Favarger.) 2 1/2

Geheint, J. B. W. v., Elisabeth Christine, Königin v. Preußen, Gemahlin Friedrichs d. Großen. Eine Biographie. Berlin, G. Reimer. geh. 2 1/2 1/2

Hävernick, H. A. C., Vorlesungen über die Theologie d. Alten Testaments, hrsg. v. H. A. Hahn, Mit e. Vorwort v. J. A. Dörner. Erlangen, Heyder. geh. 1 1/2 1/2

Heller, J. prakt. Handbuch f. Kupferstichsammler od. Lexicon d. vorzüglichsten u. beliebtesten Kupferstecher, Formschneider, Lithographen etc. etc. Nebst Angabe ihrer besten und gesuchtesten Blätter, der Verschiedenheit der Abdrücke, d. Manieren, der Loden- u. antiquar. Preise, sowie der Versteigerungspreise derselben in d. bedeutendsten Auktionen Deutschlands u. des Auslandes. 2. gänzl. umgearb. stark verm. u. vervollständ. Aufl. 1. Abth. A.-Leipzig, Leipzig, T. O. Weigel. geh. n. 2 1/2

Himbach, G. W. C., Lehrbuch des particularen Privatrechts der zu den D. N. Gerichten in Jena u. Jena d. verordneten Großherzogl. Sachsischen, Fürstl. Krupischen, Fürstl. Schwarzburgischen u. Herzogl. Anhaltischen Länder. Jena, Gröber. 3 1/2

Helmuth, G., die Distanz-Messungen der Artillerie u. das militärische Geometrie m. Hülfe d. Rechenbause'schen Tangensmessers. Mit 2 Steinbildern. Halle, Knapp. geh. n. 1/2 1/2

Jundhans, C., der Fortschritt des Zellvereins. Leipzig, Weidmann. geh. n. 1 1/2 1/2

Kesterstein, C., Ansichten üb. die keltischen Alterthümer, die Kelten überhaupt u. besond. in Teutschland, so wie den keltischen Ursprung d. Stadt Halle. 2. Bd. 1. Abth.: Sprachl. Inhalts. Halle, Schwetschke u. Sohn in Comm. geh. n. 24 ngr. (1. 2. 1.: u. 2 1/2 24 ngr.)

Kirchhoff, J., die Ackerbauflüsse mit ihren verschiedensten Früchten setzen. Nach rationalen Grundrissen beleuchtet u. vielen eigenen prof. Versuchen zur Einrichtung v. Landwirthschaftslehre dargef. Leipzig, W. Engelmann. geh. 1 1/2 1/2

Koch, K., Beiträge zu e. Flora d. Orients. (In 10 Hften.) I. Hft.: Einleitung; Gramineen. Halle, (Berlin, Schneider u. Co.) n. 1/2 1/2

Köster, C., zerstreute Gedanken-Blätter üb. Kunst, Mannheim, Gey. geh. 1/2 1/2

Ladewig, T., Analecta scenica. Stellitiae novae. Barnswick. Schröp. geh. n. 1/2 1/2

Leubuscher, R., Grundzüge zur Pathologie d. psychischen Krankheiten. Erläutert durch Krankengeschichten. Berlin, G. Reimer. geh. 1/2 1/2

Leutrum, X., Beiträge zur Gestaltung einer deutschen Diplomat. Wien, Gerold's Verlagsb. geh. n. 8 ngr.

Macrobii, A. T., v. c. et incl. opera quae supersunt. Excussus exemplaribus tam manu exaratis quam typis descriptis emendavit: prolegomena. apparatus crit., adnotationes, quorum aliorum selectas tum suas, indicibus adiecti L. Janna. Vol. I. Et. s. t.: Macrobii commentarii in Ciceronis somnium Scipionis et excerpta u. libro de differentiis et societatibus graeci latinique verbi. Praemittuntur prolegomena et Ciceronis somnium Scipionis; subiicitur incerti fragmentum de verbo. Quodliburgii, Basae. 2 1/2 1/2

Memorandum, die Zell- u. u. Donitz-Befassung Deutschlands des 18ten. (vom Reichthumbeimminister X. Duden.) Bremen, Schumann's Verlagsb. geh. 1/2 1/2

Meyerich, W. v., Gedichte. Wien, Gerold's Verlagsb. in Comm. geh. n. 1/2 1/2

Müller, J. C., portug. Sprachlehre. 2. Aufl. Hamburg, Hoffmann u. Campe. geh. 1/2 1/2

Müller, D., die Medientischen. Roman. 2 Bde. Frankfurt a. M., literar. Anstalt. geh. 3 1/2 1/2

Müller, W., Germania. Ein satirisches Märchen. Frankfurt a. M., literar. Anstalt. geh. 1/2 1/2

Reander, X., der heilige Bernhard u. sein Zeitalter. Ein histor. Gemälde. 2. umgearb. Aufl. Hamburg, Fr. u. Kitz. Verthes. n. 2 1/2 1/2

Reigebauer, J. J., Beschreibung der Wölben u. Malach. Leipzig, W. Zandvoig jun. geh. 1/2 1/2

Orfila, M., Lehrbuch der gerichtlichen Medicin. Nach der 4. verm. u. bedeutend verm. Aufl. übers. v. G. Krupp. 1. Bd. Leipzig, Köllmann. 1/2 1/2

Pabst, M., deutsche Poetik oder Lehre vom Stilbemaß, vom Versbau u. d. den Dichtungsarten. Wien, Wed in Comm. geh. n. 24 ngr.

Platons sämtliche Werke übers. v. G. F. Dierker. 1. Bd.: Vertheidigung des Sokrates. Kriton. Phaidon. Das Gastmahl. Gießen, Ricker. geh. n. 1 1/2 1/2

Pomponii de origine juris fragmentum recogn. et adnotatione crit. Instruct. F. Osannus. Gissae, Ricker. n. 1 1/2

Preß, J., latbel. Moralphologie. 1. Bd. Tübingen, Pöpp. geh. 3 1/2 1/2

Röder, J., der Kriegsgig Napoleon's gegen Rußland im J. 1812. Nach den besten Quellen u. seinen eignen Tagebüchern dargef. nach der Zeitfolge der Begebenheiten. Nach des Verf. Tode hrsg. von dessen Sohn R. Röder. Mit 9 Plänen u. 1 Karte. Leipzig, W. Engelmann. geh. 4 1/2 1/2

Schirmer, C. W., Geschichte Windstürms u. seiner Nachbore. Nürnberg, Neigel u. Wiefner in Comm. 1 1/2 1/2

Schlegellus, A. G., Opuscula quae latine scripta reliquit. Collegit et ed. Ed. Böcking. Lipsiae, Weidmann. geh. n. 1 1/2

Schmittknecht, J., üb. Pöppelmann's u. Pöppelmann's. Frankfurt a. M., Breder's Verlagsb. geh. n. 1/2 1/2

Simon, G., üb. die Menge der ausgeathmeten Luft bei verschiedenen Menschen u. ihre Messung durch das Spirometer, ein Beitrag zur medicin. Diagnostik. Eine der medicin. Facultät der Universität zu Gießen zur Erlangung der Doctorwürde vorgelegte Inauguralabhandlung verfaßt unter der Leitung u. mit e. Vorwort v. J. Rogel. Mit 1 lith. Abbildung. Gießen, (Wider.) geh. n. 1/2 1/2

Spicker, C. W., Geschichte der Reformation in Deutschland bis zum Religionsfrieden zu Augsburg. 2. Bd. 1. Abth. Leipzig, J. D. Weigel. geh. n. 2 1/2 (1. H. 1.: u. 6 1/2)

Struve, G. (v.), Grundzüge der Staatswissenschaft. 3. u. 4. Bd.: Von den Handlungen d. Staats od. allem. Staats-Verwaltungsericht. I. Das Völkerrecht. — II. Die Regierungsericht. u. der Völkerrecht u. Völkerrecht. Frankfurt a. M., literar. Anstalt. geh. 1 1/2 1/2

Welf, C., das reinenheitl. Interesse d. konstitutionellen Staates an der religiösen Bildung durch Schule u. Kirche. Heft e. Auf. üb. Völkervereinigung u. Revolution. Gießen, Bachsch. geh. n. 1/2 1/2

Ziegler, X., republikanische Licht- u. Schattenseiten, d. d. die Republik in Deutschland u. in den vereint. Staaten von Nordamerika. Leipzig, Knecht. geh. 1/2 1/2

— Skizzen einer Reise durch Nordamerika u. Bekunden mit besonderer Berücksicht. d. deutschen Elements der Zuwanderung u. der landwirthschaftl. Verhältnisse in d. neuen Staate Abtheilung. 1. Bd. Götting. geh. 1 1/2 1/2

INTELLIGENZBLATT

Z U R

ALLGEMEINEN LITERATUR - ZEITUNG

Monat October.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Erlangen.

Verzeichniß der Vorlesungen,

welche

an der Königlich-Bayerischen Friedrich-Alexanders-Universität daselbst im Winter-Semester 18⁴⁸/₄₉ gehalten werden sollen.

Theologische Facultät.

Dr. Engelhardt: Kirchen- u. Dogmengeschichte, Uebungen des kirchenhistor. Seminars. — **Dr. Höfling:** Uebungen des homilet. u. catechet. Seminars, Homiletik, kirchl. Archäologie. — **Dr. Thomasius:** Dogmatik, comparative Symbolik. — **Dr. Hofmann:** Brief Pauli an die Römer, neutestamentl. Geschichte, theol. Encyclopädie. — **Dr. Ehrhard:** alttestamentl. Einleitung, Apostelgeschichte. — **Dr. von Ammon:** Uebungen im Pastoralinstitute, Katechetik, Liturgik, Pastorale. — **Lic. D. Schmid:** Kirchengeschichte von der Reformation an.

Juristische Facultät.

Dr. Bucher: Institutionen des röm. Rechts, äussere u. innere röm. Rechtsgeschichte, Erbrecht. — **Dr. Schmidlein:** Encyclopädie u. Methodologie der Rechtswissenschaft, gem. u. bayer. Criminalrecht, einzelne ausgewählte Lehren des Strafprocesses. — **Dr. Schelling:** bayer. Staatsrecht, gem. u. bayer. ord. Civilprocess, Civilprocesspraktikum. — **Dr. v. Scheurl:** Pandekten, kirchenrechtliche Zeitfragen. — **Dr. Gerber:** gem. deutsches Privatrecht mit Einschluss des Handels-, Wechsel- u. Lehenrechts, Encyclopädie u. Methodologie der Rechtswissenschaft. — **Dr. Gengler:** deutsche Staats- u. Rechtsgeschichte, ausgewählte Lehren des bayer. Civilrechts, Verteidigungskunst im Strafprocess. — **Dr. Ordolff:** Philosophie des Rechts, gemeines u. bayer. Kirchenrecht, Lehre von den Verträgen nach heutigem röm. Rechte.

Intellig. - Bl. zur A. L. Z. 1848.

Medicinische Facultät.

Dr. Fleischmann: menschliche pathologische Anatomie, menschliche specielle Anatomie, Secirübungen. — **Dr. Koch,** die kryptogamischen Gewächse Deutschlands u. der Schweiz. — **Dr. Leupoldt:** allgem. Biologie, Anthropologie u. Hygiene, allgem. Pathologie u. Therapie, Conversatorien üb. Gegenstände der Theorie der Medicin. — **Dr. Rosshirt:** geburtshilfliche Klinik, Geburtskunde. — **Dr. Heyfelder:** Chirurgie mit Inbegriff der Akiurgie, chirurg. Klinik, Baudagenlehre. — **Dr. Caustatt:** medicin. Klinik u. Poliklinik, specielle Pathologie u. Therapie. — **Dr. Trott,** Arzneimittellehre, medicinische Polizei. — **Dr. Will:** allgem. u. medicinische Zoologie, Encyclopädie u. Methodologie der Medicin, Anthropologie u. Psychologie, allgem. u. specielle Physiologie des Menschen. — **Dr. Wintrich:** Casuisticum medicum, Auskultationskursus. — **Dr. von Gornig:** physiologische u. pathologische Chemie, chemisches Praktikum.

Philosophische Facultät.

Dr. Kastner: Gesamtnaturwissenschaft, Geschichte der Physik u. Chemie, allgem. Experimentalchemie, Verein für Physik u. Chemie. — **Dr. Böttiger:** Statistik, allgem. Geschichte, Geschichte der alten Welt bis zur Völkerwanderung, deutsche Geschichte. — **Dr. Doederlein:** Uebungen des philolog. Seminars, Thucydides, griechische Alterthümer. — **Dr. von Raumer:** allgem. Naturgeschichte, über Bacon's Novum Organum. — **Dr. von Staudt:** Analysis, ebene u. sphärische Trigonometrie. — **Dr. Fischer:** Logik und Metaphysik, Entwicklungsgeschichte des deutschen Geistes von der Reformation bis auf die Gegenwart, Einleitung in die Philosophie. — **Dr. Naegelsbach:** Erklärung der Aeneide Virgils, griechische Stilübungen, Geschichte der röm. Satire, Juvenalis, Chorphoren u. Eumeniden des Aeschylus. — **Dr. Fabri:** Encyclopädie der Kameralwissenschaft, Polizei. — **Dr. Winterling,** Aesthetik, Shakespeares Romeo und Juliet, englische, italienische u. spanische Sprache. — **Dr. v. Schuden:** Philosophie des Staates (Politik), speculative Ethik. — **Dr. v. Raumer:**

neuerer Geschichte Europa's u. seiner Kolonien vom Jahre 1740 bis zum Jahre 1848. — Dr. Heyder: Logik u. Metaphysik, Geschichte der neueren Philosophie seit Cartesius, Conversatorium über die Hauptprobleme der Philosophie. — Dr. Martins: Pharmacognosie des Thier- u. Pflanzenreichs, Examinatorium aus der genannten Wissenschaft. — Dr. Schnitzlein: medicinisch-pharmaceutische Botanik, in Verbindung mit Charakteristik der natürlichen Pflanzenfamilien, Pflanzegeographie.

Die Tanzkunst lehrt: Hübsch, die Reitkunst lehrt: Flinker, die Fechtkunst Quehl.

Die Univ.-Bibliothek ist jeden Tag (mit Ausnahme des Sonnabends) von 1—2 Uhr, das Lesezimmer in denselben Stunden u. Montags u. Mittwochs von 1—3 Uhr, das Naturalien- u. Kunstkabinett Mittwochs und Sonnabends von 1—2 Uhr geöffnet.

Literarische Miscellen.

Der Dr. *Bialoblotzky* aus Pattenen bei Hannover, der lange Zeit in England lebte, beabsichtigt eine Untersuchungsreise nach dem Innern von Afrika. Es ist ein Programm dieses Unternehmens in englischer Sprache gedruckt, bestehend in einem Briefe des Dr. *B.* an Dr. *Beke*, datirt Pattenen den 5. Juli 1848, nebst einer Nachschrift, worin letzterer zur Unterstützung des Planes auffordert. *B.* will zunächst mit eignen Mitteln über Constantinopel nach Alexandrien gehen,

dort die zusammengebrachten Unterstützungsgelder in Empfang nehmen und, sofern diese ausreichen, nach Aden, von da nach Mombas an der Ostküste von Afrika etwa 4° S. B. übersetzen, einen neuen Versuch zur genaueren Bestimmung der Nilquellen machen, und endlich, wenn möglich, in westlicher Richtung Afrika durchschneiden, wenn dies aber vereitelt wird, nach Sennar und Aegypten heruntergehen und besonders die Nebenströme des oberen Nil untersuchen. Ueberall wird er die Entfernungen notiren, die Breiten bestimmen, meteorologische Beobachtungen machen, Höhenmessungen vornehmen, Natur und Producte der durchreisten Länder beschreiben, ihre Fähigkeit für Anbau, Handel und Colonisirung beobachten, und Charakter, Sitten und Gebräuche der Einwohner schildern. Auf den Zustand der Sklaverei und des Slavenhandels wird er besonders achten, und Vocabularien der verschiedenen Sprachen und andere Materialien zu gründlicher Erforschung des Zustandes der Länder und Völker sammeln. Er hofft keine leeren Versprechungen zu geben und verspricht wenigstens alles zu thun, was Eifer, Energie und Ausdauer vermögen. Er ist kein Neuling im Reisen und hat den Vortheil, durch die Erfahrungen des Dr. *Beke* unterstützt zu werden, der selbst in jenen Landen gereist ist und mit welchem er seinen Plan berathen hat. Eine Reihe von Geldbeiträgen sind bereits in England gezeichnet. Das Programm fordert auf, dergleichen an

Dr. *Beke*, 34, *Cumming Street*, *Pentonville*, oder unter Dr. *Beke's* Namen an *Messrs Rogers and Co., Bankers, Clements Lane: London.* einzusenden.

L I T E R A R I S C H E A N Z E I G E N.

Ankündigung neuer Bücher.

Bei E. Kummer in Leipzig ist erschienen:

Giesel, C. G., *Gaea excursoria germanica. Deutschlands Geologie, Geognosie und Paläontologie als unentbehrlicher Leitfaden auf Excursionen und zum Selbststudium.* Mit 24 lithogr. Tafeln. 2te Lief. Mit 12 Tafeln. Gebf. 1 Thlr. 1. 25 Sgr. (beide Lief. vollständig kosten 2 Thlr. 3. 21 Sgr.)

Neu erschienene Bücher der Dieterich'schen Buchhandlung in Göttingen:

Philologus. Zeitschrift für das klassische Alterthum herausgeg. von F. W. Schneidewin. Jahrgang III. Hef. 1—4. à 5 Thlr.

Pland, J. W., die Lehre von dem Beweisurtheil. Mit Vorschlägen für die Gesetzgebung. gr. 8. à 2 Thlr.

Nedepinning, C. N., Vorschläge und leitende Gedanken zu einer Kirchenordnung für das protestantische Deutschland auf Grundlage der Geschichte und der Zustände der Gegenwart. à 20 Sgr.

Vierteljahrschrift für Theologie und Kirche. Mit besonderer Berücksichtigung der hannoverschen Landeskirche herausgegeben von Dr. Lücke und Dr. Wislizen. Bd. 4. Jahrg. 1848. Heft 1—4. à 2 Thlr. 20 Sgr.

Plathner, A., Vorschläge zu Göttingens Wiederaufblühen. gr. 8. geh. à 5 Sgr.

Bei W. Thome in Berlin ist erschienen:

Radimenta mythologiae Semiticae: Supplementa lexici Aramaici, scrips. Paulus Boetticher. 59 pag. 8. 15 Sgr.

Durch alle Buchhandlungen ist zu erhalten:

System
der
Physiologie.
Von
R. G. Carus.

Dritte, völlig umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage.

Erster Theil.

Gr. 8. Geb. 4 Thlr.

Mit dem soeben ausgegebenen vierten Hefte ist der erste Theil dieses trefflichen Werks in der neuen Auflage **vollständig**; der zweite Theil wird ebenfalls vier Hefte umfassen, die in rascher Folge geliefert werden sollen.

Leipzig, im Februar 1848.

J. A. Brockhaus.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen:

Biblisches

Realwörterbuch.

Zum Handgebrauch

für

Studirende, Candidaten, Gymnasiallehrer und Prediger.

Ausgearbeitet

von

Dr. Georg Benedict Winer.

Dritte sehr vermehrte und verbesserte Auflage.

Bis jetzt ist der I. Band vollständig und vom II. Band das erste und zweite Heft erschienen. Preis des I. Bandes 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. Preis des II. Bandes I. und 2. Heft. 2 Thlr.

Das ganze Werk wird bis Michaelis 1848 vollendet sein.

Von der zweiten Auflage dieses rühmlichst bekannten Werkes besitzt die Verlagshandlung noch einen kleinen Vorrath, und hat sich entschlossen, hiervon das Exemplar mit **3 $\frac{1}{2}$ Thaler** den Herren Studirenden abzulassen. Jede Buchhandlung nimmt hierauf Bestellung an.

Leipzig, im April 1848.

C. H. Reclam sen.,
Buchhändler.

Bei Gustav Mayer in Leipzig ist so, eben vollständig erschienen:

Handbuch der alten Geographie
aus den Quellen bearbeitet von
A. Forbiger.

3 Bände compl. Thlr. 17.

I. Band: historische Einleitung und mathematische u. physische Geographie der Alten, mit 6 Karten u. 4 Tabellen. 44 Bogen. 1842. 4 Thlr. 15 Ngr.

II. Band: Politische Geographie der Alten, mit 3 Karten, Asia und Africa. 59 Bogen. 1844.

5 Thlr. 15 Ngr.

III. Band: Schluss. Politische Geographie der Alten, Europa. 73 Bogen. 1848. 7 Thlr.

Statt aller Anpreisungen sei hiermit auf nachstehende Urtheile verwiesen: „Marburger Zeitschrift für Alterthumswissenschaft 1845. Heft 12. Nr. 142 u. 143. — Gersdorfer Repertorium 1842. XXXII. Bd. 5. Heft, pag. 431—35. — Leipziger Zeitung 1842. 12. April. Nr. 87. — Jahrbuch neue Jahrbücher. XXXVIII. Bd. 5. Heft. pag. 306—17.“

Bei **Fr. Frommann** in Jena ist erschienen:

Theorie und Methodik
des bürgerlichen Rechts

von

Dr. Reinhold Schmid.

17 Bogen gr. 8. Preis gebunden 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Inhalt: Einleitung. I. Die Elemente des bürgerlichen Rechts. 1) Zur Orientierung. 2) Die ethischen Principien. 3) Die Grundzüge der allgemeinen Staats- und Rechtslehre. 4) Das bürgerliche Recht. II. Die Formen der Rechtsbildung. 1) Anthropologische Gesetze. 2) Gewillkürtes Recht und Herkommen. 3) Gewohnheitsrecht. 4) Die Aufgabe der Wissenschaft.

Pandekten

des gemeinen Sächsischen Rechts

von

Dr. Gustav Emminghaus.

Erste Lieferung. 13 Bogen Royal 8. geh. Preis 1 Thlr.

Der Herr Verfasser sagt im Vorwort: „Ich will das gemeine Sachsenrecht begründen und entsalten.“ Dies geschieht durch systematisch geordnete Gesetzstellen, Aussprüche von Gerichten und Spruchcollegien, sowie Stellen aus juristischen Lehrbüchern und Abhandlungen, so daß die Schrift die Stelle einer juristischen Handbibliothek über das gemeine Sachsenrecht vertreten kann und so nicht nur dem Praktiker in die Hände, sondern auch dem Gesetzgeber vorarbeitet. — Die zweite Lieferung ist im Druck bereits weit vorgeschritten.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

- Xipentosen, neue. Eine Gabe Schweizerischer Dichter. Brsg. v. J. J. Weithard. Zurich, Berol. In engl. Einb. 1 1/2 f
- Xler, H., einige militairische Betrachtungen über Weisheit u. stehende Armeen. Leipzig, Arnob. geb. u. 1/2 f
- Bierbaum, J., die Diagnose des hitzigen Wasserkopfes. Berlin, Forstner. geb. 1 f
- Biernatky, G., Nationalitäten- und Sprachenkarte des Herzogth. Schleswig. Lith. u. illum. Hamburg, Freundsohn. n. 9 ngr.
- Biffing, B. v.,heimer Weibbild u. Dithmarschen im J. 1500. Hülter. Roman. 3 Bde. Hannover, Kius. geb. 3 1/2 f
- Clairmont, C. G., vollständ. engl. Sprachlehre, die Constat in 30 Sectionen eingetheilt, durch Beispiele erläutert, v. c. stufenweisen Reihe von Übungen m. genauer Betrug. der vornehm. engl. Wörter begleitet, u. m. c. separaten Schlüssel versehen. 3. verb. Aufl. Wien, Braumüller (u. Seidel Sort.) geb. u. 1 f 12 1/2 ngr.
- Cotta, B., geognost. Karte v. Thüringen. Sect. IV. Bearb. 1846. Lith. u. col. Breslau, (Leipzig, Arnold.) geb. u. 1 1/2 f (1—IV.) u. 6 1/2 f
- Danzel, Th. B., Gedächtn. u. seine Zeit. Auszug aus seinem Gedächtn. u. zusammengefaßt u. erläutert. Weid. v. Nabang. 2. Bb. Trillers Anmerkun. zu Alpheus Geschichtepublik. Leipzig, Del. geb. 3 f
- Deichwanden, J. B., üb. die in den Beharrungsstadium gelangte Bewegung der Flüssigkeiten. Zürich, Trell, Hüfl u. Ge. geb. 1/2 f
- Deom, B., drei Denkschriften. Karlsruhe, Gebr. Brönck. geb. 18 ngr.
- Dudmisch, A., der Deutsche Handels- u. Schiffahrtshand. 2. Aufl. 2. Abdrud. Bremen Dreß. geb. u. 1 1/2 f
- Duflos, A., pharmacolog. Chemie. Ein Handbuch f. academ. Vorlesun. u. zum Gebrauch C. prakt. u. gerichtl. Aerzte u. Wundärzte. A. u. d. T.: Die Lehre von den chemischen Arzneimitteln u. Giften, ihre Eigenschaften, Erkennung, Prüfung u. therapeut. Anwendg. 2. Ausg. Mit besond. Berücksicht. der neuesten Pharmacopoeen. Breslau, Hirt. geb. 3 f
- Dufour, Geronte, A. u. G. Hartert, Versuch zur Beantw. einiger der zur Zeit d. Gemmisten f. Gerichte, der Gewerbe- u. Arbeitsverhältnisse in Sachsen aufgestellten Fragepunkte. Leipzig, (Weidmanns) geb. u. 1/2 f
- Edermann, G., Cornelia, od. freundliche Worte ab. Kinder u. Kinder-Erziehung f. gebildete Eltern geschrieben. Hamburg, Schubert u. Ge. in Gemm. geb. u. 1 1/2 f
- Eisenich, P. J., Plus IX. die Derrschener u. d. Erzstisch v. Weiffel. Offene Weiche. Breslau, Kern. geb. 1 f
- Feldmann, G. J., Grammatik der franz. Sprache. Bremen, Aulmann u. Ge. geb. 1 f
- Gerber, A. G., Quellen d. Deutschen Privatrechts. I. Abth. Jena, Mauke. geb. 1 f 24 ngr.
- Geschichte des A. Preuß. 18. Infanterie-Regiments v. 1813 bis 1847. Preßn. Gebr. Schert in Gemm. geb. u. 1 1/2 f
- Graf, A., Kirche, Staat u. Schule. Ein Beitrag zur Veranlagung über die hier einschlagenden Zeitfragen. Leipzig, Hirschfeld. geb. 12 ngr.
- Hirrichsen, C., die Germanisten u. die Wege der Geschichte. Kopenhagen, Høst. geb. u. 1 f
- Horatii Placel, O. carmina. Kritik berichtigt, erklärt u. mit e. literarhistor. Einleitg. versehen v. Th. Obbarius. Jena, Mauke. geb. 8 f

- Höpfner, F., Entwurf einer bürgerlichen Gerichtsordnung für Teutschland. Leipzig, Hirschfeld. geb. 24 ngr.
- Klein, J. P., die Herzogin. Fußspiel in 5 Akten. Berlin, Weit u. Ge. geb. 24 ngr.
- Krauss, F., die südafrikan. Mollusken. Ein Beitrag zur Kenntnis der Mollusken des Kap- u. Natallandes u. zur geograph. Verbreitg. derselben, mit Beschreibg. u. Abbildg. der neuen Arten. 6. Steinl. Stuttgart, Kner u. Neubert. geb. n. 2 f — Mit col. Abbildun. cart. u. 3 f
- Kong, J. P., üb. d. Ringführung des Verhältnisses zwischen d. Staat u. d. Kirche. Weidberg, A. Weidberg. geb. 1 f
- Kiederfeld, Das ganze Kinder- u. Familienreich nach f. verschied. Stufen dargestellt in e. vollständ. Ober deutsch. Dicht. Mit 5 (lib.) Bildern (in Zentr.) 2. Ausg. Göttingen, Dammert. cart. 1 1/2 f
- Maleu, J. P., das Leben der Weib in d. Landessprachen des Urteils nach d. Schrift, der Uebersetzung u. der gesunden Vernunft. Eine Abwech. der Grundfah, Bestrebungen u. neuen den Vertheilungen der Weibgeschaffen z. Weib. Urkunde, welche auf das Leben der Weib in den Landessprachen Bezug haben u. dem B. Quelle (in Zentr.) III. die auf Geiger XVI. enthalten sind. Weidberg, v. d. Clara. 2. Bde. Regensburg, Wang. geb. 3 f
- Manuale ritibus Pragensis. Ad usum animarum curatis. Pragae, filii Haase. Schrbp. geb. 21 ngr.
- Pappermann, H. C. A., de ordine, quo feminae illustres aliquae nobiles stirps familiae masculinae extinctae iure Germanico ad honorem avitum hereditatem ante vocanda. Dissert. inaug. Turic. (Lipsiae, Arnold.) geb. u. 1/2 f
- Rademig, J. P., Deutschland u. Friedrich Wilhelm IV. 3. u. 4. Aufl. Hamburg, Verh. v. Weidberg. geb. 1 1/2 f
- Rheinwald, A. J., Gedächtn. ab. das gerichtl. Verfahren in bürgerl. Rechtsfachen f. d. Richter. Bern. I. Hauptbuch: Verfahrn in Civilrechtsstreitigkeiten. Mit theoret. v. prakt. Anmerkungen z. d. hiesigen Einleitung. Bern, Jenni, Baur. geb. 2 1/2 f
- Schneitter, G. J., die Instrumente u. Vertheile der b. u. niederen Mechanik, sowie der geometr. Zeichnungskunst, ihre Theorie, Construction, Gebrauch u. Prüfung. Zum Unterricht u. Selbststudium dinst. Mit 213 fig. in Holzsch. Leipzig, Teubner. geb. 1 1/2 f
- Schunack, G. M., Raccolta di problemi di aritmetica e di algebra colle rispettive soluzioni ad uso delle scuole e per esercizio degli studenti di matematica. Torino. (Milanen, Franz.) geb. u. 1 f 24 ngr.
- Semich, A., die apostel. Denkmalen des d. Märtyrers Simonus. Zur Geschichte u. Archivat der kanton. Evangelien. Hamburg, Weid. geb. u. A. Vertheil. n. 1 f 28 ngr.
- Strahl, J. C. u. N. Lieberkühn, Harndarm u. Hant u. einige neue constante Bestandtheile d. Urins. Nephrosomische u. chem. Untersuchun. Berlin, Forstner. geb. 21 ngr.
- Sylvius, über die Zukunft der Kirche in Oesterreich. Briefe. Regensburg, Wang. geb. 1/2 f
- Thesaurus commentationum selectarum et antiquiorum et recentiorum illustrandis antiquitatum christianis inservientium. Recudi curav. J. E. Volbeding. Tomi II. pars I. Lipsiae, Dyk. geb. 1 f 3 ngr. (I. II. 1.: 3 f 9 ngr.)
- Weidhardt, A., die Reine. Staaten von Nordamerika und deren Territorien, nebst e. Bild auf Kanada, dargest. nach e. Anzahl der neuem und besten Reise u. and. Werke u. in e. ausf. Bearbeitg. v. J. G. Gremont's Reisen nach dem Felsengebirge, Oregon u. Nord-Californien in den J. 1842 — 1844. Mit 1. Stahlst. u. 1 lib. Karte (in fol.) Leipzig, Weidhardt. geb. 1 1/2 f
- Winer, G. B., biblisches Realwörterbuch z. Handgebranch. 3. sehr verb. u. verm. Ausg. II. Bd. 3. Hft. (Satan — Tempel.) Leipzig, C. H. Neumann sen. Subscr. — Pr. 1 f (I. II. 1.—3.: 6 1/2 f)

Monat November.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Königsberg in Pr.

Verzeichniss

der

auf der Königl. Albertus-Universität daselbst im Winter-Halbjahr vom **25. October 1848** an zu haltenden Vorlesungen und der öffentlichen academischen Anstalten.

A. Vorlesungen.

1. Theologie.

Eine Einleitung in die Apokryphen des A. T. wird Dr. Hahn einmal wöchentlich unentgeltlich vortragen.

Das Buch Hiob wird Derselbe 4stündig privatim erklären.

Den Propheten Jesaias zu erklären wird Dr. Simson 3stündig unentgeltlich fortfahren.

Eine historisch-kritische Einleitung ins N. T. wird Prof. Dr. Siefert 4stündig privatim vortragen.

Die Evangelien des Matthäus, Markus und Lukas wird Prof. Dr. Lehnerdt 5stündig privat. erklären.

Den Brief an die Römer erklärt Prof. Dr. Gebser 5stündig privatim.

Hebräische Archäologie wird Dr. Hahn 4stündig privatim vortragen.

Den ersten Theil der Kirchengeschichte erzählt Prof. Dr. Lehnerdt 4stündig privatim.

Die Alttestamentliche Theologie wird Dr. Simson 5stündig privatim vortragen.

Religionsphilosophie lehrt Dr. Dietlein 5stündig unentgeltlich.

Den zweiten Theil der Dogmatik wird Prof. Dr. Erbkam 5stündig privatim vortragen.

Die christliche Ethik lehrt Derselbe 5stündig privatim.

Ein Conversatorium über die theologischen Prinzipien des Kirchenrechts wird Prof. Dr. Siefert 2stündig öffentlich halten.

Homiletisch-katechetische Uebungen wird Prof. Dr. Gebser 2stündig öffentlich leiten.

Intellig. - Bl. zur A. L. Z. 1848.

Uebungen in der Interpretation des A. T. wird Dr. Hahn 2stündig unentgeltlich halten.

Das homiletisch-katechetische Seminar leitet Prof. Dr. Lehnerdt 4stündig öffentl. und verbindet damit Vorträge über die praktische Theologie.

Die exegetisch-kritische neutestamentliche Abtheilung des theologischen Seminars leitet Prof. Dr. Gebser in 2 St. öffentlich.

Die historische Abtheilung des theologischen Seminars wird Prof. Dr. Erbkam in 2 St. öffentlich leiten.

2. Jurisprudenz.

Juristische Methodologie wird 2stündig öffentlich Prof. Dr. Mejer vortragen.

Derselbe Encyclopädie und Philosophie des Rechts sunstündig privatim.

Die Institutionen des römischen Rechts wird Prof. Dr. Simson 5stünd. priv. erklären.

Dieselben 6stündig privat. Prof. Dr. Sanio.

Derselbe wird römische Rechtsgeschichte 5stündig privat. lehren.

Die Pandekten mit Ausschluss des Familien- und Erbrechts wird Prof. Dr. v. Buchholtz 10stünd. priv. vortragen.

Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte wird Prof. Dr. Jacobsen 5stündig privatim vortragen.

Das deutsche Staatsrecht wird Prof. Dr. Mejer 5stündig privat. erläutern.

Das preussische Civilrecht in Verbindung mit dem deutschen Privatrechte wird Prof. Dr. Schweikart täglich privatim erklären.

Derselbe wird gemeines deutsches und preussisches Criminalrecht täglich privatim lehren.

Kirchenrecht der Katholiken und Evangelischen nach Richters Lehrbuch wird Prof. Dr. Jacobsen täglich privat. vortragen.

Derselbe wird öffentlich über die Fassung und Verwaltung der evangelischen Kirche sprechen.

Eherecht wird öffentlich 2stündig Prof. Dr. Schweikart lehren.

Das Europäische Völkerrecht wird Prof. Dr. von Buchholtz 4stündig priv. vortragen.

Ein Civilprozess-Practicum wird Prof. Dr. Jacobson 6stündig privat. anstellen.

Ein Repetitorium über die Grundlehren des Römischen Rechts wird Prof. Dr. Simson 2stündig öffentlich halten.

Ein Repetitorium üb. die Institutionen nach Mackeldey wird Prof. Dr. v. Buchholtz 2stündig öffentlich anstellen.

Die Leitung des juristischen Seminars führt zur gewöhnlichen Stunde Prof. Dr. Sanio.

3. Medizin.

Eine Einleitung in das Studium der Naturwissenschaften und der Medizin trägt 4stündig öffentlich Prof. Dr. Cruse vor.

Anthropologie wird Prof. Dr. Heinrich 2stündig öffentlich lehren.

Allgemeine Pathologie lehrt Professor Dr. Brücke 3stündig privatim.

Die Lehre von den Eingeweiden und Gefässen des menschlichen Körpers behandelt Prof. Dr. Rathke 5stündig privatim.

Muskel- und Nervenlehre des menschlichen Körpers trägt Prof. Dr. Burdach 3stünd. privat. vor.

Die Kunst, gerichtliche Leichenöffnungen anzustellen, lehrt Derselbe 2stündig öffentlich.

Allgemeine Pathologie und Symptomatologie trägt Prof. Dr. Brücke 3stündig priv. vor.

Den ersten Theil der specielle Pathologie und Therapie lehrt Prof. Dr. Heinrich 4stündig privatim.

Allgemeine Pathologie des Circulations- und Respirations-Apparats trägt 2stündig unentgeltlich Dr. Hay vor.

Die Arzneimittellehre behandelt Prof. Dr. Cruse 5stündig privatim.

Ueber die Krankheiten der Harn- und Geschlechtswerkzeuge spricht Dr. Hay 4stündig unentgeltlich.

Die Syphilis behandelt Dr. Möller 2stündig unentgeltlich.

Chirurgie lehrt Prof. Dr. Burow 6stündig privatim.

Augenheilkunde trägt Prof. Dr. Seerig 4stündig öffentlich vor.

Ueber das Sehen spricht Prof. Dr. Brücke 1stündig öffentlich.

Die gesamte Geburtshülfe lehrt Prof. Dr. Hayn 6mal wöchentlich privatim.

Die Krankheiten der Schwangeren und Wöchnerinnen behandelt Derselbe 2stündig öffentlich.

Ein anatomisch-physiologisches Conversatorium veranstaltet Prof. Dr. Burdach 2stündig öffentl.

Anatomische Präparirübungen hält Derselbe 6mal wöchentlich privatissime.

Pathologische Anatomie trägt verbunden mit praktischen Übungen im städtischen Krankenhause Dr. Möller 6mal wöchentlich privatim vor.

Die medizinische Klinik hält Prof. Dr. Hirsch täglich von 12 bis 1 1/2 Uhr öffentlich.

Die medizinische Poliklinik leitet Prof. Hr. Heinrich täglich von 11 bis 1 1/2 Uhr priv.

Die chirurgische und Augenkranken-Klinik hält Prof. Dr. Seerig täglich von 9—11 Uhr privatim.

Die Klinik und Poliklinik für Geburtshülfe und die Krankheiten der Frauenzimmer und Neugeborenen leitet Prof. Dr. Hayn täglich zur gewöhnlichen Stunde privatim.

Seine medizinische und chirurgische Privat-Poliklinik leitet Prof. Dr. Burow täglich von 8—11 Uhr öffentlich.

4. Philosophie und Pädagogik.

Logik und Einleitung in die Philosophie trägt Prof. Dr. Taute 4stündig öffentlich vor.

Psychologie lehrt Derselbe 4stündig privat.

Die Pädagogik und deren Geschichte trägt Derselbe 2stündig öffentlich vor.

Pädagogik trägt Dr. Rupp 2stündig unentgeltlich vor.

Pädagogische Unterhaltungen, verbunden mit praktischen Unterrichts-Übungen nach Art eines pädagogischen Seminars veranstaltet Dr. Castell 2stündig unentgeltlich.

5. Mathematik und Astronomie.

Populäre Astronomie lehrt Dr. Wichmann 2stünd. unentgeltlich.

Theoretische Astronomie lehrt Dr. Luther 2stünd. unentgeltlich.

Die Theorie der Störungen der Planeten und Cometen trägt Derselbe 4stündig privat. vor.

Die Theorie der astronomischen Instrumente behandelt Dr. Wichmann 4stündig privatim.

Analytische Geometrie lehrt Prof. Dr. Hesse 4stünd. öffentlich.

Auserlesene Capitel der Analysis behandelt Prof. Dr. Richelot öffentlich.

Die Differentialrechnung trägt Prof. Dr. Hesse 4stündig privat. vor.

Das mathematische Seminar leitet Prof. Dr. Richelot öffentlich.

6. Naturwissenschaften.

Allgemeine Naturgeschichte lehrt Dr. Ebel 5stündig privatim.

Die Entwicklungsgeschichte der wirbellosen Thiere trägt Prof. Dr. Rathke 4stündig öffentlich vor.

Generelle Botanik lehrt Prof. Dr. Meyer 4stündig privatim.

Cryptogamie Derselbe 2stündig öffentlich.

Mineralogie trägt Prof. Dr. Neumann 4stündig priv. vor.

Populäre Geo'gie lehrt Dr. Zaddach 2stündig unentgeltlich.

Experimentalphysik lehrt Prof. Dr. Moser 4stündig privatim.

Die Physik der Sinneswerkzeuge lehrt Derselbe 2stündig öffentlich.

Dynamik trägt Prof. Dr. Richelot privat. vor.
Auserwählte Capitel der mathematischen Physik behandelt Prof. Dr. Neumann 2stündig öffentlich.
Experimentalchemie trägt nach seinem Lehrbuche Prof. Dr. Dulk 6stündig privatim vor.

Pflanzenchemie Derselbe 2stündig öffentlich.
Analytische Chemie Derselbe 2stündig privat.
Ein Repetitorium der Zoologie hält Dr. Ebel 1stündig unentgeltlich.

Ein Repetitorium der Botanik Derselbe 1stündig unentgeltlich.

Ein Repetitorium der Mineralogie Derselbe 1stündig unentgeltlich.

Die botanische Abtheilung des naturwissenschaftlichen Seminars leitet Prof. Dr. Meyer 2stündig öffentlich.

Die physikalischen Uebungen im naturwissenschaftlichen Seminar leitet Prof. Dr. Moser öffentlich.

Die Uebungen in der physikalischen Abtheilung des mathematischen Seminars leitet Professor Dr. Neumann privatissime.

7. Staats- und Cameralwissenschaften.

Politik trägt Dr. Rupp 4stündig unentgeltlich vor.
Handelskunde lehrt Prof. Dr. Hagen I. 4stündig öffentlich.

Diplomatik trägt Prof. Dr. Voigt mit *Anwendung auf geschichtliches Studium* 2stünd. öffentlich vor.
Staatswirtschaft lehrt Prof. Dr. Hagen I. 4stündig öffentlich nach seinem Buche: „Von der Staatslehre“.

Staatsrecht und Staatskunde Frankreichs, Gross-Britanniens und der vereinigten Staaten von Nordamerika lehrt Prof. Dr. Schubert 6stündig privatim.

Staatsrecht und Staatskunde der deutschen Bundesstaaten Derselbe 4stündig privatim.

Ein staatswirtschaftliches Conversatorium hält Prof. Dr. Hagen I. 1stündig öffentlich.

Diplomatische Uebungen verbunden mit Vorträgen über das altpreussische Recht veranstaltet Prof. Dr. Voigt 2stündig öffentlich.

8. Geschichte, Geographie und historische Hilfswissenschaften.

Römische Geschichte trägt Prof. Dr. Drumann 4stündig privatim vor.

Geschichte des Mittelalters Prof. Dr. Voigt 4st. priv.
Die Geschichte der neuesten Zeit Prof. Dr. Drumann 4stündig öffentlich.

Neueste Geschichte von 1795 ab trägt Prof. Dr. Schubert 1stündig öffentlich vor.

Die Geschichte des Jahres 1848 Dr. Michaelis 2stündig unentgeltlich.

Physische Geographie lehrt Prof. Dr. Merleker 4stündig unentgeltlich.

Ein Repetitorium der neueren Geschichte hält Dr. Michaelis 2stündig unentgeltlich.

Die Uebungen des historischen Seminars leitet Prof. Dr. Schubert 2stündig öffentlich.

9. Philologie und Sprachkunde.

a) Classische Philologie, griechische und lateinische Sprache.

Eine Einleitung in die Grammatik der lateinischen Sprache trägt Dr. Loheck II. 3stündig unentgeltlich vor.

Die griechischen Alterthümer trägt Prof. Dr. Loheck I. 4stündig öffentlich vor.

Ueber auserwählte Denkmale der alten Kunst spricht Dr. Friedländer 2stündig unentgeltlich.

Ueber die Geschichtsschreiber der Griechen und Römer, verbunden mit einer Erklärung des Thucydides Prof. Dr. Lehrs 4stündig öffentlich.

Pindars Gedichte erklärt Dr. Friedländer 2stündig unentgeltlich.

Des Aristophanes Ritter Professor Dr. Loheck I. 1stündig öffentlich.

Des Sophocles Antigone Prof. Dr. Lehrs 2stündig öffentlich.

Plato's Phaedrus Dr. Loheck II. 2stündig unentgeltlich.

Des Sutsos Panoramen Derselbe einstündig unentgeltlich.

Die Satyren des Horaz Derselbe zweistündig unentgeltlich.

Dasselbe Dr. Zander 1stündig unentgeltlich.

Cicero's Ferrinische Rede „de signis“ Prof. Dr. Lehrs 2stündig öffentlich.

Im philologischen Seminar wird Prof. Dr. Loheck I. 4stündig öffentlich *Apollon. Arg.* erklären und die schriftlichen und Disputationen leiten.

In seiner philologischen Gesellschaft wird Dr. Loheck II. 2stündig unentgeltlich die Uebungen im Erklären classischer Schriftsteller und im griechischen und lateinischen Sprechen fortsetzen.

b) Morgenländische Sprachen.

Die syrische Sprache lehrt Prof. Dr. von Lengerke öffentlich.

Die Anfangsgründe der arabischen Sprache Derselbe öffentlich.

Unterricht in der arabischen und Sanskritsprache giebt Prof. Dr. Nesselmann jedes in 2 Stunden öffentlich.

Auserlesene Abschnitte aus Kosegarten's arabischer Chrestomathie erläutert Derselbe 2stünd. öffentl.

Unterricht in den Anfangsgründen der persischen Sprache giebt Derselbe öffentlich.

c) Abendländische Sprachen.

Ausgewählte mittelhochdeutsche Gedichte erläutert Dr. Zaander 1stündig unentgeltlich.

Ueber Schiller und Gothe spricht Dr. Rupp 2stündig unentgeltlich.

Spanische Grammatik lehrt Dr. Herbst 2stündig unentgeltlich.

Englische Grammatik lehrt Derselbe 2stündig unentgeltlich.

Ausgewählte Capitel aus dem Skizzenbuch erklärt Derselbe 2stündig unentgeltlich.

Französische Sprech- und Schreibübungen veranstaltet Derselbe 2stündig privatim.

Das polnische Seminar leitet Dr. Gregor unentgeltlich.

Das lithauische Seminar leitet Prediger Kurschat unentgeltlich.

10. Schöne und gymnastische Künste.

Die Geschichte des deutschen Theaters trägt Prof. Dr. Hagen II. 2stündig öffentlich vor.

Ueber die Werke einiger Muler nach Vasari spricht Derselbe 2stündig öffentlich.

Die Grundsätze der alten Baukunst erörtert Derselbe 2stündig öffentlich.

Die praktischen Singübungen der Studirenden der Theologie und Schulwissenschaften leitet in noch zu bestimmenden Stunden wöchentlich 2mal unentgeltlich Musicdirector Sämann.

Derselbe ertheilt unentgeltlichen Unterricht im *Generalbass und Orgelspiel* 12 noch zu bestimmenden Stunden wöchentlich für Studirende der Theologie.

Ueber rhythmische und modulatorische Form der Tonstücke handelt Cantor Sobolewski.

Den Generalbass lehrt Musikdirector Gläuel.

Die Zeichen- u. Malerkunst Zeichenlehrer Wientz.

Die Reitkunst lehrt Stallmeister Schmidt.

B. Oeffentliche academische Anstalten.

- 1) *Seminarien:* a) *Theologisches:* für die *exegese-tisch-kritische Abtheilung des Alten Testaments* ist der Director für jetzt noch nicht ernannt; die des *Neuen Testaments* leitet Prof. Dr. Gehser; die *historische Abtheilung* wird Prof. Dr. Erbkam leiten. b) *Lithauisches:* unter Leitung des Pred. Kurschat. c) *Polnisches:* unter Leitung des Pf. Dr. Gregor. d) *Homiletisches:* unter Direction des Prof. Dr. Sanio. e) *Juristisches:* unter Leitung des Prof. Dr. Lohbeck. f) *Philologisches:* unter Leitung des Prof. Dr. Lohbeck. g) *Historisches:* unter Leitung des Prof. Dr. Schubert. h) *Mathematisch-physikalisches:* unter Leitung der Prof. Dr. Neumann und Richelot. i) *Naturwissenschaftliches:* Director ist Prof. Dr. Rathke, welcher die *zoologische Abtheilung* leitet; die *botanische* leitet Prof. Dr. Meyer, die *chemische* Prof. Dr. Dufk und die *physikalische* Prof. Dr. Moser.
- 2) *Klinische Anstalten:* a) *Medizinisches Klinikum:* Director ist Prof. Dr. Hirsch. *Medizinisches Poliklinikum:* Prof. Dr. Heinrich. b) *Chirurgisches Klinikum:* Director Prof. Dr. Seerig. c) *Das geburtshilfliche Klinikum und Poliklinikum:* Director Prof. Dr. Hayn.
- 3) *Das anatomische Institut* leitet Prof. Dr. Rathke.
- 4) *Die Königl. und Universitäts-Bibliothek* wird wöchentlich viermal in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr geöffnet; die *Raths- und Wallenrodt-sche* zweimal in denselben Stunden, die *academische Handbibliothek* zweimal von 12—1.
- 5) *Die Sternwarte* steht einstweilen unter Aufsicht des Observator Dr. Busch.
- 6) *Das zoologische Museum* unter Aufsicht des Prof. Dr. Rathke.
- 7) *Der botanische Garten* unter Aufsicht des Prof. Dr. Meyer.
- 8) *Das Mineralien-Cabinet* ist dem Prof. Dr. Neumann übergeben.
- 9) *Maschinen und Instrumente, welche die Entbindungskunst betreffen,* sind dem Prof. Dr. Hayn übergeben.
- 10) *Die Münzsammlung der Universität* beaufsichtigt Prof. Dr. Nesselmann.
- 11) *Die Sammlung von Gypsabgüssen nach Antiken* Prof. Dr. Hagen II.

Monat November.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Literarische Miscellen.

Bulletin de la Classe des Sciences historiques, philologiques et politiques de l'Académie Imper. des Sciences de St.-Petersbourg. Tom V. No. 9: Erklärung einer Mongolischen Inschrift auf einer . . . Silberplatte, von *Bansarow*, mit Lithogr. Sie ist ähnlich der vor zwei Jahren gefundenen und im Bull. besprochenen Platte, jedoch nicht, wie diese, in Quadratschrift, sondern in neuem Schriftcharakter. Ihre Erklärung wirft auf die früher besprochene einiges Licht. Ausserdem berichtet *Dorn* über neu erworbene Münzen, worunter sechs Sasaniden. — No. 10: *Schiefner*, Nachrichten zu den Verzechnissen der auf Indien und Tibet bezüglichen Handschriften und Holzdrucken. — No. 11: *Köppen*, zur Kenntniss Finnlands in ethnographischer Beziehung, nach einem Reisebericht von *Warelius* aus dem Jahre 1847, durch welchen nicht nur die Grenzen der beiden Hauptstämme der West- und Ostfinnen auf Grund des doppelten Dialects, welchen sie reden, genauer festgestellt, sondern auch die *Quänen* als ein zwischen beiden mitteninne stehender Stamm constatirt werden; zugleich Notizen über die Lappische und Russische Bevölkerung in Finnland. — No. 12: *Böhlingk*, Nachtrag zu No. 9, nämlich die interessante Nachweisung, dass schon Marco Polo (Ausg. von Büsch S. 271 ff. vgl. S. 40 u. 337) solche Tafeln erwähnt und den Inhalt der Inschrift angiebt. *Castrén*, zwei Reiseberichte. — No. 13: Fortsetzung der *Castrén'schen* Berichte. — No. 14: *Murali*, notice sur une traduction espagnole de l'évangile supposé de S. Barnabé, Hdschr. der Kaiserl. Bibliothek zu St. Petersburg, verglichen mit der handschriftlich in Amsterdam befindlichen italienischen Uebersetzung (La Monnoie, Menagiana Amsterd. 1732 IV, 321). — No. 15: *Dorn*, Bemerkungen zur Sasaniden-Münzkunde (mit Lithogr.). Hr. Staatsrath von Dorn hat eine grössere Arbeit über Parsen-Münzkunde unter den Händen. Zwei Abtheilungen davon hat er nach und nach der Akademie bereits vorgelegt, und die dritte Abtheilung (Ispehbed-Münzen) ist schon weit vorgeschritten; er hat sich indess noch nicht zur Herausgabe entschlossen, weil ihm fortwährend noch eine Menge Münzen zukommen, unter welchen er oft neue und bisher nicht gekannte findet. In dem vorliegenden Aufsatz werden nur einige

Intellig. - Bl. zur A. L. Z. 1848.

streitige oder bestrittene Punkte abgehandelt. Weiter steht hier und wird in den folgenden Nummern fortgesetzt ein Bericht *Brosset's*, der kürzlich von seiner Reise in den Kaukasus zurückgekehrt war, über georgische Urkunden und ihre geschichtliche Ausbeute. Hr. B. hat Abschriften von einer grossen Anzahl solcher Urkunden mitgebracht und diese, wie auch verschiedene Materialien zum Studium der kaukasischen Sprachen, z. B. ein langes Lied in legischer Sprache, grammatische und lexikalische Sammlungen u. s. w. der Akademie zum Geschenk gemacht. No. 17. enthält noch einige Briefe *Castrén's*, wovon besonders der erste interessante Nachrichten über die Burjatischen Priester giebt.

Paris. Die provisorische Regierung hat der Academie der Inschriften, dieser „*ancienne gloire de la France*“, die bisher jährlich ihr zugeflossene Unterstützung von 14,000 Fr. entzogen. — Die *Annales des Voyages* von Vivien de St.-Martin, Mai 1848, geben eine französische Uebersetzung der beiden Abhandlungen von Ewald und Gabelentz über afrikanische Sprachen im 1. Bande der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. Den diesjährigen Volney'schen Preis erkannte die Academie der Inschriften Hr. O. Röhrig aus Halle zu für eine von ihm eingereichte Abhandlung: „*Researches in philological and comparative philology, chiefly with reference to the languages of Central Asia*“, worin er die türkische Sprache mit den finnischen und andern vergleicht.

Nekrolog.

Am 12. Nov. 1848 endete im 79sten Jahre seines Lebens der Superintendent und Oberpfarrer *Joh. Carl Krüger* zu Belsig, Dr. phil. et theol. und Ritter des R. A. O. 2. Cl. m. Ehrenl., sein thätiges und segensreiches Leben. Er war geboren am 21. August 1770 zu Barnth, bezog Ostern 1784 die Fürstenschule an Pforta, studirte Michaelis 1789/90 auf der Universität zu Wittenberg unter *Reinhard*, *Nitzsch* u. *Schröckh*,

und wurde dom. Remiseere 1795 als Diaconus in Baruth angestellt. In den 6 letzten Jahren dieses Amtes wurde ihm vom Consistorium auch die Schulinspection der Diözes aufgetragen, und am Himmelfahrtstage 1806 trat er das Amt eines Superintendents in Baruth an, eingeführt durch den Generalsuperintendent *Nitzsch*. Im Jahre 1822 wurde er als Superintendent nach Belgitz versetzt und vom Oberconsistorialrath *Ribbeck* dom. XX p. Trin. daselbst eingeführt. Hier feierte er am 16. Febr. 1845 unter grosser Theilnahme und Auszeichnung sein funfzigjähriges Amtsjubiläum. Er erhielt bei dieser Gelegenheit von der theol. Facultät zu Halle die Doctorwürde, wie ihm vom Bischof *Neander* der R. A. O. 2. Cl. m. Eichenl. persönlich überreicht wurde. Am Himmelfahrtstage 1848 während eines Kirchenvisitationsgeschäftes traf ihn eine Läh-

mung der rechten Seite, die mit andern hinzutretenden Krankheitszufällen am 12. Nobr. seinen Tod herbeiführte.

Er hat sich während seines langjährigen Wirkens grosse Verdienste um das Kirchen- und Schulwesen erworben, in letzterer Hinsicht besonders in Baruth, und wie er sich durch gründliche philolog. Bildung auszeichnete, so war er auch Einer der tüchtigsten Geschäftsmänner. Seine Kanzelvorträge wurden bis in sein hohes Alter gern gehört, und sein sittlicher Ernst, seine Bescheidenheit, seine unbestechliche Rectlichkeit, und geräuschlose Wohlthätigkeit erwarben ihm die Achtung und das Vertrauen Aller, die ihm näher standen.

Sein Gedächtniss leibet im Segen!

L I T E R A R I S C H E A N Z E I G E N .

Ankündigungen neuer Bücher.

Durch alle Buchhandlungen ist zu erhalten:

Geschichte der Medicin,

bearbeitet

von

Dr. E. Morwitz.

Erster Band.

Gr. 12. Geh. 2 Thlr.

Dieses Werk bildet den ersten Band der vierten Abtheilung der „Encyclopädie der medicinischen Wissenschaften“, welche unter Redaction des Dr. *A. Moser* bei dem Unterzeichneten erscheint. Die vorhergehenden Abtheilungen enthalten:

I. **Handbuch der topographischen Anatomie.**
Von Dr. *L. Rochmann*. 3 Thlr.

II. **Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie.** Von Dr. *L. Posner*. Drei Bände.
7 Thlr.

Der erste Band umfasst die acuten Krankheiten (2 Thlr.); der zweite und dritte Band die chronischen Krankheiten (3 Thlr.).

III. **Die medicinische Diagnostik und Semiotik.** Von Dr. *A. Moser*. 2 Thlr.

Leipzig, im Sept. 1848.

F. A. Brockhaus.

In der **Ebr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Kleines

Deutsch-lateinisches

Wörterbuch

mit

Angabe der lateinischen Wortformen
für

die ersten Anfänger.

Von

Felix Seb. Feldbausch,

Hofrath und Professor am Lyzeum zu Heidelberg.

Dritte

durchaus verbesserte und vermehrte Ausgabe.

gr. 8. broch. 54 kr. — 18 Ngr.

P. OVIDII NASONIS METAMORPHOSES

Nach Voss's Auswähl.

Mit erklärenden Einleitungen und mit einem mythologischen und geographischen Register.

Zum Gebrauche für Schulen

herausgegeben von

Felix Seb. Feldbausch,

Hofrath und Professor am Lyzeum zu Heidelberg.

Dritte verbesserte Ausgabe.

Mit einem Anhang von Lesestückchen in elegischem Versmasse.
gr. 8. broch. 54 kr. — 18 Ngr.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Lehrbuch
des gemeinen deutschen
Criminalrechts
mit Rücksicht auf ältere und neuere Landesrechte.

Von Dr. August Wilhelm Meffter.

Vierte (sorgfällig revidirte und verbesserte) Auflage.
gr. 8. Preis 2 $\frac{3}{4}$ Thlr.

Lehrbuch

der
Religionsgeschichte

und

Mythologie

der vorzüglichsten Völker des Alterthums.

Für Lehrer, Studierende

und die obersten Klassen der Gymnasien
verfaßt von

D. Karl Eckermann.

Erster bis dritter Band. Zweite Auflage.
gr. 8. geh. Preis 3 Thlr. 15 Sgr.

Halle, November 1848.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Bei C. Hochhausen in Jena ist erschienen:

Verzeichniss

der Gegenstände des ihm Jahr 1846
gegründeten

archäologischen Museums

der Universität Jena.

Verfaßt von

C. Götting.

Zweite vermehrte Auflage.

1848. Preis 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen

Buchhandel.

d'Alton, Ed., Handbuch der menschl. Anatomie. Mit Abbildgn. nach d. Natur gezeichnet. von Verf. u. geschn. v. Ed. Kretschmar. (In 3 Bdn. od. 15—18 Lfg.) 1. Bd.: Anatomie d. Bewegungswerkzeuge. 1. Lfg. Leipzig, E. Kretschmar. geh. 1 $\frac{1}{2}$

In unserm Verlage ist erschienen:

GESCHICHTE

DER

DEUTSCHEN SPRACHE

VON

JACOB GRIMM.

2 Bände. gr. 8. 66 Bogen. Fein gebunden.

Preis: 6 Thlr. 20 Ngr.

Leipzig, 1. Oct. 1848.

WEIDMANN'SCHE BUCHHANDLUNG.

Bei F. C. W. Vogel in Leipzig erschien so eben:

Erdmann, Prof. Dr. **J. E.**, *Versuch einer wissenschaftlichen Darstellung der Geschichte der neueren Philosophie*. III. 1. Die Entwicklung der deutschen Speculation seit Kant. gr. 8.

Thlr. 4. 21 Ngr.

—, über einige der vorgeschlagenen Universitätsreformen. Ein Votum. gr. 8. geh. 4 Ngr.

Krug, **H. D.**, die Grundsätze der Gesetzauslegung, in ihrer Anwendung auf die neuern deutschen Strafgesetzbücher dargestellt und an dem königl. sächsl. Criminalgesetzbuche v. J. 1838 durch Beispiele erläutert. gr. 8. Thlr. 1. 21 Ngr.

Bei C. Hochhausen in Jena ist erschienen:

Tabellen

der

Kirchen- und Dogmengeschichte,

in übersichtlicher Zusammenstellung der Hauptereignisse,
mit besonderer Rücksicht auf Studierende, bearbeitet
und bis zur neuesten Zeit fortgesetzt

von

Dr. **Lobegott Lange**,

Professor an der Universität zu Jena.

Zweite vermehrte Auflage.

1848. Preis 20 Sgr.

Aunt, the black. Stories and legends for children. With wood cuts after designs by **Leves Richter**. Translated from the german by **Charles A. Dana**. Leipzig, G. Wigand. In engl. Einb. n. 1 $\frac{1}{2}$

Bauer, **A.**, Lehrbuch des Strafrecesses. 2. Ausg.: glossirt, ergänzt u. illustrirt v. **K. E. Morhard**. Göttingen Vandenhoeck u. Ruprecht. geh. 2 $\frac{1}{2}$

Bauer, **R.**, der Sieg der Freiheit u. die deutsche Volkskittung. Nürnberg, Riegel u. Richter. geh. $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$

- Beobachtungen, astronom., auf der K. Sternwarte zu Berlin.
Hrsg. v. J. F. Encke. 3. Bd. Berlin, Dümmler.
cart. (a) n. 5 ♀
- Werthold, A. X., Lehrbuch der Physiologie f. Studierende u.
Kreize. 3. nach d. gegenwärt. Standpunkte der Wissenschaft der
arbeitete Aufl. 2. Aufl. (in 1 Bb.) Weimaring, Vandenhoeck u.
Ruprecht. geb. 5 ♀
- Wiedersfeld, J. Frh. v., die geistige Gültigkeit unserer
dermal. Zustände in Deutschland u. unsere Aufgaben in die Zu-
kunft. Reicht frei. Beilage, unterer neuen National-Regime-
ments. Weimar, Velag. Schrey. geb. 1 1/2 ngr.
- Wendt, die, d. Schmuggler. Eine englisch. Dofschichte. Aus d.
Engl. überf. v. J. Waver. Zurich, Schulthess. geb. 1 ♀
- Wernitz, A., Kritik des Abfusses u. der fpeculativen Denk-
weise. Leipzig, D. Wigand. geb. 1 ♀
- Wermann, A., Lehrbuch der Religionsgeschichte u. Mytholo-
gie der vorjügl. Völker d. Alterthums. Zur Lehrer, Studierende
u. die obersten Klassen der Gymnasien verfaßt. 4. Bd. 1. Abth.
A. u. d. T.: Lehrbuch der Religionsgeschichte u. Mythologie
der jammischen u. fchilichen Stämme. 1. Abth. Die Sitten u.
Ginnak. Halle, Schwesighe u. Sohn.
geb. 1 ♀ (1—IV, 1.: 4 ♀ 17 ngr.)
- Werninghaus, G., Pandekten d. gemeinen fächfischen Rechts.
1. Bb. Jena, Grommann. geb. n. 1 ♀
- Encyclopädie der medicin. Wissenschaften. Methodisch bearb.
v. e. Vereine v. Aerzten unter Redaction des Dr. A. Moser.
4. Abth. 1. Bd. A. u. d. T.: Geschichte der Medicin, bearb. v.
E. Moricault. 1. Bd. Leipzig, Brockhaus.
geb. n. 2 ♀ (1—IV, 1.: n. 14 ♀)
- Wernitz, A., über seinen Weggang v. der Universität Tübingen,
m. andern Zeitberachtungen. Stuttgart, Krabbe. geb. 6 ngr.
- Werner, A., Betrachtungen über die fchrecklichen u. trostvollen
Wahrheiten des Christenthums bei der letzten Trennung v. den
Ungegnen. 3. überarb. Aufl. Magdeburg, Pertheschen.
geb. 2 1/2 ♀
- Freese, J. C., Geschichte u. Erklärung der vormal. K.
Preuss. Domänen - u. anderen Knecht-Gebäude in Ostfries-
n. Harlingerland. Aurich, Hannover, Kiermann.
geb. n. 1 1/2 ♀
- Friedrich, J. B., Zur Bibel. Naturhistor., anthropolog. u.
medicin. Fragmente. 2. Theil. Nürnberg, Bauer u. Raspe.
geb. 3 1/2 ♀
- Wheeler's Briefe an Frau v. Stein aus d. Jahren 1776 bis 1826.
Zum erstenmal beig. durch A. Schöll. 1. Bb. Mit d. Bild-
nis der Frau von Stein (in Stahlst.) Weimar, Landt-Ind.
Compt. geb. 2 ♀
- Wier u. Wolf. Eine Sammlung v. Aufzügen meist militär. In-
halts. 2. Bd. Leipzig, Waver. geb. (A) 1 1/2 ♀
- Winkel, G., Handwerk, errette Dich! oder Was soll der deut-
sche Handwerker fordern und thun, um seinen Stand zu be-
fieren? Wenn, Leipzig, geb. 1/2 ♀
- Witten, K. F., der Sternenhimmel. Eine vollstän-
dige Sternkunde mit besond. Beziehung auf die grosse
Sternvaukarte d. Landes-Ind.-Comptoirs. Weimar, Lan-
des-Ind.-Compt. geb. 3 ♀
- Wagner, J. G., die Wahrnehmungsmittel in ihren chemischen u. tech-
nischen Beziehungen. Mit eingedr. Holst. Braunschweig, Wie-
mer u. Sohn. geb. n. 1 ♀

- Wesche de Fonten, analet. Geometrie in der Ebene n. im
Raume, nebst der ebenen n. fphärischen Trigonometrie. Nach
d. 8. Origin.-Ausf. ins Deutsche übertragen v. F. Bruner.
Stuttgart, Guter u. Eudert. geb. 1 ♀ 21 ngr.
- Wengen, J. D., Gefenken n. Glauben mit Kenntn. Berücksicht.
des Elements von Alexandrien u. des Aristoteles v. Kanterberg.
Wien, Schöbdt. geb. 1 1/2 ♀
- Leuckart, R., Abh. die Morphologie u. d. Verwandtschafts-
verhältnisse der wirbellosen Thiere. Ein Beitrag zur Cha-
rakteristik u. Classification d. thierischen Formen. Braun-
schweig, Vieweg u. Sohn. geb. n. 1 1/2 ♀
- Martin, A., n. L. Binswanger, das Chloroform in sei-
nen Wirkungen auf Menschen u. Thiere. Nach grössten-
theils eigenen Erfahrungen bearb. Leipzig, Brockhaus.
geb. n. 24 ngr.
- Mädler, J. H., Untersuchungen üb. die Fixstern-Systeme.
2. Thl.: Das allgem. System. Mitau, Heyher's Verl.
geb. n. 7 ♀ (1.: 2.: n. 15 ♀)
- Moering, C., Armee u. Flotte der Vereinig.-Staaten, be-
zogl. einiger technischen Einrichtungen. Als Vorlage zur
Gründung einer deutschen Flotte. Wien, Teidner u. Co.
geb. 2 ♀
- Müller, H. D., Kres. Ein Beitrag zur Entwurfs-
geschichte der griech. Religion. Braunschweig, Vieweg u. Sohn.
geb. n. 1 1/2 ♀
- Riedel, A. J., Codex diplomaticus Brandenburgensis. Samm-
lung der Urkunden, Ehrenfien n. f. die Geschichte der Mark
Brandenburg u. ihrer Regenten. 2. Haupttheil. 5. Bd. A. u. d. T.:
Urkunden-Sammlung zur Geschichte d. aufwärts. Verhältnisse
der Mark Brandenburg u. ihrer Regenten. 5. Bd. Berlin,
Wein. geb. n. 4 1/2 ♀ (1. — 8. II, 1. — 5.: n. 55 1/2)
- Romanz, J. P., der neueste Pantheismus, oder die junghe-
gische Weltanschauung, nach ihren theoreti. Grundlagen und
practischen Consequenzen. Allen Denkenden gewidmet. Bern.
Zürich, Schulthess. geb. 26 ngr.
- Scholl, G. J., der Führer des Maschinenf. Anleitung zur
Einrichtung, zur Wahl, zum Ankauf, zur Aufstellung, Wartung u.
der Dampfmaschinen, der Dampfhebel- und Treibwerke. Ein
hand- u. Schulbuch f. Lehrer, Dampfmaschinenwärter, angeh.
Mechaniker etc. Nach selbstständiger Erfahrung, bearb. 2. verb. u.
verm. Aufl. Mit 170 eingedr. Holst. Braunschweig, Vieweg u.
Sohn. cart. n. 1 1/2 ♀; in Pergamentb. n. 1 1/2 ♀
- Schwiegler, A., die Mathematik des Aristoteles. Grund-
text. Uebersetzung u. Commentar nebst erläut. Abhandlung.
4. Bd. Des Commentars 2. Hälfte. Tübingen, Fues.
n. 1 ♀ 27 1/2 ngr. (1.—4.: n. 5 ♀ 23 1/2 ngr.)
- Testamentum. novum. graece. Ad antiquos testes recens. ap-
paratum crit. auxilium commentationem iugocam praer-
mis. C. Tischendorf. Edit. Lipsiensis II. 3. Partes. Lipsiae,
libr. Koehleriana. geb. n. 2 1/2 ♀
- Vogler, J. K. W., die Quellen zu Wiesbaden. Wiesha-
den, Kroidel. geb. n. 1 ♀ 16 ngr.
- Wäckerpfeiffer, der, der Wegzaren u. Kreoten. Mit Berücksicht.
seiner auch f. Deutschland wichtigen Folgen. Weimar, Velag.
Schrey. geb. 12 1/2 ngr.
- Wachsmuth, W., Grundriss der allgem. Geschichte der Völker
u. an den Stein. Zur Veranlassung u. Veranigung aller
seiner beuachtet u. erlaub. v. dem Redacteur Wincenz Wetzlar.
Leipzig, Witzsch. geb. n. 1/2 ♀

INTELLIGENZBLATT ZUR ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat December.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Bei C. Hochhausen in Jena ist erschienen:

Institutio
theologiae dogmaticae evangelicae
historico-critica.

Scriptum

Car. Lud. Wilibald. Grimm,
theol. et philos. doctor illiusque apud Jenensium professor
ordinar. honorar.

1848. Preis 2 Thlr.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen
zu haben:

Lehrbuch
des gemeinen deutschen
Criminalrechts
mit Rücksicht auf ältere und neuere Landesrechte.

Von Dr. August Wilhelm Nefster.

Vierte (sorgfällig revidirte und verbesserte) Auflage.
gr. 8. Preis 2 $\frac{2}{3}$ Thlr.

Lehrbuch
der

Religionsgeschichte

und

Mythologie

der vorzüglichsten Völker des Alterthums.

Für Lehrer, Studierende
und die obersten Klassen der Gymnasien
verfaßt von

D. Karl Edermann.

Erster bis dritter Band. Zweite Auflage.

gr. 8. geh. Preis 3 Thlr. 15 Sgr.

Halle, November 1848.

G. A. Schwetsfke und Sohn.

Bei F. A. Brockhaus in Leipzig ist erschie-
nen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Das Chloroform

in seinen Wirkungen auf Menschen und Thiere.
Nach grösstentheils eigenen Erfahrungen bearbei-
tet von Dr. A. Martin und Dr. L. Binswanger.

Gr. 8. Geh. 28 Ngr.

Bei Joh. Aug. Meissner in Hamburg sind er-
schienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

Novum Testamentum graece, ad fidem
codicis principis Vaticani edidit, integram varie-
tatem aetatis apostolicae, versionis II vel III sae-
culi, codd. alexandrinorum IV vel V, graeco-lati-
norum VI—VIII s. denuo examinatum et XI codd.
orientalium IV—XV s. nec non slavonicorum XI—
XIII s. nunc primum collatum antiquissimum tam-
quam commentarium cum locis V. T. e cod. va-
ticano allatis et cum lexidico grammatico adiecti
Eduardus de Maralto. Gr. 12. 1848. Geh.
Weiss Maach. Druckp. 2 $\frac{2}{3}$ Thlr., Schreibpapier
3 $\frac{1}{3}$ Thlr.

Novum Testamentum graece ad fidem
codicis principis Vaticani edidit **Ed. de Maralto**.
Editio minor. Gr. 12. 1846. Geh. 1 Thlr.

Letztere Ausgabe enthält den Text allein.

Hamburg, im Novbr. 1848.

Im Verlage von Friedr. Mauke in Jena ist erschienen:

System
des

Deutschen Privatrechts

von

Dr. Carl Friedrich Geiser,
ordentl. öffentl. Professor der deutschen Rechts- und Mitglieder des Straß-
burgischen an der Universität Erlangen.

Erste Abtheilung.

gr. 8. Wellenp. geb. Preis: 1 Thlr. 1. 24 Ngr.

Die 2. Abtheilung erscheint in möglichst kurzer Zeit.

Bibliographie des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Agardh, J. G., Species genera et ordines Algaeum, seu descriptionis succinctae specierum generum et ordium quibus Algaeum regnum constituitur. Vol. 1. Et. a. 1. Species genera et ordines Fucoidaeum etc. Lundae. (Alpsiae, T. O. Weigel.) geh. n. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Annuaire militaire de la république française pour l'année 1848. Publié sur les documents communiqués par le ministère de la guerre. Strasbourg, Levrault.

Rad, A. F., merkwürd. Brennpunkte, nebst 4 Geschichten der Brennpunkte überhaupt. Zur d. gesetzl. Publikum, besond. f. Stadt- u. Dorf-Bibliotheken gesammelt u. bearb. 1. Abth. Altena, Pictet. geh. 21 ngr.

Reinhardt, K., üb. die seelischen Nothstände d. gewerbli. Maschinenwehrs. Gilenburg, Schreiber in Comm. geh. 6 ngr.

Blume, F., Encyclopädie der in Deutschland geltenden Rechte. 2. Abth.: Innere Encyclopädie, od. System der in Deutschland geltenden Rechte. 1. Hft. Bonn, Marcus. geh. 11 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (1. Hft. 1: 1 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$ ngr.)

Reas, G., Schriften. 1. Bd. Dramatische Schriften. 1. Bd. Leipzig, W. Taubnitz jun. geh. (1) 1 $\frac{1}{2}$

Reichmann, G. A., allgemeine Bau-Constructions-Lehre, u. besond. Bezugs auf das Hochbauwesen, Ein Leitfaden zu Vorträgen u. zum Selbstunterrichte. 1. Thl. m. 86 (lith.) Figurentaf. Constructions in Stein. Stuttgart, Hoffmann. geh. 4 $\frac{1}{2}$

Bronn, R. G., Index palaeontologicus od. Uebersicht der bis jetzt bekannten fossilen Organismen, unter Mitwirk. d. H. H. R. Göppert u. H. v. Meyer bearbeitet. 1. Abth. A. Nomenclator palaeontologicus, in alphabet. Ordnung. 1. Hälfte. A—M. Stuttgart, Schweizerbart. geh. 3 $\frac{1}{2}$ 21 ngr.

— Lethaea geognostica, od. Abbildung u. Beschreibung der f. die Gebirgs-Formationen bezeichnenden Versteinerungen. 3. Aufl. 4 Lfg. Taf. XLII—XLVII. (Lith.; Schluss der Abbildungen.) Kiew, n. 1 $\frac{1}{2}$ 2 ngr. (1—4: n. 7 $\frac{1}{2}$ 13 ngr.)

Burgke, F. W., das lit. u. schändl. Verbrechen wissenschaftl. Betrug. 2. verb. verm. u. verb. Aufl. 2. Thl. des Familien- u. Gebrechts recht. Krenal, Kluge's Verl. geh. (1) n. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Bunsen, G. G. J., Vorschlag f. die unorg. Bildung einer vollst. Reichsverfassung während der Gemeinlichkeit, zur Hebung der inneren Anstöße u. zur freist. Darstellung d. ewigen Deutschlands dem Auslande gegenüber. 2. Zensurtheilen an die zum Deutschen Parlamente berufene Versammlung. Frankfurt a. M., Hermann. geh. 9 ngr.

Cervia, B., Briefe über Alexander v. Humboldt's Reisetage. Ein Commentar zu diesem Werke f. gebildete Väter. 1. Thl. Leipzig, J. D. Weigel. geh. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Delbrück, F., Ergebnisse stud. Forschungen. 2. Sammlg. drög. u. m. c. Lebensumrisse des Verf. begleitet v. Prof. A. Riesebeck. Mit 1 Bildnisse. Bonn, Marcus. geh. u. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (1. 2: n. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$)

Edler, S., die neue Phönixperiode d. Staatswissenschaft. Zurich, Schulthess. geh. 11 ngr.

Fauriel, C., Histoire de la poésie provençale, cours fait à la faculté des lettres de Paris. 3 Vols. Paris, Leipzig, W. Engelmann. geh. n. 5 $\frac{1}{2}$

Fürstentum, ein. Denkwürdigkeiten des Pfalzgrafen-Kurfürsten Friedrich II. beim Rheine. Nach d. latin. Uebers. u. alten deutsch. Uebers. neu drög. v. G. v. Wulow. 2 Bde. Breslau, War u. Co. geh. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Geib, G., die Reform d. deutschen Rechtslebens. Leipzig, Weidmann. geh. 1 $\frac{1}{2}$

Geier, R., üb. Erziehung u. Unterricht Alexanders d. Grefen. 1. Thl. Halle, Anten. geh. n. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Gericke, J. F. C., Javanisch-niederdeutsch woordenboek, op last en in dienst van het nederlandsch hibelgenootschap zamengesteld. Uitgegeven op uitnodiging van het nederlandsch gouvernement en vermeerderd en verbeterd door T. Koorda. Amsterdam, Müller. Schrip. cart. n. 14 $\frac{1}{2}$ 16 ngr.

Grimm, J., Geschichte der deutschen Sprache. 2. Bde. Leipzig, Weidmann. in engl. Einb. n. 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Hagenbach, J. R., die Kirchengeschichte des 18. u. 19. Jahrh. u. d. Standpunkte des evang. Protestantismus betrachtet in d. Reihe des Verlags. 1. Thl. 2. verb. Aufl. Leipzig, Weidmann. geh. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Heidler, C. J., die epidemische Cholera; ein neuer Versuch üb. ihre Ursache, Natur u. Behandlung, ihre Schutzmittel u. die Furcht vor derselben. 1. Abth. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 1 $\frac{1}{2}$

Hesiodi opera et eius, Librorum mas. et veterum edit. lectionibus commentariis instr. D. J. v. Lennep. Amstelodami, Müller. Schrip. cart. n. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Jahrbuch, Berliner astronom. f. 1851. Auf Veranlassung der Ministerien d. Unterrichts u. d. Handels drög. v. J. F. Encke. Berlin, Dümmler. n. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Klein, S. v., Leben u. Briefe. Mit 2. Anh. drög. von G. v. Wulow. Berlin, Weiser, Verlagsh. geh. n. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Kürner, J., die Chlorose. Ein Versuch zur Begründung u. Feststellung einer auf die Physiologie u. organ. Chemie der Verdauung, d. Bluts u. der Ernährung sich stützenden, rationalen Pathologie. Therapie dieses u. einiger verwandten krankhaften Zustände. Tübingen, Olsander. geh. 27 ngr.

Lewis, L., Chrestomathie française à l'usage des classes supérieures et des écoles militaires. Vienne, Wittenbecher, Siegel u. Kollmann. geh. 11 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Lotze, R. H., allgem. Pathologie u. Therapie als mechan. Naturwissenschaften. 2. verb. Aufl. Leipzig, Weidmann. geh. 3 $\frac{1}{2}$

Müller, J., üb. die Larven u. die Metamorphose der Ophuren u. Seeigel. Mit 7 Kpirtaf. Berlin, Dümmler in Comm. geh. n. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Pland, J. W., die Lehre v. dem Nervensystem. Mit Vorklängen f. die Geseßgebung. Göttingen, Dietrich. geh. n. 2 $\frac{1}{2}$

Plathner, K., Vorschläge zu Göttingens Wiederaufbau. Göttingen, Dietrich. geh. u. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Ritterbuch, das. Von F. Koch. 1. Bd.: Hartmann's v. Aue Jovin u. der arme Heinrich. Halle, Schwesfke u. Sohn. geh. 1 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ ngr.

Steinthal, H., die Sprachwissenschaft W. v. Humboldt's u. die Hegel'sche Philosophie. Berlin, Dümmler. geh. n. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Sternberg, A. v., die Realsitten. (Roman.) Bremen, Schöbemann. geh. 1 $\frac{1}{2}$ 21 ngr.

Thiersch, d. B. J., Vorträge üb. Kathetismus u. Prorektismus. 2. verb. Aufl. 2. Abthlg. Erlangen, Brendt. geh. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Weber, G., Theorie u. Methodik der physikal. Untersuchungsmethode bei den Krankheiten der Athmungs- und Kreislaufs-Organen. In ihren Grundzügen dargest. Nordhausen, Büchling. geh. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Weber, M. J., anatomischer Atlas. 2. Aufl. Mit Erklärung. Düsseldorf, Arnz u. Co. n. 25 $\frac{1}{2}$

Der heutigen Wochenlieferung ist beigelegt:

Prospectus von:
J. G. Fichte und seine Beziehung zur Gegenwart des deutschen Volkes
von Wilhelm Busse.

Gebauersche Buchdruckerei.

INTELLIGENZBLATT

Z U B

ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat December.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Literarische Miscellen.

Berlin. Dr. *Wetzstein*, Privatdocent an der Universität zu Berlin, ist als Preussischer Consul nach Syrien abgegangen; er wird zunächst in Beirut, dann in Damask residiren und die Angelegenheiten eines dort vom deutschen Zollverein zu gründendes Handelshausen vertreten. Der Consul *Schultz* in Jerusalem hatte sich wegen Krankheit nach Italien begeben und ist kürzlich nach Berlin zurückgekehrt.

Halle. Von der in Bonn bei König erscheinenden Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes wird jetzt das zweite Heft des 7. Bandes gedruckt, und damit soll die Zeitschrift abgeschlossen werden. Prof. *Lassen*, der Herausgeber derselben, wird sich dann der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft anschliessen; so dass Letztere nun das Central-Organ

für orientalische Studien in Deutschland seyn wird. Dieselbe hat den erwünschten Fortgang und erhält immer mehr Beiträge und Correspondenzen, auch von eingebornen Orientalen. Das letzte Heft des Jahrganges 1848 wird den von *Fleischer* gearbeiteten wissenschaftlichen Jahresbericht enthalten und nächstens zugleich mit dem ersten Heft des Jahrganges 1849 erscheinen.

London. Dr. *Max Müller* arbeitet in Oxford an einer deutschen Uebersetzung des Rigveda. Der Text dieses Veda wird vom Prof. *H. H. Wilson* editirt, es sind davon etwa 70 Bogen gedruckt, und wird eine erste starke Lieferung davon zu Ostern 1849 erscheinen. *Wilson* wird auch eine englische Uebersetzung herausgeben.

Der Privatdocent Dr. *R. Roth* in Tübingen hat eine ausserordentliche Professur an der dortigen Universität erhalten.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

In der *Waln'schen* Verlagshandlung in **Erlangen** sind so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Dinkel, W., *Homilien über die Episteln: Petrus auf die Tage des Herrn im kathol. Kirchenjahre.* I. Band. gr. 8.

geb. 1 Thlr. 4 Gr. od. 2 fl.

Fries, C., *Die Schneewehen und die Mittel ersterer unschädlich zu machen.* In besondrer Beziehung zu den Eisenbahnanlagen, wissenschaftlich bearbeitet. Mit 10 Tafeln erläutert. gr. 8.

geb. 12 Gr. od. 34 Kr.

Höfling, Dr. J. M. F., *Das Sacrament der Taufe, nebst den anderen damit zusammenhängenden Akten der Initiation.* Dogmatisch, historisch, liturgisch dargestellt. II. Band. gr. 8. 2 Thlr. 4 Gr. od. 3 fl. 36 Kr.

Rauch, Dr. A., *Parlamentarisches Taschenbuch* enthaltend die Verfassungen der von Nordamerika, Norwegen, Neapel, Toskana, Sardinien, Rom, Oesterreich, Belgien, der Schweiz, England, und den Entwurf einer deutschen Reichsverfassung. 2. Auflage. 12. geb. 12 Gr. od. 48 Kr.

Intellig.-Bl. zur A. L. Z. 1848.

Noßbach, Dr. J. J., *Die Grundrichtungen in der Geschichte der Staatswissenschaft.* gr. 8. geb. 8 Gr. od. 30 Kr.

Thümmel, Dr. A. M., *Mexiko und die Mexikaner, in physischer, socialer und politischer Beziehung; ein vollständiges Gemälde des alten und neuen Mexiko mit Rücksicht auf die neueste Geschichte, nach deutschen, französischen, englischen und amerikanischen Quellen dargestellt.* gr. 8. geb. 1 Thlr. 12 Gr. od. 2 fl. 30 Kr.

Thümmel, Dr. A. M., *Neueste Geschichte der Republik Mexiko, von der Gründung des Reichthums bis zur Eroberung der mexikanischen Hauptstadt durch die vereinigten Staaten.* gr. 8. geb. 8 Gr. od. 30 Kr.

Bei C. Hochhausen in Jena ist erschienen:

Deutsche Grammatik

für
Gymnasien und Realschulen
von

Dr. Friedrich Noß.

1848. Preis 22 1/2 Sgr.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen

Buchhandel.

Aachen u. Umgegend. (Karte.) Maasstab: 1:12,500. Hrag. v. d. K. Preuss. Generalstab. Lithochrom. Berlin, Schropp u. Co. 1 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ ngr.

Arcolea, meine Söhne. Erfahrungen im Gebiete der Pande-
wirtschaft. Nachgewiesen durch 4. Reihe comparativer Versuche
u. deren Ergebnisse. Leipzig, Arnold. geb. 2 $\frac{1}{2}$

Bischoff, G. H. G. Einiges, was den deutschen Universitäten
noch fehlt. 2. Hft. Bonn, Weber. n. $\frac{1}{2}$ 4 (1.2. n. $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$)

Bernemann, Bedenken gegen den Entwurf d. Gesetzes, die
Grundbuecherleistungen betrifft. Berlin, Frommann. geb. n. $\frac{1}{2}$ 4

Böttcher, P. Rudimenta mythologiae Semiticae; supple-
menta lexi Aramaei. Berolini, Thome. geb. n. $\frac{1}{2}$ 4

Chalinhäus, D. W., hiflor. Entwicklung der speculativen Philo-
sophie v. Kant bis Hegel. In näherer Verknüpfung d. wif-
fenschaftl. Publicum mit der neuesten Schule dargestellt. 4.
durchgänger. verb. u. verm. Aufl. Leipzig, Arnold. geb. 2 $\frac{1}{2}$ 4

Cranius, G. Ch., vollständ. Griechisch-Deutsches Wörter-
buch üb. die Gedichte des Homerus u. der Homeriden, u.
steter Rücksicht auf die Erklärung d. häuslichen, religiösen
etc. Zustandes d. heroischen Zeitalters, nebst Erklärung
der schwierigen Stellen u. aller mytholog. u. geograph. Ki-
genamen. Zunächst f. d. Schulgebr. ausgearb. 3. vielfach
verb. u. verm. Aufl. Leipzig, Hahn. $\frac{1}{2}$ 4

Daniel, der Soester, od.: das Spottgedicht *Gerh. Haver-
lands*. Nach d. Originalmanuscript des Dichters hrag. u. m.
histor. erläut. Anmerkgn. versehen v. L. F. v. Schmitz.
Soest, Name in Comm. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$

Dietrich, W. B., ausföhr. Schwedische Grammatik nebst e.
gehörigen Litteraturgeschichte, u. einer aus den vorzüglichsten
neueren Schriftstellern Schwedens gesammelten Chrestomathie
mit beigefügten Wörterbuch. Stodholm, Frig. geb. n. 2 $\frac{1}{2}$

Erdmann, J. E., neuere wissenschaftl. Darstellung
der Geschichte d. neuern Philosophie. 3. Bd. 1. Abth. Auch
u. d. T.: Die Entwicklung der deutschen Speculation seit
Kant. 1. Thl. Leipzig, Vogel. 4 $\frac{1}{2}$ 21 ngr.

Krichson, W. F., Bericht üb. die wissenschaftl. Leistun-
gen im Gebiete der Entomologie während d. J. 1846. Ber-
lin, Nicolai. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$

Frid, J., die Fede-Lebendigen. Roman. 2 Bde. Stuttgart,
Solbrig. geb. 2 $\frac{1}{2}$

Gagern, D. v., Ein öffentl. Charakter. Stuttgart, Gotta.
geb. 1 $\frac{1}{2}$

Gereid, D., die contagiöse Lungensuche d. Rindviehes im Ver-
gleich m. d. Lungensuchtung u. der Lungensuche in Kartoffel-
Brennerien nebst einigen Bemerkgn. ab. Wilsbrand; als Bei-
trag zur Tierheilkunst. Magdeburg, Raskenb. u. Ge. geb. 1 $\frac{1}{2}$ 4

Grauvogl, v., die Zukunft der ärztlichen Arbeit. Erlan-
gen, Enke. geb. n. 24 ngr.

Grävell, die Volkswirtschaft u. der Reichthum. Frankfurt
a/M., Trevisch u. Sohn. geb. n. 22 ngr.

Grieb, G. F., populäre Gesellschafts-Defonomie entb. e. ge-
drängte Darstellg. 1. der Geschichte der polit. Defonomie, 2.
der polit. Defonomie der Adam Smith'schen Schule, u. 3.
der Arbeiten d. Socialisten. Stuttgart, Franck. geb. 1 $\frac{1}{2}$ 4 ngr.

Grimm, C. L. W., Institutio theologiae dogmaticae evan-
gelicae historico-critica. Jenae, Hochhausen. geb. n. 2 $\frac{1}{2}$

Groschöfing, A. J., der Roman Napoleon's. Bilder u.
Scenen aus seinem Leben u. seiner Zeit. 3 Bde. Leipzig, Arn-
old. geb. 4 $\frac{1}{2}$

Gusef, D. v., der Sohn der Mark. Hiflor. Roman. Frankfurt
a/M., Kösch u. Co. geb. $\frac{1}{2}$ 4

Güntner, G. J. A., Hermeneutica biblica generalis juxta
principia catholica. Praegae, Credner u. Kleinbub in comm.
geb. n. 1 $\frac{1}{2}$ 6 ngr.

Hafen, der Kieler, als künstliger deutscher Kriegshafen. Mit
e. neuen (lith.) Karte (in Mol.) d. Hafens u. seiner Um-
gegend. veröffentlicht durch d. Kieler Ausschuss f. die Deut-
sche Flotte. Kiel, Schröder u. Co. in Comm. geb. n. $\frac{1}{2}$ 4

Hagen, Ab., muftilische Novellen. Leipzig, Juraan.
geb. 1 $\frac{1}{2}$ 4

Heinhaus, J., Romanestten. Geschichte. Berlin, Dietrich'sche
Verlagsh. geb. $\frac{1}{2}$ 4

Jordan, W., Geschichte der Insel Parvi u. ihres Regierthums.
2. Thl. 1. Abth. Leipzig, Juraan. geb. $\frac{1}{2}$ 4

Jungclaussen, W. T., Quaestioe systematicae de Tacite
sermonia proprietate in uxoribus verbi temporibus mem-
participia. Kiliae, Schröder et socii. geb. n. 17 $\frac{1}{2}$ ngr.

Krug, A. D., die Grundzüge der Gesetzmäßigkeit, in ihrer An-
wendung auf die neueren deutschen Strafgesetzbücher dargestellt
u. am dem f. sachl. Criminalgesetzbuch vom J. 1838 durch Beis-
spiele erläut. Leipzig, Wegel. 1 $\frac{1}{2}$ 21 ngr.

Rindemann, D. C., Grundriss zu den Vorlesungen üb. Anthro-
pologie. Erlangen, Enke. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$ 22 ngr.

Richter, A., Beitrag zur Paläontologie d. Thüringer Wal-
des. Die Grauwacke d. Bohlen u. d. Pfaffenberges bei
Naunfeld. 1. Fauna. Mit 6 Steindrucktaf. (weisen 1 color.)
Leipzig, Arnold. geb. n. 3 $\frac{1}{2}$

Sengall, C., Arm u. Reich. Ein Arbeiter-Roman. 2 Bde.
Leipzig 1849, Juraan. geb. 3 $\frac{1}{2}$

Sevigny, G. v., Sollem d. heutigen Römischen Rechts. 7.
Bd. Berlin, Neun u. Co. n. $\frac{1}{2}$ 4 (1-7. n. 13 $\frac{1}{2}$)

Schöber, d., Lehrbuch der Landwirtschaft f. Land- u. Staats-
wirthe, namentl. f. Schüler aus d. höh. Landwirtschaftl. Lehr-
anstalten u. Universitäten. 1. Bd. Leipzig, Arnold. geb. 2 $\frac{1}{2}$

Mahl, F. C., neue Beiträge zur Physiognomie u. patholog.
Anatomic der Idiota endemici [genannt Cretinismus]. Mit
10 Stahlst. zum Gebr. für klinische Vorlesgn. Erlangen,
Enke. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$ 4

Staudenmaler, Fr. A., die kirchliche Aufgabe d. Gegenwart.
Freiburg im Br., Wagner. geb. 18 ngr.

Thomas, K., Spinoza's Individualismus u. Pantheismus. Kö-
nigsberg, Samter in Comm. geb. $\frac{1}{2}$ 4

Trautmann, J. W., die apostolische Kirche oder Grundriss der
christlichen Kirche zur Zeit der Apostel. Ein hiflor. Versuch.
Leipzig, A. Taubnitz. geb. 2 $\frac{1}{2}$

Trud, B., der Matrose. A. d. Engl. von Frdr. Werßäder.
1. Bd. Leipzig, Arnold. geb. $\frac{1}{2}$ 4

Welfische. Hiflor. roman. Taschenbuch f. 1849. Von B. von
Gusef. 22. Jahrg. Mit 1. Stahlst. Leipzig, Neumann, Ne-
mann, Geb. u. Co. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$ 4

Wilmars, A. J. G., Geschichte der deutschen National-Literatur.
2 Bde. 3. verm. Aufl. Würzburg, Elmert. geb. 2 $\frac{1}{2}$ 4

Wagner, A., Spatiularium anatomiam descripta, tabulaeque
illustr. Berolini, Dümmler. geb. n. $\frac{1}{2}$ 4

Wöber, C., Lehrbuch der Weltgeschichte m. Rücksicht auf Cultur,
Literatur u. Religionswesen, u. e. Abriss der deutschen Völk-
ergeschichte als Anhang, f. höh. Schulanstalten u. zur Selbst-
belehrung. 2 Bde. 3. erweit. u. bis auf die Gegenwart fortge-
setzt. 4. Aufl. Leipzig, W. Engelmann. geb. 3 $\frac{1}{2}$

Wolff, G. W., ab. Volkswirtschaft u. die Grundlagen der
constitutionellen Staatsverfassung, mit besonderer Rücksicht auf
Preußen. Berlin, Springer. geb. n. $\frac{1}{2}$ 4

Ziegler, A., Skizzen einer Reise durch Nordamerika u. West-
indien m. besond. Berücksichtigung d. deutschen Elements, der
Kolonien, d. landwirthschaftl. Verhältnisse in dem neuen Staate
Mississippi. 2. Bd. Leipzig, Arnold. (a) 1 $\frac{1}{2}$ 4

Monat December.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Bekanntmachung.

Da durch neuere Verordnungen das Erlangen der juristischen Doctorwürde auf der Universität Leipzig zum Theil an andere, als die bisher bestehenden Bedingungen geknüpft worden ist, so macht die unterzeichnete Juristenfacultät, um mehrfachen, an sie deshalb ergangenen Anfragen zu genügen, Folgendes bekannt.

1) Was die beiden Prüfungen, welche bisher der Erwerbung der juristischen Doctorwürde vorausgehen mussten, das s. g. *examen pro baccalaureatu* und das s. g. *examen rigorosum* betrifft, so bleiben diese unverändert bestehen und zwar so, dass zwischen beiden ein Zwischenraum der Zeit von wenigstens einem halben Jahre in der Mitte liegen muss. Jedoch behält sich die Juristenfacultät vor, bei denjenigen Bewerbern um die Doctorwürde, welche nicht Staatsangehörige des Königreichs Sachsen sind, aus besonderen Gründen entweder beide genannten Prüfungen in eine einzige zusammen zu ziehen, oder wenigstens das s. g. *rigorosum* in kürzerer Zeit dem Baccalaureatsexamen nachfolgen zu lassen.

2) Wer die beiden erwähnten mündlichen Prüfungen bestanden hat, kann zwar noch immer, wenn er dieses vorsieht, in der gewöhnlichen Form eine lateinische Dissertation drucken lassen, sie öffentlich verteidigen und sich dann mit den früheren Solennitäten zum Doctor creiren lassen. Allein es ist diese Form nicht mehr die wesentliche Bedingung zur Erlangung der juristischen Doctorwürde. Vielmehr steht es denjenigen, welche sich um selbige bewerben, frei, statt der öffentlichen Disputation, der Juristenfacultät eine

über einen selbst gewählten juristischen Gegenstand lateinisch oder deutsch geschriebene Abhandlung zur Prüfung vorzulegen. Es kann dieses, nach dem Belieben des Candidaten entweder in der Zwischenzeit zwischen dem Baccalaureatsexamen und dem *rigorosum*, oder nach dem Bestehen des *rigorosum* geschehen. Jedenfalls muss der Bewerber an Eidesstatt versichern, dass er die Abhandlung selber verfasst habe. Wird dieselbe nun von der Juristenfacultät approbirt, so kann darauf hin die Promotion erfolgen, und es bleibt dem Belieben des Promovirten überlassen, ob er hinterdrein diese Abhandlung durch den Druck bekannt machen will, oder nicht. Es versteht sich dabei von selbst, dass für diejenigen, welche nicht öffentlich disputiren wollen, die bisher üblich gewesen Gebühren an den Procancelarius und Promotor in Wegfall kommen.

3) Die Juristenfacultät behält sich vor, in dazu geeigneten Fällen Bewerber, welche ihren Wohnsitz ausserhalb Deutschland haben, die mündlichen Prüfungen ganz zu erlassen und sich mit anderen unzweifelhaften Beweisen ihrer juristischen Gelehrsamkeit zu begnügen, desgleichen so, wie bisher der Fall war, verdienten Männern im In- und Auslande, die Doctorwürde ohne alle Prüfung, dann aber auch ohne alle Kosten, *honoris causa*, zu verleihen.

4) In Rücksicht der Bedingungen, unter welchen die *venia legendi* auf der Universität Leipzig erworben wird, wird durch die vorstehenden neuen Bestimmungen nichts geändert.

Leipzig, am 28. November 1848.

Die Juristenfacultät.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Bei **C. B. Schwicker** in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Beiträge zur meteorologischen Optik und zu verwandten Wissenschaften. In zwanglosen Hefen herausgegeben von **J. A. Grunert**. Erster Theil, zweites Heft. Mit vier lithograph. Tafeln. gr. 8. 21 Ngr.

Intellig.-Bl. zur A. L. Z. 1848.

Bei **E. Hochhausen** in Jena ist erschienen:

Andeutungen

über eine

allgemeine deutsche Civilgesetzgebung

von

Dr. C. W. C. Heimbach,

Oberappellationsrath und Professor der Rechte zu Jena.

1848. Preis 15 Egr.

In unserm Verlage ist erschienen:

Mittelhochdeutsches Wörterbuch
aus dem Nachlasse

von

Georg Friedrich Benecke,

herausgegeben und bearbeitet

von

Dr. Wilhelm Müller,

a. o. Prof. in Göttingen.

Erster Band, zweite Lieferung.

Bogen 17—32. Briste—Gith.

Lexicon—Octav. gebestet. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Leipzig, Decbr. 1848

Weidmann'sche Buchhandlung.

Durch alle Buchhandlungen ist zu erhalten:

Pfeiffer (L.).

Monographia Helicorum viventium. Sistens descriptiones systematicas et criticas omnium hujus familiae generum et specierum hodie cognitatum.

Erster Band.

Gr. 8. Geh. 4 Thlr.

Mit dem so eben ausgegebenen dritten Hefte ist der erste Band dieses Werks **vollständig**; der zweite Band wird in kurzen Zwischenräumen folgen.

Leipzig, im Februar 1848.

F. A. Brodhaus.

Durch alle Buchhandlungen ist zu erhalten:

Catalog der Bibliothek des verstorbenen General-Superintendenten Dr. A. G. Bretschneider zu Gotha, über 5000 Bände enthaltend. Die Bücher sind zu dem beitemerkten billigen Preis zu beziehen durch die Müller'sche Buchhandl. daselbst.

Im Verlage der Unterzeichneten erschien neu und ist durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen:

Strümpell, Professor Dr. S., Die Universität und das Universitätsstudium. Gr. 8. Gehftet. 15 Ngr. Mitau und Leipzig, 1848.

G. A. Repper's Verlagsbuchhandlung.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen
Buchhandel.

Abhandlungen der K. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Aus d. J. 1843. Berlin 1847. Dümmler in Comm. geh. n. 12 $\frac{1}{2}$

Adams, P. v., u. A. Kozile, Johann Jakob Wagner. Lebensnachrichten u. Briefe. Ulm 1849. Stern'sche Verlagsbandl. geh. 2 $\frac{1}{2}$

Arnold, A., die Seeräuber. Eine Geschichte voller interessanter Abenteuer. 2 Bde. Leipzig, (Erded.) 2 $\frac{1}{2}$

Forbiger, A., Handbuch der alten Geographie, aus den Quellen bearb. 3. u. letzter Bd.: [Politische Geographie der Alten.] Europa. Leipzig, Mayer. geh. 7 $\frac{1}{2}$ (epl.: 17 $\frac{1}{2}$)

Freund's, W., lateinisch-deutsches u. deutsch-latein.-griechisches Schulwörterbuch. I., latein.-deutscher Thl. Berlin, G. Reimer. geh. 2 $\frac{1}{2}$

Goupp, A. J., prof. Ichnologie. 1. Thl.: Die Viturgit. Pertz. Berlin, G. Reimer. geh. 1 $\frac{1}{2}$

Guglew's, R., dramai. Werke. 6. Bd.: Wollenweber. Leipzig, Ferd. geh. (a) n. 1 $\frac{1}{2}$

Hamilton's, A., Brautweiden-Weiden: Erfahrungen. Mit 3 Steinbrudstaf. u. vielen Tabellen. Als Manuacr. geb. Leipzig, Spamer in Comm. geh. dort 5 $\frac{1}{2}$

Jung, A., Friedrich Schiller u. seine Werke. Mit besonderer Rücksicht auf die Gegenwart. Stuttgart, Gotta. geh. 1 $\frac{1}{2}$ 6 ngr.

Longet, F. A., Anatomie u. Physiologie d. Nervensystems des Menschen u. der Wirbelthiere. Aus d. Franz. übers. u. ergänzt etc. v. J. A. Hein. 2. Bd. 1—3. Lfg. Leipzig, Brockhaus u. Avenarius. geh. a n. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (1—II, 3. n. 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$)

Niedburt, B. G., hist. u. philol. Vorträge an der Universität zu Bonn gehet. 2. Abth.: Alte Geschichte nach Justin's

Zeit mit Ausschluß der röm. Geschichte. (2. Bd.) X. u. d. 2. Vorträge ab. alte Geschichte. Hrg. v. N. Niedburt. 2. Bd.: Griechenland bis zur Niederlage des Agis bei Megalopolis. Eutin'sche Preimdruck. Der Inhalt des am Ende Händel's b. Breiten. Philipp u. Altonian b. Wolfenbüten. Berlin, G. Reimer. geh. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (1, 1—3: 6 $\frac{1}{2}$; II, 1, 2: 4 $\frac{1}{2}$)

Pertz, G. H., über ein Bruchstück des 98. Buchs des Livius. [Mit 2 Kupfstaf.] Berlin, G. Reimer. geh. 4 $\frac{1}{2}$

Rademacher, J. G., Rechtfertigung der von den Gelehrten misskannten, verstandesrechten Erklärungsheile der alten schiedelungstigen Geheimnärzte u. treue Mittheilg. d. Ergebnisse einer 34jährigen Erprolung dieser Lehre am Krankrnbette. 2. Bd. 3. Aug. Berlin, G. Reimer. geh. (a) 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Schumann, A., prof. Gemeinung in die Bucher d. Alten u. Neuen Testamenten. Zum Gebt. i. Lehrer an geb. u. mittleren Schulen. Berlin, G. Reimer. geh. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Swedenhoff, E., Regnum animale anatomico, physico et philosophico perstratum, cujus pars IV. de carotidibus, de sensu olfactus, auditus et visus, de sensatione et affectione in genere, ac de intellectu et ejus operatione agit. E. chiographo ejus in biblioth. regiae academiae Holmianensis a servato uno primum ed. J. F. I. Tafel. Tubingae, Verlags-Expedition. n. 1 $\frac{1}{2}$ 26 ngr.

Trinius, G. W., Gedicht. Mit der Biographie des Verf. nach seinem Tode hrg. von jenen seiner Freunde. Berlin, G. Reimer. geh. 1 $\frac{1}{2}$

Urkunden, die der Friedensschlüsse zu Osnabrück u. Münster, nach authent. Quellen, nebst darauf bezügl. Aktenstücken, histor. Uebersicht. Bücherkunde u. Ammerg. Zürich, Hanks. geh. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Welcker, F. G., die Composition der polygnotischen Grmilde in der Leuchte zu Delphi. Eine in der K. Akademie der Wissenschaften zu Berlin gelesene Abhandlg. Berlin. (Honn, Weber.) geh. n. 2 $\frac{1}{2}$

Welcker, F. G., die Composition der polygnotischen Grmilde in der Leuchte zu Delphi. Eine in der K. Akademie der Wissenschaften zu Berlin gelesene Abhandlg. Berlin. (Honn, Weber.) geh. n. 2 $\frac{1}{2}$

Welcker, F. G., die Composition der polygnotischen Grmilde in der Leuchte zu Delphi. Eine in der K. Akademie der Wissenschaften zu Berlin gelesene Abhandlg. Berlin. (Honn, Weber.) geh. n. 2 $\frac{1}{2}$

Welcker, F. G., die Composition der polygnotischen Grmilde in der Leuchte zu Delphi. Eine in der K. Akademie der Wissenschaften zu Berlin gelesene Abhandlg. Berlin. (Honn, Weber.) geh. n. 2 $\frac{1}{2}$

Welcker, F. G., die Composition der polygnotischen Grmilde in der Leuchte zu Delphi. Eine in der K. Akademie der Wissenschaften zu Berlin gelesene Abhandlg. Berlin. (Honn, Weber.) geh. n. 2 $\frac{1}{2}$

Welcker, F. G., die Composition der polygnotischen Grmilde in der Leuchte zu Delphi. Eine in der K. Akademie der Wissenschaften zu Berlin gelesene Abhandlg. Berlin. (Honn, Weber.) geh. n. 2 $\frac{1}{2}$

Welcker, F. G., die Composition der polygnotischen Grmilde in der Leuchte zu Delphi. Eine in der K. Akademie der Wissenschaften zu Berlin gelesene Abhandlg. Berlin. (Honn, Weber.) geh. n. 2 $\frac{1}{2}$

Welcker, F. G., die Composition der polygnotischen Grmilde in der Leuchte zu Delphi. Eine in der K. Akademie der Wissenschaften zu Berlin gelesene Abhandlg. Berlin. (Honn, Weber.) geh. n. 2 $\frac{1}{2}$

Welcker, F. G., die Composition der polygnotischen Grmilde in der Leuchte zu Delphi. Eine in der K. Akademie der Wissenschaften zu Berlin gelesene Abhandlg. Berlin. (Honn, Weber.) geh. n. 2 $\frac{1}{2}$

Welcker, F. G., die Composition der polygnotischen Grmilde in der Leuchte zu Delphi. Eine in der K. Akademie der Wissenschaften zu Berlin gelesene Abhandlg. Berlin. (Honn, Weber.) geh. n. 2 $\frac{1}{2}$

Welcker, F. G., die Composition der polygnotischen Grmilde in der Leuchte zu Delphi. Eine in der K. Akademie der Wissenschaften zu Berlin gelesene Abhandlg. Berlin. (Honn, Weber.) geh. n. 2 $\frac{1}{2}$

Gebauersche Buchdruckerei.

Monat December.

1848.

Halle, in der Expedition
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Gelehrte Gesellschaften.

Halle. In der öffentlichen Sitzung der naturforschenden Gesellschaft am 13. August sprach Herr Professor *Marchand* über die Erscheinung der Meteorsteine. Nachdem er die historisch wichtigsten Steinfälle erwähnt und angeführt hatte, wie durch den Fund der *Pallas'schen* Masse namentlich *Chladni's* Aufmerksamkeit auf den Gegenstand gelenkt und seine und *Howard's* Ansicht durch bald erfolgende grasse Steinfälle festgestellt wurde, ging der Vortragende zur physischen und chemischen Beschreibung dieser Steine über, von denen eine Anzahl schöner Exemplare aus dem Mineralienkabinette der Universität vorgelegt wurde. Bei der Erklärung über den Ursprung der Meteorsteine wurde namentlich die Unhaltbarkeit der vielfach vertheidigten Ansicht von ihrer tellurischen Entstehung nachgewiesen und ebenso die Unwahrscheinlichkeit eines selenitischen Ursprungs erörtert. Aus allen angeführten Erscheinungen glaubte der Vortragende sich für einen kosmischen Ursprung entscheiden zu müssen, aber auch gezwungen zu sein, das Phänomen der Sternschnuppen streng von dem der Meteorsteine zu trennen. — Hr. Dr. *von Bärensprung* wurde zum hiesigen ordentlichen Mitgliede erwählt.

In der Sitzung der naturforschenden Gesellschaft am 4. November erwähnte Herr Professor *Marchand*, dass bei Abteufung eines Schachtes in der Nähe von Wettin ein neues fossiles Harz in sehr geringer Menge entdeckt worden sei, besprach sodann vorläufig den ersten Band eines sehr wichtigen Werkes von *Du Bois-Reymond* über thierische Elektricität und hielt sodann einen Vortrag über die Einwirkung der Gase auf die Blutkörperchen. Eine solche Einwirkung findet, wie durch eine Zeichnung nachgewiesen wurde, in der That statt, aber es fehlt noch an einer gegründeten Erklärung dieser Erscheinung. — Herr Dr. *von Bärensprung* zeigte ein Fläschchen mit Collodium, einer Flüssigkeit, welche aus Schiesswolle in Aether aufgelöst besteht und in vielen Fällen ein dem gewöhnlichen Heftpflaster vorzuziehendes Klebmittel giebt. — Herr Professor *Burmeister* legte ein englisches Prachtwerk von *Strickland* und *Melville* über den Vogel Dronte vor und erläuterte durch die Abbildungen die von den Verfassern aufgestellte Ansicht, dass diese seit 200 Jahren ausgestorbene Art nicht, wie man bisher glaubte, zu den Straussen, oder, wie *Blainville* und *Owen* annahmen, zu den Raubvögeln, sondern

zu den Tauben gehört habe. — Herr Professor von *Schlechtendal* zeigte eine von *Sullivan* herausgegebene Sammlung nordamerikanischer Moose.

In der Sitzung der naturforschenden Gesellschaft am 2. Dec. wurde statutenmässig die Beamtenschaft vorgenommen. Die bisherigen Directoren, nämlich die Herren Professoren *d'Alton*, *Burmeister* und von *Schlechtendal* (der Erstgenannte zugleich Kassensührer) und der Secretär und Bibliothekar Dr. *Spengel* wurden auf's Neue, statt des Herrn Berghauptmanns *Martins* aber, da dieser die Neuwahl ablehnte, Herr Professor *Marchand* als vierter Director gewählt.

Bekanntmachung.

Da durch neuere Verordnungen das Erlangen der juristischen Doctorwürde auf der Universität Leipzig zum Theil an andere, als die bisher bestehenden Bedingungen geknüpft worden ist, so macht die unterzeichnete Juristenfacultät, um mehrfachen, an sie deshalb ergangenen Aufträgen zu genügen, Folgendes bekannt.

1) Was die beiden Prüfungen, welche bisher der Erwerbung der juristischen Doctorwürde vorausgehen mussten, das s. g. *examen pro baccalaureatu* und das s. g. *examen rigorosum* betrifft, so bleiben diese unverändert bestehen und zwar so, dass zwischen beiden ein Zwischenraum der Zeit von wenigstens einem halben Jahre in der Mitte liegen muss. Jedoch behält sich die Juristenfacultät vor, bei denjenigen Bewerbern um die Doctorwürde, welche nicht Staatsangehörige des Königreichs Sachsen sind, aus besonderen Gründen entweder beide genannten Prüfungen in eine einzige zusammen zu ziehen, oder wenigstens das s. g. *rigorosum* in kürzerer Zeit dem Baccalaureatsexamen nachfolgen zu lassen.

2) Wer die beiden erwähnten mündlichen Prüfungen bestanden hat, kann zwar noch immer, wenn er dieses vorzieht, in der gewöhnlichen Form eine lateinische Dissertation drucken lassen, sie öffentlich vertheidigen und sich dann mit den früheren Solennitäten zum Doctor creiren lassen. Allein es ist diese Form nicht mehr die wesentliche Bedingung zur Erlangung der juristischen Doctorwürde. Vielmehr steht es denjenigen, welche sich um selbige bewerben, frei, statt der öffentlichen Disputation, der Juristenfacultät ein über einen selbst gewählten juristischen Gegenstand

